



2008

STATISTISCHES J A H R B U C H

D E R S T A D T N Ü R N B E R G

Herausgeber:

Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Nürnberg online:

<http://www.statistik.nuernberg.de>

E-Mail:

sta@stadt.nuernberg.de

**Auskunft und
Bestellung:**

Unschlittplatz 7a, Zimmer 01
Telefon: (0911) 231 2843
Telefax: (0911) 231 7460

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

ISSN 0944-1514

Preis: 20,-- EUR

Drucklegung im Januar 2009

Druck:

Osterchrist, Druck und Medien GmbH
Lübener Str. 6, 90471 Nürnberg

Umschlaggestaltung:

Stadt Nürnberg, Stadtgrafik





Vorwort



Viele Informationen über Nürnberg sind in dem Statistischen Jahrbuch, das Sie hier vor sich haben, zusammengetragen worden. Sicher gibt es niemanden, der eine solche Sammlung von vorne bis hinten durchstudiert. Dennoch: Der Griff zu einer solchen Datensammlung braucht sich nicht auf die Situation zu beschränken, in der man eine konkrete Information sucht. Vielmehr kann man auch darin blättern, sich einzelne Statistiken ansehen, so die eine oder andere Erkenntnis über das vielfältige Leben in Nürnberg gewinnen und damit wieder eine interessante Entdeckung machen. Für uns im Rathaus jedenfalls ist das Statistische Jahrbuch eine unverzichtbare Datengrundlage und Erkenntnisquelle für unsere Entscheidungen.

Natürlich soll das Jahrbuch Informationen, die Grundlage für Planungsüberlegungen und Entscheidungen sind, kompakt und übersichtlich bereitstellen. Besonders wichtig ist dabei, dass es sich in der Regel nicht nur um Momentaufnahmen handelt, sondern dass durch die Zeitreihen auch Entwicklungen und Veränderungen deutlich werden.

Im Jahr 2008 fanden zwei Wahlen statt, die Kommunalwahlen im März und die bayerischen Landtags- und Bezirkswahlen im September. Die Ergebnisse von beiden Wahlterminen sind schon in die Zusammenstellung der Wahlergebnisse für Nürnberg seit der ersten nach dem Krieg stattfindenden Landtagswahl 1946 bis heute aufgenommen worden (Kapitel 17), so dass nachvollzogen werden kann, wie sich der Wählerwille in Nürnberg über die Jahrzehnte entwickelt hat.

Nutzen Sie die Möglichkeiten, die diese Informationssammlung bietet. Wenn Sie Verbesserungswünsche haben, was Inhalt und Aufbereitung angeht, ist das Amt für Stadtforschung und Statistik dankbar für Ihre Vorschläge. Mein Dank gilt allen, die zu dem umfassenden Informationsangebot durch Datenlieferung, Informationsverarbeitung und Auswertung beigetragen haben.

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg





Hinweise

Gebietsstand:	In der Regel beziehen sich alle Angaben auf das Gebiet der Stadt Nürnberg zum jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen hiervon, insbesondere Angaben, die sich auf den neuesten Gebietsstand beziehen, sind jeweils an der betreffenden Stelle vermerkt.
Bestandszahlen:	Bestandszahlen gelten für das Ende des Berichtszeitraumes.
Bewegungszahlen:	Bewegungszahlen gelten für die Dauer des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
Auf- und Ausgliederung:	Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" gekennzeichnet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe mitgeteilt, so liegt eine Ausgliederung vor und hierfür wird die Bezeichnung "darunter" verwendet.
Auf- und Abrundung:	Geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung.
Euro bzw. DM-Beträge:	DM können durch Division mit 1,95583 in Euro (EUR) umgerechnet werden, Euro können durch Multiplikation mit 1,95583 in DM umgerechnet werden.

Zeichensetzung bei Zahlenangaben:

Kursivschrift	123	bedeutet vorläufige Angaben
Ein Strich	-	bedeutet entweder Zahlenwert gleich Null bzw. nichts vorhanden oder Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.
Ein Punkt	.	bedeutet, dass entweder Angaben nicht vorliegen und darum unbekannt ist, ob etwas bzw. wieviel vorhanden ist, oder dass aus besonderen Gründen (z. B. Datenschutz bei Einzelangaben) Zahlenwerte nicht veröffentlicht werden können.
Eine Null	0	anstelle einer Zahl bedeutet mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit.
Eine Klammer	(1)	bedeutet: Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann.



Inhalt		Seite
Text	Impressum	1
Text	Vorwort	3
Text	Hinweise	5
1.	Allgemeines	
Text	Allgemeines über Nürnberg	13 - 14
2.	Natürliche Verhältnisse	
Tabelle 2.1	Städtevergleich: Wetter	16
Tabelle 2.2	Witterungsverlauf	17
Tabelle 2.3	Immissionen	18
Tabelle 2.4	Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	19 - 20
Karte	Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	21
Tabelle 2.5	Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22
Schaubild	Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2004	22
Tabelle 2.6	Die Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan)	23
3.	Bevölkerung	
Text	Erläuterungen	26
Tabelle 3.1.1	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	27
Tabelle 3.1.2a	Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987	28
Tabelle 3.1.2b	Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956	29
Schaubild	Bevölkerungsentwicklung insgesamt (1987 = 100)	30
Schaubild	Entwicklung der deutschen Bevölkerung (1987 = 100)	30
Schaubild	Entwicklung der ausländischen Bevölkerung (1987 = 100)	30
Tabelle 3.1.3	Bevölkerung nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2007	31
Tabelle 3.1.4	Die Veränderung der Gesamtbevölkerung	32 - 34
Tabelle 3.1.5	Die Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	35 - 37
Schaubild	Altersaufbau der Bevölkerung	38
Tabelle 3.1.6	Bevölkerungsvorausrechnung nach Alter und Geschlecht bis 2020 (in Tsd.)	39
Schaubild	Alterstruktur der Bevölkerung am 31.12.2003 und Prognose für 2020	40
Tabelle 3.1.7	Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit (Auswertung des Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt)	41
Tabelle 3.1.8	Die wohnberechtigte Bevölkerung und Haushalte nach Typen in Nürnberg	42
Text	Erläuterungen	44
Tabelle 3.2.1	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	45
Tabelle 3.2.2a	Die Geburten und Sterbefälle	46
Tabelle 3.2.2b	Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und Ehelichkeit	46
Schaubild	Geburten seit 1980	46
Schaubild	Sterbefälle 1980	46
Tabelle 3.2.3	Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersgruppen	47
Tabelle 3.2.4	Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten	47
Tabelle 3.2.5	Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	48
Tabelle 3.2.6a	Die Eheschließungen und Ehelösungen	49
Tabelle 3.2.6b	Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	50
Tabelle 3.2.6c	Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod	50
Schaubild	Eheschließungen in den Jahren 1980 bis 2007	51
Schaubild	Ehelösungen in den Jahren 1980 bis 2007	51
Tabelle 3.2.7a	Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen	52
Schaubild	Wanderungen in den Jahren 1998 bis 2007	53
Tabelle 3.2.7b	Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen	54
Tabelle 3.2.7c	Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	55



Inhalt		Seite
Tabelle 3.2.7d	Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen	56
Tabelle 3.2.7e	Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland	57
Tabelle 3.2.8	Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	58 - 66
Tabelle 3.2.9	Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	67
Tabelle 3.2.10	Die Umzugsströme 2007 nach Stadtteilen insgesamt	67
Karte	Statistische Stadtteile	68
Tabelle 3.2.11	Die Einbürgerungen nach Altersgruppen	69
Tabelle 3.2.12	Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit	69
Tabelle 3.2.13	Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer	69
Tabelle 3.2.14	Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	69
Text	Erläuterungen zu: Daten zur Sozialstruktur	72
Tabelle 3.3.1	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	73
Tabelle 3.3.2	Die Privathaushalte nach ihrer Größe (jeweiliger Gebietsstand)	73
	Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen (in Prozent)	74 - 75
Tabelle 3.3.3		
Text	Erläuterungen zu: Ergebnisse des Mikrozensus	78
Tabelle 3.4.1	Bevölkerung (in 1000)	79
Tabelle 3.4.2	Erwerbstätige (in 1000)	80 - 81
Tabelle 3.4.3	Privathaushalte (in 1000)	82
Tabelle 3.4.4	Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende (in 1000)	83
Tabelle 3.4.5	Frauen (in 1000)	84
Tabelle 3.4.6	Männer (in 1000)	85
Tabelle 3.4.7	Ledige Kinder (in 1000)	86
4.	Arbeitsmarkt und Beschäftigte	
Text	Erläuterungen	88
Tabelle 4.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	89
Tabelle 4.2	Die Arbeitsmarktlage im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)	90
Schaubild	Arbeitslose, Stellenangebote und Kurzarbeiter im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)	91
Schaubild	Der Zugang an Arbeitsuchenden, Arbeitslosen und Stellenangebote (Jahressummen) im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg	91
Tabelle 4.3	Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)	92
Tabelle 4.4	Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Ende September)	93
Schaubild	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	93
Tabelle 4.5	Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand jeweils 31. März)	94
Tabelle 4.6	Der Teilzeitarbeitsmarkt im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg	95
Tabelle 4.7	Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)	95
Tabelle 4.8	Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand) bis 2004	96
Tabelle 4.9	Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand) ab 2005	96
Schaubild	Die Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg von 1994 bis 2007 jeweils 31.12.	96
Tabelle 4.10	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen ab 31.12.1998	97
Tabelle 4.11	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb (jeweils 30.06.)	97
Schaubild	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)	98
Schaubild	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Stand Ende Juni)	98
Tabelle 4.12	Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg	99
Tabelle 4.13	Beschäftigte der Stadt Nürnberg	99
Schaubild	Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich	99



Inhalt		Seite
5.	Sozialwesen	
Text	Erläuterungen	102
Tabelle 5.1	Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	103
Schaubild	Zusammensetzung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (Bestandszahlen Ende Dezember 2007)	103
Tabelle 5.2	Bedarfgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	104
Tabelle 5.3	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	104
Tabelle 5.4	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	104
Tabelle 5.5	Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Asylbewerberleistungen (in 1 000 EUR)	105
Tabelle 5.6	Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle	106
Tabelle 5.7	Wohngeld (bis 2004)	106
Tabelle 5.8	Empfänger von Allgemeinem Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)	106
Tabelle 5.9	Öffentliche Jugendhilfe (Stand 31.12.)	107
Tabelle 5.10	Krippen, Kindergärten und Horte (Stand 31.12.)	107
Tabelle 5.11	Heime der Altenhilfe	108
6.	Bildung und Kultur	
Tabelle 6.1.1	Die Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart	110
Tabelle 6.1.2	Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart	110
Tabelle 6.1.3	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	111
Tabelle 6.1.4	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg	111
Tabelle 6.1.5a	Die Volksschulen	112
Tabelle 6.1.5b	Die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	113
Tabelle 6.1.5c	Die Realschulen	114
Tabelle 6.1.5d	Die Gymnasien	114
Tabelle 6.1.5e	Die Freie Waldorfschule und die Ausländische Schule	115
Tabelle 6.1.6a	Die Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	116
Tabelle 6.1.6b	Die Berufsfachschulen	116
Tabelle 6.1.6c	Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen	117
Tabelle 6.1.6d	Die Fachakademien	117
Tabelle 6.1.7	Die Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	118
Tabelle 6.1.8	Die Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Nürnberg	118
Tabelle 6.1.9	Der zweite Bildungsweg	119
Tabelle 6.1.10	Das Telekolleg	119
Tabelle 6.1.11	Die Fachhochschulen	120
Tabelle 6.1.12	Die Kunsthochschulen	120
Tabelle 6.1.13	Die Nürnberger Fakultäten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	120
Tabelle 6.1.14	Die Studenten an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät	121
Tabelle 6.1.15	Die Studenten an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät	121
Tabelle 6.1.16	Das Bildungszentrum	122
Tabelle 6.1.17	Die Musikschule	123
Tabelle 6.2.1	Das Staatstheater Nürnberg	124
Tabelle 6.2.2	Die Meistersingerhalle	125
Tabelle 6.2.3	Die Besucher der Sehenswürdigkeiten	125
Tabelle 6.2.4	Die Büchereien	126
Tabelle 6.2.5	Die Archive	126
Tabelle 6.2.6	Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen	127
Tabelle 6.2.7	Alter Rathaussaal	128
Tabelle 6.2.8	Kinobesuch	128



Inhalt		Seite
7.	Gesundheitswesen	
Tabelle 7.1.1	Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis (Stand 31.12.)	130
Schaubild	Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis am 31.12.2007	130
Tabelle 7.1.2	Die Krankenhäuser	131
Tabelle 7.1.3	Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen (Stand 31.12.)	131
Tabelle 7.1.4	Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	132
Tabelle 7.1.5	Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	132
Tabelle 7.2.1	Die Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.)	133
8.	Landwirtschaft	
Text	Erläuterungen	136
Tabelle 8.1	Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	137
Tabelle 8.2	Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebungen	138
Tabelle 8.3	Anbau auf dem Ackerland	138
Tabelle 8.4	Viehhalter und Viehbestände	139
9.	Verarbeitendes Gewerbe	
Text	Erläuterungen	142
Tabelle 9.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	143
Tabelle 9.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	144
Tabelle 9.3a	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	145
Tabelle 9.3b	Betriebe, Beschäftigte und Arbeitsstunden im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	145
Tabelle 9.4	Bruttolohn- und Gehaltssumme, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	146
Tabelle 9.5	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2007	147
Tabelle 9.6	Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	148
Schaubild	Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes Indexwerte (1995 = 100)	148
10.	Baugewerbe	
Text	Erläuterungen	150
Tabelle 10.1.1	Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe	151
Schaubild	Entwicklung des Bauhauptgewerbes	151
Tabelle 10.1.2	Das Bauhauptgewerbe	152
Schaubild	Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	153
Tabelle 10.1.3	Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	153
Tabelle 10.2.1	Das Ausbaugewerbe	154
Tabelle 10.2.2	Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	154
11.	Bauen und Wohnen	
Text	Erläuterungen	156
Tabelle 11.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	157
Tabelle 11.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	158
Schaubild	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner	158
Tabelle 11.3	Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	159
Tabelle 11.4	Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	159
Tabelle 11.5	Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	159



Inhalt		Seite
Tabelle 11.6	Der Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	160
Tabelle 11.7	Der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	160
Tabelle 11.8	Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	161 - 162
Tabelle 11.9	Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren	163
Tabelle 11.10	Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen und Wohnungsgröße	164
Schaubild	Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen	164
Tabelle 11.11	Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (in 1 000 EUR)	165
Tabelle 11.12	Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen	165
Tabelle 11.13	Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	166
Tabelle 11.14	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität	166
Tabelle 11.15	Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	167
Tabelle 11.16	Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%)	167
Schaubild	Die Entwicklung der Nettokaltmieten 1991/92 bis 2007/08 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m ²	168
Tabelle 11.17	Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen	168
Tabelle 11.18	Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte	169
12.	Fremdenverkehr	
Tabelle 12.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	172
Tabelle 12.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	173 - 174
Schaubild	Der Fremdenverkehr in Nürnberg	175
Tabelle 12.3	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	176
13.	Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten	
Text	Erläuterungen	178
Tabelle 13.1	Das Messezentrum - Gesamtüberblick	179
Schaubild	Messezentrum Nürnberg	179
Tabelle 13.2	Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)	180
Tabelle 13.3	Energie- und Wasserversorgung	181
Schaubild	Energie- und Wasserversorgung in 1 000 kWh bzw. 1 000 m ³	181
Schaubild	Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	181
Tabelle 13.4	Restmüll- und Wertstoffmengen von privaten Haushalten	182
Tabelle 13.5	Müllbeseitigung	182
Schaubild	Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	183
Tabelle 13.6	Großmarkt	183
14.	Verkehr und öffentliche Sicherheit	
Tabelle 14.1.1	Städtevergleich: Verkehr	187
Tabelle 14.1.2	Straßenlänge im Stadtgebiet	188
Tabelle 14.1.3	Kraftfahrzeuge	189
Tabelle 14.1.4	Führerscheine	189
Tabelle 14.1.5	Straßenverkehrsunfälle	190
Tabelle 14.1.6a	VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	191
Tabelle 14.1.6b	VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	191
Tabelle 14.1.7	Güterverkehrszentrum Hafen	192
Tabelle 14.1.8	Flughafen	192
Tabelle 14.1.9	Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	193
Karte	Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt	194



Inhalt		Seite
Tabelle 14.1.10	Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücke am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	195
Karte	Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken	196
Tabelle 14.2.1	Feuerwehr	197
Tabelle 14.2.2	Straftaten und Aufklärungsquoten	198 - 199
Schaubild	Straftaten in Nürnberg seit 1984	200
15.	Wirtschaftskraft, Umsätze und Steuern	
Text	Erläuterungen	202
Tabelle 15.1.1	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen	203
Tabelle 15.1.2	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen	204
Text	Erläuterungen	205
Tabelle 15.1.3	Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	206 - 207
Tabelle 15.1.4	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich	208 - 210
Text	Erläuterungen	211
Tabelle 15.1.5	Die Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)	212
Schaubild	Die Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	213
Schaubild	Entwicklung der Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) und Höhe der Forderungen	213
Tabelle 15.2.1	Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	214
Tabelle 15.2.2	Mietpreise in EUR (je qm Wohnfläche, ohne Nebenkosten und sozialen Wohnungsbau)	214
Tabelle 15.2.3	Gaststättenpreise in EUR (jeweils Durchschnittspreise)	214
Tabelle 15.2.4	Einzelhandelspreise (jeweils Durchschnittspreise in EUR)	215
16.	Kommunalfinanzen	
Text	Erläuterungen	218
Tabelle 16.1	Städtevergleich: Kommunalfinanzen	219
Tabelle 16.2	Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	220
Schaubild	Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner	220
Schaubild	Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)	221
Schaubild	Entwicklung der Schulden je Einwohner in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden je Einwohner in Großstädten sowie dem Preisindex für Deutschland	221
Tabelle 16.3	Die Steuereinnahmen, Finanzaufweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	222 - 223
Tabelle 16.4	Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 EUR)	224 - 225
Tabelle 16.5	Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 EUR)	226 - 227
Tabelle 16.6	Bilanz der Stadt Nürnberg	228
Schaubild	Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2007	229
17.	Wahlen	
Tabelle 17.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	232
Tabelle 17.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	233 - 235
Tabelle 17.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	236 - 239
Tabelle 17.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	240 - 241
Tabelle 17.5	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen	242
Schaubild	Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2008 in Nürnberg	242
Tabelle 17.6	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen	243
Tabelle 17.7	Volksentscheide	244 - 245
18.	Statistische Stadtteile und Bezirke	
Text	Erläuterungen	248
Karte	Statistische Bezirke	249



Inhalt		Seite
Tabelle 18.1	Statistische Stadtteile 2007	250
Tabelle 18.2	Statistische Bezirke 2007	251 - 252
Karte	Bevölkerungsdichte und Veränderung der Bevölkerung 2007	253
Karte	Ausländeranteil an der Bevölkerung am 31.12.2007	254
19.	Industrieregion und Verdichtungsraum	
Text	Erläuterungen	256
Karte	Industrieregion und Verdichtungsraum	257
Tabelle 19.1	Industrieregion und Verdichtungsraum sowie Stadt und Umlandbereich	258 - 265
Karte	Industrieregion und Verdichtungsraum, Zuzüge in die Gemeinden	266
Karte	Industrieregion und Verdichtungsraum, Wegzüge aus den Gemeinden	267
20.	Veröffentlichungen	
Text	Veröffentlichungsverzeichnis - Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth (monatlich)	268
Text	Veröffentlichungsverzeichnis - weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen	269
Text	Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte	270
Text	Themenliste zum Veröffentlichungsverzeichnis	271
21.	Stichwortverzeichnis	
Text	Stichwortverzeichnis	272 - 277
22.	Service und Kontakt	
Text	Aus unserem Veröffentlichungsangebot	278
Text	Für Ihre Internetrecherche	278
Text	Hier finden Sie uns	278



Allgemeines über Nürnberg



Kleines
Stadtwappen

Nürnberg ist die zweitgrößte Stadt in Bayern. Im Vergleich deutscher Großstädte belegt sie gemessen an der Einwohnerzahl den 14. Rang. Mit ihren Nachbarstädten Fürth, Erlangen und Schwabach sowie den unmittelbar angrenzenden Landkreisen bildet die Stadt die Industrieregion Mittelfranken mit ca. 1,29 Mio. Einwohnern.

Die verkehrsgünstige Lage mitten in Europa bietet seit Alters her Standortvorteile. Nürnberg ist über einen Verkehrsflughafen, die Bahn, Autobahnen und den Hafen Nürnberg des Main-Donau-Kanals an alle Verkehrssysteme angeschlossen. Stadt und Umland sind in einem engmaschigen Nahverkehrsnetz aus Regional- und S-Bahnen, U-Bahn, Straßenbahn und Omnibuslinien verknüpft.



Großes
Stadtwappen

Qualifizierte Ausbildung ermöglicht eine differenzierte Schul- und Hochschullandschaft.

Mehr als zwei Drittel der Nürnberger Beschäftigten sind heute im Handels- und Dienstleistungsbereich tätig. In den Bereichen Schreibgeräteherstellung und Produktion von Nahrungs- und Genussmitteln sowie als Tiefdruckzentrum hat Nürnberg große Bedeutung. Schwerpunkte des Wirtschaftsstandorts liegen u. a. in der Informations- und Kommunikationstechnik, Verkehrstechnik und Logistik, Energietechnik, Mess- und Regeltechnik sowie Unterhaltungselektronik.

Ein modernes Messezentrum bietet der Wirtschaft einen attraktiven Rahmen zur Präsentation ihrer Produkte (u.a. „Internationale Spielwarenmesse“).

Viele Zeugnisse der bewegten Stadtgeschichte (erstmal urkundlich erwähnt wurde Nürnberg im Jahr 1050) finden sich diesseits und jenseits der Mauern der Altstadt mit ihrer Kaiserburg, nicht nur im Schutz bedeutender Museen (wie Germanisches Nationalmuseum, Museum Industriekultur, Spielzeugmuseum, Stadtmuseum Fembohaus). Das 2000 eröffnete Neue Museum - Staatliches Museum für Kunst und Design - bildet einen anziehenden Gegenpol.

Über die Zeit nationalsozialistischer Machtausübung 1933 - 1945 und deren bauliche Hinterlassenschaft auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände informiert seit November 2001 ein Dokumentationszentrum.

Mit der Stiftung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises will Nürnberg einen Beitrag zur Wahrung und Durchsetzung der Menschenrechte leisten. Der Preis ist zugleich ein Symbol dafür, dass von Nürnberg „nur noch Signale des Friedens, der Völkerverständigung und Menschlichkeit ausgehen sollen“ (Menschenrechtspreis-Satzung). Der Preis wird in zweijährigem Turnus verliehen.

Vielfältige kommunale und private Freizeitangebote, z. B. Staatstheater mit Oper, Schauspiel und Ballett, Meistersingerhalle, Kleinkunsthöfen, Kinos, Tiergarten, Frei- und Hallenbäder, Eislaufmöglichkeiten und Fußball (z. B. 1. FCN) locken Einheimische und Touristen; Volksfeste und Sondermärkte (Christkindlesmarkt), musikalische und sportliche „Events“ sowie leicht erreichbare Naherholungsgebiete, wie der „Reichswald“, die „Fränkische Schweiz“ oder das „Fränkische Seenland“ runden das Bild von Nürnberg als einer wohnens- und lebenswerten Stadt ab.

Weitere Informationen im Internet: <http://www.nuernberg.de>.

noch: Allgemeines über Nürnberg

Geographische Lage bezogen auf die Stadtmitte:

49 Grad 27 Min. 10 Sek. nördliche Breite

11 Grad 4 Min. 40 Sek. östliche Länge

Die **Ortszeit** bleibt um rund 16 Minuten hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Geländehöhen (über NN):

Hauptmarkt: 298 m

Hauptbahnhof: 309 m

Höchster Punkt: 407 m (Ortsteil Brunn)

Tiefster Punkt: 284 m (Ortsteil Kleingründlach, westl. A73)

Gebäudehöhen:

Aussichtsturm am Schmausenbuck: 28 m (418 m ü. NN)

Sinwellturm (Burg): 39 m (389 m ü. NN)

Lorenzkirche: 77 m (386 m ü. NN)

Plärrer - Hochhaus: 55 m (362 m ü. NN)

Business-Tower Ostendstraße: 135 m (448 m ü. NN)

Fernmeldeturm in Schweinau: 292 m (609 m ü. NN)

Gebietsfläche:

Fläche des Stadtgebietes: 186,4 km² (seit 31.12.2003)

Größte Länge

in Nord-Süd-Ausdehnung: 23,5 km

in Ost-West-Ausdehnung: 21,4 km *)

*) Der östlichste Punkt liegt in der Exklave Brunn

Angrenzer:

im Norden Stadt Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchststadt

im Osten Landkreis Nürnberger Land

im Süden Stadt Schwabach und Landkreis Roth

im Westen Stadt Fürth und Landkreis Fürth

Partnerstädte:	in	Partnerstadt seit
Nizza	Frankreich	1954
Krakau	Polen	1979
Skopje	Mazedonien	1982
San Carlos	Nicaragua	1985
Glasgow	Schottland	1985
Gera	Bundesland Thüringen	1988/1997
Prag	Tschechien	1990
Charkiw	Ukraine	1990
Hadera	Israel	1995
Antalya	Türkei	1997
Shenzhen	China	1997
Kavala	Griechenland	1998
Atlanta	USA	1998
Venedig	Italien	1999

Trägerinnen und Träger des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises:

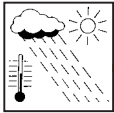
1995	Herr Sergej Kowaljow (Russland)
1997	Herr Abe J. Nathan (Israel)
1997	Herr Khémaïs Chammari (Tunesien)
1999	Frau Fatimata M'Baye (Mauretanien)
2001	Bischof Samuel Ruiz García (Mexiko)
2003	Frau Teesta Setalvad (Indien)
2003	Herr Ibn Abdur Rehman (Pakistan)
2005	Frau Tamara Chikunova (Usbekistan)
2007	Frau Eugénie Musayidire (Ruanda)



Natürliche Verhältnisse

2

Inhalt			Seite
Tabelle	2.1	Städtevergleich: Wetter	16
Tabelle	2.2	Witterungsverlauf	17
Tabelle	2.3	Immissionen	18
Tabelle	2.4	Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	19 - 20
Karte		Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	21
Tabelle	2.5	Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22
Schaubild		Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2004	22
Tabelle	2.6	Die Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan)	23

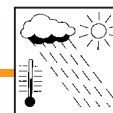


2 Natürliche Verhältnisse

2.1 Städtevergleich: Wetter

Stadt	Jahr	Lufttemperatur C°	Abweichung zu Nürnberg	Niederschlagshöhe mm	Abweichung zu Nürnberg	Sonnenscheindauer Std.	Abweichung zu Nürnberg
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg (Flughafen)	2005	9,1		569		1 777	
	2006	9,7		489		1 802	
	2007	10,0		793		1 875	
München	2005	9,2	0,1	1 021	452	1 901	124
	2006	9,9	0,2	855	366	1 997	195
	2007	10,6	0,6	1 072	279	1 988	113
Augsburg	2005	8,0	-1,1	890	321	1 778	1
	2006	8,7	-1,0	732	243	1 917	115
	2007	9,4	-0,6	823	30	1 882	7
Würzburg	2005	9,7	0,6	575	6	1 749	-28
	2006	10,2	0,5	618	129	1 837	35
	2007	10,5	0,5	732	-61	1 817	-58
Regensburg	2005	8,7	-0,4	701	132	1 667	-110
	2006	9,3	-0,4	648	159	1 809	7
	2007	10,0	0,0	739	-54	1 845	-30
Ingolstadt (Manching)	2005	8,8	-0,3	698	129	.	.
	2006	9,5	-0,2	645	156	.	.
	2007	10,1	0,1	775	-18	.	.
Fürth (Nürnberg- Flughafen)	2005	9,1	0,0	569	0	1 777	0
	2006	9,7	0,0	489	0	1 802	0
	2007	10,0	0,0	793	0	1 875	0
Erlangen	2005	9,1	0,0	569	0	1 777	0
	2006	9,7	0,0	489	0	1 802	0
	2007	8,8	-1,2	783	-10	1 855	-20
Berlin	2005	9,7	0,6	642	73	1 918	141
	2006	10,2	0,5	484	-5	1 917	115
	2007	10,6	0,6	907	114	1 781	-94
Hamburg	2005	9,6	0,5	701	132	1 805	28
	2006	10,3	0,6	643	154	1 660	-142
	2007	10,4	0,4	1 072	279	1 532	-343
Köln (Flughafen)	2005	.	.	.	.	.	.
	2006	.	.	.	.	.	.
	2007	.	.	.	.	.	.
Frankfurt a. M. (Flughafen)	2005	11,0	1,9	542	-27	1 770	-7
	2006	11,2	1,5	634	145	1 739	-63
	2007	11,4	1,4	689	-104	1 747	-128
Essen	2005	.	.	.	.	.	.
	2006	.	.	.	.	.	.
	2007	.	.	.	.	.	.
Dortmund	2005	10,9	1,8	727	158	.	.
	2006	11,3	1,6	669	180	.	.
	2007	11,4	1,4	873	80	.	.
Düsseldorf	2005	11,0	1,9	754	185	1 691	-86
	2006	11,4	1,7	764	275	1 656	-146
	2007	11,5	1,5	927	134	1 564	-311
Stuttgart	2005	10,3	1,2	630	61	1 830	53
	2006	11,0	1,3	573	84	1 986	184
	2007	11,1	1,1	623	-170	1 876	1
Bremen	2005	9,7	0,6	678	109	1 666	-111
	2006	10,2	0,5	599	110	1 585	-217
	2007	10,5	0,5	830	37	1 527	-348
Duisburg	2005	11,0	1,9	754	185	1 303	-474
	2006	11,4	1,7	762	273	1 655	-147
	2007	11,5	1,5	926	133	1 562	-313
Hannover	2005	9,9	0,8	569	0	1 653	-124
	2006	10,5	0,8	553	64	1 738	-64
	2007	10,6	0,6	910	117	1 601	-274
Dresden	2005	9,3	0,2	626	57	1 909	132
	2006	10,0	0,3	516	27	1 908	106
	2007	10,5	0,5	775	-18	1 791	-84
Leipzig	2005	9,6	0,5	529	-40	1 823	46
	2006	10,2	0,5	412	-77	1 899	97
	2007	10,5	0,5	659	-134	1 827	-48

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter und Deutscher Wetterdienst

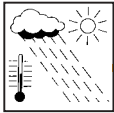


2.2 Witterungsverlauf

Jahr Monat	Lufttemperatur in °C		Niederschlagshöhe in mm		Sonnenscheindauer in Std.	
	Monats- bzw. Jahres- mittelwert	Abweichung vom langjährigen Mittelwert *)	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes *)	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes *)
	1	2	3	4	5	6
1990 im Jahr	9,9	1,0	581,2	93,3	1 891,6	110,2
1991 im Jahr	8,9	0,0	518,8	83,3	1 930,2	112,5
1992 im Jahr	10,0	1,1	544,6	87,4	1 647,8	96,0
1993 im Jahr	9,4	0,5	706,6	113,4	1 759,4	102,5
1994 im Jahr	10,8	1,9	600,6	96,4	1 769,4	103,1
1995 im Jahr	9,7	0,9	699,3	108,6	1 565,9	92,2
1996 im Jahr	7,5	-1,3	514,5	79,9	1 548,5	91,2
1997 im Jahr	9,1	0,3	511,1	79,3	1 765,8	104,0
1998 im Jahr	9,4	0,5	628,7	97,6	1 479,8	87,2
1999 im Jahr	9,5	0,7	617,7	95,9	1 659,0	97,7
2000 im Jahr	10,1	1,3	602,2	93,5	1 571,7	92,6
2001 im Jahr	9,3	0,5	690,8	107,2	1 546,0	91,1
2002 im Jahr	9,8	1,0	826,5	128,3	1 586,6	93,5
2003 im Jahr	9,8	1,0	413,7	64,2	2 106,2	124,1
2004 im Jahr	9,2	0,4	536,1	83,2	1 622,6	95,6
2005 Januar	1,3	2,1	41,5	91,8	62,3	131,7
2005 Februar	-1,8	-2,3	34,4	87,8	80,7	97,8
2005 März	3,6	-0,3	19,0	41,5	134,3	108,9
2005 April	10,0	1,8	87,7	184,6	153,3	92,2
2005 Mai	13,5	0,3	66,3	103,1	231,9	108,4
2005 Juni	17,8	1,2	28,3	37,9	258,2	117,0
2005 Juli	18,8	0,5	78,6	114,6	213,0	90,4
2005 August	16,2	-1,4	90,4	135,7	187,3	87,0
2005 September	15,1	1,1	34,5	67,5	189,1	110,8
2005 Oktober	10,7	1,7	26,4	58,8	170,7	139,9
2005 November	3,3	-0,6	30,2	68,3	54,0	94,2
2005 Dezember	0,2	-0,4	31,9	61,2	41,7	97,0
2005 im Jahr	9,1	0,3	569,2	88,4	1 776,5	104,6
2006 Januar	-2,8	-2,0	10,0	22,1	84,2	178,0
2006 Februar	-0,4	-0,9	27,2	69,4	63,5	77,0
2006 März	2,1	-1,8	49,0	107,0	90,1	73,1
2006 April	8,7	0,5	43,4	91,4	139,4	83,9
2006 Mai	13,9	0,7	80,8	125,7	213,2	99,7
2006 Juni	17,5	0,9	43,6	58,4	263,4	119,3
2006 Juli	22,6	4,3	35,1	51,2	336,8	143,0
2006 August	15,5	-2,1	80,9	121,5	121,4	56,4
2006 September	17,1	3,1	14,9	29,2	223,8	131,1
2006 Oktober	12,0	3,0	44,0	98,0	136,4	111,8
2006 November	6,4	2,5	32,4	73,3	71,7	125,1
2006 Dezember	3,2	2,6	27,7	53,2	58,5	136,0
2006 im Jahr	9,7	0,9	489,0	75,9	1 802,4	106,1
2007 Januar	4,6	5,4	53,3	117,9	42,5	89,9
2007 Februar	4,5	4,0	63,3	161,5	68,6	83,2
2007 März	6,1	2,2	45,0	98,3	150,9	122,4
2007 April	12,3	4,1	6,9	14,5	330,1	198,6
2007 Mai	15,1	1,9	137,9	214,5	247,2	115,6
2007 Juni	18,1	1,5	93,7	125,6	214,6	97,2
2007 Juli	18,0	-0,3	123,2	179,6	225,0	95,5
2007 August	17,1	-0,5	81,5	122,4	219,5	102,0
2007 September	12,4	-1,6	74,6	146,0	146,8	86,0
2007 Oktober	8,3	-0,7	13,7	30,5	130,4	106,9
2007 November	2,9	-1,0	56,7	128,3	42,5	74,2
2007 Dezember	1,0	0,4	42,9	82,3	57,1	132,8
2007 im Jahr	10,0	1,2	792,7	123,1	1 875,2	110,4

*) Bis 1994 langjähriges Mittel (1951-1980), ab 1995 langjähriges Mittel (1961-1990)

Quelle: Deutscher Wetterdienst, monatliche Mitteilung



2 Natürliche Verhältnisse

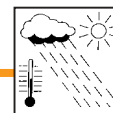
2.3 Immissionen ¹⁾

Jahr Monat	Schwefeldioxid SO ₂		Kohlenmonoxid CO		Stickstoffmonoxid NO		Stickstoffdioxid NO ₂	
	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert ²⁾	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert	höchster Halbstunden- mittelwert
	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³
	1	2	3	4	5	6	7	8
1990 im Jahr	0,020	0,213	1,2	13,7	0,045	0,617	0,046	0,182
1991 im Jahr	0,021	0,265	1,3	11,1	0,042	0,607	0,049	0,172
1992 im Jahr	0,017	0,170	1,2	11,7	0,040	0,654	0,044	0,201
1993 im Jahr	0,016	0,199	1,1	7,9	0,031	0,604	0,031	0,174
1994 im Jahr	0,012	0,236	1,0	7,4	0,034	0,644	0,045	0,232
1995 im Jahr	0,011	0,187	.	7,6	0,033	0,494	0,054	0,171
1996 im Jahr	0,013	0,174	1,0	7,1	0,032	0,609	0,046	0,153
1997 im Jahr	0,008	0,118	0,9	10,7	0,033	0,785	0,046	0,171
1998 im Jahr	0,006	0,125	0,9	11,6	0,030	0,654	0,045	0,160
1999 im Jahr	0,005	0,055	0,7	6,4	0,028	0,525	0,040	0,170
2000 im Jahr	0,004	0,034	0,8	6,1	0,038	0,508	0,045	0,134
2001 im Jahr	0,004	0,077	0,7	5,1	0,037	0,439	0,044	0,115
2002 im Jahr	0,004	0,058	0,8	6,3	0,037	0,428	0,043	0,138
2003 im Jahr	0,004	0,044	0,7	4,4	0,034	0,420	0,043	0,171
2004 im Jahr	0,004	0,023	0,5	3,4	0,027	0,437	0,043	0,136
2005 im Jahr	0,005	0,046	0,4	3,5	0,028	0,574	0,046	0,169
2006 Januar	0,011	0,049	0,8	4,5	0,054	0,545	0,056	0,194
Februar	0,008	0,035	0,6	3,8	0,044	0,535	0,052	0,185
März	0,006	0,024	0,5	1,7	0,023	0,254	0,049	0,133
April	0,003	0,023	0,4	1,1	0,021	0,210	0,042	0,129
Mai	0,003	0,016	0,3	0,9	0,013	0,171	0,042	0,144
Juni	0,002	0,010	0,3	1,1	0,019	0,173	0,046	0,148
Juli	0,003	0,020	0,3	0,9	0,016	0,134	0,048	0,145
August	0,003	0,010	0,2	0,9	0,013	0,211	0,033	0,116
September	0,004	0,021	0,4	1,2	0,029	0,281	0,049	0,119
Oktober	0,005	0,022	0,4	2,4	0,042	0,400	0,046	0,139
November	0,007	0,025	0,5	3,7	0,044	0,432	0,045	0,127
Dezember	0,007	0,018	0,5	3,2	0,044	0,535	0,048	0,129
im Jahr	0,005	0,049	0,4	4,5	0,030	0,545	0,046	0,194
2007 Januar	0,005	0,020	0,3	1,6	0,018	0,316	0,039	0,088
Februar	0,003	0,010	0,5	2,0	0,035	0,305	0,049	0,122
März	0,005	0,073	0,5	1,5	0,033	0,281	0,050	0,126
April	0,007	0,020	0,4	1,2	0,028	0,237	0,055	0,133
Mai	0,005	0,020	0,3	0,9	0,013	0,128	0,039	0,119
Juni	0,005	0,016	0,3	0,7	0,010	0,082	0,036	0,106
Juli	0,006	0,017	0,2	1,0	0,012	0,116	0,033	0,127
August	0,004	0,017	0,3	1,1	0,018	0,168	0,033	0,132
September	0,004	0,022	0,3	1,2	0,026	0,256	0,031	0,119
Oktober	0,006	0,040	0,5	2,0	0,045	0,411	0,038	0,121
November	0,004	0,030	0,5	1,8	0,031	0,299	0,035	0,104
Dezember	0,008	0,053	0,6	5,2	0,044	0,721	0,040	0,232
im Jahr	0,005	0,073	0,4	5,2	0,026	0,721	0,040	0,232

1) Messstelle Willy-Brandt-Platz bzw. derzeit Köhnstr. am Bahnhof

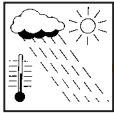
2) CO wegen zeitweiligen Ausfalls des Messgerätes nicht ermittelbar

Quelle: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz



2.4 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

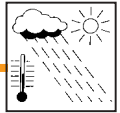
Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebiets- zunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
Bestand 1806	Stadt innerhalb der Ringmauer	-	160,84
01.10.1825	größter Teil des Burgfriedens, bestehend aus den Gemeinden: Gostenhof, Wöhrd, Wöhrder Gärten, Gärten hinter der Veste, St. Johannis mit Großweidenmühle, Galgenhof und aus		
und	Gemeindeteilen von: Sündersbühl, Steinbühl und Gleißhammer	827,71	988,55
02.12.1825	weiterer Teil des Burgfriedens: Bleiweißgarten Judenbühl (Maxfeld)		
01.01.1865	Rest des Burgfriedens: Gemeinde Steinbühl, Ortschaft Rennweg	139,97	1 128,52
21.07.1881	Teil der Gemeinde Sündersbühl	3,00	1 131,52
01.01.1898	Rest der Gemeinde Sündersbühl	166,60	1 298,12
01.01.1899	13 umliegende Landgemeinden: Schniegling, Wetzendorf, Thon, Kleinreuth h.d. Veste, Großreuth h.d. Veste, Schoppershof, Erlenstegen, Mögeldorf, Gleißhammer, Gibitzenhof, Schweinau, Großreuth b. Schweinau, Teile von Höfen (Höfen, Muggenhof, Leyh, Gaismannshof, Eberhardshof)	4 145,56	5 443,68
18.05.1900	Exerzierplatz Gibitzenhof, MAN-Gelände u.a.	78,18	5 521,86
07.05.1901	Klingenwäldchen, Ludwigsfeld	94,06	5 615,92
04.02.1904	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	7,79	5 623,86
01.08.1905	Rangierbahnhof u.a. Gelände	795,45	6 419,31
18.07.1910	neuer Südfriedhof	144,41	6 563,87
20.01.1912	Gelände der Schützengesellschaft nördl. Erlenstegen	6,53	6 570,40
31.12.1913	Berichtigung infolge Neuvermessung	5,93	6 576,33
07.11.1917	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	8,53	6 584,87
01.08.1920	Gemeinde Ziegelstein	264,00	6 848,87
19.12.1920	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	166,72	7 015,59
15.06.1922	Gemeinden Röthenbach b. Schweinau, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof-Krottenbach	1 358,52	8 374,11
22.07.1922	Loher Moos und Buchenbühl	355,65	8 729,76
01.11.1923	Gemeinden Almoshof, Lohe, Schnepfenreuth, Zerzabelshof	582,59	9 312,35
01.05.1924	Gemeinde Buch	466,55	9 778,90
26.08.1925	Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	82,25	9 861,15
01.04.1928	Gemeinde Höfles	175,67	10 037,42
01.01.1929	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	8,72	10 046,14
01.01.1930	Gemeinde Kraftshof	201,35	10 247,58
01.10.1934	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	5,29	10 253,48
01.04.1937	Gebiete aus den Forstbezirken Eibach und Lichtenhof	251,38	10 504,86
01.01.1938	Gebiet aus dem Forstbezirk Lichtenhof	36,16	10 541,02
01.04.1938	Gebiet aus der Stadt Fürth	14,28	10 555,30
01.04.1938	Ausgemeindung nach der Stadt Fürth	-24,08	10 531,22
01.04.1938	Gemeinde Laufamholz	293,43	10 824,30
01.09.1938	Langwasser (ehemaliges Parteitagsgelände)	1 475,55	12 299,85
01.04.1942	Gebiete aus der Stadt Fürth und dem Forstbezirk Eibach	2,16	12 302,29
01.02.1952	Gebiete aus den Forstbezirken Zerzabelshof, Forstshof, Kraftshof, Eibach	347,46	12 649,91



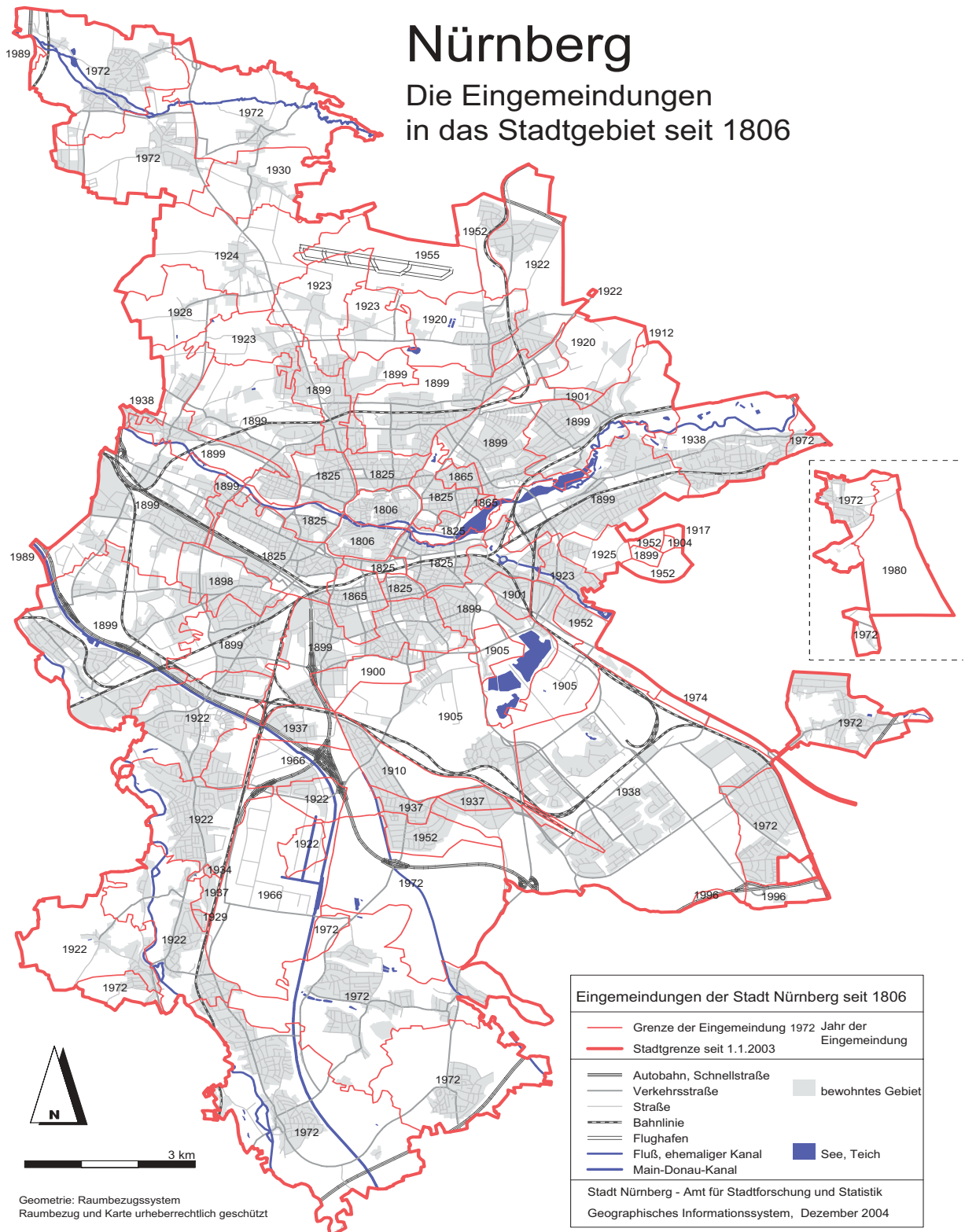
2 Natürliche Verhältnisse

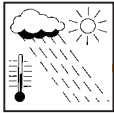
noch: 2.4 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebiets- zunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
01.07.1953	Gebiete aus den Forstbezirken Forsthof und Eibach und Flächenberichtigung	4,84	12 654,75
01.04.1955	Flughafengelände und Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	277,12	12 932,31
01.01.1956	Kunstakademie und Bereitschaftspolizei	11,13	12 943,34
01.04.1958	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	38,86	12 982,17
01.01.1961	Ausgemeindungen nach Schwaig, Katzwang und dem Forstbezirk Kraftshof, Ein- und Ausgemeindungen Mögeldorf und Flächenberichtigungen	-2,79	12 979,38
31.12.1962	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	-4,75	12 974,34
01.01.1963	Gebiet aus dem Forstbezirk Forsthof	1,54	12 975,88
31.12.1964	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	7,42	12 983,30
01.01.1966	Eingemeindung aus dem Forstbezirk Eibach (Hafengelände)	483,48	13 466,78
01.01.1969	Eingemeindungen aus der Stadt Fürth, gemeindefreiem Gebiet, Eibacher Forst und Worzeldorf	251,84	13 718,63
01.07.1972	Gemeinden Boxdorf (ohne Ortsteile Herboldshof und Steinach), Großgründlach, Neunhof, Katzwang, Worzeldorf, Kornburg, Wolkersdorf (Ortsteil Holzheim), Fischbach, Brunn, Schwaig (Orts-teil Freiland)	4 508,82	18 228,05
01.01.1974	Gemeindefreie Gebiete der Gemarkungen Forsthof und Fischbach	64,00	18 292,05
01.07.1974	Gebiet aus der Stadt Erlangen (Gemarkung Tennenlohe)	2,04	18 294,09
01.01.1976	Flächenberichtigung	11,00	18 305,09
01.05.1978	Gebiete aus Forst Kleinschwarzenlohe und gemeindefreies Gebiet Kleinschwarzenlohe	7,57	18 312,78
03.07.1978	Gebiet aus Zerzabelshofer Forst	4,11	18 316,89
01.01.1979	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Fischbach und Forsthof	54,87	18 371,76
01.01.1980	Gebiet aus dem gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst	1,52	18 373,28
01.01.1980	Ausgemeindung in das gemeindefreie Gebiet Neunhofer Forst	-8,41	18 364,87
01.01.1980	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Winkelhaid und Fischbach	226,75	18 591,35
10.11.1980	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Vermessungsamt	-3,42	18 587,93
01.01.1982	Ausgemeindungen nach Diepersdorf und Leinburg	-12,67	18 575,64
01.01.1985	Gebiet aus Oberasbach	1,57	18 577,21
01.01.1988	Gebiete aus Tennenlohe	1,09	18 578,30
01.01.1988	Ausgemeindungen nach Tennenlohe	-1,17	18 577,13
01.01.1989	Gebiete aus Fürth, Stadeln und Sack	17,07	18 594,20
01.01.1989	Ausgemeindung nach Fürth, Stadeln und Sack	-15,95	18 578,25
31.12.1992	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung des Staatlichen Vermessungsamtes	2,76	18 581,01
01.10.1996	Gewerbepark Nürnberg-Feucht	63,69	18 644,70
01.01.2003	Änderungen der Stadtgrenze zwischen Nürnberg und Erlangen	-1,75	
Bestand am 01.01.2007 (lt. Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung)			18 640,33
<i>Änderungen von weniger als 1 ha sind nicht aufgeführt</i>			



Karte: Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806





2 Natürliche Verhältnisse

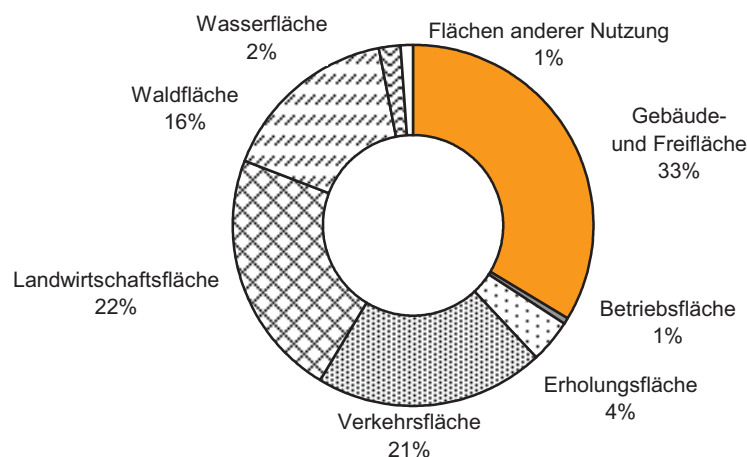
2.5 Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten

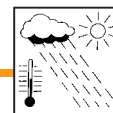
Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	Gesamtfläche			d a v o n							
	insge- samt	dar. Siedlungs- und Verkehrsfl.		Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche		Erholungsfläche			
		ha	%	ha	%	ha	%	insgesamt		darunter Grünanlagen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1978	18 308	.	.	4 132	22,6	279	1,5	874	4,8	440	2,4
1980	18 588	.	.	5 388	29,0	280	1,5	877	4,7	442	2,4
1984	18 576	.	.	5 567	30,0	257	1,4	1 003	5,4	540	2,9
1988	18 577	10 595	57,0	5 752	31,0	237	1,3	899	4,8	483	2,6
1992	18 581	10 058	54,1	6 277	33,8	134	0,7	548	2,9	345	1,9
1996	18 638	10 410	55,9	6 363	34,1	139	0,7	604	3,2	417	2,2
2000	18 638	10 582	56,8	6 457	34,6	131	0,7	681	3,7	492	2,6
2004	18 640	10 741	57,6	6 532	35,0	133	0,7	753	4,0	565	3,0

Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	d a v o n							
	Verkehrsfläche				Landwirtschaftsfläche		Waldfläche	
	insgesamt		dar. Straßen, Wege, Plätze		ha	%	ha	%
	12	13	14	15	16	17	18	19
1978	2 863	15,6	2 010	11,0	6 491	35,5	2 910	15,9
1980	3 321	17,9	2 469	13,3	5 773	31,1	2 192	11,8
1984	3 442	18,5	2 579	13,9	5 523	29,7	2 016	10,9
1988	3 574	19,2	2 711	14,6	5 148	27,7	2 177	11,7
1992	2 964	16,0	2 252	12,1	4 955	26,7	3 155	17,0
1996	3 174	17,0	2 296	12,3	4 665	25,0	3 123	16,8
2000	3 182	17,1	2 310	12,4	4 466	24,0	3 113	16,7
2004	3 994	17,1	2 330	12,5	4 327	23,2	3 083	16,5

Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	d a v o n				Städtisches Grundeigentum im Stadtgebiet	
	Wasserfläche		Flächen anderer Nutzung		ha	%
	ha	%	ha	%		
	20	21	22	23	24	25
1978	331	1,8	428	2,3	3 979	21,7
1980	331	1,8	428	2,3	4 044	21,8
1984	341	1,8	426	2,3	4 368	23,5
1988	366	2,0	424	2,3	4 450	24,0
1992	370	2,0	177	1,0	4 366	23,5
1996	378	2,0	192	1,0	4 428	23,8
2000	415	2,2	193	1,0	4 457	23,9
2004	422	2,3	197	1,1	4 479	24,0

Schaubild: Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2004





2.6 Die Bodenflächen nach Nutzungsarten

(geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan)

Art der geplanten Nutzung	Planung zum Stichtag					
	31.12.2006					
	ha	%				
	1	2	3	4	5	6
Gesamtfläche	18 640	100,0				
Bauflächen	8 012	43,0				
Wohnbauflächen	4 226	22,7				
gemischte Bauflächen	1 018	5,5				
gewerbliche Bauflächen	1 619	8,7				
Sonderbauflächen	597	3,2				
Flächen für Gemeinbedarf	440	2,3				
Flächen für Ver- und Entsorgung	112	0,6				
Verkehrsflächen	1 958	10,5				
Straßenverkehrsflächen	902	4,8				
Bahnanlagen	617	3,3				
Flughafen	326	1,8				
Bundeswasserstraße	113	0,6				
Freiflächen	8 671	46,5				
Grünflächen	2 420	13,0				
- ohne Zweckbestimmung	1 110	6,0				
- öffentliche Park- und Grünanlagen	387	2,1				
- Friedhöfe	144	0,8				
- Kleingärten	336	1,8				
- Kleintierhaltung	17	0,1				
- Sportanlagen	370	2,0				
- betreutes Spielen	7	0,0				
- Freibäder	24	0,1				
- historische Gärten	19	0,1				
- Messe	4	0,0				
- Feldbahnmuseum	2	0,0				
Flächen für Landwirtschaft	3 048	16,3				
Flächen für Wald	2 998	16,1				
Wasserflächen	205	1,1				

Quelle: Flächenbilanz der Nutzungsarten, FNP der Stadt Nürnberg, wirksam seit 08.03.2006, Stadtplanungsamt



2 Natürliche Verhältnisse



Bevölkerung

Bevölkerungsstand 3.1

3

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	26
Tabelle 3.1.1	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	27
Tabelle 3.1.2a	Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987	28
Tabelle 3.1.2b	Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956	29
Schaubild	Bevölkerungsentwicklung insgesamt (1987 = 100)	30
Schaubild	Entwicklung der deutschen Bevölkerung (1987 = 100)	30
Schaubild	Entwicklung der ausländischen Bevölkerung (1987 = 100)	30
Tabelle 3.1.3	Bevölkerung nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2007	31
Tabelle 3.1.4	Die Veränderung der Gesamtbevölkerung	32 - 34
Tabelle 3.1.5	Die Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	35 - 37
Schaubild	Altersaufbau der Bevölkerung	38
Tabelle 3.1.6	Bevölkerungsvorausrechnung nach Alter und Geschlecht bis 2020 (in Tsd.)	39
Schaubild	Alterstruktur der Bevölkerung am 31.12.2003 und Prognose für 2020	40
Tabelle 3.1.7	Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit (Auswertung des Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt)	41
Tabelle 3.1.8	Die wohnberechtigte Bevölkerung und Haushalte nach Typen in Nürnberg	42



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

Erläuterungen

Stadtgebiet

Die letzte größere Änderung des Gebietsstandes erfolgte am 01.10.1996, als der frühere amerikanische Flughafen zwischen der Stadt Nürnberg und den Gemeinden Wendelstein und Feucht aufgeteilt wurde. Das Stadtgebiet vergrößerte sich dabei um fast 60 ha. Nach einer kleineren Änderung der Stadtgrenze zur Nachbarstadt Erlangen zum 1.1.2003 hatte das Nürnberger Stadtgebiet laut Staatlichem Vermessungsamt Nürnberg (Kataster) am 31.12.2003 eine Fläche von 18 636,62 ha.

Vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wird die amtliche Einwohnerzahl zwischen den Volkszählungen durch Addition der Geburten und Zuzüge und durch Subtraktion der Sterbefälle und Wegzüge quartalsweise fortgeschrieben. Diese Daten liegen den übrigen hier veröffentlichten Tabellen zugrunde.

In der Folge der Melderechtsänderung wird die Bevölkerungsveränderung seit 1984 nach dem Hauptwohnungsbegriff erfasst. Die verschiedenen Bevölkerungsbegriffe sind wie folgt definiert:

- Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) i. d. F. vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1342) haben.

Danach ist Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. Hauptwohnung eines minderjährigen Einwohners ist die Wohnung der Personensorgeberechtigten; leben diese getrennt, ist Hauptwohnung die Wohnung des Personensorgeberechtigten, die von dem Minderjährigen vorwiegend benutzt wird. Auf Antrag eines Einwohners, der in einer Einrichtung für behinderte Menschen untergebracht ist, bleibt die Wohnung nach Satz 3 bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres seine Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

- Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt.

- Haushalte / Privathaushalte

In der amtlichen Statistik (Volkszählung, Mikrozensus) wird unter Privathaushalt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft verstanden. Wer alleine wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat. In der Bevölkerung in Privathaushalten sind die Personen mit Nebenwohnung enthalten, nicht jedoch Bewohner von Heimen.

Eine Datenquelle zur Ermittlung von Haushalten ist das Einwohnermelderegister. Aus den dort vorhandenen Informationen werden mit Hilfe eines Programms zur Haushaltengenierierung die an einer Adresse wohnenden Personen zu Haushalten zusammengeführt. Wichtigstes Kriterium für die Zugehörigkeit zum gleichen Haushalt sind dabei die im Melderegister vorhandenen Verzeigerungen zwischen Ehepaaren sowie zwischen Eltern und Kindern. Weitere Faktoren sind z.B. Namensgleichheit, gleiches Einzugsdatum oder gleiche frühere Wohnung.

Weitere Informationen zur Struktur der Bevölkerung und der Haushalte liefert der Mikrozensus und die Nürnberger Wohnungs- und Haushaltserhebung.



3.1.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadt	Jahr	Fläche km ²	wohn- berechtigte Bevölkerung	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung				
				insgesamt	je km ²	Deutsche	Ausländer	
							Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg	2005	186,37	512 862	499 237	2 679	410 587	88 650	17,8
	2006	186,37	505 910	500 855	2 687	413 839	87 016	17,4
	2007	186,37	506 085	503 110	2 700	416 774	86 336	17,2
München	2005	310,40	1 436 725	1 288 307	4 150	988 178	300 129	23,3
	2006	310,40	1 364 180	1 326 206	4 273	1 021 761	304 445	23,0
	2007	310,40	1 381 493	1 351 445	4 354	1 040 124	311 321	23,0
Augsburg	2005	146,86	269 449	263 804	1 796	218 909	44 895	17,0
	2006	146,86	267 901	263 477	1 794	219 722	43 755	16,6
	2007	146,86	267 836	264 265	1 799	221 211	43 054	16,3
Würzburg	2005	87,56	138 913	133 906	1 529	116 169	17 737	13,2
	2006	87,55	139 341	134 913	1 541	117 019	17 894	13,3
	2007	87,63	139 263	135 212	1 543	117 465	17 747	13,1
Regensburg	2005	80,68	151 717	129 859	1 610	115 358	14 501	11,2
	2006	80,68	143 399	131 342	1 628	116 860	14 482	11,0
	2007	80,68	145 509	132 495	1 642	117 972	14 523	11,0
Ingolstadt	2005	133,35	126 788	121 314	910	102 790	18 524	15,3
	2006	133,35	127 744	122 167	916	103 582	18 585	15,2
	2007	133,35	128 748	123 055	923	104 581	18 474	15,0
Fürth	2005	63,35	116 069	113 422	1 790	97 285	16 137	14,2
	2006	63,35	117 767	113 627	1 794	97 897	15 730	13,8
	2007	63,35	118 247	114 130	1 802	98 553	15 577	13,6
Erlangen	2005	76,82	117 946	103 197	1 343	87 685	15 512	15,0
	2006	76,90	118 337	103 753	1 349	88 230	15 523	15,0
	2007	76,92	119 110	104 650	1 361	88 845	15 805	15,1
Berlin	2005	891,85	.	3 395 189	3 807	2 928 671	466 518	13,7
	2006	891,64	.	3 404 037	3 818	2 931 384	472 653	13,9
	2007	891,67	.	3 416 255	3 831	2 939 289	476 966	14,0
Hamburg	2005	755,30	.	1 743 627	2 309	1 495 715	247 912	14,2
	2006	755,30	.	1 754 182	2 322	1 505 936	248 246	14,2
	2007	755,30	.	1 770 629	2 344	1 517 174	253 455	14,3
Köln	2005	405,15	1 023 101	991 537	2 447	817 629	173 908	17,5
	2006	405,16	1 024 346	998 001	2 463	822 921	175 080	17,5
	2007	405,16	1 025 094	999 177	2 466	822 629	176 548	17,7
Frankfurt a. M.	2005	248,31	.	651 583	2 624	490 315	161 268	24,8
	2006	248,30	.	662 001	2 666	497 827	164 174	24,8
	2007	248,31	.	667 494	2 688	503 213	164 281	24,6
Essen	2005	210,37	588 153	584 295	2 777	526 094	58 201	10,0
	2006	210,37	585 913	582 016	2 767	523 429	58 587	10,1
	2007	210,31	584 637	580 597	2 761	521 318	59 279	10,2
Dortmund	2005	280,28	593 788	585 678	2 090	511 688	73 990	12,6
	2006	280,28	593 193	585 045	2 087	511 215	73 830	12,6
	2007	280,40	592 167	583 945	2 083	509 465	74 480	12,8
Düsseldorf	2005	217,00	601 668	577 416	2 661	479 584	97 832	16,9
	2006	217,01	605 132	581 858	2 681	482 583	99 275	17,1
	2007	217,02	608 163	585 504	2 698	484 934	100 570	17,2
Stuttgart	2005	207,35	592 028	.	.	.	129 810	.
	2006	207,35	591 550	.	.	.	128 234	.
	2007	207,35	591 568	.	.	.	127 191	.
Bremen	2005	325,42	.	546 852	1 680	476 622	70 230	12,8
	2006	325,42	.	547 934	1 684	477 477	70 457	12,9
	2007	325,42	.	547 769	1 683	477 344	70 425	12,9
Duisburg	2005	232,81	511 176	500 914	2 152	425 342	75 572	15,1
	2006	232,81	508 744	498 466	2 141	423 093	75 373	15,1
	2007	232,81	505 963	495 668	2 129	420 709	74 959	15,1
Hannover	2005	204,01	522 462	507 524	2 488	431 612	75 912	15,0
	2006	204,14	523 128	507 981	2 488	433 314	74 667	14,7
	2007	204,14	525 050	509 636	2 497	435 393	74 243	14,6
Dresden	2005	328,30	510 071	495 181	1 508	469 337	25 844	5,2
	2006	328,30	509 565	504 795	1 538	477 414	27 381	5,4
	2007	328,31	512 546	507 513	1 546	483 175	24 338	4,8
Leipzig	2005	297,60	528 156	502 651	1 689	470 903	31 748	6,3
	2006	297,60	520 513	506 578	1 702	474 597	31 981	6,3
	2007	297,35	515 461	510 512	1 717	477 724	32 788	6,4

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter, z.T. Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.2a Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987

Jahr bzw. Stichtag der Volkszählung	insgesamt	davon			
		Zahl		Prozent	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5
1812	26 569	13 035	13 534	49,1	50,9
1840	46 824	23 161	23 663	49,5	50,5
1849	50 828	25 494	25 334	50,2	49,8
1855	56 398	28 850	27 548	51,2	48,8
1861	62 797	32 507	30 290	51,8	48,2
1864	70 492	36 465	34 027	51,7	48,3
01.12.1871	83 214	41 817	41 397	50,3	49,7
01.12.1875	91 018	45 849	45 169	50,4	49,6
01.12.1880	99 519	48 816	50 703	49,1	50,9
01.12.1885	114 891	56 424	58 467	49,1	50,9
01.12.1890	142 590	70 037	72 553	49,1	50,9
02.12.1895	162 386	79 886	82 500	49,2	50,8
01.12.1900	261 081	130 951	130 130	50,2	49,8
01.12.1905	294 426	145 324	149 102	49,4	50,6
01.12.1910	333 142	162 738	170 404	48,8	51,2
08.10.1919	352 679	165 860	186 819	47,0	53,0
16.06.1925	392 494	186 555	205 939	47,5	52,5
16.06.1933	410 438	192 804	217 634	47,0	53,0
17.05.1939	423 383	199 314	224 069	47,1	52,9
29.10.1946	312 338	139 587	172 751	44,7	55,3
13.09.1950	362 459	167 583	194 876	46,2	53,8
25.09.1956	424 306	193 841	230 465	45,7	54,3
06.06.1961	454 520	208 475	246 045	45,9	54,1
27.05.1970	473 555	219 781	253 774	46,4	53,6
25.05.1987	470 943	219 625	251 318	46,6	53,4

- 1) Die Angaben für 1812 entstammen einem amtlichen Kommissariatsbericht; ab 1840 sind es die Ergebnisse der Zählungen des Zollvereins, ab 1871 die der amtlichen Volkszählungen.
Vor 1925 ortsanwesende Bevölkerung (einschl. Militärpersonen), ab 1925 Wohnbevölkerung.
Die Wohnbevölkerung schließt 1939 außer der „ständigen Bevölkerung“ die ihrer Dienstpflicht genügenden Angehörigen der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes ein. Ständige Bevölkerung 1939: 420 349, davon männlich 196 280 (46,7 %), weiblich 224 069 (53,3 %)
1987: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.



3.1.2b Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956 ¹⁾

Jahr ²⁾	jeweiliger Gebietsstand			Bevölkerung im Jahresmittel ²⁾
	Bevölkerung am Jahresende			
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	
	1	2	3	
1956	426 858	420 013	6 845	423 021
1957	434 398	427 793	6 605	430 474
1958	441 367	434 421	6 946	437 468
1959	448 900	441 768	7 132	444 800
1960	458 401	449 317	9 084	452 990
1961	459 477	447 240	12 237	458 378
1962	463 780	448 702	15 078	461 702
1963	466 178	449 278	16 900	465 499
1964	469 132	449 721	19 411	467 656
1965	472 262	451 903	20 359	471 415
1966	469 799	449 036	20 763	471 790
1967	465 797	447 860	17 937	467 342
1968	470 778	446 958	23 820	467 651
1969	477 108	444 107	33 001	474 271
1970	478 181	443 528	34 653	474 413
1971	480 407	440 566	39 841	479 697
1972	514 976	469 213	45 763	496 947
1973	514 657	462 647	52 010	514 874
1974	509 813	456 649	53 164	512 480
1975	499 060	451 183	47 877	504 154
1976	492 447	446 756	45 691	495 574
1977	488 755	442 180	46 575	490 455
1978	485 801	437 213	48 588	486 994
1979	484 184	432 052	52 132	484 785
1980	484 405	427 420	56 985	484 170
1981	482 552	423 676	58 876	483 472
1982	479 035	420 704	58 331	480 878
1983	474 290	417 662	56 628	476 408
1984	468 352	414 553	53 799	471 331
1985	465 255	412 676	52 579	466 438
1986	467 392	412 043	55 349	466 607
1987	474 673	418 816	55 857	472 203
1988	480 078	419 371	60 707	477 253
1989	485 717	421 215	64 502	482 363
1990	493 692	425 516	68 176	490 095
1991	497 496	425 311	72 185	495 201
1992	500 198	423 415	76 783	498 657
1993	498 945	420 275	78 670	499 692
1994	495 845	414 390	81 455	497 684
1995	492 425	409 415	83 010	493 978
1996	492 864	406 776	86 088	492 200
1997	489 758	403 325	86 433	491 460
1998	487 145	400 479	86 666	488 395
1999	486 628	398 544	88 084	486 694
2000	488 400	400 056	88 344	487 198
2001	491 307	401 973	89 334	489 935
2002	493 397	404 582	88 815	492 332
2003	493 553	404 561	88 992	493 640
2004	495 302	406 324	88 978	494 129
2005	499 237	410 587	88 650	497 255
2006	500 855	413 839	87 016	499 424
2007	503 110	416 774	86 336	501 517

1) Fortschreibung für die Jahre 1956 bis 1960 nach den Ergebnissen der Wohnungsstatistik vom 25.09.1956

Fortschreibung für die Jahre 1961 bis 1969 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 06.06.1961

Fortschreibung für die Jahre 1970 bis 1986 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 27.05.1970

Fortschreibung für die Jahre ab 1987 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 25.05.1987

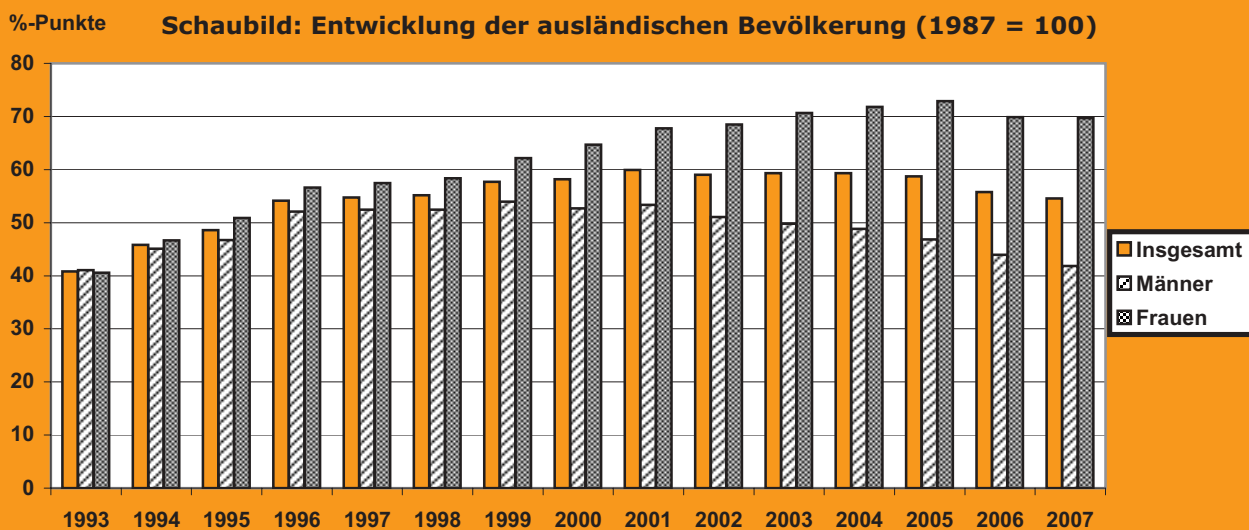
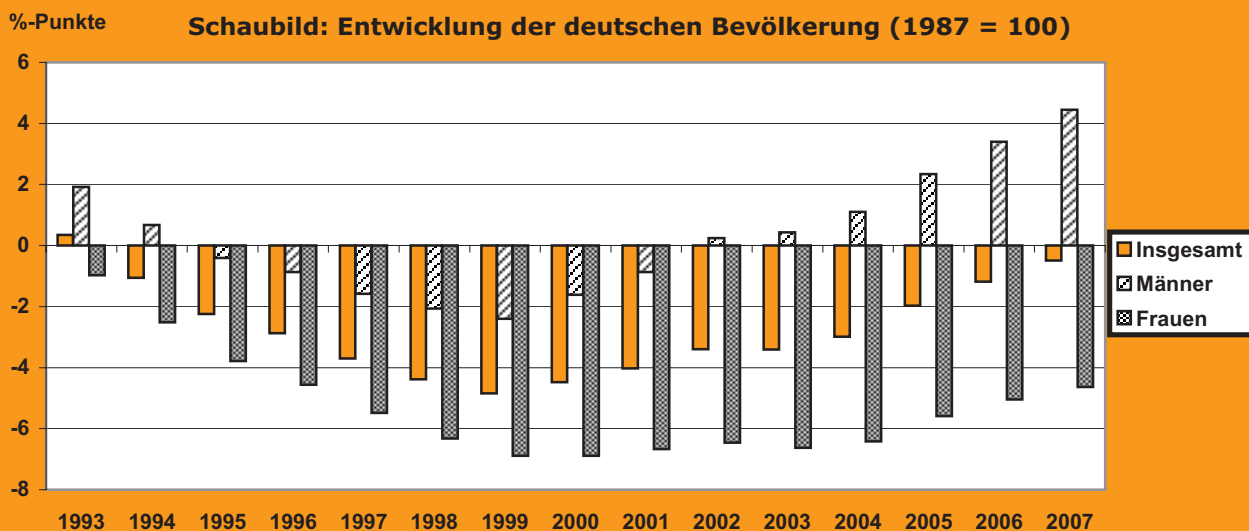
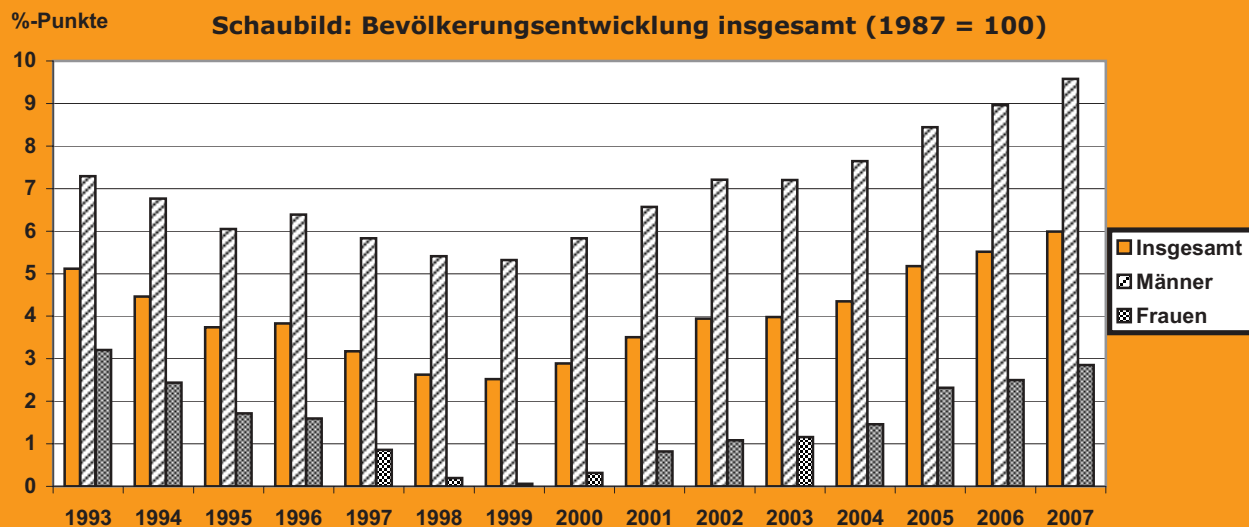
Bis 1983: Wohnbevölkerung, ab 1984: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

2) für 1997 ist das Jahresmittel aus den amtlichen Einwohnerzahlen zum 01.01., 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. berechnet



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand





3.1.3 Bevölkerung nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2007

Alter von .. bis unter .. Jahren	Ge- burts- jahr	Personen			Alter von .. bis unter .. Jahren	Ge- burts- jahr	Personen		
		insge- samt	männ- lich	weib- lich			insge- samt	männ- lich	weib- lich
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
0 - 1	2007	4 473	2 312	2 161	45 - 46	1962	7 931	4 134	3 797
1 - 2	2006	4 232	2 181	2 051	46 - 47	1961	7 866	4 026	3 840
2 - 3	2005	4 058	2 030	2 028	47 - 48	1960	7 708	3 868	3 840
3 - 4	2004	4 142	2 090	2 052	48 - 49	1959	7 403	3 754	3 649
4 - 5	2003	4 043	2 078	1 965	49 - 50	1958	7 115	3 630	3 485
5 - 6	2002	4 055	2 101	1 954	50 - 51	1957	6 916	3 482	3 434
6 - 7	2001	3 971	2 066	1 905	51 - 52	1956	6 747	3 472	3 275
7 - 8	2000	4 076	2 099	1 977	52 - 53	1955	6 540	3 221	3 319
8 - 9	1999	3 997	2 037	1 960	53 - 54	1954	6 449	3 092	3 357
9 - 10	1998	4 118	2 111	2 007	54 - 55	1953	6 194	3 045	3 149
10 - 11	1997	4 194	2 130	2 064	55 - 56	1952	6 345	2 964	3 381
11 - 12	1996	4 091	2 111	1 980	56 - 57	1951	6 127	2 939	3 188
12 - 13	1995	3 959	1 986	1 973	57 - 58	1950	6 267	2 916	3 351
13 - 14	1994	4 087	2 160	1 927	58 - 59	1949	6 145	2 972	3 173
14 - 15	1993	4 342	2 262	2 080	59 - 60	1948	6 151	2 998	3 153
15 - 16	1992	4 291	2 266	2 025	60 - 61	1947	6 220	3 016	3 204
16 - 17	1991	4 394	2 286	2 108	61 - 62	1946	5 453	2 614	2 839
17 - 18	1990	4 729	2 373	2 356	62 - 63	1945	4 866	2 346	2 520
18 - 19	1989	4 937	2 478	2 459	63 - 64	1944	5 906	2 909	2 997
19 - 20	1988	5 302	2 603	2 699	64 - 65	1943	5 784	2 827	2 957
20 - 21	1987	5 667	2 705	2 962	65 - 66	1942	5 569	2 715	2 854
21 - 22	1986	6 049	2 887	3 162	66 - 67	1941	6 658	3 209	3 449
22 - 23	1985	6 161	2 880	3 281	67 - 68	1940	7 059	3 294	3 765
23 - 24	1984	6 669	3 103	3 566	68 - 69	1939	6 711	3 124	3 587
24 - 25	1983	6 956	3 349	3 607	69 - 70	1938	6 323	2 874	3 449
25 - 26	1982	7 572	3 647	3 925	70 - 71	1937	5 824	2 685	3 139
26 - 27	1981	7 713	3 577	4 136	71 - 72	1936	5 577	2 456	3 121
27 - 28	1980	7 727	3 788	3 939	72 - 73	1935	5 404	2 369	3 035
28 - 29	1979	7 417	3 635	3 782	73 - 74	1934	4 795	2 082	2 713
29 - 30	1978	7 284	3 667	3 617	74 - 75	1933	3 902	1 732	2 170
30 - 31	1977	7 080	3 558	3 522	75 - 76	1932	3 860	1 635	2 225
31 - 32	1976	7 163	3 592	3 571	76 - 77	1931	3 916	1 589	2 327
32 - 33	1975	6 816	3 420	3 396	77 - 78	1930	3 990	1 591	2 399
33 - 34	1974	6 665	3 296	3 369	78 - 79	1929	3 704	1 494	2 210
34 - 35	1973	6 459	3 355	3 104	79 - 80	1928	3 675	1 428	2 247
35 - 36	1972	6 963	3 583	3 380	80 - 81	1927	3 310	1 271	2 039
36 - 37	1971	7 388	3 813	3 575	81 - 82	1926	3 188	1 082	2 106
37 - 38	1970	7 736	3 926	3 810	82 - 83	1925	2 966	942	2 024
38 - 39	1969	8 123	4 278	3 845	83 - 84	1924	2 602	736	1 866
39 - 40	1968	8 429	4 539	3 890	84 - 85	1923	2 465	713	1 752
40 - 41	1967	8 554	4 547	4 007	85 - 90		8 384	2 241	6 143
41 - 42	1966	8 436	4 430	4 006	90 - 95		2 506	604	1 902
42 - 43	1965	8 416	4 473	3 943	95 u.mehr		856	212	644
43 - 44	1964	8 501	4 449	4 052					
44 - 45	1963	8 298	4 283	4 015					
					insgesamt		503 110	242 843	260 267

Quelle: Bericht des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung; A I 3



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.4 Die Veränderung der Gesamtbevölkerung

Jahr	Gesamtbevölkerung							
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt- veränderung	Endbestand
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
	1	2	3	4	5	6		
	insgesamt							
1995	4 391	5 894	-1 503	29 172	31 089	-1 917	-3 420	492 425
2000	4 462	5 744	-1 282	29 635	26 581	3 054	1 772	488 400
2001	4 364	5 559	-1 195	30 662	26 560	4 102	2 907	491 307
2002	4 416	5 664	-1 248	29 821	26 483	3 338	2 090	493 397
2003	4 287	5 738	-1 451	27 695	26 086	1 609	156	493 553
2004	4 353	5 174	-821	28 854	26 285	2 569	1 749	495 302
2005	4 177	5 563	-1 386	30 152	24 835	5 317	3 935	499 237
2006	4 267	5 419	-1 152	28 406	25 822	2 584	1 618	500 855
2007	4 498	5 364	-866	28 981	25 982	2 999	2 255	503 110
	auf 1 000 Einwohner/innen							
1995	8,9	12,0	-3,1	59,2	63,1	-3,9	-6,9	-
2000	9,1	11,8	-2,6	60,7	54,4	6,3	3,6	-
2001	8,9	11,3	-2,4	62,4	54,1	8,3	5,9	-
2002	9,0	11,5	-2,5	60,4	53,7	6,8	4,2	-
2003	8,7	11,6	-2,9	56,1	52,9	3,3	0,3	-
2004	8,8	10,4	-1,7	58,3	53,1	5,2	3,5	-
2005	8,4	11,1	-2,8	60,4	49,7	10,7	7,9	-
2006	8,5	10,8	-2,3	56,7	51,6	5,2	3,2	-
2007	8,9	10,7	-1,7	57,6	51,6	6,0	4,5	-
	männlich							
1995	2 236	2 676	-440	15 981	17 127	-1 146	-1 586	235 030
2000	2 273	2 568	-295	15 795	14 366	1 429	1 134	234 549
2001	2 290	2 475	-185	16 262	14 446	1 816	1 631	236 180
2002	2 301	2 492	-191	15 809	14 205	1 604	1 413	237 593
2003	2 254	2 609	-355	14 404	14 068	336	-20	237 573
2004	2 187	2 376	-189	15 248	14 067	1 181	991	238 564
2005	2 126	2 553	-427	15 598	13 412	2 186	1 762	240 326
2006	2 214	2 477	-263	15 033	13 753	1 280	1 149	241 475
2007	2 328	2 475	-147	15 156	13 724	1 432	1 368	242 843
	auf 1 000 Einwohner							
1995	9,5	11,4	-1,9	68,0	72,9	-4,9	-6,8	-
2000	9,7	10,9	-1,3	67,3	61,2	6,1	4,8	-
2001	9,7	10,5	-0,8	68,9	61,2	7,7	6,9	-
2002	9,7	10,5	-0,8	66,5	59,8	6,8	6,0	-
2003	9,5	11,0	-1,5	60,6	59,2	1,4	-0,1	-
2004	9,2	10,0	-0,8	63,9	59,0	5,0	4,2	-
2005	8,8	10,6	-1,8	64,9	55,8	9,1	7,3	-
2006	9,2	10,3	-1,1	62,3	57,0	5,3	4,2	-
2007	9,6	10,2	-0,6	62,4	56,5	5,9	5,3	-
	weiblich							
1995	2 155	3 218	-1 063	13 191	13 962	-771	-1 834	257 395
2000	2 189	3 176	-987	13 840	12 215	1 625	638	253 851
2001	2 074	3 084	-1 010	14 400	12 114	2 286	1 276	255 127
2002	2 115	3 172	-1 057	14 012	12 278	1 734	677	255 804
2003	2 033	3 129	-1 096	13 291	12 018	1 273	176	255 980
2004	2 166	2 798	-632	13 606	12 218	1 388	758	256 738
2005	2 051	3 010	-959	14 556	11 423	3 133	2 173	258 911
2006	2 053	2 942	-889	13 373	12 069	1 304	469	259 380
2007	2 170	2 889	-719	13 825	12 258	1 567	887	260 267
	auf 1 000 Einwohnerinnen							
1995	8,4	12,5	-4,1	51,2	54,2	-3,0	-7,1	-
2000	8,6	12,5	-3,9	54,5	48,1	6,4	2,5	-
2001	8,1	12,1	-4,0	56,4	47,5	9,0	5,0	-
2002	8,3	12,4	-4,1	54,8	48,0	6,8	2,7	-
2003	7,9	12,2	-4,3	51,9	46,9	5,0	0,7	-
2004	8,4	10,9	-2,5	53,0	47,6	5,4	2,9	-
2005	7,9	11,6	-3,7	56,2	44,1	12,1	8,4	-
2006	7,9	11,3	-3,4	51,6	46,5	5,0	1,6	-
2007	8,3	11,1	-2,8	53,1	47,1	6,0	3,2	-



noch: 3.1.4 Die Veränderung der deutschen Bevölkerung

Jahr	Deutsche							
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt- veränderung	Endbestand
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
	9	10	11	12	13	14		
	insgesamt							
1995	3 309	5 752	-2 443	14 523	18 469	-3 946	-4 975	409 415
2000	3 973	5 573	-1 600	16 344	15 998	346	1 512	400 056
2001	3 874	5 388	-1 514	16 960	15 225	1 735	1 917	401 973
2002	3 873	5 462	-1 589	16 968	15 272	1 696	2 609	404 582
2003	3 832	5 527	-1 695	16 087	16 066	21	-21	404 561
2004	3 912	4 965	-1 053	17 123	15 874	1 249	1 763	406 324
2005	3 775	5 339	-1 564	19 756	15 544	4 212	4 263	410 587
2006	3 932	5 202	-1 270	18 481	16 361	2 120	3 252	413 839
2007	4 181	5 107	-926	18 869	17 016	1 853	2 935	416 774
	auf 1 000 deutsche Einwohner/innen							
1995	8,0	14,0	-5,9	35,3	44,8	-9,6	-12,1	-
2000	9,9	13,9	-4,0	40,9	40,1	0,9	3,8	-
2001	9,7	13,4	-3,8	42,3	38,0	4,3	4,8	-
2002	9,6	13,5	-3,9	42,1	37,9	4,2	6,5	-
2003	9,5	13,7	-4,2	39,8	39,7	0,1	-0,1	-
2004	9,6	12,2	-2,6	42,2	39,2	3,1	4,3	-
2005	9,2	13,1	-3,8	48,4	38,1	10,3	10,4	-
2006	9,5	12,6	-3,1	44,8	39,7	5,1	7,9	-
2007	10,1	12,3	-2,2	45,4	41,0	4,5	7,1	-
	männlich							
1995	1 701	2 581	-880	7 448	9 315	-1 867	-2 078	190 450
2000	2 022	2 447	-425	8 462	7 965	497	1 519	188 157
2001	2 033	2 371	-338	8 628	7 733	895	1 421	189 578
2002	2 019	2 361	-342	8 710	7 551	1 159	2 125	191 703
2003	2 016	2 481	-465	8 223	8 280	-57	357	192 060
2004	1 967	2 245	-278	8 636	7 902	734	1 283	193 343
2005	1 911	2 404	-493	9 876	7 820	2 056	2 374	195 717
2006	2 025	2 350	-325	9 399	8 181	1 218	2 020	197 737
2007	2 171	2 315	-144	9 548	8 417	1 131	2 002	199 739
	auf 1 000 deutsche Einwohner							
1995	8,9	13,5	-4,6	38,9	48,6	-9,7	-10,9	-
2000	10,8	13,1	-2,3	45,2	42,5	2,7	8,1	-
2001	10,8	12,6	-1,8	45,7	40,9	4,7	7,5	-
2002	10,6	12,4	-1,8	45,7	39,6	6,1	11,1	-
2003	10,5	12,9	-2,4	42,9	43,2	-0,3	1,9	-
2004	10,2	11,7	-1,4	44,8	41,0	3,8	6,7	-
2005	9,8	12,4	-2,5	50,8	40,2	10,6	12,2	-
2006	10,3	11,9	-1,7	47,8	41,6	6,2	10,3	-
2007	10,9	11,6	-0,7	48,0	42,4	5,7	10,1	-
	weiblich							
1995	1 608	3 171	-1 563	7 075	9 154	-2 079	-2 897	218 965
2000	1 951	3 126	-1 175	7 882	8 033	-151	-7	211 899
2001	1 841	3 017	-1 176	8 332	7 492	840	496	212 395
2002	1 854	3 101	-1 247	8 258	7 721	537	484	212 879
2003	1 816	3 046	-1 230	7 864	7 786	78	-378	212 501
2004	1 945	2 720	-775	8 487	7 972	515	480	212 981
2005	1 864	2 935	-1 071	9 880	7 724	2 156	1 889	214 870
2006	1 907	2 852	-945	9 082	8 180	902	1 232	216 102
2007	2 010	2 792	-782	9 321	8 599	722	933	217 035
	auf 1 000 deutsche Einwohnerinnen							
1995	7,3	14,4	-7,1	32,1	41,5	-9,4	-13,1	-
2000	9,2	14,8	-5,5	37,2	37,9	-0,7	0,0	-
2001	8,7	14,2	-5,5	39,3	35,3	4,0	2,3	-
2002	8,7	14,6	-5,9	38,8	36,3	2,5	2,3	-
2003	8,5	14,3	-5,8	37,0	36,6	0,4	-1,8	-
2004	9,1	12,8	-3,6	39,9	37,5	2,4	2,3	-
2005	8,7	13,7	-5,0	46,2	36,1	10,1	8,8	-
2006	8,8	13,2	-4,4	42,1	38,0	4,2	5,7	-
2007	9,3	12,9	-3,6	43,0	39,7	3,3	4,3	-

1) Ab 1991 sind in der Gesamtveränderung bei den Deutschen und Ausländern Wechsel der Staatsangehörigkeit u. ä. berücksichtigt.



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

noch: 3.1.4 Die Veränderung der ausländischen Bevölkerung

Jahr	Ausländer							Gesamt- veränderung	Endbestand
	Natürliche Bewegung			Wanderungen					
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo			
	17	18	19	20	21	22	23		
	insgesamt								
1995	1 082	142	940	14 649	12 620	2 029	1 555	83 010	
2000	489	171	318	13 291	10 583	2 708	260	88 344	
2001	490	171	319	13 702	11 335	2 367	990	89 334	
2002	543	202	341	12 853	11 211	1 642	-519	88 815	
2003	455	211	244	11 608	10 020	1 588	177	88 992	
2004	441	209	232	11 731	10 411	1 320	-14	88 978	
2005	402	224	178	10 396	9 291	1 105	-328	88 650	
2006	335	217	118	9 925	9 461	464	-1 634	87 016	
2007	317	257	60	10 112	8 966	1 146	-680	86 336	
	auf 1 000 ausländische Einwohner/innen								
1995	13,0	1,7	11,3	176,5	152,0	24,4	18,7	-	
2000	5,5	1,9	3,6	150,4	119,8	30,7	2,9	-	
2001	5,5	1,9	3,6	153,4	126,9	26,5	11,1	-	
2002	6,1	2,3	3,8	144,7	126,2	18,5	-5,8	-	
2003	5,1	2,4	2,7	130,4	112,6	17,8	2,0	-	
2004	5,0	2,3	2,6	131,8	117,0	14,8	-0,2	-	
2005	4,5	2,5	2,0	117,3	104,8	12,5	-3,7	-	
2006	3,8	2,5	1,4	114,1	108,7	5,3	-18,8	-	
2007	3,7	3,0	0,7	117,1	103,9	13,3	-7,9	-	
	männlich								
1995	535	95	440	8 533	7 812	721	492	44 580	
2000	251	121	130	7 333	6 401	932	-385	46 392	
2001	257	104	153	7 634	6 713	921	210	46 602	
2002	282	131	151	7 099	6 654	445	-712	45 890	
2003	238	128	110	6 181	5 788	393	-377	45 513	
2004	220	131	89	6 612	6 165	447	-292	45 221	
2005	215	149	66	5 720	5 592	128	-612	44 609	
2006	189	127	62	5 634	5 572	62	-871	43 738	
2007	157	160	-3	5 608	5 307	301	-634	43 104	
	auf 1 000 ausländische Einwohner								
1995	12,1	2,1	9,9	192,5	176,2	16,3	11,1	-	
2000	5,4	2,6	2,8	157,4	137,4	20,0	-8,3	-	
2001	5,5	2,2	3,3	164,2	144,4	19,8	4,5	-	
2002	6,1	2,8	3,3	153,5	143,9	9,6	-15,4	-	
2003	5,2	2,8	2,4	135,2	126,6	8,6	-8,2	-	
2004	4,8	2,9	2,0	145,7	135,9	9,9	-6,4	-	
2005	4,8	3,3	1,5	127,4	124,5	2,8	-13,6	-	
2006	4,3	2,9	1,4	127,5	126,1	1,4	-19,7	-	
2007	3,6	3,7	-0,1	129,2	122,2	6,9	-14,6	-	
	weiblich								
1995	547	47	500	6 116	4 808	1 308	1 063	38 430	
2000	238	50	188	5 958	4 182	1 776	645	41 952	
2001	233	67	166	6 068	4 622	1 446	780	42 732	
2002	261	71	190	5 754	4 557	1 197	193	42 925	
2003	217	83	134	5 427	4 232	1 195	554	43 479	
2004	221	78	143	5 119	4 246	873	278	43 757	
2005	187	75	112	4 676	3 699	977	284	44 041	
2006	148	90	58	4 291	3 889	402	-763	43 278	
2007	160	97	63	4 504	3 659	845	-46	43 232	
	auf 1 000 ausländische Einwohnerinnen								
1995	14,4	1,2	13,2	161,4	126,9	34,5	28,0	-	
2000	5,7	1,2	4,5	143,1	100,5	42,7	15,5	-	
2001	5,5	1,6	3,9	143,3	109,2	34,2	18,4	-	
2002	6,1	1,7	4,4	134,3	106,4	27,9	4,5	-	
2003	5,0	1,9	3,1	125,6	98,0	27,7	12,8	-	
2004	5,1	1,8	3,3	117,4	97,3	20,0	6,4	-	
2005	4,3	1,7	2,6	106,5	84,3	22,3	6,5	-	
2006	3,4	2,1	1,3	98,3	89,1	9,2	-17,5	-	
2007	3,7	2,2	1,5	104,1	84,6	19,5	-1,1	-	

1) Ab 1991 sind in der Gesamtveränderung bei den Deutschen und Ausländern Wechsel der Staatsangehörigkeit u. ä. berücksichtigt.



3.1.5 Die Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen

Jahr	Gesamtbevölkerung							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
	insgesamt							
1995	492 425	26 813	37 781	51 128	158 861	101 869	28 033	87 940
2000	488 400	25 357	38 819	50 081	154 093	96 108	33 728	90 214
2001	491 307	25 476	38 811	50 903	154 543	94 159	35 641	91 774
2002	493 397	25 667	38 758	51 759	154 235	94 777	34 835	93 366
2003	493 553	25 378	38 663	52 191	152 992	95 331	33 627	95 371
2004	495 302	25 105	38 201	53 236	152 198	96 427	32 346	97 789
2005	499 237	24 821	37 614	55 179	152 738	98 947	29 658	100 280
2006	500 855	24 575	37 202	55 396	152 597	100 855	28 004	102 226
2007	503 110	25 003	36 835	55 155	152 740	101 904	28 229	103 244
	in Prozent							
1995	100,0	5,4	7,7	10,4	32,3	20,7	5,7	17,9
2000	100,0	5,2	7,9	10,3	31,6	19,7	6,9	18,5
2001	100,0	5,2	7,9	10,4	31,5	19,2	7,3	18,7
2002	100,0	5,2	7,9	10,5	31,3	19,2	7,1	18,9
2003	100,0	5,1	7,8	10,6	31,0	19,3	6,8	19,3
2004	100,0	5,1	7,7	10,7	30,7	19,5	6,5	19,7
2005	100,0	5,0	7,5	11,1	30,6	19,8	5,9	20,1
2006	100,0	4,9	7,4	11,1	30,5	20,1	5,6	20,4
2007	100,0	5,0	7,3	11,0	30,4	20,3	5,6	20,5
	männlich							
1995	235 030	13 909	19 478	25 387	81 900	50 460	13 270	30 626
2000	234 549	12 895	20 112	24 574	80 027	47 476	16 047	33 418
2001	236 180	13 081	20 034	24 955	79 964	46 450	17 157	34 539
2002	237 593	13 218	19 979	25 381	79 701	46 714	16 845	35 755
2003	237 573	13 152	19 894	25 517	78 718	46 960	16 341	36 991
2004	238 564	12 977	19 693	25 966	78 093	47 553	15 812	38 470
2005	240 326	12 782	19 413	26 654	78 267	48 712	14 549	39 949
2006	241 475	12 617	19 161	26 944	77 989	49 807	13 666	41 291
2007	242 843	12 792	18 962	26 930	77 856	50 513	13 712	42 078
	in Prozent							
1995	100,0	5,9	8,3	10,8	34,8	21,5	5,6	13,0
2000	100,0	5,5	8,6	10,5	34,1	20,2	6,8	14,2
2001	100,0	5,5	8,5	10,6	33,9	19,7	7,3	14,6
2002	100,0	5,6	8,4	10,7	33,5	19,7	7,1	15,0
2003	100,0	5,5	8,4	10,7	33,1	19,8	6,9	15,6
2004	100,0	5,4	8,3	10,9	32,7	19,9	6,6	16,1
2005	100,0	5,3	8,1	11,1	32,6	20,3	6,1	16,6
2006	100,0	5,2	7,9	11,2	32,3	20,6	5,7	17,1
2007	100,0	5,3	7,8	11,1	32,1	20,8	5,6	17,3
	weiblich							
1995	257 395	12 904	18 303	25 741	76 961	51 409	14 763	57 314
2000	253 851	12 462	18 707	25 507	74 066	48 634	17 679	56 796
2001	255 127	12 395	18 777	25 948	74 579	47 709	18 484	57 235
2002	255 804	12 449	18 779	26 378	74 534	48 063	17 990	57 611
2003	255 980	12 226	18 769	26 674	74 274	48 371	17 286	58 380
2004	256 738	12 128	18 508	27 270	74 105	48 874	16 534	59 319
2005	258 911	12 039	18 201	28 525	74 471	50 235	15 109	60 331
2006	241 475	12 617	19 161	26 944	77 989	49 807	13 666	41 291
2007	260 267	12 211	17 873	28 225	74 884	51 391	14 517	61 166
	in Prozent							
1995	100,0	5,0	7,1	10,0	29,9	20,0	5,7	22,3
2000	100,0	4,9	7,4	10,0	29,2	19,2	7,0	22,4
2001	100,0	4,9	7,4	10,2	29,2	18,7	7,2	22,4
2002	100,0	4,9	7,3	10,3	29,1	18,8	7,0	22,5
2003	100,0	4,8	7,3	10,4	29,0	18,9	6,8	22,8
2004	100,0	4,7	7,2	10,6	28,9	19,0	6,4	23,1
2005	100,0	4,6	7,0	11,0	28,8	19,4	5,8	23,3
2006	100,0	4,6	7,0	11,0	28,8	19,7	5,5	23,5
2007	100,0	4,7	6,9	10,8	28,8	19,7	5,6	23,5



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

noch: 3.1.5 Die deutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen

Jahr	Deutsche							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
	insgesamt							
1995	409 415	20 065	28 249	35 329	127 901	86 745	25 636	85 490
2000	400 056	19 794	29 395	36 319	119 618	77 956	31 340	85 634
2001	401 973	20 518	29 528	37 272	119 278	76 876	31 653	86 848
2002	404 582	21 125	29 645	38 697	119 118	77 397	30 756	87 844
2003	404 561	21 372	29 762	39 193	117 819	77 710	29 543	89 162
2004	406 324	21 618	29 640	40 417	116 820	78 591	28 220	91 018
2005	410 587	22 167	29 233	42 738	117 249	80 857	25 417	92 926
2006	413 839	22 545	29 494	43 466	117 231	83 169	23 536	94 398
2007	416 774	23 371	29 771	43 651	117 365	84 370	23 315	94 931
	in Prozent							
1995	100,0	4,9	6,9	8,6	31,2	21,2	6,3	20,9
2000	100,0	4,9	7,3	9,1	29,9	19,5	7,8	21,4
2001	100,0	5,1	7,3	9,3	29,7	19,1	7,9	21,6
2002	100,0	5,2	7,3	9,6	29,4	19,1	7,6	21,7
2003	100,0	5,3	7,4	9,7	29,1	19,2	7,3	22,0
2004	100,0	5,3	7,3	9,9	28,8	19,3	6,9	22,4
2005	100,0	5,4	7,1	10,4	28,6	19,7	6,2	22,6
2006	100,0	5,4	7,1	10,5	28,3	20,1	5,7	22,8
2007	100,0	5,6	7,1	10,5	28,2	20,2	5,6	22,8
	männlich							
1995	190 450	10 448	14 564	17 262	64 777	42 149	11 823	29 427
2000	188 157	10 077	15 262	17 629	61 172	38 265	14 651	31 101
2001	189 578	10 526	15 261	18 061	60 987	37 850	14 911	31 982
2002	191 703	10 909	15 254	18 772	61 145	38 200	14 526	32 897
2003	192 060	11 091	15 261	19 078	60 396	38 396	14 052	33 786
2004	193 343	11 182	15 216	19 609	59 917	38 908	13 539	34 972
2005	195 717	11 390	15 036	20 551	60 297	40 024	12 258	36 161
2006	197 737	11 543	15 108	21 024	60 192	41 334	11 298	37 238
2007	199 739	11 941	15 263	21 198	60 333	42 030	11 214	37 760
	in Prozent							
1995	100,0	5,5	7,6	9,1	34,0	22,1	6,2	15,5
2000	100,0	5,4	8,1	9,4	32,5	20,3	7,8	16,5
2001	100,0	5,6	8,0	9,5	32,2	20,0	7,9	16,9
2002	100,0	5,7	8,0	9,8	31,9	19,9	7,6	17,2
2003	100,0	5,8	7,9	9,9	31,4	20,0	7,3	17,6
2004	100,0	5,8	7,9	10,1	31,0	20,1	7,0	18,1
2005	100,0	5,8	7,7	10,5	30,8	20,4	6,3	18,5
2006	100,0	5,8	7,6	10,6	30,4	20,9	5,7	18,8
2007	100,0	6,0	7,6	10,6	30,2	21,0	5,6	18,9
	weiblich							
1995	218 965	9 617	13 685	18 067	63 124	44 596	13 813	56 063
2000	211 899	9 717	14 133	18 690	58 446	39 691	16 689	54 533
2001	212 395	9 992	14 267	19 211	58 291	39 026	16 742	54 866
2002	212 879	10 216	14 391	19 925	57 973	39 197	16 230	54 947
2003	212 501	10 281	14 501	20 115	57 423	39 314	15 491	55 376
2004	212 981	10 436	14 424	20 808	56 903	39 683	14 681	56 046
2005	214 870	10 777	14 197	22 187	56 952	40 833	13 159	56 765
2006	216 102	11 002	14 386	22 442	57 039	41 835	12 238	57 160
2007	217 035	11 430	14 508	22 453	57 032	42 340	12 101	57 171
	in Prozent							
1995	100,0	4,4	6,2	8,3	28,8	20,4	6,3	25,6
2000	100,0	4,6	6,7	8,8	27,6	18,7	7,9	25,7
2001	100,0	4,7	6,7	9,0	27,4	18,4	7,9	25,8
2002	100,0	4,8	6,8	9,4	27,2	18,4	7,6	25,8
2003	100,0	4,8	6,8	9,5	27,0	18,5	7,3	26,1
2004	100,0	4,9	6,8	9,8	26,7	18,6	6,9	26,3
2005	100,0	5,0	6,6	10,3	26,5	19,0	6,1	26,4
2006	100,0	5,1	6,7	10,4	26,4	19,4	5,7	26,5
2007	100,0	5,3	6,7	10,3	26,3	19,5	5,6	26,3


noch: 3.1.5 Die ausländische Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen

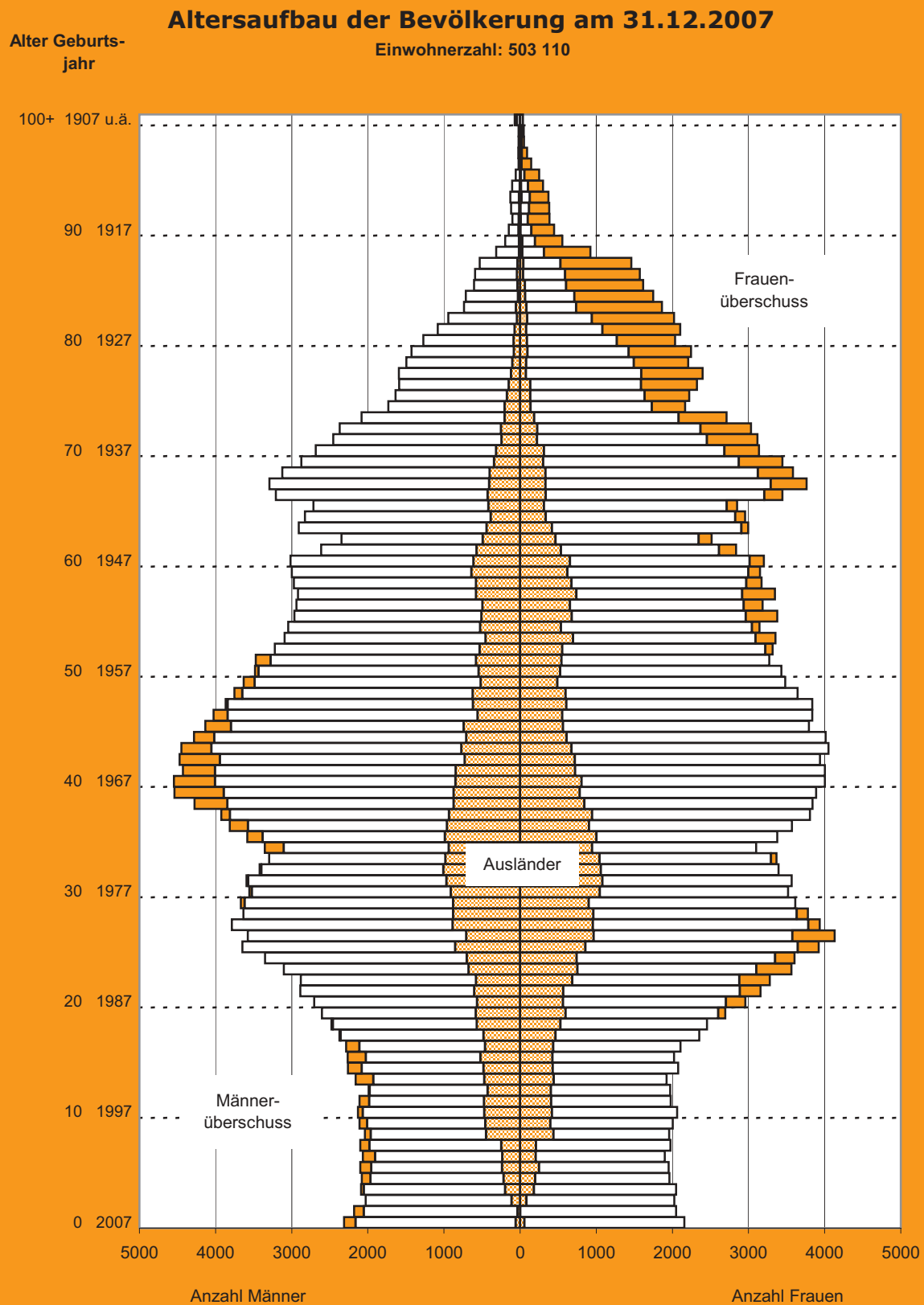
Jahr	Ausländer							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
	insgesamt							
1995	83 010	6 748	9 532	15 799	30 960	15 124	2 397	2 450
2000	88 344	5 592	9 408	13 634	34 577	16 970	3 730	4 433
2001	89 334	4 958	9 283	13 631	35 265	17 283	3 988	4 926
2002	88 815	4 542	9 113	13 062	35 117	17 380	4 079	5 522
2003	88 992	4 006	8 901	12 998	35 173	17 621	4 084	6 209
2004	88 978	3 487	8 561	12 819	35 378	17 836	4 126	6 771
2005	88 650	2 654	8 381	12 441	35 489	18 090	4 241	7 354
2006	87 016	2 030	7 708	11 930	35 366	17 686	4 468	7 828
2007	86 336	1 632	7 064	11 504	35 375	17 534	4 914	8 313
	in Prozent							
1995	100,0	8,1	11,5	19,0	37,3	18,2	2,9	3,0
2000	100,0	6,3	10,6	15,4	39,1	19,2	4,2	5,0
2001	100,0	5,5	10,4	15,3	39,5	19,3	4,5	5,5
2002	100,0	5,1	10,3	14,7	39,5	19,6	4,6	6,2
2003	100,0	4,5	10,0	14,6	39,5	19,8	4,6	7,0
2004	100,0	3,9	9,6	14,4	39,8	20,0	4,6	7,6
2005	100,0	3,0	9,5	14,0	40,0	20,4	4,8	8,3
2006	100,0	2,3	8,9	13,7	40,6	20,3	5,1	9,0
2007	100,0	1,9	8,2	13,3	41,0	20,3	5,7	9,6
	männlich							
1995	44 580	3 461	4 914	8 125	17 123	8 311	1 447	1 199
2000	46 392	2 867	4 858	6 828	18 889	8 546	2 102	2 302
2001	46 602	2 555	4 773	6 894	18 977	8 600	2 246	2 557
2002	45 890	2 309	4 725	6 609	18 556	8 514	2 319	2 858
2003	45 513	2 061	4 633	6 439	18 322	8 564	2 289	3 205
2004	45 221	1 795	4 477	6 357	18 176	8 645	2 273	3 498
2005	44 609	1 392	4 377	6 103	17 970	8 688	2 291	3 788
2006	43 738	1 074	4 053	5 920	17 797	8 473	2 368	4 053
2007	43 104	851	3 699	5 732	17 523	8 483	2 498	4 318
	in Prozent							
1995	100,0	7,8	11,0	18,2	38,4	18,6	3,2	2,7
2000	100,0	6,2	10,5	14,7	40,7	18,4	4,5	5,0
2001	100,0	5,5	10,2	14,8	40,7	18,5	4,8	5,5
2002	100,0	5,0	10,3	14,4	40,4	18,6	5,1	6,2
2003	100,0	4,5	10,2	14,1	40,3	18,8	5,0	7,0
2004	100,0	4,0	9,9	14,1	40,2	19,1	5,0	7,7
2005	100,0	3,1	9,8	13,7	40,3	19,5	5,1	8,5
2006	100,0	2,5	9,3	13,5	40,7	19,4	5,4	9,3
2007	100,0	2,0	8,6	13,3	40,7	19,7	5,8	10,0
	weiblich							
1995	38 430	3 287	4 618	7 674	13 837	6 813	950	1 251
2000	41 952	2 725	4 550	6 806	15 688	8 424	1 628	2 131
2001	42 732	2 403	4 510	6 737	16 288	8 683	1 742	2 369
2002	42 925	2 233	4 388	6 453	16 561	8 866	1 760	2 664
2003	43 479	1 945	4 268	6 559	16 851	9 057	1 795	3 004
2004	43 757	1 692	4 084	6 462	17 202	9 191	1 853	3 273
2005	44 041	1 262	4 004	6 338	17 519	9 402	1 950	3 566
2006	43 278	956	3 655	6 010	17 569	9 213	2 100	3 775
2007	43 232	781	3 365	5 772	17 852	9 051	2 416	3 995
	in Prozent							
1995	100,0	8,6	12,0	20,0	36,0	17,7	2,5	3,3
2000	100,0	6,5	10,8	16,2	37,4	20,1	3,9	5,1
2001	100,0	5,6	10,6	15,8	38,1	20,3	4,1	5,5
2002	100,0	5,2	10,2	15,0	38,6	20,7	4,1	6,2
2003	100,0	4,5	9,8	15,1	38,8	20,8	4,1	6,9
2004	100,0	3,9	9,3	14,8	39,3	21,0	4,2	7,5
2005	100,0	2,9	9,1	14,4	39,8	21,3	4,4	8,1
2006	100,0	2,2	8,4	13,9	40,6	21,3	4,9	8,7
2007	100,0	1,8	7,8	13,4	41,3	20,9	5,6	9,2



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

Schaubild: Altersaufbau der Bevölkerung



Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth



3.1.6 Bevölkerungsvorausrechnung nach Alter und Geschlecht bis 2020 (in Tsd.) ¹⁾

Alter von .. bis unter .. Jahren	J a h r a m 3 1 . 1 2 .								
	2004	2006	2008	2010	2012	2014	2016	2018	2020
insgesamt									
0 bis 3	12,7	12,4	12,3	12,4	12,4	12,5	12,5	12,5	12,5
3 bis 6	12,6	12,5	12,2	12,1	12,1	12,1	12,1	12,1	12,1
6 bis 10	16,6	16,9	16,8	16,5	16,2	16,1	16,0	16,0	16,0
10 bis 15	22,0	21,4	21,4	21,6	21,6	21,4	21,0	20,7	20,6
15 bis 18	13,9	14,1	13,8	13,5	13,4	13,6	13,5	13,4	13,2
18 bis 25	39,5	39,9	40,8	41,2	41,2	40,8	40,7	40,7	40,8
25 bis 45	152,7	151,3	149,1	146,3	144,0	142,5	142,1	142,5	142,9
45 bis 60	96,4	100,7	103,8	107,4	110,6	113,0	113,6	112,6	110,7
60 bis 65	32,4	28,2	28,4	29,2	29,6	30,0	30,9	32,2	33,9
65 bis 75	53,7	56,9	58,0	56,4	54,8	52,7	50,6	50,7	51,9
75 und älter	43,6	44,3	44,1	45,6	47,5	50,0	52,6	53,0	52,6
zusammen	496,1	498,5	500,5	502,1	503,4	504,6	505,5	506,4	507,1
männlich									
0 bis 3	6,6	6,4	6,4	6,4	6,4	6,4	6,4	6,5	6,5
3 bis 6	6,5	6,5	6,3	6,2	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3
6 bis 10	8,5	8,7	8,6	8,6	8,4	8,3	8,2	8,2	8,2
10 bis 15	11,4	11,1	11,0	11,1	11,1	11,1	10,9	10,7	10,6
15 bis 18	7,2	7,2	7,1	7,0	6,8	6,9	7,0	7,0	6,8
18 bis 25	18,9	19,3	19,6	19,9	20,0	19,7	19,7	19,6	19,7
25 bis 45	78,4	77,4	76,2	74,5	73,2	72,2	72,0	72,2	72,3
45 bis 60	47,5	49,7	51,4	53,5	55,4	56,8	56,9	56,4	55,5
60 bis 65	15,9	13,8	13,8	14,0	14,2	14,4	15,0	15,8	16,7
65 bis 75	24,2	26,0	26,6	26,1	25,5	24,6	23,7	23,7	24,3
75 und älter	14,1	14,7	15,2	16,3	17,4	18,8	20,2	20,7	20,8
zusammen	239,1	240,7	242,2	243,5	244,6	245,5	246,3	247,0	247,6
weiblich									
0 bis 3	6,1	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,1	6,1	6,1
3 bis 6	6,1	5,9	5,9	5,8	5,8	5,8	5,9	5,9	5,9
6 bis 10	8,1	8,3	8,1	7,9	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8
10 bis 15	10,6	10,3	10,4	10,5	10,4	10,3	10,1	10,0	10,0
15 bis 18	6,7	6,9	6,7	6,5	6,6	6,6	6,6	6,5	6,4
18 bis 25	20,5	20,6	21,1	21,3	21,2	21,1	21,0	21,0	21,0
25 bis 45	74,3	73,8	72,9	71,8	70,9	70,3	70,1	70,3	70,5
45 bis 60	48,9	51,0	52,4	53,9	55,2	56,3	56,7	56,2	55,3
60 bis 65	16,6	14,4	14,5	15,2	15,5	15,6	15,9	16,4	17,2
65 bis 75	29,6	30,9	31,4	30,3	29,3	28,0	26,9	26,9	27,6
75 und älter	29,6	29,5	28,9	29,4	30,1	31,2	32,4	32,3	31,9
zusammen	257,0	257,8	258,3	258,7	258,9	259,1	259,2	259,4	259,5

1) Differenzen in den Summen durch Rundung

Für die Bevölkerungsvorausrechnung wurde das Prognosemodell SIKURS eingesetzt. Hiernach wird die Ausgangsbevölkerung, gegliedert nach Altersgruppen, Geschlecht und Deutsche/Nichtdeutsche jahrgangsweise fortgeschrieben. Die jährlichen Veränderungen setzen sich aus Geburten, Sterbefällen, Zuzügen und Wegzügen zusammen. Die Geburten werden aufgrund von Annahmen über die altersspezifische Fruchtbarkeit der Frauen, die Sterbefälle über Annahmen der altersspezifischen Sterberaten, durch Multiplikation mit dem zugrundeliegenden Bevölkerungsbestand ermittelt. Entsprechend errechnen sich die Fortzüge eines Jahres, indem der Bevölkerungsstand mit alters- und geschlechtsspezifischen Fortzugswahrscheinlichkeiten malgenommen wird. Die Zuzüge gehen als Annahmen über das Zuzugsvolumen und seine Gliederung nach Alter, Geschlecht und seiner Aufteilung nach Deutsche/Nichtdeutsche in die Prognose ein.

Bei der vorliegenden Bevölkerungsprognose wurde als Ausgangsbevölkerung die vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung ermittelte amtliche Bevölkerung zum 31.12.2003 zugrunde gelegt. Eine ausführliche Beschreibung des verwendeten Prognosemodells und der Prognoseannahmen ist zu finden in den vom Amt für Stadtforschung und Statistik herausgegebenen Statistischen Nachrichten für Nürnberg und Fürth, Heft N1/2005 „Bevölkerungsprognose 2005“

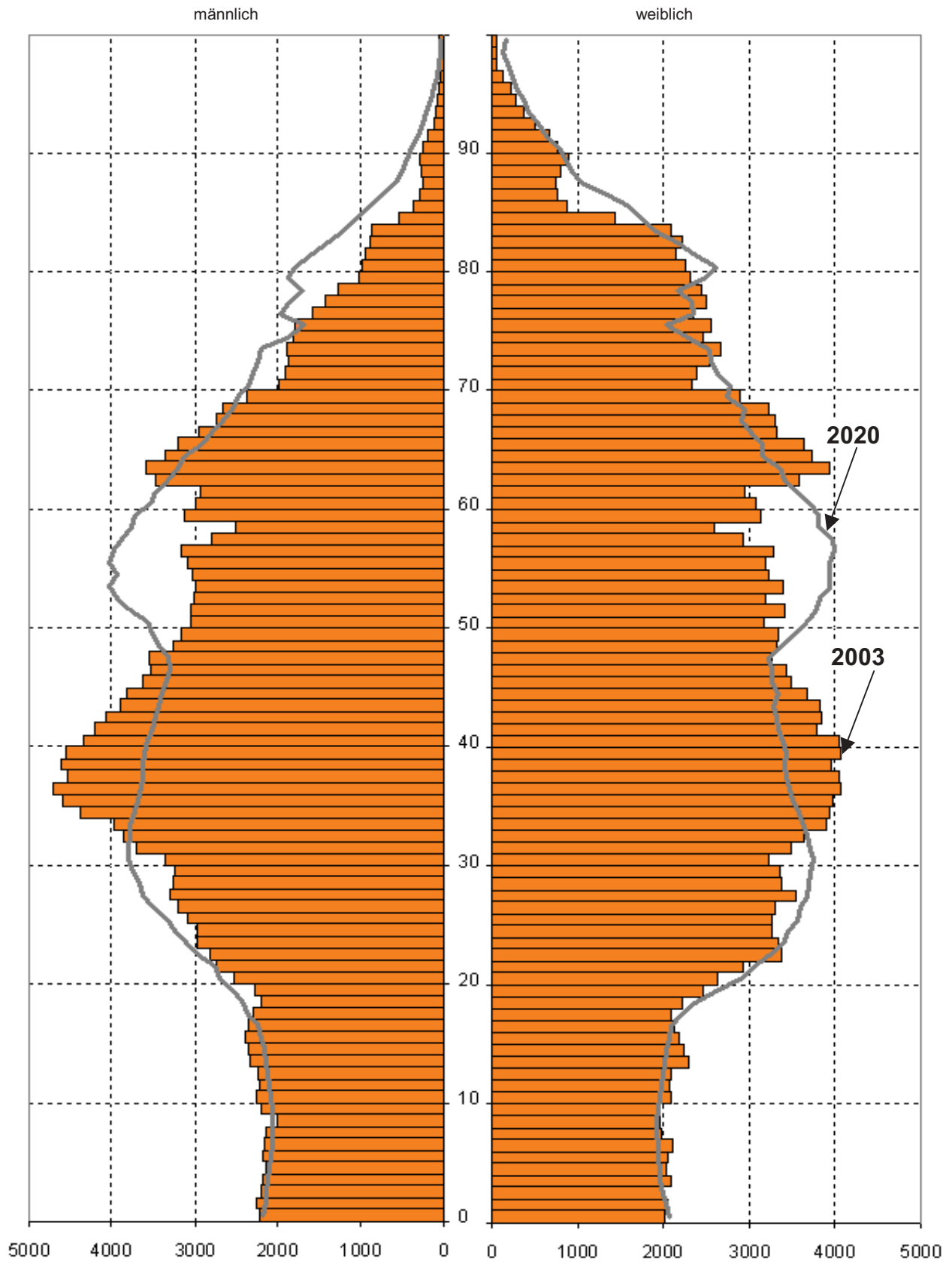
Eine aktuelle kleinräumige Bevölkerungsprognose für Nürnberg auf Basis der Hauptwohnbevölkerung aus dem Einwohnermelderegister zum 31.12.2005 wurde in den Statistischen Nachrichten für Nürnberg und Fürth, Heft N1/2007 „Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2006-2025 für Nürnberg“ veröffentlicht und ist auch im Internetangebot des Amtes für Stadtforschung und Statistik zu finden.



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

Schaubild: Alterstruktur der Bevölkerung am 31.12.2003 und Prognose für 2020



Quelle: Statistisches Landesamt
und Bevölkerungsprognose der Stadt Nürnberg 2005
Amt für Stadtforschung und Statistik



3.1.7 Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit (Auswertung des Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt)

	31.12.2003		31.12.2004		31.12.2005		31.12.2006		31.12.2007	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Europäische Staaten	77 138	82,3	77 774	82,4	78 880	82,8	77 105	82,6	78 137	83,2
dav. Staaten der EU ²⁾	23 989	25,6	30 585	32,4	30 600	32,1	29 226	31,3	33 203	35,4
dar. Belgien	82	0,1	81	0,1	78	0,1	76	0,1	77	0,1
Dänemark	72	0,1	75	0,1	74	0,1	73	0,1	72	0,1
Finnland	89	0,1	86	0,1	86	0,1	84	0,1	94	0,1
Frankreich	604	0,6	599	0,6	595	0,6	602	0,6	642	0,7
Griechenland	10 771	11,5	10 676	11,3	10 572	11,1	9 826	10,5	9 602	10,2
Großbritannien und Nordirland	641	0,7	641	0,7	658	0,7	629	0,7	645	0,7
Irland	155	0,2	153	0,2	156	0,2	146	0,2	144	0,2
Italien	7 363	7,9	7 203	7,6	7 037	7,4	6 720	7,2	6 666	7,1
Luxemburg	14	0,0	14	0,0	16	0,0	17	0,0	17	0,0
Niederlande	281	0,3	270	0,3	281	0,3	282	0,3	281	0,3
Österreich	1 724	1,8	1 732	1,8	1 684	1,8	1 633	1,8	1 673	1,8
Polen 1)	3 515	3,8	3 884	4,1	4 172	4,4	4 401	4,7	4 754	5,1
Portugal	460	0,5	453	0,5	451	0,5	445	0,5	457	0,5
Schweden	118	0,1	122	0,1	114	0,1	107	0,1	110	0,1
Slowakische Republik 1)	255	0,3	237	0,3	259	0,3	402	0,4	390	0,4
Slowenien 1)	314	0,3	309	0,3	300	0,3	302	0,3	298	0,3
Spanien	1 615	1,7	1 558	1,7	1 502	1,6	1 410	1,5	1 380	1,5
Tschechische Republik 1)	682	0,7	720	0,8	785	0,8	808	0,9	838	0,9
Ungarn 1)	726	0,8	814	0,9	828	0,9	868	0,9	924	1,0
sonst. europäische Staaten	53 149	56,7	47 189	50,0	48 280	50,7	47 879	51,3	44 934	47,9
dar. Bosnien	2 293	2,4	2 328	2,5	2 319	2,4	2 302	2,5	2 422	2,6
Kroatien	3 496	3,7	3 449	3,7	3 392	3,6	3 332	3,6	3 299	3,5
Mazedonien	775	0,8	793	0,8	802	0,8	794	0,9	789	0,8
Russische Föderation	3 236	3,5	3 449	3,7	3 588	3,8	3 534	3,8	3 490	3,7
Serbien und Montenegro	6 793	7,3	6 634	7,0	6 687	7,0	6 651	7,1	5 702	6,1
Türkei	21 401	22,8	21 157	22,4	22 032	23,1	21 534	23,1	21 366	22,8
Ukraine	4 927	5,3	5 238	5,5	5 378	5,6	5 195	5,6	5 155	5,5
Amerikanische Staaten	2 192	2,3	2 255	2,4	2 261	2,4	2 197	2,4	2 313	2,5
dar. USA	1 383	1,5	1 372	1,5	1 350	1,4	1 276	1,4	1 317	1,4
Afrikanische Staaten	2 726	2,9	2 787	3,0	2 736	2,9	2 807	3,0	2 919	3,1
Asiatische Staaten	11 158	11,9	11 105	11,8	10 816	11,4	10 673	11,4	10 389	11,1
dar. Irak	3 862	4,1	3 639	3,9	3 337	3,5	3 080	3,3	2 694	2,9
Australien und Ozeanien	86	0,1	98	0,1	103	0,1	93	0,1	107	0,1
Staatenlose und Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit	386	0,4	392	0,4	418	0,4	423	0,5	458	0,5
Ausländer insgesamt	93 686	100	94 411	100	95 214	100	93 298	100	93 865	100

1) EU-Beitritt ab 01.05.2004

2) ab 01.01.2007 einschl. den EU Beitrittsstaaten Rumänien und Bulgarien (nicht einzeln ausgewiesen)



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.8 Die wohnberechtigte Bevölkerung und Haushalte nach Typen in Nürnberg ¹⁾

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5	6
Wohnberechtigte Bevölkerung						
insgesamt	515 180	516 170	516 907	510 134	505 910	506 085
davon						
nach Art der Wohnung						
mit Hauptwohnung in Nürnberg	485 560	486 110	488 756	492 152	493 689	496 299
mit Nebenwohnung in Nürnberg	29 620	30 060	28 151	17 982	12 221	9 786
nach Familienstand						
ledig	202 147	204 078	205 591	204 306	204 000	205 959
verheiratet	233 720	232 252	230 864	225 788	221 952	219 883
verwitwet	40 354	39 940	39 451	38 850	38 353	38 046
geschieden	38 959	39 900	41 001	41 190	41 605	42 197
nach Religion						
katholisch	156 174	154 162	152 833	149 455	147 051	145 807
evangelisch	183 235	180 874	178 808	173 677	170 443	168 125
sonstige	175 771	181 134	185 266	187 002	188 416	192 153
Haushalte						
Insgesamt	259 572	260 899	262 283	261 421	259 852	261 088
davon						
Alleinstehende	122 526	123 690	125 111	125 743	125 288	126 426
Haushalte ohne Kinder unter 18 Jahren	75 611	75 618	75 627	75 376	75 051	75 089
Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren	48 726	48 626	48 402	48 055	47 393	47 200
davon						
mit 1 Kind unter 18 Jahren	26 968	26 720	26 654	26 529	26 183	26 050
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	16 985	17 070	16 884	16 658	16 404	16 416
mit 3 Kindern unter 18 Jahren	3 774	3 809	3 865	3 865	3 837	3 772
mit 4 u.m. Kindern unter 18 Jahren	999	1 027	999	1 003	969	962
sonstige Mehrpersonenhaushalte	12 709	12 965	13 143	12 247	12 120	12 373

1) Auszählung aus dem Melderegister; die Haushaltstypen werden nach dem KOSIS-Haushaltgenerierungsverfahren aus dem Einwohnerregister erzeugt

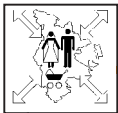


Bevölkerung

Bevölkerungsbewegung 3.2

3

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	44
Tabelle 3.2.1	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	45
Tabelle 3.2.2a	Die Geburten und Sterbefälle	46
Tabelle 3.2.2b	Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und Ehelichkeit	46
Schaubild	Geburten seit 1980	46
Schaubild	Sterbefälle 1980	46
Tabelle 3.2.3	Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersgruppen	47
Tabelle 3.2.4	Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten	47
Tabelle 3.2.5	Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	48
Tabelle 3.2.6a	Die Eheschließungen und Ehelösungen	49
Tabelle 3.2.6b	Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	50
Tabelle 3.2.6c	Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod	50
Schaubild	Eheschließungen in den Jahren 1980 bis 2007	51
Schaubild	Ehelösungen in den Jahren 1980 bis 2007	51
Tabelle 3.2.7a	Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen	52
Schaubild	Wanderungen in den Jahren 1998 bis 2007	53
Tabelle 3.2.7b	Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen	54
Tabelle 3.2.7c	Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	55
Tabelle 3.2.7d	Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen	56
Tabelle 3.2.7e	Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland	57
Tabelle 3.2.8	Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	58 - 66
Tabelle 3.2.9	Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	67
Tabelle 3.2.10	Die Umzugsströme 2007 nach Stadtteilen insgesamt	67
Karte	Statistische Stadtteile	68
Tabelle 3.2.11	Die Einbürgerungen nach Altersgruppen	69
Tabelle 3.2.12	Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit	69
Tabelle 3.2.13	Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer	69
Tabelle 3.2.14	Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	69



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

Erläuterungen

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung**, das sind Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen, wird statistisch durch Auswertung der standesamtlichen Unterlagen erfasst. Für die Statistik der Ehescheidungen bilden die Unterlagen des zuständigen Landgerichts die Grundlage. Den hier veröffentlichten Tabellen liegen die so ermittelten Ergebnisse des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen zugrunde.

Bei den **Wanderungen** werden alle Personen gezählt, die bei einem Wohnsitzwechsel die Gemeindegrenzen überschreiten, und zwar bei der Gemeinde des bisherigen Wohnsitzes als Wegzüge, bei der Gemeinde des neuen Wohnsitzes als Zuzüge. Grundlage der Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen bei den Gemeinden. Die amtliche Wanderungsstatistik berücksichtigt dabei grundsätzlich nur die Anmeldungen, die bei dem angegebenen neuen Wohnsitz als Zuzug, dem bisherigen Wohnsitz als Fortzug angerechnet werden. Die Abmeldungen sind allein in den Fällen heranzuziehen, in denen keine Anmeldungen erfolgen, d. h. bei Fortzügen ins Ausland und bei Aufgabe einer Hauptwohnung mit Rückkehr zur bayerischen Nebenwohnung, die damit alleinige Hauptwohnung wird.

Die hier vorgelegten Wanderungsdaten entstammen der landesamtlichen Statistik und eigenen Berechnungen.

Anschließend folgen Übersichten über die **Umzüge**. Ein Umzug ist jeder gemeldete Wohnungswechsel innerhalb Nürnbergs.

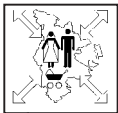
Den Abschluss dieses Abschnitts bilden Tabellen über die **Einbürgerungen** in Nürnberg lebender Personen. Die Daten entstammen einer Auswertung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung.



3.2.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung

Stadt	Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		Bewegungs- saldo
		insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Nürnberg	2005	4 177	3 775	5 563	5 339	30 152	19 756	24 835	15 544	3 931
	2006	4 267	3 932	5 419	5 202	28 406	18 481	25 822	16 361	1 432
	2007	4 498	4 181	5 364	5 107	28 981	18 869	25 982	17 016	2 133
München	2005	13 196	11 054	10 464	9 641	90 226	47 114	75 294	42 301	17 664
	2006	13 027	11 059	10 848	9 913	92 390	51 361	81 535	47 787	13 034
	2007	13 652	11 385	10 372	9 478	96 491	54 175	77 188	44 781	22 583
Augsburg	2005	2 416	.	2 996	.	15 620	12 177	12 761	9 755	2 279
	2006	2 377	.	2 912	.	13 903	10 487	13 538	10 093	-170
	2007	2 449	.	2 917	.	14 833	11 209	13 880	10 726	485
Würzburg	2005	999	895	1 391	1 357	11 027	8 523	10 057	7 767	578
	2006	973	863	1 385	1 343	11 560	9 150	9 456	7 480	1 692
	2007	1 014	898	1 335	1 294	11 329	9 023	9 974	7 897	1 034
Regensburg	2005	1 195	1 049	1 408	1 371	12 659	9 633	10 941	8 481	1 505
	2006	1 208	1 025	1 374	1 338	12 663	9 883	20 815	18 237	-8 318
	2007	1 229	1 041	1 344	1 315	13 497	10 525	11 272	8 678	2 110
Ingolstadt	2005	1 150	1 106	1 181	1 142	7 699	5 095	6 498	4 232	1 170
	2006	1 178	.	1 130	.	7 006	4 664	6 226	4 282	828
	2007	1 176	.	1 075	.	7 519	5 062	6 592	4 395	1 028
Fürth	2005	961	901	1 218	1 181	7 556	5 184	6 332	4 259	967
	2006	990	952	1 167	1 132	7 501	5 330	7 124	4 873	200
	2007	1 082	1 038	1 044	1 003	7 737	5 411	7 281	4 908	494
Erlangen	2005	973	899	972	928	8 093	4 989	7 447	4 680	647
	2006	938	833	882	855	8 148	5 220	7 648	4 935	556
	2007	976	875	833	801	8 421	5 374	7 670	4 995	894
Berlin	2005	28 976	26 923	31 985	31 081	117 082	70 746	106 881	78 286	7 192
	2006	29 627	27 561	31 523	30 647	118 893	73 679	108 214	76 306	8 783
	2007	31 174	28 342	30 980	30 038	126 947	78 874	114 951	76 932	12 190
Hamburg	2005	16 179	14 993	17 374	16 766	81 726	54 133	71 602	51 119	8 929
	2006	16 089	15 022	17 101	16 541	82 443	55 876	70 713	48 918	10 718
	2007	16 727	15 743	17 036	16 454	82 103	58 169	65 324	50 264	16 470
Köln	2005	9 547	7 828	9 619	9 030	48 210	32 356	42 052	29 250	6 086
	2006	9 622	8 697	9 143	8 600	49 791	33 961	45 356	33 029	4 914
	2007	9 358	8 480	9 015	8 420	49 027	35 064	48 764	38 466	606
Frankfurt a. M.	2005	6 741	6 066	5 681	5 197	49 659	25 618	44 610	25 116	6 109
	2006	6 719	6 054	5 700	5 196	52 293	27 661	42 894	24 270	10 418
	2007	7 055	6 401	5 584	5 048	54 253	29 349	50 231	28 398	5 493
Essen	2005	4 720	4 379	7 297	7 141	19 704	13 748	19 663	15 217	-2 536
	2006	4 758	4 392	7 475	7 291	20 192	14 205	20 424	15 972	-2 949
	2007	4 861	4 378	7 266	7 098	21 308	15 133	21 270	16 608	-2 367
Dortmund	2005	4 944	4 036	6 576	6 321	22 950	15 433	22 345	15 768	-1 027
	2006	4 773	3 932	6 430	6 190	22 513	15 028	21 672	15 629	-816
	2007	4 931	4 371	6 748	6 458	23 497	15 087	22 731	16 305	-1 051
Düsseldorf	2005	5 451	4 480	6 390	6 015	34 976	21 143	31 162	20 594	2 875
	2006	5 189	4 240	5 867	5 532	35 449	21 708	30 329	19 888	4 442
	2007	5 480	4 524	5 936	5 565	37 173	22 882	33 521	22 382	3 196
Stuttgart	2005	5 495	4 097	5 551	5 168	42 651	25 364	40 928	25 053	1 667
	2006	5 434	4 110	5 338	4 924	41 589	24 961	42 170	25 921	-485
	2007	5 456	4 192	5 211	4 790	42 851	26 301	43 062	27 138	34
Bremen	2005	4 487	3 941	6 031	5 881	23 769	16 611	21 308	15 874	917
	2006	4 451	4 018	5 765	5 604	24 136	17 238	21 762	15 882	1 060
	2007	4 623	4 034	5 798	5 642	23 777	16 622	22 771	16 695	-169
Duisburg	2005	4 067	3 210	5 953	5 719	14 771	9 296	15 736	11 082	-2 851
	2006	4 088	3 174	5 885	5 630	14 818	9 249	15 613	11 161	-2 592
	2007	4 209	3 352	5 746	5 486	15 781	9 724	17 317	12 114	-3 073
Hannover	2005	4 651	4 365	5 659	5 407	29 167	21 631	28 140	21 984	19
	2006	4 830	4 537	5 282	5 060	27 857	20 732	26 801	20 646	604
	2007	5 017	4 755	5 390	5 148	28 227	21 272	26 132	20 384	1 722
Dresden	2005	4 725	4 606	4 802	4 785	25 280	20 632	17 460	14 413	7 743
	2006	4 862	4 732	4 658	4 628	27 634	22 831	18 229	14 973	9 609
	2007	5 307	5 192	4 778	4 742	25 919	21 128	20 487	15 970	5 961
Leipzig	2005	4 312	4 136	5 530	5 493	23 878	18 897	18 525	14 504	4 135
	2006	4 410	4 243	5 422	5 372	23 969	19 072	19 030	14 495	3 927
	2007	4 736	4 587	5 400	5 366	24 250	19 272	19 658	15 648	4 587

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.2a Die Geburten und Sterbefälle

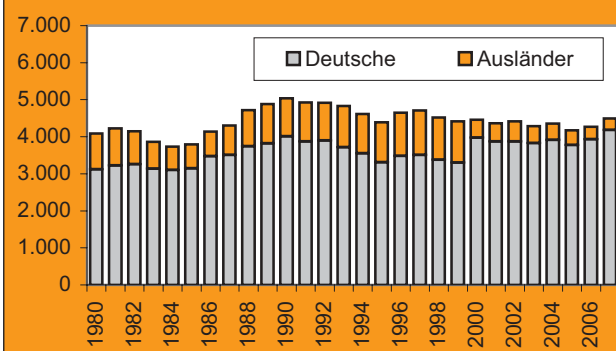
Jahr	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten	Sterbefälle	Saldo
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1960	5 956	5 321	635	5 859	5 290	569	97	31	66
1965	6 438	5 624	814	5 994	.	.	444	.	.
1970	5 108	5 961	-853	4 270	5 894	-1 624	838	67	771
1975	4 220	6 705	-2 485	2 790	6 610	-3 820	1 430	95	1 335
1980	4 087	6 273	-2 186	3 121	6 205	-3 084	966	68	898
1985	3 798	6 137	-2 339	3 145	6 058	-2 913	653	79	574
1990	5 040	6 142	-1 102	4 010	6 031	-2 021	1 030	111	919
1995	4 391	5 894	-1 503	3 309	5 752	-2 443	1 082	142	940
2000	4 462	5 744	-1 282	3 973	5 573	-1 600	489	171	318
2001	4 364	5 559	-1 195	3 874	5 388	-1 514	490	171	319
2002	4 416	5 664	-1 248	3 873	5 462	-1 589	543	202	341
2003	4 287	5 738	-1 451	3 832	5 527	-1 695	455	211	244
2004	4 353	5 174	-821	3 912	4 965	-1 053	441	209	232
2005	4 177	5 563	-1 386	3 775	5 339	-1 564	402	224	178
2006	4 267	5 419	-1 152	3 932	5 202	-1 270	335	217	118
2007	4 498	5 364	-866	4 181	5 107	-926	317	257	60

3.2.2b Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und Ehelichkeit

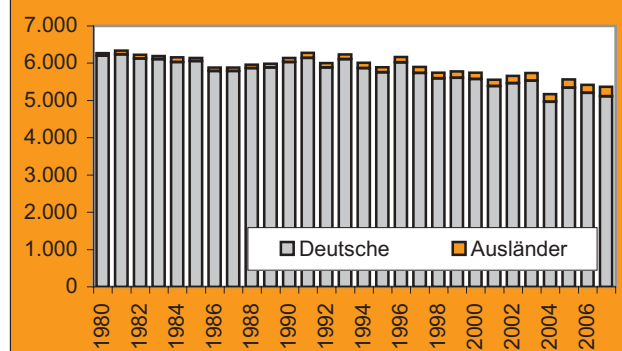
	Zahl					%				
	2003	2004	2005	2006	2007	2003	2004	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lebendgeborene insgesamt	4 287	4 353	4 177	4 267	4 498	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon männlich	2 254	2 187	2 126	2 214	2 328	52,6	50,2	50,9	51,9	51,8
weiblich	2 033	2 166	2 051	2 053	2 170	47,4	49,8	49,1	48,1	48,2
darunter nichtehelich	1 013	1 119	1 083	1 028	1 238	23,6	25,7	25,9	24,1	27,5
Lebendgeborene Deutsche insgesamt	3 832	3 912	3 775	3 932	4 184	89,4	89,9	90,4	92,1	93,0
davon männlich	2 016	1 967	1 911	2 025	2 174	52,6	50,3	50,6	51,5	52,0
weiblich	1 816	1 945	1 864	1 907	2 010	47,4	49,7	49,4	48,5	48,0
darunter nichtehelich	849	936	953	908	1 145	22,2	23,9	25,2	23,1	27,4
Lebendgeborene Ausländer insgesamt	455	441	402	335	314	10,6	10,1	9,6	7,9	7,0
davon männlich	238	220	215	189	154	52,3	49,9	53,5	56,4	49,0
weiblich	217	221	187	146	160	47,7	50,1	46,5	43,6	51,0
darunter nichtehelich	164	183	130	128	93	36,0	41,5	32,3	38,2	29,6

1) Die Zahl der nichtehelichen Geburten vor 2007 ist den eigenen Auswertungen entnommen und somit nicht amtlich.

Geburten seit 1980



Sterbefälle seit 1980





3.2.3 Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersgruppen

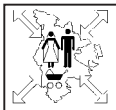
Jahr	Gestor- bene ins- gesamt	davon		Gestorbene nach Altersgruppen									
		männ- lich	weib- lich	unter 1 Jahr	1 bis unter 5 Jahren	5 bis unter 15 Jahren	15 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 bis unter 70 Jahren	70 und mehr Jahre	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Zahl											
1990	6 142	2 773	3 369	36	6	2	34	206	595	365	567	4 331	
1995	5 894	2 676	3 218	19	4	4	22	199	575	328	497	4 246	
2000	5 744	2 568	3 176	21	6	13	29	167	476	354	455	4 223	
2001	5 559	2 475	3 084	15	8	14	15	185	475	359	386	4 102	
2002	5 664	2 492	3 172	25	2	12	15	150	501	373	445	4 141	
2003	5 738	2 609	3 129	22	1	9	18	162	475	399	485	4 167	
2004	5 174	2 376	2 798	23	4	1	25	158	424	349	469	3 721	
2005	5 563	2 553	3 010	25	1	2	10	143	490	310	505	4 077	
2006	5 419	2 477	2 942	21	1	7	15	136	475	322	458	3 984	
2007	5 363	2 475	2 888	23	4	7	25	135	513	301	475	3 880	
	auf 1000 Einwohner	in %		auf 1000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe									
1990	12,5	45,2	54,8	7,2	0,3	0,1	0,5	1,4	5,9	12,9	21,4	70,0	
1995	11,9	45,4	54,6	3,0	0,6	0,1	0,4	1,3	5,6	11,7	19,1	68,5	
2000	11,8	44,7	55,3	4,8	0,4	0,3	0,6	1,1	5,0	10,3	18,0	65,8	
2001	11,3	44,5	55,5	3,4	0,5	0,3	0,3	1,2	5,0	10,2	14,7	63,4	
2002	11,5	44,0	56,0	5,8	0,1	0,3	0,3	1,0	5,3	10,6	16,1	63,7	
2003	11,6	45,5	54,5	5,1	0,1	0,2	0,3	1,1	5,0	11,7	16,6	64,0	
2004	10,4	45,9	54,1	5,2	0,3	0,0	0,5	1,0	4,4	10,6	15,2	56,6	
2005	11,1	45,9	54,1	5,9	0,1	0,0	0,2	0,9	5,0	10,0	15,7	60,9	
2006	10,8	45,7	54,3	5,0	0,1	0,2	0,3	0,9	4,8	11,2	13,9	58,3	
2007	10,7	46,1	53,9	5,3	0,2	0,2	0,5	0,9	5,1	10,7	14,5	55,4	

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A II 1j, sowie eigene Berechnungen auf den jeweiligen mittleren Bevölkerungsstand

3.2.4 Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten

	Zahl					auf 100 Lebendgeborene				
	2003	2004	2005	2006	2007	2003	2004	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene Säuglinge insgesamt	22	23	25	21	23	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5
davon männlich	12	9	15	13	16	0,5	0,4	0,7	0,6	0,7
weiblich	10	14	10	8	7	0,5	0,6	0,5	0,4	0,3
Totgeborene insgesamt	18	23	26	17	14	0,4	0,5	0,6	0,4	0,3

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A II 1j und eigene Berechnungen



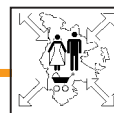
3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.5 Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen

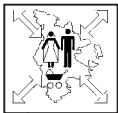
	Z a h l					%				
	2003	2004	2005	2006	2007	2003	2004	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Eheschließungen insgesamt	2 292	2 249	2 132	2 057	2 106	100	100	100	100	100
nach der Staatsangehörigkeit										
Mann										
Frau										
deutsch	1 446	1 482	1 466	1 485	1 514	63,1	65,9	68,8	72,2	71,9
nicht deutsch	384	342	304	271	288	16,8	15,2	14,3	13,2	13,7
deutsch	269	266	247	185	199	11,7	11,8	11,6	9,0	9,4
nicht deutsch	193	159	115	116	105	8,4	7,1	5,4	5,6	5,0
nach dem bisherigen Familienstand										
Mann										
Frau										
ledig	1 342	1 313	1 228	1 260	1 284	58,6	58,4	57,6	61,3	61,0
verwitwet	14	7	11	9	5	0,6	0,3	0,5	0,4	0,2
geschieden	265	250	253	198	218	11,6	11,1	11,9	9,6	10,4
ledig	13	12	9	20	11	0,6	0,5	0,4	1,0	0,5
verwitwet	5	7	7	5	15	0,2	0,3	0,3	0,2	0,7
geschieden	35	27	28	32	24	1,5	1,2	1,3	1,6	1,1
ledig	258	286	259	225	258	11,3	12,7	12,1	10,9	12,3
verwitwet	20	16	18	13	14	0,9	0,7	0,8	0,6	0,7
geschieden	325	337	315	337	325	14,2	15,0	14,8	16,4	15,4
nach der Religionszugehörigkeit										
Mann										
Frau										
evangelisch	325	337	315	337	325	14,2	15,0	14,8	16,4	15,4
röm.-katholisch	196	207	219	211	194	8,6	9,2	10,3	10,3	9,2
evangelisch	205	215	205	182	204	8,9	9,6	9,6	8,8	9,7
röm.-katholisch	271	289	278	243	254	11,8	12,9	13,0	11,8	12,1
sonstige Fälle	1 295	1 201	1 115	1 084	1 129	56,5	53,4	52,3	52,7	53,6
nach Altersgruppen										
unter 20 Jahren										
Männer	15	20	11	12	10	0,7	0,9	0,5	0,6	0,5
Frauen	73	71	47	59	55	3,2	3,2	2,2	2,9	2,6
von 20 bis unter 25 Jahren										
Männer	242	224	208	197	218	10,6	10,0	9,8	9,6	10,4
Frauen	462	454	384	363	400	20,2	20,2	18,0	17,6	19,0
von 25 bis unter 30 Jahren										
Männer	483	474	449	447	457	21,1	21,1	21,1	21,7	21,7
Frauen	579	546	543	568	581	25,3	24,3	25,5	27,6	27,6
von 30 bis unter 40 Jahren										
Männer	926	908	814	776	789	40,4	40,4	38,2	37,7	37,5
Frauen	737	734	712	628	633	32,2	32,6	33,4	30,5	30,1
von 40 und mehr Jahren										
Männer	626	623	650	625	632	27,3	27,7	30,5	30,4	30,0
Frauen	441	444	446	439	437	19,2	19,7	20,9	21,3	20,8
Durchschnittsalter										
Männer	36J7M	36J7M	36J7M	36J9M	37J6M	.	.	.	.	.
Frauen	32J5M	32J6M	33J2M	33J1M	33J5M	.	.	.	.	.

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen



3.2.6a Die Eheschließungen und Ehelösungen

Jahr	Ehe- schlies- sungen	Ehelösungen		durch Tod		Jahr	Ehe- schlies- sungen	Ehelösungen		durch Tod
		insge- samt	durch Scheidung					insge- samt	durch Scheidung	
	1	2	3	4			1	2	3	4
1950	4 016	2 938	966	1 972		1990	3 271	3 625	1 189	2 346
1955	3 837	2 970	608	2 362		1991	3 144	3 671	1 170	2 501
1960	4 369	3 310	666	2 644		1992	3 208	3 629	1 210	2 419
						1993	2 998	3 743	1 167	2 576
1970	3 559	3 890	1 036	2 854		1994	2 797	3 597	1 186	2 411
1971	3 329	3 872	1 100	2 772		1995	2 810	3 696	1 341	2 355
1972	3 246	4 016	1 129	2 887		1996	2 602	3 676	1 198	2 478
1973	3 096	4 292	1 324	2 968		1997	2 623	3 681	1 338	2 343
1974	2 948	4 174	1 154	3 020		1998	2 481	3 749	1 426	2 323
1975	2 982	4 550	1 456	3 094		1999	2 479	3 606	1 343	2 263
1976	2 749	4 353	1 352	3 001						
1977	2 772	3 856	949	2 907		2000	2 504	3 516	1 320	2 196
1978	2 520	3 064	243	2 821		2001	2 409	3 362	1 311	2 051
1979	2 655	3 644	757	2 887		2002	2 330	3 610	1 472	2 138
						2003	2 292	3 665	1 454	2 211
1980	2 749	3 682	937	2 745		2004	2 249	3 372	1 411	1 961
1981	2 795	3 916	1 114	2 802		2005	2 132	3 473	1 334	2 139
1982	2 645	3 909	1 153	2 756		2006	2 057	3 372	1 278	2 094
1983	2 676	3 927	1 266	2 661		2007	2 106	3 371	1 351	2 020
1984	2 745	3 952	1 259	2 693						
1985	2 647	4 100	1 404	2 696						
1986	2 807	3 839	1 296	2 543						
1987	3 067	3 774	1 278	2 496						
1988	3 024	3 779	1 343	2 436						
1989	3 186	3 789	1 302	2 487						



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.6b Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten

	Z a h l					%				
	2003	2004	2005	2006	2007	2003	2004	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ehescheidungen insgesamt	1 454	1 411	1 334	1 278	1 351	100	100	100	100	100
nach der Ehedauer										
unter 2 Jahren	19	19	11	8	14	1,3	1,3	0,8	0,6	1,0
von 2 bis unter 3 Jahren	67	49	44	38	32	4,6	3,5	3,3	3,0	2,4
von 3 bis unter 6 Jahren	277	274	262	280	278	19,1	19,4	19,6	21,9	20,6
von 6 bis unter 9 Jahren	332	293	285	251	247	22,8	20,8	21,4	19,6	18,3
von 9 bis unter 12 Jahren	205	213	182	184	202	14,1	15,1	13,6	14,4	15,0
von 12 bis unter 15 Jahren	152	137	158	127	118	10,5	9,7	11,8	9,9	8,7
von 15 bis unter 20 Jahren	169	172	173	158	197	11,6	12,2	13,0	12,4	14,6
von 20 und mehr Jahren	233	254	219	232	263	16,0	18,0	16,4	18,2	19,5
Altersunterschied der Ehegatten										
Mann älter	924	925	856	804	882	63,5	65,6	64,2	62,9	65,3
davon um 1 Jahr	141	143	117	113	134	9,7	10,1	8,8	8,8	9,9
2 Jahre	149	126	115	122	109	10,2	8,9	8,6	9,5	8,1
3 Jahre	136	124	106	93	120	9,4	8,8	7,9	7,3	8,9
4 Jahre	89	87	96	89	92	6,1	6,2	7,2	7,0	6,8
5 Jahre	79	89	82	61	73	5,4	6,3	6,1	4,8	5,4
6 bis 10 Jahre	226	223	228	212	213	15,5	15,8	17,1	16,6	15,8
11 bis 15 Jahre	56	73	69	60	79	3,9	5,2	5,2	4,7	5,8
16 und mehr Jahre	48	60	43	54	62	3,3	4,3	3,2	4,2	4,6
Frau älter	292	263	268	282	258	20,1	18,6	20,1	22,1	19,1
davon um 1 Jahr	68	61	61	56	54	4,7	4,3	4,6	4,4	4,0
2 Jahre	45	55	43	47	42	3,1	3,9	3,2	3,7	3,1
3 Jahre	38	26	24	28	21	2,6	1,8	1,8	2,2	1,6
4 Jahre	26	21	29	32	25	1,8	1,5	2,2	2,5	1,9
5 Jahre	23	14	26	16	16	1,6	1,0	1,9	1,3	1,2
6 bis 10 Jahre	60	55	53	59	62	4,1	3,9	4,0	4,6	4,6
11 bis 15 Jahre	18	22	22	26	23	1,2	1,6	1,6	2,0	1,7
16 und mehr Jahre	14	9	10	18	15	1,0	0,6	0,7	1,4	1,1
Mann und Frau gleichaltrig	238	223	210	192	211	16,4	15,8	15,7	15,0	15,6

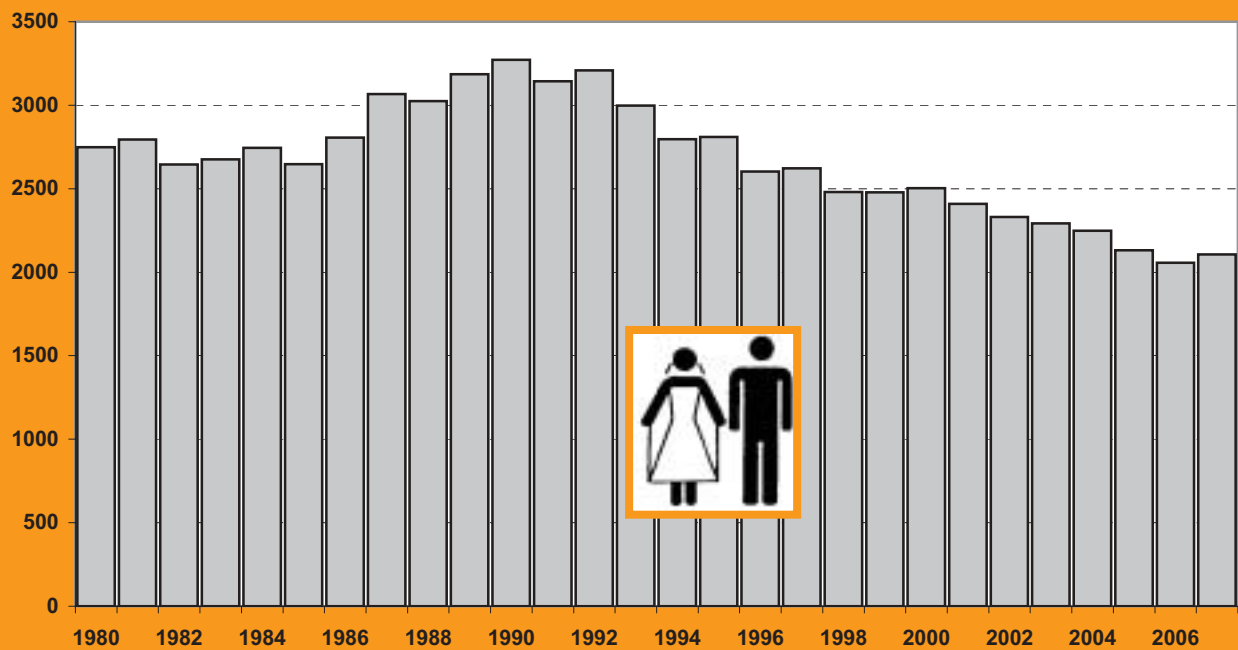
3.2.6c Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod

		2003	2004	2005	2006	2007
		1	2	3	4	5
Ehelösungen durch Scheidung und durch Tod insgesamt		3 665	3 372	3 473	3 372	3 371
davon Ehelösungen durch Scheidung		1 454	1 411	1 334	1 278	1 351
Ehelösungen durch Tod		2 211	1 961	2 139	2 094	2 020
davon durch Tod des Mannes		1 584	1 403	1 528	1 470	1 422
durch Tod der Frau		627	558	611	624	598
Ehelösungen durch	Scheidung auf 100 Ehelösungen	39,7	41,8	38,4	37,9	40,1
	Tod auf 100 Ehelösungen	60,3	58,2	61,6	62,1	59,9
Ehelösungen durch Scheidung und durch Tod	auf 10 000 Einwohner 1)	74,2	68,2	69,6	67,6	67,3
	auf 100 Eheschließungen	159,9	149,9	162,9	163,9	160,1
Ehelösungen durch Scheidung	auf 10 000 Einwohner 1)	29,5	28,6	26,7	25,6	27,0
	auf 100 Eheschließungen	63,4	62,7	62,6	62,1	64,2
Ehelösungen durch Tod	auf 10 000 Einwohner 1)	44,8	39,7	42,9	42,0	40,3
	auf 100 Eheschließungen	96,5	87,2	100,3	101,8	95,9

1) Einwohnerstand jeweils 30. Juni

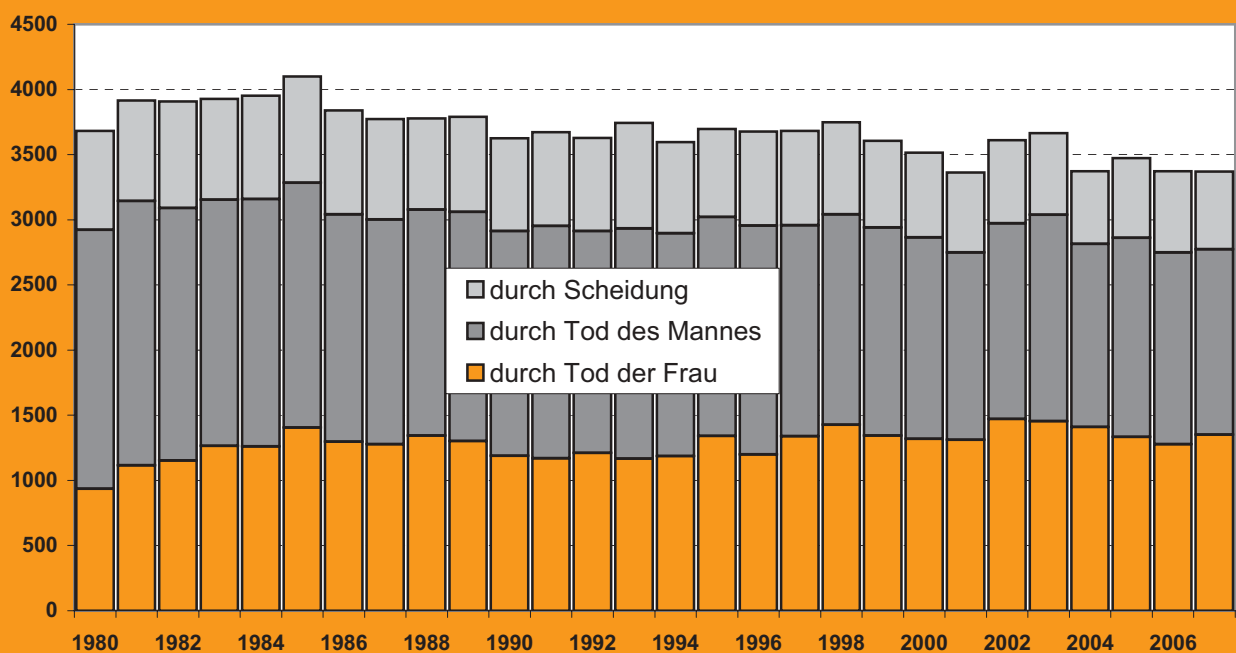


Schaubild: Eheschließungen in den Jahren 1980 bis 2007

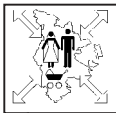


Amt für Stadtforschung und Statistik

Schaubild: Ehelösungen in den Jahren 1980 bis 2007



Amt für Stadtforschung und Statistik



3 Bevölkerung

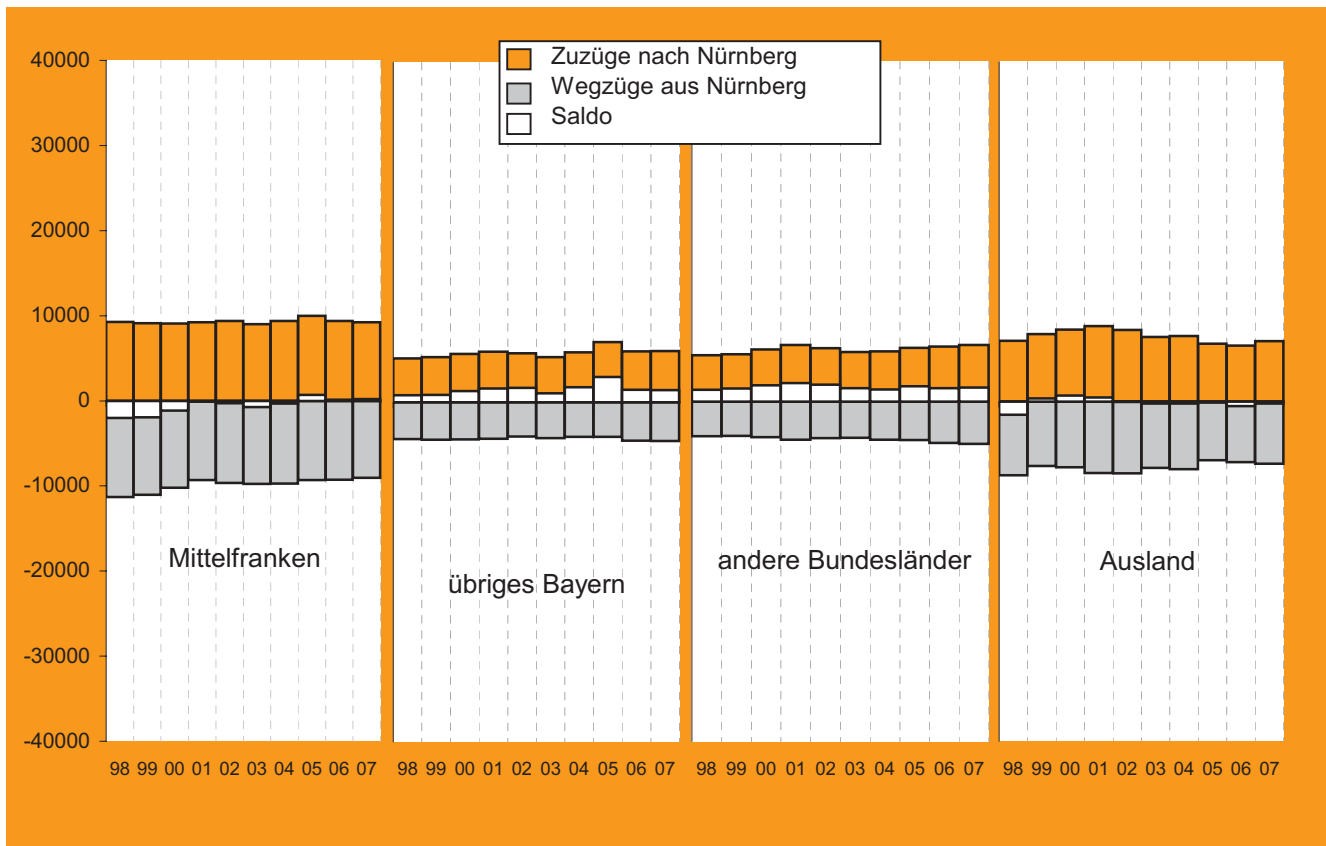
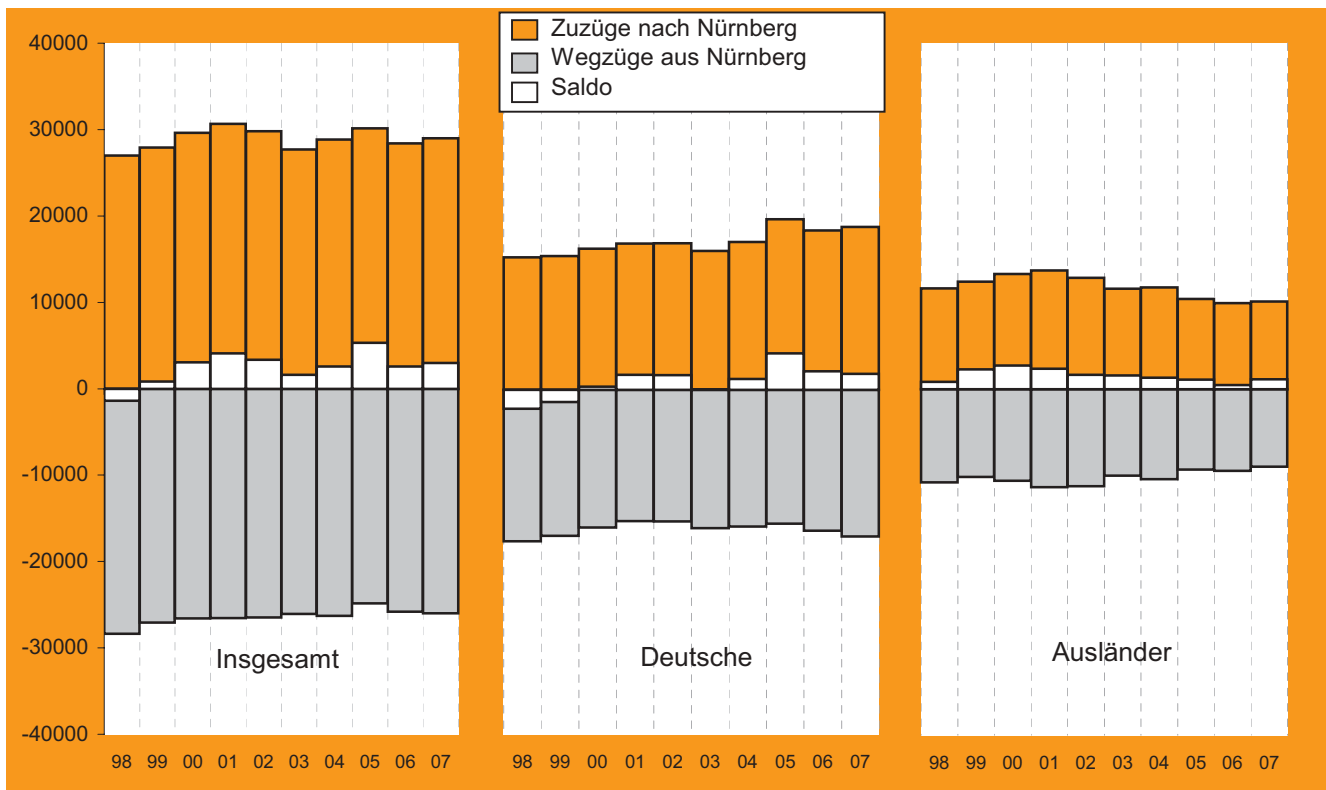
3.2 Bevölkerungsbewegung

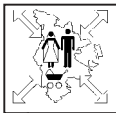
3.2.7a Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg				Fortzüge aus Nürnberg				Saldo			
	ins- gesamt	davon aus			ins- gesamt	davon nach			ins- gesamt	davon gegenüber		
		Bayern	übr. BRD	Ausland		Bayern	übr. BRD	Ausland		Bayern	übr. BRD	Ausland
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
insgesamt												
2000	29 635	15 060	6 118	8 457	26 581	14 609	4 212	7 760	3 054	451	1 906	697
2001	30 662	15 139	6 635	8 888	26 560	13 642	4 484	8 434	4 102	1 497	2 151	454
2002	29 821	15 134	6 274	8 413	26 483	13 716	4 300	8 467	3 338	1 418	1 974	-54
2003	27 695	14 291	5 827	7 577	26 086	13 987	4 281	7 818	1 609	304	1 546	-241
2004	28 854	15 258	5 881	7 715	26 285	13 825	4 485	7 975	2 569	1 433	1 396	-260
2005	30 152	17 053	6 312	6 787	24 835	13 383	4 529	6 923	5 317	3 670	1 783	-136
2006	28 406	15 372	6 447	6 587	25 822	13 803	4 876	7 143	2 584	1 569	1 571	-556
2007	28 981	15 259	6 630	7 092	25 982	13 644	4 994	7 344	2 999	1 615	1 636	-252
Deutsche insgesamt												
2000	16 344	10 819	4 621	904	15 998	12 267	3 145	586	346	-1 448	1 476	318
2001	16 960	10 807	5 162	991	15 225	11 196	3 375	654	1 735	-389	1 787	337
2002	16 968	11 060	4 809	1 099	15 272	11 299	3 205	768	1 696	-239	1 604	331
2003	16 087	10 609	4 576	902	16 066	11 641	3 292	1 133	21	-1 032	1 284	-231
2004	17 123	11 786	4 564	773	15 874	11 486	3 356	1 032	1 249	300	1 208	-259
2005	19 756	13 894	5 152	710	15 544	11 121	3 390	1 033	4 212	2 773	1 762	-323
2006	18 481	12 632	5 132	717	16 361	11 571	3 594	1 196	2 120	1 061	1 538	-479
2007	18 869	12 620	5 370	879	17 016	11 799	3 822	1 395	1 853	821	1 548	-516
Ausländer insgesamt												
2000	13 291	4 241	1 497	7 553	10 583	2 342	1 067	7 174	2 708	1 899	430	379
2001	13 702	4 332	1 473	7 897	11 335	2 446	1 109	7 780	2 367	1 886	364	117
2002	12 853	4 074	1 465	7 314	11 211	2 417	1 095	7 699	1 642	1 657	370	-385
2003	11 608	3 682	1 251	6 675	10 020	2 346	989	6 685	1 588	1 336	262	-10
2004	11 731	3 472	1 317	6 942	10 411	2 339	1 129	6 943	1 320	1 133	188	-1
2005	10 396	3 159	1 160	6 077	9 291	2 262	1 139	5 890	1 105	897	21	187
2006	9 925	2 740	1 315	5 870	9 461	2 232	1 282	5 947	464	508	33	-77
2007	10 112	2 639	1 260	6 213	8 966	1 845	1 172	5 949	1 146	794	88	264
darunter männlich												
insgesamt												
2000	15 795	7 786	3 300	4 709	14 366	7 438	2 227	4 701	1 429	348	1 073	8
2001	16 262	7 877	3 484	4 901	14 446	7 053	2 424	4 969	1 816	824	1 060	-68
2002	15 809	7 803	3 297	4 709	14 205	6 974	2 254	4 977	1 604	829	1 043	-268
2003	14 404	7 359	2 978	4 067	14 068	7 130	2 327	4 611	336	229	651	-544
2004	15 248	7 859	3 014	4 375	14 067	6 941	2 388	4 738	1 181	918	626	-363
2005	15 596	8 636	3 222	3 738	13 412	6 885	2 339	4 188	2 184	1 751	883	-450
2006	15 033	7 900	3 371	3 762	13 753	6 975	2 563	4 215	1 280	925	808	-453
2007	15 156	7 697	3 472	3 987	13 724	6 809	2 547	4 368	1 432	888	925	-381
Deutsche männlich												
2000	8 462	5 477	2 406	579	7 965	6 053	1 569	343	497	-576	837	236
2001	8 628	5 404	2 589	635	7 733	5 611	1 753	369	895	-207	836	266
2002	8 710	5 577	2 410	723	7 551	5 581	1 582	388	1 159	-4	828	335
2003	8 223	5 366	2 274	583	8 280	5 817	1 743	720	-57	-451	531	-137
2004	8 636	5 923	2 235	478	7 902	5 620	1 697	585	734	303	538	-107
2005	9 876	6 899	2 578	399	7 820	5 621	1 676	523	2 056	1 278	902	-124
2006	9 399	6 399	2 618	382	8 181	5 754	1 821	606	1 218	645	797	-224
2007	9 548	6 272	2 790	486	8 417	5 800	1 856	761	1 131	472	934	-275
Ausländer männlich												
2000	7 333	2 309	894	4 130	6 401	1 385	658	4 358	932	924	236	-228
2001	7 634	2 473	895	4 266	6 713	1 442	671	4 600	921	1 031	224	-334
2002	7 099	2 226	887	3 986	6 654	1 393	672	4 589	445	833	215	-603
2003	6 181	1 993	704	3 484	5 788	1 313	584	3 891	393	680	120	-407
2004	6 612	1 936	779	3 897	6 165	1 321	691	4 153	447	615	88	-256
2005	5 720	1 737	644	3 339	5 592	1 264	663	3 665	128	473	-19	-326
2006	5 634	1 501	753	3 380	5 572	1 221	742	3 609	62	280	11	-229
2007	5 608	1 425	682	3 501	5 307	1 009	691	3 607	301	416	-9	-106



Schaubild: Wanderungen in den Jahren 1998 bis 2007



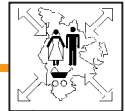


3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

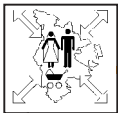
3.2.7b Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg				Wegzüge aus Nürnberg				Saldo			
	Industrie- region Mittel- franken	übriges Mittel- franken, Ober- franken, Oberpfalz	übriges Bayern	übrige BRD	Industrie- region Mittel- franken	übriges Mittel- franken, Ober- franken, Oberpfalz	übriges Bayern	übrige BRD	Industrie- region Mittel- franken	übriges Mittel- franken, Ober- franken, Oberpfalz	übriges Bayern	übrige BRD
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	insgesamt											
2000	8 069	4 838	2 153	6 118	9 182	3 869	1 558	4 212	-1 113	969	595	1 906
2001	8 154	4 750	2 235	6 635	8 345	3 759	1 538	4 484	-191	991	697	2 151
2002	8 127	4 858	2 149	6 274	8 737	3 589	1 390	4 300	-610	1 269	759	1 974
2003	7 979	3 694	2 618	5 827	8 779	2 937	2 271	4 281	-800	757	347	1 546
2004	8 236	4 157	2 865	5 881	8 731	2 929	2 165	4 485	-495	1 228	700	1 396
2005	8 705	4 764	3 584	6 312	8 456	2 747	2 180	4 529	249	2 017	1 404	1 783
2006	8 185	4 130	3 057	6 447	8 384	2 877	2 542	4 876	-199	1 253	515	1 571
2007	7 993	4 167	3 099	6 630	8 209	2 882	2 553	4 994	-216	1 285	546	1 636
	Deutsche insgesamt											
2000	6 019	3 426	1 374	4 621	7 824	3 208	1 235	3 145	-1 805	218	139	1 476
2001	5 980	3 391	1 436	5 162	6 977	3 067	1 152	3 375	-997	324	284	1 787
2002	6 111	3 533	1 416	4 809	7 316	2 941	1 042	3 205	-1 205	592	374	1 604
2003	6 034	2 719	1 856	4 576	7 377	2 530	1 734	3 292	-1 343	189	122	1 284
2004	6 231	3 320	2 235	4 564	7 319	2 500	1 667	3 356	-1 088	820	568	1 208
2005	6 893	4 088	2 913	5 152	7 094	2 314	1 713	3 390	-201	1 774	1 200	1 762
2006	6 587	3 521	2 524	5 132	7 080	2 432	2 059	3 594	-493	1 089	465	1 538
2007	6 441	3 614	2 565	5 370	7 076	2 574	2 149	3 822	-635	1 040	416	1 548
	Ausländer insgesamt											
2000	2 050	1 412	779	1 497	1 358	661	323	1 067	692	751	456	430
2001	2 174	1 359	799	1 473	1 368	692	386	1 109	806	667	413	364
2002	2 016	1 325	733	1 465	1 421	648	348	1 095	595	677	385	370
2003	1 945	975	762	1 251	1 402	407	537	989	543	568	225	262
2004	2 005	837	630	1 317	1 412	429	498	1 129	593	408	132	188
2005	1 812	676	671	1 160	1 362	433	467	1 139	450	243	204	21
2006	1 598	609	533	1 315	1 304	445	483	1 282	294	164	50	33
2007	1 552	553	534	1 260	1 133	308	404	1 172	419	245	130	88
	darunter männlich											
	insgesamt											
2000	4 184	2 509	1 093	3 300	4 614	2 007	817	2 227	-430	502	276	1 073
2001	4 279	2 479	1 119	3 484	4 232	2 036	785	2 424	47	443	334	1 060
2002	4 216	2 545	1 042	3 297	4 395	1 843	736	2 254	-179	702	306	1 043
2003	4 169	1 868	1 322	2 978	4 459	1 545	1 126	2 327	-290	323	196	651
2004	4 217	2 158	1 484	3 014	4 330	1 506	1 105	2 388	-113	652	379	626
2005	4 481	2 371	1 784	3 222	4 243	1 508	1 134	2 339	238	863	650	883
2006	4 249	2 099	1 552	3 371	4 166	1 573	1 236	2 563	83	526	316	808
2007	4 059	2 094	1 544	3 472	4 120	1 435	1 254	2 547	-61	659	290	925
	Deutsche männlich											
2000	3 053	1 739	685	2 406	3 848	1 593	612	1 569	-795	146	73	837
2001	3 014	1 716	674	2 589	3 454	1 629	528	1 753	-440	87	146	836
2002	3 101	1 796	680	2 410	3 624	1 469	488	1 582	-523	327	192	828
2003	3 096	1 352	918	2 274	3 705	1 297	815	1 743	-609	55	103	531
2004	3 100	1 711	1 112	2 235	3 554	1 256	810	1 697	-454	455	302	538
2005	3 467	2 018	1 414	2 578	3 530	1 227	864	1 676	-63	791	550	902
2006	3 395	1 760	1 244	2 618	3 486	1 293	975	1 821	-91	467	269	797
2007	3 222	1 805	1 245	2 790	3 512	1 261	1 027	1 856	-290	544	218	934
	Ausländer männlich											
2000	1 131	770	408	894	766	414	205	658	365	356	203	236
2001	1 265	763	445	895	778	407	257	671	487	356	188	224
2002	1 115	749	362	887	771	374	248	672	344	375	114	215
2003	1 073	516	404	704	754	248	311	584	319	268	93	120
2004	1 117	447	372	779	776	250	295	691	341	197	77	88
2005	1 014	353	370	644	713	281	270	663	301	72	100	-19
2006	854	339	308	753	680	280	261	742	174	59	47	11
2007	837	289	299	682	608	174	227	691	229	115	72	-9



3.2.7c Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden

Schlüssel- nummer	Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
		2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9	Bayern insgesamt	17 053	15 372	15 259	13 383	13 803	13 644	3 670	1 569	1 615
91	Reg.-Bez. Oberbayern	1 511	1 411	1 368	1 284	1 503	1 491	227	-92	-123
9161	Krsfr. Stadt Ingolstadt	87	87	75	55	64	63	32	23	12
9162	Krsfr. Stadt München	538	582	629	621	775	774	-83	-193	-145
9176	Lkr. Eichstätt	88	76	64	40	56	56	48	20	8
9184	Lkr. München	118	105	93	97	94	82	21	11	11
92	Reg.-Bez. Niederbayern	517	392	366	175	235	241	342	157	125
93	Reg.-Bez. Oberpfalz	1 417	1 183	1 185	805	877	922	612	306	263
9361	Krsfr. Stadt Amberg	101	96	94	92	98	88	9	-2	6
9362	Krsfr. Stadt Regensburg	165	144	167	104	109	123	61	35	44
9363	Krsfr. Stadt Weiden i. d. Opf.	61	81	59	31	40	36	30	41	23
9371	Lkr. Amberg-Weizsach	225	156	179	110	105	129	115	51	50
9371151	dar. Sulzbach-Rosenberg, Stadt	65	47	40	25	14	25	40	33	15
9373	Lkrs. Neumarkt i. d. Opf.	385	347	376	303	336	316	82	11	60
9373147	dar. Neumarkt i. d. Opf., Stadt	147	110	157	87	86	96	60	24	61
9373156	Pyrbaum, Markt	31	31	27	48	52	53	-17	-21	-26
9375	Lkr. Regensburg	79	72	42	41	32	51	38	40	-9
9376	Lkr. Schwandorf	110	93	75	21	52	60	89	41	15
94	Reg.-Bez. Oberfranken	2 050	1 741	1 723	1 090	1 130	1 121	960	611	602
9461	Krsfr. Stadt Bamberg	213	167	208	118	100	114	95	67	94
9462	Krsfr. Stadt Bayreuth	267	226	216	182	170	188	85	56	28
9463	Krsfr. Stadt Coburg	79	61	92	32	39	43	47	22	49
9464	Krsfr. Stadt Hof	125	116	75	44	62	43	81	54	32
9471	Lkr. Bamberg	215	183	172	107	147	129	108	36	43
9472	Lkr. Bayreuth	194	175	158	98	114	81	96	61	77
9474	Lkr. Forchheim	417	391	354	298	310	310	119	81	44
9474126	dar. Forchheim, Stadt	128	86	101	61	87	77	67	-1	24
9475	Lkr. Hof	101	81	72	51	36	44	50	45	28
9477	Lkr. Kulmbach	109	67	89	40	30	31	69	37	58
9479	Lkr. Wunsiedel i. Fichtelgebirge	92	81	74	30	26	46	62	55	28
95	Reg.-Bez. Mittelfranken	10 002	9 391	9 252	9 307	9 254	9 048	695	137	204
9561	Krsfr. Stadt Ansbach	178	178	185	107	115	130	71	63	55
9562	Krsfr. Stadt Erlangen	860	867	833	563	639	586	297	228	247
9563	Krsfr. Stadt Fürth	2 365	2 311	2 193	2 491	2 387	2 243	-126	-76	-50
9565	Krsfr. Stadt Schwabach	508	473	547	521	533	541	-13	-60	6
9571	Lkr. Ansbach	495	497	432	343	292	315	152	205	117
9572	Lkr. Erlangen-Höchststadt	767	707	754	634	667	642	133	40	112
9572121	dar. Eckental, Markt	136	127	145	120	125	123	16	2	22
9572131	Heroldsberg, Markt	112	67	92	152	144	118	-40	-77	-26
9572132	Herzogenaurach, Stadt	136	128	165	88	88	66	48	40	99
9573	Lkr. Fürth	1 547	1 340	1 277	1 634	1 593	1 598	-87	-253	-321
9573114	dar. Cadolzburg, Markt	112	83	61	79	97	84	33	-14	-23
9573120	Langenzenn, Stadt	74	76	72	71	67	58	3	9	14
9573122	Oberasbach, Stadt	228	234	218	298	314	282	-70	-80	-64
9573125	Roßtal, Markt	113	117	94	120	96	79	-7	21	15
9573127	Stein, Stadt	339	306	340	449	434	434	-110	-128	-94
9573134	Zirndorf, Stadt	492	335	351	407	399	428	85	-64	-77
9574	Lkr. Nürnberger Land	1 743	1 567	1 508	1 680	1 620	1 609	63	-53	-101
9574112	dar. Altdorf b. Nürnberg, Stadt	202	160	142	165	179	159	37	-19	-17
9574117	Burgthann	115	123	104	135	140	142	-20	-17	-38
9574123	Feucht, Markt	184	188	155	217	186	211	-33	2	-56
9574132	Hersbruck, Stadt	79	92	79	91	74	64	-12	18	15
9574138	Lauf a. d. Pegnitz, Stadt	261	205	233	205	222	201	56	-17	32
9574139	Leinburg	61	69	37	67	59	43	-6	10	-6
9574152	Röthenbach a. d. Pegnitz, Stadt	151	114	127	126	155	152	25	-41	-25
9574154	Rückersdorf	60	44	52	58	58	64	2	-14	-12
9574156	Schwaig b. Nürnberg	159	162	170	188	168	161	-29	-6	9
9574157	Schwarzenbruck	121	106	104	126	117	127	-5	-11	-23
9575	Lkr. Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	308	277	373	248	250	230	60	27	143
9575153	dar. Neustadt a. d. Aisch, Stadt	52	46	79	34	31	47	18	15	32
9576	Lkr. Roth	915	920	881	933	945	990	-18	-25	-109
9576127	dar. Hilpoltstein, Stadt	60	61	79	51	74	74	9	-13	5
9576132	Schwanstetten, Markt	89	105	85	99	100	104	-10	5	-19
9576137	Rednitzheimbach	69	49	51	86	75	84	-17	-26	-33
9576143	Roth, Stadt	182	197	190	180	177	161	2	20	29
9576151	Wendelstein, Markt	242	230	205	281	285	255	-39	-55	-50
9577	Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	316	254	269	153	213	164	163	41	105
9577136	dar. Gunzenhausen, Stadt	59	63	42	28	48	25	31	15	17
96	Reg.-Bez. Unterfranken	973	793	815	358	467	479	615	326	336
9663	Krsfr. Stadt Würzburg	235	215	229	110	128	119	125	87	110
9673	Lkr. Rhön-Grabfeld	105	75	66	25	26	41	80	49	25
9679	Lkr. Würzburg	86	71	90	38	60	60	48	11	30
97	Reg.-Bez. Schwaben	583	461	550	364	337	342	219	124	208
9761	Krsfr. Stadt Augsburg	116	107	115	102	79	86	14	28	29
9772	Lkr. Augsburg	52	40	50	19	24	34	33	16	16
9779	Lkr. Donau-Ries	110	70	90	52	42	50	58	28	40



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

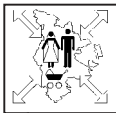
3.2.7d Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kreisfreie Städte									
Ansbach	178	178	185	107	115	130	71	63	55
Erlangen	860	867	833	563	639	586	297	228	247
Fürth	2 365	2 311	2 193	2 491	2 387	2 243	-126	-76	-50
Schwabach	508	473	547	521	533	541	-13	-60	6
Landkreise									
Ansbach	495	497	432	107	292	315	388	205	117
Erlangen-Höchststadt	767	707	754	634	667	642	133	40	112
Fürth	1 547	1 340	1 277	2 491	1 593	1 598	-944	-253	-321
Nürnberger Land	1 743	1 567	1 508	1 680	1 620	1 609	63	-53	-101
Neustadt-Bad Windsheim	308	277	373	248	250	230	60	27	143
Roth	915	920	881	933	945	990	-18	-25	-109
Weißenburg-Gunzenhausen	316	254	269	153	213	164	163	41	105
Mittelfranken insgesamt	10 002	9 391	9 252	9 307	9 254	9 048	695	137	204
Oberbayern	1 511	1 411	1 368	1 284	1 503	1 491	227	-92	-123
Niederbayern	517	392	366	175	235	241	342	157	125
Oberpfalz	1 417	1 183	1 185	805	877	922	612	306	263
Oberfranken	2 050	1 741	1 723	1 090	1 130	1 121	960	611	602
Unterfranken	973	793	815	358	467	479	615	326	336
Schwaben	583	461	550	364	337	342	219	124	208
Bayern insgesamt	17 053	15 372	15 259	13 383	13 803	13 644	3 670	1 569	1 615
Schleswig-Holstein	143	146	174	185	178	202	-42	-32	-28
Hamburg	108	126	137	146	160	163	-38	-34	-26
Niedersachsen	582	522	503	271	295	342	311	227	161
Bremen	49	55	59	52	49	38	-3	6	21
Nordrhein-Westfalen	950	1 009	1 121	834	940	954	116	69	167
Hessen	607	619	657	535	560	604	72	59	53
Rheinland-Pfalz	248	286	325	181	267	214	67	19	111
Baden-Württemberg	1 230	1 276	1 397	1 099	1 105	1 112	131	171	285
Saarland	48	85	64	40	31	43	8	54	21
Berlin	373	449	415	370	406	455	3	43	-40
Brandenburg	209	201	188	100	125	95	109	76	93
Mecklenburg-Vorpommern	85	90	99	40	45	49	45	45	50
Sachsen	856	780	719	349	407	392	507	373	327
Sachsen-Anhalt	250	255	225	95	95	90	155	160	135
Thüringen	574	548	547	232	213	241	342	335	306
Bundesgebiet insgesamt	23 365	21 819	21 889	17 912	18 679	18 638	5 453	3 140	3 251
außerhalb Bundesgebiet	6 787	6 587	7 092	6 923	7 143	7 344	-136	-556	-252
Insgesamt	30 152	28 406	28 981	24 835	25 822	25 982	5 317	2 584	2 999



3.2.7e Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Staaten der Europäischen Union	3 346	3 359	4 449	3 195	3 214	4 033	151	145	416
Europäisches Ausland insgesamt	5 632	5 329	5 649	5 368	5 621	5 682	264	-292	-33
dar. Belgien	11	15	28	17	28	24	-6	-13	4
Bulgarien	180	153	312	151	182	162	29	-29	150
Dänemark	14	23	22	23	17	21	-9	6	1
Finnland	18	16	25	17	16	19	1	-	6
Frankreich	112	129	141	110	116	112	2	13	29
Griechenland	183	219	257	491	574	569	-308	-355	-312
Großbritannien und Nordirland	86	132	130	156	217	177	-70	-85	-47
Irland	13	23	14	24	24	34	-11	-1	-20
Italien	169	160	210	401	283	279	-232	-123	-69
ehem. Jugoslawien	501	430	384	564	522	465	-63	-92	-81
dav. Bosnien-Herzegowina	141	106	120	147	118	127	-6	-12	-7
Serbien und Montenegro	199	213	156	226	245	194	-27	-32	-38
Kroatien	98	61	62	138	103	94	-40	-42	-32
Slowenien	10	18	12	8	12	18	2	6	-6
Mazedonien	53	32	34	45	44	32	8	-12	2
Luxemburg	7	4	6	5	5	5	2	-1	1
Niederlande	34	44	40	26	40	40	8	4	-
Österreich	126	142	149	176	162	199	-50	-20	-50
Polen	1 683	1 473	1 345	1 041	1 029	1 072	642	444	273
Portugal	21	11	20	24	19	16	-3	-8	4
Rumänien	583	533	937	451	559	442	132	-26	495
Schweden	28	34	29	46	28	25	-18	6	4
Schweiz	42	53	66	104	166	180	-62	-113	-114
Spanien	120	130	129	191	139	142	-71	-9	-13
ehem. Tschechoslowakei	346	513	421	221	310	484	125	203	-63
dav. Slowakische Republik	120	321	256	87	146	317	33	175	-61
Tschechische Republik	226	192	165	134	164	167	92	28	-2
Türkei	465	362	367	537	563	558	-72	-201	-191
Ungarn	298	268	219	197	191	193	101	77	26
ehem. UdSSR	573	441	375	371	413	446	202	28	-71
dav. Estland	4	2	6	2	2	7	2	-	-1
Lettland	20	14	12	8	13	14	12	1	-2
Litauen	41	38	13	11	25	17	30	13	-4
Moldau	18	19	19	15	9	18	3	10	1
Russische Föderation	284	216	197	194	232	227	90	-16	-30
Ukraine	174	114	97	101	106	130	73	8	-33
Weißrussland	32	38	31	40	26	33	-8	12	-2
Amerika	351	379	459	467	514	463	-116	-135	-4
dav. USA	180	181	226	283	343	294	-103	-162	-68
Kanada	30	40	39	49	46	30	-19	-6	9
Mittel- und Südamerika	141	158	194	135	125	139	6	33	55
Afrika	158	172	191	203	175	185	-45	-3	6
Asien	610	662	745	814	784	813	-204	-122	-68
dar. ehem. UdSSR	105	92	96	147	149	105	-42	-57	-9
dav. Armenien	9	9	10	28	21	12	-19	-12	-2
Aserbaidshjan	12	17	15	34	40	25	-22	-23	-10
Georgien	24	19	8	52	27	23	-28	-8	-15
Kasachstan	38	38	51	20	48	33	18	-10	18
Kirgisistan	3	7	6	2	9	7	1	-2	-1
Tadschikistan	1	1	-	1	2	1	0	-1	-1
Turkmenistan	7	-	-	1	-	-	6	-	-
Usbekistan	11	1	6	9	2	4	2	-1	2
Australien und Ozeanien	34	41	43	52	41	62	-18	-	-19
Ausland insgesamt (einschl. unbekannt)	6 787	6 587	7 092	6 923	7 143	7 344	-136	-556	-252



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

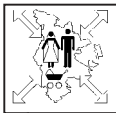
3.2.8 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen

Jahr	Gesamtwanderungen							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge insgesamt								
1990	41 191	1 962	2 947	10 778	17 273	4 992	1 214	2 025
1995	29 172	1 566	1 792	7 290	13 931	2 836	568	1 189
2000	29 635	1 453	1 730	7 341	13 985	3 231	665	1 230
2001	30 662	1 374	1 717	8 149	14 490	3 051	647	1 234
2002	29 821	1 384	1 533	7 905	14 013	3 109	608	1 269
2003	27 695	1 299	1 426	7 386	12 934	2 912	555	1 183
2004	28 854	1 218	1 286	7 866	13 694	3 229	501	1 060
2005	30 152	1 161	1 209	8 608	14 460	3 185	445	1 084
2006	28 406	1 185	1 127	8 088	13 551	2 995	406	1 054
2007	28 981	1 119	1 218	6 764	15 079	3 178	415	1 208
in Prozent								
1990	100	4,8	7,2	26,2	41,9	12,1	2,9	4,9
1995	100	5,4	6,1	25,0	47,8	9,7	1,9	4,1
2000	100	4,9	5,8	24,8	47,2	10,9	2,2	4,2
2001	100	4,5	5,6	26,6	47,3	10,0	2,1	4,0
2002	100	4,6	5,1	26,5	47,0	10,4	2,0	4,3
2003	100	4,7	5,1	26,7	46,7	10,5	2,0	4,3
2004	100	4,2	4,5	27,3	47,5	11,2	1,7	3,7
2005	100	3,9	4,0	28,5	48,0	10,6	1,5	3,6
2006	100	4,2	4,0	28,5	47,7	10,5	1,4	3,7
2007	100	3,9	4,2	23,3	52,0	11,0	1,4	4,2
Wegzüge insgesamt								
1990	32 114	1 798	1 998	7 007	14 596	4 033	1 022	1 660
1995	31 089	1 948	1 814	5 617	16 189	3 281	674	1 566
2000	26 581	1 723	1 659	4 833	13 382	2 807	693	1 484
2001	26 560	1 659	1 471	5 151	13 306	2 917	686	1 370
2002	26 483	1 481	1 341	5 295	13 240	2 912	693	1 521
2003	26 086	1 569	1 295	5 229	13 058	2 901	654	1 380
2004	26 285	1 589	1 396	5 139	13 090	2 954	615	1 502
2005	24 835	1 478	1 287	4 657	12 705	2 825	511	1 372
2006	25 822	1 534	1 339	4 992	12 992	2 959	506	1 500
2007	25 982	1 154	1 354	4 259	13 964	3 225	547	1 479
in Prozent								
1990	100	5,6	6,2	21,8	45,5	12,6	3,2	5,2
1995	100	6,3	5,8	18,1	52,1	10,6	2,2	5,0
2000	100	6,5	6,2	18,2	50,3	10,6	2,6	5,6
2001	100	6,2	5,5	19,4	50,1	11,0	2,6	5,2
2002	100	5,6	5,1	20,0	50,0	11,0	2,6	5,7
2003	100	6,0	5,0	20,0	50,1	11,1	2,5	5,3
2004	100	6,0	5,3	19,6	49,8	11,2	2,3	5,7
2005	100	6,0	5,2	18,8	51,2	11,4	2,1	5,5
2006	100	5,9	5,2	19,3	50,3	11,5	2,0	5,8
2007	100	4,4	5,2	16,4	53,7	12,4	2,1	5,7
Saldo insgesamt								
1990	9 077	164	949	3 771	2 677	959	192	365
1995	-1 917	-382	-22	1 673	-2 258	-445	-106	-377
2000	3 054	-270	71	2 508	603	424	-28	-254
2001	4 102	-285	246	2 998	1 184	134	-39	-136
2002	3 338	-97	192	2 610	773	197	-85	-252
2003	1 609	-270	131	2 157	-124	11	-99	-197
2004	2 569	-371	-110	2 727	604	275	-114	-442
2005	5 317	-317	-78	3 951	1 755	360	-66	-88
2006	2 584	-349	-212	3 096	559	36	-100	-446
2007	2 999	-35	-136	2 505	1 115	-47	-132	-271



noch: 3.2.8 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche

Jahr	Wanderungen Deutsche							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	9	10	11	12	13	14	15	16
Zuzüge insgesamt								
1990	23 224	1 255	1 513	6 664	9 951	2 216	495	1 130
1995	14 523	797	833	3 519	7 168	1 276	236	694
2000	16 344	814	790	4 268	7 890	1 570	309	703
2001	16 960	838	822	4 678	8 142	1 439	292	749
2002	16 968	897	758	4 743	7 877	1 600	306	787
2003	16 087	873	757	4 536	7 502	1 449	291	679
2004	17 123	823	671	5 125	7 870	1 669	293	672
2005	19 756	824	726	6 197	9 235	1 735	267	772
2006	18 481	878	717	5 787	8 424	1 670	259	746
2007	18 869	843	779	4 790	9 585	1 796	219	857
in Prozent								
1990	100	5,4	6,5	28,7	42,8	9,5	2,1	4,9
1995	100	5,5	5,7	24,2	49,4	8,8	1,6	4,8
2000	100	5,0	4,8	26,1	48,3	9,6	1,9	4,3
2001	100	4,9	4,8	27,6	48,0	8,5	1,7	4,4
2002	100	5,3	4,5	28,0	46,4	9,4	1,8	4,6
2003	100	5,4	4,7	28,2	46,6	9,0	1,8	4,2
2004	100	4,8	3,9	29,9	46,0	9,7	1,7	3,9
2005	100	4,2	3,7	31,4	46,7	8,8	1,4	3,9
2006	100	4,8	3,9	31,3	45,6	9,0	1,4	4,0
2007	100	4,5	4,1	25,4	50,8	9,5	1,2	4,5
Wegzüge insgesamt								
1990	16 902	1 252	930	4 053	8 125	1 412	309	821
1995	18 469	1 469	1 149	2 934	9 851	1 672	324	1 070
2000	15 998	1 203	955	2 820	8 048	1 529	391	1 052
2001	15 225	1 229	839	2 931	7 580	1 400	352	894
2002	15 272	1 127	801	2 932	7 524	1 466	388	1 034
2003	16 066	1 207	810	3 163	7 942	1 631	378	935
2004	15 874	1 225	820	3 140	7 792	1 544	357	996
2005	15 544	1 161	838	2 933	7 780	1 554	317	961
2006	16 361	1 215	840	3 314	8 086	1 544	296	1 066
2007	17 016	967	925	2 873	9 009	1 878	327	1 037
in Prozent								
1990	100	7,4	5,5	24,0	48,1	8,4	1,8	4,9
1995	100	8,0	6,2	15,9	53,3	9,1	1,8	5,8
2000	100	7,5	6,0	17,6	50,3	9,6	2,4	6,6
2001	100	8,1	5,5	19,3	49,8	9,2	2,3	5,9
2002	100	7,4	5,2	19,2	49,3	9,6	2,5	6,8
2003	100	7,5	5,0	19,7	49,4	10,2	2,4	5,8
2004	100	7,7	5,2	19,8	49,1	9,7	2,2	6,3
2005	100	7,5	5,4	18,9	50,1	10,0	2,0	6,2
2006	100	7,4	5,1	20,3	49,4	9,4	1,8	6,5
2007	100	5,7	5,4	16,9	52,9	11,0	1,9	6,1
Saldo insgesamt								
1990	6 322	3	583	2 611	1 826	804	186	309
1995	-3 946	-672	-316	585	-2 683	-396	-88	-376
2000	346	-389	-165	1 448	-158	41	-82	-349
2001	1 735	-391	-17	1 747	562	39	-60	-145
2002	1 696	-230	-43	1 811	353	134	-82	-247
2003	21	-334	-53	1 373	-440	-182	-87	-256
2004	1 249	-402	-149	1 985	78	125	-64	-324
2005	4 212	-337	-112	3 264	1 455	181	-50	-189
2006	2 120	-337	-123	2 473	338	126	-37	-320
2007	1 853	-124	-146	1 917	576	-82	-108	-180



3 Bevölkerung

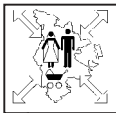
3.2 Bevölkerungsbewegung

noch: 3.2.8 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer

Jahr	Wanderungen Ausländer							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge insgesamt								
1990	17 967	707	1 434	4 114	7 322	2 776	719	895
1995	14 649	769	959	3 771	6 763	1 560	332	495
2000	13 291	639	940	3 073	6 095	1 661	356	527
2001	13 702	536	895	3 471	6 348	1 612	355	485
2002	12 853	487	775	3 162	6 136	1 509	302	482
2003	11 608	426	669	2 850	5 432	1 463	264	504
2004	11 731	395	615	2 741	5 824	1 560	208	388
2005	10 396	337	483	2 411	5 225	1 450	178	312
2006	9 925	307	410	2 301	5 127	1 325	147	308
2007	10 112	276	439	1 974	5 494	1 382	196	351
in Prozent								
1990	100	3,9	8,0	22,9	40,8	15,5	4,0	5,0
1995	100	5,2	6,5	25,7	46,2	10,6	2,3	3,4
2000	100	4,8	7,1	23,1	45,9	12,5	2,7	4,0
2001	100	3,9	6,5	25,3	46,3	11,8	2,6	3,5
2002	100	3,8	6,0	24,6	47,7	11,7	2,3	3,8
2003	100	3,7	5,8	24,6	46,8	12,6	2,3	4,3
2004	100	3,4	5,2	23,4	49,6	13,3	1,8	3,3
2005	100	3,2	4,6	23,2	50,3	13,9	1,7	3,0
2006	100	3,1	4,1	23,2	51,7	13,4	1,5	3,1
2007	100	2,7	4,3	19,5	54,3	13,7	1,9	3,5
Wegzüge insgesamt								
1990	15 212	546	1 068	2 954	6 471	2 621	713	839
1995	12 620	479	665	2 683	6 338	1 609	350	496
2000	10 583	520	704	2 013	5 334	1 278	302	432
2001	11 335	430	632	2 220	5 726	1 517	334	476
2002	11 211	354	540	2 363	5 716	1 446	305	487
2003	10 020	362	485	2 066	5 116	1 270	276	445
2004	10 411	364	576	1 999	5 298	1 410	258	506
2005	9 291	317	449	1 724	4 925	1 271	194	411
2006	9 461	319	499	1 678	4 906	1 415	210	434
2007	8 966	187	429	1 386	4 955	1 347	220	442
in Prozent								
1990	100	3,6	7	19,4	42,5	17,2	4,7	5,5
1995	100	3,8	5,3	21,3	50,2	12,7	2,8	3,9
2000	100	4,9	6,7	19,0	50,4	12,1	2,9	4,1
2001	100	3,8	5,6	19,6	50,5	13,4	2,9	4,2
2002	100	3,3	4,8	21,1	51,0	12,9	2,7	4,3
2003	100	3,6	4,8	20,6	51,1	12,7	2,8	4,4
2004	100	3,5	5,5	19,2	50,9	13,5	2,5	4,9
2005	100	3,4	4,8	18,6	53,0	13,7	2,1	4,4
2006	100	3,4	5,3	17,7	51,9	15,0	2,2	4,6
2007	100	2,1	4,8	15,5	55,3	15,0	2,5	4,9
Saldo insgesamt								
1990	2 755	161	366	1 160	851	155	6	56
1995	2 029	290	294	1 088	425	-49	-18	-1
2000	2 708	119	236	1 060	761	383	54	95
2001	2 367	106	263	1 251	622	95	21	9
2002	1 642	133	235	799	420	63	-3	-5
2003	1 588	64	184	784	316	193	-12	59
2004	1 320	31	39	742	526	150	-50	-118
2005	1 105	20	34	687	300	179	-16	-99
2006	464	-12	-89	623	221	-90	-63	-126
2007	1 146	89	10	588	539	35	-24	-91


noch: 3.2.8 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich

Jahr	Gesamtwanderungen männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1990	21 859	1 016	1 522	5 295	10 342	2 532	504	648
1995	15 981	823	897	3 415	8 622	1 560	247	417
2000	15 795	726	893	3 256	8 306	700	316	418
2001	16 262	715	887	3 659	8 583	1 649	287	431
2002	15 809	717	777	3 491	8 266	1 814	290	454
2003	14 404	706	755	3 185	7 454	1 590	281	433
2004	15 248	640	677	3 402	7 996	1 909	235	389
2005	15 596	589	599	3 608	8 366	1 806	224	404
2006	15 033	573	580	3 530	7 903	1 820	211	416
2007	15 156	568	629	2 910	8 495	1 869	213	472
in Prozent								
1990	100	4,6	7,0	24,2	47,3	11,6	2,3	3,0
1995	100	5,1	5,6	21,4	54,0	9,8	1,5	2,6
2000	100	4,6	5,7	20,6	52,6	11,9	2,0	2,6
2001	100	4,4	5,5	22,5	52,8	10,5	1,8	2,7
2002	100	4,5	4,9	22,1	52,3	11,5	1,8	2,9
2003	100	4,9	5,2	22,1	51,7	11,0	2,0	3,0
2004	100	4,2	4,4	22,3	52,4	12,5	1,5	2,6
2005	100	3,8	3,8	23,1	53,6	11,6	1,4	2,6
2006	100	3,8	3,9	23,5	52,6	12,1	1,4	2,8
2007	100	3,7	4,2	19,2	56,1	12,3	1,4	3,1
Wegzüge männlich								
1990	16 868	899	1 042	3 326	8 559	2 061	450	531
1995	17 127	1 025	894	2 682	9 820	1 876	323	507
2000	14 366	873	819	2 296	7 899	1 674	313	492
2001	14 446	844	790	2 410	7 846	1 747	322	487
2002	14 205	744	667	2 383	7 801	1 715	365	530
2003	14 068	857	659	2 344	7 672	1 691	353	492
2004	14 067	811	710	2 313	7 653	1 751	309	520
2005	13 412	771	655	2 112	7 381	1 720	284	489
2006	13 753	814	690	2 210	7 418	1 789	252	580
2007	13 724	621	685	1 867	7 730	1 948	277	596
in Prozent								
1990	100	5,3	6,2	19,7	50,7	12,2	2,7	3,1
1995	100	6,0	5,2	15,7	57,3	11,0	1,9	3,0
2000	100	6,1	5,7	16,0	55,0	11,7	2,2	3,4
2001	100	5,8	5,5	16,7	54,3	12,1	2,2	3,4
2002	100	5,2	4,7	16,8	54,9	12,1	2,6	3,7
2003	100	6,1	4,7	16,7	54,5	12,0	2,5	3,5
2004	100	5,8	5,0	16,4	54,4	12,4	2,2	3,7
2005	100	5,7	4,9	15,7	55,0	12,8	2,1	3,6
2006	100	5,9	5,0	16,1	53,9	13,0	1,8	4,2
2007	100	4,5	5,0	13,6	56,3	14,2	2,0	4,3
Saldo männlich								
1990	4 991	117	480	1 969	1 783	471	54	117
1995	-1 146	-202	3	733	-1 198	-316	-76	-90
2000	1 429	-147	74	960	407	206	3	-74
2001	1 816	-129	97	1 249	737	-47	-35	-56
2002	1 604	-27	110	1 108	465	99	-75	-76
2003	336	-151	96	841	-218	-101	-72	-59
2004	1 181	-171	-33	1 089	343	158	-74	-131
2005	2 184	-182	-56	1 496	985	86	-60	-85
2006	1 280	-241	-110	1 320	485	31	-41	-164
2007	1 432	-53	-56	1 043	765	-79	-64	-124



3 Bevölkerung

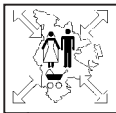
3.2 Bevölkerungsbewegung

noch: 3.2.8 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich

Jahr	Wanderungen Deutsche männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1990	12 109	645	777	3 112	5 789	1 212	237	337
1995	7 448	426	411	1 456	4 085	713	114	243
2000	8 462	406	399	1 776	4 548	937	172	224
2001	8 628	431	426	1 914	4 660	798	148	251
2002	8 710	461	372	1 969	4 530	946	164	268
2003	8 223	473	404	1 910	4 234	799	165	238
2004	8 636	426	338	2 099	4 428	951	151	243
2005	9 876	413	371	2 505	5 188	957	148	294
2006	9 399	416	373	2 437	4 780	953	141	299
2007	9 548	427	401	1 984	5 261	1 021	119	335
in Prozent								
1990	100	5,3	6,4	25,7	47,8	10,0	2,0	2,8
1995	100	5,7	5,5	19,5	54,8	9,6	1,5	3,3
2000	100	4,8	4,7	21,0	53,7	11,1	2,0	2,6
2001	100	5,0	4,9	22,2	54,0	9,2	1,7	2,9
2002	100	5,3	4,3	22,6	52,0	10,9	1,9	3,1
2003	100	5,8	4,9	23,2	51,5	9,7	2,0	2,9
2004	100	4,9	3,9	24,3	51,3	11,0	1,7	2,8
2005	100	4,2	3,8	25,4	52,5	9,7	1,5	3,0
2006	100	4,4	4,0	25,9	50,9	10,1	1,5	3,2
2007	100	4,5	4,2	20,8	55,1	10,7	1,2	3,5
Wegzüge männlich								
1990	8 503	610	479	1 738	4 477	791	170	238
1995	9 315	786	557	1 258	5 310	930	161	313
2000	7 965	617	479	1 194	4 302	863	195	315
2001	7 733	628	449	1 272	4 120	794	190	328
2002	7 551	556	392	1 194	4 046	822	213	280
2003	8 280	671	399	1 344	4 413	948	203	302
2004	7 902	629	427	1 303	4 207	849	195	292
2005	7 820	602	430	1 227	4 175	901	184	301
2006	8 181	646	442	1 351	4 348	858	159	377
2007	8 417	517	468	1 187	4 615	1 063	169	398
in Prozent								
1990	100	7,2	5,6	20,4	52,7	9,3	2,0	3,1
1995	100	8,4	6,0	13,5	57,0	10,0	1,7	3,0
2000	100	7,7	6,0	15,0	54,0	10,8	2,4	3,4
2001	100	8,1	5,8	16,4	53,3	10,3	2,5	3,6
2002	100	7,4	5,3	15,8	53,6	10,9	2,8	4,3
2003	100	8,1	4,8	16,2	53,3	11,4	2,5	3,6
2004	100	8,0	5,4	16,5	53,2	10,7	2,5	3,7
2005	100	7,7	5,5	15,7	53,4	11,5	2,4	3,8
2006	100	7,9	5,4	16,5	53,1	10,5	1,9	4,6
2007	100	6,1	5,6	14,1	54,8	12,6	2,0	4,7
Saldo männlich								
1990	3 606	35	298	1 374	1 312	421	67	99
1995	-1 867	-360	-146	198	-1 225	-217	-47	-70
2000	497	-211	-80	582	246	74	-23	-91
2001	895	-197	-23	642	540	4	-42	-29
2002	1 159	-95	-20	775	484	124	-49	-60
2003	-57	-198	5	566	-179	-149	-38	-64
2004	734	-203	-89	796	221	102	-44	-49
2005	2 056	-189	-59	1 278	1 013	56	-36	-7
2006	1 218	-230	-69	1 086	432	95	-18	-78
2007	1 131	-90	-67	797	646	-42	-50	-63


noch: 3.2.8 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich

Jahr	Wanderungen Ausländer männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1990	9 750	371	745	2 183	4 553	1 320	267	311
1995	8 533	397	486	1 959	4 537	847	133	174
2000	7 333	320	494	1 480	3 758	943	144	194
2001	7 634	284	461	1 745	3 923	902	139	180
2002	7 099	256	405	1 522	3 736	868	126	186
2003	6 181	233	351	1 275	3 220	791	116	195
2004	6 612	214	339	1 303	3 568	958	84	146
2005	5 720	176	228	1 103	3 178	849	76	110
2006	5 634	157	207	1 093	3 123	867	70	117
2007	5 608	141	228	926	3 234	848	94	137
in Prozent								
1990	100	3,8	7,6	22,4	46,7	13,5	2,7	3,2
1995	100	4,7	5,7	23,0	53,2	9,9	1,6	2,0
2000	100	4,4	6,7	20,2	51,2	12,9	2,0	2,6
2001	100	3,7	6,0	22,9	51,4	11,8	1,8	2,4
2002	100	3,6	5,7	21,4	52,6	12,2	1,8	2,6
2003	100	3,8	5,7	20,6	52,1	12,8	1,9	3,2
2004	100	3,2	5,1	19,7	54,0	14,5	1,3	2,2
2005	100	3,1	4,0	19,3	55,6	14,8	1,3	1,9
2006	100	2,8	3,7	19,4	55,4	15,4	1,2	2,1
2007	100	2,5	4,1	16,5	57,7	15,1	1,7	2,4
Wegzüge männlich								
1990	8 365	289	563	1 588	4 082	1 270	280	293
1995	7 812	239	337	1 424	4 510	946	162	194
2000	6 401	256	340	1 102	3 597	811	118	177
2001	6 713	216	341	1 138	3 726	953	132	207
2002	6 654	188	275	1 189	3 755	893	152	202
2003	5 788	186	260	1 000	3 259	743	150	190
2004	6 165	182	283	1 010	3 446	902	114	228
2005	5 592	169	225	885	3 206	819	100	188
2006	5 572	168	248	859	3 070	931	93	203
2007	5 307	104	217	680	3 115	885	108	198
in Prozent								
1990	100	3,5	6,7	19,0	48,8	15,2	3,3	3,5
1995	100	3,1	4,3	18,2	57,7	12,1	2,1	2,5
2000	100	4,0	5,3	17,2	56,2	12,7	1,8	2,8
2001	100	3,2	5,1	17,0	55,5	14,2	2,0	3,1
2002	100	2,8	4,1	17,9	56,4	13,4	2,3	3,0
2003	100	3,2	4,5	17,3	56,3	12,8	2,6	3,3
2004	100	3,0	4,6	16,4	55,9	14,6	1,8	3,7
2005	100	3,0	4,0	15,8	57,3	14,6	1,8	3,4
2006	100	3,0	4,5	15,4	55,1	16,7	1,7	3,6
2007	100	2,0	4,1	12,8	58,7	16,7	2,0	3,7
Saldo männlich								
1990	1 385	82	182	595	471	50	-13	18
1995	721	158	149	535	27	-99	-29	-20
2000	932	64	154	378	161	132	26	17
2001	921	68	120	607	197	-51	7	-27
2002	445	68	130	333	-19	-25	-26	-16
2003	393	47	91	275	-39	48	-34	5
2004	447	32	56	293	122	56	-30	-82
2005	128	7	3	218	-28	30	-24	-78
2006	62	-11	-41	234	53	-64	-23	-86
2007	301	37	11	246	119	-37	-14	-61



3 Bevölkerung

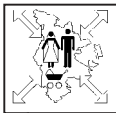
3.2 Bevölkerungsbewegung

noch: 3.2.8 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich

Jahr	Gesamtwanderungen weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1990	19 332	946	1 425	5 483	6 931	2 460	710	1 377
1995	13 191	743	895	3 875	5 309	1 276	321	772
2000	13 840	727	837	4 085	5 679	1 351	349	812
2001	14 400	659	830	4 490	5 907	1 351	360	803
2002	14 012	667	756	4 414	5 747	1 295	318	815
2003	13 291	593	671	4 201	5 480	1 322	274	750
2004	13 606	578	609	4 464	5 698	1 320	266	671
2005	14 556	572	610	5 000	6 094	1 379	221	680
2006	13 373	612	547	4 558	5 648	1 175	195	638
2007	13 825	551	589	3 854	6 584	1 309	202	736
in Prozent								
1990	100	4,9	7,4	28,4	35,9	12,7	3,7	7,1
1995	100	5,6	6,8	29,4	40,2	9,7	2,4	5,9
2000	100	5,3	6,0	29,5	41,0	9,8	2,5	5,9
2001	100	4,6	5,8	31,2	41,0	9,4	2,5	5,6
2002	100	4,8	5,4	31,5	41,0	9,2	2,3	5,8
2003	100	4,5	5,0	31,6	41,2	9,9	2,1	5,6
2004	100	4,2	4,5	32,8	41,9	9,7	2,0	4,9
2005	100	3,9	4,2	34,4	41,9	9,5	1,5	4,7
2006	100	4,6	4,1	34,1	42,2	8,8	1,5	4,8
2007	100	4,0	4,3	27,9	47,6	9,5	1,5	5,3
Wegzüge weiblich								
1990	15 246	899	956	3 681	6 037	1 972	572	1 129
1995	13 962	923	920	2 935	6 369	1 405	351	1 059
2000	12 215	850	840	2 537	5 483	1 133	380	992
2001	12 114	815	681	2 741	5 460	1 170	364	883
2002	12 278	737	674	2 912	5 439	1 197	328	991
2003	12 018	712	636	2 885	5 386	1 210	301	888
2004	12 218	778	686	2 826	5 437	1 203	306	982
2005	11 423	707	632	2 545	5 324	1 105	227	883
2006	12 069	720	649	2 782	5 574	1 170	254	920
2007	12 258	533	669	2 392	6 234	1 277	270	883
in Prozent								
1990	100	5,9	6,3	24,1	39,6	12,9	3,8	7,4
1995	100	6,6	6,6	21,0	45,6	10,1	2,5	7,6
2000	100	7,0	6,9	20,8	44,9	9,3	3,1	8,1
2001	100	6,7	5,6	22,6	45,1	9,7	3,0	7,3
2002	100	6,0	5,5	23,7	44,3	9,7	2,7	8,1
2003	100	5,9	5,3	24,0	44,8	10,1	2,5	7,4
2004	100	6,4	5,6	23,1	44,5	9,8	2,5	8,0
2005	100	6,2	5,5	22,3	46,6	9,7	2,0	7,7
2006	100	6,0	5,4	23,1	46,2	9,7	2,1	7,6
2007	100	4,3	5,5	19,5	50,9	10,4	2,2	7,2
Saldo weiblich								
1990	4 086	47	469	1 802	894	488	138	248
1995	-771	-180	-25	940	-1 060	-129	-30	-287
2000	1 625	-123	-3	1 548	196	218	-31	-180
2001	2 286	-156	149	1 749	447	181	-4	-80
2002	1 734	-70	82	1 502	308	98	-10	-176
2003	1 273	-119	35	1 316	94	112	-27	-138
2004	1 388	-200	-77	1 638	261	117	-40	-311
2005	3 133	-135	-22	2 455	770	274	-6	-203
2006	1 304	-108	-102	1 776	74	5	-59	-282
2007	1 567	18	-80	1 462	350	32	-68	-147


noch: 3.2.8 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich

Jahr	Wanderungen Deutsche weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1990	11 115	610	736	3 552	4 162	1 004	258	793
1995	7 075	371	422	2 063	3 083	563	122	451
2000	7 882	408	391	2 492	3 342	633	137	479
2001	8 332	407	396	2 764	3 482	641	144	498
2002	8 258	436	386	2 774	3 347	654	142	519
2003	7 864	400	353	2 626	3 268	650	126	441
2004	8 487	397	333	3 026	3 442	718	142	429
2005	9 880	411	355	3 692	4 047	778	119	478
2006	9 082	462	344	3 350	3 644	717	118	447
2007	9 321	416	378	2 806	4 324	775	100	522
in Prozent								
1990	100	5,5	6,6	32,0	37,4	9,0	2,3	7,1
1995	100	5,2	6,0	29,2	43,6	8,0	1,7	6,4
2000	100	5,2	5,0	31,6	42,4	8,0	1,7	6,1
2001	100	4,9	4,8	33,2	41,8	7,7	1,7	6,0
2002	100	5,3	4,7	33,6	40,5	7,9	1,7	6,3
2003	100	5,1	4,5	33,4	41,6	8,3	1,6	5,6
2004	100	4,7	3,9	35,7	40,6	8,5	1,7	5,1
2005	100	4,2	3,6	37,4	41,0	7,9	1,2	4,8
2006	100	5,1	3,8	36,9	40,1	7,9	1,3	4,9
2007	100	4,5	4,1	30,1	46,4	8,3	1,1	5,6
Wegzüge weiblich								
1990	8 399	642	451	2 315	3 648	621	139	583
1995	9 154	683	592	1 676	4 541	742	163	757
2000	8 033	586	476	1 626	3 746	666	196	737
2001	7 492	601	390	1 659	3 460	606	162	614
2002	7 721	571	409	1 738	3 478	644	175	706
2003	7 786	536	411	1 819	3 529	683	175	633
2004	7 972	596	393	1 837	3 585	695	162	704
2005	7 724	559	408	1 706	3 605	653	133	660
2006	8 180	569	398	1 963	3 738	686	137	689
2007	8 599	450	457	1 686	4 394	815	158	639
in Prozent								
1990	100	7,6	5,4	27,6	43,4	7,4	1,7	6,9
1995	100	7,5	6,5	18,3	49,6	8,1	1,8	8,3
2000	100	7,3	5,9	20,2	46,6	8,3	2,4	9,2
2001	100	8,0	5,2	22,1	46,2	8,1	2,2	8,2
2002	100	7,4	5,3	22,5	45,0	8,3	2,3	9,1
2003	100	6,9	5,3	23,4	45,3	8,8	2,2	8,1
2004	100	7,5	4,9	23,0	45,0	8,7	2,0	8,8
2005	100	7,2	5,3	22,1	46,7	8,5	1,7	8,5
2006	100	7,0	4,9	24,0	45,7	8,4	1,7	8,4
2007	100	5,2	5,3	19,6	51,1	9,5	1,8	7,4
Saldo weiblich								
1990	2 716	-32	285	1 237	514	383	119	210
1995	-2 079	-312	-170	387	-1 458	-179	-41	-306
2000	-151	-178	-85	866	-404	-33	-59	-258
2001	840	-194	6	1 105	22	35	-18	-116
2002	537	-135	-23	1 036	-131	10	-33	-187
2003	78	-136	-58	807	-261	-33	-49	-192
2004	515	-199	-60	1 189	-143	23	-20	-275
2005	2 156	-148	-53	1 986	442	125	-14	-182
2006	902	-107	-54	1 387	-94	31	-19	-242
2007	722	-34	-79	1 120	-70	-40	-58	-117



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

noch: 3.2.8 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich

Jahr	Wanderungen Ausländer weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1990	8 217	336	689	1 931	2 769	1 456	452	584
1995	6 116	372	473	1 812	2 226	713	199	321
2000	5 958	319	446	1 593	2 337	718	212	333
2001	6 068	252	434	1 726	2 425	710	216	305
2002	5 754	231	370	1 640	2 400	641	176	296
2003	5 427	193	318	1 575	2 212	672	148	309
2004	5 119	181	276	1 438	2 256	602	124	242
2005	4 676	161	255	1 308	2 047	601	102	202
2006	4 291	150	203	1 208	2 004	458	77	191
2007	4 504	135	211	1 048	2 260	534	102	214
in Prozent								
1990	100	4,1	8,4	23,5	33,7	17,7	5,5	7,1
1995	100	6,1	7,7	29,6	36,4	11,7	3,3	5,2
2000	100	5,4	7,5	26,7	39,2	12,1	3,6	5,6
2001	100	4,2	7,2	28,4	40,0	11,7	3,6	5,0
2002	100	4,0	6,4	28,5	41,7	11,1	3,1	5,1
2003	100	3,6	5,9	29,0	40,8	12,4	2,7	5,7
2004	100	3,5	5,4	28,1	44,1	11,8	2,4	4,7
2005	100	3,4	5,5	28,0	43,8	12,9	2,2	4,3
2006	100	3,5	4,7	28,2	46,7	10,7	1,8	4,5
2007	100	3,0	4,7	23,3	50,2	11,9	2,3	4,8
Wegzüge weiblich								
1990	6 847	257	505	1 366	2 389	1 351	433	546
1995	4 808	240	328	1 259	1 828	663	188	302
2000	4 182	264	364	911	1 737	467	184	255
2001	4 622	214	291	1 082	2 000	564	202	269
2002	4 557	166	265	1 174	1 961	553	153	285
2003	4 232	176	225	1 066	1 857	527	126	255
2004	4 246	182	293	989	1 852	508	144	278
2005	3 699	148	224	839	1 719	452	94	223
2006	3 889	151	251	819	1 836	484	117	231
2007	3 659	83	212	706	1 840	462	112	244
in Prozent								
1990	100	3,8	7,4	20,0	34,9	19,7	6,3	8,0
1995	100	5,0	6,8	26,2	38,0	12,8	3,9	6,3
2000	100	6,3	8,7	21,8	41,5	11,2	4,4	6,1
2001	100	4,6	6,3	23,4	43,3	12,2	4,4	5,8
2002	100	3,6	5,8	25,8	43,0	12,1	3,4	6,3
2003	100	4,2	5,3	25,2	43,9	12,5	3,0	6,0
2004	100	4,3	6,9	23,3	43,6	12,0	3,4	6,5
2005	100	4,0	6,1	22,7	46,5	12,2	2,5	6,0
2006	100	3,9	6,5	21,1	47,2	12,4	3,0	5,9
2007	100	2,3	5,8	19,3	50,3	12,6	3,1	6,7
Saldo weiblich								
1990	1 370	79	184	565	380	105	19	38
1995	1 308	132	145	553	398	50	11	19
2000	1 776	55	82	682	600	251	28	78
2001	1 446	38	143	644	425	146	14	36
2002	1 197	65	105	466	439	88	23	11
2003	1 195	17	93	509	355	145	22	54
2004	873	-1	-17	449	404	94	-20	-36
2005	977	13	31	469	328	149	8	-21
2006	402	-1	-48	389	168	-26	-40	-40
2007	845	52	-1	342	420	72	-10	-30



3.2.9 Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	umgezogene Personen					
	Zahl			auf 1 000 Einwohner		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6
1985	40 043	31 945	8 098	85,8	77,3	152,4
1990	34 075	27 391	6 684	69,5	64,7	100,5
1995	42 464	29 141	13 323	86,0	70,8	162,1
2000	41 306	28 569	12 737	84,8	71,6	144,7
2005	38 312	27 350	10 962	76,7	66,6	123,7
2006	38 672	27 677	10 995	77,2	66,9	126,4
2007	37 040	26 931	10 109	65,8	64,6	117,1

3.2.10 Die Umzugsströme 2007 nach Stadtteilen insgesamt

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 858	980	1 208	163	173	138	273	153	190	242	5 378
1	987	4 064	1 333	357	471	275	328	156	231	294	8 496
2	1 339	1 220	2 605	187	154	268	379	253	298	359	7 062
3	215	485	301	1 242	153	82	42	41	63	99	2 723
4	184	546	293	189	920	220	85	40	61	108	2 646
5	191	405	379	108	203	1 105	158	33	44	45	2 671
6	301	360	474	65	64	118	466	69	56	61	2 034
7	193	159	351	34	37	40	74	646	77	66	1 677
8	237	242	358	50	44	43	34	86	532	145	1 771
9	283	379	460	164	75	60	43	71	166	881	2 582
insgesamt	5 788	8 840	7 762	2 559	2 294	2 349	1 882	1 548	1 718	2 300	37 040

noch: 3.2.10 Die Umzugsströme 2007 der Deutschen nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 280	622	827	126	138	102	177	130	124	173	3 699
1	620	2 463	823	272	312	206	200	110	141	214	5 361
2	967	776	1 776	142	119	200	239	203	216	292	4 930
3	160	347	229	1 102	125	62	31	35	57	82	2 230
4	146	392	222	161	796	195	61	36	43	92	2 144
5	121	299	272	99	173	994	114	26	37	40	2 175
6	204	217	307	49	47	95	324	46	39	42	1 370
7	166	126	283	32	33	38	66	587	70	61	1 462
8	193	172	274	37	34	38	23	80	427	116	1 394
9	232	273	367	150	68	46	36	64	142	788	2 166
insgesamt	4 089	5 687	5 380	2 170	1 845	1 976	1 271	1 317	1 296	1 900	26 931

noch: 3.2.10 Die Umzugsströme 2007 der Ausländer nach Stadtteilen

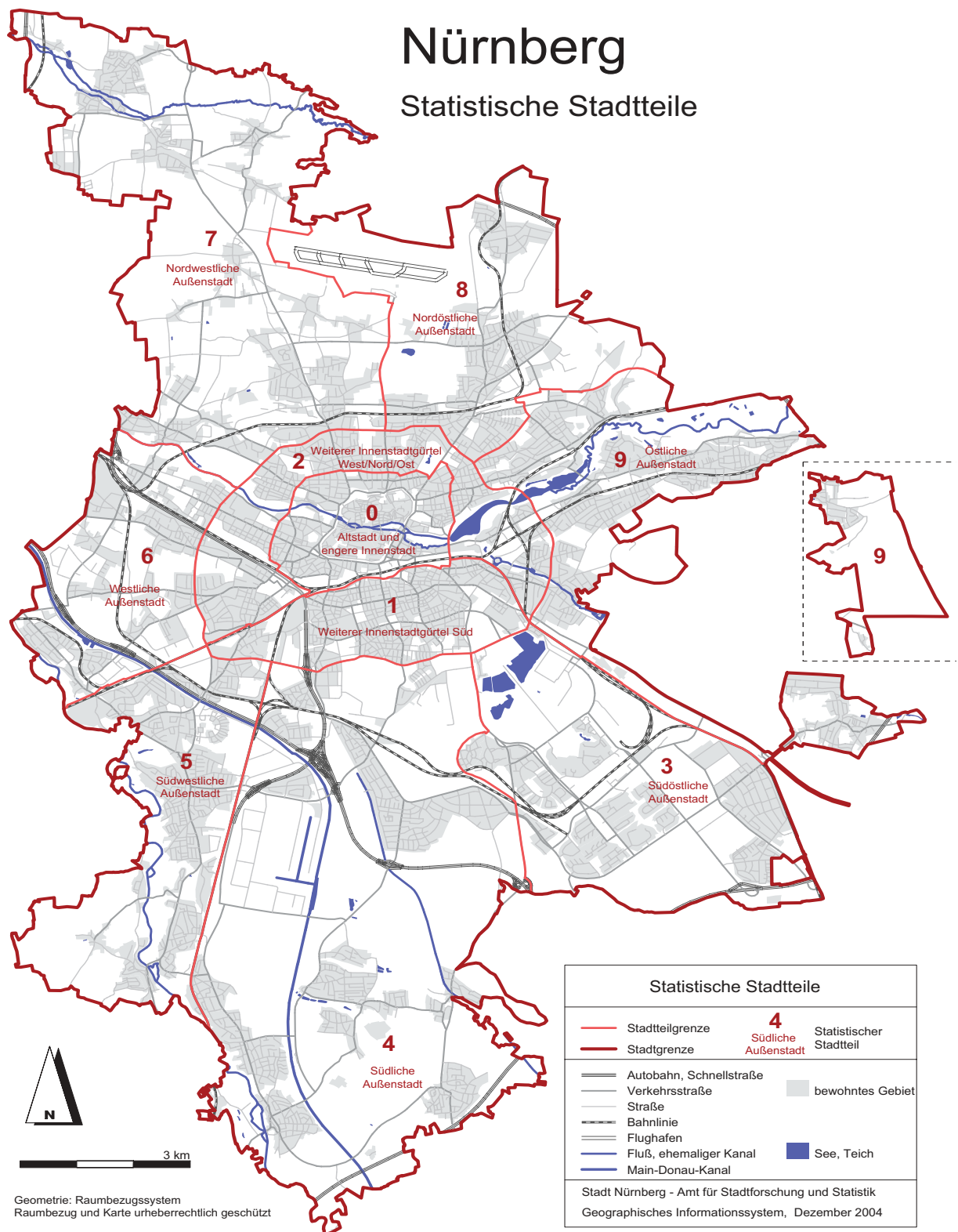
nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	578	358	381	37	35	36	96	23	66	69	1 679
1	367	1 601	510	85	159	69	128	46	90	80	3 135
2	372	444	829	45	35	68	140	50	82	67	2 132
3	55	138	72	140	28	20	11	6	6	17	493
4	38	154	71	28	124	25	24	4	18	16	502
5	70	106	107	9	30	111	44	7	7	5	496
6	97	143	167	16	17	23	142	23	17	19	664
7	27	33	68	2	4	2	8	59	7	5	215
8	44	70	84	13	10	5	11	6	105	29	377
9	51	106	93	14	7	14	7	7	24	93	416
insgesamt	1 699	3 153	2 382	389	449	373	611	231	422	400	10 109



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

Karte: Statistische Stadtteile





3.2.11 Die Einbürgerungen nach Altersgruppen

Jahr	Einbürgerungen nach Altersgruppen von ... bis ... Jahren															insgesamt		
	unter 15			15 - 24			25 - 44			45 - 64			65 u. älter					
	insg.	män.	weibl.	insg.	män.	weibl.	insg.	män.	weibl.	insg.	män.	weibl.	insg.	män.	weibl.	insg.	män.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2001	634	328	306	264	101	163	812	455	357	152	77	75	11	4	7	1 873	965	908
2002	319	161	158	450	177	273	1 068	599	469	170	98	72	7	3	4	2 014	1 038	976
2003	233	129	104	311	129	182	782	452	330	173	100	73	10	6	4	1 509	816	693
2004	201	108	93	335	150	185	731	414	317	189	102	87	16	9	7	1 472	783	689
2005	178	94	84	304	139	165	667	373	294	177	87	90	20	10	10	1 346	703	643
2006	161	.	.	397	.	.	879	.	.	330	.	.	78	.	.	1 845	858	987
2007	219	.	.	351	.	.	835	.	.	191	.	.	36	.	.	1 632	839	793

3.2.12 Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit

Jahr	Europa	darunter Türkei	darunter EU- Staaten	Afrika	Amerika	Asien	Staatenlos u.a.	Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
2001	1 351	882		27	154	17	326	1 873
2002	1 457	1 041		33	165	16	356	2 014
2003	968	599		14	121	20	391	1 509
2004	851	384		96	135	16	456	1 472
2005	780	281		88	117	17	374	1 346
2006	1 421	569		286	119	21	271	1 845
2007	937	293		262	103	24	560	1 632

3.2.13 Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer

Jahr	Einbürgerung nach Aufenthaltsdauer in Deutschland von .. bis ... Jahren												insgesamt		
	unter 8			8 - 15			15 - 20			20 u.v.					
	insg.	män.	weibl.	insg.	män.	weibl.	insg.	män.	weibl.	insg.	män.	weibl.	insg.	män.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2001	561	280	281	713	384	329	183	94	89	416	207	209	1 873	965	908
2002	361	194	167	698	354	344	259	126	133	696	364	332	2 014	1 038	976
2003	257	138	119	641	353	288	184	88	96	427	237	190	1 509	816	693
2004	213	100	113	743	428	315	209	95	114	307	160	147	1 472	783	689
2005	180	79	101	733	399	334	161	87	74	272	138	134	1 346	703	643
2006	143	60	83	932	447	485	251	114	137	519	237	282	1 845	858	987
2007	191	89	102	899	482	417	206	108	98	336	160	176	1 632	839	793

3.2.14 Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung

Jahr	insgesamt	davon Einbürgerung nach				
		§ 8 StAG (Einbürgerung von Ausländern, die rechtmäßig ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben)	§ 9 StAG (Einbürgerung von Ehegatten oder Lebenspartnern Deutscher)	§ 10 Abs. 1 StAG (Anspruch auf Einbürgerung von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	§ 10 Abs. 2 StAG (Miteinbürgerung von Ehegatten und Kindern von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	sonstigen Rechtsgründen ¹⁾
		1	2	3	4	5
2001	1 873	78	130	850	166	649
2002	2 014	142	137	1 278	311	146
2003	1 509	108	121	993	230	57
2004	1 472	84	115	1 052	203	18
2005	1 346	49	122	947	208	20
2006	1 845	75	99	1 467	181	23
2007	1 632	83	118	1 178	243	10

1) § 10 Abs. 3 StAG; § 16 Abs. 2 StAG; §§ 13, 14 StAG; § 9 StAngRegG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; §§ 11, 12 Abs. 1 StAngRegG; § 40 b, c StAG; § 21 HAG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung



Bevölkerung

Sozialstruktur 3.3

3

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen zu: Daten zur Sozialstruktur	72
Tabelle	3.3.1	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	73
Tabelle	3.3.2	Die Privathaushalte nach ihrer Größe (jeweiliger Gebietsstand)	73
Tabelle	3.3.3	Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen (in Prozent)	74 - 75



Erläuterungen zu: Daten zur Sozialstruktur

Wohnungs- und Haushaltserhebung

Zuverlässige Informationen über die Wohn- und Arbeitsbedingungen sowie die Sozialstruktur in Nürnberg werden normalerweise nur im Rahmen von Volkszählungen bereitgestellt. Sie finden jedoch nur in großen zeitlichen Abständen, zuletzt 1987, statt. Jährliche Wohnungs- und Haushaltserhebungen bei einem repräsentativen Teil der Bevölkerung können diese Informationslücke füllen. Aus diesen Erhebungen können außerdem Daten gewonnen werden, über die es keine amtlichen Statistiken gibt und die trotzdem für eine bürgernahe Verwaltung wichtig sind. Zum einen sind dies Ergebnisse von Meinungsfragen, bei denen sich die Bürgerinnen und Bürger über verschiedenste Aspekte des Lebens in Nürnberg äußern. Ebenso wichtig sind jedoch auch Faktenfragen, um festzustellen, wie sich die Nürnberger Bevölkerung nach den wichtigsten soziodemographischen Merkmalen zusammensetzt.

Dementsprechend sind die nachfolgenden Tabellen als Ergänzungen des statistischen Informationssystems und Teil eines umfassenden Berichtssystems für Verwaltung und Politik zur Entscheidung über bedarfsgerechte Planungen und Maßnahmen zu betrachten. Auch von Seiten der Wirtschaft und Wissenschaft werden derartige Daten über die gesamte Nürnberger Bevölkerung oder in definierten Teilgebieten nachgefragt und können – immer unter Beachtung des Datenschutzes – nach Bedarf aufbereitet werden.

Die Angaben zur Haushalts- und Sozialstruktur entstammen den Wohnungs- und Haushaltserhebungen von 1985 bis 2007 der Stadt Nürnberg. Zur Fundierung seiner Planung und Politik beschloss der Nürnberger Stadtrat am 04.10.1984, künftig regelmäßige Stichprobenerhebungen durchzuführen. Nach der Satzung über die Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg vom 02.10.1991, zuletzt geändert am 05.03.2008, werden die Erhebungen jährlich durchgeführt. Im ersten Jahr eines vierjährigen Zyklus werden für die Neuerstellung des Mietspiegels in der Regel 10.000 Haushalte (Netto-Rücklauf), im dritten Jahr für dessen Fortschreibung 5.000 Haushalte und für die übrigen Erhebungen bis zu 5.000 Haushalte befragt.

Die Erhebungen wurden bis 1997 als Interview-Befragungen und ab 2001 als schriftliche Befragungen bei einer zufallsgesteuerten Repräsentativauswahl von Wohnungen, Haushalten und ihren Angehörigen durchgeführt. Grundgesamtheit sind alle bewohnten und leerstehenden Wohnungen, die Privathaushalte und ihre Angehörigen. Auswahlgrundlage ist die fortgeschriebene statistische Gebäudedatei. Die Auswahl erfolgt als zweistufige, geschichtete Zufallsstichprobe mit disproportionaler Aufteilung auf die einzelnen Schichten (Gebäudegruppen), die nach dem Eigentümer, der sozialen Förderung, der Gebäudeart und -größe, dem Baualter und der Lage im Stadtgebiet gebildet wurden.

Erhoben wurden bis 1997 jeweils ganze Gebäude bzw. in größeren Gebäuden Klumpen von 6 Wohneinheiten; ab 2001 wird auch bei den Wohnungen eine Zufallsstichprobe unabhängig von der Größe des Gebäudes erhoben. Da auch die Auswahl der zu befragenden Personen (nur Personen ab 18 Jahren) innerhalb des Haushalts nach dem Zufallsprinzip erfolgt, werden mit diesem Erhebungskonzept repräsentative Stichproben für Wohnungen, Haushalte und erwachsene Personen und damit eine hohe Zuverlässigkeit der Ergebnisse erzielt.

Die Daten zur Person des Befragten und über die Mitglieder des Haushalts beruhen auf den freiwilligen Angaben, d. h. auch der Selbsteinschätzung der befragten Person. Kleinere Abweichungen zu den tatsächlichen Verhältnissen können sich daher insbesondere bei den Angaben zum höchsten Bildungsabschluss und der beruflichen Position sowie bei der Angabe der Einkommensverhältnisse zeigen.



3.3.1 Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße

Mtl. Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR bzw. DM ¹⁾		Oktober 2007						08.04.1997					
		Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen					
		ins- ges- amt	1	2	3	4	5 und mehr	ins- ges- amt	1	2	3	4	5 und mehr
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
EUR	DM	in % der jeweiligen Einkommensgruppe											
unter 500	unter 1000	100	74	22	3	2	0	100	81	14	3	1	1
500 - 1000	1000 - 2000	100	73	20	5	1	1	100	74	18	5	2	1
1000 - 1500	2000 - 3000	100	61	26	9	3	1	100	52	31	9	6	2
1500 - 2000	3000 - 4000	100	48	32	10	8	2	100	23	48	15	10	4
2000 - 2500	4000 - 5000	100	31	42	13	12	2	100	12	51	20	14	4
2500 - 3000	5000 - 6000	100	25	46	16	11	2	100	8	48	20	18	6
3000 u. mehr	6000 u. mehr	100	14	44	18	18	7	100	10	47	16	20	6
insgesamt	insgesamt	100	46	33	11	8	2	100	43	35	11	8	3
		in % der jeweiligen Haushaltsgröße											
unter 500	unter 100	5	9	3	1	1	1	6	11	2	2	1	1
500 - 1000	1000 - 2000	15	24	9	7	1	6	21	36	11	9	6	6
1000 - 1500	2000 - 3000	22	29	17	17	9	11	30	37	26	23	21	23
1500 - 2000	3000 - 4000	19	19	18	17	19	15	20	11	27	26	24	25
2000 - 2500	4000 - 5000	14	9	17	16	21	12	12	3	17	21	19	17
2500 - 3000	5000 - 6000	9	5	13	13	12	9	6	1	8	11	13	13
3000 u. mehr	6000 u. mehr	17	5	22	28	37	47	6	1	9	9	16	15
insgesamt	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
		durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen je Haushalt²⁾											
Durchschnittseinkommen in EUR		1 950	1 450	2 250	2 400	2 750	2 850	1 600	1 100	1 850	1 950	2 200	2 150

1) Daten für 2007 in Euro, 1997 in DM. Da in den Wohnungs- und Haushaltserhebungen Einkommensklassen erhoben werden, ist Umrechnung von DM-Beträgen in Euro nur näherungsweise möglich.

2) Berechnet aus den Klassenmitten und gerundet auf 50 Euro. 1997 berechnet in DM, umgerechnet in Euro (1 Euro = 1,95583 DM) und gerundet auf volle 50 Euro.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1997 und 2007

3.3.2 Die Privathaushalte nach ihrer Größe (jeweiliger Gebietsstand)

1)	Haushalte mit ... Personen													sonen je Haus- halt
	Insge- samt= 100% 2)	1		2		3		4		5 und mehr				
										Haushalte		Personen		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1939	136 387	11 100	8,1	42 341	31,0	43 059	31,6	23 748	17,4	16 139	11,8	91 563	11,8	3,0
1950	137 548	31 931	23,2	41 863	30,4	33 911	24,7	18 381	13,4	11 462	8,3	64 372	8,3	2,6
1956	157 816	37 184	23,6	49 600	31,4	38 002	24,1	20 595	13,1	12 435	7,9	69 339	7,9	2,5
1961	180 216	46 620	25,9	58 135	32,3	42 341	23,5	21 644	12,0	11 478	6,4	62 950	6,4	2,4
1970	198 280	60 421	30,5	63 778	32,2	40 182	20,3	22 296	11,2	11 603	5,9	64 226	5,9	2,3
1981	223 900	81 200	36,3	73 200	32,7	35 600	15,9	22 600	10,1	9 500	4,2	51 300	4,3	2,1
1985	227 200	83 800	36,9	77 200	34,0	35 800	15,8	22 800	10,0	7 600	3,3	40 400	3,4	2,1
1987	235 304	99 180	42,1	73 289	31,1	35 020	14,9	20 614	8,8	7 201	3,1	38 716	3,1	2,0
1989	237 300	97 100	40,9	79 100	33,3	34 200	14,4	19 800	8,3	7 100	3,0	38 300	2,8	2,0
1997	251 200	113 390	45,1	84 980	33,8	27 130	10,8	19 370	7,7	6 310	2,5	32 600	2,5	1,9
2002	259 572	122 526	47,2	73 719	28,4	33 526	12,9	21 477	8,3	8 324	3,2	44 511	3,2	1,9
2003	260 899	123 690	47,4	74 129	28,4	33 249	12,7	21 571	8,3	8 260	3,2	44 242	3,2	1,9
2004	262 283	125 111	47,7	74 512	28,4	32 933	12,6	21 443	8,2	8 284	3,2	44 324	3,2	1,9
2005	261 421	125 743	48,1	75 275	28,8	31 802	12,2	20 681	7,9	7 920	3,0	42 285	3,0	1,9
2006	259 852	125 288	48,2	74 813	28,8	31 466	12,1	20 414	7,9	7 871	3,0	41 996	3,0	1,9
2007	261 088	126 426	48,4	75 495	28,9	31 122	11,9	20 220	7,7	7 825	3,0	41 674	3,0	1,9

1) Ein Vergleich von 1939 mit den späteren Ergebnissen ist wegen der 1939 andersartigen Erfassung der Untermieter nur bedingt

2) 1981: einschließlich 1 700 Fälle (hochgerechnet) ohne Angabe

Quelle für 1985, 1989 und 1997: Wohnungs- und Haushaltserhebungen (hochgerechnet). 1989 erfolgte die Erhebung zu zwei Stichtagen (11.04.1989 und 12.10.1989), wobei Personen in Wohnheimen nicht berücksichtigt wurden. 1997 mit Wohnheimbewohnern.

Quelle ab 2002: Melderegister/ Haushaltsgenerierung



3 Bevölkerung

3.3 Sozialstruktur

3.3.3 Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen (in Prozent)

	Stadtteil										
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöstl. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südwestl. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordwestl. Außen- stadt	8 Nordöstl. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	Gesamt
Gesamtwert	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Geschlecht der/des Befragten ¹⁾											
Männer	48,5	47,0	42,2	46,9	49,0	45,8	49,9	47,3	40,4	41,0	45,8
Frauen	51,5	53,0	57,8	53,1	51,0	54,2	50,1	52,7	59,6	59,0	54,2
Altersgruppe											
18 - 24 Jahre	7,9	8,1	7,8	4,2	4,4	3,6	5,0	4,2	2,8	4,1	6,0
25 - 34 Jahre	25,8	18,2	22,1	10,8	13,3	12,2	16,5	14,6	23,5	10,5	17,6
35 - 44 Jahre	18,0	20,0	22,2	19,3	25,2	25,4	27,6	22,0	19,1	18,5	21,3
45 - 54 Jahre	18,4	19,1	15,7	15,4	17,2	15,8	17,7	20,4	19,3	19,8	17,7
55 - 64 Jahre	17,5	18,7	16,9	20,5	14,9	17,1	15,2	18,6	15,2	21,0	17,8
65 - 74 Jahre	6,5	10,2	8,8	18,0	17,1	15,1	12,7	13,4	8,7	16,8	12,0
75 Jahre und älter	6,0	5,6	6,5	11,9	7,9	10,8	5,4	6,7	11,5	9,4	7,6
Nationalität											
deutsch	76,2	74,0	79,2	90,0	87,8	89,6	84,0	92,3	82,8	86,5	82,2
nicht deutsch	23,8	26,0	20,8	10,0	12,2	10,4	16,0	7,7	17,2	13,5	17,8
Allgemein bildender Schulabschluss											
kein Abschluss	1,5	4,9	3,3	3,1	1,6	1,6	4,3	1,8	0,7	0,6	2,7
Volks-, Hauptschule	21,2	41,2	31,3	45,9	42,6	42,9	38,8	33,3	41,0	25,2	35,5
Mittlere Reife	25,1	24,0	25,1	29,8	31,5	30,5	30,6	32,2	29,7	34,6	28,1
Abitur, Hochschulreife	52,1	29,8	40,4	21,3	24,3	25,1	26,3	32,7	28,5	39,6	33,8
Berufsbildender Abschluss											
kein Abschluss	5,0	13,2	8,7	9,4	6,2	5,7	8,2	7,9	3,8	5,2	8,1
Berufsschule, Berufsfachschule	37,6	52,5	43,2	57,6	59,5	57,0	54,0	51,8	57,5	44,1	49,8
Fachschule (Meister, Techn., Fachakademie)	11,0	9,8	10,8	12,7	14,2	15,5	13,8	12,9	12,3	10,8	11,8
Fachhoch-, Hochschule	46,4	24,5	37,3	20,2	20,1	21,7	24,1	27,4	26,4	39,8	30,3
Erwerbstätigkeit											
erwerbstätig (=100 %)	70,4	60,4	65,2	53,5	63,1	60,9	63,2	67,3	65,4	62,3	63,3
davon Vollzeit	77,0	79,1	77,6	73,2	71,4	74,9	73,6	75,3	75,2	71,9	75,8
Teilzeit	23,0	20,9	22,4	26,8	28,6	25,1	26,4	24,7	24,8	28,1	24,2
nicht erwerbstätig (=100 %)	29,6	39,6	34,8	46,5	36,9	39,1	36,8	32,7	34,6	37,7	36,7
davon Rentner(in), Pensionär(in)	39,3	50,2	50,8	70,0	65,6	62,1	51,5	65,5	52,8	66,9	55,7
Schüler, Student, Wehr-, Zivildienst	22,2	10,4	15,5	3,5	4,2	7,0	8,0	10,0	9,1	5,2	10,5
arbeitslos	28,2	28,4	18,6	8,2	8,8	14,8	25,1	11,0	23,4	11,6	19,1
Hausfrau, -mann	10,3	11,0	15,2	18,3	21,4	16,1	15,3	13,5	14,7	16,3	14,6
Berufliche Stellung ²⁾											
Selbständige, mithelf. Familienangehörige	16,0	11,7	13,5	9,8	9,7	10,3	13,7	11,2	13,1	23,4	13,5
leitende Angestellte, Beamte höherer Dienst	15,0	9,9	11,5	11,1	10,4	13,1	10,8	17,3	12,5	17,5	12,7
Mittlere Angestellte, Beamte gehobener/ mittlerer Dienst, Meister	30,8	20,6	28,6	20,3	36,2	29,2	26,6	28,3	20,9	31,3	27,3
einfache Angestellte/Beamte, Facharbeiter, Auszubildende	27,6	39,4	35,4	48,5	37,0	34,7	41,6	38,3	40,2	24,9	35,8
un-/angelehrte(r) ArbeiterIn	10,6	18,4	10,9	10,3	6,7	12,8	7,3	5,0	13,2	2,9	10,8


noch: 3.3.3 Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen (in Prozent)

	Stadtteil										
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöstl. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südw. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordw. Außen- stadt	8 Nordöstl. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	Gesamt
Gesamtwert	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Haushaltsgröße											
1-Personen-Haushalt	57,8	50,4	49,8	38,6	33,7	38,7	40,6	34,4	55,5	38,0	45,5
2-Personen-Haushalt	29,0	32,9	33,1	33,3	33,1	33,2	32,2	39,2	23,0	40,5	33,1
3-Personen-Haushalt	8,2	9,3	8,8	14,8	15,2	14,5	12,7	12,0	10,3	9,8	10,9
4-Personen-Haushalt	3,6	5,1	6,3	10,6	12,8	10,6	10,9	11,4	9,9	9,7	8,0
5 u.m. Personen-Haushalt	1,4	2,3	2,1	2,6	5,2	3,0	3,6	3,0	1,3	2,0	2,5
Haushaltstyp A											
1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	20,4	11,8	15,4	4,9	5,9	4,2	8,9	5,8	12,8	4,2	10,7
1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	31,0	29,8	26,0	19,0	18,2	21,9	24,6	21,0	27,4	23,3	25,3
1-Personen-Haushalt 65 Jahre und älter	5,9	8,6	8,3	14,3	9,5	11,9	6,9	7,4	14,5	10,6	9,3
2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	20,0	21,1	21,9	14,6	14,1	16,0	17,9	24,0	14,2	21,5	19,3
2-P.-Haush. mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind	7,6	8,3	8,8	17,7	16,9	15,1	11,6	13,4	5,9	17,3	11,5
3 oder mehr Erwachsene	3,7	4,8	3,3	7,8	5,6	6,9	4,7	5,9	1,1	5,0	4,8
1 Erwachs., 1 o.m. Kinder (Alleinerziehende)	2,2	4,2	3,1	2,7	2,5	3,1	3,5	2,2	4,0	3,0	3,1
2 Erwachsene, 1 o.m. Kinder	7,7	10,1	11,3	16,3	23,4	18,5	18,9	17,0	17,8	12,5	13,8
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kinder	1,5	1,3	2,0	2,7	4,0	2,4	2,9	3,4	2,4	2,7	2,3
Haushaltstyp B											
"Single-Haushalt"	57,3	50,2	49,6	38,2	33,5	38,1	40,4	34,1	54,6	38,0	45,3
Alleinerziehende mit 1 o.m. Kind(ern)	2,2	4,2	3,1	2,7	2,5	3,1	3,5	2,2	4,0	3,0	3,1
Familie mit Kind(ern)	9,2	11,4	13,4	19,0	27,4	20,9	21,8	20,4	20,1	15,2	16,1
Mehrpersonen-Haushalt ohne Kind	31,3	34,2	33,9	40,1	36,6	37,9	34,2	43,3	21,2	43,7	35,6
Haushaltes											
bis 500 EUR	8,5	6,5	6,5	4,7	2,6	3,7	6,6	1,8	4,7	3,9	5,5
500 bis 1000 EUR	16,8	19,6	16,7	9,2	10,8	12,8	18,1	8,7	18,9	7,8	14,7
1000 bis 1500 EUR	23,0	28,2	21,8	25,1	18,6	20,2	18,6	15,6	23,6	12,7	21,8
1500 bis 2000 EUR	16,3	18,4	17,8	20,6	19,0	23,3	17,0	19,4	18,0	16,0	18,4
2000 bis 2500 EUR	11,0	11,6	15,1	16,2	18,3	11,9	12,4	13,6	10,0	17,6	13,7
2500 bis 3000 EUR	8,2	6,8	7,6	9,3	10,0	9,5	10,5	13,8	9,7	12,4	9,1
3000 EUR und mehr	16,2	8,9	14,4	14,9	20,7	18,5	16,8	27,2	15,1	29,7	16,8
Durchschnittseinkommen je Haushalt 3)	1850	1650	1850	1950	2200	2050	1900	2400	1850	2450	1950
zum Vergleich: Durchschnittseinkommen je Haushalt 2003 4)	1750	1600	1750	1850	2100	2000	1800	2300	1900	2500	1850

1) Prozentwerte beziehen sich auf die befragte Person im Haushalt.

2) nur Erwerbstätige

3) Monatliches Nettoeinkommen, gerundet auf volle 50 EUR.

4) Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2003

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2007



3 Bevölkerung

3.3 Sozialstruktur



Bevölkerung

Mikrozensus 3.4

3

Inhalt			Seite
Text			78
	Erläuterungen zu: Ergebnisse des Mikrozensus		78
Tabelle	3.4.1	Bevölkerung (in 1000)	79
Tabelle	3.4.2	Erwerbstätige (in 1000)	80 - 81
Tabelle	3.4.3	Privathaushalte (in 1000)	82
Tabelle	3.4.4	Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende (in 1000)	83
Tabelle	3.4.5	Frauen (in 1000)	84
Tabelle	3.4.6	Männer (in 1000)	85
Tabelle	3.4.7	Ledige Kinder (in 1000)	86



3 Bevölkerung

3.4 Mikrozensus

Erläuterungen zu: Ergebnisse des Mikrozensus

Der **Mikrozensus** ist die amtliche Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, an der jährlich 1% aller Haushalte in Deutschland beteiligt sind. Insgesamt nehmen rund 390.000 Haushalte mit 830.000 Personen am Mikrozensus teil. Im **Statistischen Bundesamt** erfolgt die organisatorische und technische Vorbereitung des Mikrozensus. Die Durchführung der Befragung und die Aufbereitung obliegt den **statistischen Landesämtern**. Der Mikrozensus dient der Bereitstellung statistischer Informationen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über die Erwerbstätigkeit, den Arbeitsmarkt und die Ausbildung. Er schreibt die Ergebnisse der Volkszählung fort. Zudem dient er der Evaluierung anderer amtlicher Statistiken, wie zum Beispiel der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. Die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Europäischen Union ist in den Mikrozensus integriert. Für die Erhebung besteht überwiegend **Auskunftspflicht**.

Rechtsgrundlagen sind das Mikrozensusgesetz 2005 vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1350), das Bundesstatistikgesetz vom 22. 01.1987 (BGBl. I S. 462, 565) und die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 09.03.1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft -jeweils mit Änderungen-.

Die in den nachfolgenden Tabellen mit den Mikrozensus-Ergebnissen für Nürnberg verwendeten Begriffe bedeuten in der Definition des Statistischen Bundesamtes (gekürzt; ausführliche Beschreibungen siehe Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Fachserie 1 Reihe 3 „Ergebnisse des Mikrozensus“):

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die **Bevölkerung in Privathaushalten** zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich.

Bevölkerung in Familien/Lebensformen: Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (dieses berücksichtigt neben ehelichen auch andere Lebensgemeinschaften) ist die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am **Hauptwohnsitz**. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese.

Bezugsperson des Haushalts: Die erste im Erhebungsbogen eingetragene Person über 15 Jahre. Die Erhebungsmerkmale dieser Person wurden bis 2004 stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ in der Statistik nachgewiesen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde. Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des **Haupteinkommensbeziehers** (Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt) statistisch nachgewiesen.

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine **Bezugsperson der Familie/Lebensform**. Dies war in den Mikrozensusen 1996 bis einschließlich 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften die Bezugsperson des Haushalts, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson (sofern älter als 15 Jahre) bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gemischtgeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/in, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst.

Erwerbstätige: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben.

Erwerbslose: Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht.

Erwerbspersonen: Erwerbstätige und Erwerbslose.

Nichterwerbspersonen: Personen, die weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Die **Familie** im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus – abweichend von früheren Veröffentlichungen – alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine Familie immer aus zwei Generationen: Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder. Nicht zu den Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende.

Kinder: Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben (auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder). Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einer Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder leben. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als

Alleinlebende bezeichnet.

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Die Daten entstammen den vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelten Regionalergebnissen des Mikrozensus. Neben stichprobenbedingten Unschärfen und Zufallsfehlern führen auch unterschiedliche definitorische Abgrenzungen zu Abweichungen gegenüber den Ergebnissen aus anderen statistischen Erhebungen. Vor allem beinhalten die dargestellten Privathaushalte auch Personen in Gemeinschaftsunterkünften, sofern diese selbstständig wirtschaften.



3.4.1 Bevölkerung (in 1000)

	Männer						Frauen					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bevölkerung insgesamt	236	238	238	237	238	238	255	256	256	255	259	263
dar. Ausländer	47	46	45	49	54	51	43	43	43	49	53	49
unter 15 Jahren	34	34	36	33	31	32	35	34	35	30	32	33
15 bis unter 45 Jahren	103	107	103	106	106	104	100	104	101	104	106	103
45 bis unter 65 Jahren	65	62	62	59	61	61	68	65	63	63	63	68
65 Jahre und älter	34	35	37	39	40	41	52	53	58	57	58	59
Erwerbspersonen zus.	137	139	134	134	138	136	116	117	112	114	119	119
dar. Ausländer	29	28	29	32	36	33	19	21	20	23	25	23
Erwerbstätige	122	122	116	115	121	122	105	102	95	100	106	107
Erwerbslose zus.	15	17	18	19	17	14	11	15	17	14	14	12
dar. sofort verfügbar	13	15	14	.	.	.	(9)	14	14	.	.	.
Nichterwerbspersonen	99	98	104	103	100	102	140	139	144	141	139	144
Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt												
durch Erwerbstätigkeit	115	116	110	110	117	114	90	89	83	93	97	97
durch Angehörige	50	52	55	52	49	48	86	83	81	74	74	69
durch Rente, Pension	47	46	48	75	72	76	60	61	65	89	88	98
Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen												
bis 500 EUR	24	28	26	38	28	30	45	48	51	56	49	51
500 bis 900 EUR	27	25	25	27	31	28	49	47	49	49	48	54
900 bis 1500 EUR	61	61	58	57	58	60	65	67	64	70	73	65
1500 EUR und mehr	83	81	81	80	82	83	35	35	32	35	38	46
Bevölkerung nach allgemeinem Schulabschluss												
Haupt(Volks-)schule	92	91	86	94	95	94	101	98	94	101	101	105
Realschule und vgl.	29	28	30	33	32	34	42	42	44	50	49	50
Fach-/Hochschulreife	47	49	48	55	57	55	38	41	38	47	50	49
Bevölkerung nach beruflichem Ausbildungsabschluss												
berufl. Praktikum, Lehrausbildung	83	86	80	94	98	102	92	96	88	101	103	106
Meister- /Technikerausbildung, Fachschule	18	16	17	17	12	15	10	8	9	10	8	11
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	27	30	27	34	34	32	19	19	18	23	26	25
	zusammen											
	2002	2003	2004	2005	2006	2007						
	1	2	3	4	5	6						
Bevölkerung insgesamt	491	493	493	492	497	501						
dar. Ausländer	90	89	89	98	107	104						
unter 15 Jahren	69	68	71	63	63	65						
15 bis unter 45 Jahren	203	211	203	211	212	207						
45 bis unter 65 Jahren	134	127	124	122	124	129						
65 Jahre und älter	86	88	95	96	98	100						
Erwerbspersonen zus.	252	256	246	248	257	255						
dar. Ausländer	48	49	48	55	61	55						
Erwerbstätige	226	223	210	215	227	229						
Erwerbslose zus.	26	33	35	33	31	26						
dar. sofort verfügbar	22	29	31	.	.	.						
Nichterwerbspersonen	239	237	248	244	239	247						
Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt												
durch Erwerbstätigkeit	205	205	193	203	214	211						
durch Angehörige	136	134	136	125	123	117						
durch Rente, Pension	107	106	113	164	160	173						
Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen												
bis 500 EUR	69	76	77	94	76	81						
500 bis 900 EUR	76	72	74	76	79	82						
900 bis 1500 EUR	126	127	122	127	131	125						
1500 EUR und mehr	118	117	113	116	120	129						
Bevölkerung nach allgemeinem Schulabschluss												
Haupt(Volks-)schule	193	190	180	196	197	200						
Realschule und vgl.	71	70	74	84	81	84						
Fach-/Hochschulreife	85	90	86	102	107	104						
Bevölkerung nach beruflichem Ausbildungsabschluss												
berufl. Praktikum, Lehrausbildung	175	182	168	194	201	208						
Meister- /Technikerausbildung, Fachschule	28	25	26	27	20	26						
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	46	49	45	57	60	56						



3 Bevölkerung

3.4 Mikrozensus

3.4.2 Erwerbstätige (in 1000)

	Männer						Frauen					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Erwerbstätige insgesamt	122	122	116	115	121	122	105	102	95	100	106	107
Erwerbstätige nach dem Alter												
unter 25 J.	16	15	12	11	14	13	13	12	11	(10)	13	12
25 - 35 J.	27	27	25	27	28	32	25	25	21	24	25	26
35 - 45 J.	35	36	36	36	33	30	29	29	30	30	30	28
45 - 55 J.	25	25	27	26	29	28	25	23	21	23	26	27
55 J. u. älter	19	18	16	15	17	18	13	12	12	12	12	13
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf												
Selbständige	16	18	16	19	19	19	6	6	4	(5)	(7)	7
Beamte	6	6	5	(5)	(5)	6	5	5	5	(5)	(5)	5
Angestellte	57	55	49	52	57	55	68	68	61	66	69	72
Arbeiter/-innen	42	42	45	39	39	42	25	22	23	22	23	21
Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden												
bis 35 Stunden	22	24	22	22	24	24	48	44	46	45	51	51
36 und mehr Stunden	99	99	94	93	96	97	57	57	49	55	55	56
Person	40,5	39,5	39,2	39,0	39,0	39,0	31,8	31,8	30,7	32,0	31,0	32,0
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen												
Land- und Forstwirtsch.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Prod. Gewerbe	48	48	45	41	43	43	20	19	17	18	16	19
unter 45 Jahren	31	32	29	26	27	27	14	13	11	12	(10)	11
dar. Verarb. Gewerbe	38	38	36	30	33	33	18	17	15	16	14	17
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	33	31	31	35	36	34	29	30	25	27	29	28
unter 45 Jahren	23	22	20	23	24	23	18	20	17	18	22	19
dar. Handel u. Gastgewerbe	22	19	19	24	24	23	25	25	22	23	26	25
Sonstige Dienstleistungen	40	41	39	38	40	42	55	52	52	55	59	60
unter 45 Jahren	23	24	23	24	24	24	35	33	34	35	37	36
Verwaltung)	13	13	11	12	13	13	31	31	30	30	33	32
Erwerbstätige nach Berufsbereichen												
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fertigungsberufe	36	35	34	33	33	35	12	12	11	11	(10)	10
technische Berufe	12	11	12	13	14	11	.	.	.	.	.	.
Dienstleistungsberufe	70	72	65	66	70	71	87	85	79	84	91	91
Erwerbstätige nach allgemeinem Schulabschluss												
Haupt(Volks-)schule	54	52	47	46	50	52	41	36	35	36	40	39
Realschule oder gleichwertiger Abschluss	21	20	19	22	24	23	27	26	24	28	26	29
Fachhoch-/Hochschulreife	34	36	34	38	39	37	26	28	24	30	32	33
Erwerbstätige nach beruflichem Ausbildungsabschluss												
berufl. Praktikum, Lehrausbildung	51	52	47	52	57	60	51	48	45	51	53	54
Meister- /Technikeraus-bildung, Fachschule	13	11	11	10	9	10	7	6	6	6	5	8
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	21	23	21	25	25	23	14	13	12	16	18	18
Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen												
bis 500 EUR	(9)	10	(9)	(8)	(8)	8	19	18	18	15	15	13
500 bis 900 EUR	(9)	8	(9)	(10)	13	11	21	17	19	19	17	22
900 bis 1500 EUR	39	39	33	33	34	34	40	42	36	40	43	38
1500 EUR und mehr	64	63	63	63	64	66	24	23	20	24	27	31



noch: 3.4.2 Erwerbstätige (in 1000)

	zusammen					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	13	14	15	16	17	18
Erwerbstätige insgesamt	226	223	210	215	227	229
Erwerbstätige nach dem Alter						
unter 25 J.	29	28	23	21	27	25
25 - 35 J.	51	52	46	51	53	58
35 - 45 J.	64	65	65	66	63	59
45 - 55 J.	50	48	48	50	54	55
55 J. u. älter	32	30	27	27	29	31
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	22	24	20	24	26	26
Beamte	11	11	10	10	11	11
Angestellte	125	123	110	118	126	127
Arbeiter/-innen	66	64	69	62	62	62
Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						
bis 35 Stunden	70	68	68	67	75	75
36 und mehr Stunden	156	156	143	148	151	153
Person	36,5	36,0	35,4	36,0	36,0	36,0
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtsch.	.	.	.	.	.	.
Prod. Gewerbe	68	67	62	59	59	62
unter 45 Jahren	44	45	40	37	36	39
dar. Verarb. Gewerbe	56	55	51	46	47	49
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	62	62	56	62	66	62
unter 45 Jahren	41	42	37	41	45	41
dar. Handel u. Gastgewerbe	46	45	41	47	51	48
Sonstige Dienstleistungen	95	93	91	93	99	102
unter 45 Jahren	58	57	57	58	61	61
Verwaltung)	44	44	41	42	46	45
Erwerbstätige nach Berufsbereichen						
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	.	.	.	.	.	.
Fertigungsberufe	48	47	45	44	42	45
technische Berufe	14	14	15	16	17	14
Dienstleistungsberufe	157	157	144	150	161	161
Erwerbstätige nach allgemeinem Schulabschluss						
Haupt(Volks-)schule	95	89	82	82	90	92
Realschule oder gleichwertiger Abschluss	47	46	45	51	50	51
Fachhoch-/Hochschulreife	60	63	58	69	72	70
Erwerbstätige nach beruflichem Ausbildungsabschluss						
berufl. Praktikum, Lehrausbildung	102	100	91	103	109	114
Meister- /Technikeraus-bildung, Fachschule	20	18	17	16	14	17
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	35	36	33	41	43	41
Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen						
bis 500 EUR	28	28	27	23	23	22
500 bis 900 EUR	30	25	27	28	30	33
900 bis 1500 EUR	79	81	69	72	77	72
1500 EUR und mehr	88	86	83	88	92	97



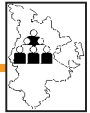
3 Bevölkerung

3.4 Mikrozensus

3.4.3 Privathaushalte (in 1000)

	zusammen					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5	6
Privathaushalte insgesamt	253	257	251	257	263	261
davon mit ... Person(en)						
1	114	116	109	117	123	119
dar. weiblich	63	64	60	65	66	68
2	78	81	80	84	82	85
3	30	30	29	28	31	30
4	24	22	25	21	20	28
5 und mehr	8	8	(8)	(7)	(7)	7
dar. mit ausländ. Bezugsperson*)	35	33	34	44	49	44
dar. mit weibl. Bezugsperson*)	87	92	90	100	101	103
Privathaushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben der Bezugsperson*)						
Erwerbstätige	141	143	134	148	154	155
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	17	20	18	20	21	20
Beamte/Beamtinnen	(8)	(7)	(6)	(8)	(8)	8
Angestellte	77	78	69	82	86	87
Arbeiter/-innen	39	38	41	39	39	41
Nichterwerbstätige	112	114	117	109	109	106
dar. mit überwieg. Lebensunterhalt durch Rente	79	76	80	73	73	74
Privathaushalte nach Familienstand der Bezugsperson*)						
ledig	69	73	69	81	84	84
dar. in Einpersonenhaushalten	57	59	53	63	66	62
verheiratet zusammenlebend	110	108	107	106	104	103
geschieden/verh. getrenntlebend	40	42	42	40	43	44
dar. in Einpersonenhaushalten	26	28	27	26	28	30
verwitwet	34	34	33	31	32	30
dar. in Einpersonenhaushalten	31	29	29	28	28	27
Privathaushalte nach Altersgruppen der Bezugsperson*)						
unter 25 Jahren	15	16	14	15	15	16
25 bis unter 45 Jahren	92	99	94	101	105	98
45 bis unter 65 Jahren	84	80	78	78	78	81
65 Jahre und mehr	63	63	65	63	66	59
dar. Frauen	30	31	31	.	.	24
dar. Einpersonenhaushalte	28	28	28	.	.	22
Privathaushalte nach Zahl der ledigen Kinder im Haushalt						
ohne Kinder	183	187	180	192	195	192
mit Kindern	70	69	70	66	68	69
mit 1 Kind	36	37	35	36	37	37
mit 2 Kindern	26	25	27	23	25	25
mit 3 und mehr Kindern	(8)	(8)	(8)	(7)	(6)	7
Kinder	115	113	116	106	108	112
Privathaushalte nach monatl. Haushaltsnettoeinkommen						
bis 500 EUR	10	11	12	13	10	9
500 bis 900 EUR	30	30	29	31	32	33
900 bis 1300 EUR	45	45	46	45	48	45
1300 bis 1500 EUR	25	23	21	24	24	22
1500 bis 2000 EUR	41	47	45	47	47	52
2000 bis 2006 EUR	41	39	39	39	40	40
2600 EUR und mehr	60	59	55	55	57	58
Bevölkerung in Privathaushalten nach dem Familienstand						
insgesamt	497	498	496	492	498	500
ledig	194	199	197	198	202	206
verheiratet zusammenlebend	222	216	216	214	211	209
verwitwet	37	37	36	34	35	35
verheiratet getrenntlebend/ geschieden	43	46	47	45	50	51
dar. Frauen insgesamt	257	259	257	254	258	262
ledig	92	94	93	91	95	100
verheiratet zusammenleb.	111	108	108	107	106	105
verwitwet	31	31	30	28	28	28
verheiratet getrenntlebend/ geschieden	24	27	27	28	29	29

*) ab 2005: Haupteinkommensbezieher



3.4.4 Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende (in 1000)

	2005	2006	2007			
	1	2	3	4	5	6
Familien	66	68	69			
davon Ehepaare mit ledigen Kindern	46	47	46			
mit 1 Kind	22	23	22			
mit 2 oder mehr Kindern	24	24	24			
beide Ehepartner erwerbstätig	24	25	25			
nur ein Ehepartner erwerbstätig	16	17	16			
Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern	.	.	.			
Alleinerziehende	17	18	20			
dar. alleinerziehende Mütter	15	16	18			
mit 1 Kind	11	11	11			
erwerbstätig	10	11	12			
Familien nach Alter der Kinder						
ledige Kinder in der Familie insgesamt	105	107	112			
Familien mit Kindern unter 3 Jahren	11	12	11			
Kinder ¹⁾	12	13	13			
Familien mit Kindern von 3 - 6 Jahren	11	11	11			
Kinder ¹⁾	12	12	11			
Familien mit Kindern von 6 - 15 Jahren	30	30	30			
Kinder ¹⁾	40	38	41			
Familien mit Kindern von 15 - 18 Jahren	13	15	15			
Kinder ¹⁾	15	16	16			
Familien mit Kindern v. 18 Jahren und älter	23	22	24			
Kinder ¹⁾	27	28	30			
Paare ohne ledige Kinder	71	69	71			
davon Ehepaare	60	58	59			
Lebensgemeinschaften	10	11	12			
Alleinstehende	122	127	123			
dar. in Einpersonenhaushalten	111	117	114			

1) Kinder der jeweiligen Altersgruppe



3 Bevölkerung

3.4 Mikrozensus

3.4.5 Frauen (in 1000)

	2005	2006	2007			
	1	2	3	4	5	6
Frauen insgesamt	250	255	260			
Frauen mit ledigen Kindern in der Familie	64	66	66			
dar. Ehefrauen	46	47	46			
Lebenspartnerinnen	.	.	.			
Alleinerziehende	15	16	18			
Frauen ohne ledige Kinder in der Familie	186	189	193			
dar. Ehefrauen	60	58	59			
Lebenspartnerinnen	10	11	12			
Alleinstehende	68	69	71			
dar. in Einpersonenhaushalten	62	64	66			
ledige Töchter in der Familie	48	51	51			
dar. unter 15 Jahren	30	32	33			
Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	167	169	171			
dar. Ehefrauen	85	82	79			
Lebenspartnerinnen	12	13	14			
Alleinerziehende	14	15	16			
Alleinstehende	39	40	43			
ledige Töchter in der Familie	18	19	18			
dar. mit ledigen Kindern unter 18 Jahren in der Familie	48	51	49			
dar. Ehefrauen	35	36	35			
Lebenspartnerinnen	.	.	.			
Alleinerziehende	11	12	12			
dar. Erwerbstätige	99	104	105			
dar. Ehefrauen	48	49	47			
Lebenspartnerinnen	9	11	11			
Alleinerziehende	9	(9)	10			
Alleinstehende	26	28	29			
ledige Töchter in der Familie	6	(7)	8			
dar. mit ledigen Kindern unter 18 Jahren in der Familie	28	30	30			
dar. Ehefrauen	20	22	21			
Lebenspartnerinnen	.	.	.			
Alleinerziehende	7	(7)	7			
Erwerbstätige Frauen	100	106	107			
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	72	75	76			
mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	28	30	30			
mit 1 ledigen Kind unter 18 Jahren	16	19	18			
mit 2 oder mehr ledigen Kindern unter 18 Jahren	12	11	12			
nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit unter 21 Stunden	23	26	26			
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	11	14	13			
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	11	12	13			
nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit von 21 bis unter 32 Std.	15	17	17			
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	9	10	10			
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	6	(7)	7			
nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit von 32 oder mehr Std.	62	62	63			
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	51	52	53			
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	11	11	10			
Nichterwerbstätige Frauen	150	150	153			
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	30	129	134			
mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	21	21	19			
mit 1 ledigen Kind unter 18 Jahren	10	10	9			
mit 2 oder mehr ledigen Kindern unter 18 Jahren	10	10	10			



3.4.6 Männer (in 1000)

	2005	2006	2007			
	1	2	3	4	5	6
Männer insgesamt	233	235	235			
Männer mit ledigen Kindern in der Familie	51	52	51			
dar. Ehemänner	46	47	46			
Lebenspartner	.	.	.			
Alleinerziehende	.	.	.			
Männer ohne ledige Kinder in der Familie	182	183	183			
dar. Ehemänner	60	58	59			
Lebenspartner	10	11	12			
Alleinstehende	54	57	52			
dar. in Einpersonenhaushalten	49	53	48			
ledige Söhne in der Familie	58	56	60			
dar. unter 15 Jahren	33	31	32			
Männer im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	163	165	162			
dar. Ehemänner	78	76	74			
Lebenspartner	12	13	14			
Alleinerziehende	.	.	.			
Alleinstehende	47	49	44			
ledige Söhne in der Familie	25	25	28			
dar. mit ledigen Kindern unter 18 Jahren in der Familie	38	40	39			
dar. Ehemänner	35	36	35			
Lebenspartner	.	.	.			
Alleinerziehende	.	.	.			
dar. Erwerbstätige	112	119	118			
dar. Ehemänner	58	59	59			
Lebenspartner	10	11	12			
Alleinerziehende	.	.	.			
Alleinstehende	33	35	33			
ledige Söhne in der Familie	10	12	13			
dar. mit ledigen Kindern unter 18 Jahren in der Familie	31	33	32			
dar. Ehemänner	29	30	30			
Lebenspartner	.	.	.			
Alleinerziehende	.	.	.			
Erwerbstätige Männer	114	121	121			
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	83	88	89			
mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	31	33	33			
mit 1 ledigen Kind unter 18 Jahren	16	18	17			
mit 2 oder mehr ledigen Kindern unter 18 Jahren	15	15	15			
nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit unter 21 Stunden	8	(9)	10			
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	7	(8)	9			
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	.	.	.			
nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit von 21 bis unter 32 Std.	.	.	5			
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	.	.	.			
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	.	.	.			
nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit von 32 oder mehr Std.	102	108	106			
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	73	77	76			
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	29	30	30			
Nichterwerbstätige Männer	119	114	114			
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	111	106	107			
mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	8	(8)	6			
mit 1 ledigen Kind unter 18 Jahren	.	.	.			
mit 2 oder mehr ledigen Kindern unter 18 Jahren	.	.	.			



3 Bevölkerung

3.4 Mikrozensus

3.4.7 Ledige Kinder (in 1000)

	2005	2006	2007			
	1	2	3	4	5	6
Ledige Kinder in der Familie insgesamt	105	107	112			
bei Ehepaaren	78	78	78			
bei Lebensgemeinschaften	.	.	5			
bei Alleinerziehenden	23	25	28			
dar. bei alleinerziehenden Müttern	21	22	25			
dar. ledige Kinder unter 18 Jahren	78	79	81			
bei Ehepaaren	58	58	58			
bei Lebensgemeinschaften	.	.	.			
bei Alleinerziehenden	16	17	19			
dar. bei alleinerziehenden Müttern	15	16	18			
ledige Kinder im Alter unter 3 Jahren	12	13	13			
von 3 bis unter 6 Jahren	12	12	11			
von 6 bis unter 15 Jahren	40	38	41			
von 15 bis unter 18 Jahren	15	16	16			
dar. mit Besuch einer allgemein bildenden Schule	12	13	11			
von 18 Jahren und älter	27	28	30			
dar. mit Besuch einer allgemein bildenden Schule	.	.	.			
dar. mit Besuch einer berufsbildenden Schule	11	11	10			
dar. Erwerbstätige	15	17	19			
Ledige Kinder unter 18 Jahren in der Familie nach Lebensform der Mutter						
Mutter ist Ehefrau	58	58	58			
dar. Erwerbstätige	31	32	32			
dar. Ehemann ebenfalls erwerbstätig	27	28	29			
Mutter ist Lebenspartnerin	.	.	.			
Mutter ist Alleinerziehende	16	17	19			
dar. Erwerbstätige	9	9	11			



Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	88
Tabelle 4.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	89
Tabelle 4.2	Die Arbeitsmarktlage im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)	90
Schaubild	Arbeitslose, Stellenangebote und Kurzarbeiter im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)	91
Schaubild	Der Zugang an Arbeitsuchenden, Arbeitslosen und Stellenangebote (Jahressummen) im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg	91
Tabelle 4.3	Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)	92
Tabelle 4.4	Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Ende September)	93
Schaubild	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Bestandszahlen Ende September 2007 mit insgesamt 25133 Arbeitslosen)	93
Tabelle 4.5	Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand jeweils 31. März)	94
Tabelle 4.6	Der Teilzeitarbeitsmarkt im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg	95
Tabelle 4.7	Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)	95
Tabelle 4.8	Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand) bis 2004	96
Tabelle 4.9	Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand) ab 2005	96
Schaubild	Die Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg von 1994 bis 2007 jeweils 31.12.	96
Tabelle 4.10	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen ab 31.12.1998	97
Tabelle 4.11	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb (jeweils 30.06.)	97
Schaubild	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)	98
Schaubild	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Stand Ende Juni)	98
Tabelle 4.12	Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg	99
Tabelle 4.13	Beschäftigte der Stadt Nürnberg	99
Schaubild	Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich	99



Erläuterungen

Arbeitsmarkt

Mit der **Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) am 01.01.2005** änderten sich die Grundlagen wichtiger Arbeitsmarktstatistiken in Deutschland.

Durch diese weitreichende Reform der deutschen Arbeitsmarktpolitik hat sich die Rechtslage im Sozialbereich, insbesondere durch die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe, geändert. Seitdem erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen Arbeitslosengeld II. Ihre nichterwerbsfähigen Angehörigen, wie beispielsweise Kinder, bekommen das sogenannte Sozialgeld. Diese Leistungen, welche im Rahmen der Hartz-Reformen die alte Arbeitslosenhilfe bzw. die Sozialhilfe ersetzt haben und von der ARGE verwaltet werden, sind steuerfinanziert. Daneben steht weiterhin das aus der Arbeitslosenversicherung finanzierte Arbeitslosengeld (Leistungsbezug nach **SGB III**) von der Agentur für Arbeit.

Darüber hinaus werden ferner Sozialhilfeleistungen vom Sozialamt der Stadt Nürnberg im Rahmen des **SGB XII** bewilligt. Für eine umfassende Beurteilung des Sozialbereichs wird zudem auf das Kapitel 5 „Sozialwesen“ der vorliegenden Veröffentlichung verwiesen. Die Tabellen zum Arbeitsmarkt wurden nach den von der Bundesagentur für Arbeit (bis zum 31.12.2003 Arbeitsamt Nürnberg) zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen gefertigt und spiegeln jeweils den Datenbestand zum benannten Zeitpunkt wider.

Die Tabellen 4.2 bis 4.6 beziehen sich auf den **Bereich der Hauptagentur** der Agentur für Arbeit Nürnberg. Dieser umfasst das Gebiet der Stadt Nürnberg mit 9 Umlandgemeinden (Altdorf, Burgthann, Feucht, Schwarzenbruck, Winkelhaid, Eckental, Kalchreuth, Heroldsberg und Wendelstein). Von der Einwohnerschaft dieses Bereiches (mit 596 199 Personen zum Stand 31.12.2007) entfallen 84,4 % auf die Stadt Nürnberg. Die Arbeitsmarkttabellen 4.7 bis 4.9 beziehen sich auf das Stadtgebiet Nürnberg.

Weitere Hinweise:

Nach Inkrafttreten des § 16 Abs. 2 SGB III im Januar 2004 werden Teilnehmer an Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik nicht mehr als **arbeitslos** gezählt.

Angaben über **offene Stellen** beziehen sich nur auf Stellenangebote für eine Beschäftigung von mehr als 7 Kalendertagen. Darunter fallen auch Stellen von Personal-Service-Agenturen, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen und Arbeitsgelegenheiten. Nicht enthalten sind selbstständige bzw. freiberufliche Tätigkeiten und Stellen privater Arbeitsvermittler.

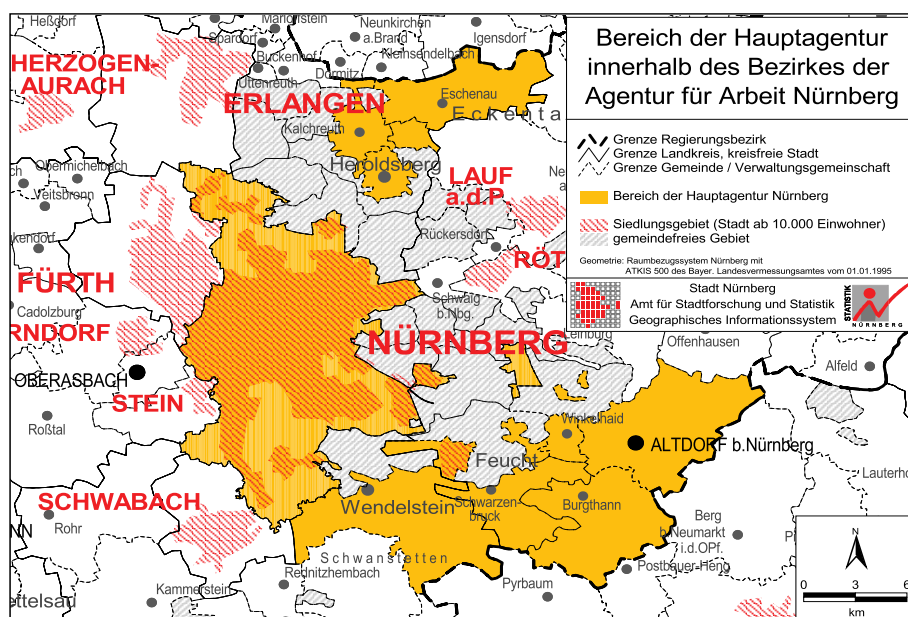
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

In die Statistik über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort) sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten erfasst, die kranken-, renten- und/oder pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Selbstständige, mithelfende Familienangehörige sowie Beamte sind dabei nicht enthalten.

Mit Stichtag **30.09.1998** werden erstmals die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach der neuen „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 1993 (WZ 93)“ dargestellt. Mit dem Übergang auf die WZ 93 sind neue Kriterien für die Wirtschaftsklassifikation wirksam geworden. So werden z. B. die Zuordnungen ausschließlich nach funktionalen Aspekten getroffen. Eine Zuordnung der Trägerschaft entfällt. Daher ist u. a. die Abgrenzung des „Öffentlichen Dienstes“ nicht mehr möglich. Neben einer Reihe von Zuordnungsänderungen ist vor allem die Struktur des Dienstleistungssektors wesentlich verändert worden. Der Vergleich zwischen Ergebnissen nach neuer und alter Wirtschaftsgliederung ist deshalb nicht oder nur mit großen Einschränkungen möglich, d. h. es ist insofern von einem „Bruch in der Zeitreihe“ auszugehen.

Weiterhin wurden die Datenaufbereitung zum Berichtsstichtag **30.06.1999** umgestellt, was wiederum die direkte Vergleichbarkeit einschränkt. Darüber hinaus wurde zum Stichtag **30.06.2003** eine behutsame Weiterentwicklung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003) eingeführt, welche allerdings keine signifikanten Strukturveränderungen ergab.

Im übrigen wird auf die Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 j, verwiesen.





4.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Stadt	Jahr	Arbeitslose im Stadtgebiet	Arbeitslosenquote (bez. auf abhängige zivile Erwerbspers.)	Stellenangebote		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (i.d.R. am 30.06.)	
				Zahl	Veränderung zum Vorjahr	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr
		Jahresdurchschnitt					
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2005	33 622	13,1	4 561	26,3%	252 469	-0,4%
	2006	29 632	13,1	5 401	18,4%	258 039	2,2%
	2007	25 114	11,1	6 192	14,6%	262 680	1,8%
München	2005	60 771	9,9	.	.	665 407	0,2%
	2006	54 533	8,8	10 111	.	664 222	-0,2%
	2007	44 551	7,0	9 923	-1,9%	673 398	1,4%
Augsburg	2005	16 989	12,0	2 596	23,1%	120 399	-1,4%
	2006	16 262	11,7	3 853	48,4%	121 239	0,7%
	2007	12 943	10,5	3 060	-20,6%	123 521	1,9%
Würzburg	2005	6 377	11,2	1 038	42,0%	73 125	-0,3%
	2006	5 467	9,6	1 178	13,5%	73 814	0,9%
	2007	4 566	8,1	1 127	-4,3%	73 771	-0,1%
Regensburg	2005	6 662	10,9	1 623	39,3%	92 565	0,2%
	2006	6 173	10,1	1 738	7,1%	94 004	1,6%
	2007	5 004	8,1	2 244	29,1%	97 126	3,3%
Ingolstadt	2005	4 831	8,5	1 162	8,6%	73 280	0,5%
	2006	4 601	8,1	1 155	-0,6%	74 595	1,8%
	2007	3 360	5,2	1 510	30,7%	76 309	2,3%
Fürth	2005	7 400	13,5	597	44,6%	40 495	-3,8%
	2006	6 916	12,5	749	25,5%	38 863	-4,0%
	2007	5 855	10,5	506	-32,4%	38 820	-0,1%
Erlangen	2005	4 265	7,8	892	15,4%	71 728	0,0%
	2006	3 787	6,9	1 966	120,4%	74 019	3,2%
	2007	2 943	5,3	1 975	0,5%	76 286	3,1%
Berlin	2005	319 178	21,5	19 821	191,4%	1 013 758	-2,7%
	2006	293 512	20,1	33 915	71,1%	1 024 464	1,1%
	2007	261 042	17,9	31 060	-8,4%	1 047 812	2,3%
Hamburg	2005	98 228	12,9	16 030	80,5%	738 493	-0,1%
	2006	95 988	12,6	27 298	70,3%	752 282	1,9%
	2007	81 305	10,5	23 605	-13,5%	772 007	2,6%
Köln	2005	68 313	15,1	3 657	14,5%	435 199	-1,1%
	2006	66 520	14,6	6 366	74,1%	434 341	-0,2%
	2007	60 189	13,1	4 852	-23,8%	443 668	2,1%
Frankfurt a. M.	2005	34 386	11,8	7 269	77,9%	460 363	-0,8%
	2006	36 790	12,6	11 407	56,9%	461 477	0,2%
	2007	32 068	10,9	19 454	70,5%	473 139	2,5%
Essen	2005	45 138	17,9	2 694	11,2%	202 421	-2,0%
	2006	42 943	16,8	5 196	92,9%	202 632	0,1%
	2007	38 225	14,9	6 509	25,3%	209 353	3,3%
Dortmund	2005	49 836	19,6	5 419	124,4%	188 919	-1,5%
	2006	48 324	18,7	6 888	27,1%	185 310	-1,9%
	2007	40 444	14,3	7 308	6,1%	189 022	2,0%
Düsseldorf	2005	37 645	14,2	5 761	149,7%	335 361	0,5%
	2006	33 448	12,4	6 890	19,6%	338 238	0,9%
	2007	29 269	10,8	7 717	12,0%	343 237	1,5%
Stuttgart	2005	29 514	11,1	3 382	17,9%	342 000	-0,7%
	2006	24 982	9,4	4 835	43,0%	340 134	-0,5%
	2007	19 485	7,3	5 343	10,5%	340 581	0,1%
Bremen	2005	40 527	16,8	2 504	4,4%	227 983	-1,5%
	2006	36 428	15,0	5 274	110,6%	229 167	0,5%
	2007	30 881	12,7	8 343	58,2%	234 340	2,3%
Duisburg	2005	41 314	17,7	1 236	25,6%	150 010	-2,8%
	2006	38 840	14,8	3 012	143,7%	149 532	-0,3%
	2007	32 038	14,1	3 129	3,9%	153 054	2,4%
Hannover	2005	47 407	18,1	4 039	246,4%	267 779	-1,2%
	2006	39 663	14,8	7 597	88,1%	267 508	-0,1%
	2007	32 336	11,9	6 514	-14,3%	268 606	0,4%
Dresden	2005	37 223	16,3	1 710	79,2%	206 079	-0,9%
	2006	36 465	16,2	3 901	128,1%	211 582	2,7%
	2007	32 410	14,1	.	.	218 971	3,5%
Leipzig	2005	50 736	23,0	3 184	89,1%	188 845	-1,2%
	2006	46 318	20,8	6 351	99,5%	195 672	3,6%
	2007	42 645	19,0	4 287	-32,5%	200 064	2,2%

Quelle: Jahreszahlen der Bundesagentur für Arbeit und Angaben der städtestatistischen Ämter



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.2 Die Arbeitsmarktlage im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)

Jahr und Quartal	Arbeitsuchende			Arbeitslosenquote bezogen auf		Offene Stellen		Arbeitsver- mittlungen ³⁾	Kurzarbeit ⁴⁾	
	insgesamt	dar. Arbeitslose		alle ziv. Erwerbs- personen ¹⁾	abhängig ziv. Erwerbs- personen ²⁾	Zahl	je 100 Arbeit- suchende		Beschäftigte	Betriebe
		Zahl	in % v. Sp. 1							
	1	2	3	4	5	6	7		8	9
1980	14 426	11 057	76,6	4,6	.	3 284	23	25 627	1 746	34
1985	25 796	20 882	81,0	8,8	.	1 853	7	26 962	1 195	58
1990	20 038	14 844	74,1	.	5,8	3 938	20	30 372	332	22
1995	34 836	26 903	77,2	.	10,1	1 938	7	26 090	2 383	72
1999 I	38 889	31 485	81,0	10,8	12,2	2 712	7	5 201	1 560	108
II	35 631	28 598	80,3	9,7	11,0	3 296	9	10 923	1 281	88
III	34 754	28 128	80,9	9,6	10,8	2 688	8	18 040	748	58
IV	35 102	27 973	79,7	9,5	10,8	2 552	7	26 845	923	53
2000 I	33 468	27 814	83,1	9,5	10,7	2 989	9	7 679	1 464	57
II	30 660	25 293	82,5	8,4	9,5	3 671	12	15 722	865	43
III	29 691	24 921	83,9	8,3	9,3	3 826	13	23 274	539	31
IV	30 389	25 035	82,4	8,3	9,4	3 634	12	31 096	700	36
2001 I	30 929	25 905	83,8	8,6	9,7	3 705	14	6 772	938	68
II	29 197	24 175	82,8	8,0	9,0	3 493	14	15 047	976	58
III	29 724	25 024	84,2	8,3	9,4	3 208	13	22 152	977	54
IV	32 385	26 908	83,1	8,9	10,1	2 754	10	29 966	1 421	80
2002 I	33 632	28 426	84,5	9,4	10,6	4 651	14	3 602	1 472	96
II	32 733	28 435	86,9	9,4	10,6	4 882	15	8 648	1 587	103
III	33 119	28 512	86,1	9,4	10,6	4 413	13	12 326	1 389	100
IV	35 999	30 506	84,7	10,0	11,4	3 294	9	18 235	1 378	114
2003 I	38 398	32 960	85,8	10,9	12,3	3 576	9	.	1 935	146
II	37 114	31 507	84,9	10,3	11,7	4 002	11	.	1 815	136
III	38 667	32 162	83,2	10,6	11,9	3 903	10	.	2 076	130
IV	41 962	33 253	79,2	10,9	12,3	3 396	8	.	2 224	129
2004 I	42 918	34 636	80,7	11,4	12,9	3 761	9	.	2 385	163
II	42 051	32 422	77,1	10,7	12,1	3 930	9	.	2 419	152
III	42 171	32 655	77,4	10,7	12,1	3 429	8	.	1 283	122
IV	44 013	33 600	76,3	11,0	12,5	3 380	8	.	1 217	124
2005 I	49 344	38 935	78,9	12,8	14,5	4 682	9	.	1 486	178
II	50 309	37 066	73,7	12,2	13,8	5 270	10	.	1 257	123
III	49 909	34 925	70,0	11,5	13,0	6 019	12	.	797	96
IV	51 424	33 472	65,1	11,0	12,5	4 703	9	.	795	89
2006 I	51 092	35 166	68,8	11,6	13,1	5 407	11	.	929	104
II	48 667	31 247	64,2	10,2	11,6	7 000	14	.	576	72
III	48 985	30 263	61,8	9,9	11,2	6 442	13	.	966	68
IV	49 187	29 174	59,3	9,5	10,8	5 554	11	.	1 255	90
2007 I	47 735	29 541	61,9	9,6	11,0	7 658	16	.	.	.
II	45 688	27 153	59,4	8,9	10,2	7 307	16	.	.	.
III	42 522	25 179	59,2	8,2	9,4	7 493	18	.	.	.
IV	40 979	23 655	57,7	7,7	8,8	6 533	16	.	.	.

1) abhängige zivile Erwerbspersonen sowie Selbständige und mithelfende Familienangehörige

2) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte (ab 2000), Beamte (ab Mai 1999 einschl. Beamte unter 25 Jahre), Arbeitslose und Personen in Arbeitsgelegenheiten - Mehraufwandsvariante (ab Mai 2007)

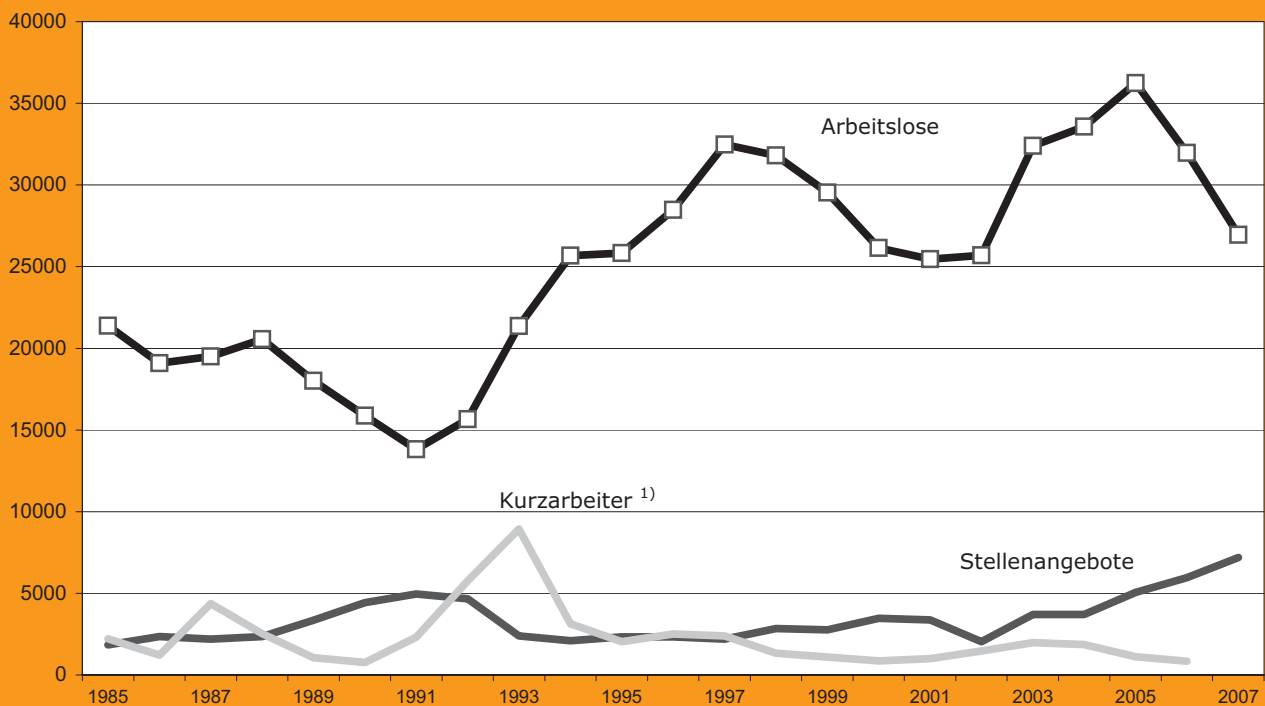
3) aufgelaufene Summe, Zahlen werden von der Agentur für Arbeit seit 2003 nicht mehr veröffentlicht

4) ab 2007 werden keine Zahlen zur Kurzarbeit auf der Ebene der Hauptagentur Nürnberg ausgewiesen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



Schaubild: Arbeitslose, Stellenangebote und Kurzarbeiter im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)

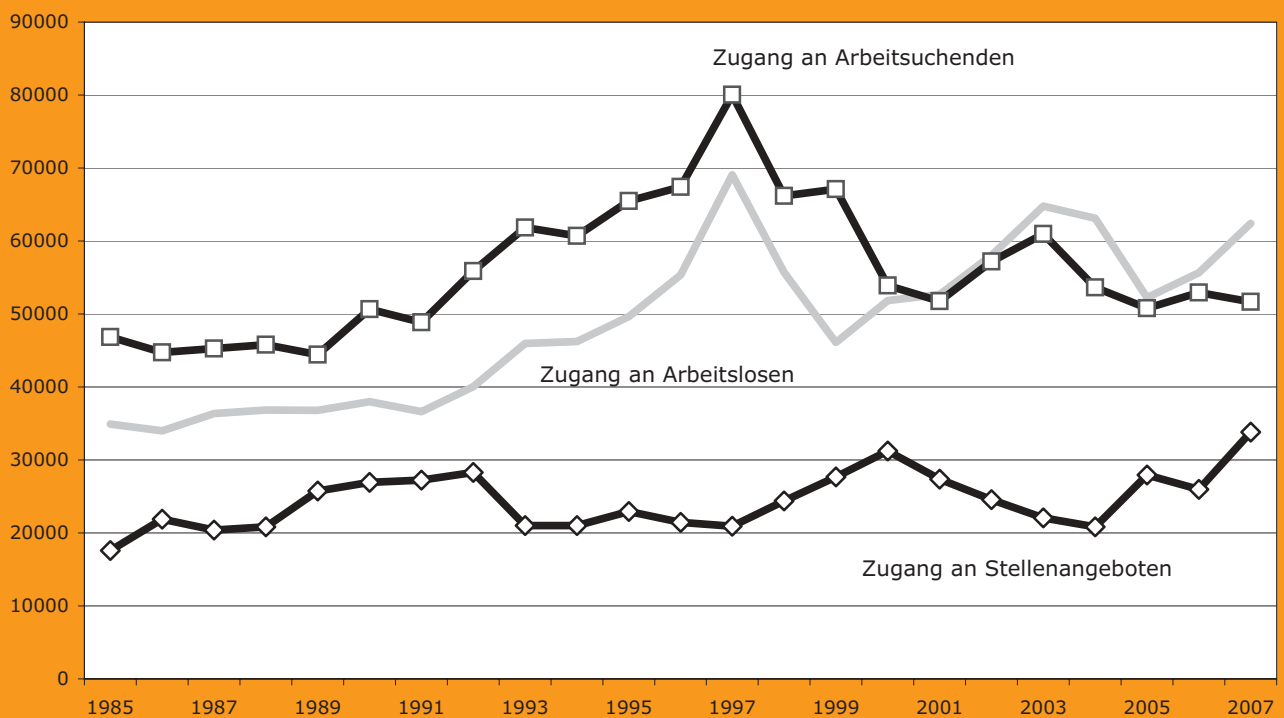


1) ab 2007 werden keine Zahlen zur Kurzarbeit auf der Ebene der Hauptagentur Nürnberg ausgewiesen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Amt für Stadtforschung und Statistik

Schaubild: Der Zugang an Arbeitsuchenden, Arbeitslosen und Stellenangeboten (Jahressummen) im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Amt für Stadtforschung und Statistik



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.3 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)

Jahr und Quartal	Arbeitslose										Stellenangebote	
	ins-gesamt	davon		darunter							ins-gesamt	auf 100 Arbeitslose
		Männer	Frauen	Jugendliche unter 20 Jahren	55 Jahre und älter ¹⁾	Schwerbehinderte	Teilzeitarbeit-suchende	Ausländer	Aus-siedler ²⁾	aus Ange-stellten-berufen ²⁾		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1990	15 866	7 774	8 092	460	1 350	1 305	1 817	2 853	1 464	6 637	4 424	28
1995	25 826	14 316	11 510	777	6 558	1 687	2 255	6 619	1 025	9 969	2 338	9
2000	26 135	13 713	12 362	639	7 394	1 696	2 672	7 950	511	10 879	3 465	13
I	28 683	15 531	13 152	680	7 795	1 761	2 738	8 735	582	11 289	2 917	10
II	26 162	13 788	12 374	570	7 521	1 696	2 656	7 995	520	10 840	3 425	13
III	25 238	13 108	12 130	725	7 242	1 675	2 629	7 497	498	10 944	3 821	15
IV	24 457	12 666	11 790	580	7 019	1 650	2 664	7 572	445	10 442	3 698	15
2001	25 450	13 536	11 915	544	6 442	1 577	2 692	8 164	398	10 754	3 363	13
I	26 324	14 139	12 185	561	6 972	1 682	2 744	8 217	432	10 778	3 580	14
II	24 630	12 984	11 646	453	6 585	1 663	2 664	7 788	487	10 416	3 572	15
III	24 931	13 081	11 850	656	6 213	1 585	2 616	7 954	381	10 878	3 385	14
IV	25 916	13 939	11 977	508	5 999	1 379	2 744	8 697	392	10 944	2 914	11
2002	28 609	15 771	12 838	563	6 056	1 566	2 917	9 346	377	11 908	4 287	15
I	28 876	16 097	12 779	577	6 176	1 429	2 898	9 598	391	11 613	3 993	14
II	27 533	15 176	12 357	487	5 928	1 485	2 838	9 049	351	11 439	4 983	18
III	28 623	15 599	13 023	650	6 047	1 667	2 913	9 166	375	12 299	4 607	16
IV	29 405	16 212	13 193	540	6 073	1 681	3 019	9 572	390	12 280	3 565	12
2003	32 387	18 134	14 253	570	5 617	1 845	3 189	10 480	407	13 363	3 705	11
I	32 959	18 722	14 237	561	6 206	1 772	3 197	10 605	380	13 224	3 511	11
II	32 074	17 975	14 099	509	5 635	1 834	3 131	10 402	417	13 141	3 717	12
III	32 075	17 771	14 304	679	5 277	1 843	3 126	10 255	415	13 710	4 085	13
IV	32 441	18 068	14 373	529	5 348	1 931	3 303	10 656	414	13 377	3 507	11
2004	33 572	18 518	15 055	557	5 499	1 983	4 168	11 017	.	13 804	3 710	11
I	34 936	19 843	15 093	580	5 618	1 992	4 097	11 371	.	13 808	3 603	10
II	33 577	18 670	14 907	501	5 493	1 966	4 107	11 091	.	13 628	3 897	12
III	32 892	17 905	14 987	597	5 400	1 986	4 165	10 723	.	13 976	3 911	12
IV	32 886	17 652	15 233	549	5 486	1 988	4 305	10 883	.	13 805	3 431	10
2005	36 311	19 172	17 140	856	5 660	2 187	4 500	12 085	.	14 578	5 052	14
I	37 776	20 549	17 227	639	6 106	2 196	4 251	12 664	.	14 987	4 255	11
II	38 758	20 883	17 874	734	6 240	2 255	4 654	13 141	.	15 311	4 962	13
III	38 934	20 760	18 174	786	6 266	2 289	4 627	13 215	.	14 725	5 591	14
IV	38 247	20 215	18 032	781	6 198	2 293	4 469	12 951	.	13 288	5 400	14
2006	31 968	16 482	15 486	948	4 295	1 974	4 423	10 568	.	11 977	5 956	19
I	35 452	18 981	16 471	1 046	4 799	2 050	4 608	11 528	.	13 379	4 952	14
II	32 505	16 863	15 642	955	4 422	1 972	4 428	10 738	.	12 123	6 149	19
III	30 822	15 521	15 301	1 021	4 101	1 952	4 415	10 144	.	11 619	6 629	22
IV	29 092	14 563	14 529	770	3 859	1 921	4 242	9 862	.	10 785	6 095	21
2007	26 956	13 473	13 484	726	3 344	1 919	4 026	9 155	.	.	7 186	27
I	30 256	15 450	14 806	714	3 947	2 030	4 317	10 147	.	.	6 778	22
II	27 896	13 892	14 004	676	3 676	1 954	4 182	9 474	.	.	7 151	26
III	26 015	12 737	13 278	858	3 130	1 879	4 026	8 753	.	.	7 963	31
IV	23 658	11 811	11 847	658	2 621	1 812	3 580	8 245	.	.	6 852	29

1) bis 1991: 59 Jahre und älter; nur 1992: bei Männern: 60 Jahre und älter

2) Zahlen werden von der Agentur für Arbeit nicht mehr ausgewiesen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



4.4 Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Ende September)

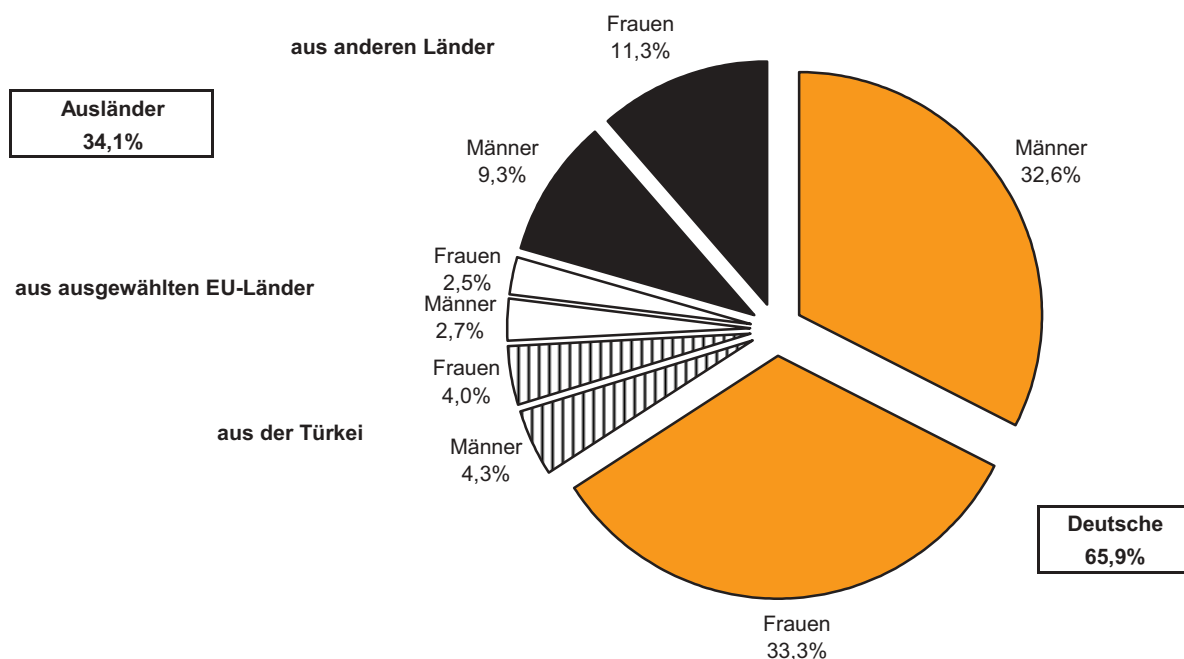
	2003			2004			2005			2006			2007		
	insg.	Män.	Frauen	insg.	Män.	Frauen	insg.	Män.	Frauen	insg.	Män.	Frauen	insg.	Män.	Frauen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Belgien	4	3	1	4	3	1	3	3	-	.	.	-	3	.	.
Dänemark	3	2	1	2	-	2	3	.	.	3	-	3	.	-	.
Frankreich	29	14	15	29	14	15	34	13	21	22	8	14	21	7	14
Griechenland	883	471	412	875	466	409	905	485	420	792	408	384	652	323	329
Großbritannien	23	15	8	23	15	8	24	16	8	26	18	8	21	12	9
Irland	2	1	1	2	1	1	4	.	.	4	.	.	3	.	.
Italien	647	426	221	666	426	240	737	441	296	622	354	268	513	294	219
Luxemburg	1	1	-	-	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.	-
Niederlande	21	10	11	23	15	8	31	17	14	19	14	5	20	12	8
Portugal	21	13	8	36	29	7	41	25	16	35	20	15	24	12	12
Spanien	95	57	38	85	42	43	81	45	36	59	25	34	47	21	26
ehem.															
Jugoslawien ¹⁾	1 242	691	551	1 230	692	538	1 328	684	644	1 186	597	589	978	465	513
Türkei	2 297	1 317	980	2 393	1 358	1 035	2 629	1 389	1 240	2 482	1 329	1 153	2 078	1 073	1 005
Marokko	21	14	7	19	9	10	22	9	13	19	11	8	24	10	14
Tunesien	35	30	5	31	29	2	38	33	5	33	29	4	31	26	5
Übrige	5 039	2 774	2 265	5 389	2 856	2 533	5 542	2 745	2 797	4 740	2 209	2 531	4 148	1 828	2 320
zusammen	10 363	5 839	4 524	10 807	5 955	4 852	11 422	5 908	5 514	10 046	5 026	5 020	8 566	4 088	4 478
davon aus ausgewählten EU-Ländern	1 729	1 013	716	2 356	1 285	1 071	2 598	1 348	1 250	1 585	851	734	1 307	686	621

1) die Kategorie ehem. Jugoslawien enthält folgende Staaten: Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien, Montenegro, Mazedonien

.) ab 2005 Datenschutz

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Schaubild: Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Bestandszahlen Ende September 2007 mit insgesamt 25133 Arbeitslosen)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Amt für Stadtforschung und Statistik



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.5 Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand jeweils 31. März)

	Arbeitslose						Stellenangebote			
	insgesamt		davon				insgesamt		darunter für Teilzeitarbeit	
			Männer		Frauen					
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Pflanzbau, Tierzucht, Fischer	624	454	465	323	159	131	198	80	46	38
Bergleute, Mineralgewinner	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.
Steinbearbeitung, Baustoffherstellung	53	38	50	.	3	.	.	32	.	.
Keramiker, Glasmacher	31	24	18	12	13	12	.	.	.	.
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	466	247	239	125	227	122	79	28	.	.
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	677	414	456	308	221	106	35	45	.	.
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	85	50	48	33	37	17	12	.	.	.
Metallerzeuger, -bearbeiter	703	408	520	291	183	117	93	244	.	.
Schlosser, Mechaniker u. zug. Berufe	2 022	1 041	1 838	959	184	82	293	761	.	.
Elektriker	664	412	567	368	97	44	277	329	.	.
Montierer, Metallberuf, a.n.g.	728	661	252	278	476	383	64	36	20	.
Textil-, Bekleidungsberuf	225	174	28	22	197	152	12	7	4	.
Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	56	40	29	23	27	17	.	.	.	.
Ernährungsberufe	1 949	1 554	939	676	1 010	878	247	231	14	12
Bauberufe	1 043	658	.	.	.	.	91	503	28	26
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	452	273	439	263	13	10	17	180	.	.
Tischler, Modellbauer	294	179	279	170	15	9	64	79	.	.
Maler, Lackierer, verwandte Berufe	690	451	648	430	42	21	49	120	.	.
Warenprüfer, Versandfertigmacher	1 451	1 249	560	459	891	790	9	91	4	16
Hilfsarbeiter ohne Angaben	23	1 163	12	663	11	500	953	1 622	703	1311
Maschinist und zugehörige Berufe	140	154	128	134	12	20	9	81	.	.
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	735	372	491	250	244	122	383	210	.	.
Techniker, Techn. Sonderfachkräfte	645	368	397	237	248	131	94	126	3	4
Warenkaufleute	3 242	2 758	1 167	900	2 075	1 858	269	190	65	44
Dienstleistungskaufleute und zugeh. Berufe	883	792	423	349	460	443	882	630	153	77
Verkehrsberufe	3 660	3 098	3 220	2 770	440	328	122	387	29	47
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	4 526	3 973	1 390	1 173	3 136	2 800	634	735	43	70
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	778	759	638	640	140	119	155	160	115	73
Künstler und zugeordnete Berufe	481	421	271	226	210	195	26	29	.	3
Gesundheitsdienstberufe	1 015	679	132	99	883	580	78	107	13	34
Soz. u. Erziehung, geistlich und naturwissenschaftliche Berufe	1 598	1 247	422	328	1 176	919	117	365	23	81
Allg. Dienstleistungsberufe	3 930	3 553	1 124	929	2 806	2 624	141	242	65	117
sonstige Arbeitskräfte	1 288	734	576	313	712	421	.	.	.	.
keine Angabe	.	1 139	.	569	.	570	.	.	.	.
zusammen	35 166	29 541	18 815	15 017	16 351	14 524	5 407	7 658	1 345	1 963

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



4.6 Der Teilzeitarbeitsmarkt im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg

Jahr	Teilzeitarbeitsuchende ¹⁾			Stellenangebote für Teilzeitarbeit ¹⁾		Vermittlungen in Teilzeitarbeit über 7 Tage ²⁾		
	davon Arbeitslose			ins- gesamt	Sp. 4 in % der Stellenangebote insgesamt	ins- gesamt	darunter Frauen	Sp. 6 in % der Vermittlungen insgesamt
	ins- gesamt	darunter Frauen	Sp. 1 in % der Arbeitslosen insgesamt					
1	2	3	4	5	6	7	8	
1985	2 395	2 380	11,2	143	8,4	1 487	970	5,5
1990	1 817	1 772	11,5	502	11,3	2 155	1 563	7,1
1995	2 255	2 187	8,7	382	16,3	3 520	1 976	13,5
2000	2 676	2 555	10,2	503	14,7	3 689	.	11,9
2001	2 692	2 450	10,6	498	14,8	2 888	.	.
2002	2 917	2 766	10,2	600	15,1	.	.	.
2003	3 178	3 002	9,8	509	13,8	.	.	.
2004	3 341	3 149	10,0	602	16,2	.	.	.
2005	4 500	4 219	12,4	1 144	22,6	.	.	.
2006	4 423	4 149	13,0	1 449	24,3	.	.	.
2007	4 026	3 761	14,9	2 658	37,0	.	.	.

1) jeweils Jahresdurchschnitt

2) Zahlen werden von der Agentur für Arbeit nicht mehr ausgewiesen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.7 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)

Jahr und Quartal	Arbeitslosenquote bezogen auf		Arbeitslose									
	abhängig ziv. Erwerbspersonen	alle ziv. Erwerbspersonen	ins-gesamt	darunter								
				Männer	Frauen	Ausländer	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit	Schwerbehinderte	Teilzeit	Angestellte ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2003 IV	13,5	11,9	30 547	17 232	13 315	10 706	2 802	4 871	9 605	1 784	2 914	12 037
2004 IV	13,7	12,1	30 986	16 823	14 163	10 908	2 590	5 091	12 014	1 896	3 149	12 423
Insgesamt												
2005 IV	13,7	12,1	31 058	16 289	14 769	10 825	3 533	4 242	11 643	1 862	3 999	11 677
2006 IV	12,0	10,5	27 143	13 753	13 390	9 775	2 819	3 478	10 080	1 801	3 748	.
2007 I	12,1	10,6	27 390	14 005	13 385	9 653	2 948	3 458	10 012	1 846	3 792	.
2007 II	11,2	9,8	25 320	12 642	12 678	9 084	2 594	3 190	9 471	1 767	3 675	.
2007 III	10,4	9,1	23 517	11 575	11 942	8 410	2 805	2 611	8 712	1 709	3 536	.
2007 IV	9,9	8,6	22 207	11 206	11 001	8 150	2 215	2 376	8 014	1 670	3 194	.
SGB III												
2005 IV	4,7	4,2	10 701	5 182	5 519	2 585	1 235	2 021	2 652	631	1 553	5 074
2006 IV	3,8	3,3	8 595	3 929	4 666	2 160	980	1 713	2 183	574	1 373	.
2007 I	4,0	3,5	9 180	4 400	4 780	2 258	1 185	1 754	2 212	616	1 435	.
2007 II	3,4	3,0	7 667	3 378	4 289	1 880	879	1 480	1 859	559	1 341	.
2007 III	2,9	2,5	6 548	2 890	3 658	1 591	958	1 025	1 280	506	1 214	.
2007 IV	2,6	2,3	5 895	2 861	3 034	1 611	737	836	779	448	933	.
SGB II												
2005 IV	9,0	7,9	20 357	11 107	9 250	8 240	2 298	2 221	8 991	1 231	2 446	6 603
2006 IV	8,2	7,2	18 548	9 824	8 724	7 615	1 839	1 765	7 897	1 227	2 375	.
2007 I	8,0	7,0	18 210	9 605	8 605	7 395	1 763	1 704	7 800	1 230	2 357	.
2007 II	7,8	6,8	17 653	9 264	8 389	7 204	1 715	1 710	7 612	1 208	2 334	.
2007 III	7,5	6,6	16 969	8 685	8 284	6 819	1 847	1 586	7 432	1 203	2 322	.
2007 IV	7,2	6,3	16 312	8 345	7 967	6 539	1 478	1 540	7 235	1 222	2 261	.

1) Zahlen werden von der Agentur für Arbeit ab 2006 nicht mehr ausgewiesen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslose nach Stadt- und Landkreisen



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.8 Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand) bis 2004

Jahr und Quartal	Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Eingliederungshilfe					Leistungssatz bis 300 EUR	Unterhaltsgeld	
	insgesamt	davon			darunter Frauen		insgesamt	Frauen
		Arbeitslosen- geld	Arbeitslosen hilfe	Eingliede- rungshilfe				
1	2	3	4	5	6	7	8	
1999 IV	19 594	10 885	8 593	116	8 280	1 936	1 889	827
2000 IV	15 806	9 090	6 622	94	6 741	1 201	1 518	685
2001 IV	18 269	10 672	7 528	69	7 448	1 315	1 102	546
2002 IV	22 507	13 352	9 031	124	8 999	1 450	1 226	595
2003 IV	26 006	14 435	11 509	62	10 356	1 848	768	376
2004 IV	27 143	13 834	13 258	51	11 120	1 963	487	237

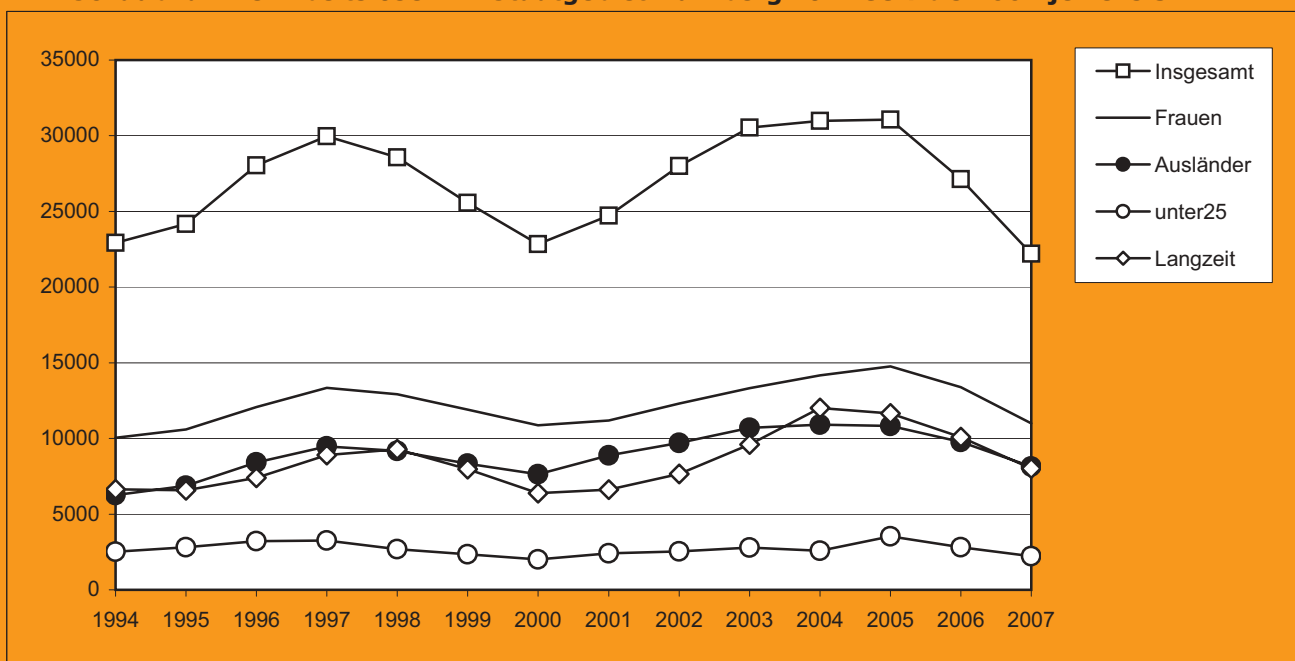
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.9 Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand) ab 2005

Gesetzes- änderung ab 2005	Rechtskreis SGB II (Grundsicherung)				Rechtskreis SGB III (Arbeitslosengeld)				
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		Unterhalts- oder Arbeitslosengeld bei Weiterbildung	
		Erwerbsfähige Hilfebedürftige		Nichterwerbs- fähige Hilfe- bedürftige		Frauen	Leistungssatz bis 300 EUR	insgesamt	Frauen
		insgesamt	Frauen						
Jahr und Quartal	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2005 IV	53 179	38 772	19 864	14 407	9 634	4 459	561	625	279
2006 I	55 885	40 419	20 576	15 466	10 589	4 656	642	535	248
2006 II	55 756	40 236	20 524	15 520	8 374	4 028	.	510	233
2006 III	53 821	39 025	20 214	14 796	7 696	3 847	544	564	279
2006 IV	53 745	38 904	20 214	14 841	7 560	3 699	446	581	284
2007 I	55 008	39 943	20 736	15 065	7 910	3 657	491	422	216
2007 II	53 675	38 911	20 330	14 764	6 653	3 251	374	379	168
2007 III	52 000	37 569	19 787	14 431	6 071	3 049	395	380	168
2007 IV	50 981	36 645	19 384	14 336	5 953	2 847	358	401	197

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Quartalsmeldungen

Schaubild: Die Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg von 1994 bis 2007 jeweils 31.12.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Amt für Stadtforschung und Statistik



4.10 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen ab 31.12.1998

Stand	insgesamt ¹⁾	davon in der Wirtschaftsabteilung ²⁾													
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Bergbau		Verarbeitendes Gewerbe		Energie- und Wasserversorgung		Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
30.06.1999	255 495	1 211	0,5	76 516	29,9	28	0,0	62 095	24,3	2 719	1,1	11 674	4,6	69 663	27,3
30.06.2000	262 245	1 176	0,4	78 313	29,9	29	0,0	64 199	24,5	2 622	0,9	11 463	4,4	69 423	26,5
30.06.2001	264 202	1 215	0,5	77 486	29,3	28	0,0	64 030	24,2	2 460	0,9	10 968	4,2	69 666	26,4
30.06.2002	263 654	1 265	0,5	75 462	28,6	28	0,0	62 389	23,6	2 917	1,1	10 128	3,8	69 259	26,2
30.06.2003	256 174	1 268	0,5	70 428	27,5	31	0,0	58 211	22,7	2 987	1,2	9 199	3,6	67 792	26,6
30.06.2004	253 528	1 217	0,5	67 508	26,6	34	0,0	56 007	22,1	3 063	1,2	8 404	3,3	67 365	26,6
30.06.2005	252 469	1 247	0,5	66 470	26,3	32	0,0	55 667	22,0	3 096	1,2	7 675	3,0	66 372	26,3
30.06.2006	258 039	1 267	0,5	66 191	25,7	31	0,0	55 656	21,6	3 136	1,2	7 368	2,9	65 853	25,5
30.06.2007	262 680	1 242	0,5	65 732	25,0	40	0,0	55 236	21,0	3 035	1,2	7 421	2,8	66 459	25,3

Stand	davon nach Wirtschaftsabteilungen ²⁾															
	davon						Sonstige Dienstleistungen		davon							
	Handel		Gastgewerbe		Verkehr- und Nachrichtenübermittlung		Zahl	%	Kredit und Versicherungsgewerbe		Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen		Öffentliche Verwaltung u.a.		Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%			Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
30.06.1999	43 646	17,1	6 123	2,4	19 894	7,8	108 087	42,3	15 377	6,0	43 469	17,0	14 016	5,5	35 225	13,8
30.06.2000	42 291	16,1	6 447	2,5	20 685	7,9	113 320	43,2	16 022	6,1	47 458	18,1	14 039	5,4	35 801	13,7
30.06.2001	42 089	15,9	6 516	2,5	21 061	8,0	115 818	43,8	16 714	6,3	48 630	18,4	13 961	5,3	36 513	13,8
30.06.2002	40 693	15,4	7 046	2,7	21 520	8,2	117 666	44,6	16 775	6,4	49 260	18,7	14 178	5,4	37 453	14,2
30.06.2003	39 212	15,3	6 631	2,6	21 949	8,6	116 686	45,5	16 131	6,3	48 670	19,0	13 896	5,4	37 989	14,8
30.06.2004	38 740	15,3	6 738	2,7	21 887	8,6	117 437	46,3	15 513	6,1	49 086	19,4	14 147	5,6	38 691	15,3
30.06.2005	38 081	15,1	6 517	2,6	21 774	8,6	118 338	46,9	15 488	6,1	50 434	20,0	15 628	6,2	36 788	14,6
30.06.2006	36 648	14,2	6 860	2,7	22 345	8,7	124 705	48,3	16 845	6,5	54 647	21,2	15 956	6,2	37 257	14,4
30.06.2007	35 845	13,6	7 284	2,8	23 330	8,9	129 246	49,2	16 855	6,4	57 362	21,8	16 332	6,2	38 697	14,7

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

2) Aus meldetechnischen Gründen haben sich ab 1. April 1999 Strukturverschiebungen in wirtschaftlicher Hinsicht ergeben, damit sind die Zahlen in den Wirtschaftsabteilungen nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - j

4.11 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb (jeweils 30.06.)

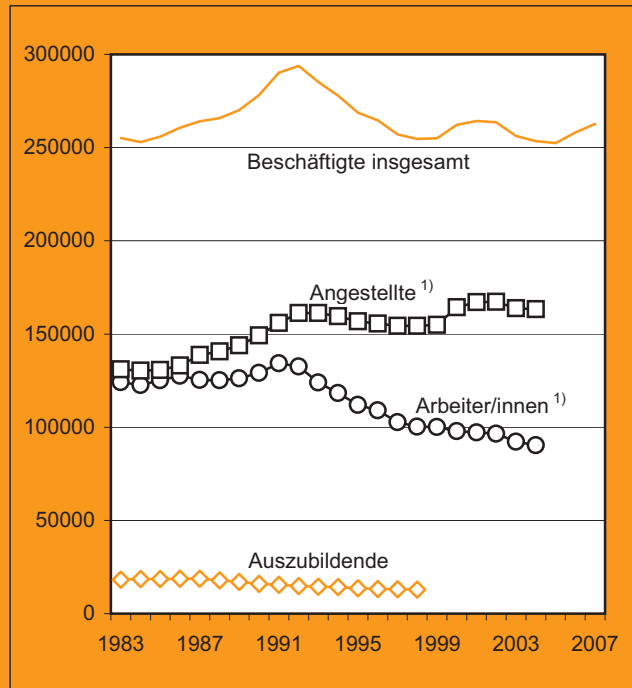
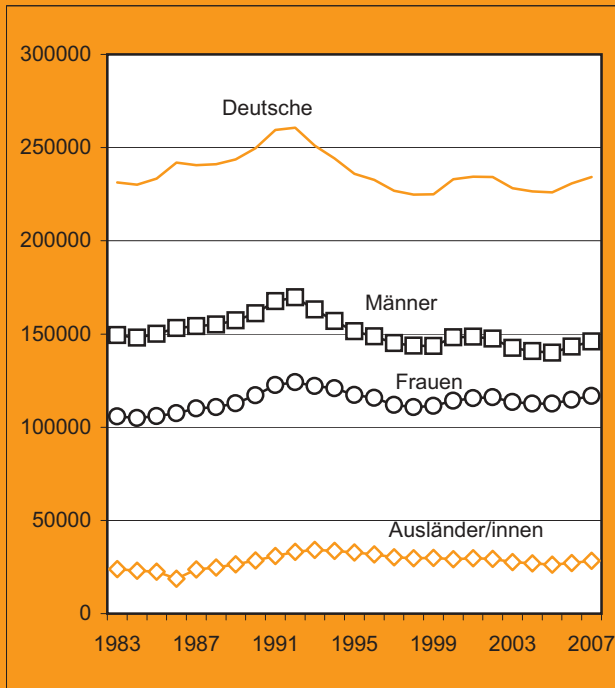
Stand	Beschäftigte insgesamt ¹⁾ (=100%)	darunter													
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		Arbeiter		Angestellte		Auszubildende	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1985	255 911	150 027	58,6	105 884	41,4	233 400	91,2	22 511	8,8	125 175	48,9	130 736	51,1	18 556	7,3
1990	278 241	161 133	57,9	117 108	42,1	249 698	89,7	28 543	10,3	129 092	46,4	149 149	53,6	16 011	5,8
1995	268 810	151 485	56,4	117 325	43,6	235 959	87,8	32 851	12,2	112 038	41,7	156 772	58,3	13 540	5,0
2000	262 245	148 135	56,5	114 110	43,5	233 008	88,9	29 237	11,1	97 956	37,4	164 289	62,6	.	.
2001	264 202	148 579	56,2	115 623	43,8	234 485	88,8	29 717	11,2	97 201	36,8	167 001	63,2	.	.
2002	263 654	147 543	55,9	116 111	44,1	234 255	88,8	29 399	11,2	96 459	36,6	167 195	63,4	.	.
2003	256 174	142 607	55,7	113 567	44,3	228 305	89,1	27 716	10,8	92 277	36,0	163 897	64,0	.	.
2004	253 528	140 836	55,6	112 692	44,4	226 488	89,3	27 040	10,7	90 279	35,6	163 249	64,4	.	.
2005	252 469	139 904	55,4	112 565	44,6	225 953	89,5	26 277	10,4	.	.	.	.	.	.
2006	258 039	143 260	55,5	114 779	44,5	230 794	89,4	27 149	10,5	.	.	.	.	.	.
2007	262 680	145 879	55,5	116 801	44,5	234 236	89,2	28 361	10,8	.	.	.	.	.	.

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - j



Schaubild: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)

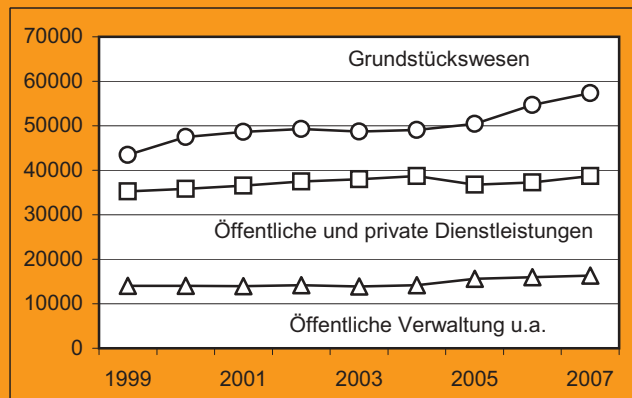
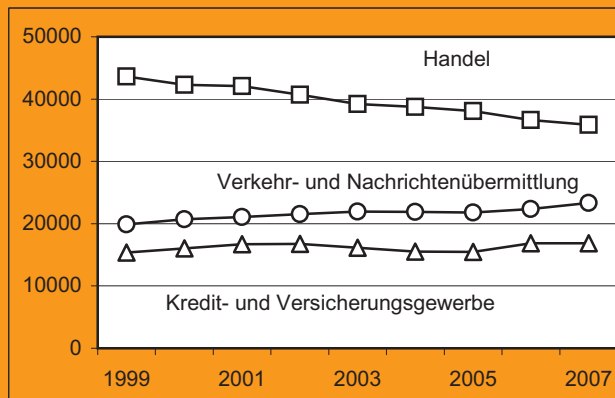
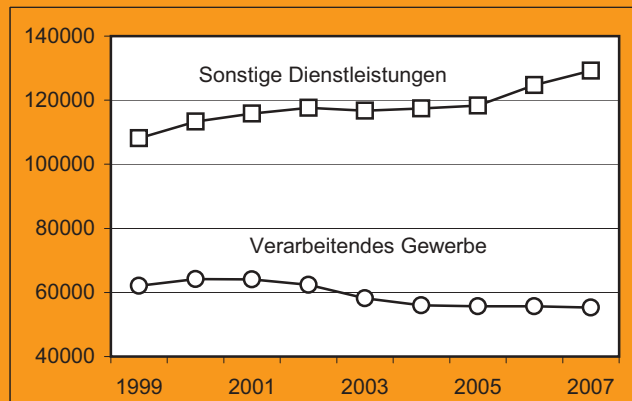
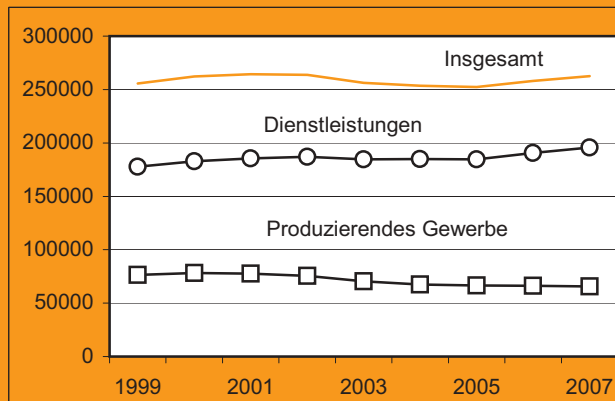


1) Die bisherige Differenzierung nach Arbeiter/innen und Angestellten wurde zum 1.1.2005 aufgegeben.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - j

Amt für Stadtforschung und Statistik

Schaubild: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Stand Ende Juni)



Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - j

Amt für Stadtforschung und Statistik



4.12 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni) v/t ¹⁾	insgesamt	Beschäftigungsbereich					Dienstverhältnis		
		Bund ²⁾	darunter Eisenbahn- vermögen	Land	Mittelbarer Öffentlicher Dienst ³⁾	Gemeinden/ Gemeinde- verbände	Beamte, Richter u. Soldaten	Angestellte	Arbeiter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1998 v	35 138	6 197	3 069	10 735	5 858	12 348	17 419	14 480	3 239
1998 t	7 604	532	93	2 093	1 386	3 593	1 997	4 878	729
1999 v	33 884	5 621	2 662	10 512	5 593	12 158	16 811	13 967	3 106
1999 t	8 151	633	112	2 219	1 496	3 803	2 254	5 156	741
2000 v	33 028	5 099	2 243	10 551	5 493	11 885	16 189	13 843	2 996
2000 t	8 670	661	105	2 389	1 614	4 006	2 431	5 494	745
2001 v	31 256	4 806	2 135	10 187	4 646	11 580	15 063	13 231	2 962
2001 t	9 026	766	149	2 534	1 463	4 227	2 815	5 518	693
2002 v	30 381	4 441	1 942	9 882	4 623	11 395	14 128	13 410	2 843
2002 t	9 503	768	168	2 723	1 533	4 445	3 081	5 772	650
2003 v	30 184	4 139	1 707	9 876	4 974	11 155	14 011	13 434	2 739
2003 t	10 396	854	214	2 956	1 768	4 787	3 442	6 266	688
2004 v	28 357	4 192	1 764	9 904	7 397	6 827	13 973	12 624	1 760
2004 t	10 321	867	160	3 101	3 309	3 013	3 537	6 376	408
2005 v	28 945	3 880	1 525	9 477	8 080	7 470	13 424	13 042	2 479
2005 t	11 149	898	176	3 164	3 873	3 180	3 753	6 648	748
2006 v	29 340	3 790	1 450	9 865	8 798	6 851	13 780	15 235	325
2006 t	11 777	937	199	3 366	4 132	3 308	3 929	7 766	82

1) v = vollzeitbeschäftigt, t = teilzeitbeschäftigt; 2) einschl. Berufs- und Zeitsoldaten; 3) einschl. Bundesagentur für Arbeit

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe L III 2 u. 3 - j

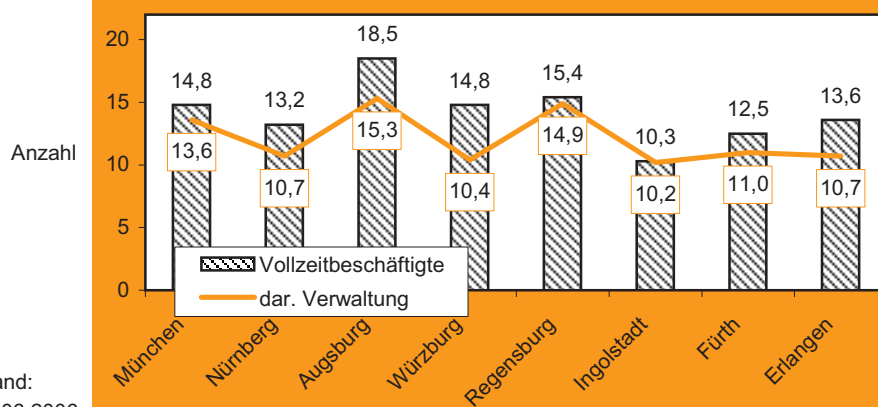
4.13 Beschäftigte der Stadt Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni)	Einwohner (jeweils 30. Juni)	Vollzeitbeschäftigte							Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	
		ins- gesamt	Verwaltung				Wirtschafts- unter- nehmen ²⁾	Kranken- häuser ³⁾	Verwaltung	Kranken- häuser ³⁾
			zusam- men	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1998	488 221	12 066	7 731	2 219	3 852	1 660	299	4 036	1 803	1 421
1999	486 387	11 877	6 561	2 149	3 463	949	1 297	4 019	1 732	1 647
2000	486 935	11 614	6 548	2 149	3 477	922	1 110	3 956	1 868	1 670
2001	489 923	11 310	6 265	2 059	3 296	910	1 253	3 792	1 960	1 815
2002	491 991	11 123	6 227	2 045	3 317	865	1 188	3 708	2 091	1 871
2003	493 650	10 896	6 091	1 973	3 252	866	1 191	3 614	2 280	1 984
2004	494 079	6 578	5 951	1 978	3 160	813	627	-	2 367	231
2005	497 254	7 219	5 951	1 972	3 182	797	1 268	-	2 449	308
2006	499 113	6 607	5 335	1 990	3 314	31	1 272	-	2 466	367

1) mit mind. der Hälfte der wöch. Regelarbeitszeit; 2) ohne eigene Rechtspersönlichkeit; 3) mit kaufmännischem Rechnungswesen

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe L III 2 u. 3 - j

Schaubild: Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich



Stand:
30.06.2006



Quelle: Stat. Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe L III 2 u. 3 - j

Amt für Stadtforschung und Statistik



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte



Sozialwesen 5

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	102
Tabelle 5.1	Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	103
Schaubild	Zusammensetzung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (Bestandszahlen Ende Dezember 2007)	103
Tabelle 5.2	Bedarfgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	104
Tabelle 5.3	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	104
Tabelle 5.4	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	104
Tabelle 5.5	Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Asylbewerberleistungen (in 1 000 EUR)	105
Tabelle 5.6	Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle	106
Tabelle 5.7	Wohngeld (bis 2004)	106
Tabelle 5.8	Empfänger von Allgemeinem Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)	106
Tabelle 5.9	Öffentliche Jugendhilfe (Stand 31.12.)	107
Tabelle 5.10	Krippen, Kindergärten und Horte (Stand 31.12.)	107
Tabelle 5.11	Heime der Altenhilfe	108



Erläuterungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe ist **seit 1994** das **Bundessozialhilfegesetz (BSHG)** in der Fassung vom 23. März 1994 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Die neue Fassung des Bundessozialhilfegesetzes reformierte und erweiterte die Statistik der Sozialhilfe, was im Hinblick auf Defizite beim Inhalt und bei der Aktualität Verbesserungen brachte.

Das Hauptgewicht der Reform lag dabei eindeutig bei der Empfängerstatistik und hier wiederum in erster Linie im Teil Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. Die neuen Ergebnisse ab 1994 bzw. 1995 sind vor allem aus zwei Gründen mit den früheren Daten bis 1993 nicht vergleichbar. Einerseits haben nämlich vor allem die Asylbewerber **seit November 1993** keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern erhalten seither Leistungen aufgrund des „Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber – **Asylbewerberleistungsgesetz**“ vom 30. Juni 1993. Andererseits handelt es sich bei den neuen Zahlen über die Sozialhilfeempfänger ausschließlich (Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt) bzw. hauptsächlich (Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen) um Bestandszahlen zu einem bestimmten Stichtag (31.12. des jeweiligen Berichtsjahres) und nicht mehr in erster Linie um Zeitraumzahlen (Empfänger „im Laufe des Jahres“) wie bei der früheren Sozialhilfestatistik vor 1994.

Die Zahlen über Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen ab 1995 finden sich in den Tabellen 5.2 bis 5.4.

Die Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und Asylbewerberleistungen werden auch über den Bruch von 1994 weitergeführt. Ab diesem Jahr werden die Asylbewerberleistungen gesondert ausgewiesen (Tabelle 5.5).

Seit 01.01.2003 erhalten Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und ihren Lebensunterhalt nicht selbst bestreiten können, Leistungen nach dem **Grundsicherungsgesetz (GSiG)**. Die Leistungen orientieren sich zwar an der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BSHG, allerdings ist häufig zusätzlich zur Grundsicherung noch laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erforderlich. Der überwiegende Teil der Empfänger von Leistungen nach dem GSiG hat vor der Einführung dieses Gesetzes laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BSHG erhalten.

Das Sozialhilferecht wurde **ab Januar 2005** grundlegend reformiert und als **Zwölftes Buch in das Sozialgesetzbuch (SGB XII)** aufgenommen.

Die ab Januar 2005 geltenden rechtlichen Änderungen – besonders die Übernahme von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und deren Angehörigen in den Leistungsbereich des **SGB II** als Grundsicherung für Arbeitssuchende – lassen eine Vergleichbarkeit der Daten zu den Vorjahren nur bedingt zu. Bei der Sozialhilfestatistik hat dies beispielsweise einen drastischen Rückgang der Empfängerzahlen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt zur Folge. Dieser Zusammenlegung von Sozial- und Arbeitslosenhilfe wird durch die Neu-Aufnahme (Tabelle 5.1) bzw. die Überarbeitung vorhandener Tabellen Rechnung getragen. Für eine umfassende Beurteilung des Sozialwesens wird zudem auf das Kapitel 4 der vorliegenden Veröffentlichung verwiesen.

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe im Bereich Ausgaben und Einnahmen bildet § 121 Nr. 2 SGB XII (vom 27.12.2003, zuletzt geändert durch Art. 8 G vom 20.07.2006) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22.01.1987 (zuletzt geändert durch Art. 2 G vom 09.06.2005). Die Empfängerstatistik hingegen beruht auf § 121 Nr. 1 SGB XII.

Von Nürnberg werden dem Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung die Empfängerzahlen sowie die Ausgaben und Einnahmen aus dem Bereich des **SGB XII** in verschiedenen Differenzierungen gemeldet. Nach Prüf- und Korrekturläufen werden dort die Ergebnisse für ganz Bayern und auch in räumlicher Gliederung der kreisfreien Städte und Landkreise zusammengestellt und veröffentlicht. Die Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem **SGB II** hingegen stammen von der Bundesagentur für Arbeit und beruhen auf dem § 53 SGB II.



5.1 Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Quartals- endstand	nach Bedarfsgemeinschaften							
	insge- samt	darunter mit						
		1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	1 EHB ¹⁾	2 und mehr EHB ¹⁾	1 Kind	2 und mehr Kindern
	1	2	3	4	5	6	7	8
2006 II	30 225	17 214	6 170	6 841	21 689	8 536	4 963	3 972
2006 IV	28 025	14 633	6 172	7 220	19 063	8 962	5 001	3 928
2007 II	27 981	14 622	6 172	7 187	19 056	8 925	5 035	3 855
2007 IV	26 666	14 018	5 931	6 717	18 474	8 192	4 757	3 793

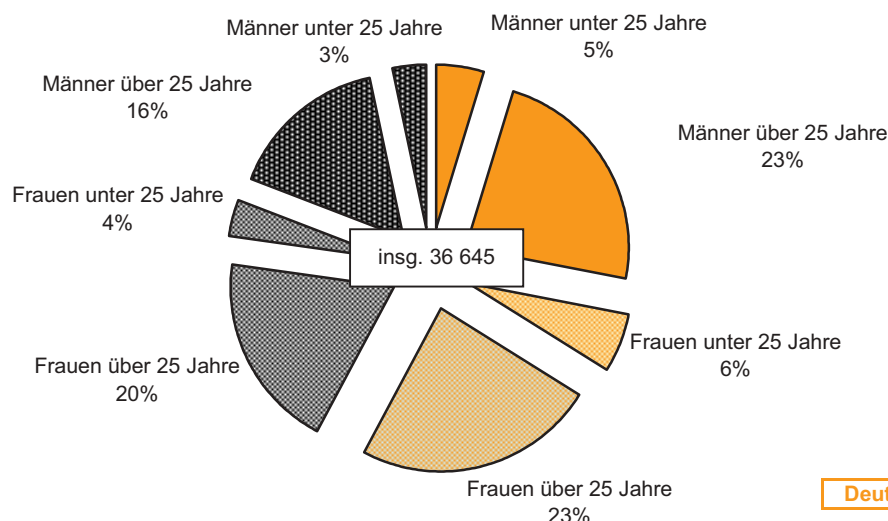
Quartals- endstand	nach Personen								
	insge- samt	davon							
		erwerbsfähige Hilfebedürftige (EHB)							NEHB ²⁾
		darunter							
		insgesamt	männ- lich	nicht deutsch	unter 25 Jahre	arbeits- lose EHB ¹⁾	allein- erzie- hende EHB ¹⁾	mit Vor- bezug von Arbeitslo- sengeld	Insgesamt
		9	10	11	12	13	14	15	
2006 II	55 756	40 236	19 701	16 983	7 471	18 773	4 430	9 242	15 520
2006 IV	53 745	38 904	18 674	16 589	6 848	17 914	4 603	9 050	14 841
2007 II	53 675	38 911	18 561	16 445	7 016	17 099	4 643	9 131	14 764
2007 IV	50 981	36 645	17 213	15 429	6 423	15 590	4 572	8 748	14 336

Quartals- endstand	nach Leistungsbezug								
	davon								
	nach Bedarfsgemeinschaften				nach Leistungshöhe (in 1000 Euro)				
	zum Lebens- unterhalt	für Unterkunft	mit Sozial- geld	SGB II- Leistungen insgesamt	davon				
					zum Lebens- unterhalt (AIG II)	für Unter- kunft	Sozial- geld	Sozialver- sicherungs- beiträge	sonstige Leistungen
	18	19	20	21	22	23	24	25	26
2006 II	27 793	28 681	5 211	26 325	10 434	9 144	492	6 031	224
2006 IV	25 381	26 958	5 093	25 274	9 667	9 202	488	5 655	262
2007 II	25 302	26 987	5 023	23 646	9 510	9 252	482	4 171	231
2007 IV	23 957	25 744	4 847	22 472	8 929	8 929	458	3 931	224

1) erwerbsfähige Hilfebedürftige (EHB); 2) nichterwerbsfähige Hilfebedürftige (NEHB)

Quelle: vierteljährliche Meldungen der Bundesagentur für Arbeit

Schaubild: Zusammensetzung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (Bestandszahlen Ende Dezember 2007)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Amt für Stadtforschung und Statistik



5.2 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

Stand ¹⁾ 31.12.	insge- samt	davon		und zwar		darunter nach der besonderen sozialen Situation				darunter mit Haupteinkommensart		
		mit Perso- nen unter 18 Jahren	ohne Perso- nen unter 18 Jahren	mit Vorleis- tungen	mit deut- schem Haushalts- vorstand	Tod eines Familien- mitgliedes	Tren- nung/ Schei- dung	Freiheits- entzug/ Haftent- lassung	ohne eigene Woh- nung	Er- werbs- einkom- men	Ren- ten u. ä.	Arbeits- losen- geld/ -hilfe
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1999	15 660	5 720	9 940	117	10 226	48	693	229	331	2 001	1 951	1 767
2000	14 942	5 379	9 563	85	9 310	59	838	222	366	1 765	1 972	1 311
2001	14 878	5 283	9 595	83	8 869	70	947	315	514	1 559	1 820	1 290
2002	15 429	5 413	10 016	95	8 962	73	1 056	223	642	1 362	1 833	1 357
2003	14 469	5 650	8 819	109	8 318	51	1 221	254	759	1 382	1 059	1 878
2004	14 701	6 020	8 681	180	8 598	64	1 289	285	881	1 447	730	2 138
2005	1 116	169	947	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2006	1 089	169	920	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2007	1 159	163	996	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: Geschäftsstatistik des Sozialamtes und Stat. Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung (Reihe K I 1)

5.3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Stand ¹⁾ 31.12.	insgesamt	davon									
		in Einrich- tungen	außerhalb von Einrichtungen								
			Zu- sam- men	davon							
				Vorlei- stungs- emp- fänger	andere Hilfeempfänger und zwar						
					Zusam- men	im Alter von.. bis unter.. Jahren			und zwar		
							unter 18	18 - 65	65 u. älter	Deut- sche	männ- lich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1999	28 828	322	28 506	201	28 305	9 353	16 929	2 023	17 365	12 932	9 426
2000	27 237	254	26 983	141	26 842	8 798	15 760	2 284	15 741	12 018	8 386
2001	27 185	229	26 956	143	26 813	8 712	15 687	2 414	15 043	12 134	8 652
2002	28 176	227	27 949	163	27 786	8 885	16 166	2 735	15 378	12 614	9 145
2003	27 622	230	27 392	187	27 205	9 319	16 382	1 504	14 951	12 649	9 982
2004	28 552	275	28 277	306	27 971	9 957	17 619	395	15 698	13 005	10 844
2005	2 574	1 352	1 222	-	1 222	191	1 016	15	921	585	-
2006	.	.	1 182	-	1 182	187	973	22	908	592	-
2007	.	.	1 261	-	1 261	189	1 054	18	955	638	-

Quelle: Geschäftsstatistik des Sozialamtes und Stat. Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung (Reihe K I 1)

5.4 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Stand ¹⁾ 31.12.	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen ²⁾						Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	insge- samt	und zwar					insge- samt	und zwar			
		Nicht- deutsche	männ- lich	im Alter von ... Jahren				Nicht- deut- sche	männ- lich	im Alter von ... Jahren	
				unter 18	18 bis unter 65	65 und älter				18 bis unter 65	65 und älter
				1	2	3				4	5
1999	14 780	4 983	6 506	2 844	7 639	4 197	-	-	-	-	-
2000	15 647	5 831	6 929	2 984	8 319	4 344	-	-	-	-	-
2001	16 288	6 589	7 339	3 255	8 676	4 357	-	-	-	-	-
2002	15 244	6 521	6 853	2 707	8 227	4 310	-	-	-	-	-
2003	15 256	6 625	6 858	2 699	8 272	4 285	3 618	1 697	1 496	568	3 050
2004	6 627	.	.	742	2 802	3 083	4 338	2 131	1 804	893	3 445
2005	5 483	702	2 135	105	2 482	2 896	4 874	2 253	2 072	1 009	3 865
2006	.	.	.	.	.	.	5 302	2 373	2 257	1 132	4 170
2007	.	.	.	.	.	.	5 692	2 425	2 426	1 261	4 431

1) 2005: grundlegende Reform des Sozialrechts (SGB XII und SGB II); vgl. Erläuterungen

2) 2004: ohne Hilfe bei Krankheit; ab 2005 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Quelle: Geschäftsstatistik des Sozialamtes und Stat. Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung (Reihe K I 1)



5.5 Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Asylbewerberleistungen (in 1 000 EUR) ¹⁾

Jahr ^{2) 3) 7) 11)}	Hilfe zum Lebensunterhalt			Hilfe in besonderen Lebenslagen ⁸⁾				Brutto- Ausgaben Sozial- hilfe
	insge- samt	darunter außerhalb von Einrichtungen		insge- samt	darunter			
		laufende Hilfe	einmalige Hilfe		Kranken- hilfe ⁹⁾	Eingliede- rungshilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1991	41 108,4	32 327,5	8 763,8	8 573,9	2 989,4	2 660,0	2 511,2	49 682,5
1992	44 015,5	34 274,6	9 729,9	9 167,9	3 302,4	2 975,1	2 457,3	53 183,4
1993	51 117,0	39 275,0	11 833,3	10 566,1	3 747,3	3 390,8	2 589,5	61 683,1
1994	52 084,4	39 562,4	12 522,0	8 321,1	2 254,0	2 764,2	2 705,9	60 405,6
1995	59 161,7	44 485,3	14 676,5	6 765,6	1 693,7	2 494,1	1 674,0	65 927,3
1996	60 059,1	45 183,6	14 875,5	6 683,4	2 281,2	2 415,0	1 144,1	66 742,5
1997	62 234,6	47 034,6	15 199,9	7 500,5	2 600,9	2 543,8	1 477,8	69 735,1
1998	65 151,0	50 577,1	14 573,9	7 331,2	2 631,0	2 413,4	1 250,4	72 482,2
1999	62 232,1	48 789,0	13 443,1	7 542,0	2 602,8	2 405,0	1 322,3	69 774,1
2000	58 109,8	47 031,7	11 078,1	8 598,8	3 297,0	2 618,6	1 503,5	66 708,6
2001	52 339,6	43 945,1	8 394,5	8 414,8	3 324,4	2 321,7	1 576,4	60 754,5
2002	53 150,5	44 826,7	8 323,7	9 012,8	3 547,5	2 709,3	1 638,4	62 163,3
2003	50 146,6	37 215,5	8 093,9	9 376,4	3 827,0	2 728,0	1 514,6	59 523,0
2004	53 318,2	38 215,0	9 032,3	13 084,7	7 064,5	2 862,3	1 632,5	66 402,9
2005	2 290,0	-	-	-	2 445,2	2 671,7	1 636,7	38 142,7
2006	4 775,9	-	-	-	3 454,9	2 512,3	3 337,4	44 524,9
2007	5 454,0	-	-	-	6 344,7	4 021,6	3 947,9	50 671,9

Jahr ^{2) 3) 4) 5) 6) 7) 11)}	reine Ausgaben			Belastung je Einwohner in EUR		
	Sozialhilfe	Grund-sicherung ¹⁰⁾	Asylbewerber-leistungen	Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen	Grund-sicherung
	9	10	11	12	13	14
1991	41 610,9	-	-	83,0	16,3	-
1992	46 269,1	-	-	88,3	16,6	-
1993	54 434,2	-	-	102,3	18,9	-
1994	53 139,6	-	13 133,0	105,0	16,8	-
1995	59 788,8	-	6 271,0	120,1	13,7	-
1996	58 099,3	-	5 509,8	121,9	13,6	-
1997	62 759,8	-	5 862,9	127,1	15,3	-
1998	66 180,4	-	4 135,0	133,4	15,0	-
1999	63 271,6	-	2 824,5	127,9	15,5	-
2000	60 511,5	-	1 782,0	119,3	17,6	-
2001	55 592,2	-	1 341,3	106,8	17,2	-
2002	56 540,1	-	3 105,0	108,0	18,3	-
2003	54 141,8	12 599,1	5 131,0	91,0	18,7	25,5
2004	59 994,1	18 254,1	5 789,8	107,9	26,5	36,5
2005	10 820,2	24 587,3	5 458,4	4,6	-	49,2
2006	15 780,7	26 626,9	5 302,3	9,6	-	53,3
2007	21 205,7	28 033,5	5 074,6	10,8	-	56,0

- 1) ab 1983 ist grundsätzlich für alle stationären und teilstationären Hilfen der Bezirk als überörtlicher Träger Kostenträger; außerhalb von Einrichtungen bleibt der Bezirk weiterhin Kostenträger für Hilfe an Ausländer, Aussiedler, Zuwanderer und Staatenlose
- 2) ab 1990 sind Ausgaben für Asylbewerber, die vom Land Bayern zurückerstattet werden, in den Summen enthalten
- 3) 1994 Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes; Ausgaben werden zu 100% vom Land Bayern erstattet
- 4) ab 1995 Übernahme der Unterbringungskosten durch die Reg. von Mittelfranken; Auflösung der städtischen Gemeinschaftsunterkünfte
- 5) ab 01.07.2002 übernimmt der Freistaat Bayern die gesamten Leistungsausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- 6) ab 2003 bedarfsorientierte Grundsicherung für Personen im Alter von über 65 Jahren und für dauerhaft voll Erwerbsgeminderte
- 7) *grundlegende Reform des Sozialrechts (SGB XII und SGB II); vgl. Erläuterungen*
- 8) ab 2005 Abschaffung des Begriffes „Hilfe in besonderen Lebenslagen“, da nunmehr separate Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII
- 9) ab 2005 Hilfen zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung
- 10) ab 2005 incl. Kosten für abgeschlossene Gutachten
- 11) ab 2006 Verlagerung der Sonderzuständigkeit für Leistungen an Ausländer und Aussiedler von den Bezirken auf die Städte/Landkreise

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K I 1 j und K VI 1 j



5.6 Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle

Jahr	Kranken- hilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts	Altenhilfe	Ergän- zende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohn- nungs- hilfe	Hilfe in beson- deren Lebens- lagen	Brutto- ausgaben insgesamt	Brutto- ausga- ben je Ein- wohner	Reine Ausgaben
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1990	24 843	233 547	38 386	5 498	983 536	173 619	-	3 751	1465 715	2,99	1056 882
1995	17 924	73 535	67 570	8 834	857 849	123 145	-	3 114	1151 972	2,33	773 063
1996	11 950	27 889	69 789	17 423	779 702	107 692	-	3 804	1018 250	2,07	656 175
1997	5 604	33 222	70 091	21 322	800 307	93 141	-	11 698	1035 385	2,11	761 707
1998	6 254	43 663	68 512	22 619	663 113	81 656	-	9 759	895 575	1,82	637 939
1999	3 654	30 978	59 085	22 192	657 855	85 877	-	2 513	862 154	1,77	597 387
2000	5 182	27 990	50 645	27 383	588 060	58 217	12 728	9 010	779 215	1,60	525 105
2002	5 104	31 679	46 612	40 662	498 363	47 162	1 500	3 105	674 187	1,37	479 589
2004	2 107	49 348	34 734	35 473	423 548	26 743	7 996	7 146	587 094	1,19	426 100
2006	549	49 992	25 213	34 440	284 107	23 765	-	5 489	423 555	0,86	365 138

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K III 3 (erscheint z. Zt. zweijährig)

5.7 Wohngeld (bis 2004)

Jahr ^{1) 2) 3)}	Anträge		Auszahlungsbeträge
	eingereicht	bewilligt	in 1000 EUR
	1	2	3
1980		24 608	21 378
1985		29 795	23 906
1986		37 426	31 815
1990		33 455	26 387
1991		22 012	26 790
1995		19 385	23 380
2000		16 528	27 550
2001		22 755	17 698
2002		22 325	17 784
2003		25 523	20 863
2004		29 031	24 360

1) Novellierung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.1986

2) bei den Wohngeldzahlungen wird ab 01.04.1991 unterschieden zwischen spitz berechneten Wohngeldzahlungen durch das Amt für Wohnen und Stadterneuerung und pauschalierten Wohngeldzahlungen an Sozialhilfeempfänger durch das Sozialamt; Sp. 1: Anträge ohne Empfänger von pauschalierten Wohngeldzahlungen, Sp. 2 u. 3: einschließlich Empfänger von pauschalierten Wohngeldzahlungen

3) ab 01.01.2001 neue Wohngeldregelungen. Gewährung des jetzt "Allgemeines Wohngeld (AWG)" genannten Mietzuschusses durch das Amt für Wohnen und Stadterneuerung. Der besondere Mietzuschuss (BMZ) des Sozialamtes löst das pauschalierte Wohngeld ab. Sp. 1 u. 2: nur Allgemeines Wohngeld, Sp. 3: Allgemeines Wohngeld und besonderer Mietzuschuss

5.8 Empfänger von Allgemeinem Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)

Jahr ¹⁾	insgesamt	je 1000 Einwohner	nach der sozialen Stellung in %					durchschnittlicher monatlicher Mietzuschuss in EUR
			Erwerb- stätige	Arbeits- lose	Nichterwerbstätige			
					Rentner	Studenten	sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8
2001	9 188	19	26,7	26,2	32,0	2,6	12,4	100
2002	10 375	21	26,6	31,0	28,3	2,4	11,6	102
2003	12 660	26	21,9	31,8	30,6	1,5	14,1	109
2004	15 186	31	21,6	35,4	27,7	1,6	13,7	113
2005	5 267	11	40,9	9,3	40,9	4,3	4,6	94
2006	4 523	9	41,4	8,0	41,0	4,6	4,9	92
2007	3 810	8	39,3	6,6	44,7	4,4	5,0	89

1) aufgrund der ab 01.05.2005 geltenden Änderungen im Wohngeldrecht mit dem Anschluss bestimmter Transferleistungsempfänger (z.B. bei Bezug von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe oder Grundsicherungsleistungen im Alter und Erwerbsminderung) hat sich der Kreis der Anspruchsberechtigten verändert und ist nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar

Quelle: Wohngeldstammdatensätze des Amtes für Wohnen und Stadterneuerung



5.9 Öffentliche Jugendhilfe (Stand 31.12.)

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Amtspflegschaft/Amtsvormundschaft									
Pflegschaften (§§ 1706, 1909 BGB)	442	421	627	629	703	739	822	193	208
Vormundschaften	251	198	248	230	243	252	223	188	163
Beistandschaften	5 738	5 626	5 654	5 739	5 998	6 126	5 819	5 650	5 472
Kinder in Pflegefamilien ^{1) 2)}									
Pflegekinder in eigener Zuständigkeit	189	181	191	173	155	156	139	146	.
darunter in Nürnberg	114	104	103	89	88	86	80	80	.
Hilfen nach dem SGB VIII									
Betreute Kinder, Jugendliche und junge Volljährige ²⁾	7 285	6 734	6 210	6 364	6 548	6 959	7 284	5 783	.
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige in Heimen	552	559	561	570	601	502	460	465	470
Jugendgerichtshilfe Fälle	1 791	1 816	1 965	1 843	1 899	1 822	1 711	1 706	1 927

1) Jahresdurchschnitt; ausschließlich Vollzeitbetreuung in Form von Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Inobhutnahmen

2) 2007 können einige Zahlen wegen Softwareumstellung im Jugendamt nicht geliefert werden

5.10 Krippen, Kindergärten und Horte (Stand 31.12.)

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Krippen insgesamt									
Zahl	16	16	16	17	21	22	32	38	45
Plätze	210	234	234	243	292	316	476	575	715
darunter städtisch									
Zahl	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Plätze	80	80	80	80	92	92	92	90	90
Kindergärten insgesamt ¹⁾									
Zahl	220	218	219	221	227	228	231	231	229
Plätze	11 757	11 844	11 912	12 110	12 368	12 406	12 619	12 684	12 619
betreute Kinder	11 693	11 821	12 058	12 194	12 181	12 251	.	.	10 441
darunter städtisch									
Zahl	52	53	52	54	56	55	53	53	52
Plätze	2 877	2 922	2 904	2 934	2 985	2 967	2 952	2 881	2 909
betreute Kinder	2 963	2 848	2 888	2 924	2 870	2 753	.	.	.
Horte insgesamt									
Zahl	75	74	71	72	77	78	79	80	85
Plätze	3 240	3 280	3 250	3 284	3 401	3 451	3 588	3 774	4 016
darunter städtisch									
Zahl	63	61	60	61	63	64	63	61	63
Plätze	2 865	2 861	2 843	2 848	2 867	2 882	2 924	2 986	3 046

1) ohne Netz für Kinder und schulvorbereitende Einrichtungen



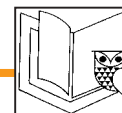
5.11 Heime der Altenhilfe ¹⁾

Stand 15.12.	Heime	verfügbare Heimplätze					Heimbewohner/innen			Personal	
		im Wohn- bereich	im Pflegebereich		insge- sam	auf 1000 Einwohner ²⁾	insge- sam	davon in		insge- sam	dar. Teilzeit- beschäf- tigte
			zu- sammen	auf 1000 Einwohner ²⁾				Wohn- bereich	Pflege- bereich		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2002	58	2 677	4 968	54	7 645	83	7 060	2 337	4 723	3 766	1 381
2004	57	2 226	5 108	54	7 334	77	6 626	1 877	4 749	3 595	1 487
2006	60	2 115	5 461	54	7 576	76	6 742	1 841	4 901	3 782	1 844

1) mit dem Erhebungsjahr 2002 wurde die Statistik zu den Heimen der Altenhilfe in Bayern wesentlich überarbeitet; dies betrifft insbesondere den Inhalt der Erhebung und den Erhebungsturnus (zum Stichtag 15.12. alle zwei Jahre)

2) mit 65 oder mehr Jahren am 31.12. des Vorjahres

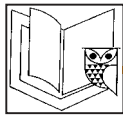
Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K81003 (erscheint zweijährig)



Bildung, Kultur

6

Inhalt	Seite
Tabelle 6.1.1 Die Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart	110
Tabelle 6.1.2 Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart	110
Tabelle 6.1.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	111
Tabelle 6.1.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg	111
Tabelle 6.1.5a Die Volksschulen	112
Tabelle 6.1.5b Die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	113
Tabelle 6.1.5c Die Realschulen	114
Tabelle 6.1.5d Die Gymnasien	114
Tabelle 6.1.5e Die Freie Waldorfschule und die Ausländische Schule	115
Tabelle 6.1.6a Die Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	116
Tabelle 6.1.6b Die Berufsfachschulen	116
Tabelle 6.1.6c Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen	117
Tabelle 6.1.6d Die Fachakademien	117
Tabelle 6.1.7 Die Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	118
Tabelle 6.1.8 Die Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Nürnberg	118
Tabelle 6.1.9 Der zweite Bildungsweg	119
Tabelle 6.1.10 Das Telekolleg	119
Tabelle 6.1.11 Die Fachhochschulen	120
Tabelle 6.1.12 Die Kunsthochschulen	120
Tabelle 6.1.13 Die Nürnberger Fakultäten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	120
Tabelle 6.1.14 Die Studenten an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät	121
Tabelle 6.1.15 Die Studenten an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät	121
Tabelle 6.1.16 Das Bildungszentrum	122
Tabelle 6.1.17 Die Musikschule	123
Tabelle 6.2.1 Das Staatstheater Nürnberg	124
Tabelle 6.2.2 Die Meistersingerhalle	125
Tabelle 6.2.3 Die Besucher der Sehenswürdigkeiten	125
Tabelle 6.2.4 Die Büchereien	126
Tabelle 6.2.5 Die Archive	126
Tabelle 6.2.6 Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen	127
Tabelle 6.2.7 Alter Rathaussaal	128
Tabelle 6.2.8 Kinobesuch	128



6.1.1 Die Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart ¹⁾

Schul-jahr	Schüler an															
	Grundschulen				Hauptschulen				Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Realschulen			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1995/96	16 341	8 230	4 038	25,7	10 374	5 542	3 924	25,1	3 260	2 010	792	11,5	3 169	1 517	388	26,6
2000/01	16 493	8 425	4 521	24,3	10 447	5 626	3 881	23,9	3 627	2 254	973	12,0	3 699	1 751	382	27,8
2005/06	16 186	8 144	4 122	23,9	9 779	5 246	3 965	22,5	3 389	2 080	913	11,4	5 599	2 802	691	28,0
2006/07	16 191	8 178	3 839	23,3	9 417	5 019	3 809	22,4	3 279	2 032	867	11,3	5 657	2 850	662	27,5
2007/08	16 108	8 100	3 378	23,1	8 848	4 736	3 528	21,7	3 147	1 922	771	11,2	5 798	2 961	727	27,3

Schul-jahr	Schüler an															
	Gymnasien				Gesamtschulen ^{3) 4)}				Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg				allgemein bildenden Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse ²⁾	insgesamt ²⁾	männlich	Ausländer	je Klasse ²⁾	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1995/96	10 257	4 701	776	26,4	2 590	1 282	547	23,8	489	242	52	16,7	46 480	23 524	10 517	23,4
2000/01	11 185	5 046	892	27,3	2 251	1 129	330	.	538	273	71	.	48 240	24 504	11 050	23,2
2005/06	12 738	5 834	1 251	27,4	1 147	549	238	30,2	812	429	145	25,8	49 650	25 084	11 325	23,0
2006/07	13 077	6 062	1 276	27,5	1 117	527	224	30,2	913	460	202	23,2	49 651	25 128	10 879	22,8
2007/08	13 304	6 197	1 278	27,3	1 092	522	201	27,3	973	492	238	28,1	49 270	24 930	10 121	22,6

1) zu Beginn des Schuljahres; 2) ohne Schüler der Kollegstufe; 3) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule u. Ausländ. Schule

4) Rückgang wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

6.1.2 Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart ¹⁾

Schul-jahr	Schüler an															
	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Berufsaufbauschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1995/96	19 974	10 388	.	23,8	145	87	48	20,7	218	113	.	19,8	2 276	643	408	23,2
2000/01	20 017	10 171	.	23,9	-	-	-	-	794	454	57	24,8	2 720	870	336	23,1
2005/06	20 522	10 845	2 549	22,6	-	-	-	-	971	507	43	25,6	3 695	1 315	560	24,3
2006/07	20 381	10 768	2 516	22,1	-	-	-	-	887	474	53	25,3	3 666	1 349	582	23,5
2007/08	19 531	10 177	2 145	22,6	-	-	-	-	923	481	64	26,4	3 818	1 422	680	23,7

Schul-jahr	Schüler an															
	Fachoberschulen				Fach- und Technikerschulen				Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				beruflichen Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1995/96	1 508	777	.	24,3	1 459	1 078	77	20,0	1 221	261	87	23,0	26 801	13 347	.	23,4
2000/01	1 524	759	182	26,3	1 202	884	74	20,0	1 408	195	72	23,9	27 665	13 333	.	23,8
2005/06	1 445	671	178	26,8	1 080	965	60	20,8	1 504	238	112	21,2	29 217	14 541	3 502	22,9
2006/07	1 495	669	168	26,7	985	928	42	20,5	1 506	259	101	21,5	28 920	14 447	3 462	22,5
2007/08	1 629	718	172	26,7	1 108	1 038	42	22,2	1 549	300	86	21,2	28 558	14 136	3 189	23,0

1) zu Beginn des Schuljahres



6.1.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg ^{1) 2)}

Schuljahr	Lehrkräfte an											
	Grund- und Hauptschulen				Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Realschulen			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1995/96	1 506	419	1.087	17,7	415	130	285	7,9	240	104	136	13,2
2000/01	1 532	388	1.144	17,6	445	129	316	8,2	242	106	136	15,3
2005/06	1 597	368	1.229	16,3	446	110	336	7,6	337	144	193	16,6
2006/07	1 610	351	1.259	15,9	448	107	341	7,3	345	142	203	16,4
2007/08	1 611	333	1.278	15,5	432	101	331	7,3	355	141	214	16,3

Schuljahr	Lehrkräfte an															
	Gymnasien				Gesamtschulen ^{3) 4)}				Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg				allgemein bildenden Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1995/96	795	505	290	12,9	226	119	107	11,5	37	24	13	13,2	3 219	1 301	1 918	14,4
2000/01	821	500	321	13,6	182	93	89	12,4	32	21	11	16,8	3 254	1 237	2 017	14,8
2005/06	899	488	411	14,2	82	35	47	14,0	33	18	15	24,6	3 394	1 163	2 231	14,6
2006/07	925	479	446	14,1	82	33	49	13,6	38	23	15	24,0	3 448	1 135	2 313	14,4
2007/08	953	480	473	14,0	84	33	51	13,0	35	21	14	27,8	3 470	1 109	2 361	14,2

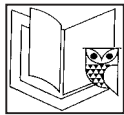
1) zu Beginn des Schuljahres; 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer; 3) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule u. Ausländ. Schule; 4) Rückgang wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

6.1.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg ^{1) 2)}

Schuljahr	Lehrkräfte an															
	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Berufsaufbauschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1995/96	546	405	141	36,6	10	6	4	14,5	31	20	11	7,0	190	63	127	12,0
2000/01	536	377	159	37,3	-	-	-	-	58	36	22	13,7	222	77	145	12,3
2005/06	603	384	219	34,0	-	-	-	-	67	36	31	14,5	263	101	162	14,0
2006/07	600	383	217	34,0	-	-	-	-	71	39	32	12,5	265	103	162	13,8
2007/08	543	344	199	36,0	-	-	-	-	66	35	31	14,0	289	119	170	13,2

Schuljahr	Lehrkräfte an															
	Fachoberschulen				Fach- und Technikerschulen				Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				beruflichen Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1995/96	89	69	20	16,9	94	62	32	15,5	107	39	68	11,4	1 067	664	403	25,1
2000/01	81	58	23	18,8	70	53	17	17,2	132	43	89	10,7	1 099	644	455	25,2
2005/06	77	53	24	18,8	61	52	9	17,7	128	36	92	11,8	1 199	662	537	24,4
2006/07	77	49	28	19,4	59	49	10	16,7	118	33	85	12,8	1 190	656	534	24,3
2007/08	92	57	35	17,7	58	48	10	19,1	117	30	87	13,2	1 165	633	532	24,5

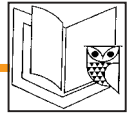
1) zu Beginn des Schuljahres; 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



6.1.5a Die Volksschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentliche Volksschulen			private Volksschulen		
	2005/06	2006/07	2007/08	2005/06	2006/07	2007/08	2005/06	2006/07	2007/08
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	77	77	76	69	69	68	8	8	8
Klassen insgesamt	1 111	1 116	1 104	1 030	1 034	1 022	81	82	82
davon an Grundschulen	677	695	697	636	653	655	41	42	42
an Hauptschulen	434	421	407	394	381	367	40	40	40
Schüler insgesamt	25 965	25 608	24 956	23 397	23 629	23 013	1 968	1 979	1 943
davon an Grundschulen	16 186	16 191	16 108	15 185	15 178	15 108	1 001	1 013	1 000
und zwar männlich	8 144	8 178	8 100	7 734	7 762	7 683	410	416	417
Ausländer	4 122	3 839	3 378	3 767	3 490	3 054	355	349	324
an Hauptschulen	9 779	9 417	8 848	8 812	8 451	7 905	967	966	943
und zwar männlich	5 246	5 019	4 736	4 750	4 524	4 262	496	495	474
Ausländer	3 965	3 809	3 528	3 502	3 349	3 102	463	460	426
dar. Schulanfänger	4 019	4 010	3 975	3 755	3 763	3 727	264	247	248
Abgänge mit erfüllter Vollzeitschulpflicht	2 011	2 022	.	.	.	.	.	.	.
dar. mit Hauptschulabschluss	1 427	1 480	.	.	.	.	.	.	.
mit mittlerem Abschluss	301	292	.	.	.	.	.	.	.
Lehrer und Fachlehrer insgesamt ¹⁾	1 597	1 610	1 611	1 487	1 493	1 497	110	117	114
davon männlich	368	351	333	335	315	299	33	36	34
weiblich	1 229	1 259	1 278	1 152	1 178	1 198	77	81	80
dar. Lehrer insgesamt ¹⁾	1 407	1 426	1 425	1 304	1 319	1 319	103	107	106
davon männlich	343	330	315	311	296	282	32	34	33
weiblich	1 064	1 096	1 110	993	1 023	1 037	71	73	73
Schüler je Klasse insgesamt	23,4	22,9	22,6	22,7	22,9	22,5	24,3	24,1	23,7
davon je Grundschulklasse	23,9	23,3	23,1	23,9	23,2	23,1	24,4	24,1	23,8
je Hauptschulklasse	22,5	22,4	21,7	22,4	22,2	21,5	24,2	24,2	23,6
Schüler je Lehrer und Fachlehrer ¹⁾	16,3	15,9	15,5	15,7	15,8	15,4	17,9	16,9	17,0

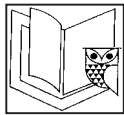
1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



6.1.5b Die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Bezeichnung	Insgesamt			davon					
				öffentlich			privat		
	2005/06	2006/07	2007/08	2005/06	2006/07	2007/08	2005/06	2006/07	2007/08
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	16	16	15	11	11	10	5	5	5
Klassen insgesamt	297	290	282	223	217	210	74	73	72
davon nach dem Förderschwerpunkt (Fsp)									
Sehen	23	22	22	-	-	-	23	22	22
Hören	24	25	24	24	25	24	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	8	8	8	8	8	8	-	-	-
Geistige Entwicklung	44	44	43	10	10	10	34	34	33
Sprache	18	17	16	18	17	16	-	-	-
Lernen	19	12	10	19	12	10	-	-	-
Soziale und emotionale Entwicklung	18	14	18	4	-	4	14	14	14
Ohne Zuordnung	45	44	44	42	41	41	3	3	3
Fsp. übergreifende Klasse an SFZ	76	82	75	76	82	75	-	-	-
Geistige Entwicklung und weiterer Fsp.	7	7	7	7	7	7	-	-	-
Klassen für Kranke	15	15	15	15	15	15	-	-	-
Schüler insgesamt	3 389	3 279	3 147	2 693	2 588	2 460	696	691	687
davon in Klassen nach dem Förderschwerpunkt									
Sehen	202	206	200	-	-	-	202	206	200
Hören	220	229	213	220	229	213	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	92	91	87	92	91	87	-	-	-
Geistige Entwicklung	399	391	400	89	89	95	310	302	305
Sprache	226	217	215	226	217	215	-	-	-
Lernen	275	146	139	275	146	139	-	-	-
Soziale und emotionale Entwicklung	186	150	183	34	-	28	152	150	155
Ohne Zuordnung	512	515	492	480	482	465	32	33	27
Fsp. übergreifende Klasse an SFZ	1 037	1 092	977	1 037	1 092	977	-	-	-
Geistige Entwicklung und weiterer Fsp.	50	52	51	50	52	51	-	-	-
in Klassen für Kranke	190	190	190	190	190	190	-	-	-
Lehrer insgesamt ¹⁾	446	448	432	334	332	316	112	116	116
davon männlich	110	107	101	72	69	65	38	38	36
weiblich	336	341	331	262	263	251	74	78	80
Schüler je Klasse	11,4	11,3	11,2	12,1	11,9	11,7	9,4	9,5	9,5
Schüler je Lehrer ¹⁾	7,6	7,3	7,3	8,1	7,8	7,8	6,2	6,0	5,9

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



6.1.5c Die Realschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	05/06	06/07	07/08	05/06	06/07	07/08	05/06	06/07	07/08	05/06	06/07	07/08
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	10	10	10	2	2	2	4	4	4	4	4	4
Klassen	200	206	212	52	56	64	94	94	91	54	56	57
Schüler insgesamt	5 599	5 657	5 798	1 518	1 595	1 789	2 665	2 607	2 518	1 416	1 455	1 491
davon männlich	2 802	2 850	2 961	785	844	961	1 460	1 434	1 405	557	572	595
weiblich	2 797	2 807	2 837	733	751	828	1 205	1 173	1 113	859	883	896
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	337	345	355	88	93	108	168	161	155	81	91	92
davon männlich	144	142	141	36	36	42	74	70	63	34	36	36
weiblich	193	203	214	52	57	66	94	91	92	47	55	56
Schüler je Klasse	28,0	27,5	27,3	29,2	28,5	28,0	28,4	27,7	27,7	26,2	26,0	26,2
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	16,6	16,4	16,3	17,3	17,2	16,6	15,9	16,2	16,2	17,5	16,0	16,2

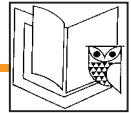
1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer

6.1.5d Die Gymnasien

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	05/06	06/07	07/08	05/06	06/07	07/08	05/06	06/07	07/08	05/06	06/07	07/08
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	15	15	15	8	8	8	5	5	5	2	2	2
Ausbildungsrichtungen	36	37	35	19	20	19	12	12	11	5	5	5
davon:												
Humanistisch	2	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Sprachlich	13	13	13	7	7	7	4	4	4	2	2	2
Naturwissenschaft- lichtechnologisch	10	11	11	5	6	6	4	4	4	1	1	1
Musisch	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Wirtschaftswis- senschaftlich	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Sozialwissen- schaftlich	3	3	3	-	-	-	1	1	1	2	2	2
Schulversuch „Europäisches Gymnasium“	6	6	4	5	5	4	1	1	-	-	-	-
Klassen insgesamt ¹⁾	383	387	392	212	216	225	119	118	115	52	53	52
Schüler insgesamt	12 738	13 077	13 304	7 131	7 392	7 564	3 861	3 925	4 005	1 746	1 760	1 735
davon männlich	5 834	6 062	6 197	3 661	3 858	3 982	1 709	1 729	1 757	464	475	458
weiblich	6 904	7 015	7 107	3 470	3 534	3 582	2 152	2 196	2 248	1 282	1 285	1 277
davon in Kolleg- gruppen	2 231	2 417	2 588	1 150	1 294	1 420	724	768	831	357	355	337
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	899	925	953	463	477	496	309	316	325	127	132	132
davon männlich	488	479	480	267	260	263	163	161	162	58	58	55
weiblich	411	446	473	196	217	233	146	155	163	69	74	77
Schüler je Klasse ¹⁾	27,4	27,5	27,3	28,2	28,2	27,3	26,4	26,8	27,6	26,7	26,5	26,9
Schüler je Lehrkraft ²⁾	14,2	14,1	14,0	15,4	15,5	15,3	12,5	12,4	12,3	13,7	13,3	13,1

1) ohne Kolleggruppen

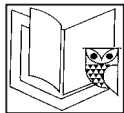
2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



6.1.5e Die Freie Waldorfschule und die Ausländische Schule

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				Rudolf-Steiner-Schule			Lyzeum der Republik Griechenland		
	05/06	06/07	07/08	05/06	06/07	07/08	05/06	06/07	07/08
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Klassen insgesamt	38	37	40	27	27	30	11	10	10
davon 1. – 4. Klassen insgesamt	8	9	10	8	9	10	-	-	-
5. – 6. Klassen insgesamt	4	4	4	4	4	4	-	-	-
7. – 10. Klassen insgesamt	12	11	11	8	8	8	4	3	3
11. – 13. Klassen insgesamt	14	13	15	7	6	8	7	7	7
dar. Realschulabschlussklassen (11.)	1	1	1	1	1	1	-	-	-
dar. Abiturabschlussklassen (13.)	2	1	2	2	1	2	-	-	-
Schüler insgesamt	1 147	1 117	1 092	922	907	906	225	210	186
davon männlich	549	527	522	444	429	430	105	98	92
weiblich	598	590	570	478	478	476	120	112	94
davon Schüler in 1. – 4. Klassen insgesamt	283	283	289	283	283	289	-	-	-
davon männlich	141	135	138	141	135	138	-	-	-
weiblich	142	148	151	142	148	151	-	-	-
Schüler in 5. – 6. Klassen insgesamt	142	140	142	142	140	142	-	-	-
davon männlich	68	59	68	68	59	68	-	-	-
weiblich	74	81	74	74	81	74	-	-	-
Schüler in 7. – 10. Klassen insgesamt	370	337	340	278	274	276	92	63	64
davon männlich	171	165	170	130	132	133	41	33	37
weiblich	199	172	170	148	142	143	51	30	27
Schüler in 11. – 13. Klassen insgesamt	352	357	321	219	210	199	133	147	122
davon männlich	169	168	146	105	103	91	64	65	55
weiblich	183	189	175	114	107	108	69	82	67
dar. Realschulabschluss- männlich	11	15	19	11	15	19	-	-	-
klassen (11.) weiblich	19	10	14	19	10	14	-	-	-
dar. Abiturabschluss- männlich	32	31	17	32	31	17	-	-	-
klassen (13.) weiblich	29	30	31	29	30	31	-	-	-
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	82	82	84	59	60	60	23	22	24
davon männlich	35	33	33	24	24	24	11	9	9
weiblich	47	49	51	35	36	36	12	13	15
Schüler je Klasse	30,2	30,2	27,3	34,1	33,6	30,2	20,5	21,0	18,6
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	14,0	13,6	13,0	15,6	15,1	15,1	9,8	9,5	7,8

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



6.1.6a Die Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				städtisch			sonstige		
	05/06	06/07	07/08	05/06	06/07	07/08	05/06	06/07	07/08
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	13	13	12	9	9	9	4	4	3
Klassen insgesamt	910	921	863	768	772	768	142	149	95
dar. Vollzeitklassen	50	52	31	33	35	28	17	17	3
Schüler insgesamt	20 522	20 381	19 531	18 639	18 564	18 686	1 883	1 817	845
davon männlich	10 845	10 768	10 177	9 694	9 671	9 717	1 151	1 097	460
weiblich	9 677	9 613	9 354	8 945	8 893	8 969	732	720	385
dar. Vollzeitschüler	1 014	1 011	689	810	814	658	204	197	31
Lehrkräfte insgesamt 1)	603	600	543	497	496	486	106	104	57
davon männlich	384	383	344	324	324	317	60	59	27
weiblich	219	217	199	173	172	169	46	45	30
Schüler je Klasse insgesamt	22,6	22,1	22,6	24,3	24,0	24,3	13,3	12,2	8,9
Schüler je Lehrkraft 1)	34,0	34,0	36,0	37,5	37,4	38,4	17,8	17,5	14,8

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer

6.1.6b Die Berufsfachschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				sonstige Berufsfachschulen			Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			zwei, drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen		
	05/06	06/07	07/08	05/06	06/07	07/08	05/06	06/07	07/08	05/06	06/07	07/08
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	43	44	51	22	23	28	17	17	19	4	4	4
Klassen	223	226	234	91	95	100	71	70	73	61	61	61
Schüler insgesamt	5 199	5 172	5 367	2 006	1 994	2 140	1 504	1 506	1 549	1 689	1 672	1 678
davon männlich	1 553	1 608	1 722	429	457	562	238	259	300	886	892	860
weiblich	3 646	3 564	3 645	1 577	1 537	1 578	1 266	1 247	1 249	803	780	818
davon Deutsche	4 527	4 489	4 601	1 721	1 680	1 742	1 392	1 405	1 463	1 414	1 404	1 396
Ausländer	672	683	766	285	314	398	112	101	86	275	268	282
Lehrkräfte insgesamt 1)	391	383	406	152	161	182	128	118	117	111	104	107
davon männlich	137	136	149	50	54	68	36	33	30	51	49	51
weiblich	254	247	257	102	107	114	92	85	87	60	55	56
Schüler je Klasse	23,3	22,9	22,9	22,0	21,0	21,4	21,2	21,5	21,2	27,7	27,4	27,5
Schüler je Lehrkraft 1)	13,3	13,5	13,2	13,2	12,4	11,8	11,8	12,8	13,2	15,2	16,1	15,7

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



6.1.6c Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen

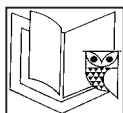
Bezeichnung	insgesamt			davon								
				Berufsoberschulen			Fachoberschulen					
	05/06	06/07	07/08	05/06	06/07	07/08	05/06	06/07	07/08			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9			
Schulbetriebe	15	14	13	3	3	3	3	3	3			
Klassen insgesamt	144	139	146	38	35	35	54	56	61			
Schüler insgesamt	3 496	3 367	3 660	971	887	923	1 445	1 495	1 629			
davon männlich	2 143	2 071	2 237	507	474	481	671	669	718			
weiblich	1 353	1 296	1 423	464	413	442	774	826	911			
davon Deutsche	3 215	3 104	3 382	928	834	859	1 267	1 327	1 457			
Ausländer	281	263	278	43	53	64	178	168	172			
Lehrkräfte insgesamt 1)	205	207	216	67	71	66	77	77	92			
davon männlich	141	137	140	36	39	35	53	49	57			
weiblich	64	70	76	31	32	31	24	28	35			
Schüler je Klasse insgesamt	24,3	24,2	25,1	25,6	25,3	26,4	26,8	26,7	26,7			
Schüler je Lehrkraft 1)	17,1	16,3	16,9	14,5	12,5	14,0	18,8	19,4	17,7			
Bezeichnung	davon Fachschulen											
	Rudolf-Diesel-Fachschule			Sonstige Technikerschulen			Meisterschulen			Sonstige Fachschulen		
	05/06	06/07	07/08	05/06	06/07	07/08	05/06	06/07	07/08	05/06	06/07	07/08
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Schulbetriebe	1	1	1	4	4	4	2	2	2	2	1	-
Klassen insgesamt	21	21	21	26	24	27	2	2	2	3	1	-
Schüler insgesamt	474	466	478	493	458	578	54	50	52	59	11	-
davon männlich	455	453	462	449	417	527	48	48	49	13	10	-
weiblich	19	13	16	44	41	51	6	2	3	46	1	-
davon Deutsche	458	456	470	460	432	545	53	46	51	49	9	-
Ausländer	16	10	8	33	26	33	1	4	1	10	2	-
Lehrkräfte insgesamt 1)	33	32	33	28	26	24	-	1	1	-	-	-
davon männlich	29	28	29	23	20	18	-	1	1	-	-	-
weiblich	4	4	4	5	6	6	-	-	-	-	-	-
Schüler je Klasse insgesamt	22,6	22,2	22,8	19,0	19,1	21,4	27,0	25,0	26,0	19,7	11,0	-
Schüler je Lehrkraft 1)	14,4	14,6	14,5	17,6	17,6	24,1	-	50,0	52,0	-	-	-

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer

6.1.6d Die Fachakademien

Bezeichnung	insgesamt			darunter Städtische Fachakademie für								
				Sozialpädagogik			Wirtschaft			Hauswirtschaft		
	05/06	06/07	07/08	05/06	06/07	07/08	05/06	06/07	07/08	05/06	06/07	07/08
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	5	5	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen	20	19	20	6	6	6	4	4	4	2	2	3
Studierende insgesamt	477	472	471	148	149	146	96	82	90	47	58	66
davon männlich	118	115	124	9	10	15	32	39	49	5	4	4
weiblich	359	357	347	139	139	31	64	43	41	42	54	62
davon Deutsche	448	451	455	135	141	138	91	76	84	43	56	65
Ausländer	29	21	16	13	8	8	5	6	6	4	2	1
Lehrkräfte insgesamt 1)	53	50	54	23	22	22	6	5	5	7	6	8
davon männlich	18	17	16	9	8	7	3	3	2	-	-	-
weiblich	35	33	38	14	14	15	3	2	3	7	6	8
Schüler je Klasse	23,9	24,8	23,6	24,7	24,8	24,3	24,0	20,5	22,5	23,5	29,0	22,0
Schüler je Lehrkraft 1)	9,0	9,4	8,7	6,4	6,8	6,6	16,0	16,4	18,0	6,7	9,7	8,3

1) Lehrkräfte, die nur an einer Fachakademie unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer

**6.1.7 Die Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Nürnberg¹⁾**

Schuljahr	insgesamt	darunter		davon					
		männlich	ausländisch	ohne Hauptschulabschluss ²⁾			mit Hauptschulabschluss ³⁾		
				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
					männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2003/04	4 573	2 329	1 079	686	414	317	1 656	912	525
2004/05	4 489	2 275	1 019	584	345	261	1 539	843	516
2005/06	4 602	2 299	1 084	623	383	277	1 550	838	525
2006/07	4 776	2 431	1 099	571	355	244	1 605	878	568

Schuljahr	davon								
	mit mittlerem Schulabschluss			mit Fachhochschulreife			mit allgemeiner Hochschulreife		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2003/04	1 205	572	180	-	-	-	1 026	431	57
2004/05	1 261	610	171	3	3	2	1 102	474	69
2005/06	1 322	624	219	1	1	-	1 106	453	63
2006/07	1 343	656	196	-	-	-	1 257	542	91

1) einschl. Übertritte an weiterführende allgemein bildende Schulen mit dem Abschluss der jeweiligen Schulart

2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht

3) einschl. qualifizierender Hauptschulabschluss

6.1.8 Die Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Nürnberg¹⁾

Schuljahr	insgesamt	darunter		und zwar					
		männlich	ausländisch	ohne berufliches Abschlusszeugnis			mit beruflichem Abschlusszeugnis		
				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
					männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2003/04	12 407	6 026	1 589	3 474	1 909	1 107	7 226	3 242	722
2004/05	12 869	6 308	1 639	3 175	1 652	673	7 817	3 659	787
2005/06	13 418	6 509	1 807	3 690	1 961	775	7 722	3 562	815
2006/07	12 890	6 244	1 804	3 772	1 929	840	7 315	3 365	761

Schuljahr	und zwar nach erworbenen allgemein bildenden Abschluss								
	ohne Hauptschulabschluss ²⁾			mit Hauptschulabschluss			mit mittlerem Schulabschluss ³⁾		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2003/04	15	8	.	404	259	87	851	409	81
2004/05	22	14	3	412	241	89	849	427	83
2005/06	13	9	4	419	237	96	939	454	123
2006/07	18	8	3	261	137	59	931	485	142

Schuljahr	und zwar nach erworbenen allgemein bildenden Abschluss					
	mit Fachhochschulreife ⁴⁾			mit Hochschulreife ⁵⁾		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	19	20	21	22	23	24
2003/04	784	395	40	170	65	3
2004/05	950	605	69	199	79	2
2005/06	963	510	70	244	114	3
2006/07	985	560	66	198	74	6

1) jeweiligen Schulart

2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht

3) einschl. Fachschulreife

4) einschl. fachgebundener Fachhochschulreife

5) Fachgebundene und allgemeine Hochschulreife



6.1.9 Der zweite Bildungsweg

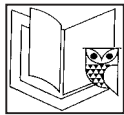
Bezeichnung	Abendrealschule			Privates Abendgymnasium			Hermann-Kesten-Kolleg		
	05/06	06/07	07/08	05/06	06/07	07/08	05/06	06/07	07/08
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen insgesamt ¹⁾	7	7	7	8	10	11	6	6	6
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	6	6	6
mit Teilzeitunterricht	7	7	7	8	10	11	-	-	-
Schüler insgesamt	141	148	146	380	471	540	291	294	287
davon männlich	73	70	58	211	238	290	145	152	144
weiblich	68	78	88	169	233	250	146	142	143
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	291	294	287
mit Teilzeitunterricht	141	148	146	380	471	540	-	-	-
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	7	7	9	3	8	6	23	23	21
davon männlich	6	5	8	1	6	4	11	12	10
weiblich	1	2	1	2	2	2	12	11	11
Schüler je Klasse insgesamt ¹⁾	20,1	21,1	20,9	29,0	30,1	33,8	28,0	25,5	26,2
Schüler je Klasse mit Vollzeitunterricht ¹⁾	-	-	-	-	-	-	28,0	25,5	26,2
Schüler je Klasse mit Teilzeitunterricht ¹⁾	20,1	21,1	20,9	29,0	30,1	33,8	-	-	-
Schüler je Lehrkraft ²⁾	20,1	21,1	16,2	126,7	58,9	90,0	12,7	12,8	13,7

1) ohne Kolleggruppen

2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer

6.1.10 Das Telekolleg

Bezeichnung	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
	1	2	3	4	5	6	7	8
Kurse	4	3	5	3	4	4	3	4
Teilnehmer insgesamt	86	55	105	55	66	97	51	48
davon männlich	36	22	54	29	33	53	24	20
weiblich	50	33	51	26	33	44	27	28
ausgestellte Abschlusszeugnisse	-	47	-	43	45	.	40	.
davon für männliche Teilnehmer	-	19	-	20	23	.	18	.
für weibliche Teilnehmer	-	28	-	23	22	.	22	.
Lehrkräfte insgesamt	8	8	9	9	9	8	8	9
davon männlich	5	5	5	5	5	4	5	5
weiblich	3	3	4	4	4	4	3	4
Teilnehmer je Kurs	21,5	18,3	21,0	18,3	16,5	24,3	17,0	12,0
Teilnehmer je Lehrkraft	10,8	6,9	11,7	6,1	7,3	12,1	6,4	5,3



6.1.11 Die Fachhochschulen

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
	Studenten insgesamt					Evangelische Fachhochschule Nürnberg ¹⁾					Fachhochschule Nürnberg ²⁾				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
99/00	7 621	4 687	2 934	7 113	508	711	166	545	699	12	6 910	4 521	2 389	6 414	496
00/01	7 683	4 660	3 023	7 106	577	746	170	576	732	14	6 937	4 490	2 447	6 374	563
01/02	7 903	4 681	3 222	7 278	625	791	169	622	777	14	7 112	4 512	2 600	6 501	611
02/03	8 046	4 686	3 360	7 323	723	777	171	606	768	9	7 269	4 515	2 754	6 555	714
03/04	8 540	5 022	3 518	7 734	806	743	161	582	732	11	7 797	4 861	2 936	7 002	795
04/05	8 746	5 032	3 714	7 859	887	830	193	637	816	14	7 916	4 839	3 077	7 043	873
05/06	8 987	5 225	3 762	7 947	1 040	761	175	586	746	15	8 226	5 050	3 176	7 201	1 025
06/07	8 975	5 277	3 698	7 943	1 032	771	184	587	756	15	8 204	5 093	3 111	7 187	1 017
07/08	8 645	5 108	3 537	7 694	951	789	197	592	767	22	7 856	4 911	2 945	6 927	929

1) Fachhochschule für Sozialwesen

2) Fachhochschule für Technik, Wirtschaft, Sozialwesen und Gestaltung

6.1.12 Die Kunsthochschulen

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
	Studenten insgesamt ¹⁾					Akademie der Bildenden Künste					Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg ²⁾				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
99/00	551	224	327	484	67	322	124	198	284	38	229	100	129	200	29
00/01	594	242	352	504	90	334	129	205	291	43	260	113	147	213	47
01/02	647	278	369	533	114	342	143	199	297	45	305	135	170	236	69
02/03	622	271	351	497	125	315	134	181	278	37	307	137	170	219	88
03/04	626	269	357	493	133	303	133	170	267	36	323	136	187	226	97
04/05	626	265	361	469	157	298	129	169	253	45	328	136	192	216	112
05/06	624	265	359	466	158	295	128	167	249	46	329	137	192	217	112
06/07	594	239	355	435	159	271	108	163	227	44	323	131	192	208	115
07/08	600	238	362	428	172	261	100	161	219	42	339	138	201	209	130

1) ohne Gasthörer 2) nur Standort Nürnberg

6.1.13 Die Nürnberger Fakultäten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
	Studenten insgesamt					Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät					Erziehungswissenschaftliche Fakultät				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
99/00	5 416	2 637	2 779	5 005	411	4 101	2 397	1 704	3 720	381	1 315	240	1 075	1 285	30
00/01	5 448	2 550	2 898	4 943	505	4 189	2 324	1 865	3 719	470	1 259	226	1 033	1 224	35
01/02	5 618	2 555	3 063	4 989	629	4 315	2 307	2 008	3 717	598	1 303	248	1 055	1 272	31
02/03	5 818	2 628	3 190	5 130	688	4 533	2 366	2 167	3 893	640	1 285	262	1 023	1 237	48
03/04	6 419	2 905	3 514	5 645	774	4 908	2 559	2 349	4 187	721	1 511	346	1 165	1 458	53
04/05	6 601	2 948	3 653	5 766	835	4 965	2 559	2 406	4 202	763	1 636	389	1 247	1 564	72
05/06	6 669	2 900	3 769	5 864	805	4 932	2 487	2 445	4 197	735	1 737	413	1 324	1 667	70
06/07	6 463	2 815	3 648	5 724	739	4 795	2 405	2 390	4 114	681	1 668	410	1 258	1 610	58
07/08	6 140	2 614	3 526	5 467	673	4 488	2 233	2 255	3 888	600	1 652	381	1 271	1 579	73

1) Kopfzahlen, ohne Gasthörer



6.1.14 Die Studenten an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät ¹⁾

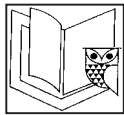
Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
	Betriebswirtschaftslehre (D)					Internationale Betriebswirtschaftslehre (D)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01/02	2 496	1 405	1 091	2 146	350	132	66	66	124	8
02/03	2 636	1 448	1 188	2 280	356	152	72	80	144	8
03/04	2 815	1 544	1 271	2 414	401	172	80	92	157	15
04/05	2 835	1 554	1 281	2 430	405	169	69	100	152	17
05/06	2 784	1 506	1 278	2 388	396	164	63	101	142	22
06/07	2 343	1 247	1 096	2 011	332	132	52	80	116	16
07/08	1 806	955	851	1 529	277	89	34	55	78	11
	Volkswirtschaftslehre (D)					Internationale Volkswirtschaftslehre (D)				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	01/02	247	162	85	190	57	31	12	19	29
02/03	255	160	95	204	51	44	17	27	42	2
03/04	283	167	116	228	55	55	23	32	53	2
04/05	303	189	114	226	77	59	25	34	55	4
05/06	320	210	110	262	58	81	36	45	77	4
06/07	242	157	85	198	44	61	28	33	57	4
07/08	155	102	53	128	27	41	21	20	41	-
	Sozialwissenschaften (D)					Wirtschaftspädagogik (D)				
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	01/02	475	167	308	443	32	500	209	291	497
02/03	499	174	325	471	28	470	189	281	468	2
03/04	535	183	352	501	34	507	210	297	505	2
04/05	544	177	367	503	41	528	204	324	526	2
05/06	534	157	377	488	46	555	207	348	552	3
06/07	437	134	303	402	35	445	179	266	443	2
07/08	323	100	223	301	22	332	136	196	331	1
	Wirtschaftsinformatik (D)					International Business (M)				
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
	01/02	163	140	23	150	13	59	20	39	1
02/03	181	144	37	154	27	83	31	52	2	81
03/04	213	175	38	182	31	91	30	61	3	88
04/05	226	182	44	184	42	91	32	59	4	87
05/06	221	178	43	172	49	83	23	60	4	79
06/07	171	138	33	129	42	89	24	65	6	83
07/08	133	105	28	96	37	60	14	46	4	56

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (D) = Diplomstudiengang (M) = Master-Studiengang

6.1.15 Die Studenten an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät ^{1) 2)}

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
	Lehramt an Grundschulen					Lehramt an Hauptschulen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	01/02	1 457	82	1 375	1 449	8	476	162	314	468
02/03	1 388	74	1 314	1 374	14	509	174	335	495	14
03/04	1 446	72	1 374	1 432	14	753	244	509	733	20
04/05	1 443	92	1 351	1 415	28	970	344	626	946	24
05/06	1 414	77	1 337	1 388	26	1 093	378	715	1 057	36
06/07	1 371	86	1 285	1 340	31	1 320	427	893	1 265	55
07/08	1 428	87	1 341	1 393	35	1 281	392	889	1 224	57
	Lehramt an Realschulen					Multimedia-Didaktik (Master-Studiengang)				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	01/02	55	15	40	54	1	27	12	15	27
02/03	97	33	64	96	1	28	12	16	28	-
03/04	141	49	92	139	2	23	8	15	23	-
04/05	190	58	132	189	1	19	5	14	17	2
05/06	257	78	179	255	2	10	3	7	8	2
06/07	298	99	199	296	2	-	-	-	-	-
07/08	303	106	197	298	5	-	-	-	-	-

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer 2) Tabelle wurde rückwirkend bis 2000/01 korrigiert



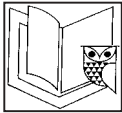
6.1.16 Das Bildungszentrum

Bezeichnung	2003	2004	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5
Hörer insgesamt	165 594	167 877	172 275	161 084	176 616
davon männlich	47 459	46 804	46 549	45 393	51 943
weiblich	118 135	121 073	125 726	115 691	124 673
davon unter 25 Jahre	38 020	39 686	4 359	51 756	66 743
25 - 50 Jahre	83 294	84 593	126 088	72 214	71 688
über 50 Jahre	44 280	43 598	41 828	37 114	38 184
davon Hörer für langfristige Kurse	45 886	39 065	71 287	75 323	75 256
Hörer für Sonderveranstaltungen, Einzelveranstaltungen, Wochenendveranstaltungen usw.	119 708	128 812	100 988	85 761	101 360
durchgeführte Veranstaltungen	6 749	6 745	6 888	6 827	7 161
Doppelstunden insgesamt	69 074	65 806	65 753	68 163	66 119
Teilnehmerdoppelstunden insgesamt	1 085 348	1 176 677	1 187 206	1 161 038	1 860 454
davon Doppelstunden für langfristige Kurse	50 086	52 204	58 573	61 544	58 621
Teilnehmerdoppelstd. für langfristige Kurse	671 396	687 650	959 025	1022 410	1514 782
Doppelstunden für Sonderveranstaltungen	18 988	13 602	7 180	6 619	7 498
Teilnehmerdoppelstd. für Sonderveranstaltungen	413 952	489 027	228 181	138 628	345 672
Lehrgänge für Prüfungen zu einem nachträglichen Hauptschulabschluss	7	14	7	7	7
Belegung	157	339	163	163	185
Prüfungsteilnehmer	131	249	94	147	137
Lehrgänge für Prüfungen bei Industrie- und Handelskammer, Berufsverbänden, Handwerkskammern	3	3	4	3	3
Belegung	54	56	45	32	24
Prüfungsteilnehmer	52	35	39	29	31
Lehrgänge für Prüfungen bei sonstigen Institutionen (z.B. für Fremdsprachen)	11	25	28	33	42
Belegung	114	252	273	311	486
Prüfungsteilnehmer	599	559	643	689	236
Vorbereitungskurse zur Erlangung eines VHS-Zertifikates	26	13	15	17	15
Belegung	223	185	275	271	458
Prüfungsteilnehmer	195	177	466	1 096	1 196



6.1.17 Die Musikschule

Bezeichnung	2003	2004	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5
Schüler					
insgesamt	2 210	2 163	2 208	2 061	2 207
männlich	912	914	947	906	959
weiblich	1 298	1 249	1 261	1 155	1 248
davon Kinder					
insgesamt	1 154	1 111	1 204	1 091	1 252
männlich	466	474	524	491	558
weiblich	688	637	680	600	694
davon Jugendliche					
insgesamt	729	730	709	681	677
männlich	313	302	303	306	308
weiblich	416	428	406	375	369
davon Erwachsene					
insgesamt	327	322	295	289	278
männlich	133	138	120	109	93
weiblich	194	184	175	180	185
Jahreswochenstunden	1 098,3	1 068,7	1 084,7	1 079,0	1 105,7
Unterrichtsstandorte	27	27	29	30	33
Fächer / Schülerzahl (incl. Mehrfachbelegungen)					
Belegungen insgesamt	2 510	2 540	2 654	2 587	2 796
davon Elementarbereich	644	631	624	417	576
Instrumentale und vokale Hauptfächer	1 379	1 414	1 596	1 696	1 752
Ensemblefächer	480	486	428	460	455
Studienvorbereitende Ausbildung	7	9	6	14	13
Veranstaltungen / Vorspiele	215	181	169	230	277



6.2.1 Das Staatstheater Nürnberg ¹⁾

	Spielzeit							
	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08
	1	2	3	4	5	6	7	8
Opernhaus								
Vorstellungen insgesamt	202	197	193	190	216	197	178	202
dar. Opern-Vorstellungen	129	117	111	124	118	106	99	111
Operetten- / Musical-Vorstellungen	22	28	36	34	49	52	37	38
Ballett-Vorstellungen	30	35	22	16	33	25	29	31
Konzerte/Kinderkonzerte	18	17	14	16	16	14	13	18
Besucher insgesamt	134 998	132 018	130 182	129 313	140 904	138 694	116 197	138 670
Platzausnützung in %	65,9	67,5	66,6	66,5	67,5	72,4	66,4	73,1
Schauspielhaus								
Vorstellungen	197	187	190	203	213	218	211	168
Besucher	78 543	73 379	85 782	85 541	86 659	89 353	90 555	67 173
Platzausnützung in %	75,4	74,5	84,4	79,1	76,1	75,6	80,7	77,9
Kammerspiele								
Vorstellungen	164	150	172	170	160	156	157	182
Besucher	24 275	22 592	24 873	24 860	24 766	24 768	24 837	31 496
Platzausnützung in %	80,9	81,6	76,6	76,4	81,5	83,3	83,3	84,9
Sonstige Spielstätten ²⁾								
Vorstellungen	167	207	165	157	134	171	198	187
Besucher	18 571	16 152	11 849	13 583	10 135	20 335	24 779	23 340
Platzausnützung in %	76,3	67,0	72,7	77,3	69,4	66,4	67,8	64,1

1) seit Januar 2004 Staatstheater
2) Blue Box, Probebühnen, Foyer



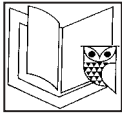
6.2.2 Die Meistersingerhalle

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		darunter					
			Konzerte und Vorträge		Tagungen und Kongresse		sonstige Veranstaltungen	
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	970	475 370	165	276 210	565	60 440	195	138 720
1985	823	457 950	156	284 200	526	81 150	119	92 600
1990	1 072	437 963	145	258 734	751	73 887	148	105 342
1995	955	370 025	166	216 680	645	58 635	116	94 710
2000	979	399 116	213	237 290	551	70 822	215	91 004
2001	854	375 430	195	224 440	505	68 425	154	82 565
2002	930	352 016	273	213 126	307	37 515	350	101 375
2003	855	346 073	225	211 706	288	37 510	342	96 857
2004	862	380 086	253	255 456	312	42 190	297	82 440
2005	830	355 955	258	234 820	282	31 390	290	89 745
2006	779	316 322	263	219 227	240	29 215	276	67 880
2007	874	317 021	250	220 681	360	36 090	264	60 250

6.2.3 Die Besucher der Sehenswürdigkeiten ¹⁾

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8
Museen der Stadt Nürnberg	409 086	433 934	601 936	492 395	591 436	515 860	578 433	566 947
davon:								
Spielzeugmuseum	128 564	124 945	110 224	101 195	104 438	108 016	106 528	111 123
Museum Industriekultur	48 168	42 731	120 131	41 575	112 963	38 114	103 851	65 419
Ehem. Reichsparteitagsgel.	31 754	32 123	.	.	.	.	.	.
Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände	.	41 680	212 947	169 491	163 330	175 255	177 081	183 199
Albrecht-Dürer-Haus	59 913	56 463	53 028	56 219	68 475	64 776	67 572	69 835
Stadtmuseum Fembohaus	53 728	41 614	39 285	41 201	52 911	44 311	41 426	45 309
Historische Lochgefängnisse	49 923	53 958	42 490	48 377	45 385	42 045	41 935	45 325
Historischer Kunstbunker	4 855	5 755	6 065	6 247	5 692	4 313	4 058	2 975
Museum Tucherschloss	28 533	12 415	7 275	17 517	26 946	25 892	25 064	23 036
Schwurgerichtssaal 600	3 648	8 885	9 889	10 573	11 296	13 138	10 918	20 726
Kunsthhaus im Künstlerhaus	.	.	602	.	.	.	.	.
Sonderausstellung: „Michael Mathias Prechtl“	.	13 365	.	.	.	.	.	.
Germanisches Nationalmuseum	408 487	410 114	355 699	351 280	372 459	434 057	445 154	364 322
darunter Kaiserburgmuseum	90 796	86 708	79 828	93 193	96 202	95 347	97 697	114 060
DB Museum im Verkehrsmuseum	158 292	169 754	170 192	151 591	146 514	135 935	126 688	134 782
darunter Museum für Kommunikation im Verkehrsmuseum	.	110 796	91 423	85 946	92 872	86 519	73 990	78 593
Neues Museum	140 265	111 216	90 086	83 766	65 231	57 610	46 769	46 194
Naturhistorisches Museum	13 009	61 208	17 690	12 939	12 638	13 392	31 549	15 471
Burg	172 559	173 111	153 826	152 179	161 528	150 825	155 823	167 595
Kunsthalle	17 806	7 744	17 687	13 102	27 117	15 355	10 464	13 919
Kunsthhaus	5 392	5 311	18 346	7 094	15 000	14 451	12 138	20 463
Tiergarten	941 011	1 007 163	1 023 496	1 054 667	1 100 664	1 130 454	1 101 717	1 062 089
darunter Delphinarium	377 684	415 964	333 347	399 089	371 319	422 078	419 104	400 287
Planetarium	44 166	75 064	66 048	67 876	57 995	103 037	54 808	55 337
Sternwarte	5 460	6 756	2 792	16 682	6 643	7 425	4 487	7 988
Henkerhaus	.	.	.	.	.	.	.	2 920

1) teilw. nicht ganzjährig geöffnet



6.2.4 Die Büchereien

	2003	2004	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5
Stadtbibliothek Nürnberg					
Entleihungen insgesamt	2 147 992	2 249 199	2 283 996	2 283 247	2 314 329
davon durch Zentralbibliothek	1 361 174	1 427 316	1 454 870	1 468 681	1 422 049
Bibliothek Egidienplatz	40 537	34 171	39 562	46 020	50 372
Musikbibliothek	128 285	136 151	142 745	142 470	157 162
Verwaltungsbibliothek ¹⁾	21 618	9 223	-	-	-
Stadtteilbibliotheken	417 422	425 888	425 595	398 557	435 416
Fahrbibliotheken	142 770	168 727	173 563	177 475	197 574
Schulbibliotheken	36 186	47 723	47 661	50 044	51 756
Bibliothek der Universität Erlangen-Nürnberg					
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften					
ausgeliehene Bände	75 499	124 406	140 007	137 914	188 305
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften					
ausgeliehene Bände	59 450	68 689	75 579	80 354	61 878
Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums					
ausgeliehene Bände	9	9	16	8	12
Lesesaalbesucher (Präsenzbibliothek)	4 396	7 619	7 930	7 601	6 825
Bayerische Landesgewerbeanstalt					
Lesesaalbenutzer der Patentschriften- und Normenauslage und					
telefonische Beratungen	10 554	8 114	9 794	6 561	5 370
Bibliothek des Amerika-Hauses					
ausgeliehene Bände	9 724	9 441	10 215	11 484	9 489
Lesesaalbesucher	6 200	6 350	6 643	6 032	4 946

1) seit Juli 2004 dem Rechtsamt angegliedert; Statistik wurde ab diesem Zeitpunkt eingestellt

6.2.5 Die Archive

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5	6
Staatsarchiv Nürnberg ¹⁾						
Umfang (lfd. Meter)	31 502	32 127	33 225	32 366	32 225	32 741
Benutzungen insgesamt	3 755	3 758	3 404	3 006	2 999	2 588
dar. amtlich	815	901	952	1 007	1 100	940
Fotografien	1 076	1 136	916	760	1 040	580
Benutzertage	2 639	3 088	3 104	2 696	2 557	2 610
Stadtarchiv Nürnberg						
Umfang (lfd. Meter)	13 692	14 057	14 305	14 539	14 628	14 925
Benutzungen insgesamt	25 130	26 570	26 960	26 552	25 469	25 821
dar. amtlich	2 588	2 949	2 830	2 841	3 183	3 176
Fotografien	894	942	818	852	823	741
Benutzertage	4 037	5 397	5 898	6 018	5 955	6 212
Landeskirchliches Archiv Nürnberg						
Umfang (lfd. Meter)	12 193	12 386	12 600	12 769	12 851	12 991
Benutzungen insgesamt	2 136	2 122	1 966	2 012	750	639
Reproduktionsaufträge (Aufnahmen)	27 160	30 774	27 187	16 591	23 054	4 379
Benutzertage	1 739	1 832	1 797	1 810	1 330	1 568
Archiv des Germanischen Nationalmuseums						
Umfang (lfd. Meter)	2 950	2 985	3 000	3 065	3 105	3 150
Benutzungen insgesamt	1 413	1 334	1 359	1 254	1 371	1 591
Benutzertage	704	517	637	620	674	795
Dokumentationsstelle im DB-Museum						
Umfang (lfd. Meter) ²⁾	20	2 520	2 520	2 523	2 523	2 523
Benutzungen schriftlich	468	464	709	720	598	714
persönlich	418	435	393	414	274	368
telefonisch (geschätzt)	2 400	2 500	3 400	3 500	3 550	3 600
Museum für Kommunikation						
Archivalien	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000

1) mit Außenstelle Lichtenau

2) bis 2002 sind nur die Aktenbestände des ehem. Verkehrsarchivs erfasst, die aufgrund des Bundesarchivgesetzes an das Hauptstaatsarchiv München abgegeben werden mussten; somit sind nur noch Restakten vorhanden. Ab 2003 werden auch die sonstigen dokumentarischen Sammlungsbestände erfasst, die nach der Abgabe das eigentliche Sammlungsgut der Dokumentationsstelle bilden.

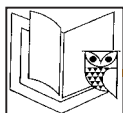


6.2.6 Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen

Einrichtung	2003		2004		2005		2006		2007	
	Besu- cher	Veran- staltun- gen	Besu- cher	Veran- staltun- gen	Besu- cher	Veran- staltun- gen	Besu- cher	Veran- staltun- gen	Besu- cher	Veran- staltun- gen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kulturläden insgesamt	561 703	20 087	554 828	19 942	574 576	20 423	566 923	21 567	614 129	23 163
davon										
Südstadtläden	84 410	1 383	76 955	1 377	89 872	1 397	39 202	1 426	64 230	1 660
Vischers Kulturläden	77 945	1 330	78 073	1 210	80 278	1 347	80 880	1 521	82 117	1 455
Loni-Übler-Haus	60 575	2 922	65 126	3 081	65 462	3 019	62 304	2 997	64 954	3 009
Villa Leon	61 808	2 538	58 669	2 198	60 651	2 081	65 238	2 511	65 274	2 606
Kulturladen Zeltnerschloss	24 803	744	16 178	593	19 248	709	19 670	677	20 869	1 135
Kulturladen Röthenbach	49 693	3 102	58 581	3 914	56 938	3 707	58 356	4 014	61 885	4 477
Kulturladen Schloss Almoshof	25 915	792	22 970	863	20 816	830	22 946	880	23 684	1 003
Kulturtreff Bleiweiß	16 448	1 346	16 004	1 123	12 455	827	53 012	982	56 523	916
Kulturladen Gartenstadt	20 445	1 455	18 488	1 093	17 998	1 076	17 690	1 280	16 764	1 126
Kulturladen Ziegelstein	15 356	821	10 726	745	10 211	920	10 646	829	12 173	814
Gemeinschaftshaus Langwasser	112 209	3 484	117 039	3 523	112 411	4 138	111 800	3 866	112 421	4 233
Sternenhaus	12 096	170	14 911	171	14 006	157	14 021	142	16 900	160
UFO Kinderkulturforum	-	-	1 108	51	14 230	215	11 158	442	16 335	569
Inter-Kultur-Büro ¹⁾	31 240	165	17 231	128	16 372	108	14 824	120	14 086	49
Tafelhalle	39 354	164	33 710	132	19 700	92	20 720	80	28 204	124
Festivals insgesamt	471 561	683	450 229	845	461 336	760	421 241	487	585 527	1 424
davon										
st. katharina openair	13 139	44	25 229	72	22 959	53	9 041	34	6 123	29
Bardentreffen ²⁾	200 000	60	200 000	56	200 000	58	200 000	60	200 000	61
Klassik Openair ²⁾	100 000	2	110 000	2	100 000	2	85 000	2	120 000	2
Jazz Ost-West	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Internat. Figurentheaterfestival	3 422	17	-	-	3 377	24	-	-	3 664	21
Blaue Nacht ²⁾	130 000	40	130 000	65	110 000	65	120 000	60	120 000	70
Stadtverführungen ²⁾	25 000	520	25 000	650	25 000	558	7 200	331	27 000	888
Jugendzentrum für kulturelle und politische Bildung (mit Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne)	155 274	359	133 787	249	181 212	293	142 484	244	118 617	364
Künstlerhaus insgesamt	156 225	4 398	163 434	4 619	183 838	5 417	197 798	5 334	237 139	4 666
davon										
K4	121 340	2 633	126 765	2 681	142 310	3 372	161 018	3 142	198 577	2 568
Filmhaus	34 885	1 765	36 669	1 938	41 528	2 045	36 780	2 092	38 562	2 098
Kulturinformation	36 180	303	39 400	306	42 385	306	40 907	312	39 147	302
KUF-Kooperationsprojekte	-	-	12 300	1	18 600	21	48 810	345	3 210	17

1) 2003 inkl. Großraumfestival Moving Cultures 2) beim Kulturreferat/Projektbüro

Quellen: Amt für Kultur und Freizeit, Kulturreferat/Projektbüro



6.2.7 Alter Rathaussaal

Jahr	Veranstaltungen insgesamt			davon								Führungen, Besichtigungen	
				Vermietungen						Veranstaltungen des Oberbürger- meisters			
				Jubiläen, Empfänge		kulturelle Veranstaltungen		Sonstige Veranstaltungen (Ausstellungen, Präsentationen u.a.)					
	An- zahl	dar. städtisch	Be- sucher	An- zahl	Be- sucher	An- zahl	Be- sucher	An- zahl	Be- sucher	An- zahl	Be- sucher	An- zahl	Be- sucher
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1986	30	9	8 000	21	5 400	8	1 600	1	1 000	.	.	15	10 000
1987	36	9	21 800	29	7 350	3	650	4	13 800	.	.	26	3 200
1988	86	25	14 700	50	10 140	36	4 560	-	-	.	.	40	7 600
1989	61	50	23 400	25	4 900	35	6 500	1	12 000	.	.	12	5 600
1990	84	36	17 850	51	9 900	31	7 650	2	300	.	.	30	8 500
1991	50	10	19 780	40	10 180	9	1 600	1	1 000	.	.	36	7 600
1992	35	11	9 680	20	2 260	4	1 160	1	1 000	10	2 630	34	9 170
1993	37	12	8 670	23	4 840	6	1 850	-	-	8	1 980	25	10 100
1994	44	17	10 510	17	3 570	12	3 280	-	-	15	3 660	19	6 590
1995	41	10	11 250	24	7 610	7	2 020	1	150	9	1 470	13	5 385
1996	45	13	10 770	30	6 870	4	1 200	-	-	11	2 700	22	8 550
1997	45	14	11 650	23	5 640	11	3 260	1	100	10	2 650	24	9 500
1998	52	24	17 120	21	4 750	6	1 990	3	5 840	22	4 540	35	8 200
1999	51	21	13 760	27	6 070	3	1 100	4	3 100	17	3 490	30	10 880
2000	58	24	20 850	22	5 810	7	2 010	8	6 730	21	6 300	19	7 100
2001	58	20	13 750	27	6 120	5	1 910	10	1 600	16	4 120	16	2 850
2002	62	26	15 610	21	4 830	4	1 400	15	3 910	22	5 470	13	3 750
2003	64	33	15 340	15	3 410	8	2 880	11	3 100	22	5 950	13	3 750
2004	68	36	17 455	18	4 408	5	1 848	11	2 410	34	8 789	20	4 500
2005	64	33	15 930	17	4 210	5	1 860	13	3 330	29	6 530	14	4 200
2006	79	14	18 420	23	4 630	13	4 180	11	3 270	32	6 340	14	4 850
2007	87	15	21 020	43	10 400	13	4 080	17	3 210	14	3 330	13	.

6.2.8 Kinobesuch

Jahr	Spielstätten	Kinosäle/Leinwände	Einwohner pro Leinwand	Besucher	Besucher pro Leinwand	Plätze	Besucher pro Sitzplatz	Einwohner pro Sitzplatz	Kinobesuch pro Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1989	.	38	12 782	1 163 615	30 621	.	.	.	2,4
1990	.	38	12 992	1 164 438	30 643	.	.	.	2,4
1991	.	40	12 437	1 199 203	29 980	.	.	.	2,4
1992	.	36	13 894	1 028 598	28 572	.	.	.	2,1
1993	.	37	13 485	1 235 682	33 397	6 448	192	77	2,5
1994	.	37	13 401	1 228 157	33 193	6 446	191	77	2,5
1995	.	50	9 849	1 334 696	26 694	8 946	149	55	2,7
1996	.	47	10 486	1 934 167	41 152	8 696	222	57	3,9
1997	15	49	9 995	2 180 430	44 499	8 873	246	55	4,5
1998	15	48	10 149	2 114 695	44 056	9 285	228	52	4,3
1999	14	38	12 806	2 051 983	54 000	9 476	217	51	4,2
2000	13	35	13 903	1 997 395	57 068	7 158	279	67	4,1
2001	12	38	12 852	2 219 974	58 420	7 823	284	62	4,5
2002	11	41	11 983	2 236 261	54 543	7 549	296	65	4,6
2003	10	39	12 651	2 054 036	52 668	7 345	280	67	4,2
2004	11	41	12 037	2 187 851	53 362	7 512	291	65	4,4
2005	11	42	11 793	1 801 742	42 899	7 544	239	66	3,6
2006	11	43	11 610	1 916 795	44 577	8 035	239	62	3,8
2007	11	43	11 648	1 777 055	41 327	7 267	245	69	3,5

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin und eigene Berechnungen



Gesundheit und Sport

7

Inhalt		Seite
Tabelle 7.1.1	Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis (Stand 31.12.)	130
Schaubild	Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis am 31.12.2007	130
Tabelle 7.1.2	Die Krankenhäuser	131
Tabelle 7.1.3	Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen (Stand 31.12.)	131
Tabelle 7.1.4	Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	132
Tabelle 7.1.5	Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	132
Tabelle 7.2.1	Die Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.)	133

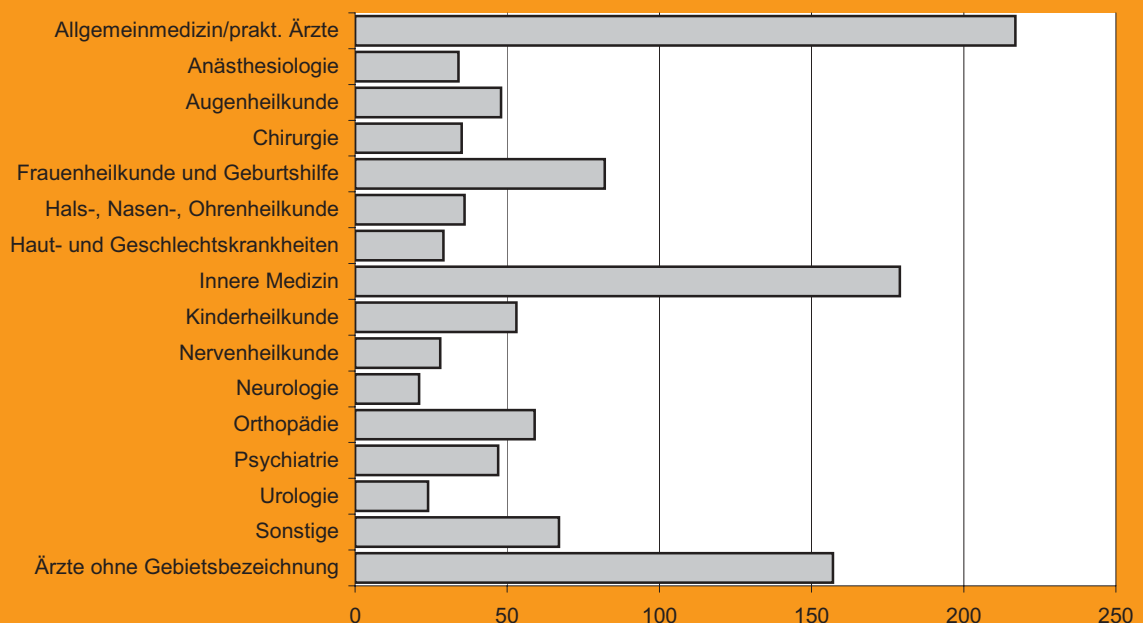


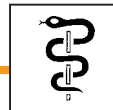
7.1.1 Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis (Stand 31.12.)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ärzte insgesamt	1 068	1 063	966	890	1 119	1 137	1 135	1 116
davon								
Ärzte für	224	225	217	205	250	246	250	217
Allgemeinmedizin und praktische Ärzte								
Anästhesiologie	27	27	24	23	34	35	35	34
Arbeitsmedizin	2	2	1	1	7	7	6	6
Augenheilkunde	37	37	34	31	44	45	45	48
Chirurgie	34	30	30	22	35	38	36	35
Diagnostische Radiologie	19	18	16	14	15	14	14	14
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	82	83	79	74	83	81	82	82
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	37	39	32	28	35	36	36	36
Haut- und Geschlechtskrankheiten	28	26	24	23	29	28	28	29
Innere Medizin	144	146	136	126	167	174	179	179
Jugendpsychiatrie	2	2	2	2	3	6	6	9
Kinderheilkunde	52	50	44	40	52	52	53	53
Laboratoriumsmedizin	5	4	3	3	6	6	3	4
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	6	7	7	6	10	9	8	8
Nervenheilkunde	9	9	7	7	19	28	27	28
Neurochirurgie	3	3	3	3	5	5	5	5
Neurologie	26	26	25	24	27	20	20	21
Nuklearmedizin	2	2	2	2	8	10	10	10
Orthopädie	48	48	46	44	52	58	57	59
Pathologie	2	2	2	2	1	1	1	1
Plastische Chirurgie	2	2	2	2	9	10	10	10
Psychiatrie	32	33	31	30	35	44	45	47
Urologie	23	24	21	19	25	25	25	24
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und angestellte Ärzte	218	212	172	153	168	159	154	157
Zahnärzte insgesamt	674	685	684	691	446	442	478	464
darunter								
Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	20	18	18	18	25	31	35	34
Oralchirurgie	20	23	23	23	.	.	14	15

Quelle: bis 2003 Städtisches Gesundheitsamt;
ab 2004 Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns, mit früheren Zahlen nicht vergleichbar

Schaubild: Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis am 31.12.2007





7.1.2 Die Krankenhäuser

Jahr	Anzahl	aufgestellte Betten		Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			Berechnungs-/Belegungstage	Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)		
		insgesamt	dar. Planbetten	ärztliches Personal	nicht-ärztliches Personal	dar. Pflegedienst		Aufnahmen von außen	Entlassungen	Tod
	1	2	3	4	5	6	7	8	10	11
1993	14	3 982	3 930	724	5 626	2 468	1 233 860	116 285	113 286	3 233
1994	14	3 958	3 920	759	5 525	2 526	1 234 213	121 598	117 632	3 253
1995	17	3 955	3 919	833	5 632	2 538	1 223 350	128 791	124 818	3 157
1996	17	3 852	3 812	851	5 857	2 534	1 200 712	126 115	123 002	3 192
1997	17	3 797	3 755	861	5 837	2 655	1 192 485	129 687	126 652	3 093
1998	17	3 777	3 740	897	5 813	2 632	1 192 082	133 386	130 236	3 099
1999	16	3 775	3 740	872	5 916	2 661	1 189 851	133 960	131 309	3 163
2000	16	3 767	3 735	886	5 983	2 699	1 161 516	134 353	131 089	3 265
2001	16	3 744	3 713	863	5 680	2 637	1 129 349	134 192	130 898	3 218
2002	14	3 700	.	872	5 591	2 549	1 113 604	135 563	132 751	3 232
2003	14	3 638	.	888	5 544	2 400	1 037 341	133 888	130 848	3 219
2004	14	3 564	.	950	5 359	2 295	987 472	131 514	128 557	2 934
2005	15	3 480	.	998	5 249	2 266	969 395	134 078	130 876	3 096
2006	13	3 361	.	1 015	5 230	2 272	940 452	128 853	125 754	3 086
2007	14	3 368	.	1 125	5 214	2 307	950 477	133 291	129 910	3 045

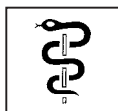
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

7.1.3 Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen (Stand 31.12.) ¹⁾

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5	
Altenpfleger	.	59	69	.	.	.
Krankenschwestern, -pfleger ²⁾	350	.	.	.	.	.
Kinderkrankenschwestern, -pfleger	37	.	.	.	.	.
Hebammen	69	72	79	79	111	98
Heilpraktiker	270	292	316	305	349	309
Heilpraktiker „Psychotherapie“	185	198	209	205	229	252
Rettungsassistenten	89	160	140	140	121	154
Rettungssanitäter	74	76	78	78	78	70

1) ohne Personal von Krankenhäusern 2) ab 2003 ohne Personal von öffentlichen Trägern

Quelle: Städtisches Gesundheitsamt



7.1.4 Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung

Jahr	Kranken-Transporte durch Hilfs-organisa-tionen ¹⁾	öffentliche Apo- theken ²⁾	Maßnahmen des Gesundheitsamtes						Lebensmittelüber- wachung durch das Amt für öffentliche Ordnung	
			öffentliche Impfungen		Hilfen für Psychisch Kranke, Suchtkranke und deren Angehörige ⁵⁾					
			insge- samt ³⁾	dar. Polio-impfungen ⁴⁾	Zahl der		Beratungen, Haus- besuche	Gutachten, Atteste, rechtl. Maß- nahmen	durchge- führte Kontrollen	Beanstan- dungen hierbei
					Klienten	Ange- hörigen				
	1	2	3	4	5	6	7	9	10	11
1995	90 060	144	2 914	2 245	.	.	.	.	12 007	5 936
1996	90 047	146	1 259	698	.	.	.	.	12 122	5 705
1997	93 346	146	1 727	1 238	.	.	.	.	12 107	5 852
1998	89 105	146	116	104	.	.	.	.	11 669	5 311
1999	89 329	145	-	-	.	.	.	.	11 353	4 549
2000	94 924	149	521	34	.	.	.	.	10 778	4 280
2001	93 929	147	656	337	.	.	.	.	9 441	3 696
2002	94 722	145	514	261	.	.	.	.	11 247	2 060
2003	93 191	146	1 198	238	.	.	.	.	11 397	1 804
2004	91 741	145	1 186	233	1 380	259	2 315	424	13 153	1 717
2005	93 361	152	1 110	123	1 369	351	3 551	444	11 925	1 555
2006	98 756	149	789	80	1 285	282	3 492	436	11 223	1 498
2007	104 445	146	846	63	1 384	306	3 545	429	10 610	1 673

1) Bayer. Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe

2) Quelle: bis 2004 Städtisches Gesundheitsamt, ab 2005 Bayerische Landesapothekenkammer

3) ab 1998 keine Impfungen gegen Röteln

4) ab 1998 Übernahme der Polioimpfungen durch niedergelassene Ärzte

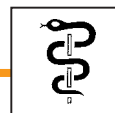
5) Tätigkeit des sozialpsychiatrischen Dienstes am Gesundheitsamt

Quelle: Rettungsdienste, Städtisches Gesundheitsamt, Amt für öffentliche Ordnung

7.1.5 Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)

		Zahl					%				
		2003	2004	2005	2006	2007	2003	2004	2005	2006	2007
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene insgesamt		5 738	5 174	5 563	5 419	5 363	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter als Todesursachen											
A00-B99	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	79	88	122	95	122	1,4	1,7	2,2	1,8	2,3
A15-A19	darunter Tuberkulose	8	8	5	2	-	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0
C00-C97	Bösartige Neubildungen	1 432	1 278	1 410	1 417	1 416	25,0	24,7	25,3	26,1	26,4
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	2 639	2 411	2 577	2 423	2 351	46,0	46,6	46,3	44,7	43,8
I20-I25, I30-I52	darunter Herzkrankheiten	1 688	1 581	1 643	1 574	1 513	29,4	30,6	29,5	29,0	28,2
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	403	307	410	379	468	7,0	5,9	7,4	7,0	8,7
J09-J18	darunter Grippe und Pneumonie	139	105	172	130	225	2,4	2,0	3,1	2,4	4,2
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	357	350	332	366	336	6,2	6,8	6,0	6,8	6,3
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	87	63	50	59	81	1,5	1,2	0,9	1,1	1,5
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen	206	189	191	179	159	3,6	3,7	3,4	3,3	3,0
V01-V99	Transportmittelunfälle	39	32	19	25	14	0,7	0,6	0,3	0,5	0,3
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	88	84	68	72	81	1,5	1,6	1,2	1,3	1,5
X85-Y09	Tätlicher Angriff	10	7	6	4	5	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



7.2.1 Die Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.)

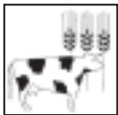
Art	Anlagen insgesamt		davon							
			Kommunale Anlage		sonstige öffentliche Hand		Vereinsanlagen		Sonstige Anlagen	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Sporthallen	190	193	122	121	9	9	59	63	-	-
davon 1215 qm und mehr	4	4	3	3	-	-	1	1	-	-
968 bis unter 1215 qm	11	11	5	5	2	2	4	4	-	-
648 bis unter 968 qm	17	11	8	8	-	-	2	3	-	-
405 bis unter 648 qm	24	24	14	14	3	3	7	7	-	-
200 bis unter 405 qm	98	98	72	71	3	3	23	24	-	-
unter 200 qm	42	45	20	20	1	1	21	24	-	-
Freisportanlagen	369	366	125	124	13	13	231	229	-	-
davon Großspielfelder										
7000 qm und mehr	35	35	6	6	-	-	29	29	-	-
5000 bis unter 7000 qm	128	129	18	19	3	3	107	107	-	-
Spielfelder										
1300 bis unter 5000 qm	62	60	8	7	2	2	52	51	-	-
unter 1300 qm	84	82	49	48	5	5	30	29	-	-
Laufbahnen										
90 m und mehr	41	41	36	36	1	1	4	4	-	-
Rundlaufbahnen										
400 m	17	17	7	7	1	1	9	9	-	-
Rundlaufbahnen										
unter 400 m	2	2	1	1	1	1	-	-	-	-
Schwimmballen										
einschließlich Lehrschwimmbecken	17	16	8	8	7	6	2	2	-	-
Hallenfreibäder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freibäder	8	8	3	3	-	-	5	5	-	-
dar. künstlich angelegte Freibäder	7	7	3	3	-	-	4	4	-	-
Beach-Felder	21	27	4	5	-	-	17	22	-	-
BMX-Bahnen	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Golfplätze	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Kart-Hallenanlage	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1
Kunsteisbahnen	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1
Minigolfplätze	8	7	1	1	-	-	1	-	6	6
Radrennbahnen	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Reithallen	10	10	-	-	-	-	2	2	8	8
Rodelbahnen	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Rollschuhbahnen	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Schießanlagen	20	20	-	-	1	1	19	19	-	-
Skateboardanlagen	6	6	6	6	-	-	-	-	-	-
Skatehallen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Squashhallen	3	3	-	-	-	-	-	-	3	3
Stockbahnen	31	33	-	-	-	-	31	33	-	-
Tennisfelder	329	329	-	-	2	2	269	269	58	58
Tennishallen	14	14	-	-	-	-	11	11	3	3





Landwirtschaft 8

Inhalt		Seite
Text		136
Erläuterungen		
Tabelle 8.1	Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	137
Tabelle 8.2	Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebungen	138
Tabelle 8.3	Anbau auf dem Ackerland	138
Tabelle 8.4	Viehhalter und Viehbestände	139



Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Agrarstrukturerhebung (bis einschl. 1997: Agrarberichterstattung) ist seit 01.06.1989 das Gesetz über Agrarstatistiken in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke. Ziel dieses Gesetzes ist es, aktuelle und umfassende Ergebnisse für den Bereich Landwirtschaft bereitzustellen und gleichzeitig den Aufwand der Erhebungsstellen und Auskunftspflichtigen gering zu halten.

Die Teile Bodennutzungshaupterhebung und die Erhebung über die Viehbestände liefern Angaben über die Produktionsstrukturen und -kapazitäten der landwirtschaftlichen Betriebe. Beide Erhebungen bilden gleichzeitig das Grundprogramm der Agrarstrukturerhebung.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird allgemein alle zwei Jahre (ab 2007 alle vier Jahre) im Zeitraum von Januar bis Mai durchgeführt. Hierbei werden Merkmale zur Feststellung der betrieblichen Einheiten (z.B. der Betriebssitz) und über die Nutzung der Gesamtflächen (z.B. Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten) erhoben. Alle vier Jahre werden zusätzlich bei allen Betrieben Merkmale über die Nutzung der Bodenfläche (Anbau auf dem Ackerland) erhoben. Allerdings werden seit 1999 umfassende Ergebnisse nur für landwirtschaftliche Betriebe ausgewiesen. Ergebnisse für forstwirtschaftliche Betriebe werden nicht mehr veröffentlicht.

Die **Erhebung über die Viehbestände** wird seit 1999 jeweils zum Stichtag 3. Mai durchgeführt. Dabei werden allerdings nur alle zwei Jahre und seit 2003 alle vier Jahre umfassende Bestände bei allen Betrieben ermittelt. Nicht mehr in die Erhebung einbezogen werden Viehbestände außerhalb von landwirtschaftlichen Betrieben (z.B. Viehbestände auf Schlachthöfen und bei Viehhändlern).

Seit 1999 werden nur Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 ha sowie Betriebe mit den im Agrarstatistikgesetz festgelegten Mindesttierbeständen (z.B. 8 Rinder) oder Mindestanbauflächen (z.B. 30 Ar Rebfläche) in die Erhebungen miteinbezogen. Dabei sollten Betrieben mit mindestens zehn mal soviel Waldfläche wie landwirtschaftlich genutzte Fläche als forstwirtschaftliche Betriebe gelten. Diese Einstufung wird seit 2003 nicht mehr vorgenommen. Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die **Vergleichbarkeit** der Ergebnisse ab dem 3. Mai 1999 mit denen vorangegangener Erhebungen ist aus fachlichen und methodischen Gründen (neuer Erfassungsbereich, andere Zähltermine für die einzelnen Tierarten, neues Stichprobenkonzept, Datenübernahme von der Landwirtschaftsverwaltung) nur eingeschränkt gegeben. Durch die Änderungen der Erhebungsmethodik und auf Grund von Rechtsänderungen sind auch die Ergebnisse nach 1999 mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar.



8.1 Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche ¹⁾²⁾

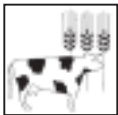
Jahr	landwirtschaftlich genutzte Fläche von...												Be- triebe insge- samt	landw. ge- nutzte Flä- chen (ha) insges.
	unter 1 ha		1 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 30 ha		30 bis u. 100 ha			
	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1980	127	40	192	519	139	1 037	75	1 009	20	479	10	392	563	3 475
1985	110	24	161	413	128	928	82	1 116	15	358	11	430	507	3 269
1990	123	21	148	383	106	767	75	1 051	13	307	15	658	480	3 186
1995	123	16	113	311	97	722	52	743	17	408	16	793	418	2 994
1996	117	13	111	305	94	699	57	845	13	325	16	895	408	3 082
1997	116	13	103	288	86	637	61	885	14	349	17	904	397	3 075
1998	121	13	101	296	82	613	59	862	13	322	19	942	395	3 049

Jahr	landwirtschaftlich genutzte Fläche von...												Be- triebe insge- samt	landw. ge- nutzte Flä- chen (ha) insges.
	unter 2 ha		2 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 30 ha		30 bis u. 100 ha			
	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1999	39	26	62	229	82	614	57	835	15	363	20	.	275	3 102
2001	43	27	65	237	66	485	63	912	12	.	21	.	271	3 119
2003	34	22	58	217	66	478	53	743	20	464	21	.	253	3 120
2005	35	27	38	139	62	442	57	825	19	438	24	.	236	3 345
2007	32	26	39	139	51	359	57	831	17	397	24	.	222	3 314

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt).

2) Ab 1999 werden nur noch Ergebnisse für landwirtschaftliche Betriebe veröffentlicht (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt).

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C IV 7



8 Landwirtschaft

8.2 Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebungen ¹⁾

Art der Nutzung	Fläche in ha						
	1983	1987	1991	1995	1999	2003	2007
	1	2	3	4	5	6	7
landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	3 313	3 273	3 105	3 006	3 102	3 120	3 314
Ackerland	2 686	2 610	2 490	2 390	2 448	2 490	2 583
Gartenland (Haus-, Nutz-, Kleingärten)	13	15	13	10	2	1	1
Obstanlagen	1	.	.	1	1	.	.
Baumschulen	10	11	6	9	12	14	.
Wiesen	528	509	481	509	512	484	463
Mähweiden	50	49	15	75	65	.	77
Weiden ohne Hutungen	15	70	D	4	8	9	45
Hutungen und Streuwiesen	9	.	A	7	53	.	.
Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen	1	.	A	1	1	.	.
nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	44	40	D	39	.	.	.
Waldflächen, Forsten und Holzungen	9 459	9 546	9 259	9 246	.	.	.
Gewässer	25	25	A	7	.	.	.
Öd- und Unland	64	79	33	27	.	.	.
Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und sonstige Flächen der Betriebe	1 007	986	1 258	1 330	.	.	.
Gesamtwirtschaftsfläche	13 913	13 950	13 713	13 656	.	.	.

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt).

Zeichenerklärung zu A und D:

Aus Gründen der Geheimhaltung kein genauer Nachweis, aber Hinweis zur Größenordnung.

A = 0 bis unter 10 ha D = 50 bis unter 100 ha

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1 - 4j

8.3 Anbau auf dem Ackerland

Jahr	Fläche in ha														
	Brot- ge- treide- arten	Futter- u. Indus- triege- treide- arten	Kör- ner- mais	Hül- sen- früch- te	Kar- tof- eln	Zu- cker- rü- ben	Gemü- se, Spargel und Erdbee- ren	Blumen und Zier- pflan- zen	Win- ter- raps	Son- nen- blu- men	Ta- bak	Heil- und Gewürz- pflanzen	Fut- ter- pflan- zen	Stille- gungs- flächen u.ä.	Anbau von Zwi- schen- früchten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1999	511	F	A	8	298	29	645	42	30	2	44	3	231	199	382
2003	456	387	17	12	268	28	.	.	44	5	59	.	201	198	314
2007	534	348	6	11	224	28	863	.	53	4	26	.	275	158	.

Zeichenerklärung zu A und F:

Aus Gründen der Geheimhaltung kein genauere Nachweis, aber Hinweise zur Größenordnung.

A = 0 bis unter 10 ha F = 200 bis unter 500 ha.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1



8.4 Viehhalter und Viehbestände

Zeitpunkt ¹⁾	Rinder- halter	Rinder		Schweinehalter	Schweine	Pferdehalter	Pferde
		insgesamt	dar. Milchkühe				
	1	2	3	4	5	6	7
03.12.1982	111	2 021	750	179	2 127	44	268
03.12.1984	103	2 043	759	162	2 980	45	295
03.12.1986	94	2 944	692	142	1 887	44	302
02.12.1988	81	1 902	701	123	1 360	41	325
03.12.1990	70	1 864	642	109	1 989	44	479
03.12.1992	53	1 710	576	95	1 585	43	483
03.12.1994	47	1 538	565	81	1 084	43	481
03.12.1996	43	1 434	506	62	972	42	475
03.05.1999	43	1 527	520	32	682	24	174
03.05.2001	40	1 489	473	31	569	25	200
03.05.2003	35	1 301	.	21	523	19	145
03.05.2007	28	1 116	372	19	454	17	140

Zeitpunkt ¹⁾	Schafhalter	Schafe	Hühnerhalter	Hühner	Halter von sonst. Geflügel ²⁾	sonstiges Geflügel ^{2) 3)}
	8	9	10	11	12	13
03.12.1982	20	1 082	133	4 861	34	298
03.12.1984	18	1 568	125	4 621	29	494
03.12.1986	19	1 240	113	3 546	21	212
02.12.1988	18	1 490	85	3 065	20	244
03.12.1990	16	1 463	83	3 064	19	327
03.12.1992	12	1 055	71	2 836	17	352
03.12.1994	12	1 093	69	2 626	25	391
03.12.1996	11	810	61	2 287	11	533
03.05.1999	10	1 454	45	2 129	1	.
03.05.2001	6	2 014	44	2 650	3	122
03.05.2003	7	2 265	33	1 735	8	306
03.05.2007	8	2 259	24	939	7	220

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt)

2) Gänse, Enten, Truthühner

3) 1986 ohne Truthühner

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C III 1-1



8 Landwirtschaft



Verarbeitendes Gewerbe

9

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	142
Tabelle 9.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	143
Tabelle 9.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	144
Tabelle 9.3a	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	145
Tabelle 9.3b	Betriebe, Beschäftigte und Arbeitsstunden im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	145
Tabelle 9.4	Bruttolohn- und Gehaltssumme, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	146
Tabelle 9.5	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2007	147
Tabelle 9.6	Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	148
Schaubild	Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes Indexwerte (1995 = 100)	148



Erläuterungen

Berichtskreis:

Die vorliegenden Daten beziehen sich, soweit nicht anderweitig bezeichnet, auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie auf die produzierenden Betriebe mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche.

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist der **Betrieb** als örtliche Einheit, im Unterschied zum **Unternehmen** als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der branchenmäßigen Zuordnung der Ergebnisse werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der Beschäftigten - liegt. Die Zuordnung der Betriebe und fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)", - Abschnitte C und D -, die auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1) basiert.

Vergleichbarkeit der Ergebnisse:

Seit der Umstellung der Statistik des Verarbeitenden Gewerbes auf die neue WZ 93 sind die Ergebnisse **ab 1995** nur noch sehr eingeschränkt mit den Daten vor 1995 vergleichbar. Die im Interesse der internationalen Vergleichbarkeit von wirtschaftsstatistischen Daten entstandenen Verschiebungen in der wirtschaftsfachlichen Zuordnung lassen selbst bei Ergebnissen für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe als Gesamtgröße nur einen eingeschränkten Vergleich zu. So ist z.B. einerseits das KFZ-Reparaturgewerbe nach neuer Systematik dem Handel und andererseits das Verlagsgewerbe sowie das Recyclinggewerbe neuerdings dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen. In tieferer wirtschaftszweigsystematischer Gliederung ist selbst bei vordergründig begrifflicher Übereinstimmung von Wirtschaftsgruppen ein Vergleich von Daten nach alter und neuer Systematik nicht möglich.

Aus diesen Gründen werden die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, beginnend mit dem Berichtsjahr 1995, in neuer Form dargestellt. Die Ergebnisse bis zum Berichtsjahr 1994 sind letztmalig im Statistischen Jahrbuch der Stadt Nürnberg 1997 veröffentlicht worden.

Ab Januar **2003** ändert sich die Zuordnung zu den Wirtschaftshauptgruppen. Zusätzlich wird eine neue Hauptgruppe „Energie“ gebildet. Die Erhebung der Energiemerkmale entfällt.

Begriffserläuterungen:

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Arbeiter: Alle zur Arbeiterrentenversicherung Pflichten, auch die infolge Überschreitens der Altersgrenze nicht mehr Pflichten, also Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, ferner Umschüler und gewerblich Auszubildende.

Angestellte: Alle zur Angestelltenversicherung Pflichten, auch die infolge Überschreitens der Versicherungspflichtgrenze oder der Altersgrenze nicht mehr versicherungspflichtigen Angestellten, einschließlich der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie der kaufmännisch und technisch Angestellten.

Geleistete Arbeiterstunden (bis 2002): Die Summe aller geleisteten Stunden der Arbeiter und der gewerblich Auszubildenden unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden und dergleichen.

Geleistete Arbeitsstunden (ab 2003): Die Summe aller geleisteten Stunden der Beschäftigten unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden und dergleichen.

Löhne und Gehälter: Die Bruttobezüge der Arbeiter und Angestellten. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen.

Umsatz: Alle im Berichtszeitraum in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsbeträge ohne Umsatzsteuer, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuer sowie die Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw. Die regionale Darstellung der Umsätze ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von den produzierenden örtlichen Betrieben getätigt und daher auch absatzorientiert vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Der Umsatz kann daher in anderen Gebieten nachgewiesen sein als die an der Produktion beteiligten Betriebe und deren Tatbestände wie z. B. Beschäftigte oder Energieverbrauch.

Investitionen: Bruttozugänge an Produktionsmitteln; erfasst werden

1. der Wert der Sachanlagen, die im Geschäftsjahr erworben oder selbsterstellt und auf Anlagekonten aktiviert wurden,
2. der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten oder gepachteten neuen Sachanlagen (seit Berichtsjahr 1988).

Einbezogen unter Nr. 1 sind Großreparaturen, im Bau befindliche Anlagen und geringwertige Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, außerdem auch solche sog. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing). Nicht berücksichtigt sind die Anzahlungen für Anlagen, die Investitionen in Zweigniederlassungen des Unternehmens im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die mit den Investitionen zusammenhängenden Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw..

Einbezogen unter Nr. 2 sind insbesondere mit Leasing-Verträgen gemietete Produktionsmittel, die vom Vermieter (Leasing-Geber) aktiviert und vom Mieter (Leasing-Nehmer) genutzt werden.



9.1 Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe

Stadt	Jahr	Betriebe ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr	Beschäftigte	Veränderung zum Vorjahr	Umsatz (1000 EUR)	Veränderung zum Vorjahr
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2005	276	-1,8%	51 079	-3,1%	9 846 194	-8,2%
	2006	265	-4,0%	49 776	-2,6%	9 825 813	-0,2%
	2007	273	3,0%	50 073	0,6%	10 331 259	5,1%
München	2005	349	-5,2%	116 367	-1,6%	.	.
	2006	332	-4,9%	111 346	-4,3%	52 316 900	.
	2007	341	2,7%	111 745	0,4%	54 118 003	3,4%
Augsburg	2005	125	-3,8%	27 497	-2,0%	7 538 897	11,8%
	2006	116	-7,2%	27 790	1,1%	7 850 562	4,1%
	2007	118	1,7%	28 770	3,5%	8 610 358	9,7%
Würzburg	2005	72	-6,5%	8 945	-5,9%	1 864 184	3,7%
	2006	65	-9,7%	8 514	-4,8%	1 805 983	-3,1%
	2007	62	-4,6%	8 354	-1,9%	1 877 624	4,0%
Regensburg	2005	77	0,0%	29 707	1,0%	12 113 466	15,2%
	2006	76	-1,3%	29 613	-0,3%	12 064 822	-0,4%
	2007	75	-1,3%	29 591	-0,1%	14 171 532	17,5%
Ingolstadt	2005	55	1,9%	38 358	0,1%	14 594 890	6,0%
	2006	57	3,6%	38 411	0,1%	.	.
	2007	59	3,5%	38 628	0,6%	.	.
Fürth	2005	59	-6,3%	8 791	-0,2%	1 868 935	-8,6%
	2006	59	0,0%	8 446	-3,9%	1 636 032	-12,5%
	2007	60	1,7%	8 777	3,9%	1 739 488	6,3%
Erlangen	2005	55	1,9%	27 669	0,3%	8 153 116	2,8%
	2006	52	-5,5%	28 192	1,9%	8 662 845	6,3%
	2007	57	9,6%	29 597	5,0%	8 977 941	3,6%
Berlin	2005	823	-2,8%	99 298	-1,7%	30 398 653	-0,5%
	2006	803	-2,4%	97 802	-1,5%	30 981 418	1,9%
	2007	798	-0,6%	98 726	0,9%	31 709 175	2,3%
Hamburg	2005	507	-5,4%	93 496	-1,3%	65 293 897	1,6%
	2006	518	2,2%	95 427	2,1%	72 514 648	11,1%
	2007	490	-5,4%	92 345	-3,2%	74 092 101	2,2%
Köln	2005	310	-1,6%	55 584	-2,2%	25 466 087	-0,7%
	2006	302	-2,6%	52 118	-6,2%	25 295 272	-0,7%
	2007	308	2,0%	52 528	0,8%	27 126 300	7,2%
Frankfurt a. M.	2005	194	-3,0%	48 452	-2,0%	15 118 801	9,7%
	2006	189	-2,6%	46 750	-3,5%	15 831 902	4,7%
	2007	183	-3,2%	46 698	-0,1%	15 825 342	0,0%
Essen	2005	198	-4,8%	20 770	-5,1%	5 165 074	3,2%
	2006	190	-4,0%	20 771	0,0%	5 639 351	9,2%
	2007	190	0,0%	20 394	-1,8%	5 685 449	0,8%
Dortmund	2005	200	0,0%	22 015	-0,2%	5 380 733	16,0%
	2006	193	-3,5%	21 667	-1,6%	5 972 148	11,0%
	2007	200	3,6%	22 574	4,2%	6 464 755	8,2%
Düsseldorf	2005	191	-2,1%	40 126	2,6%	12 333 081	1,6%
	2006	177	-7,3%	38 371	-4,4%	12 375 964	0,3%
	2007	171	-3,4%	39 870	3,9%	13 527 771	9,3%
Stuttgart	2005	238	-0,8%	76 102	-3,6%	20 697 988	7,7%
	2006	232	-2,5%	71 861	-5,6%	21 304 236	2,9%
	2007	226	-2,6%	69 799	-2,9%	22 630 989	6,2%
Bremen	2005	268	-3,2%	52 526	-3,6%	17 859 200	-10,8%
	2006	268	0,0%	49 931	-4,9%	16 855 300	-5,6%
	2007	263	-1,9%	49 507	-0,8%	17 348 043	2,9%
Duisburg	2005	151	-6,2%	38 238	-2,8%	11 162 789	14,3%
	2006	150	-0,7%	38 061	-0,5%	11 872 220	6,4%
	2007	154	2,7%	35 643	-6,4%	13 120 720	10,5%
Hannover	2005	185	2,8%	42 772	-0,9%	12 584 308	17,7%
	2006	178	-3,8%	40 628	-5,0%	13 696 248	8,8%
	2007	174	-2,2%	40 219	-1,0%	12 643 786	-7,7%
Dresden	2005	238	-0,4%	25 751	1,1%	6 824 717	-1,6%
	2006	235	-1,3%	26 375	2,4%	7 481 633	9,6%
	2007	244	3,8%	28 074	6,4%	7 705 793	3,0%
Leipzig	2005	169	-1,2%	15 625	14,5%	3 282 816	73,9%
	2006	168	-0,6%	15 967	2,2%	5 428 316	65,4%
	2007	173	3,0%	16 156	1,2%	6 531 601	20,3%

1) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



9.2 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern¹⁾

Gebiet und Jahr	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz				Investitionen			
	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	in 1 000 EUR	Änd. z. Vj. in %	Auslands-umsatz in %	je Beschäftigten in EUR	in 1 000 EUR	Änd. z. Vj. in %	je Beschäftigten in EUR	je Einwohner in EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nürnberg												
2003	291	0,0	54 489	-1,5	9 166 794	-5,7	38,1	168 232	262 402	-17,3	5 038	532
2004	281	-3,4	52 688	-3,3	10 728 321	17,0	34,7	203 620	256 526	-2,3	5 010	519
2005	276	-1,8	51 079	-3,1	9 846 194	-8,2	35,8	192 764	248 386	-3,2	5 001	500
2006	265	-4,0	49 776	-2,6	9 825 813	-2,1	35,1	197 401	363 927	46,5	7 286	729
2007	273	3,0	50 073	0,6	10 331 259	5,1	34,7	206 324	.	.	.	.
München												
2003	381	1,1	123 370	-1,6	48 473 929	-0,3	59,6	392 915	1 568 062	-1,1	12 879	1 278
2004	366	-4,0	117 826	-4,5	54 043 959	11,5	62,5	458 676	1 812 544	15,6	15 381	1 458
2005	349	-4,6	116 270	-1,3	54 075 915	0,1	63,2	465 089	1 472 207	-18,8	12 682	1 174
2006	332	-4,9	108 458	-6,7	49 169 040	-9,1	63,4	453 346	1 408 163	-4,4	13 100	1 100
2007	341	2,7	111 745	3,0	54 118 003	10,1	66,0	484 299	.	.	.	.
Augsburg												
2003	134	5,5	29 332	-2,6	6 393 133	-5,6	27,8	217 958	131 923	-14,7	4 584	509
2004	130	-3,0	28 061	-4,4	6 743 216	5,5	29,5	240 306	140 779	6,7	5 027	543
2005	125	-3,8	27 497	-2,1	7 538 897	11,8	30,1	274 172	136 556	-3,0	5 031	521
2006	116	-7,2	27 790	1,1	7 850 562	4,1	32,5	282 496	175 530	28,5	6 299	669
2007	118	1,7	28 770	3,5	8 610 358	9,7	33,2	299 283	.	.	.	.
Würzburg												
2003	76	0,0	10 003	-2,9	1 893 912	-6,2	46,8	189 334	58 014	-3,3	5 827	440
2004	77	1,3	9 504	-5,0	1 797 738	-5,1	49,3	189 156	46 058	-20,6	4 901	347
2005	72	-6,5	8 945	-5,9	1 864 184	3,7	45,9	208 405	50 017	8,6	5 708	376
2006	65	-9,7	8 514	-4,8	1 805 983	-3,1	43,7	212 119	59 475	18,9	6 979	444
2007	62	-4,6	8 354	-1,9	1 877 624	4,0	44,1	224 757	.	.	.	.
Regensburg												
2003	77	-4,9	28 830	2,9	11 620 045	-0,1	61,0	403 054	528 732	30,4	18 219	4 115
2004	77	0,0	29 411	2,0	10 516 550	-9,5	60,0	357 572	389 328	-26,4	13 163	3 017
2005	77	0,0	29 707	1,0	12 113 466	15,2	53,1	407 765	295 001	-24,2	9 898	2 284
2006	76	-1,3	29 613	-0,3	12 064 822	-0,4	54,3	407 416	289 059	-2,0	9 725	2 225
2007	75	-1,3	29 591	-0,1	14 171 532	17,5	58,0	478 914	.	.	.	.
Ingolstadt												
2003	55	3,8	38 366	1,0	13 242 435	0,0	.	345 160	.	.	.	.
2004	54	-1,0	38 197	-0,5	13 772 122	4,0	.	360 555	.	.	.	.
2005	55	1,9	38 358	0,4	14 594 890	6,0	.	380 491	.	.	.	.
2006	57	3,6	38 322	-0,1	.	.	.	.	.	.	.	.
2007	59	3,5	38 628	0,8	.	.	.	.	.	.	.	.
Fürth												
2003	64	3,0	9 056	2,2	1 899 101	4,7	42,8	209 706	35 085	16,9	3 949	313
2004	65	1,6	8 960	-1,1	2 062 020	8,6	42,5	230 136	41 836	19,2	4 728	374
2005	59	-9,3	8 836	-1,4	1 845 841	-10,5	40,3	208 900	38 438	-8,1	4 304	340
2006	59	0,0	8 426	-4,6	1 599 962	-13,3	35,9	189 884	70 634	83,8	8 416	622
2007	60	1,7	8 777	4,2	1 739 488	8,7	37,0	198 187	.	.	.	.
Erlangen												
2003	56	0,0	27 721	2,5	7 298 667	-0,4	68,9	263 290	73 779	-1,1	2 669	720
2004	54	-3,6	27 596	-0,5	7 933 315	8,7	69,3	287 481	77 383	4,9	2 812	755
2005	55	1,9	27 669	0,3	8 153 116	2,8	70,9	294 666	76 739	-0,8	2 808	747
2006	52	-5,5	28 192	1,9	8 662 845	6,3	71,1	307 280	66 192	-13,7	2 348	640
2007	57	9,6	29 597	5,0	8 977 941	3,6	74,9	303 340	.	.	.	.
Bayern												
2003	7 934	0,2	1 180 751	-0,5	261 103 370	2,1	44,3	221 133	9 178 493	-6,0	7 870	740
2004	7 786	-1,9	1 164 433	-1,4	280 843 623	7,6	44,9	241 185	9 094 973	-0,9	7 808	732
2005	7 658	-1,6	1 151 264	-1,1	290 252 207	3,4	45,4	252 116	8 982 919	-1,2	7 816	721
2006	7 488	-2,2	1 155 240	0,3	312 303 830	7,6	46,9	270 337	10 311 883	14,8	8 880	826
2007	7 598	1,5	1 204 603	4,3	330 557 550	5,8	48,1	274 412	.	.	.	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Betriebe, Beschäftigte: Jahresdurchschnittswerte

Umsatz, Investitionen: bereinigte Jahressummenwerte

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 - j und E I 6 - j



9.3a Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen ¹⁾

Jahr	insgesamt		Beschäftigtengrößenklassen											
			unter 50 Besch.		50 – 99 Besch.		100 – 199 Besch.		200 – 499 Besch.		500 – 999 Besch.		1000 u. m. Besch.	
	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2000	299	60 307	147	3 860	54	3 926	42	5 687	27	8 360	15	11 058	14	27 416
2001	300	59 688	141	3 559	59	4 075	43	5 837	28	8 463	16	11 513	13	26 241
2002	289	54 924	139	3 448	58	4 022	42	5 677	25	8 270	14	10 373	11	23 134
							100 – 249 Besch.		250 – 499 Besch.					
2003	292	54 479	144	3 651	62	4 472	45	7 367	19	7 025	8	6 225	14	25 739
2004	285	52 428	137	3 596	59	4 233	52	8 313	14	4 624	10	7 201	13	24 461
2005	277	51 615	139	3 787	55	4 095	45	7 112	14	4 496	10	6 631	14	25 494
2006	265	50 022	130	3 658	50	3 515	48	7 371	17	6 017	7	5 224	13	24 237
2007	273	50 073	137	3 888	52	3 647	46	7 222	16	5 392	11	8 377	11	21 547

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung Datenbank.

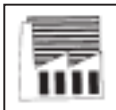
9.3b Betriebe, Beschäftigte und Arbeitsstunden im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ¹⁾

Jahr	ins-gesamt	darunter								
		Ernäh-rungs-gewerbe	Verlags-, Druck-gewerbe, Vervielfältigung	Herstel-lung von chem. Erzeug-nissen	Herstel-lung von Metall-erzeug-nissen	Maschi-nenbau	Herstellung von Geräten der Elek-trizitäts-erzeugung	Rundfunk-, Nachrich-ten- und Fernseh-technik	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungs-technik, Optik	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger., Spielwaren usw.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
						Betriebe				
2003	291	22	37	12	41	41	27	18	22	13
2004	281	23	35	11	37	43	25	19	23	10
2005	276	22	33	11	35	44	24	19	23	9
2006	265	23	34	10	34	40	22	14	24	9
2007	273	26	33	10	36	41	21	15	27	9
						Beschäftigte				
2003	54 489	4 238	5 571	2 457	2 007	7 820	10 959	5 619	2 716	2 022
2004	52 688	4 078	5 206	2 456	1 965	8 195	10 318	4 983	2 599	1 842
2005	51 079	3 777	5 210	2 487	1 868	7 769	10 543	4 144	2 626	1 777
2006	49 776	3 788	5 128	2 571	1 804	7 196	10 980	3 011	2 746	1 748
2007	50 073	4 082	5 007	2 628	1 901	6 198	11 099	3 630	2 993	1 558
						Beschäftigte je Betrieb				
2003	187	193	151	205	49	191	406	312	123	156
2004	188	177	149	223	53	191	413	262	113	184
2005	185	172	158	226	53	177	439	218	114	197
2006	188	165	151	257	53	180	499	215	114	194
2007	183	157	152	263	53	151	529	242	111	173
						Arbeitsstunden (1000 Std.) ²⁾				
2003	81 745	6 219	8 307	4 013	3 186	11 385	16 968	7 766	4 080	3 383
2004	80 132	5 929	7 990	4 042	3 150	11 905	16 235	7 090	4 109	3 116
2005	76 983	5 538	7 831	4 097	2 959	10 053	16 493	6 510	4 112	3 043
2006	73 043	5 560	7 788	4 007	2 886	8 950	17 101	4 320	4 282	2 937
2007	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
						Arbeitsstunden je Beschäftigten ²⁾				
2003	1 500	1 467	1 491	1 633	1 587	1 456	1 548	1 382	1 502	1 673
2004	1 521	1 454	1 535	1 646	1 603	1 453	1 573	1 423	1 581	1 692
2005	1 507	1 466	1 503	1 647	1 584	1 294	1 564	1 571	1 566	1 712
2006	1 467	1 468	1 519	1 559	1 600	1 244	1 557	1 435	1 559	1 680
2007	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) Daten werden ab 2007 nicht mehr ausgewiesen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 1 - j



9.4 Bruttolohn- und Gehaltssumme, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ¹⁾

Jahr	insgesamt	darunter								
		Ernährungs-gewerbe	Verlags-, Druck-gewerbe, Vervielfältigung	Herstellung von chem. Erzeugnissen	Herstellung von Metall-erzeugnissen	Maschinenbau	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts-erzeugung	Rundfunk-, Nachrichten- und Fernseh-technik	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungs-technik, Optik	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger., Spielwaren usw.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bruttolohn- und Gehaltssumme (1 000 EUR)										
2002	2 318 635	72 274	254 855	125 977	64 137	378 407	499 788	291 537	128 560	66 012
2003	2 243 195	119 633	231 397	134 027	64 613	335 696	512 009	232 640	124 565	66 797
2004	2 266 793	119 062	219 629	137 834	62 435	376 559	507 338	236 592	122 368	62 206
2005	2 270 540	112 768	222 354	151 893	60 122	350 379	534 825	202 760	125 289	60 336
2006	2 217 315	110 281	217 372	172 851	58 854	313 840	561 016	134 745	132 148	59 975
2007	2 265 772	109 385	212 398	164 077	63 445	298 130	579 927	158 703	145 896	57 170
Bruttolohn- und Gehaltssumme je Beschäftigten (EUR)										
2002	41 910	24 974	41 494	53 607	31 877	43 970	45 693	50 941	45 524	32 712
2003	41 168	28 229	41 536	54 549	32 194	42 928	46 720	41 402	45 863	33 035
2004	43 023	29 196	42 188	56 121	31 774	45 950	49 170	47 480	47 083	33 771
2005	44 452	29 857	42 678	61 075	32 185	45 100	50 728	48 929	47 711	33 954
2006	44 546	29 113	42 389	67 231	32 624	43 613	51 094	44 751	48 124	34 311
2007	45 249	26 797	42 420	62 434	33 375	48 101	52 250	43 720	48 746	36 694
Gesamtumsatz (1 000 EUR)										
2002	9 726 591	522 228	1 153 563	197 888	244 468	1 692 549	2 238 926	1 631 039	306 058	237 501
2003	9 166 794	752 912	1 001 770	246 116	253 798	1 545 915	2 365 138	1 046 507	322 363	226 136
2004	10 728 321	1 427 173	989 600	1 087 592	261 063	1 638 094	2 311 588	949 912	344 765	223 841
2005	9 846 194	760 639	990 059	1 192 696	248 093	1 470 111	1 781 597	846 011	365 700	205 602
2006	9 825 813	793 756	1 003 429	1 151 334	256 761	1 212 278	2 014 804	696 588	398 937	203 963
2007	10 331 259	806 141	990 452	1 283 844	252 946	1 295 429	1 893 405	898 763	400 099	189 874
Umsatz je Beschäftigten (EUR)										
2002	175 811	180 452	187 816	84 208	121 505	196 667	204 692	284 997	108 377	117 691
2003	168 232	177 657	179 819	100 169	126 456	197 687	215 817	186 244	118 690	111 838
2004	203 620	349 969	190 088	442 831	132 856	199 889	224 035	190 631	132 653	121 521
2005	192 764	201 387	190 031	479 572	132 812	189 228	168 984	204 153	139 261	115 702
2006	197 401	209 545	195 676	447 816	142 329	168 466	183 498	231 348	145 279	116 684
2007	206 324	197 487	197 813	488 525	133 059	209 008	170 592	247 593	133 678	121 870
Gesamtumsatz je Arbeitsstunde ²⁾ (EUR)										
2002	226	155	263	524	102	239	320	999	177	130
2003	112	121	121	61	80	136	139	135	79	67
2004	134	241	124	269	83	138	142	134	84	72
2005	128	137	126	291	84	146	108	130	89	68
2006	135	143	129	287	89	135	118	161	93	69
2007	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Auslandsumsatz (1 000 EUR)										
2002	3 682 467	33 448	129 698	39 499	39 925	888 385	1 038 888	603 036	127 337	144 144
2003	3 493 909	38 380	108 974	39 972	42 630	880 934	1 083 104	376 853	131 446	142 755
2004	3 721 573	108 338	111 975	60 029	52 429	922 202	1 146 204	375 857	128 852	142 636
2005	3 522 647	52 038	111 765	55 808	60 170	894 377	708 839	430 846	132 424	129 146
2006	3 450 979	52 911	124 975	57 193	53 818	722 514	799 583	356 197	144 228	128 239
2007	3 587 291	36 101	130 555	59 557	36 313	710 459	716 732	475 123	145 477	127 808
Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz (%)										
2002	37,9	6,4	11,2	20,0	16,3	52,5	46,4	37,0	41,6	60,7
2003	38,1	5,1	10,9	16,2	16,8	57,0	45,8	36,0	40,8	63,1
2004	34,7	7,6	11,3	5,5	20,1	56,3	49,6	39,6	37,4	63,7
2005	35,8	6,8	11,3	4,7	24,3	60,8	39,8	50,9	36,2	62,8
2006	35,1	6,7	12,5	5,0	21,0	59,6	39,7	51,1	36,2	62,9
2007	34,7	4,5	13,2	4,6	14,4	54,8	37,9	52,9	36,4	67,3

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) bis 2002: Arbeiterstunden, Daten werden ab 2007 nicht mehr ausgewiesen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 1 - j



9.5 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2007 ¹⁾

Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäf- tigte	geleistete Arbeits- stunden ²⁾	Bruttolohn- und Gehalts- summe	Gesamtumsatz				
					insgesamt	darunter Auslandsumsatz		je Be- schäf- tigten	je Ar- beits- stunde ²⁾
						absolut	in % vom Gesamt- umsatz		
	Jahresdurchschnitt	Jahressumme				Verhältniszahlen			
	Anzahl	1 000	1 000 EUR			%	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	273	50 073	.	2 265 772	10 331 259	3 587 291	34,7	206 324	.
darunter									
Ernährungsgewerbe	26	4 082	.	109 385	806 141	36 101	4,5	197 487	.
Textilgewerbe	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ledergewerbe	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Papiergewerbe	6	342	.	10 617	44 543	10 261	23,0	130 243	.
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	33	5 007	.	212 398	990 452	130 555	13,2	197 813	.
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	10	2 628	.	164 077	1 283 844	59 557	4,6	488 525	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	10	460	.	12 428	62 452	9 091	14,6	135 765	.
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	15	145	.	4 151	33 276	.	.	229 490	.
Metallerzeugung und - bearbeitung	6	.	.	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Metallerzeugnissen	36	1 901	.	63 445	252 946	36 313	14,4	133 059	.
Maschinenbau	41	6 198	.	298 130	1 295 429	710 459	54,8	209 008	.
Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten u. -einricht.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herst. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, - verteilung u. ä.	21	11 099	.	579 927	1 893 405	716 732	37,9	170 592	.
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	15	3 630	.	158 703	898 763	475 123	52,9	247 593	.
Medizin, Mess-, Steuer- u. Regeltechnik, Optik	27	2 993	.	145 896	400 099	145 477	36,4	133 678	.
Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	7	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonst. Fahrzeugbau	4	.	.	.	.	.	.	.	.
Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	9	1 558	.	57 170	189 874	127 808	67,3	121 870	.
Recycling	4	.	.	.	.	.	.	.	.
INSGESAMT	273	50 073	.	2 265 772	10 331 259	3 587 291	34,7	206 324	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) Daten werden ab 2007 nicht mehr ausgewiesen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 1-j

**9.6 Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) ¹⁾**

Jahr	Betriebe	Beschäftigte				Gesamtumsatz					Arbeitsstunden ²⁾	
		insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	je Be- trieb	je 1 000 Einw.	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	Anteil Ausl.- umsatz	je Be- schäf- tigten	je Arbeits- stunde	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr
Anzahl		in %	Anzahl		Tsd. EUR	in %	in %	EUR	EUR	in 1 000	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2002	291	55 324	-6,3	190	112	9 726 591	-15,4	37,9	175 811	226	42 966	-9,5
2003	291	54 489	-1,5	187	110	9 166 794	-5,8	38,1	168 232	112	81 745	-
2004	281	52 688	-3,4	188	106	10 728 321	17,0	34,7	203 620	134	80 132	-2,0
2005	276	51 079	-3,1	185	102	9 846 194	-8,2	35,8	192 764	128	76 983	-3,9
2006	265	49 776	-2,6	188	99	9 825 813	-2,1	35,1	197 401	135	73 043	-5,1
2007	273	50 073	0,6	183	100	10 331 259	5,1	34,7	206 324	.	.	.

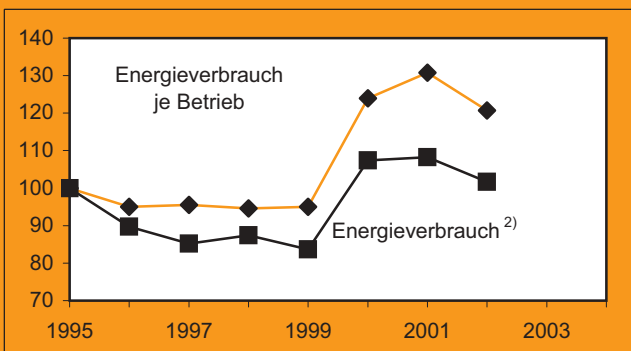
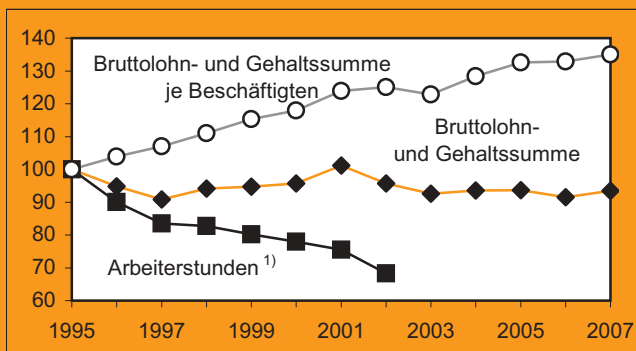
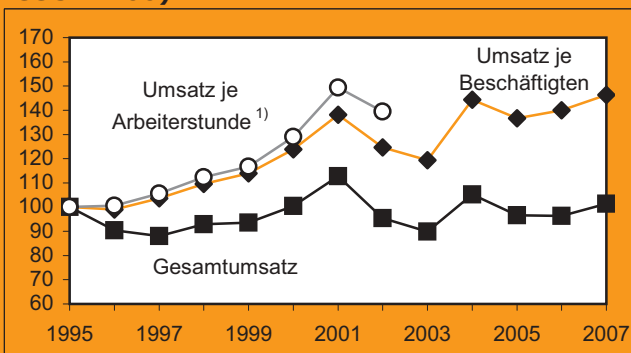
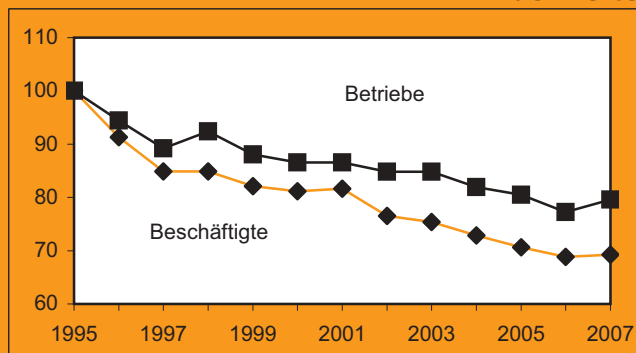
Jahr	Bruttolohn- und Gehaltssumme			Investitionen					Energieverbrauch ³⁾			
	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	je Beschäftigten	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	je Betrieb	je Beschäftigten	je Einw.	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	je Betrieb	je Beschäftigten
	Tsd. EUR	in %	EUR	Tsd. EUR	in %	Tsd. EUR	EUR	1 000 MJ	in %	1 000 MJ	1 000 MJ	1 000 MJ
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
2002	2 318 635	-5,4	41 910	317 227	-24,2	1 129	5 646	645	7 312 242	-6,1	25 302	133
2003	2 243 195	-3,3	41 168	262 402	-17,3	1 002	5 038	532	-	-	-	-
2004	2 266 793	1,1	43 023	256 526	-2,3	950	5 010	519	-	-	-	-
2005	2 270 540	0,2	44 452	248 386	-3,2	959	5 001	500	-	-	-	-
2006	2 217 315	-2,3	44 546	363 927	46,5	1405	7 286	729	-	-	-	-
2007	2 265 772	2,2	45 249	.	.	.	.	.	-	-	-	-

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) bis 2002: Arbeiterstunden, Daten werden ab 2007 nicht mehr ausgewiesen

3) ab 2003 wird der Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe nicht mehr erhoben

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 1 - j und E I 6 - j

**Schaubild: Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes
Indexwerte (1995 = 100)**

1) ab 2003: Arbeitsstunden

2) ab 2003 wird der Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe nicht mehr erhoben

Amt für Stadtforschung und Statistik



Baugewerbe 10

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	150
Tabelle	10.1.1 Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe	151
Schaubild	Entwicklung des Bauhauptgewerbes	151
Tabelle	10.1.2 Das Bauhauptgewerbe	152
Schaubild	Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	153
Tabelle	10.1.3 Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	153
Tabelle	10.2.1 Das Ausbaugewerbe	154
Tabelle	10.2.2 Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	154



Erläuterungen

Im Zuge der Harmonisierung der Statistiken in den Staaten der Europäischen Union wurde zum 01.01.1996 die für die Baugewerbestatistiken bislang in Deutschland gültige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)" durch die neue "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" ersetzt.

Zwischen der **SYPRO** und der **WZ 93** bestehen gravierende Unterschiede. Im Gegensatz zur SYPRO enthält die WZ 93 für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, vielmehr werden die Betriebe des Baugewerbes in die Gruppen "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau" sowie "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe" eingeordnet. Um aber auch den nationalen Bestimmungen gerecht zu werden, werden hier in einer Kompromisslösung dem Bauhauptgewerbe im Sinne des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) die Gruppen "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau", dem Ausbaugewerbe im Sinne des ProdGewStatG die Gruppen "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe" und seit 2004 "Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Personal" zugeordnet. Neben diesem prinzipiellen Unterschied gibt es eine Reihe von veränderten Zweigzuordnungen gegenüber der bisherigen Klassifikation nach SYPRO. Wesentlichen Einfluss hat dabei z. B. die "Umsetzung" des Zweiges "Stuckateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei" vom Bauhauptgewerbe i. S. d. SYPRO in die Gruppe "Sonstiges Baugewerbe". Außerdem wurden bei der Umstellung auf die WZ 93 eine Reihe von Betrieben dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet, die vorher dem Bauhauptgewerbe zugeordnet waren und umgekehrt, wodurch sich der zur Berichterstattung verpflichtete Betriebskreis, der zum Bauhauptgewerbe gehört, verkleinert und umgekehrt der dem Ausbaugewerbe zuzurechnen ist, vergrößert. Die **systematische Zuordnung** zu den vier Teilbereichen erfolgt bis 1995 nach der SYPRO. Ab 1996 bis Ende 2002 erfolgte die Zuordnung nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)". Anfang 2003 wurde sie in dieser Funktion durch die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (**WZ 2003**)“, ersetzt.

Aufgrund der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen, können die vorliegenden Ergebnisse nicht mit den Ergebnissen zurückliegender Jahre verglichen werden. In den folgenden Tabellen ist daher der Zeitpunkt der Umstellung kenntlich gemacht.

1. Bauhauptgewerbe (nach WZ 2003: "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau")

Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die bauhauptgewerblich tätig sind und 20 oder mehr Beschäftigte zählen.

Beschäftigte: Alle im Betrieb beschäftigten Personen, wie tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige (sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind) sowie alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen.

Löhne und Gehälter: Summe der jeweiligen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ausschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

Arbeitsstunden: Summe aller auf Baustellen und Bauhöfen im Inland geleisteten Arbeitsstunden. Eingeschlossen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschulstunden und bezahlte oder abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind nicht enthalten.

Gesamtumsatz: Als Gesamtumsatz gilt unabhängig vom Zahlungseingang der Gesamtbetrag jedweder im Geschäftsjahr fakturierten Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer einschließlich nichtbaugewerblicher Umsätze.

2. Ausbaugewerbe (nach WZ 2003: "Bauinstallation", "Sonstiges Baugewerbe" und seit 2004 "Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Personal")

Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe, die nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit der "Bauinstallation", dem "Sonstigen Baugewerbe" und seit 2004 der „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Personal“ zugeordnet werden und entweder mindestens 10 Beschäftigte zählen oder als Zweigniederlassung zu einem Unternehmen des produzierenden Gewerbes dieser Größenordnung gehören.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten die tätigen Personen, Inhaber und Mitinhaber sowie alle im Betrieb beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden hierzu ebenfalls gezählt, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

Löhne und Gehälter: Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Die Entgelte für Poliere und Meister sind in der Bruttolohnsumme enthalten.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle auf den Baustellen und in Werkstätten tatsächlich angefallenen Arbeitsstunden, gleichgültig ob sie von Arbeitern, Polieren, Meistern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet wurden. Einbezogen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt überlassen worden sind. Nicht erbrachte - wenn auch abgerechnete - Arbeitsstunden sind ebenso wie die für Bürotätigkeiten angefallenen Stunden nicht enthalten.

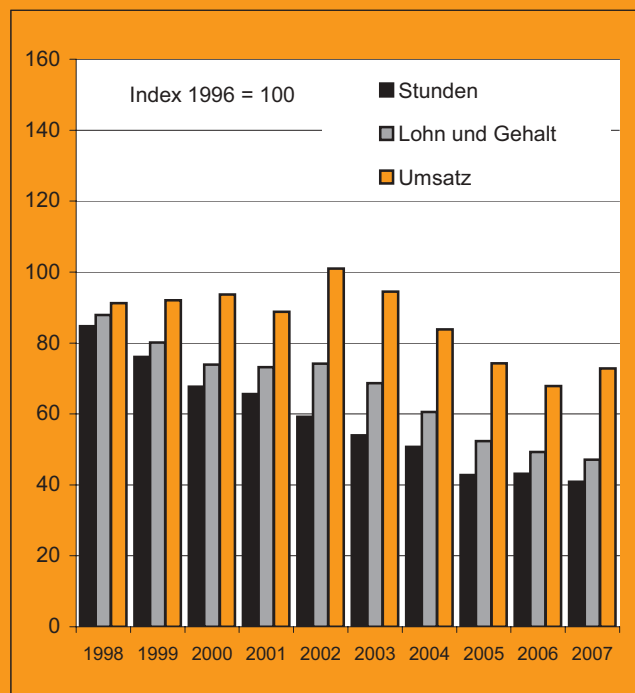
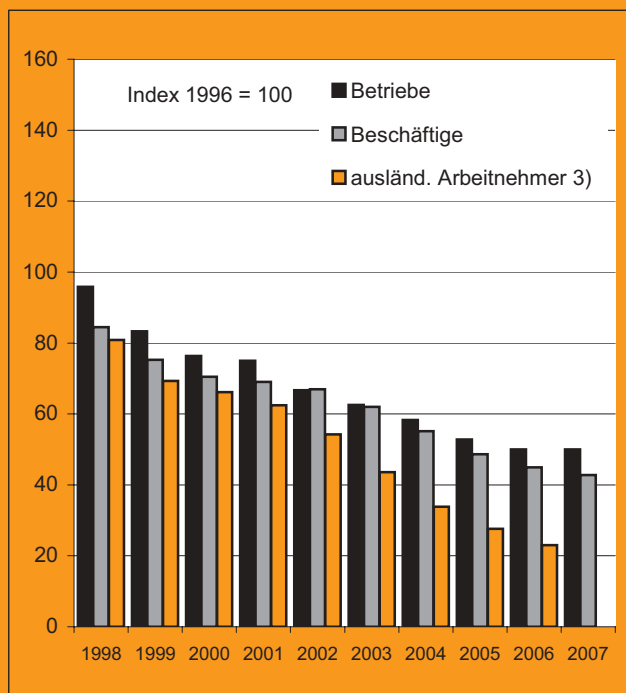
Umsatz: Als Gesamtumsatz gilt der Gesamtbetrag aller im Geschäftsjahr fakturierten steuerbaren Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer.



10.1.1 Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe ¹⁾

Jahr ²⁾	Beschäftigte			Arbeits- stunden je Beschäf- tigten	Lohn- u. Ge- haltssumme je Arbeits- stunde in EUR	Monats- lohn für Arbeiter in EUR ³⁾	Monats- gehalt für Angestell- te in EUR ³⁾	Umsatz je Beschäftig- ten in EUR
	je 1 000 Einwoh- ner	je Betrieb	Anteil der ausländ. Beschäft. in % ³⁾					
	1	2	3					
1980	22	82	14,4	1 332	12,40	1 317	1 734	44 475
1985	17	73	11,8	1 244	15,65	1 513	2 213	51 859
1990	17	77	12,2	1 249	19,05	1 869	2 590	70 081
1991	18	79	12,2	1 233	19,29	1 841	2 721	78 204
1992	18	86	12,2	1 261	20,39	1 981	2 996	86 823
1993	18	89	12,2	1 195	22,09	2 010	3 148	82 103
1994	17	85	12,6	1 199	22,75	2 081	3 188	84 367
1995	15	80	12,6	1 145	24,28	2 093	3 273	91 549
1996	10	71	12,0	1 160	25,37	2 197	3 377	94 968
1997	10	67	11,5	1 183	25,44	2 227	3 503	15 398
1998	9	62	11,5	1 163	26,32	2 250	3 564	102 578
1999	8	64	11,0	1 172	26,74	2 451	3 549	116 229
2000	7	65	11,3	1 113	27,70	2 288	3 468	126 124
2001	7	65	10,8	1 102	28,31	2 309	3 553	122 189
2002	7	71	9,7	1 025	31,82	2 320	3 567	143 259
2003	6	70	8,4	1 009	32,27	2 365	3 637	144 692
2004	6	67	7,4	1 066	30,31	2 376	3 520	144 361
2005	5	65	6,8	1 021	31,01	2 252	3 590	145 041
2006	5	64	6,1	1 113	28,95	2 369	3 529	143 317
2007	4	61	.	1 109	29,26	.	.	161 853

Schaubild: Entwicklung des Bauhauptgewerbes ¹⁾



Amt für Stadtforschung und Statistik

- 1) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschließlich Arbeitsgemeinschaften
- 2) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt
- 3) Zahlen werden vom Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung nicht mehr ausgewiesen



10 Baugewerbe

10.1.2 Das Bauhauptgewerbe ¹⁾

Jahr ³⁾	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾				Arbeitsstunden (in 1 000)			
		insgesamt	davon		ausländ. Arbeit- nehmer	insgesamt	darunter		
			Arbeiter	Angestellte			Wohnungs- bau	Gewerbl.u. Ind.Bau	Öffentl. u. Verk.bau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1980	129	10 594	9 091	1 504	1 523	14 113	2 957	4 013	7 140
1985	109	7 971	6 736	1 235	942	9 913	1 958	3 209	4 741
1990	110	8 520	7 188	1 332	1 039	10 638	1 702	4 185	4 726
1991	112	8 832	7 427	1 405	1 079	10 889	1 814	4 225	4 847
1992	105	8 993	7 560	1 433	1 099	11 343	1 788	4 193	5 361
1993	103	9 179	7 650	1 528	1 118	10 968	1 898	3 716	5 347
1994	101	8 552	7 063	1 490	1 074	10 257	1 987	3 252	5 009
1995	96	7 633	6 191	1 442	960	8 736	1 592	3 150	3 984
1996	72	5 102	4 000	1 102	612	5 916	1 001	2 400	2 515
1997	71	4 724	3 684	1 040	544	5 589	940	2 050	2 599
1998	69	4 310	3 327	983	495	5 013	651	1 825	2 537
1999	60	3 838	2 956	882	424	4 500	612	1 697	2 190
2000	55	3 597	2 740	857	405	4 003	497	1 523	1 981
2001	54	3 523	2 647	876	382	3 882	438	1 546	1 838
2002	48	3 416	2 506	910	332	3 500	379	1 493	1 626
2003	45	3 163	2 294	869	267	3 192	380	1 243	1 567
2004	42	2 813	2 031	782	207	3 000	408	956	1 636
2005	38	2 481	1 766	715	169	2 532	372	760	1 399
2006	36	2 293	1 666	627	141	2 553	411	857	1 284
2007	36	2 181	.	.	.	2 418	387	750	1 282

Jahr ³⁾	Bruttolohn- u. -gehaltssumme (in 1 000 EUR)			baugewerblicher Gesamtumsatz (o. MWSt) (in 1 000 EUR)				Auftrags- einträge insgesamt in 1 000 EUR	Auftrags- bestände am Jahres- ende in 1 000 EUR
	insgesamt	davon		insgesamt	darunter				
		Brutto- lohnsumme	Bruttoge- halts- summe		Wohnungsbau	Gewerbl. u. Ind.Bau	Öffentl. u. Verk.Bau		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
1980	174 949	143 656	31 293	471 169	79 068	144 434	247 276	399 086	180 364
1985	155 146	122 347	32 799	413 371	73 143	140 959	198 847	391 810	143 694
1990	202 581	161 188	41 393	597 090	75 566	254 975	265 335	526 523	246 048
1991	209 981	164 106	45 876	690 694	92 949	276 400	320 093	602 648	278 548
1992	231 281	179 760	51 521	780 801	103 042	287 838	389 920	675 544	333 352
1993	242 235	184 521	57 714	753 620	111 406	264 372	377 472	744 785	373 106
1994	233 393	176 382	57 011	721 507	129 610	259 840	331 514	714 158	376 175
1995	212 119	155 484	56 634	698 791	114 164	265 029	319 378	591 437	299 013
1996	150 089	105 427	44 661	484 528	86 566	204 894	193 068	368 842	161 719
1997	142 181	98 463	43 718	497 903	87 004	185 426	225 473	427 926	164 920
1998	131 923	89 832	42 091	442 115	68 601	159 825	213 689	387 463	219 688
1999	120 323	82 719	37 604	446 089	63 429	153 214	229 446	443 508	234 833
2000	110 877	75 214	35 664	453 669	53 901	216 833	182 935	367 975	186 894
2001	109 887	73 307	36 580	430 471	38 676	205 471	186 325	387 022	207 316
2002	111 382	71 495	39 887	489 374	48 500	230 737	210 137	445 292	178 722
2003	103 018	65 092	37 926	457 660	64 285	190 665	202 711	329 523	159 911
2004	90 936	57 908	33 028	406 088	53 562	142 886	209 551	290 867	141 602
2005	78 526	47 725	30 801	359 846	52 213	139 131	168 502	345 542	124 931
2006	73 919	47 369	26 550	328 626	51 296	122 523	154 808	312 215	160 893
2007	70 759	.	.	353 002	70 019	123 922	159 060	336 599	148 352

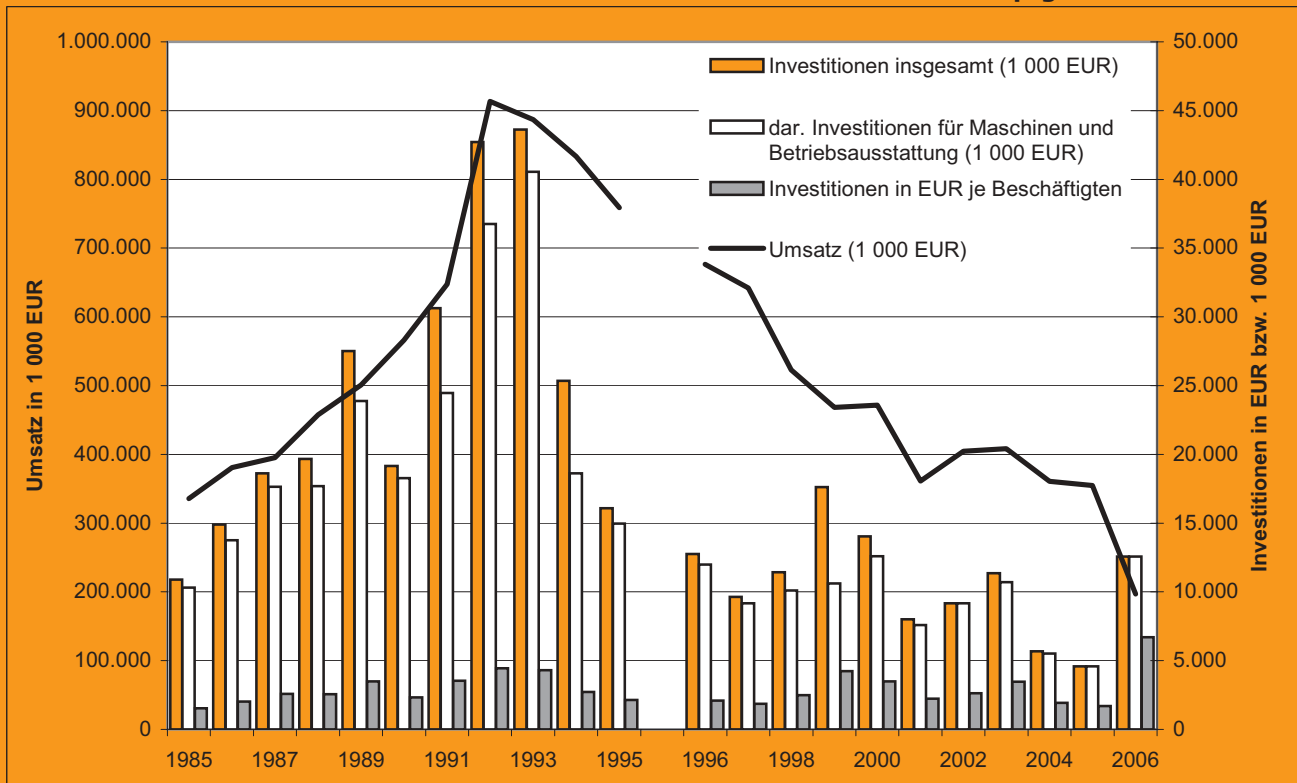
1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften.

2) im Jahresdurchschnitt.

3) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt.

Differenzen in den Summen durch Runden.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung,
Reihe E II 1/S1-j für Spalten 1 bis 17, Reihe E II 1-m für Spalte 18


Schaubild: Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes¹⁾


Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 3/ E III 3 - j

Amt für Stadtforschung und Statistik

10.1.3 Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen¹⁾

Jahr ²⁾	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Gesamt- umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investi- tionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	EUR je Beschäftigten	in % zum Gesamt- umsatz
Anzahl			1 000 EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	108	93	8 410	358 290	17 919	16 372	2 131	5,0
1985	88	72	7 090	335 707	10 891	10 302	1 536	3,2
1990	95	78	8 229	565 887	19 165	18 282	2 329	3,4
1991	92	77	8 686	647 583	30 641	24 470	3 527	4,7
1992	87	71	9 632	913 277	42 723	36 755	4 435	4,7
1993	88	72	10 146	886 707	43 624	40 549	4 299	4,9
1994	78	62	9 311	833 212	25 356	18 630	2 723	3,0
1995	64	52	7 518	758 641	16 093	14 965	2 141	2,1
1996	64	45	6 115	676 363	12 751	11 982	2 085	1,9
1997	57	43	5 146	642 077	9 626	9 169	1 871	1,5
1998	51	42	4 579	522 937	11 431	10 093	2 497	2,2
1999	48	42	4 150	468 134	17 616	10 613	4 245	3,8
2000	48	43	4 052	471 485	14 037	12 597	3 487	3,0
2001	41	37	3 569	361 399	8 001	7 595	2 242	2,2
2002	37	30	3 496	404 655	9 180	9 176	2 626	2,3
2003	36	29	3 274	408 503	11 364	10 717	3 471	2,8
2004	33	24	2 937	360 800	5 690	5 516	1 937	1,6
2005	30	25	2 694	354 860	4 597	4 597	1 706	1,3
2006	29	22	1 878	197 106	12 580	12 580	6 699	6,4

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 3/ E III 3 - j



10 Baugewerbe

10.2.1 Das Ausbaugewerbe¹⁾

Jahr ²⁾	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeitsstunden (in 1 000)	Bruttolohn- u. -gehaltssumme (in 1 000 EUR)			Gesamtumsatz (in 1000 EUR)	
				insgesamt	davon			
					Löhne	Gehälter		
	Ende Juni		im Juni					im Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	135	4 224	484	4 512	3 495	1 017	12 601	166 514
1985	133	4 556	465	5 949	4 140	1 809	17 261	229 737
1990	155	5 431	549	9 081	6 219	2 861	27 092	361 333
1991	152	5 662	602	10 102	6 798	3 304	31 137	417 548
1992	153	5 833	614	11 359	7 812	3 548	36 212	469 141
1993	148	5 853	621	11 844	7 952	3 892	32 574	417 870
1994	142	5 684	588	11 645	7 809	3 836	39 521	450 028
1995	149	5 548	537	11 725	7 792	3 933	35 652	.
1996	174	6 130	572	12 627	8 314	4 313	36 155	495 064
1997	183	5 839	.	.	.	.	.	474 700
	Ende Juni		April bis Juni					im Jahr
1998	171	5 452	1 559	34 581	23 097	11 484	92 626	362 982
1999	156	4 684	1 437	28 670	21 394	7 276	79 904	300 864
2000	142	4 124	1 251	25 165	18 555	6 610	69 832	325 056
2001	144	4 108	1 198	25 710	18 605	7 105	80 653	288 236
2002	133	3 487	1 054	21 883	15 853	6 030	59 656	254 823
2003	119	3 093	956	19 811	14 300	5 511	56 208	249 967
2004	119	3 017	909	19 038	13 760	5 278	54 671	229 566
2005	111	2 843	877	17 832	12 883	4 949	51 343	255 666
2006	110	2 790	821	17 930	13 089	4 841	54 476	266 224
2007	116	2 930	893	19 006	.	.	56 461	.

1) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. Die Zahlen beziehen sich auf die jeweils im Juni erfolgte Totalerhebung.

2) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt.

Differenzen in den Summen durch Runden.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E III 2 - j.

10.2.2 Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen¹⁾

Jahr ²⁾	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Umsatz insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	EUR je Beschäftigten	in % zum Umsatz insgesamt
Anzahl			1 000 EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	136	113	4 468	155 912	2 654	2 418	594	1,7
1985	132	103	4 652	223 273	3 416	3 258	734	1,5
1990	149	119	5 455	339 582	8 783	6 001	1 610	2,6
1991	152	123	5 881	405 176	10 224	7 621	1 738	2,5
1992	146	116	5 954	448 752	7 640	6 763	1 283	1,7
1993	144	115	5 898	421 755	6 666	5 737	1 130	1,6
1994	139	115	5 665	440 315	8 022	5 495	1 416	1,8
1995	167	129	6 158	526 037	8 170	6 536	1 327	1,6
1996	154	115	5 453	399 869	5 386	5 284	986	1,3
1997	66	55	3 983	351 140	3 805	3 773	955	1,1
1998	68	55	3 124	224 177	3 585	2 200	1 148	1,6
1999	68	54	3 152	216 723	2 606	2 026	827	1,2
2000	62	51	3 129	226 333	2 072	2 015	662	0,9
2001	57	49	2 596	189 083	4 724	1 846	1 820	2,5
2002	53	43	2 253	152 064	2 192	1 584	973	1,4
2003	53	43	2 348	169 107	1 426	1 425	607	0,8
2004	48	42	2 158	156 039	1 185	1 180	549	0,8
2005	45	37	2 095	168 623	1 743	1 534	832	1,0
2006	45	38	2 135	171 905	1 422	1 422	666	0,8

1) bis 1996 Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten, ab 1997 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

2) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 3/ E III 3 - j.



Bauen und Wohnen 11

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	156
Tabelle 11.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	157
Tabelle 11.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	158
Schaubild	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner	158
Tabelle 11.3	Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	159
Tabelle 11.4	Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	159
Tabelle 11.5	Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	159
Tabelle 11.6	Der Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	160
Tabelle 11.7	Der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	160
Tabelle 11.8	Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	161 - 162
Tabelle 11.9	Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren	163
Tabelle 11.10	Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen und Wohnungsgröße	164
Schaubild	Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen	164
Tabelle 11.11	Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (in 1 000 EUR)	165
Tabelle 11.12	Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen	165
Tabelle 11.13	Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	166
Tabelle 11.14	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität	166
Tabelle 11.15	Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	167
Tabelle 11.16	Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%)	167
Schaubild	Die Entwicklung der Nettokaltmieten 1991/92 bis 2007/08 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m ²	168
Tabelle 11.17	Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen	168
Tabelle 11.18	Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte	169



Erläuterungen

Bautätigkeitsstatistik:

Die Bautätigkeitsstatistik erfasst alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Nichtwohnbauten werden nur erfasst, wenn durch sie Wohnraum zu- oder abgeht oder wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raum aufweisen bzw. wenn dieser nicht anzugeben ist, mehr als 18 000 EUR reine Baukosten verursachen.

Die Baumaßnahmen werden dabei nach den Feststellungen der Bauordnungsbehörde in verschiedenen Stadien erfasst:

- als Baugenehmigungen aufgrund der Bauanträge;
- als Baufertigstellungen bzw. als Abgänge (durch Brand, Abbruch oder Umbau);
- als Bauüberhang am Jahresende, wenn ein Bauvorhaben begonnen, aber noch nicht fertiggestellt oder wenn es genehmigt, aber noch nicht begonnen ist.

Die in den Tabellen verwendeten **Begriffe** haben folgenden Inhalt:

Gebäude ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk, bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern jeder Teil, der von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennwand geschieden ist.

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Gesamtnutzfläche Wohnzwecken dient.

Als **ganze** Gebäude werden Neu- und Wiederaufbau sowie der Umbau ganzer Gebäude ausgewiesen.

Sonstige Baumaßnahmen sind die Wiederherstellung eines beschädigten Gebäudes, der Umbau bzw. Anbau eines Gebäudeteiles sowie der Ausbau, die Erweiterung und Aufstockung eines bereits bestehenden Gebäudes.

Als **Fertigstellungen** werden sowohl bei ganzen Gebäuden als auch bei sonstigen Baumaßnahmen die Rohzugänge ohne Abzug des Abganges ausgewiesen.

Wohneinheiten sind als nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte und in der Regel zusammenhängende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. **Wohnungen** sind Wohneinheiten, die mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind

Als **Wohnräume** werden alle zum Wohnen bestimmten und geeigneten Räume (ohne Nebenräume wie Abort, Speisekammer usw.) mit 6 und mehr qm Wohnfläche und die Küchen innerhalb von Wohnungsabschlüssen ausgewiesen. Kellerwohnungen und deren Räume gelten nicht als Wohnungen bzw. Wohnräume. Als **Zimmer** einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume und gewerblich genutzte oder zweckentfremdete Wohnräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche. Nebenräume wie Bad, WC, Flur und Küche gelten nicht als Zimmer.

Umbauter Raum - nach DIN 277 - wird nur für ganze Gebäude angegeben.

Bruttowohnfläche - nach DIN 283 - ist die gesamte Fläche der Wohnungen und der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen, ohne die Flächen von Keller und Dachboden sowie die Grundflächen von Treppen innerhalb von Wohnungen.

Nutzfläche - nach DIN 283 - ist die für andere als Wohnzwecke, d. h. für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke nutzbare Fläche eines Gebäudes ohne Keller- und Dachbodenflächen. Bei Wohngebäuden gilt nur die für Nichtwohnzwecke bestimmte Fläche außerhalb von Wohnungen als Nutzfläche.

Veranschlagte reine Baukosten - nach DIN 276 - sind sämtliche bei der Baugenehmigung festgestellten Kosten für Bauleistungen einschließlich der Lieferung von Baustoffen. Für Eigenleistungen werden dabei die ersparten Sach- und Arbeitskosten eingesetzt.

Öffentlich gefördert ist eine Wohnung, wenn zu ihrer Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind.

Wohnungsstruktur und -versorgung:

Detaillierte und verlässliche Daten zur Wohnungsstruktur und -versorgung sind zuletzt in der **Gebäude- und Wohnungszählung 1987** erhoben worden. Die Ergebnisse der im Jahr 1993 in den alten Bundesländern durchgeführten 1%-Wohnungsstichprobe wurden in Bayern nicht auf die Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise regionalisiert. Um diese Lücke zu schließen, führt das Amt für Stadtforschung und Statistik regelmäßige **Wohnungs- und Haushaltserhebungen** durch und bereitet die Ergebnisse so auf, dass sie mit den Daten der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 vergleichbar sind. Auf diese Weise stehen nicht nur aktuelle Strukturdaten zur Wohnraumversorgung und zur Wohnungsausstattung, sondern auch Vergleichsdaten mit 1987 zur Verfügung.

Die Wohnungs- und Haushaltserhebungen sind so angelegt, dass sie repräsentative Ergebnisse für die nach Gebäudeart, Baujahr und Stadtteilen geschichtete Grundgesamtheit aller Nürnberger Wohnungen liefert. Basis ist die mit Hilfe der Baustatistik fortgeschriebene Statistische Gebäudedatei (vgl. dazu die methodischen Erläuterungen zu den Daten der Sozialstruktur im Kapitel Bevölkerung). In die Auswertungen wurden nur die **bewohnten Wohnungen** mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen einbezogen. Die Daten für 1987 wurden aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 gewonnen. Bei dieser Gesamterhebung wurden alle Gebäude und Wohnungen in Nürnberg einzeln erfasst.

Die Angaben zur Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahren, Wohnflächengrößen und Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte beruhen ebenfalls auf den Wohnungs- und Haushaltserhebungen. Im Unterschied zum Mietenspiegel, der nur Aussagen für freifinanzierte Wohnungen mit neu vereinbarten Mieten der letzten vier Jahre macht, werden hier **alle vermieteten Wohnungen**, einschließlich der Sozialwohnungen und der vermieteten Ein- oder Zweifamilienhäuser sowie der Bestandsmieten dargestellt.



11.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen

Stadt	Jahr	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen		Bestand	
		neue Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾	neue Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾	Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2005	474	1 218	381	1 091	67 105	260 428
	2006	791	2 716	721	1 866	67 744	261 963
	2007	472	1 799	456	1 394	68 132	262 778
München	2005	1 567	8 574	1 117	4 952	129 368	719 628
	2006	1 567	7 188	3 360	15 908	132 088	734 397
	2007	1 148	5 278	945	4 448	132 854	738 393
Augsburg	2005	198	627	379	1 081	35 686	139 619
	2006	268	822	256	889	35 934	140 459
	2007	332	825	205	631	36 106	140 937
Würzburg	2005	98	164	88	163	18 776	69 263
	2006	128	360	103	187	18 968	69 407
	2007	59	245	84	365	18 943	69 760
Regensburg	2005	358	1 249	228	744	19 629	77 344
	2006	292	1 232	245	906	19 853	78 207
	2007	271	1 006	302	1 215	20 145	79 404
Ingolstadt	2005	355	913	387	1 112	24 024	56 693
	2006	365	802	277	508	24 377	56 878
	2007	302	643	307	661	24 671	57 453
Fürth	2005	93	342	102	280	17 177	57 624
	2006	154	543	100	445	17 310	58 068
	2007	81	174	89	310	17 404	58 373
Erlangen	2005	213	500	141	338	17 027	53 239
	2006	160	552	173	490	17 199	53 801
	2007	114	312	162	268	17 353	53 191
Berlin	2005	2 320	2 721	2 151	3 249	307 377	1 881 837
	2006	2 824	4 657	2 303	2 850	309 630	1 884 276
	2007	2 119	3 811	2 271	3 380	311 896	1 887 516
Hamburg	2005	1 508	3 596	1 442	3 251	232 581	876 366
	2006	1 690	3 832	1 882	4 278	234 329	880 019
	2007	1 706	4 575	1 318	3 173	235 623	883 045
Köln	2005	982	3 184	788	2 306	128 784	528 693
	2006	997	3 072	823	2 881	129 491	530 961
	2007	1 150	4 146	779	2 583	130 176	532 897
Frankfurt a. M.	2005	506	2 498	479	2 456	70 728	351 024
	2006	838	2 246	622	2 647	71 295	353 464
	2007	617	3 192	629	2 248	71 896	355 638
Essen	2005	409	763	463	869	85 618	319 797
	2006	455	641	401	807	85 955	320 357
	2007	425	782	394	588	86 316	320 795
Dortmund	2005	493	802	602	834	89 570	310 570
	2006	904	1 359	787	1 275	90 312	311 967
	2007	515	897	573	891	90 790	312 686
Düsseldorf	2005	337	1 167	196	795	67 314	327 833
	2006	278	1 094	318	1 037	67 623	328 829
	2007	233	1 060	251	1 239	67 860	330 010
Stuttgart	2005	256	889	302	1 122	71 771	293 068
	2006	400	1 445	355	1 494	72 040	294 288
	2007	271	1 280	485	1 260	72 431	295 004
Bremen	2005	457	1 124	654	1 131	111 330	282 957
	2006	421	774	517	1 246	111 827	283 655
	2007	460	817	512	876	112 329	284 502
Duisburg	2005	447	760	415	773	78 435	261 165
	2006	364	868	404	674	78 775	261 465
	2007	293	705	452	971	79 197	262 198
Hannover	2005	406	625	331	661	64 116	287 471
	2006	429	878	393	678	64 519	288 154
	2007	207	386	440	767	64 970	288 930
Dresden	2005	525	3 333	488	3 718	54 780	293 619
	2006	623	4 787	508	3 479	55 218	293 330
	2007	401	5 194	351	4 788	55 431	292 937
Leipzig	2005	489	749	455	881	54 350	316 027
	2006	500	1 288	531	1 016	54 682	314 973
	2007	321	765	400	782	54 980	314 223

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Quelle: Angaben der stadttestatistischen Ämter



11.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt

Jahr	fertiggestellte Wohnungen insgesamt ¹⁾	fertiggestellte Wohnungen auf 10.000 Einwohner ²⁾			genehmigte Wohnungen insgesamt ¹⁾	Bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen ³⁾			
		Nürnberg	Bayern			Anzahl	Anzahl der öffentl. geförderten Wohnungen je 100 genehmigte Wohnungen		
			Kreisfreie Städte	Kreisfreie Städte und Landkreise			Nürnberg	Bayern	
								darunter Mittelfranken ⁴⁾	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	1 272	26	47	54	2 310	623	27	17	14
1995	3 812	77	68	90	2 242	508	23	16	13
1996	2 104	43	52	73	1 732	644	37	20	13
1997	1 962	40	46	64	1 043	289	28	25	16
1998	1 552	32	47	64	1 042	421	40	26	18
1999	1 650	34	48	62	788	301	38	27	11
2000	944	19	45	55	1 249	385	31	25	13
2001	1 014	21	31	48	1 303	494	38	.	.
2002	1 316	27	30	46	1 231	324	26	.	.
2003	1 082	22	27	42	1 404	314	22	28	7
2004	1 636	33	43	47	1 675	220	13	14	6
2005	1 091	22	33	39	1 218	277	23	7	6
2006	1 866	37	66	46	2 716	325	12	4	5
2007	1 394	28	32	35	1 799	245	14	4	7

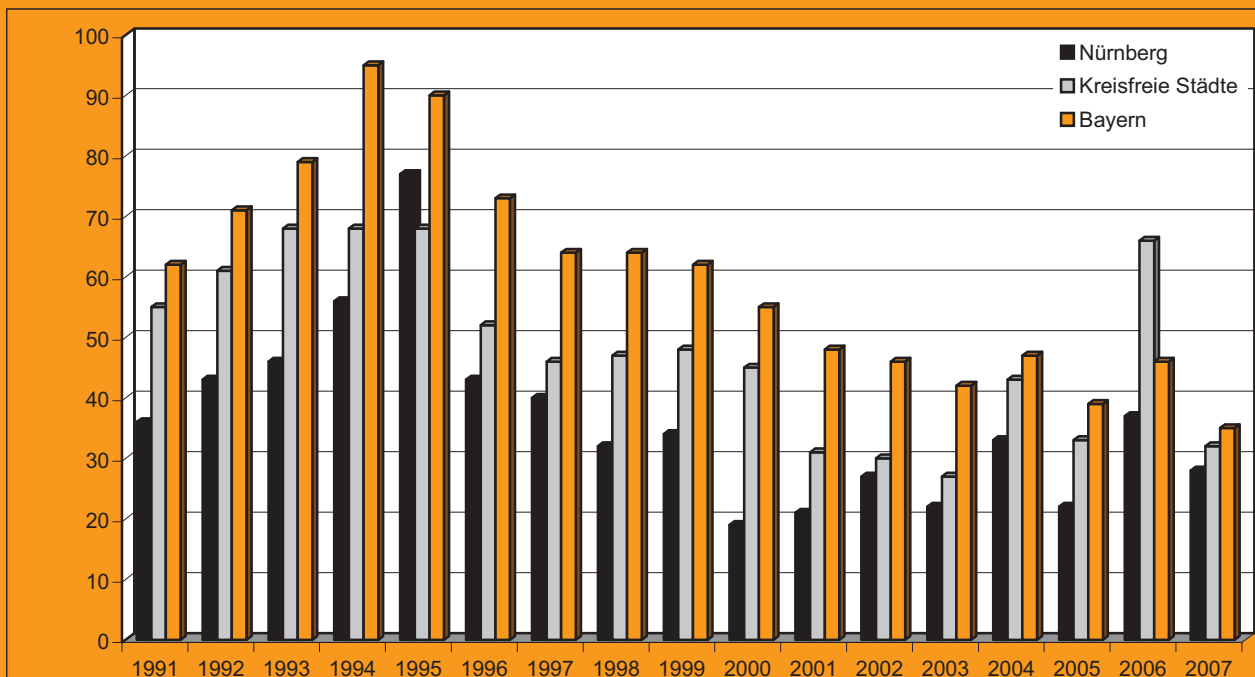
1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden

2) Bevölkerung am Jahresende

3) in voll- und teilgeförderten Baumaßnahmen

4) bis 2004 nur Kreisfreie Städte

Schaubild: Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner





11.3 Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau ¹⁾

Jahr	Wohnbau				Nichtwohnbau				Wohnungen insgesamt
	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	veranschlagte Baukosten 1 000 EUR	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	veranschlagte Baukosten 1 000 EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1985	420	695	1 477	125 704	228	1 643	45	309 793	1 564
1990	435	898	2 052	171 732	132	1 640	86	227 913	2 310
1995	336	764	2 028	193 075	81	1 006	7	176 095	2 242
2000	515	630	1 167	133 364	74	685	25	100 930	1 249
2001	354	572	1 226	127 718	88	1 768	12	244 046	1 303
2002	358	651	1 205	152 722	56	1 130	8	118 201	1 231
2003	644	760	1 264	161 509	70	1 011	10	139 089	1 404
2004	667	900	1 659	187 252	88	1 001	34	145 110	1 675
2005	474	602	1 043	130 584	67	694	2	89 231	1 218
2006	791	1 180	2 265	256 276	184	2 779	92	379 899	2 716
2007	472	763	1 728	161 435	117	1 117	3	186 812	1 799

1) Die Angaben in den Spalten 1 bis 8 beziehen sich nur auf Neubauten ganzer Gebäude, in Spalte 9 sind dagegen alle übrigen Baumaßnahmen (Gebäudeteile) enthalten.

11.4 Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6
1985	363	1 393	167	706	238	847
1990	313	1 390	190	1 240	139	603
1995	414	2 845	137	920	292	1 912
2000	182	648	40	172	490	1 805
2001	202	970	182	458	278	1 330
2002	250	985	152	312	255	1 000
2003	228	701	197	354	468	1 388
2004	283	684	260	489	418	1 220
2005	346	643	316	635	326	940
2006	409	1 023	189	501	373	918
2007	411	967	219	765	269	937

11.5 Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende ¹⁾

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)			noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen		
	Gebäude	umbauter Raum	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1985	106	844	46	48	565	11	114	982	16
1990	111	1 967	93	53	937	18	86	517	55
1995	88	1 398	160	33	467	6	98	1 111	11
2000	38	1 193	7	7	119	-	65	809	18
2001	35	870	9	22	505	1	62	1 124	3
2002	40	1 332	6	10	130	-	55	1 343	8
2003	35	857	4	15	193	2	64	1 556	10
2004	47	1 024	26	15	221	16	56	858	4
2005	35	742	3	24	288	1	47	374	4
2006	54	939	6	27	488	1	69	877	26
2007	56	611	5	42	667	23	65	621	2

1) nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 cbm umbauten Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EURO veranschlagte reine Baukosten aufwiesen



11.6 Der Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Wohn- räume insgesamt 1)
		insgesamt	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen					
			1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Zugang (Baufertigstellungen durch Neu- und Umbau)							
2001	379	1 750	207	405	511	536	91	7 271
dar. Neubau	376	1 045	115	236	258	387	49	4 450
2002	331	1 586	218	357	468	475	68	6 272
dar. Neubau	329	1 274	144	274	410	399	47	5 081
2003	388	1 779	53	367	616	627	116	7 845
dar. Neubau	381	1 008	24	220	236	438	90	4 661
2004	551	2 038	184	434	508	682	230	9 082
dar. Neubau	543	1 327	131	210	298	514	174	6 131
2005	388	1 753	161	457	473	486	176	7 545
dar. Neubau	381	957	65	174	280	325	113	4 395
2006	751	4 255	378	970	1 408	1 197	302	18 019
dar. Neubau	719	1 562	55	228	430	697	152	7 463
2007	463	2 387	230	528	700	679	250	10 362
dar. Neubau	451	1 057	48	149	322	393	145	4 401
	Abgang (durch Abbruch, Umbau und Nutzungsänderung)							
2001	5	738	186	210	185	135	22	2 574
2002	2	272	64	66	51	77	14	1 051
2003	32	788	89	191	339	149	20	3 027
2004	53	866	167	280	228	157	34	3 137
2005	26	719	88	233	203	148	47	2 824
2006	112	2 720	398	851	957	425	89	9 933
2007	75	1 572	442	466	379	231	54	5 246
	Reinzugang							
2001	374	1 012	21	195	326	401	69	4 697
2002	329	1 314	154	291	417	398	54	5 221
2003	356	991	-36	176	277	478	96	4 818
2004	498	1 172	17	154	280	525	196	5 945
2005	362	1 034	73	224	270	338	129	4 721
2006	639	1 535	-20	119	451	772	213	8 086
2007	388	815	-212	62	321	448	196	5 116

1) Mit 6 und mehr qm, ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.

11.7 Der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude ¹⁾		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾							Wohn- räume insgesamt ²⁾
	mit	ohne	mit	ohne	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen					
	Wohnheime		Wohnheime		1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Bestand am Jahresende									
2001	65 805	65 560	259 882	255 917	27 548	72 839	91 923	52 328	11 279	994 967
2002	66 134	65 889	261 196	257 231	27 702	73 130	92 340	52 726	11 333	1000 188
2003	66 491	66 245	262 187	258 222	27 666	73 306	92 617	53 204	11 429	1005 006
2004	66 994	66 743	263 669	259 394	27 683	73 460	92 897	53 729	11 625	1010 951
2005	67 356	67 105	264 739	260 428	27 756	73 684	93 167	54 067	11 754	1015 672
2006	67 993	67 744	266 366	261 963	27 736	73 803	93 618	54 839	11 967	1023 758
2007	68 390	68 132	267 342	262 778	27 524	73 865	93 939	55 287	12 163	1028 874

1) Die amtliche Fortschreibung des Bestands an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen auf der Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 enthält nicht mehr die Wohnheime und die darin befindlichen Wohnungen. Aus Vergleichsgründen werden ab 1987 die Bestandszahlen ohne bzw. mit Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger bzw. teilweiser Wohnheimnutzung aufgeführt. In der Aufgliederung nach Anzahl der Wohnräume sowie der Wohnräume insgesamt werden die Wohnungen in Wohnheimen ab 1987 nicht mehr berücksichtigt.

2) Mit 6 und mehr qm, ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.



11.8 Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Jahr	insgesamt		W o h n b a u					
	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾	sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾				sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	
			zusammen	Mehrfamilienhäuser		Ein- u. Zweifamilienhäuser		
				Zahl	%	Zahl		%
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Gebäude							
2000	442	224	353	49	14	304	86	178
2001	451	188	378	58	15	320	85	156
2002	394	87	329	70	21	259	79	62
2003	436	165	382	55	14	327	86	136
2004	625	197	548	64	11	484	88	164
2005	456	209	381	50	13	331	87	175
2006	846	604	721	80	11	639	89	496
2007	548	366	456	69	15	387	85	259
	Wohnungen							
2000	887	57	840	513	61	327	39	50
2001	1 045	-31	1 023	680	66	343	34	-35
2002	1 274	42	1 267	996	79	271	21	33
2003	1 008	74	1 002	665	66	337	34	50
2004	1 637	-1	1 633	1 134	69	499	31	48
2005	997	94	957	612	64	345	36	91
2006	1 627	239	1 562	903	58	659	42	252
2007	1 224	170	1 218	810	66	408	34	164
	Bruttowohnfläche (100 m²)							
2000	891	99	785	387	49	398	51	93
2001	966	84	946	529	56	417	44	80
2002	1 068	38	1 062	732	69	330	31	34
2003	952	152	947	532	56	415	44	110
2004	1 515	105	1 509	898	60	612	41	117
2005	977	129	950	494	52	456	48	122
2006	1 636	477	1 590	754	47	836	53	493
2007	1 148	275	1 141	600	53	541	47	265
	Nutzfläche (100 m²)							
2000	1 903	64	186	38	20	148	80	-7
2001	2 508	162	220	70	32	149	68	2
2002	1 625	116	153	42	27	111	73	-1
2003	2 051	-7	234	100	43	134	57	-11
2004	2 525	111	352	130	37	223	63	-24
2005	1 859	6	238	77	32	160	67	-25
2006	3 260	211	349	108	31	233	67	-78
2007	2 335	120	285	102	36	183	64	-71
	umbauter Raum (1 000 m³)							
2000	1 486	-	455	220	48	235	52	-
2001	1 868	-	553	288	52	254	46	-
2002	1 328	-	534	338	63	196	37	-
2003	1 679	-	535	298	56	237	44	-
2004	2 039	-	848	487	57	361	43	-
2005	1 424	-	510	249	49	261	51	-
2006	2 558	-	873	391	45	475	54	-
2007	1 990	-	632	323	51	309	49	-
	veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)							
2000	311 270	33 290	103 418	52 004	51	51 414	49	14 154
2001	369 376	35 509	118 659	61 657	52	54 114	46	18 118
2002	243 340	18 399	116 380	74 966	64	41 414	36	4 901
2003	352 857	31 844	114 828	63 790	56	51 038	44	18 783
2004	334 358	80 692	181 789	100 936	56	77 593	43	13 253
2005	257 328	23 799	109 723	53 921	49	55 802	51	14 074
2006	451 074	120 752	186 306	83 281	45	97 536	52	60 286
2007	322 888	79 049	133 954	68 192	51	65 762	49	35 284

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen; 2) Nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 cbm umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen; 3) einschließlich Schulen.



11 Bauen und Wohnen

noch: 11.8 Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Nichtwohnbau ²⁾							Jahr
Neu- und Wiederaufbau ¹⁾						sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	
zusammen	Anstalts- gebäude	Büro- gebäude	gewerbliche Betriebsgebäude	sonst. Nicht- wohngebäude ³⁾	landwirtschaftl. Betriebsgeb.		
9	10	11	12	13	14	15	
Gebäude							
89	-	18	65	4	2	46	2000
73	1	17	41	10	4	33	2001
65	1	21	39	3	1	25	2002
54	2	14	28	8	2	29	2003
77	-	12	50	10	5	33	2004
75	3	7	46	13	6	34	2005
125	4	15	79	15	12	108	2006
92	-	14	59	12	7	107	2007
Wohnungen							
47	-	44	3	-	-	7	2000
22	-	4	16	2	-	4	2001
7	-	2	5	-	-	9	2002
6	-	1	-	5	-	24	2003
4	-	-	3	1	-	-49	2004
40	15	-	15	10	-	3	2005
65	58	5	-	1	1	-13	2006
6	-	2	2	1	1	6	2007
Bruttowohnfläche (100 m²)							
46	-	42	4	-	-	6	2000
21	-	4	14	2	-	3	2001
6	-	2	4	-	-	4	2002
6	-	1	-	5	-	42	2003
5	-	-	4	1	-	-12	2004
26	9	-	14	3	-	7	2005
46	38	6	-	1	1	-15	2006
7	-	2	2	1	2	10	2007
Nutzfläche (100 m²)							
1 717	-	720	930	12	55	71	2000
2 289	2	1 419	757	91	20	160	2001
1 472	17	489	922	40	4	118	2002
1 817	194	478	872	139	135	4	2003
2 173	-	329	1 699	93	53	135	2004
1 622	77	299	853	147	246	30	2005
2 912	130	345	2 018	144	276	288	2006
2 050	-	250	1 527	142	131	191	2007
umbauter Raum (1 000 m³)							
1 031	-	424	577	5	25	-	2000
1 315	1	691	567	43	13	-	2001
794	20	290	463	17	4	-	2002
1 145	164	272	551	86	72	-	2003
1 191	-	186	903	66	36	-	2004
914	60	143	515	66	129	-	2005
1 686	84	220	1 155	86	141	-	2006
1 358	-	154	1 027	115	62	-	2007
veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)							
207 852	-	101 196	105 337	1 045	274	19 136	2000
250 716	357	175 923	60 064	13 664	707	17 391	2001
126 960	8 692	54 574	59 208	4 346	140	13 498	2002
238 029	83 852	51 975	78 809	22 735	658	13 061	2003
152 569	-	46 265	74 939	29 963	1 402	67 439	2004
147 605	20 047	22 450	65 735	37 069	2 304	9 725	2005
264 768	21 640	41 458	181 042	18 369	2 259	60 466	2006
188 934	-	29 849	89 579	67 579	1 927	43 765	2007



11.9 Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren ¹⁾

Jahr	insge- gesamt	Gebietskörperschaften ²⁾ und Organisationen ohne Erwerbscharakter		Wohnungs- unternehmen ³⁾		Erwerbs- und Wirt- schaftsunternehmen		Private Haushalte		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Wohngebäude	1995	344	4	1,2	162	47,1	11	3,2	167	48,5
	2000	353	2	0,6	183	51,8	8	2,3	160	45,3
	2001	378	1	0,3	214	56,6	2	0,5	161	42,6
	2002	329	1	0,3	200	60,8	4	1,2	124	37,7
	2003	382	3	0,8	237	62,0	5	1,3	137	35,9
	2004	548	4	0,7	336	61,3	14	2,6	194	35,4
	2005	381	4	1,0	198	52,0	6	1,6	173	45,4
	2006	721	6	0,8	472	65,5	8	1,1	235	32,6
	2007	456	7	1,5	239	52,4	13	2,9	197	43,2
	Wohnungen	1995	3 451	37	1,1	2 938	85,1	38	1,1	438
2000		840	1	0,1	588	70,0	14	1,7	237	28,2
2001		1 023	2	0,2	767	75,0	2	0,2	252	24,6
2002		1 267	120	9,5	867	68,4	7	0,6	273	21,5
2003		1 002	15	1,5	765	76,3	10	1,0	212	21,2
2004		1 633	7	0,4	1 200	73,5	71	4,3	355	21,7
2005		957	6	0,6	676	70,6	8	0,8	267	27,9
2006		1 562	4	0,3	1 241	79,4	12	0,8	305	19,5
2007		1 218	45	3,7	804	66,0	42	3,5	327	26,8
Bruttowohnfläche (100 qm)		1995	2 071	23	1,1	1 629	78,7	34	1,6	384
	2000	785	1	0,1	503	64,1	14	1,8	267	34,0
	2001	946	2	0,2	669	70,7	1	0,1	274	29,0
	2002	1 062	23	2,1	756	71,2	7	0,7	276	26,0
	2003	947	12	1,2	677	71,5	13	1,4	245	25,8
	2004	1 509	11	0,7	982	65,1	114	7,6	403	26,7
	2005	950	11	1,2	613	64,5	8	0,8	318	33,5
	2006	1 590	5	0,3	1 188	74,7	12	0,8	384	24,2
	2007	1 141	26	2,3	679	59,4	47	4,2	389	34,1
	Umbauter Raum (1.000 cbm)	1995	1 169	14	1,2	863	73,8	62	5,3	229
2000		455	1	0,2	278	61,1	13	2,9	163	35,8
2001		553	1	0,2	373	67,4	11	2,0	168	30,4
2002		534	16	3,0	368	68,9	4	0,8	146	27,3
2003		535	10	1,9	368	68,7	8	1,5	150	28,0
2004		848	7	0,8	552	65,1	63	7,4	226	26,7
2005		510	7	1,4	323	63,3	5	1,0	175	34,3
2006		873	10	1,2	634	72,6	7	0,8	222	25,4
2007		632	44	6,9	342	54,2	19	3,0	227	35,9
Veranschlagte reine Baukosten (1.000 EUR)		1995	271 901	4 555	1,7	194 692	71,6	15 929	5,9	56 725
	2000	103 418	409	0,4	61 540	59,5	2 324	2,2	39 145	37,9
	2001	118 659	279	0,2	78 044	65,8	2 888	2,4	37 448	31,6
	2002	116 380	4 141	3,6	77 397	66,5	1 031	0,9	33 811	29,1
	2003	114 828	4 926	4,3	75 582	65,8	2 075	1,8	32 245	28,1
	2004	181 789	1 516	0,8	113 042	62,2	14 016	7,7	53 215	29,3
	2005	109 723	1 935	1,8	65 369	59,6	1 112	1,0	41 307	37,6
	2006	186 306	6 088	3,3	127 235	68,3	1 477	0,8	51 506	27,6
	2007	133 954	12 011	9,0	70 550	52,7	4 173	3,1	47 220	35,2

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen.

2) Nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 cbm umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen.

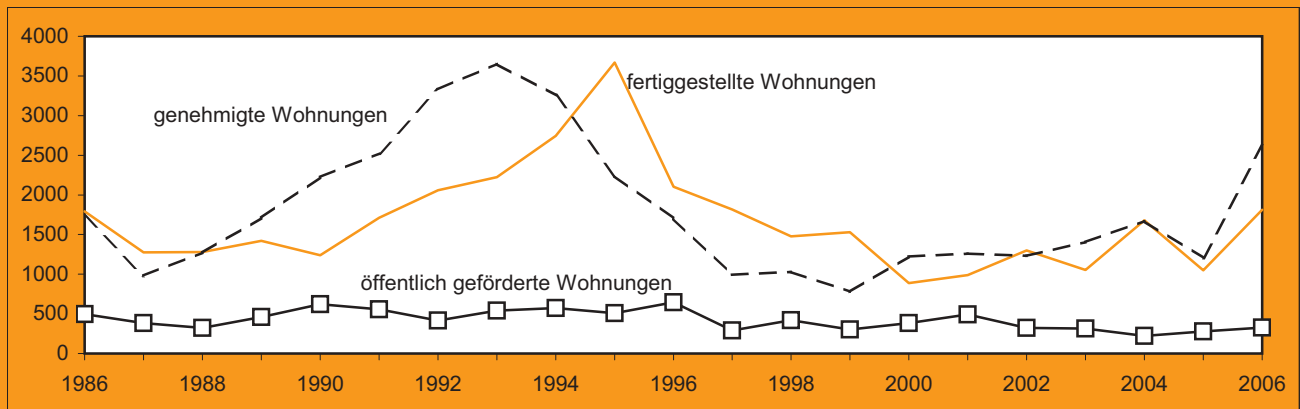
3) einschließlich Schulen.

**11.10 Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen und Wohnungsgröße ¹⁾**

Jahr	Zum Vergleich: fertiggestellte Wohnungen (in Wohngebäuden einschl. Umbau) ²⁾	Wohnbau – Neubauten						Wohnbau Neu- und Umbau			
		insgesamt	darunter erbaut durch		davon in		darunter in Gebäuden mit Eigentumswohnungen	insgesamt	dav. Wohnungen mit ... Räumen		
			Wohnungsunternehmen	Private Haushalte	Ein- und Zweifamilienhäusern	Mehrfamilienhäusern			1 - 3	4	5 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
genehmigte Wohnungen insgesamt											
1993	2.224	3.499	2.696	672	271	3.228	2.713	3.651	2.347	841	463
1994	2.745	3.014	2.130	773	362	2.652	2.055	3.257	1.881	925	451
1995	3.671	2.028	1.688	307	263	1.765	1.398	2.239	1.373	567	299
1996	2.101	1.648	1.303	291	296	1.352	845	1.702	749	543	410
1997	1.817	948	703	185	224	724	495	994	385	274	335
1998	1.477	961	604	237	274	687	550	1.031	325	289	417
1999	1.530	758	572	169	266	492	334	781	276	133	372
2000	887	1.167	861	293	473	694	375	1.222	315	362	545
2001	988	1.226	845	250	297	929	350	1.261	352	359	550
2002	1.300	1.205	866	311	317	888	422	1.231	116	474	641
2003	1.052	1.264	884	362	618	646	396	1.404	308	278	818
2004	1.681	1.659	1.288	339	611	1.048	697	1.672	310	496	866
2005	1.048	1.043	598	332	432	611	462	1.208	263	284	661
2006	1.814	2.265	1.757	462	675	1.590	1.519	2.618	598	725	1.295
darunter bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen											
1993	643	397	131	266	33	345	19	540	278	194	68
1994	390	436	168	164	34	391	11	574	306	213	55
1995	446	499	247	61	30	451	18	508	323	130	55
1996	609	450	104	40	104	330	16	644	214	208	222
1997	360	202	66	-	72	99	31	289	90	63	136
1998	412	347	75	66	70	254	23	421	143	110	168
1999	304	296	72	99	81	202	13	301	.	.	.
2000	159	384	95	109	67	293	24	385	85	128	172
2001	413	352	125	213	132	207	13	494	65	160	269
2002	274	293	10	259	151	115	27	324	12	65	247
2003	651	314	147	151	115	183	16	.	.	.	.
2004	231	220	147	49	49	167	4	.	.	.	.
2005	345	277	138	133	33	238	6	.	.	.	.
2006	150	325	265	56	24	297	4	.	.	.	.

1) Diese Statistik wird ab 2007 eingestellt. Grundlage für den Wegfall ist das Föderalismusreform-Begleitgesetz vom 5.9.2006.

2) Bezogen auf die Wohnungen insgesamt: Amtliche Bautätigkeitsstatistik. Bezogen auf öffentlich geförderte Wohnungen: nach Angaben des Amts für Wohnen und Stadterneuerung.

Schaubild: Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen



11.11 Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (in 1 000 EUR) ¹⁾

Jahr	Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen											
	mit 1 Wohnung				mit 2 Wohnungen				mit 3 und mehr Wohnungen			
	1., 2. und 3. Förderungsweg	objekt-bezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungsweg	objekt-bezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungsweg	objekt-bezogene Beihilfen insges.	d a v o n	
			Aufwendungs-darlehen	Aufwendungs-zuschüsse			Aufwendungs-darlehen	Aufwendungs-zuschüsse			Aufwendungs-darlehen	Aufwendungs-zuschüsse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1991	1 200	105	92	13	73	3	3	-	21 327	265	-	265
1992	1 220	92	77	16	25	-	-	-	17 172	195	-	195
1993	887	44	41	3	98	5	5	-	21 959	222	-	222
1994	574	96	95	1	33	-	-	-	13 614	231	-	231
1995	780	60	54	6	-	-	-	-	17 571	131	-	131
1996	3 684	127	106	21	-	-	-	-	17 163	92	-	92
1997	3 274	6	4	2	33	-	-	-	6 777	48	-	48
1998	3 613	-	-	-	-	-	-	-	16 618	164	-	164
1999	4 162	-	-	-	-	-	-	-	12 466	49	-	49
2000	3 232	-	-	-	63	-	-	-	13 441	92	-	92
2001	6 596	-	-	-	-	-	-	-	20 705	197	-	197
2002	7 372	-	-	-	-	-	-	-	9 384	16	-	16

Jahr	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen				Wohnheime				alle Gebäudearten zusammen			
	1., 2. und 3. Förderungsweg	objekt-bezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungsweg	objekt-bezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungsweg	objekt-bezogene Beihilfen insges.	d a v o n	
			Aufwendungs-darlehen	Aufwendungs-zuschüsse			Aufwendungs-darlehen	Aufwendungs-zuschüsse			Aufwendungs-darlehen	Aufwendungs-zuschüsse
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1991	981	69	60	10	1 991	41	-	41	25 571	484	155	329
1992	403	18	15	4	-	-	-	-	18 820	305	91	214
1993	603	20	17	3	-	-	-	-	23 547	292	63	228
1994	322	10	9	1	-	-	-	-	14 543	336	104	233
1995	676	7	3	4	-	-	-	-	19 027	197	57	140
1996	616	13	10	4	-	-	-	-	21 463	232	115	117
1997	1 076	8	8	-	-	-	-	-	11 159	62	12	50
1998	921	-	-	-	-	-	-	-	22 045	180	-	180
1999	717	-	-	-	-	-	-	-	17 345	49	-	49
2000	1 061	-	-	-	669	-	-	-	18 466	92	-	92
2001	724	-	-	-	341	-	-	-	28 365	197	-	197
2002	1 144	-	-	-	1 590	-	-	-	19 490	16	-	16

1) Ab 2003 stehen die Daten der Tabelle 7.1.10 nicht mehr zur Verfügung. Die Tabelle kann in dieser Form nicht fortgesetzt werden.

11.12 Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen

Jahr	Eigenwohnraum Neuschaffung ¹⁾				geförderte Mietwohnungen					
	insgesamt	davon in			insgesamt		davon			
		Eigenheimen ²⁾	Eigentumswohnungen	Darlehen ³⁾	Wohnungen	Darlehen ⁴⁾	Neubau		Umbau	
							Wohnungen	Darlehen ⁴⁾	Wohnungen	Darlehen ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	8	10
2005	39	33	6	1 542 500	238	15 307 600	220	14 617 200	18	690 400
2006	28	24	4	1 023 700	297	16 251 000	267	14 898 700	30	1 352 300
2007	40	35	5	1 416 900	205	8 934 800	68	3 970 100	137	4 964 700

1) ohne Wohnheime

2) ohne Wohnungen in Wohngebäuden mit Eigentumswohnungen

3) Eigenwohnraumförderung mit Tilgungsdarlehen: auf die Dauer von 15 Jahren (mit Belegungsbindung)

4) Finanzierung von Miet- und Genossenschaftswohnungen durch die einkommensorientierte Förderung: objekt-/belegungsabhängige, zinslose oder verzinsliche Darlehen mit 15- bzw. 25-jähriger Laufzeit



11.13 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen

Gebäudeart Baualtersklasse	Zimmer je Wohnung ¹⁾			Fläche je Wohnung in m²			Person je Wohnung			Zimmer je Person ¹⁾			Fläche je Person in m²		
	1987	1997	2007	1987	1997	2007	1987	1997	2007	1987	1997	2007	1987	1997	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Ein-/Zweifamilienhäuser	alle Wohnungen ²⁾														
	4,2	4,3	4,4	103,3	106,0	110,7	2,6	2,4	2,3	1,6	1,8	1,9	39,9	44,4	47,8
	2,8	2,8	2,8	66,1	68,3	69,7	2,0	1,9	1,8	1,4	1,5	1,6	34,4	35,3	39,3
	2,5	2,6	2,5	63,0	64,8	63,5	1,9	1,8	1,7	1,4	1,5	1,5	34,0	36,6	38,4
ab 1979	2,7	2,5	2,6	72,3	67,7	71,6	2,0	1,9	1,7	1,3	1,3	1,5	36,0	35,7	41,9
insgesamt	2,9	3,0	3,0	72,4	74,4	75,2	2,0	2,0	1,8	1,4	1,5	1,6	35,5	38,1	41,5
Ein-/Zweifamilienhäuser	Wohnungen von Eigentümern ²⁾														
	4,5	4,6	5,1	112,6	113,2	126,8	2,7	2,4	2,6	1,7	1,9	2,0	41,5	46,6	49,7
	3,5	3,5	3,8	86,6	90,8	99,2	2,0	2,0	2,3	1,7	1,8	1,7	42,4	45,6	43,5
	3,0	2,9	3,2	77,6	75,5	83,2	2,0	1,8	2,0	1,5	1,6	1,6	39,5	42,0	42,5
ab 1979	3,1	2,9	3,1	86,1	80,6	88,5	2,1	1,9	1,8	1,4	1,5	1,7	40,1	41,5	48,7
insgesamt	4,0	3,9	4,0	100,2	97,7	105,3	2,4	2,2	2,2	1,4	1,8	1,8	41,1	44,9	47,4
Ein-/Zweifamilienhäuser	Mietwohnungen ²⁾														
	3,4	3,5	3,7	82,8	84,0	90,1	2,3	2,3	2,3	1,5	1,5	1,6	35,5	36,8	39,5
	2,7	2,8	2,8	64,7	66,0	68,3	2,0	1,9	1,8	1,4	1,4	1,6	32,8	34,2	38,3
	2,5	2,5	2,5	61,0	62,8	61,9	1,8	1,8	1,7	1,3	1,4	1,5	33,2	35,6	37,3
ab 1979	2,6	2,3	2,4	68,4	61,9	66,4	2,0	1,9	1,7	1,3	1,2	1,4	34,7	33,0	38,2
insgesamt	2,6	2,6	2,7	64,3	65,1	66,5	1,9	1,9	1,7	1,4	1,4	1,5	33,4	35,0	38,0

1) Wohn- und Schlafräume ohne Küche 2) bewohnte Wohnungen mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 und 2007.

11.14 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität

Haushaltstypen Nationalität	Zimmer je Wohnung		Fläche je Wohnung in m ²		Person je Wohnung		Zimmer je Person		Fläche je Person in m ²	
	1997	2007	1997	2007	1997	2007	1997	2007	1997	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Haushaltstypen										
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	2,0	2,0	50,3	51,8	1,0	1,0	2,0	2,0	50,3	51,3
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	2,4	2,5	62,2	64,7	1,0	1,0	2,4	2,5	62,2	64,3
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	2,6	2,9	64,8	72,8	1,0	1,0	2,6	2,8	64,8	72,3
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	3,2	3,1	80,1	81,2	2,0	2,0	1,6	1,6	40,0	40,4
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. ¹⁾	3,4	3,5	84,3	89,1	2,0	2,0	1,7	1,8	42,1	44,6
3 oder mehr Erwachsene	4,1	4,3	97,1	105,0	3,3	3,3	1,3	1,3	29,8	31,5
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	2,9	3,2	70,9	75,0	2,5	2,4	1,2	1,3	28,6	31,6
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	3,7	4,1	90,0	103,0	3,7	3,6	1,0	1,1	24,6	28,4
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er) ²⁾	4,4	5,1	101,2	116,9	4,5	4,5	1,0	1,1	22,3	25,7
Haushalte nach Nationalität ²⁾										
Deutsche	3,1	3,2	76,0	81,3	1,9	1,9	1,6	1,7	40,4	43,3
Ausländer	2,6	2,7	62,5	67,2	2,5	2,0	1,0	1,3	25,0	33,1
Haushalte insgesamt	3,0	3,1	74,4	78,8	2,0	1,9	1,5	1,6	38,1	41,4

1) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter 2) Unterscheidung nach Nationalität der/des Befragten

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1997 und 2007.



11.15 Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart

Sanitärausstattung Heizungsart --- Heizenergie	Wohnungen insgesamt			Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern			Wohnungen in Mehrfamilienhäusern		
	1987	1997	2007	1987	1997	2007	1987	1997	2007
	Anteile in Prozent								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sanitärausst.-/ Heizungsart									
Bad, WC, Sammelheizung ¹⁾	63,5	76,8	89,2	77,2	86,7	94,5	60,0	74,0	88,1
Bad, WC, Einzel-/Mehrraumöfen	32,9	20,5	10,5	18,3	10,5	4,7	36,7	23,2	11,7
ohne Bad, und/oder ohne WC	3,6	2,7	(0,3)	4,5	2,8	(0,9)	3,3	2,7	(0,2)
Heizenergie									
Fernwärme	14,3	15,1	20,7	5,5	5,1	8,2	16,6	18,0	23,4
Gas	35,9	46,7	52,1	28,8	44,3	54,3	37,8	47,4	51,7
Heizöl	34,5	27,2	18,5	53,3	43,6	32,2	29,6	22,5	15,5
Strom	10,4	9,2	8,0	8,4	4,8	3,6	10,9	10,5	8,9
Kohle, Holz	4,9	1,7	(0,7)	4,0	2,2	(1,8)	5,1	1,5	(0,5)

1) Sammelheizung: Wohnung wird durch Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung beheizt

Werte in Klammern: wegen geringer Fallzahl (unter 50) nur eingeschränkte Aussagefähigkeit

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 und 2007.

11.16 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%)

Strukturmerkmale des Haushalts	Anzahl der Räume ¹⁾					Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
	1	2	3	4	5 u.m.	unter 40	40-60	60-80	80-100	100-120	120 u. m.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Haushaltstypen											
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	22,6	58,6	15,6	1,3	1,9	20,8	51,6	23,1	3,2	0,9	0,4
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	10,4	47,3	31,0	7,2	4,1	10,3	36,7	31,9	12,8	4,4	3,9
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	5,0	38,6	37,2	9,1	10,0	4,1	32,4	32,5	15,6	6,4	9,1
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	1,0	26,5	46,1	15,5	10,8	0,8	19,6	37,5	21,4	9,4	11,2
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. 2)	0,6	19,3	41,8	18,7	19,7	0,3	12,2	34,3	22,4	12,7	18,1
3 oder mehr Erwachsene	0,2	5,3	35,0	24,0	35,5	0,2	5,1	26,6	21,9	13,6	32,6
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	-	15,7	64,7	13,2	6,4	-	21,6	49,0	18,6	5,9	4,9
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	0,1	3,8	39,4	23,3	33,4	0,4	3,7	29,1	21,3	14,8	30,7
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	-	2,1	7,5	34,9	55,5	1,4	0,7	11,0	22,8	21,4	42,8
Haushaltsnettoeinkommen (EUR)											
unter 500	22,7	57,0	16,1	3,0	1,3	21,9	53,4	19,7	3,0	1,4	0,6
500 bis unter 1000	15,1	48,2	28,3	5,3	3,1	14,9	45,5	28,9	7,1	1,5	2,2
1000 bis unter 1500	6,4	40,0	39,4	9,1	5,1	5,4	33,2	40,7	13,7	4,1	2,8
1500 bis unter 2000	2,0	29,1	43,9	15,4	9,5	1,9	22,3	39,8	20,0	7,5	8,4
2000 bis unter 2500	1,2	23,6	42,3	18,4	14,5	1,2	15,8	36,9	22,7	10,3	13,1
2500 bis unter 3000	3,2	17,9	40,1	18,4	20,4	3,2	10,4	29,5	24,1	15,2	17,7
3000 und mehr	1,2	8,9	28,5	20,3	41,1	1,2	3,4	16,4	20,3	17,4	41,3
Berufliche Stellung ³⁾											
Selbständige, mithelf. Fam.angeh.	5,5	23,0	28,7	17,9	24,8	5,0	14,9	23,5	15,2	13,1	28,2
höhere Angestellte/Beamte	2,9	21,2	29,8	16,1	30,1	3,4	10,8	25,4	18,2	13,3	28,9
mittlere Angestellte/Beamte, Meister	5,2	30,4	35,3	14,4	14,8	4,7	23,7	28,5	18,4	10,0	14,6
einf. Angest./Beamte, Facharbeiter	6,3	35,2	36,6	12,7	9,1	4,9	30,7	35,1	15,7	6,5	7,1
un-/angelernte Arbeiter(innen)	10,1	39,1	38,3	8,4	4,1	11,9	36,1	35,2	9,7	3,2	3,8
Haushalte insgesamt	5,8	30,6	35,9	13,5	14,3	5,5	24,5	31,9	16,7	8,4	13,0

1) Räume mit 6 m² und mehr ohne Küche, Bad, Flur

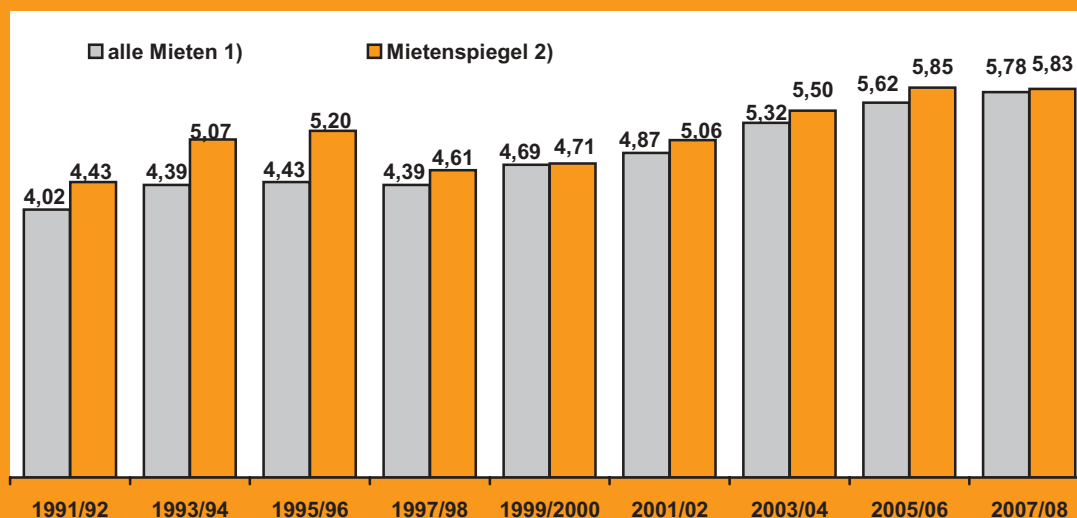
2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

3) nach Merkmalen der/des Befragten

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2007



Schaubild: Die Entwicklung der Nettokaltmieten 1991/92 bis 2007/08 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m²



1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

2) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, nur freifinanzierte Mietwohnungen, Neuvermietungen der jeweils letzten 4 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1991 bis 2007

11.17 Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen

Baujahrsgruppen --- Wohnflächengrößenklassen	Durchschnittliche Nettokaltmiete je qm Wohnfläche in EUR ¹⁾								
	1991	1993	1995	1997	1999	2001	2003	2005	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Durchschnittliche Nettokalt-miete in EUR insgesamt	4,02	4,39	4,43	4,39	4,69	4,87	5,32	5,62	5,78
Baujahr vor 1949									
unter 40 m ²	4,15	5,51	5,36	5,19	5,39	5,25	6,78	6,33	6,64
40 bis unter 60 m ²	3,71	3,88	3,93	4,11	4,25	4,59	5,17	5,43	5,63
60 bis unter 80 m ²	3,42	3,70	3,83	3,75	3,86	4,25	4,76	5,06	5,20
80 m ² und mehr	3,49	3,82	3,85	3,75	4,11	4,39	4,53	4,71	5,11
Baujahr 1949 – 1959									
unter 40 m ²	5,09	5,15	5,37	4,98	5,18	6,44	5,86	6,17	6,90
40 bis unter 60 m ²	3,72	3,97	4,11	4,10	4,52	4,72	5,28	5,59	5,75
60 bis unter 80 m ²	3,79	3,78	4,00	3,69	4,06	4,58	5,05	5,42	5,46
80 m ² und mehr	3,58	4,12	4,38	3,88	4,21	4,61	5,20	5,24	5,35
Baujahr 1960 – 1979									
unter 40 m ²	5,14	5,69	6,43	5,49	6,04	5,71	6,76	6,97	7,18
40 bis unter 60 m ²	4,49	4,83	5,06	4,84	5,14	4,79	5,42	5,54	5,51
60 bis unter 80 m ²	4,25	4,42	4,51	4,32	4,78	4,66	4,93	5,26	5,17
80 m ² und mehr	4,31	4,54	4,80	4,40	4,89	4,66	5,16	5,46	5,54
Baujahr 1980 und später									
unter 40 m ²	5,86	8,70	8,75	7,09	7,30	7,66	8,11	8,39	8,09
40 bis unter 60 m ²	5,01	5,98	6,31	5,87	6,48	6,17	6,48	6,75	6,92
60 bis unter 80 m ²	4,71	5,88	5,76	5,65	6,02	6,04	6,16	6,78	6,50
80 m ² und mehr	5,05	5,71	5,55	5,41	5,95	6,08	6,20	6,40	6,47
Anteil der Wohnungen mit einer Nettokaltmiete von ... bis ... in EUR je qm									
	in Prozent								
unter 2,50	8,2	6,3	5,4	8,4	5,9	3,1	1,5	0,8	1,5
2,50 bis unter 4,00	49,6	42,5	40,7	35,0	29,6	24,4	17,8	11,5	9,4
4,00 bis unter 5,50	30,1	31,1	32,7	35,0	37,4	42,5	39,1	37,2	33,5
5,50 bis unter 7,00	8,4	13,4	14,5	16,1	20,1	23,1	28,7	34,0	36,8
7,00 und mehr	3,6	6,8	6,7	5,5	7,0	6,9	12,9	16,5	18,9

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1991 bis 2007



11.18 Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte

Strukturmerkmale des Haushalts	Nettokaltmiete ¹⁾ von ... bis unter ... EUR									Durchschnittl. Nettokalt- miete je Whg.	Durchschnittl. Nettokalt- miete je qm
	unter 250	250 - 300	300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 550	550 - 600	600 und mehr		
in % der jeweiligen Haushaltsgruppe									EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Haushaltstypen											
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	24,3	24,6	18,9	13,7	9,2	4,2	2,5	1,8	0,7	312	6,23
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	22,9	21,9	18,4	13,7	10,1	4,2	3,5	2,1	3,3	331	5,78
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	25,9	18,5	18,2	14,3	7,2	5,5	3,3	2,0	5,0	337	5,62
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	7,8	16,1	14,8	15,7	11,3	9,5	7,4	5,0	12,4	415	5,79
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. ²⁾	15,1	16,4	16,2	10,5	14,8	7,4	6,6	2,3	10,7	389	5,41
3 oder mehr Erwachsene	8,1	4,9	7,8	16,7	12,1	12,2	6,7	6,8	24,8	488	5,46
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	8,0	14,8	17,9	17,9	12,3	9,9	6,8	3,7	8,6	394	5,57
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	3,2	6,6	10,0	14,3	15,4	10,9	10,0	7,7	21,8	497	5,72
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	1,9	5,7	1,9	20,8	9,4	11,3	3,8	13,2	32,1	546	5,69
Haushaltsnettoeinkommen (EUR)											
unter 500	29,9	27,2	23,6	9,5	3,8	2,6	1,4	0,3	1,6	292	6,18
500 bis unter 1000	30,8	27,5	18,2	11,2	5,4	3,3	1,5	0,6	1,5	295	5,71
1000 bis unter 1500	17,2	20,3	20,3	16,3	11,6	6,2	3,4	1,9	2,9	341	5,53
1500 bis unter 2000	10,1	14,2	16,1	16,6	17,0	9,7	6,9	4,9	4,5	383	5,71
2000 bis unter 2500	8,1	13,0	14,1	16,5	14,0	11,5	7,8	3,1	11,9	409	5,68
2500 bis unter 3000	7,4	9,1	7,7	16,6	16,0	11,7	11,0	5,9	14,6	443	5,99
3000 und mehr	4,0	4,6	6,0	9,9	5,5	6,5	10,0	11,8	41,8	595	6,29
Berufliche Stellung ³⁾											
Selbständige, mithelf. Fam.angeh.	14,5	12,6	8,8	10,6	10,5	5,8	8,3	4,6	24,4	463	5,88
höhere Angestellte/Beamte	7,2	6,0	7,8	14,9	10,4	9,6	11,0	8,0	25,0	502	6,34
mittlere Angestellte/Beamte, Meister	10,8	14,5	16,0	18,0	9,0	7,4	7,0	5,0	12,3	409	5,96
einf. Angest./Beamte, Facharbeiter	15,5	19,5	18,6	13,9	11,8	7,5	4,1	3,2	5,9	363	5,68
un-/angelernte Arbeiter(innen)	21,5	25,3	16,3	14,4	8,8	4,9	3,2	1,6	4,0	330	5,73
Haushalte nach Nationalität ³⁾											
Deutsche	15,4	16,6	15,7	14,6	11,0	7,4	5,6	4,1	9,4	386	5,73
Ausländer	18,2	20,5	17,1	13,5	11,6	5,5	4,5	2,0	7,1	358	5,95
Haushalte insgesamt	16,1	17,5	16,0	14,4	11,1	7,0	5,4	3,6	8,9	380	5,78

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle bewohnten Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

3) nach Merkmalen der/des Befragten

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2007



11 Bauen und Wohnen



Fremdenverkehr 12

Inhalt			Seite
Tabelle	12.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	172
Tabelle	12.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	173 - 174
Schaubild		Der Fremdenverkehr in Nürnberg	175
Tabelle	12.3	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	176



12 Fremdenverkehr

12.1 Städtevergleich: Fremdenverkehr

Stadt	Jahr	Betten	Ankünfte			Übernachtungen		
			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	dar. Aus- landsgäste	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	dar. Aus- landsgäste
			1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2005	13 272	1 072 980	4,9%	309 845	1 956 393	4,3%	601 860
	2006	13 457	1 145 573	6,8%	356 677	2 129 507	8,8%	702 333
	2007	13 918	1 207 095	5,4%	361 104	2 188 905	2,8%	698 827
München	2005	42 041	4 122 156	10,1%	1 734 096	8 355 517	8,7%	3 722 777
	2006	45 277	4 371 322	6,0%	1 925 236	8 858 818	6,0%	4 183 177
	2007	46 327	4 701 717	7,6%	2 097 521	9 533 035	7,6%	4 522 759
Augsburg	2005	3 496	274 337	-0,2%	70 932	461 467	0,4%	126 971
	2006	3 648	290 706	6,0%	77 586	503 481	9,1%	146 973
	2007	3 458	290 370	-0,1%	76 821	504 349	0,2%	150 533
Würzburg	2005	4 483	401 221	1,2%	82 410	646 722	1,3%	140 376
	2006	4 494	423 382	5,5%	85 785	667 477	3,2%	134 071
	2007	4 427	433 092	2,3%	83 751	680 766	2,0%	128 319
Regensburg	2005	4 155	385 937	2,1%	83 288	660 176	3,6%	159 730
	2006	4 271	418 050	8,3%	92 637	715 615	8,4%	174 710
	2007	4 076	428 412	2,5%	96 028	745 004	4,1%	184 708
Ingolstadt	2005	2 437	200 531	12,7%	49 429	354 231	8,7%	91 130
	2006	.	224 802	12,1%	67 480	395 674	11,7%	115 163
	2007	.	224 575	-0,1%	61 356	412 540	4,3%	109 388
Fürth	2005	1 758	144 698	9,8%	37 927	244 688	8,0%	65 734
	2006	1 807	138 534	-4,3%	36 059	231 765	-5,3%	63 928
	2007	1 803	147 761	6,7%	33 358	243 472	5,1%	58 364
Erlangen	2005	3 132	215 962	1,0%	61 348	431 353	1,0%	144 481
	2006	3 222	233 108	7,9%	69 889	467 066	8,3%	163 922
	2007	3 279	236 904	1,6%	71 413	474 736	1,6%	170 855
Berlin	2005	84 328	6 464 522	9,1%	1 956 645	14 620 315	10,3%	5 025 996
	2006	87 816	7 077 275	9,5%	2 322 069	15 910 372	8,8%	5 925 193
	2007	89 836	7 585 027	7,2%	2 555 439	17 285 837	8,6%	6 613 971
Hamburg	2005	33 848	3 450 864	5,8%	635 526	6 435 106	8,2%	1 311 136
	2006	35 364	3 843 850	11,4%	738 752	7 177 327	11,5%	1 561 569
	2007	36 701	3 985 106	3,7%	746 383	7 402 423	3,1%	1 536 324
Köln	2005	24 458	2 329 055	9,4%	705 548	4 211 579	9,4%	1 456 735
	2006	25 013	2 423 256	4,0%	792 724	4 382 428	4,1%	1 633 189
	2007	25 217	2 487 251	2,6%	768 240	4 480 211	2,2%	1 585 412
Frankfurt a. M.	2005	28 098	2 668 519	7,7%	1 292 968	4 472 534	6,0%	2 240 431
	2006	30 736	3 015 263	13,0%	1 428 099	4 994 188	11,7%	2 462 880
	2007	32 178	3 286 679	9,0%	1 513 824	5 291 011	5,9%	2 489 423
Essen	2005	6 392	422 352	1,6%	71 497	966 235	-0,4%	169 572
	2006	6 318	461 892	9,4%	85 470	989 061	2,4%	185 384
	2007	6 726	462 788	0,2%	80 942	1 007 660	1,9%	176 064
Dortmund	2005	5 324	460 913	4,0%	79 586	695 604	-2,2%	127 980
	2006	5 502	489 198	6,1%	102 164	773 274	11,2%	173 019
	2007	5 579	501 279	2,5%	96 873	808 561	4,6%	165 897
Düsseldorf	2005	19 228	1 536 910	8,6%	547 672	2 687 762	6,1%	1 086 373
	2006	19 894	1 658 170	7,9%	615 645	2 902 350	8,0%	1 201 599
	2007	21 782	1 760 554	6,2%	631 589	3 045 609	4,9%	1 219 392
Stuttgart	2005	15 205	1 259 028	4,8%	309 726	2 282 440	4,5%	648 470
	2006	16 087	1 405 082	11,6%	401 230	2 573 843	12,8%	625 981
	2007	16 650	1 397 996	-0,5%	362 735	2 586 640	0,5%	774 252
Bremen	2005	7 488	671 348	-1,4%	141 818	1 165 410	-4,3%	269 052
	2006	7 473	680 446	1,4%	149 781	1 174 864	0,8%	296 200
	2007	8 013	778 099	14,4%	177 060	1 311 693	11,6%	327 841
Duisburg	2005	2 130	148 638	4,5%	25 793	266 413	-2,7%	60 248
	2006	2 152	149 685	0,7%	29 613	274 450	3,0%	68 920
	2007	2 221	156 220	4,4%	29 294	287 604	4,8%	62 043
Hannover	2005	11 728	805 428	8,2%	175 443	1 509 444	13,0%	408 433
	2006	12 030	859 414	6,7%	190 801	1 564 786	3,7%	415 589
	2007	12 951	901 634	4,9%	174 286	1 631 951	4,3%	400 391
Dresden	2005	15 353	1 346 787	9,0%	207 143	2 949 215	11,8%	443 704
	2006	16 510	1 592 002	18,2%	226 843	3 499 145	18,6%	486 797
	2007	16 807	1 498 609	-5,9%	229 857	3 314 512	-5,3%	514 873
Leipzig	2005	11 253	926 180	-2,9%	126 770	1 731 109	-1,5%	258 615
	2006	11 177	997 038	7,7%	151 618	1 848 913	6,8%	307 298
	2007	11 113	991 420	-0,6%	149 024	1 838 512	-0,6%	297 927

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



12.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beherbergungsbetriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Bettenausnutzung in %	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen	
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland				
				Zahl	%		Zahl	%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
	Insgesamt										
	(gewerbl. Beherbergung - einschl. Jugendherberge und Erholungsheime)										
	1980	135	5 601	508 608	131 334	25,8	957 065	214 090	22,4	46,6	1,9
	1985	132	6 902	640 334	178 344	27,9	1 156 113	307 014	26,6	44,4	1,8
	1990	138	8 723	804 595	241 238	30,0	1 460 546	443 908	30,4	45,0	1,8
	1995	146	11 931	849 254	205 654	24,2	1 555 770	385 804	24,8	36,0	1,8
	2000	145	11 954	1 031 077	277 662	26,9	1 951 342	538 217	27,6	44,8	1,9
	2001	143	12 019	995 268	246 123	24,7	1 890 268	491 635	26,0	42,3	1,9
	2002	141	12 453	971 475	254 877	26,2	1 813 413	490 567	27,1	39,9	1,9
	2003	146	12 862	996 459	273 203	27,4	1 824 323	523 160	28,7	39,2	1,8
	2004	143	12 835	1 022 693	292 577	28,6	1 875 285	559 556	29,8	40,4	1,8
	2005	142	13 272	1 072 980	309 845	28,8	1 956 393	601 860	30,8	41,0	1,8
	2006	142	13 457	1 145 573	356 677	31,1	2 129 507	702 333	32,9	42,7	1,9
	2007	143	13 958	1 207 095	361 104	29,9	2 188 905	698 827	31,9	41,9	1,8
	Insgesamt										
	(gewerbl. Beherbergung - ohne Jugendherberge und Erholungsheime)										
	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	131	6 562	597 929	164 190	27,5	1 073 822	283 032	26,4	44,1	1,8
	1990	136	8 128	763 153	209 661	27,5	1 382 175	386 462	28,0	44,6	1,8
	1995	145	11 543	818 273	192 545	23,5	1 492 722	362 989	24,3	35,8	1,8
	2000	143	11 554	991 715	267 926	27,0	1 881 549	526 881	28,0	44,5	1,9
	2001	141	11 619	957 834	236 033	24,6	1 820 700	474 170	26,0	42,2	1,9
	2002	139	12 053	933 707	246 607	26,4	1 737 376	479 187	27,6	39,9	1,9
	2003	143	12 394	952 699	260 430	27,3	1 737 341	500 758	28,8	38,8	1,8
	2004	140	12 357	978 945	280 358	28,6	1 788 163	538 245	30,1	40,1	1,8
	2005	138	12 756	1 026 713	295 603	28,8	1 860 324	573 814	30,8	40,9	1,8
	2006	138	12 957	1 096 182	343 494	31,3	2 031 914	679 925	33,5	42,3	1,9
	2007	138	13 436	1 139 677	338 869	29,7	2 052 988	660 947	32,2	41,5	1,8
	Hotels										
	1980	18	1 888	.	.	.	347 675	.	.	49,3	1,6
	1985	21	2 380	278 994	97 859	35,1	435 673	141 226	32,4	48,3	1,5
	1990	29	3 855	435 250	135 523	31,1	700 440	225 612	32,2	46,2	1,6
	1995	36	5 599	453 388	114 062	25,2	774 042	201 378	26,0	38,2	1,7
	2000	33	5 142	483 042	142 032	29,4	875 011	259 135	29,6	46,5	1,8
	2001	33	5 298	472 636	127 008	26,9	864 241	238 553	27,6	43,4	1,8
	2002	34	5 608	473 120	140 768	29,8	842 924	256 863	30,5	41,2	1,8
2003	35	5 795	505 051	154 888	30,7	890 425	279 234	31,4	42,3	1,8	
2004	43	6 144	544 255	172 174	31,6	955 729	310 365	32,5	42,8	1,8	
2005	42	6 787	606 096	188 385	31,1	1 075 564	357 787	33,2	42,5	1,8	
2006	50	8 117	749 418	243 451	32,5	1 354 627	469 446	34,6	44,0	1,8	
2007	58	8 921	781 976	243 463	31,1	1 361 952	465 189	34,2	42,5	1,7	

1) Stand jeweils 1. April

2) Betriebe mit mehr als 8 Betten

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe G IV 1 – m



12 Fremdenverkehr

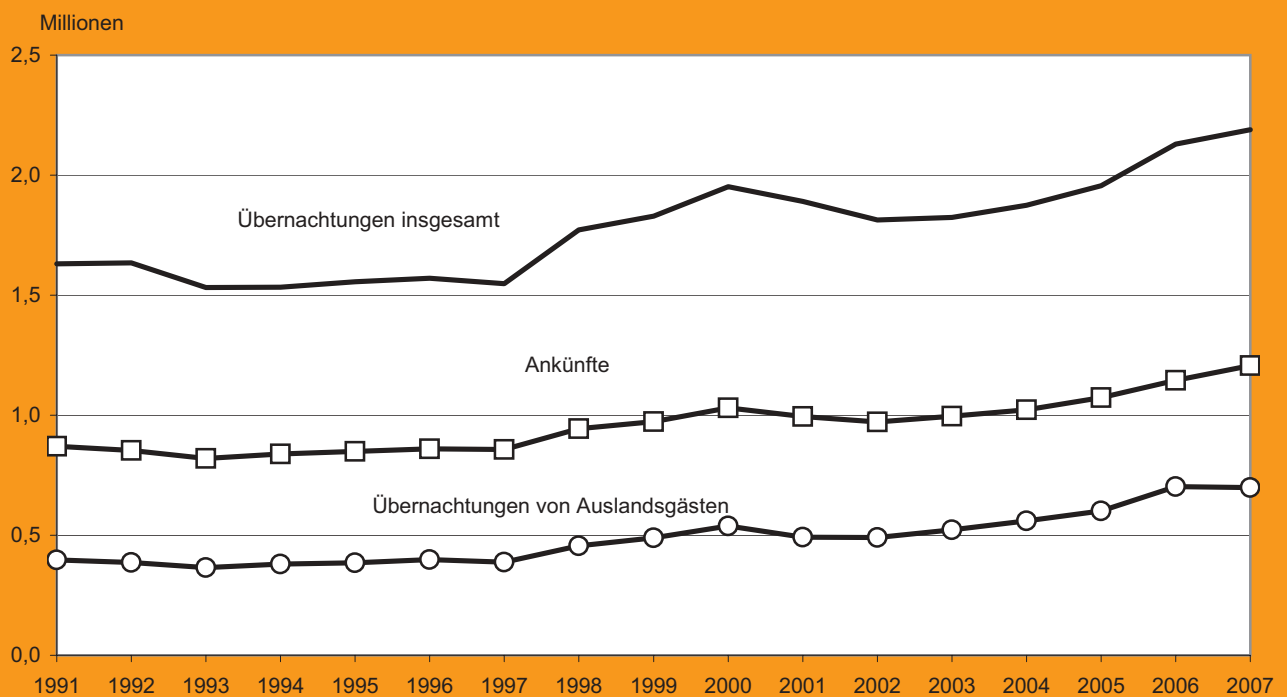
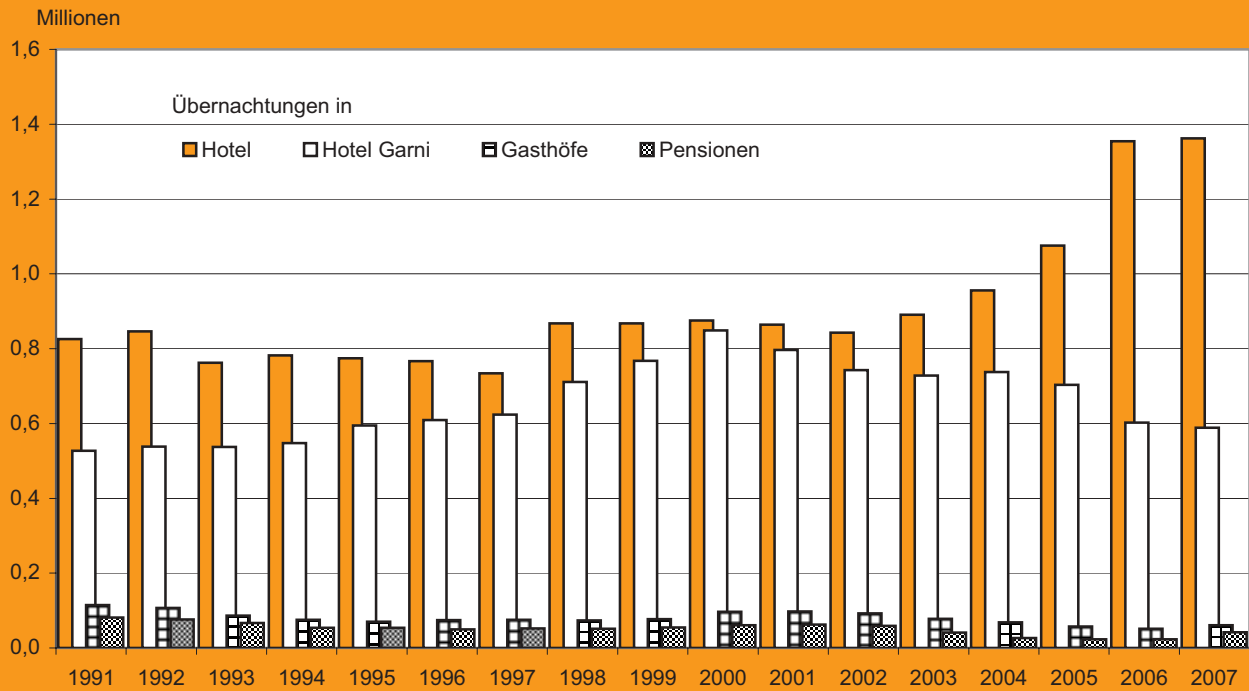
noch: 12.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beherbergungsbetriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Bettenausnutzung in %	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen	
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland				
				Zahl	%		Zahl	%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	Hotels garnis										
	1980	42	2 159	186 972	32 914	17,6	368 065	61 258	16,6	47,7	2,0
	1985	48	2 685	234 856	50 718	21,6	436 584	99 230	22,7	44,1	1,9
	1990	56	2 974	249 779	57 093	22,9	483 208	113 660	23,6	37,4	2,0
	1995	67	4 918	314 248	67 987	21,6	594 288	130 298	21,9	33,7	1,9
	2000	68	5 287	442 965	111 986	25,3	849 065	226 706	26,7	43,8	1,9
	2001	68	5 360	419 697	96 588	23,0	796 681	196 227	24,6	41,2	1,9
	2002	66	5 341	398 160	94 680	23,8	742 824	185 364	25,0	38,9	1,9
	2003	68	5 482	393 049	93 962	23,9	728 326	191 974	26,4	36,7	1,9
	2004	69	5 404	391 210	98 378	25,2	737 362	202 797	27,5	38,6	1,9
	2005	68	5 156	382 099	99 394	26,0	703 531	196 765	28,0	40,3	1,9
	2006	62	4 130	312 232	92 487	29,6	602 577	191 697	31,8	40,7	1,9
	2007	58	3 890	312 026	85 169	27,3	588 859	171 509	29,1	41,8	1,9
	Gasthöfe										
	1980	42	754	40 146	3 905	9,7	102 466	8 962	8,7	36,8	2,5
	1985	35	777	34 477	4 957	14,4	85 141	17 282	20,3	30,8	2,5
	1990	32	812	42 136	6 027	14,3	106 218	15 449	14,6	36,8	2,5
	1995	27	458	31 910	6 583	20,6	70 130	15 505	22,1	28,6	2,2
	2000	28	783	43 835	8 334	19,0	97 068	20 808	21,4	34,1	2,2
	2001	27	761	42 633	6 746	15,8	97 193	17 975	18,5	35,3	2,3
	2002	26	770	39 530	5 752	14,6	92 754	16 996	18,3	33,7	2,4
	2003	27	769	36 810	7 214	19,6	77 931	16 363	21,0	29,1	2,1
	2004	19	581	31 172	5 679	18,2	68 545	13 773	20,1	30,6	2,2
	2005	19	584	27 673	3 854	13,9	57 745	9 062	15,7	28,3	2,1
	2006	18	503	25 638	4 584	17,9	51 258	9 380	18,3	29,5	2,0
	2007	16	462	28 145	5 901	21,0	60 337	13 392	22,2	29,2	2,1
	Pensionen										
	1980	33	800	56 394	8 108	14,4	138 859	21 405	15,4	46,5	2,5
	1985	27	720	49 602	10 656	21,5	116 424	25 294	21,7	43,5	2,4
	1990	19	487	35 988	11 018	30,6	92 276	31 741	34,4	51,5	2,6
	1995	15	368	18 737	3 913	20,9	54 262	15 808	29,1	40,3	2,9
	2000	14	342	21 873	5 574	25,5	60 405	20 232	33,5	49,2	2,8
	2001	13	329	22 868	5 691	24,9	62 585	21 415	34,2	52,3	2,8
	2002	13	334	22 897	5 407	23,6	58 874	19 964	33,9	48,6	2,6
	2003	13	348	17 789	4 366	24,5	40 659	13 187	32,4	33,9	2,3
	2004	9	228	12 308	4 127	33,5	26 527	11 310	42,6	30,6	2,2
	2005	9	229	10 845	3 970	36,6	23 484	10 200	43,4	29,2	2,2
	2006	8	207	8 894	2 972	33,4	23 452	9 402	40,1	33,0	2,7
	2007	6	163	17 530	4 336	24,7	41 840	10 857	26,1	34,5	2,4

1) Stand jeweils 1. April

2) Betriebe mit mehr als 8 Betten

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe G IV 1 – m


Schaubild: Der Fremdenverkehr in Nürnberg


Amt für Stadtforschung und Statistik



12 Fremdenverkehr

12.3 Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste ¹⁾

Wohnsitz der Gäste	2006					2007					Veränderung 2006/2007 in % ²⁾	
	Ankünfte		Übernachtungen		durch- schn. Verw.- dauer (Tage)	Ankünfte		Übernachtungen		durch- schn. Verw.- dauer (Tage)	An- künfte	Über- nach- tungen
	Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%			
	1	2	3	4		6	7	8	9			
DEUTSCHLAND zusammen	788 896	68,9	1 427 174	67,0	1,8	845 991	70,1	1 490 078	68,1	1,8	7,2	4,4
EUROPA zusammen	242 783	21,2	453 006	21,3	1,9	257 590	21,3	470 997	21,5	1,8	6,1	4,0
davon												
Baltische Staaten	2 695	0,2	4 217	0,2	1,6	2 877	0,2	4 621	0,2	1,6	6,8	9,6
Belgien	6 489	0,6	11 158	0,5	1,7	7 901	0,7	13 651	0,6	1,7	21,8	22,3
Dänemark	5 953	0,5	9 857	0,5	1,7	7 036	0,6	11 629	0,5	1,7	18,2	18,0
Finnland	2 432	0,2	4 693	0,2	1,9	3 775	0,3	7 225	0,3	1,9	55,2	54,0
Frankreich	19 976	1,7	33 480	1,6	1,7	20 400	1,7	36 047	1,6	1,8	2,1	7,7
Griechenland	4 229	0,4	10 618	0,5	2,5	4 911	0,4	11 392	0,5	2,3	16,1	7,3
Großbritannien und Nordirland	29 867	2,6	62 818	2,9	2,1	27 589	2,3	54 072	2,5	2,0	-7,6	-13,9
Irland, Republik	1 618	0,1	3 464	0,2	2,1	1 560	0,1	3 146	0,1	2,0	-3,6	-9,2
Island	557	0,0	1 309	0,1	2,4	622	0,1	1 147	0,1	1,8	11,7	-12,4
Italien	35 797	3,1	63 905	3,0	1,8	36 482	3,0	65 257	3,0	1,8	1,9	2,1
Luxemburg	1 182	0,1	2 100	0,1	1,8	1 382	0,1	2 429	0,1	1,8	16,9	15,7
Niederlande	20 860	1,8	34 119	1,6	1,6	23 930	2,0	38 215	1,7	1,6	14,7	12,0
Norwegen	2 702	0,2	4 922	0,2	1,8	2 647	0,2	4 733	0,2	1,8	-2,0	-3,8
Österreich	23 739	2,1	44 423	2,1	1,9	25 369	2,1	45 016	2,1	1,8	6,9	1,3
Polen	5 471	0,5	11 132	0,5	2,0	6 224	0,5	11 581	0,5	1,9	13,8	4,0
Portugal	2 646	0,2	5 247	0,2	2,0	1 950	0,2	4 950	0,2	2,5	-26,3	-5,7
Russland	7 358	0,6	17 863	0,8	2,4	7 186	0,6	16 769	0,8	2,3	-2,3	-6,1
Schweden	6 849	0,6	11 783	0,6	1,7	7 177	0,6	13 211	0,6	1,8	4,8	12,1
Schweiz	21 825	1,9	37 060	1,7	1,7	22 816	1,9	38 696	1,8	1,7	4,5	4,4
Spanien	13 646	1,2	27 503	1,3	2,0	15 398	1,3	28 693	1,3	1,9	12,8	4,3
Tschechische Republik	6 178	0,5	10 606	0,5	1,7	5 965	0,5	10 424	0,5	1,7	-3,4	-1,7
Türkei	3 656	0,3	9 155	0,4	2,5	3 604	0,3	9 996	0,5	2,8	-1,4	9,2
Ungarn	3 304	0,3	6 201	0,3	1,9	4 410	0,4	8 252	0,4	1,9	33,5	33,1
sonstige europäische Länder	13 754	1,2	25 373	1,2	1,8	16 379	1,4	29 845	1,4	1,8	19,1	17,6
AFRIKA zusammen	2 611	0,2	8 211	0,4	3,1	2 218	0,2	7 769	0,4	3,5	-15,1	-5,4
davon												
Republik Südafrika	678	0,1	1 733	0,1	2,6	762	0,1	1 762	0,1	2,3	12,4	1,7
sonstige afrik. Länder	1 933	0,2	6 478	0,3	3,4	1 456	0,1	6 007	0,3	4,1	-24,7	-7,3
ASIEN zusammen	40 048	3,5	90 596	4,3	2,3	35 379	2,9	84 055	3,8	2,4	-11,7	-7,2
davon												
Arabische Golfstaaten	1 724	0,2	5 036	0,2	2,9	2 017	0,2	6 544	0,3	3,2	17,0	29,9
China Volksrep. u. Hongkong	7 570	0,7	19 425	0,9	2,6	7 867	0,7	20 573	0,9	2,6	3,9	5,9
Israel	1 847	0,2	4 056	0,2	2,2	1 538	0,1	3 559	0,2	2,3	-16,7	-12,3
Japan	19 361	1,7	33 202	1,6	1,7	14 213	1,2	25 095	1,1	1,8	-26,6	-24,4
Südkorea	2 019	0,2	4 239	0,2	2,1	1 910	0,2	4 309	0,2	2,3	-5,4	1,7
Taiwan	1 576	0,1	3 621	0,2	2,3	1 879	0,2	3 547	0,2	1,9	19,2	-2,0
sonstige asiatische Länder	5 951	0,5	21 017	1,0	3,5	5 955	0,5	20 428	0,9	3,4	0,1	-2,8
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SÜDAMERIKA zusammen	53 559	4,7	111 278	5,2	2,1	46 232	3,8	97 160	4,4	2,1	-13,7	-12,7
davon												
Kanada	3 494	0,3	8 119	0,4	2,3	5 550	0,5	10 559	0,5	1,9	58,8	30,1
USA	38 895	3,4	76 820	3,6	2,0	35 066	2,9	73 176	3,3	2,1	-9,8	-4,7
Mittelamerika und Karibik	4 769	0,4	10 155	0,5	2,1	1 165	0,1	2 782	0,1	2,4	-75,6	-72,6
Brasilien	2 271	0,2	5 977	0,3	2,6	2 786	0,2	5 983	0,3	2,1	22,7	0,1
sonstige amerik. Länder	4 130	0,4	10 207	0,5	2,5	1 665	0,1	4 660	0,2	2,8	-59,7	-54,3
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN zusammen	3 854	0,3	8 474	0,4	2,2	3 883	0,3	8 026	0,4	2,1	0,8	-5,3
ohne Angabe	13 822	1,2	30 768	1,4	2,2	15 802	1,3	30 820	1,4	2,0	14,3	0,2
INSGESAMT	1 145 573	100	2 129 507	100	1,9	1 207 095	100	2 188 905	100	1,8	5,4	2,8

1) Betriebe mit mehr als 8 Betten, inkl. Jugendherberge und Erholungsheime

2) positive Veränderungen sind ohne Vorzeichen dargestellt

3) rundungsbedingt auf 0,0 Prozent gesetzt



Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten 13

Inhalt	Seite
Text Erläuterungen	178
Tabelle 13.1 Das Messezentrum - Gesamtüberblick	179
Schaubild Messezentrum Nürnberg	179
Tabelle 13.2 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)	180
Tabelle 13.3 Energie- und Wasserversorgung	181
Schaubild Energie- und Wasserversorgung in 1 000 kWh bzw. 1 000 m³	181
Schaubild Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	181
Tabelle 13.4 Restmüll- und Wertstoffmengen von privaten Haushalten	182
Tabelle 13.5 Müllbeseitigung	182
Schaubild Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	183
Tabelle 13.6 Großmarkt	183



Erläuterungen

Das Messezentrum Nürnberg ging 1974 mit rund 60.000 m² an den Start und wurde seither von der NürnbergMesse Schritt für Schritt ausgebaut. Es bietet seit Anfang 2007 rund 160.000 m² Ausstellungsfläche in Hallen und Foyers, sowie Kongress- und Tagungskapazitäten für bis zu 11.000 Teilnehmer.

Von den 12 Hallen gruppieren sich zehn Hallen um den zentralen Messepark. Das bedeutet kurze Wege für Aussteller und Besucher.

Architektur, Infrastruktur und Technik des Geländes sind kein Selbstzweck. Sie orientieren sich an einer klaren Priorität: Effizienz für Aussteller und Besucher.

Ausstellungsfläche:

160.000 m² brutto, darunter 155.000 m² in Hallen
4.000 m² in Foyers

Kongress- und Tagungskapazitäten:

15 bis 11.000 Teilnehmer

Gelände- und Hallenkonzept:

Kompaktes Messegelände, gut unterteilbar, großzügige Grünanlagen
Überwiegend ebenerdige Ausstellungshallen

Logistik:

Konsequente Trennung von Besucher- und Lieferverkehr

Eingänge:

Sieben Eingangsbereiche mit allen messetypischen Serviceeinrichtungen

Gastronomie:

6 Restaurants mit über 2.100 Plätzen
10 Cafeterien mit über 600 Plätzen

Parkplätze:

7.000 Parkplätze im Fußwegbereich
3.000 im Parkhaus
6.000 im näheren Umkreis

Verkehrsanbindung:

- Vierspurige Magistralen verbinden Messezentrum und Autobahnen
- Ihr Navigationssystem findet die NürnbergMesse unter der Adresse Karl-Schönleben-Straße oder als Sonderziel **Messezentrum**
- Ein in Europa führendes Verkehrs- und Parkleitsystem sorgt für eine komfortable Anreise
- Airport Nürnberg wird von den bedeutenden europäischen Metropolen aus nonstop angefliegen
- U-Bahn vom Flughafen über Hauptbahnhof zur Messe
- MesseAirport-ExpressBus bei Bedarf
- Optimale Erreichbarkeit mit der Bahn per ICE, EC und IC im Einstunden-Takt

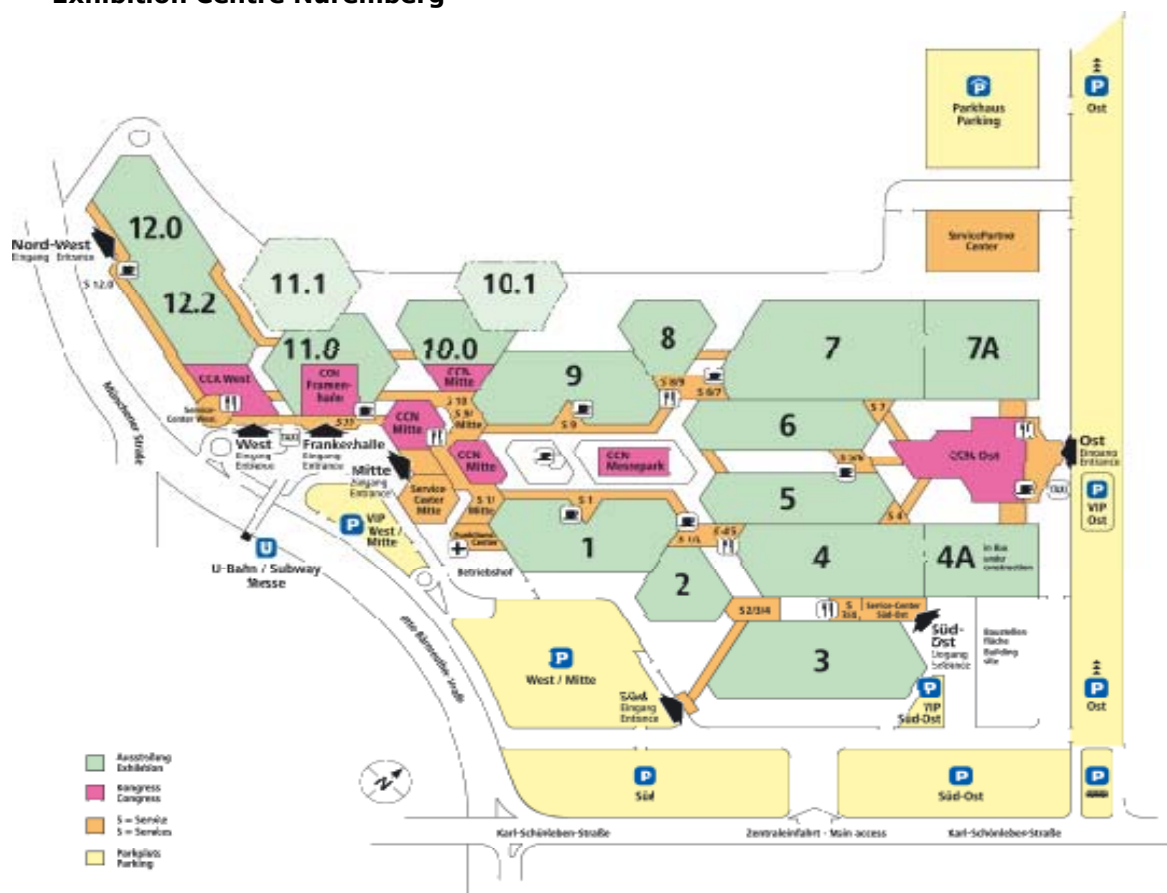
Quelle: <http://www.nuernbergmesse.de>



13.1 Das Messezentrum - Gesamtüberblick

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		davon									
			Messen, Fachausstellungen		Regionale Fachausstellungen		Kongresse/Tagungen, z. T. mit Fachausstellungen		Verbraucher-ausstellungen		Sonstige Veranstaltungen	
	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1990	149	1 028 201	13	245 351	4	50 103	13	12 080	11	506 534	108	214 133
1991	126	1 446 555	13	243 568	7	97 116	7	21 631	10	647 115	89	437 125
1992	145	1 185 000	16	330 502	4	47 155	30	113 775	12	487 073	83	203 739
1993	133	1 261 253	13	230 682	7	94 664	23	39 282	7	492 444	83	404 181
1994	123	1 400 711	18	409 324	4	62 054	19	110 778	9	627 809	73	190 746
1995	118	1 264 509	19	356 034	8	124 778	27	130 435	5	450 698	59	202 564
1996	113	1 334 356	20	390 977	6	88 411	25	214 344	6	473 636	56	166 988
1997	110	1 394 430	16	327 185	8	111 546	30	251 323	7	537 965	49	166 411
1998	142	1 344 447	25	499 138	6	79 157	32	137 740	8	439 439	71	188 973
1999	126	1 510 233	21	385 326	7	98 174	39	299 549	7	596 324	52	130 860
2000	131	1 338 182	26	541 427	4	69 972	42	146 864	10	479 253	49	100 666
2001	127	1 138 572	23	415 640	7	63 104	50	148 620	5	426 683	42	84 525
2002	113	1 291 925	26	502 231	6	73 480	36	222 299	5	429 996	40	63 919
2003	111	1 148 734	24	515 880	5	43 891	37	118 466	4	402 475	41	68 022
2004	106	1 129 864	26	525 486	5	69 773	41	92 897	3	371 050	31	70 658
2005	125	1 068 620	22	386 586	6	49 945	47	183 434	5	369 819	45	78 836
2006	139	1 193 408	28	587 756	6	87 365	47	102 390	5	347 265	53	68 632
2007	147	1 118 945	27	508 986	7	51 702	61	158 569	4	312 703	48	86 985

Schaubild: Messezentrum Nürnberg
Exhibition Centre Nuremberg





13.2 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)

Messe	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Bruttofläche (qm) ¹⁾	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Besucherzahlen ²⁾	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Messezentrum insgesamt									
Bruttofläche	133 000	133 000	150 000	152 000	152 000	152 000	152 000	152 000	160 000
Besucherzahl	1 510 233	1 338 182	1 138 572	1 291 925	1 148 734	1 129 864	1 068 620	1 193 408	1 118 945
BioFach - Weltleitmesse für Bio-Produkte									
Bruttofläche	33 054	35 062	47 000	61 325	66 200	65 000	67 700	70 350	71 000
Besucherzahl	20 119	17 841	24 912	27 787	29 752	29 556	33 002	37 426	45 469
BRAU Beviale - Europäische Fachmesse für die Getränkewirtschaft									
Bruttofläche	74 000	77 000	*	77 000	77 000	80 900	*	80 000	81 100
Besucherzahl	36 804	37 482	*	36 270	37 908	36 933	*	36 260	34 456
Consumenta									
Bruttofläche	88 690	84 500	87 300	87 000	88 600	86 200	84 800	84 300	84 400
Besucherzahl	234 563	223 298	204 667	211 399	214 209	189 104	178 570	174 563	158 697
embedded world - Exhibition&Conference Nürnberg									
Bruttofläche	-	-	-	-	16 000	18 500	23 000	23 000	25 000
Besucherzahl	-	-	-	-	8 801	10 521	10 863	13 234	13 675
EUROPEAN COATINGS SHOW - plus Adhesives, Sealants, Construction Chemicals									
Bruttofläche	33 400	**	38 000	**	40 000	**	44 000	**	49 000
Besucherzahl	10 682	**	14 866	**	16 229	**	19 886	**	22 791
FachPack - Fachmesse für Verpackungslösungen (ab 2001 mit PrintPack und ab 2003 mit LogIntern)									
Bruttofläche	*	60 100	62 000	*	71 500	72 500	*	85 774	79 940
Besucherzahl	*	22 933	25 468	*	29 811	29 260	*	33 056	33 975
Freizeit, Garten + Touristik									
Bruttofläche	74 400	69 600	65 550	61 900	61 600	65 500	64 900	68 100	71 300
Besucherzahl	202 861	180 900	193 169	185 997	163 616	178 746	143 249	150 002	143 756
GaLaBau - Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume									
Bruttofläche	**	74 500	**	90 000	**	93 000	**	95 000	**
Besucherzahl	**	46 837	**	49 219	**	49 451	**	53 179	**
Interzoo - Internationale Fachmesse für den Heimtier-Bedarf									
Bruttofläche	**	64 450	**	65 700	**	68 695	**	78 900	**
Besucherzahl	**	21 224	**	22 718	**	31 072	**	34 181	**
IWA & Outdoor Classics - Internationale Fachmesse für Jagd- und Sportwaffen, Outdoor und Zubehör									
Bruttofläche	44 500	45 500	45 700	45 670	46 400	47 500	48 380	48 400	55 580
Besucherzahl	15 216	15 060	24 089	24 741	27 009	26 924	27 639	27 571	30 906
Spielwarenmesse - International Toy Fair Nürnberg ³⁾									
Bruttofläche	145 000	145 000	163 000	158 238	155 000	155 000	157 095	162 000	157 100
Besucherzahl	50 787	52 615	54 934	74 600	74 100	78 033	77 000	80 224	81 302
SPS/IPC/DRIVES - Internationale Fachmesse & Kongress Elektrische Automatisierung - Systeme und Komponenten									
Bruttofläche	26 500	33 400	40 250	42 750	53 000	65 000	73 000	77 500	87 900
Besucherzahl	16 401	18 704	21 114	22 938	27 642	31 821	34 653	43 891	45 962
Stone+tec - Internationale Fachmesse für Naturstein und Natursteinbearbeitung									
Bruttofläche	86 850	**	91 000	**	81 900	**	72 000	**	70 500
Besucherzahl	46 052	**	46 102	**	40 261	**	40 282	**	40 513

1) Die Bruttofläche beinhaltet lediglich die Hallenflächen ohne 80 000 qm Freifläche.

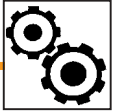
2) Ab 2001 nach neuer FKM-Zählmethode.

3) Zur Spielwarenmesse wird zusätzlich noch eine mobile Halle aufgebaut, die in der Bruttofläche des Messezentrums nicht enthalten ist.

* pausiert immer in den drinktec bzw interpack Jahren

** 2-jähriger Turnus

Quelle: NürnbergMesse GmbH



13.3 Energie- und Wasserversorgung

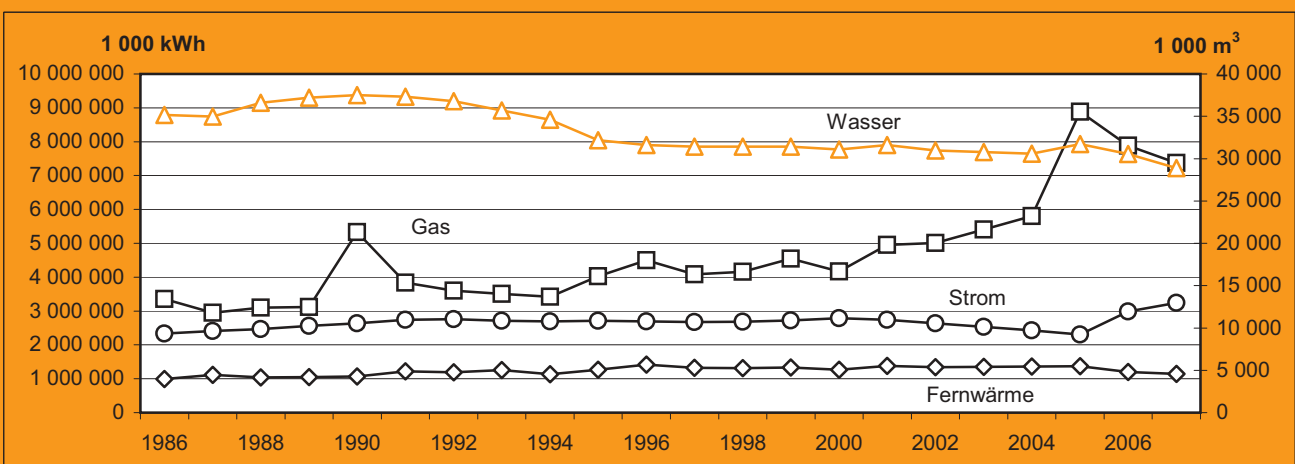
Jahr	Stromabgabe in 1 000 kWh ¹⁾				Gasabgabe in 1 000 kWh			Fernwärme- abgabe in 1 000 kWh	Wasser- abgabe in 1 000 m³
	insge- samt	davon			insge- samt	davon an			
		an Haus- halte ²⁾	an Gewerbe, Industrie, Land- wirtschaft ²⁾	für öffentl. Beleuchtung ²⁾		Haushalte ²⁾	Gewerbe, Industrie u. abschaltbare Abnehmer ²⁾		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1985	2 261 862	775 462	1 460 323	26 077	2 876 033	1 225 132	1 650 901	957 172	36 452
1990	2 634 118	724 436	1 883 431	26 254	5 330 353	1 205 306	4 125 047	1 072 363	37 511
1995	2 711 113	633 268	2 054 686	23 159	4 026 828	1 586 625	2 440 203	1 265 145	32 191
1996	2 698 136	631 585	2 043 479	23 069	4 495 773	1 759 444	2 736 327	1 418 791	31 604
1997	2 675 347	745 552	1 907 659	22 136	4 084 611	1 460 526	2 624 085	1 327 526	31 435
1998	2 688 537	820 317	1 845 634	22 586	4 160 732	1 426 135	2 734 597	1 317 853	31 418
1999	2 717 401	823 480	1 872 286	21 635	4 548 791	1 631 414	2 917 377	1 330 540	31 423
2000	2 785 136	801 249	1 962 697	21 190	4 169 011	1 586 547	2 582 464	1 268 071	31 074
2001	2 741 179	722 057	2 000 495	18 627	4 950 460	1 767 212	3 183 248	1 375 751	31 617
2002	2 640 682	.	.	.	5 012 930	.	.	1 338 379	30 959
2003	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2004	2 427 770	.	.	.	5 803 526	.	.	1 363 408	30 574
2005	2 306 879	.	.	.	8 884 117	.	.	1 367 833	31 731
2006	2 989 241	.	.	.	7 887 393	.	.	1 199 364	30 558
2007	3 242 265	.	.	.	7 370 171	.	.	1 147 363	28 896

1) bis 1994 durch EWAG und FÜW, ab 1995 nur noch EWAG bzw. ab 2000 N-ERGIE

2) Aufschlüsselung nicht mehr möglich

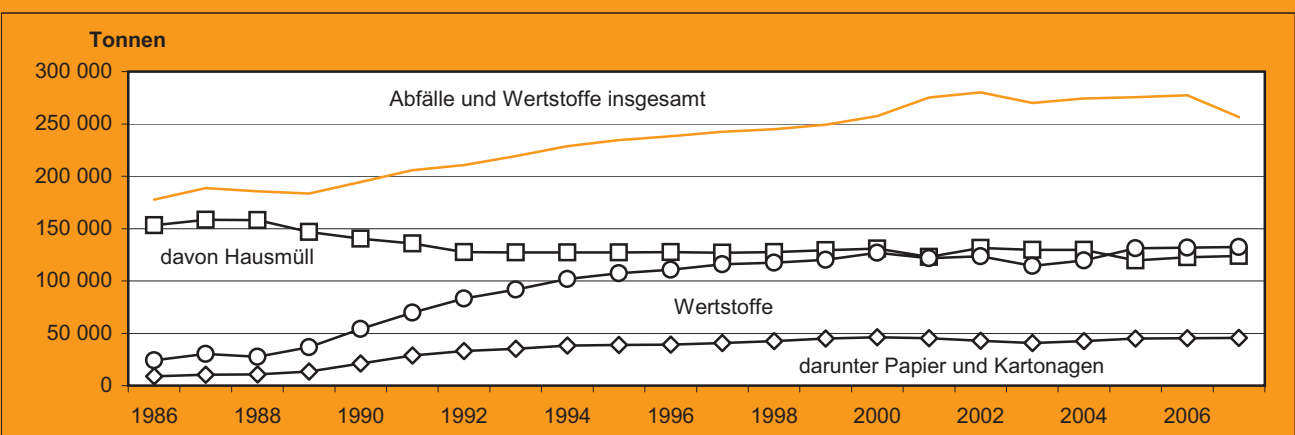
Quelle: StWN Städtische Werke Nürnberg GmbH

Schaubild: Energie- und Wasserversorgung in 1 000 kWh bzw. 1 000 m³



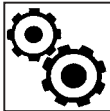
Quelle: StWN Städtische Werke Nürnberg GmbH

Amt für Stadtforschung und Statistik

 Schaubild: Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte ¹⁾


1) incl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

Amt für Stadtforschung und Statistik



13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

13.4 Restmüll- und Wertstoffmengen von privaten Haushalten

Jahr	Abfall und Wertstoffe insgesamt (t)	davon											
		Hausmüll ^{1) 2)}		Wertstoffe ³⁾									
		insgesamt	dar. Sperrmüll	insgesamt	davon								sonst. Wertstoffe ⁶⁾
					Papier, Pappe, Kartonagen	Glas	Biomüll	Gartenabfälle	Elektrogeräte ⁵⁾	Metalle	Textilien	Kunst-/Verbundstoffe ⁴⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1990	194 346	140 237	9 605	54 109	21 115	13 645	1 347	14 608	.	1 578	1 119	.	697
1991	205 663	135 870	12 950	69 793	28 684	17 060	4 009	14 846	.	3 138	1 069	.	987
1992	210 667	127 501	13 410	83 166	33 014	17 965	8 050	17 186	.	3 574	1 139	.	2 238
1993	219 185	127 195	15 909	91 624	35 044	18 044	10 511	17 081	.	5 826	1 304	1 197	2 616
1994	228 888	127 156	18 159	101 732	38 198	18 068	10 692	20 258	775	7 312	1 469	3 011	1 949
1995	234 583	127 354	19 905	107 229	38 908	18 147	11 827	21 047	1 560	8 071	1 505	4 270	1 894
1996	238 140	127 503	21 966	110 637	39 274	18 161	12 894	19 909	2 254	9 333	1 394	4 875	2 543
1997	242 649	126 792	24 060	115 857	40 820	18 460	15 499	18 961	2 348	11 622	1 454	4 572	2 121
1998	244 865	127 479	25 352	117 386	42 617	17 210	16 459	19 145	2 427	11 436	1 530	4 712	1 850
1999	249 289	129 205	26 876	120 084	45 087	17 364	16 763	20 067	1 978	11 094	1 745	4 885	1 101
2000	257 591	130 740	27 815	126 851	46 276	17 087	17 654	24 047	2 118	11 904	1 940	4 707	1 118
2001	275 223	122 862	26 716	121 570	45 206	16 379	17 136	22 437	2 024	10 606	2 089	4 586	1 107
2002	280 084	131 543	27 179	123 672	42 745	14 957	17 927	26 935	1 842	10 507	2 211	5 150	1 398
2003	270 129	129 796	27 785	114 390	40 652	14 528	17 118	22 429	1 390	9 972	2 128	4 729	1 444
2004	274 190	129 571	26 408	119 505	42 459	13 926	17 872	22 172	2 051	9 402	2 637	4 564	4 422
2005	275 574	119 489	16 994	131 342	45 101	13 535	17 908	22 023	1 654	8 889	2 784	4 005	15 443
2006	277 402	122 527	19 054	131 725	45 247	13 515	18 184	22 009	1 694	8 795	2 762	5 357	14 162
2007	256 517	123 972	20 440	132 545	45 425	13 403	18 627	21 819	2 478	8 059	3 074	6 255	13 405

1) incl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

2) ohne Problemmüll aus Haushalten

3) ohne verwertete MVA-Schlacke

4) Verkaufsverpackungen DSD (seit Mai 1993); die Sortierreste sind im Gewerbemüll enthalten

5) Mengen ab 2006 soweit gemeldet

6) aufgrund neuer Wertstoffgruppen ab 2004 nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar

Quelle: Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg, Abfallmengenstatistik und monatliche Mitteilungen

13.5 Müllbeseitigung

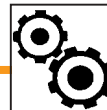
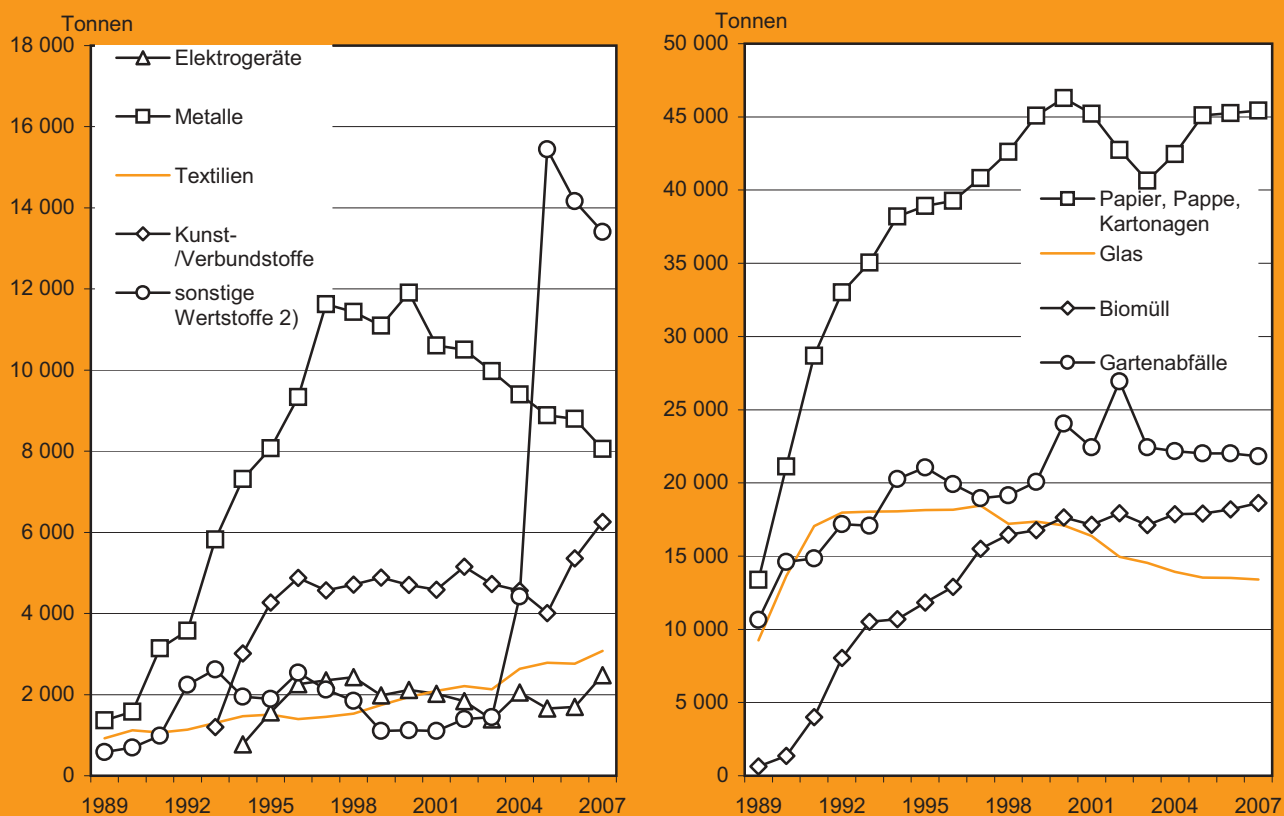
Jahr	angefahrener Müll				bereitgestellte Restmüllbehälter insgesamt (Stück) ¹⁾
	insgesamt (t)	davon		Gewerbemüll ³⁾	
		Hausmüll ²⁾			
		insgesamt	kg je Einwohner		
1	2	3	4	5	
1990	244 362	140 237	286	104 125	82 099
1991	223 833	135 870	274	87 963	78 577
1992	196 132	127 501	256	68 631	76 910
1993	181 028	127 195	255	53 833	74 697
1994	186 002	127 156	255	58 846	72 145
1995	175 801	127 354	258	48 447	77 427
1996	167 395	127 503	259	39 892	82 620
1997	162 382	126 792	258	35 590	81 363
1998	160 593	127 479	261	33 114	79 398
1999	171 431	129 205	266	42 226	80 710
2000	168 784	130 740	268	38 044	79 924
2001	151 224	122 862	252	28 362	78 067
2002	173 645	131 543	267	42 102	89 408
2003	169 976	129 796	263	40 180	80 244
2004	165 196	129 571	262	35 625	81 079
2005	169 837	119 489	239	50 348	81 211
2006	172 888	122 527	245	50 361	81 368
2007	158 415	123 972	247	34 443	81 543

1) Jahresdurchschnitt

2) incl. Gewerbeabfällen von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

3) ab 1998 einschl. Abfällen zur energetischen Verwertung

Quelle: Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg, Abfallmengenstatistik und monatliche Mitteilungen


 Schaubild: Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte ¹⁾


1) incl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

2) aufgrund neuer Wertstoffgruppen ab 2004 nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar

Quelle: Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg

Amt für Stadtforschung und Statistik

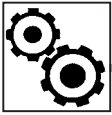
 13.6 Großmarkt ¹⁾

Jahr	Anlieferungen (in t)					
	insgesamt	d a v o n			mit Lkw	mit Bahn ²⁾
		Obst	Gemüse	Südfrüchte		
	1	2	3	4	5	6
1980	91 242	26 877	30 392	33 973	46 319	44 923
1985	70 136	20 926	22 165	27 045	43 929	25 207
1990	84 515	20 194	21 070	43 251	63 219	21 296
1991	85 014	17 303	21 681	46 030	58 498	26 516
1992	90 912	12 469	22 917	55 526	66 592	24 320
1993	94 178	12 743	30 252	51 183	74 810	19 368
1994	109 519	13 020	40 698	55 801	88 175	21 344
1995	110 888	12 750	40 887	57 251	86 435	24 453
1996	93 694	11 101	35 774	46 819	71 782	21 912
1997	96 059	9 008	39 838	47 213	76 245	19 814
1998	86 549	8 060	35 209	43 280	69 072	17 477
1999	83 202	7 653	32 123	43 426	69 952	13 250
2000	86 332	7 287	37 136	41 909	74 261	12 071
2001	91 575	8 238	42 065	41 272	84 953	6 622
2002	72 056	6 658	36 215	29 183	70 547	1 509
2003	88 058	5 981	49 232	32 845	88 058	.
2004	96 020	6 585	48 632	40 803	96 020	.
2005	102 254	7 569	51 564	43 121	102 254	.
2006	92 738	6 619	50 466	35 653	92 738	.
2007	89 099	6 355	44 749	37 995	89 099	.

1) ohne Verkauf eigener Erzeugnisse durch Landwirte

2) ab Juli 2002 Anlieferung nur noch per Lkw

Quelle: Marktamt und Landwirtschaftsbehörde, monatliche Mitteilungen



13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten



Verkehr und öffentliche Sicherheit 14

Inhalt	Seite
Tabelle 14.1.1 Städtevergleich: Verkehr	187
Tabelle 14.1.2 Straßenlänge im Stadtgebiet	188
Tabelle 14.1.3 Kraftfahrzeuge	189
Tabelle 14.1.4 Führerscheine	189
Tabelle 14.1.5 Straßenverkehrsunfälle	190
Tabelle 14.1.6a VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	191
Tabelle 14.1.6b VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	191
Tabelle 14.1.7 Güterverkehrszentrum Hafen	192
Tabelle 14.1.8 Flughafen	192
Tabelle 14.1.9 Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	193
Karte Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt	194
Tabelle 14.1.10 Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücke am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	195
Karte Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken	196
Tabelle 14.2.1 Feuerwehr	197
Tabelle 14.2.2 Straftaten und Aufklärungsquoten	198 - 199
Schaubild Straftaten in Nürnberg seit 1984	200



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit



14.1.1 Städtevergleich: Verkehr

Stadt	Jahr	Kfz-Bestand ¹⁾		Kfz-Erst- zulassungen	Straßenverkehrsunfälle		
		insgesamt	je 1000 Einwohner		insgesamt	Verletzte	Getötete
		1	2		4	5	6
Nürnberg	2005	288 426	578	22 861	5 478	2 558	7
	2006	289 077	577	25 758	5 160	2 443	8
	2007	258 898	515	23 549	5 819	2 648	9
München	2005	667 977	518	3 539	41 098	6 436	17
	2006	680 093	513	6 555	41 702	6 603	12
	2007	683 000	505	5 683	42 220	6 803	24
Augsburg	2005	148 982	565	15 337	3 680	1 262	2
	2006	149 437	567	14 113	3 464	1 511	7
	2007	129 812	491	14 501	3 680	1 460	4
Würzburg	2005	75 386	563	6 786	845	855	7
	2006	75 575	560	6 748	820	823	4
	2007	66 926	495	.	877	871	1
Regensburg	2005	87 992	678	11 313	4 211	810	3
	2006	88 762	676	12 396	4 303	860	3
	2007	76 882	580	11 235	4 510	895	0
Ingolstadt	2005	104 378	860	.	752	746	5
	2006	106 255	870	.	839	876	4
	2007	87 758	713	.	855	823	7
Fürth	2005	68 265	602	5 528	1 178	568	2
	2006	69 173	609	6 018	1 246	600	0
	2007	61 879	542	5 480	639	331	2
Erlangen	2005	62 639	607	4 356	1 699	700	6
	2006	63 097	608	4 918	1 902	781	4
	2007	57 862	553	3 480	1 994	829	5
Berlin	2005	1 416 379	417	99 458	15 940	16 407	67
	2006	1 421 687	418	105 439	16 220	16 683	74
	2007	1 269 459	372	101 490	16 768	17 250	56
Hamburg	2005	959 687	550	155 381	56 060	11 201	43
	2006	956 009	545	155 137	57 093	10 285	28
	2007	817 691	462	165 773	61 509	10 573	30
Köln	2005	.	.	.	34 518	5 435	26
	2006	544 746	546	47 108	34 923	5 243	21
	2007	486 487	487	46 819	38 104	5 546	25
Frankfurt a. M.	2005	378 655	581	.	16 413	3 032	13
	2006	383 698	580	.	17 159	3 347	19
	2007	331 853	497	.	17 745	3 354	16
Essen	2005	333 499	571	25 841	6 322	2 311	11
	2006	.	.	26 331	6 466	2 302	15
	2007	315 037	543	24 517	6 624	2 453	8
Dortmund	2005	.	.	.	3 157	2 684	6
	2006	.	.	.	2 926	2 559	11
	2007	.	.	.	3 201	2 845	19
Düsseldorf	2005	337 922	585	35 497	.	3 235	14
	2006	339 853	584	36 398	.	3 088	13
	2007	303 984	519	36 337	.	3 192	14
Stuttgart	2005	352 974	.	42 959	3 360	3 222	13
	2006	353 167	.	43 856	3 361	3 139	9
	2007	306 134	.	45 078	3 369	3 192	9
Bremen	2005	279 826	512	22 100	2 791	2 894	13
	2006	277 216	506	21 803	2 902	2 967	13
	2007	278 251	508	22 036	2 908	2 890	17
Duisburg	2005	272 155	543	17 330	2 424	2 044	16
	2006	272 101	546	17 214	2 224	1 888	12
	2007	240 977	486	15 670	2 374	2 060	12
Hannover	2005	245 341	483	20 608	3 862	4 012	17
	2006	244 129	481	22 912	3 497	3 657	15
	2007	218 278	428	18 825	3 664	3 899	17
Dresden	2005	246 276	497	21 125	16 048	2 733	9
	2006	250 189	496	22 703	16 394	2 620	20
	2007	223 671	441	19 698	16 384	2 768	23
Leipzig	2005	223 589	445	19 002	2 694	2 217	17
	2006	226 273	447	.	2 644	2 128	11
	2007	210 188	412	.	2 537	2 165	14

1) Stand zum 1.1. des Folgejahres, incl. vorübergehend stillgelegte Kfz

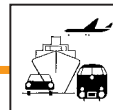
Quelle: Angaben des städtestatistischen Ämter u. Kraftfahrt-Bundesamt



14.1.2 Straßenlänge im Stadtgebiet

Jahr	Gesamtlänge der Straßen in km						
	insgesamt	davon					
		Bundes- autobahn	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen ¹⁾	Frankenschnell- weg und Süd- westtangente ¹⁾	Gemeinde- straßen
	1	2	3	4	5	6	7
1995	1 108,360	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	967,806
1996	1 116,210	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,656
1997	1 116,371	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,817
1998	1 123,893	11,303	56,509	31,043	25,254	19,200	980,584
1999	1 133,167	13,417	56,221	31,378	25,254	19,200	987,697
2000	1 135,343	13,194	56,221	31,378	25,254	19,200	990,096
2001	1 137,316	13,417	56,221	31,377	25,254	19,200	991,847
2002	1 137,800	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,548
2003	1 139,626	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	997,374
2004	1 137,447	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,195
2005	1 138,775	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	996,523
2006	1 142,906	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	1 000,654
2007	1 147,697	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 003,982

1) Der Frankenschnellweg wurde 2007 zur Kreisstraße herauf gestuft.



14.1.3 Kraftfahrzeuge

Jahr	Zugelassene Kraftfahrzeuge				Einwohner je		Kraftfahrzeug-Erstzulassungen			
	insgesamt	darunter			Kfz insgesamt	Pkw und Kombi-wagen	insgesamt	darunter		
		Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw				Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1975	.	.	.	.	.	.	18 177	416	16 618	970
1980	179 308	1 821	164 076	10 333	2,7	3,0	22 180	1 180	19 232	1 460
1985	190 924	2 574	175 107	9 529	2,4	2,7	20 567	1 077	17 955	1 281
1990	223 353	3 757	203 773	11 160	2,2	2,4	27 929	806	25 124	1 589
1991	228 985	4 373	208 433	11 404	2,2	2,4	30 084	1 002	26 547	2 104
1992	234 530	5 219	212 694	11 588	2,1	2,4	28 073	1 235	24 583	1 769
1993	235 078	6 328	212 116	11 530	2,1	2,4	21 649	1 487	18 586	1 222
1994	237 152	7 503	212 285	12 046	2,1	2,3	21 914	1 489	18 954	1 160
1995	238 521	9 769	211 151	12 128	2,1	2,3	21 621	1 346	18 558	1 390
1996	238 277	9 746	211 042	12 102	2,1	2,3	23 345	1 460	20 101	1 428
1997	239 871	11 579	208 989	13 636	2,0	2,3	22 665	1 773	18 848	1 596
1998	242 576	13 255	209 695	14 034	2,0	2,3	24 019	1 691	20 092	1 829
1999	247 453	14 307	212 938	14 670	2,0	2,3	25 281	1 539	21 182	2 140
2000	251 352	15 130	215 588	15 123	1,9	2,3	24 393	1 398	20 514	2 021
2001	255 404	15 997	218 159	15 728	1,9	2,2	25 726	1 307	21 334	2 448
2002	255 570	16 491	218 121	15 463	1,9	2,3	22 859	1 195	19 496	1 771
2003	255 563	16 985	217 525	15 451	1,9	2,3	21 373	1 177	18 112	1 773
2004	254 097	17 315	215 932	15 184	2,0	2,3	21 843	1 179	18 317	1 966
2005	254 063	17 488	214 837	15 171	2,0	2,3	22 861	.	.	.
2006	255 125	17 914	215 045	15 654	2,0	2,3	25 758	.	.	.
2007	.	.	.	.	.	.	23 549	.	.	.

Quelle: Kfz-Register, Statistik-Datensatz

14.1.4 Führerscheine

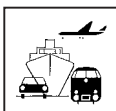
Jahr	ausgegebene Fahrerlaubnisse ¹⁾		entzogene Fahrerlaubnisse		
	insgesamt	darunter für Klasse 3	insgesamt	davon durch	
				Verwaltungsbehörde ²⁾	Gericht ³⁾
	1	2	3	4	5
1975	12 494	9 261	1 102	89	1 013
1980	13 920	9 365	1 200	90	1 110
1985	12 919	9 980	2 154	93	2 061
1990	12 782	9 328	1 710	121	1 589
1991	10 435	8 105	1 558	144	1 414
1992	9 967	7 390	1 339	136	1 203
1993	10 733	6 787	1 225	145	1 080
1994	9 691	6 095	1 136	150	986
1995	9 511	6 444	1 254	181	1 073
1996	9 188	6 316	1 183	181	1 002
1997	10 518	7 204	1 372	202	1 170
1998	8 664	6 124	937	146	791
1999	10 768	9 854	930	138	792
2000	7 514	6 847	832	131	701
2001	7 468	6 527	854	127	727
2002	7 949	6 662	1 200	207	993
2003	7 543	6 144	1 214	210	1 004
2004	7 734	6 106	1 335	290	1 045
2005	7 030	5 341	1 288	280	1 008
2006	8 342	5 356	1 237	315	922
2007	7 888	5 024	1 095	240	855

1) ab 1999 neue Führerscheinklassen nach EU-Recht: statt Klasse 3 jetzt Klasse B (bis 3 500 kg zul. Gesamtgewicht)

2) bei Mehrfachtätern oder geistigen und körperlichen Gebrechen

3) wegen Alkohol-Trunkenheit am Steuer, Drogensucht

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.1.5 Straßenverkehrsunfälle ¹⁾

Jahr	registrierte Unfälle				ge- töte- te Perso- nen	ver- letzte Perso- nen	Unfälle in		Unfälle auf	
	insge- samt	dar. Mit Perso- nen- schäden	mit nur Sachschaden ²⁾				Verbindung mit		Straßenkreu- zungen und Einmündungen	Fußgänger- überwegen und Fußgänger- furten
			ab ... DM-Grenze	unter ... DM-Grenze			Unfall- flucht	Alkohol- einwir- kung		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1985	7 724	2 531	1 473	3 720	22	3 181	2 453	395	3 534	171
1990	7 194	2 654	957	3 583	27	3 360	3 048	451	3 026	134
1991	6 683	2 550	678	3 455	28	3 188	2 843	438	2 776	162
1992	6 642	2 648	771	3 223	26	3 354	2 647	397	2 875	167
1993	6 247	2 472	767	3 008	24	3 158	2 378	399	2 624	142
1994	6 177	2 567	742	2 868	22	3 316	2 176	339	2 672	151
1995	5 906	2 569		3 337	14	3 325	2 240	301	2 474	182
1996	5 828	2 419		3 409	16	3 086	2 271	334	2 462	135
1997	5 799	2 512		3 287	12	3 291	2 154	309	2 534	172
1998	5 833	2 469		3 364	11	3 275	2 143	298	2 629	156
1999	6 102	2 523		3 579	8	3 318	2 236	316	2 791	168
2000	6 213	2 483		3 194	14	3 194	2 497	297	2 676	142
2001	6 211	2 449		3 762	7	3 129	2 539	303	2 637	131
2002	6 151	2 484		3 667	14	3 219	2 559	311	2 649	130
2003	5 941	2 331		3 610	14	2 978	2 587	284	2 648	153
2004	5 973	2 190		3 783	11	2 703	2 569	285	2 597	161
2005	6 139	2 283		3 856	9	2 846	2 711	264	2 536	116
2006	6 195	2 325		3 870	11	2 897	2 751	269	2 627	107
2007	6 241	2 850		3 391	7	2 999	2 850	242	2 530	99

Jahr	Unfallbeteiligte									Unfallursachen bei(m)				
	insge- samt	davon								Fahr- zeug- führer	Fahr- zeug	Stras- sen- u. Witter- ungsverh.	Fußgänger	
		Pkw, Kombi	Lkw, Liefer- wagen	Kraft- räder	Moped, Mofa	Rad- fah- rer	Stras- sen- bahn	landw. Zugm. u. sonst. Fahrz.	Fuß- gän- ger				insge- samt	dar. unter 16 Jahren
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1985	15 794	12 007	845	502	99	532	57	1 282	470	8 819	21	469	317	107
1990	14 695	10 768	718	275	51	671	52	1 750	410	8 166	21	123	219	85
1991	13 565	9 750	742	219	44	623	54	1 705	428	7 640	25	144	258	84
1992	13 721	9 921	696	249	22	649	62	1 674	448	7 538	25	47	235	91
1993	12 761	9 283	628	267	32	604	61	1 492	394	7 100	24	124	242	75
1994	12 714	9 447	572	246	50	647	58	1 349	345	7 142	21	100	224	74
1995	12 085	8 957	453	218	59	602	68	1 334	353	6 696	20	128	238	81
1996	11 825	8 522	617	226	86	562	59	1 448	305	6 688	15	272	187	77
1997	11 823	8 513	641	238	82	583	52	1 390	324	6 561	25	219	244	112
1998	11 894	8 624	642	242	108	530	59	1 362	327	6 497	12	122	226	76
1999	12 348	9 094	690	267	84	618	54	1 204	337	6 789	15	163	204	81
2000	12 646	9 168	788	263	86	570	66	1 333	372	6 824	15	75	211	63
2001	12 582	9 193	708	236	89	578	57	1 355	366	6 849	11	182	212	85
2002	12 530	8 967	692	249	92	599	68	1 480	383	6 773	14	128	237	69
2003	12 098	8 609	657	258	117	634	54	1 392	377	6 568	22	82	210	62
2004	12 041	8 553	700	230	93	692	41	1 419	313	6 589	26	83	173	81
2005	12 352	8 507	747	270	102	742	58	1 583	343	6 745	19	116	211	65
2006	12 452	8 557	718	245	127	785	56	1 563	401	6 833	10	61	196	51
2007	12 492	8 425	786	232	184	807	39	1 652	367	6 816	17	56	173	45

1) aufgrund des geänderten Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes ist die Gesamtzahl der Unfälle ab 1995 mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar; außerdem wurden Änderungen bei der Eingruppierung der Verkehrsunfälle vorgenommen

2) eine Untergliederung nach der Sachschadengrenze ist nicht mehr möglich; bis 1990 betrug die Sachschadengrenze 3 000 DM bzw. ab 1991 4 000 DM

Quelle: Verkehrsplanung, Polizeipräsidium Mittelfranken



14.1.6a VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr	Fahrgäste insgesamt in 1 000 ¹⁾	darunter		Fahrgäste in 1 000 nach Betriebszweigen ²⁾				
		Binnen- verkehr	Quell- und Zielverkehr	insgesamt ³⁾	Straßenbahn	U-Bahn	Bus ³⁾	DB
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000	141 516	102 033	39 483	198 377	34 788	93 911	42 368	27 309
2001	144 361	104 084	40 277	202 366	35 489	95 803	43 230	27 844
2002	145 285	104 750	40 534	203 662	35 717	96 418	43 508	28 020
2003	146 038	105 293	40 745	204 809	35 982	97 135	43 815	27 877
2004	147 006	105 991	41 015	206 185	36 222	97 799	44 102	28 063
2005	147 671	106 471	41 200	207 119	36 386	98 243	44 312	28 178
2006	151 367	109 136	42 232	212 368	37 354	100 855	45 493	28 666
2007	154 578	111 451	43 127	216 901	38 171	103 061	46 493	29 175

1) Umsteigefahrten gelten als eine Fahrt

2) Umsteigefahrten zwischen verschiedenen Betriebszweigen gelten als neue Fahrt

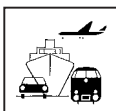
3) einschl. Stadtbus Wutzer, OVF und sonst. private Verkehrsunternehmen

14.1.6b VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus

Jahr	Platzkilometer der VAG in 1 000 ¹⁾				Linienlänge in km ²⁾			
	insgesamt	Straßenbahn	U-Bahn	Bus	insgesamt	davon		
	1	2	3	4	5	Straßenbahn	U-Bahn	Bus
1990	2 947 617	792 769	1 461 471	693 376	521,387	50,465	21,919	449,003
1991	3 070 146	804 422	1 553 838	711 886	545,481	52,844	21,919	470,718
1992	3 044 507	800 617	1 502 262	741 628	574,156	52,800	21,919	499,437
1993	3 168 667	799 035	1 576 004	793 628	547,287	47,188	23,179	476,920
1994	3 146 419	751 357	1 592 588	802 474	440,527	46,948	23,179	370,400
1995	3 088 463	705 254	1 577 761	805 448	441,613	46,884	23,179	371,550
1996	3 076 500	598 496	1 667 704	810 300	438,070	42,098	24,916	371,056
1997	3 106 389	577 872	1 723 584	804 933	438,499	42,098	24,916	371,485
1998	3 129 347	568 336	1 731 641	829 370	439,474	42,098	26,441	370,935
1999	3 147 809	548 755	1 753 289	845 765	443,024	42,098	26,441	374,485
2000	3 318 880	571 876	1 900 760	846 244	444,898	41,953	29,774	373,171
2001	3 376 010	575 882	1 935 783	864 345	453,624	41,953	29,774	381,897
2002	3 420 230	514 108	2 002 462	903 660	453,985	43,104	29,774	381,107
2003	3 431 573	544 295	1 996 389	890 889	438,250	43,104	29,774	365,372
2004	3 378 240	553 018	1 969 740	855 482	438,250	43,104	29,774	365,372
2005	3 378 989	537 853	1 974 308	866 828	442,056	40,276	30,731	371,049
2006	3 401 400	560 595	1 977 808	862 997	458,349	42,951	30,731	384,667
2007	3 398 576	552 560	1 952 202	893 814	463,368	42,909	31,641	388,818

1) durchschnittl. Platzbedarf 0,25 m²

2) einschließlich Verkehr nach und in Nachbarorten



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.1.7 Güterverkehrszentrum Hafen

Jahr	Schiffe an	Frachturnschlag in t						
		insgesamt	davon					
			Schiffsverkehr		Lkw-Verkehr		Bahnverkehr	
			insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang
	1	2	3	4	5	6	7	8
1985	952	5 320 061	772 123	657 377	3 283 453	1 003 955	1 264 485	1 038 502
1986	1 104	5 689 877	915 193	774 853	3 455 232	1 025 411	1 319 452	1 057 668
1987	867	5 500 922	806 009	642 210	3 529 428	1 170 666	1 165 485	920 538
1988	1 177	6 043 135	1 050 440	838 094	3 860 541	1 379 139	1 132 154	837 656
1989	1 219	6 256 706	1 031 773	747 392	4 104 366	152 385	1 120 567	879 945
1990	1 212	6 570 492	1 111 582	824 466	4 316 653	1 629 949	1 142 257	850 771
1991	825	6 183 480	790 489	498 992	4 356 097	1 660 994	1 036 894	865 468
1992	907	6 498 794	887 639	562 404	4 599 477	1 853 930	1 011 382	796 224
1993	1 013	6 503 912	1 053 121	623 392	4 523 313	1 751 952	927 478	692 829
1994	1 200	6 963 169	1 140 707	699 722	4 847 030	1 713 855	975 432	698 384
1995	1 199	6 949 678	1 110 695	795 016	4 921 600	1 855 426	917 383	653 535
1996	1 037	7 124 410	1 026 024	685 546	5 175 151	1 955 610	923 235	714 355
1997	859	6 961 290	788 253	532 321	5 301 772	2 069 653	871 265	670 121
1998	833	8 057 329	772 341	540 620	6 261 715	2 578 551	1 023 273	776 973
1999	842	8 210 269	834 447	553 892	6 303 625	2 403 537	1 072 197	902 953
2000	1 006	9 194 201	1 048 685	660 623	6 831 836	2 513 800	1 313 680	1 140 996
2001	695	9 003 567	720 655	481 022	6 818 001	2 574 169	1 464 911	1 290 887
2002	489	9 048 931	553 094	393 097	7 035 273	2 695 990	1 460 564	.
2003	543	8 702 839	446 930	340 751	6 814 713	2 569 274	1 441 196	.
2004	612	9 729 670	523 045	408 148	7 523 037	2 994 111	1 683 588	.
2005	662	10 242 763	626 081	430 459	7 952 531	3 142 314	1 664 151	.
2006	612	11 306 321	550 452	398 147	8 911 834	3 578 805	1 844 035	.
2007	488	13 305 011	480 082	393 405	9 779 518	3 851 269	3 045 411	.

Quelle: Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg

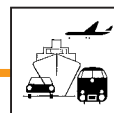
14.1.8 Flughafen

Jahr	Starts und Landungen				Passagier- aufkommen insgesamt ^{1) 2)}	Gesamt- frachturnschlag in t ¹⁾	Luftpost- aufkommen insgesamt in t ^{1) 3)}
	insgesamt	davon					
		im gewerblichen Flugverkehr		im nicht gewerblichen Flugverkehr			
		insgesamt	dar. im Linienverkehr				
	1	2	3	4			
1990	71 740	40 697	27 611	31 043	1 472 226	33 916	8 225
1995	79 424	57 582	33 817	21 842	2 250 694	40 233	12 205
2000	86 704	67 432	45 335	19 272	3 158 048	21 301	6 348
2001	83 811	64 743	37 067	19 068	3 203 329	18 250	4 440
2002	77 854	59 723	31 829	18 131	3 213 444	16 174	4 446
2003	73 233	56 427	30 032	16 806	3 296 267	12 994	2 916
2004	71 818	56 893	31 045	14 925	3 654 419	13 327	548
2005	76 110	59 319	34 945	16 971	3 847 423	12 034	.
2006	78 048	61 972	39 353	16 076	3 965 878	14 167	.
2007	81 082	63 604	40 510	17 473	4 244 115	15 059	.

1) einschl. Transit

2) ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr

3) wird ab April 2005 nicht mehr erhoben



14.1.9 Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

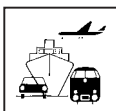
	Juli 1991		Juli 1997		Juli 2002	
	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder
	1	2	3	4	5	6
7 Laufer Tor	8 205	1 919	8 872	1 627	7 584	953
7 a Wöhrder Tor	13 600	550	9 985	350	10 299	282
R 7 Hübnerstor	-	954	-	1 052	-	907
R 8 Kasemattentor	-	1 510	-	1 691	-	1 309
R 6 Norishalle	-	1 172	-	1 840	-	2 113
105 Rosa-Luxemburg-Platz	4 214	698	1 919	621	3 113	872
106 Katharinengasse	2 265	458	4 137	277	1 095	244
70 Marientor	13 734	1 166	11 869	1 655	12 919	1 710
71 Königstor	5 752	1 398	4 399	1 230	3 965	1 058
R 9 Sterntor (Rampe)	-	728	-	567	-	513
107 Grasersgasse	9 076	498	8 055	555	7 891	499
108 Kartäusertor	*	310	*	-	*	589
109 Färbertor	14 186	740	14 418	755	13 698	550
103 Spittlertor	*	-	*	-	*	173
102 Ludwigstor	6 761	1 006	5 829	1 740	5 629	1 226
101 Fürther Tor	7 393	1 040	8 213	801	6 627	757
66 b Westtor	8 521	933	6 765	852	7 187	860
R 3 Hallertürlein	-	2 322	-	2 579	-	2 555
66 Hallertor	10 099	919	9 013	958	9 398	783
3 a Neutor	2 154	221	1 772	250	1 531	194
3 Tiergärtnerstor	-	783	-	-	-	659
5 Maxtor 1) (Tetzelgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	12 819	1 536	9 384	779	10 250	1 946
142 Maxtorgraben/ Maxtormauer	*	399	*	196	*	205
zusammen	118 779	21 260	104 630	20 375	101 186	20 957

	Juli 1991		Juli 1997		Juli 2002	
	Gesamt- verkehr	dav. Fahrrad- anteil in %	Gesamt- verkehr	dav. Fahrrad- anteil in %	Gesamt- verkehr	dav. Fahrrad- anteil in %
	7	8	9	10	11	12
7 Laufer Tor	10 124	19	10 499	16	8 537	11
7 a Wöhrder Tor	14 150	4	10 335	3	10 581	3
R 7 Hübnerstor	954	100	1 052	100	907	100
R 8 Kasemattentor	1 510	100	1 691	100	1 309	100
R 6 Norishalle	1 172	100	1 840	100	2 113	100
105 Rosa-Luxemburg-Platz	4 912	14	2 540	24	3 985	22
106 Katharinengasse	2 723	17	4 414	6	1 339	18
70 Marientor	14 900	8	13 524	12	14 629	12
71 Königstor	7 150	20	5 629	22	5 023	27
R 9 Sterntor (Rampe)	728	100	567	100	513	100
107 Grasersgasse	9 574	5	8 610	6	8 390	6
108 Kartäusertor	310	100	-	-	589	100
109 Färbertor	14 926	5	15 173	5	14 248	4
103 Spittlertor	*	-	*	-	173	100
102 Ludwigstor	7 767	13	7 569	23	6 855	18
101 Fürther Tor	8 433	12	9 014	9	7 384	10
66 b Westtor	9 454	10	7 617	11	8 047	11
R 3 Hallertürlein	2 322	100	2 579	100	2 555	100
66 Hallertor	11 018	8	9 971	10	10 181	8
3 a Neutor	2 375	9	2 022	12	1 725	11
3 Tiergärtnerstor	783	100	-	-	659	100
5 Maxtor 1) (Tetzelgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	14 355	11	10 163	8	12 196	16
142 Maxtorgraben/ Maxtormauer	399	100	196	100	205	100
zusammen	140 039	15	125 005	16	122 143	17

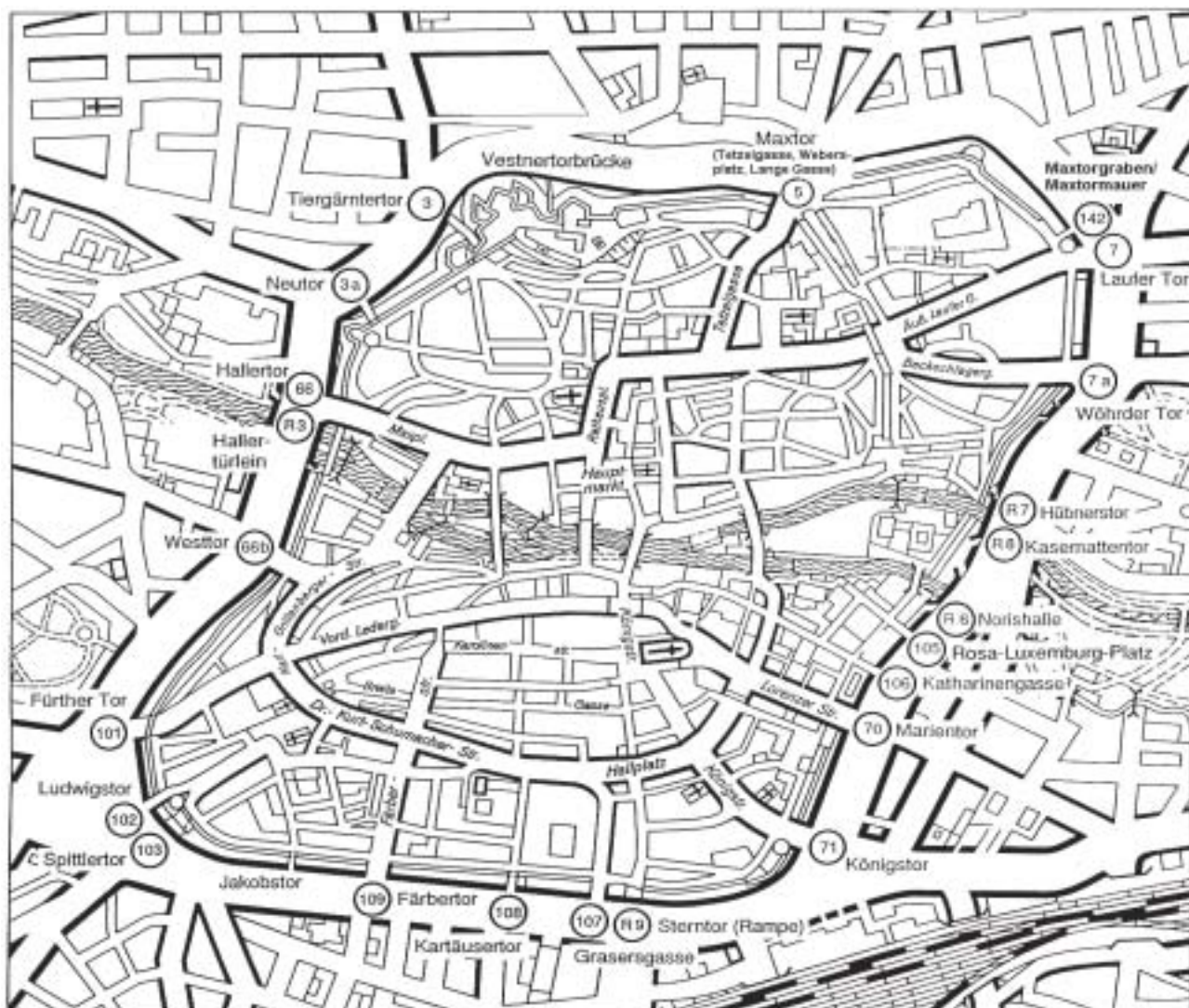
1) durch Änderungen im Erschließungssystem oder der Lage der Zählstelle ist die direkte Vergleichbarkeit nicht

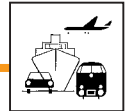
* Straßensperrung - keine Zählung

Quelle: Verkehrsplanungsamt



Karte: Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt





14.1.10 Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücke am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

Zählstelle	Anzahl						Index (2000 = 100)					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
60 e Kurgartenbrücke Wahlerstraße ¹⁾	15 637	14 129	14 422	15 228	13 702	13 741	99	90	92	97	87	87
60 f (Muggenhof)	17 070	15 316	15 954	15 296	15 678	16 441	120	107	112	107	110	115
77 Th.-Heuss-Brücke ¹⁾	39 801	36 406	30 887	36 371	33 265	30 656	116	106	90	106	97	89
63 Johannisbrücke ¹⁾	**	11 279	13 587	12 841	12 490	12 465	**	79	95	90	88	88
65 Hallertorbrücke ¹⁾	37 288	32 914	30 464	34 163	31 079	31 929	110	97	90	101	92	94
66 a Maxbrücke	1 225	1 164	1 017	1 089	987	1 012	119	113	99	106	96	98
68 a Obere Karlsbrücke ⁴⁾	874	874	714	898	690	683	109	109	89	112	86	85
95 Spitalbrücke ^{2) 4)}	1 547	2 415	1 310	1 897	1 385	1 331	100	156	85	123	89	86
19 Steubenbrücke	37 417	41 671	38 182	31 266	34 013	36 731	96	107	98	80	88	94
20 Adenauerbrücke Dr.-Gustav-Heinemann- Brücke	31 096	32 376	27 840	34 346	27 384	27 306	92	96	83	102	81	81
128 Ludwig-Erhard-Brücke	32 851	34 046	32 243	33 272	32 828	30 974	96	99	94	97	95	90
15 insg. Pegnitzbrücken	10 566	9 931	9 634	10 349	10 944	10 327	106	100	97	104	110	104
83 Erlanger Straße Obere Dorfstraße	225 372	232 521	216 254	227 016	214 445	213 596	97	100	93	98	93	92
149 (Neunhof)	31 726	30 172	29 485	30 503	29 101	30 237	103	98	95	99	94	98
84 Kalchreuther Straße	6 632	6 401	6 197	5 061	5 881	6 336	105	101	98	80	93	100
10 d Äuß. Bayreuther Str.	2 485	2 520	2 772	2 785	2 731	3 050	99	101	111	111	109	122
13 Erlenstegenstraße	35 358	36 441	36 927	36 654	35 837	35 668	102	105	107	106	104	103
17 a Laufamholzstraße	18 883	18 369	19 566	18 831	19 615	16 789	95	92	99	95	99	85
87 Fischbach-Ost	23 589	22 284	22 429	21 100	20 116	22 369	107	101	102	96	91	101
86 Regensburger Straße	4 867	4 936	4 804	4 799	4 920	4 629	118	119	116	116	119	112
29 b Oelser Straße	21 287	20 528	21 050	22 054	19 477	21 370	105	102	104	109	96	106
88 Gleiwitzer Straße	7 673	7 816	7 408	7 624	8 016	7 692	88	90	85	88	92	89
89 Am Zollhaus	13 555	12 958	12 906	13 058	12 829	12 611	105	101	100	101	100	98
145 Südwesttangente A 73	10 078	10 002	9 880	10 675	10 203	9 770	102	101	100	108	104	99
90 Kornburger Hauptstr. ³⁾	84 739	85 446	85 946	81 395	83 550	86 301	110	111	111	106	108	112
191 Hirschenholzstraße ³⁾	13 155	10 439	10 124	10 877	9 978	9 754	121	96	93	100	92	90
91 Rennmühlstraße ³⁾	**	5 407	5 639	6 793	6 580	6 857	**	82	86	103	100	104
121 Mühlhofer Hauptstr. ³⁾	13 621	12 434	12 383	11 854	12 609	13 591	109	99	99	95	101	108
52 Nürnberger Str. (Stein)	15 797	15 666	15 434	14 699	14 080	15 425	108	107	105	100	96	105
578 Gebersdorfer Straße	34 748	33 445	32 598	32 524	31 467	26 802	101	97	95	94	91	78
577 Rothenburger Straße	11 444	11 292	11 218	12 114	11 218	10 915	106	104	104	112	104	101
137 SWT Stadtgr. Fü.	32 759	33 332	33 527	34 394	33 133	33 266	100	101	102	105	101	101
134 Leyher Straße	52 083	52 121	52 713	53 049	56 755	54 496	113	113	114	115	123	118
60 g Karl-Martell-Straße Frankenschnellweg	12 338	10 855	10 791	12 166	10 362	11 050	104	91	91	102	87	93
60 m (Leiblsteg)	3 152	3 405	3 134	2 914	2 810	2 806	104	112	103	96	93	92
60 Fürther Straße	51 927	53 413	52 946	58 017	53 432	44 962	94	97	96	105	97	81
75 Schnieglinger Straße ⁴⁾	26 080	26 809	23 555	24 713	24 749	30 578	100	103	90	94	95	117
76 Brettergartenstr.	820	1 191	1 191	1 161	1 006	1 022	65	94	94	92	80	81
93 Marktackerstraße	20 126	19 090	18 670	19 942	17 917	19 792	98	93	91	97	88	97
94 Höfleser Hauptstraße	6 842	6 475	6 456	5 798	5 854	5 521	101	95	95	85	86	81
302 Virnsberger Straße	5 130	4 885	3 680	4 826	4 571	4 741	100	95	71	94	89	92
insg. Außenkordon	11 110	12 102	12 251	12 163	12 162	12 931	186	203	205	204	204	217
	572 004	570 234	565 680	572 543	560 959	561 340	103	103	102	103	101	101

1) höheres Verkehrsaufkommen durch Sperrung der Johannisbrücke (2002)

2) Ausfahrt Lorenzer Straße gesperrt (2002)

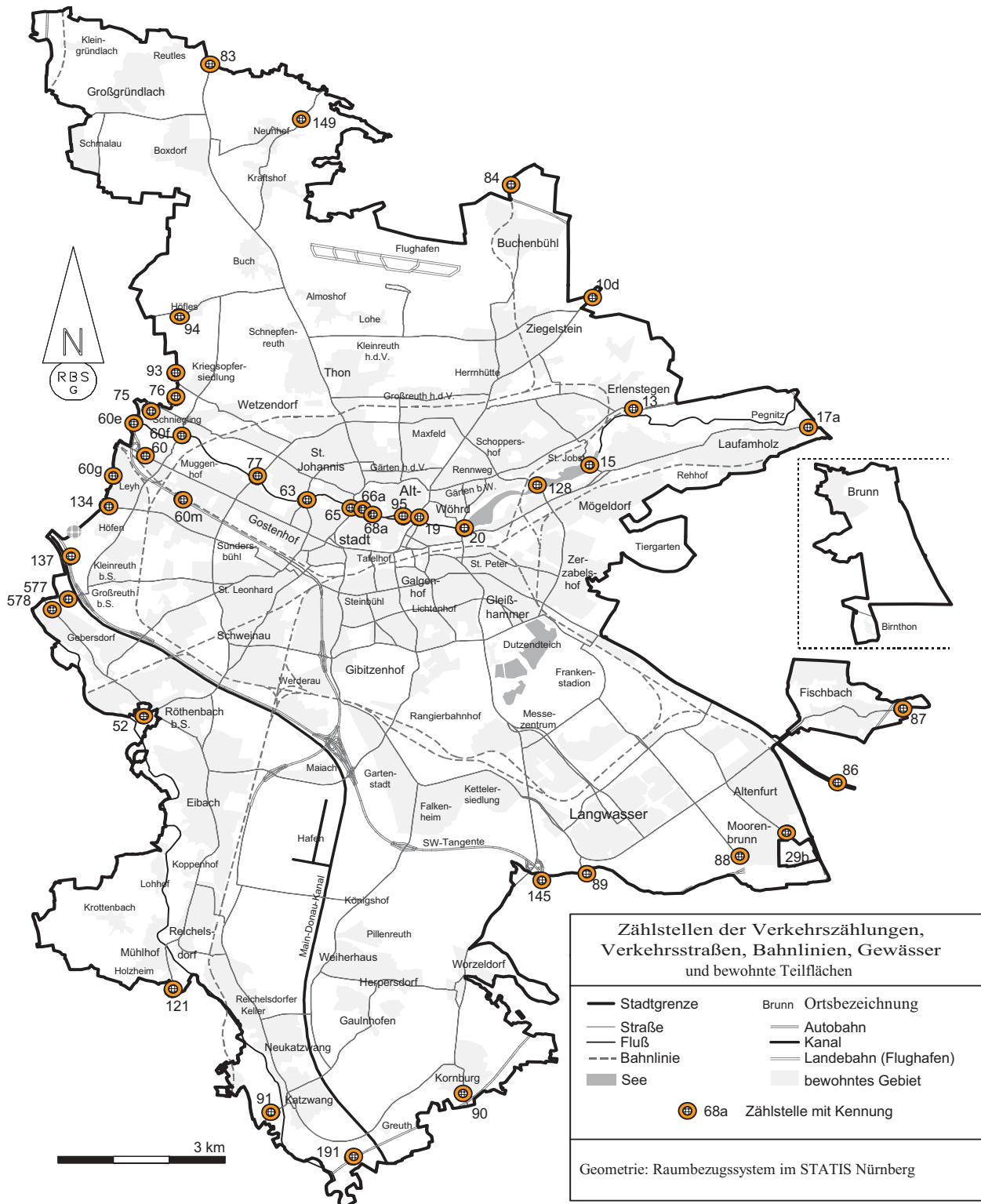
3) höheres Verkehrsaufkommen durch Sperrung der Hirschenholzstr. (2002)

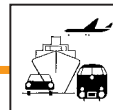
4) für das Jahr 2002 Vorjahreswert

** keine Daten auf Grund Straßensperrung bzw. Brückensperrung



Karte: Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken



14.2.1 Feuerwehr ¹⁾

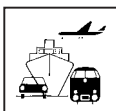
Jahr	Einsätze im abwehrenden Brandschutz													
	insgesamt ²⁾	dar. Fehlalarmierungen ²⁾	geschätzte Schadenshöhe in 1 000 EUR	ausgewählte Brandobjekte					ausgewählte Brandursachen				dabei	
				Wohnungen	Industrie	Handel und Gewerbe	Fahrzeuge	Freiflächen	elektr. Anlagen und Geräte	Brandstiftung	Feuerungsanlagen	Brandursache unbekannt	gerettete Personen	tot geborgene Personen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1980	1 423	539	4 286	329	20	32	147	96	46	27	44	589	.	.
1985	1 304	688	5 211	216	14	27	138	47	66	50	43	295	.	.
1990	1 404	665	11 453	230	16	49	135	75	114	196	37	254	53	9
1991	1 665	884	7 772	206	11	52	140	65	101	230	28	306	107	3
1992	1 496	818	30 780	193	13	45	137	56	87	201	31	231	41	1
1993	1 359	657	43 204	165	14	54	106	69	85	251	26	198	283	6
1994	1 485	868	23 571	187	14	49	79	52	74	239	34	153	116	2
1995	1 495	864	40 188	181	21	48	91	51	85	196	29	176	95	2
1996	1 603	863	38 296	131	31	34	114	93	103	253	30	307	124	4
1997	1 482	666	23 991	200	22	37	85	60	86	201	21	234	73	10
1998	1 593	815	29 802	157	12	36	74	57	62	165	14	259	127	4
1999	1 639	904	92 305	157	17	39	82	40	70	215	12	215	76	.
2000	1 708	856	158 326	198	17	33	82	35	98	167	13	319	352	2
2001	1 781	922	108 722	177	14	33	102	50	84	163	24	223	139	7
2002	1 644	861	45 129	164	20	37	101	21	75	142	13	210	164	1
2003	1 847	920	4 949	227	24	50	88	83	79	265	32	242	189	2
2004	1 481	759	33 757	227	12	51	103	61	80	216	24	221	132	1
2005	1 487	796	51 087	224	20	47	92	56	90	203	21	184	189	1
2006	1 605	867	4 287	241	40	43	98	57	93	202	22	215	128	4
2007	1 587	785	10 772	238	24	40	66	54	105	265	17	181	181	3

Jahr	Einsätze im technischen Hilfsdienst										
	insgesamt ²⁾	dar. Fehlalarmierungen ²⁾	ausgewählte Schadensereignisse							dabei	
			Unfälle mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernisse	Wasserschäden (z. B. Rohrbruch)	Hochwasser, Überschwemmungen, gefährdete Dämme	Sturmschäden	Insekten	Freiwerden, bzw. Gefahr von Freiwerden gefährlicher Stoffe	versperrte Räume bzw. Wohnungen	gerettete Personen ³⁾	tot geborgene Personen
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
1980	3 696	95	62	317	.	37	204	129	858	197	29
1985	3 901	346	54	505	.	84	97	147	926	192	66
1990	2 752	414	189	255	9	636	59	173	345	285	61
1991	1 968	308	162	253	16	21	86	162	310	275	78
1992	2 193	371	180	147	20	153	97	155	335	350	75
1993	2 554	438	194	283	150	80	257	142	386	430	90
1994	2 344	395	211	222	157	98	94	120	391	384	87
1995	2 352	474	170	229	137	82	94	126	390	353	66
1996	2 138	401	141	281	28	79	34	83	437	368	55
1997	2 266	80	84	425	16	65	23	114	482	376	80
1998	2 360	99	81	268	46	139	30	97	403	379	64
1999	2 309	128	78	249	33	183	35	112	465	240	29
2000	2 306	144	92	303	23	35	67	113	466	337	50
2001	2 426	74	77	267	13	143	90	120	475	411	40
2002	2 631	72	81	325	58	255	35	109	455	382	51
2003	2 638	75	70	286	146	109	61	107	462	464	51
2004	2 364	53	57	209	40	147	73	82	459	391	74
2005	2 702	32	59	247	68	198	71	100	504	441	41
2006	3 033	38	48	214	-	204	74	91	484	405	87
2007	3 810	88	71	227	-	399	72	115	556	536	46

1) ab 1986 Umstellung des Erfassungssystems; mit früheren Zahlen teilweise nicht mehr vergleichbar

2) ab 1997 ohne Fälle, bei denen der Einsatz beim Eintreffen der Feuerwehr nicht mehr erforderlich war

3) ab 2005 durch die Feuerwehr gerettete Personen ohne First Responder


14.2.2 Straftaten und Aufklärungsquoten¹⁾

Jahr	erfas- ste Straf- taten insge- samt ²⁾	davon Straftaten gemäß StGB											
		insge- samt	davon gegen das Leben		davon gegen die sexuelle Selbstbe- stimmung	davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit					davon Diebstahl		
			insge- samt	darunter Mord		insge- samt	darunter				insge- samt	darunter	
							Raub, räub. Erpressung, räub. Angr. auf Kraftf.	Hand- taschen- raub	gefährl. u. schwere Körper- verletzung	Mißhand- lung von Kindern		Laden- dieb- stahl	Fahr- rad- dieb- stahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
	Anzahl der Straftaten												
1980	26 200	24 217	36	11	309	2 656	335	53	829	4	14 726	3 336	1 310
1985	29 894	28 128	26	7	358	2 615	265	55	765	5	16 152	4 015	1 518
1990	36 734	34 082	14	4	383	3 308	303	56	771	4	19 693	6 174	2 005
1991	35 283	32 503	37	7	354	3 496	321	50	832	8	19 099	5 459	2 042
1992	38 894	35 606	26	14	307	3 540	343	50	872	8	22 101	6 159	2 431
1993	39 572	34 878	24	12	383	3 917	298	27	952	9	20 331	5 851	2 428
1994	40 291	35 275	23	3	410	4 207	404	68	1 008	11	19 267	5 364	2 372
1995	40 868	35 781	25	14	444	4 270	344	45	951	14	19 975	5 867	2 029
1996	42 971	38 402	18	9	403	5 217	419	26	1 096	7	20 300	6 699	1 841
1997	44 022	39 430	39	19	503	5 649	439	32	1 201	14	19 760	6 907	1 753
1998	42 249	36 902	34	14	564	5 416	449	33	1 159	7	17 974	6 155	1 469
1999	41 421	36 885	26	9	462	5 327	413	31	1 095	6	17 663	5 489	1 410
2000	42 453	37 623	26	9	451	5 665	358	30	1 138	10	17 564	5 831	1 426
2001	43 472	39 276	17	7	378	5 631	333	20	1 185	7	17 925	5 645	1 577
2002	44 849	40 011	28	13	339	6 351	382	50	1 322	5	17 344	5 225	1 578
2003	46 434	41 507	19	4	450	6 502	125	25	1 359	9	17 677	5 583	2 043
2004	45 754	40 355	32	12	388	6 410	390	57	1 327	3	17 031	5 466	1 923
2005	44 286	39 698	15	5	374	6 704	338	34	1 372	13	16 395	4 740	1 973
2006	46 587	42 589	22	10	338	7 525	311	20	1 483	9	17 112	5 573	1 821
2007	42 870	38 934	22	7	365	7 073	262	18	1 474	13	15 142	4 486	1 991
	Zahl der aufgeklärten Straftaten in % der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten												
1980	58,9	55,7	97,2	100,0	65,7	84,5	47,5	41,5	84,6	100,0	43,1	96,7	12,8
1985	57,8	55,4	96,2	85,7	66,5	85,8	49,1	29,1	86,1	100,0	40,8	95,8	10,0
1990	61,1	58,2	100,0	100,0	66,3	86,3	53,5	32,1	84,0	100,0	45,9	97,9	11,8
1991	58,0	54,6	94,6	85,7	61,3	83,9	46,1	14,0	79,1	100,0	42,9	97,8	10,5
1992	56,2	52,3	92,3	85,7	58,0	83,8	51,6	24,0	77,6	100,0	40,1	97,9	8,2
1993	60,5	55,3	87,5	83,3	69,7	86,6	62,1	33,3	81,9	100,0	41,3	96,9	8,8
1994	62,2	57,0	100,0	100,0	74,4	85,1	54,0	32,4	81,6	100,0	41,8	97,7	9,5
1995	61,7	56,3	108,0	100,0	76,6	86,0	56,1	26,7	81,7	100,0	42,9	97,9	10,3
1996	65,8	61,8	94,4	77,8	74,9	89,1	71,4	26,9	85,8	100,0	49,7	98,0	20,6
1997	65,2	61,3	92,3	89,5	71,8	87,4	59,7	25,0	83,8	92,9	47,3	97,5	11,5
1998	66,5	61,8	100,0	92,9	74,5	87,2	63,9	27,3	86,1	100,0	47,8	97,8	17,1
1999	64,4	60,2	96,2	88,9	79,7	88,0	66,1	22,6	83,4	100,0	45,2	97,0	12,4
2000	64,4	59,9	96,2	100,0	69,8	87,7	64,8	30,0	83,5	100,0	44,2	97,2	8,8
2001	63,5	59,8	88,2	71,4	63,2	87,9	65,2	25,0	83,5	100,0	42,2	97,1	9,1
2002	64,7	60,6	89,3	84,6	74,9	88,6	68,1	50,0	84,0	100,0	41,8	97,0	8,9
2003	66,1	62,2	105,3	125,0	74,2	89,5	69,9	40,0	86,7	88,9	43,2	97,3	8,7
2004	66,4	62,2	100,0	100,0	80,2	88,7	71,0	47,4	84,9	100,0	43,9	97,2	10,6
2005	66,2	62,5	106,7	100,0	82,4	88,2	65,7	52,9	84,5	100,0	41,2	96,8	9,0
2006	66,1	63,1	90,9	100,0	72,8	87,9	57,2	35,0	83,0	100,0	44,4	97,2	13,4
2007	65,4	62,1	95,5	100,0	77,5	87,5	74,0	50,0	80,9	100,0	41,9	96,5	11,2

1) ab 2006 sind die Zahlen mit früheren Jahren nicht mehr vergleichbar, da diese nicht wie bisher die Delikte in Zuständigkeit der bayer. Polizeibehörden beinhalten, sondern zusätzlich auch Delikte aus Zuständigkeit der Bundesbehörden (Bundespolizei, Zoll, Steuerfahndung).

2) der Kriminalpolizei erstmals bekanntgewordene Verbrechen und Vergehen nach deutschem Strafrecht mit Tatort Nürnberg, ohne Verkehrsdelikte und Staatsschutzdelikte

Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes

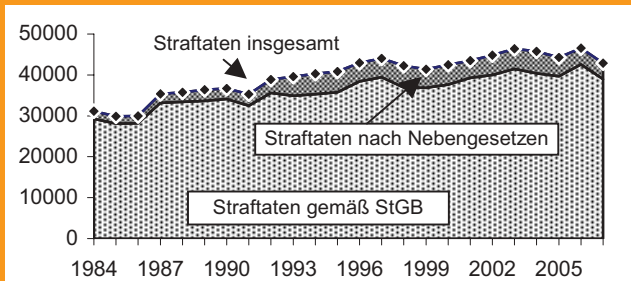

noch: 14.2.2 Straftaten und Aufklärungsquoten ¹⁾

noch Straftaten gemäß StGB										davon nach strafrechtlichen Nebengesetzen			Jahr
noch Diebstahl			davon Vermögens- und Fälschungsdelikte				davon sonstige Straftaten						
darunter			insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
Taschen- dieb- stahl	von/aus Auto- maten	aus Kraft- fahr- zeugen		Betrug	Geld- und Wert- zeichen- fälschung	Insol- venz- straf- taten		Sachbe- schädi- gung	Straft. gegen die Umwelt		nach WaffenG und KWKG	nach Betäu- bungs- mittelG	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
Anzahl der Straftaten													
192	536	1 347	2 409	1 950	6	6	4 089	1 935	.	1 983	359	607	1980
69	550	2 200	4 642	3 966	5	17	4 335	2 252	5	1 766	174	789	1985
164	330	2 152	5 165	4 343	1	6	5 519	2 974	42	2 652	177	916	1990
153	538	2 213	3 972	3 151	1	7	5 545	3 026	28	2 780	152	708	1991
194	569	2 928	4 316	3 301	1	7	5 316	2 939	28	3 288	160	815	1992
172	418	2 553	4 759	3 675	2	10	5 464	2 844	38	4 694	191	881	1993
185	789	2 144	5 600	4 435	1	5	5 768	2 973	30	5 016	233	984	1994
240	1 045	2 287	5 115	3 885	4	14	5 952	3 268	29	5 087	203	1 632	1995
203	692	2 016	5 746	4 353	-	7	6 718	3 431	40	4 569	230	1 510	1996
207	714	2 183	5 920	4 501	13	16	7 559	3 952	55	4 592	263	1 523	1997
291	317	1 649	5 649	4 428	3	20	7 265	3 770	70	5 347	307	1 530	1998
356	507	1 806	6 154	4 322	20	31	7 253	4 015	29	4 536	234	1 449	1999
375	218	1 558	6 272	4 808	6	40	7 645	4 313	39	4 830	222	1 627	2000
624	97	1 897	7 371	5 862	-	84	7 954	4 711	14	4 196	238	1 771	2001
946	165	1 538	7 652	6 168	2	66	8 297	4 964	13	4 838	200	1 859	2002
669	107	1 625	8 601	6 900	4	49	8 258	4 729	9	4 927	351	1 899	2003
744	138	1 553	8 272	6 872	3	32	8 222	4 760	13	5 399	551	2 310	2004
652	133	1 654	8 486	6 754	2	23	7 724	4 258	9	4 588	383	2 232	2005
1 036	102	1 195	8 906	7 244	4	21	8 686	5 079	8	3 998	388	2 198	2006
791	231	1 059	7 565	5 976	11	12	8 767	5 333	9	3 936	285	2 208	2007
Zahl der aufgeklärten Straftaten in % der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten													
9,9	34,3	31,6	96,9	98,4	100,0	100,0	57,1	25,3	.	98,2	99,7	94,7	1980
9,9	34,3	31,6	96,9	98,4	100,0	100,0	57,1	25,3	.	98,2	99,7	94,7	1980
7,9	30,6	18,9	91,8	92,4	100,0	100,0	53,0	23,9	78,6	98,0	98,3	97,5	1990
15,0	23,8	15,0	90,8	91,2	100,0	100,0	49,8	21,3	78,6	97,9	100,0	93,9	1991
8,2	46,9	9,6	90,3	90,2	100,0	100,0	50,5	22,4	82,1	98,7	99,4	96,2	1992
9,3	18,2	11,0	89,6	89,5	100,0	100,0	53,9	22,4	57,9	99,1	96,9	97,4	1993
9,2	44,6	11,5	90,1	90,2	100,0	100,0	53,5	23,6	73,3	99,3	97,9	98,3	1994
5,0	27,8	10,5	84,2	82,7	100,0	100,0	54,3	26,4	79,3	99,1	98,0	98,6	1995
7,4	57,7	13,6	84,0	82,7	-	100,0	57,5	28,4	75,0	99,1	97,8	99,0	1996
10,6	15,8	10,7	84,5	83,7	100,0	100,0	59,2	31,1	78,2	99,0	98,9	98,8	1997
5,2	26,8	18,0	82,0	79,8	100,0	100,0	60,8	34,4	85,7	99,0	98,4	98,8	1998
5,3	26,6	15,0	81,7	85,6	100,0	96,8	57,1	31,0	75,9	98,3	100,0	99,0	1999
3,7	37,6	14,3	84,7	84,4	100,0	100,0	54,3	27,5	92,3	99,0	97,7	98,5	2000
4,5	23,7	6,9	84,8	83,9	-	100,0	56,1	33,3	78,6	98,9	98,7	98,4	2001
2,6	14,5	15,1	84,4	83,7	100,0	100,0	55,6	32,4	76,9	98,9	97,5	98,5	2002
4,8	39,3	12,7	84,7	83,8	100,0	100,0	57,1	33,1	55,6	99,2	98,9	98,8	2003
6,5	26,8	16,3	85,5	85,4	100,0	100,0	54,8	30,1	76,9	98,4	98,7	97,6	2004
3,7	26,3	5,7	87,4	87,3	100,0	100,0	56,7	30,1	66,7	98,3	99,0	97,5	2005
3,3	19,6	12,4	85,7	86,5	100,0	100,0	55,0	30,0	87,5	98,0	99,0	97,1	2006
6,4	22,9	14,2	87,5	88,4	9,1	100,0	54,0	30,3	66,7	97,0	99,3	96,6	2007

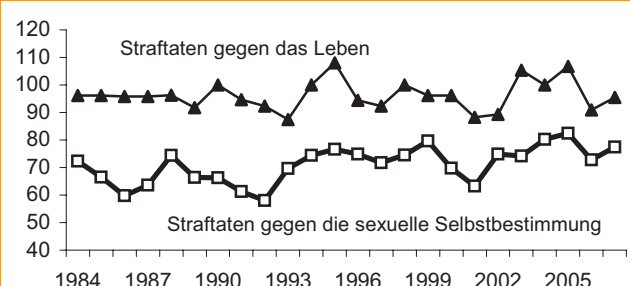
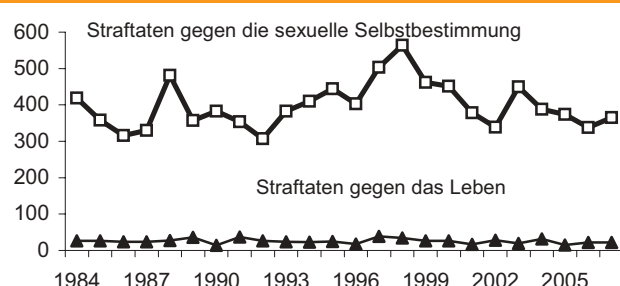
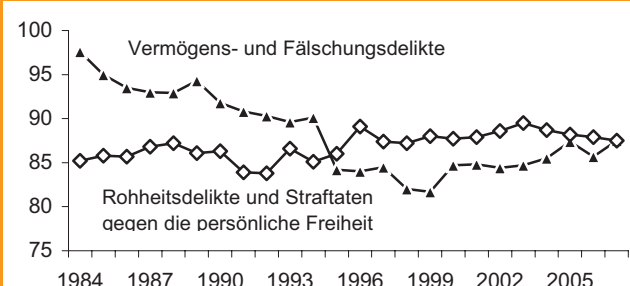
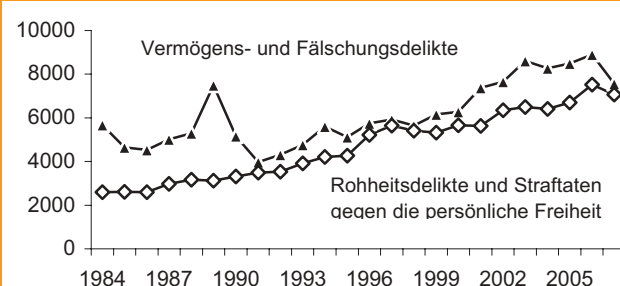
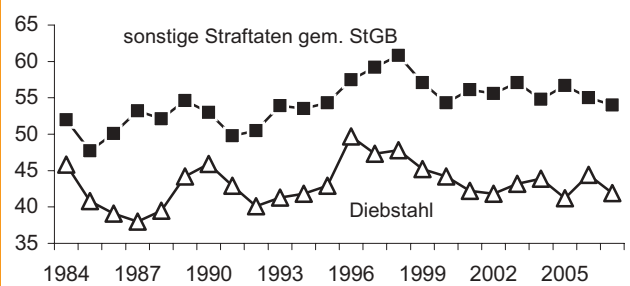
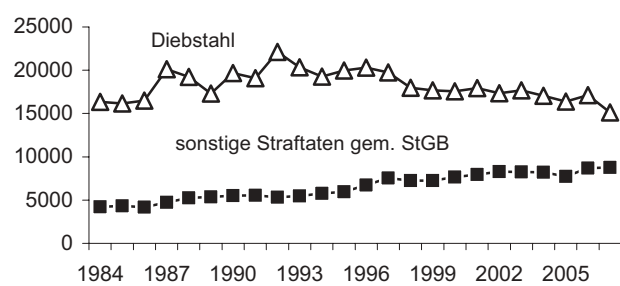
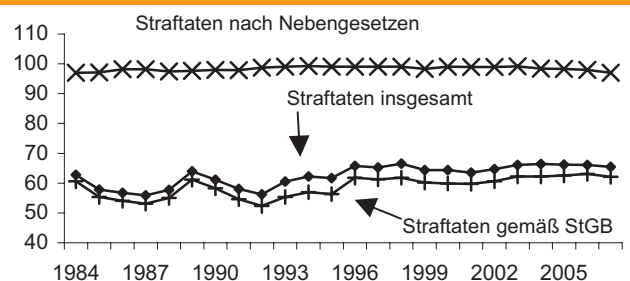


Schaubild: Straftaten in Nürnberg seit 1984 ¹⁾

Anzahl der Straftaten

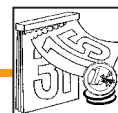


Zahl der aufgeklärten Straftaten in % der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten



Amt für Stadtforschung und Statistik

1) siehe Fußnoten zu Tabelle 14.2.2



Wirtschaftskraft, Umsatzsteuer und Preise 15

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	202
Tabelle	15.1.1 Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen	203
Tabelle	15.1.2 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen	204
Text	Erläuterungen	205
Tabelle	15.1.3 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	206 - 207
Tabelle	15.1.4 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich	208 - 210
Text	Erläuterungen	211
Tabelle	15.1.5 Die Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)	212
Schaubild	Die Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	213
Schaubild	Entwicklung der Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) und Höhe der Forderungen	213
Tabelle	15.2.1 Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	214
Tabelle	15.2.2 Mietpreise in EUR (je qm Wohnfläche, ohne Nebenkosten und sozialen Wohnungsbau)	214
Tabelle	15.2.3 Gaststättenpreise in EUR (jeweils Durchschnittspreise)	214
Tabelle	15.2.4 Einzelhandelspreise (jeweils Durchschnittspreise in EUR)	215



Erläuterungen

Die nachfolgenden Daten wurden nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) berechnet, welches durch eine Ratsverordnung für alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union auf nationaler und regionaler Ebene rechtsverbindlich vorgeschrieben ist.

Die vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung veröffentlichten Ergebnisse (Statistischer Bericht P I 3 j) wurden 2004 im Zuge einer umfassenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vollständig neu berechnet. Die Berechnungen wurden dabei an die aktualisierten europäischen Vorgaben und Standards angepasst, wobei zugleich einige methodische Verbesserungen sowie neue Datenquellen eingearbeitet wurden.

Eine Darstellung durchgängiger Zeitreihen ab 1991 ist für die Dienstleistungsbereiche nur zusammen möglich.

Bei der Vorabberechnung der Berichtsjahres 2006 wurden zum Teil die Kreisstrukturen des Vorjahres an die neuen, fortgeschriebenen Länderwerte angelegt.

Begriffserläuterungen:

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Die **Bruttowertschöpfung (BWS)** ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern, als Teil der Produktionsabgaben).

Die BWS zu Herstellungspreisen ist daher für regionale Leistungsvergleiche gut geeignet.

Der Zusammenhang zwischen Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt (BIP) kann schematisch auch wie folgt dargestellt werden:

Produktionswert zu Herstellungspreisen
./ Vorleistungen zu Anschaffungspreisen
= **BWS** zu Herstellungspreisen
+ Gütersteuern
./ Gütersubventionen
= **BIP** zu Marktpreisen



15.1.1 Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

Gebietseinheit *)	Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen				
		Millionen Euro	Veränderungen zum Vorjahr in %	1980 = 100	Anteil am Land in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
		1	2	3	4	5
Nürnberg	1980	8 414	.	100	6,2	42,4
	1990	14 490	.	172	6,1	42,6
	2000	19 433	2,8	231	5,4	39,4
	2001	19 434	0,0	231	5,3	39,4
	2002	20 154	3,7	240	5,3	39,4
	2003	19 923	-1,1	237	5,2	38,7
	2004	21 492	7,9	255	5,5	40,1
	2005	21 178	-1,5	252	5,3	39,4
	2006	21 563	1,8	256	5,2	39,4
Erlangen	1980	1 784	.	100	1,3	9,0
	1990	3 290	.	184	1,4	9,7
	2000	5 085	5,5	285	1,4	10,3
	2001	4 496	-11,6	252	1,2	9,1
	2002	4 839	7,6	271	1,3	9,5
	2003	5 168	6,8	290	1,4	10,0
	2004	5 458	5,6	306	1,4	10,2
	2005	5 250	-3,8	294	1,3	9,8
	2006	5 288	0,7	296	1,3	9,6
Fürth	1980	2 301	.	100	1,7	11,6
	1990	2 804	.	122	1,2	8,2
	2000	4 131	6,0	180	1,1	8,4
	2001	4 167	0,9	181	1,1	8,4
	2002	4 354	4,5	189	1,1	8,5
	2003	4 290	-1,5	186	1,1	8,3
	2004	4 352	1,5	189	1,1	8,1
	2005	4 377	0,6	190	1,1	8,1
	2006	4 515	3,2	196	1,1	8,2
Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen	1980	13 527	.	100	10,0	68,2
	1990	22 628	.	167	9,5	66,6
	2000	31 298	3,6	231	8,7	63,4
	2001	30 868	-1,4	228	8,4	62,6
	2002	32 164	4,2	238	8,5	63,0
	2003	32 282	0,4	239	8,5	62,7
	2004	34 176	5,9	253	8,7	63,7
	2005	33 799	-1,1	250	8,4	62,9
	2006	34 451	1,9	255	8,3	62,9
Industrieregion Mittelfranken	1980	16 025	.	100	11,8	.
	1990	27 437	.	171	11,5	.
	2000	39 973	4,2	249	11,1	.
	2001	39 598	-0,9	247	10,7	.
	2002	41 164	4,0	257	10,9	.
	2003	41 427	0,6	259	10,9	.
	2004	43 419	4,8	271	11,1	.
	2005	43 384	-0,1	271	10,8	.
	2006	44 264	2,0	276	10,7	.
Bayern	1980	135 799	.	100	100,0	.
	1990	239 352	.	176	100,0	.
	2000	359 376	4,4	265	100,0	.
	2001	369 518	2,8	272	100,0	.
	2002	379 035	2,6	279	100,0	.
	2003	381 810	0,7	281	100,0	.
	2004	392 898	2,9	289	100,0	.
	2005	400 511	1,9	295	100,0	.
	2006	414 789	3,6	305	100,0	.

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstädt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P I 3 - j



15.1.2 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Gebietseinheit *)	Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen								
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungs- bereiche ²⁾ zusammen	
					zusammen		darunter			
							Verarbeitendes Gewerbe			
			Mill. Euro	% ¹⁾	Mill. Euro	% ¹⁾	Mill. Euro	% ¹⁾	Mill. Euro	% ¹⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nürnberg	1980	7 638	20	0,3	2 944	38,5	.	.	4 674	61,2
	1990	13 177	23	0,2	4 664	35,4	.	.	8 490	64,4
	2000	17 489	33	0,2	4 971	28,4	4 005	22,9	12 486	71,4
	2002	18 180	37	0,2	4 770	26,2	3 827	21,1	13 373	73,6
	2003	17 949	35	0,2	4 466	24,9	3 530	19,7	13 448	74,9
	2004	19 427	35	0,2	5 211	26,8	4 242	21,8	14 182	73,0
	2005	19 119	33	0,2	4 738	24,8	3 725	19,5	14 348	75,0
	2006	19 446	33	0,2	4 701	24,2	3 641	18,7	14 711	75,7
Erlangen	1980	1 619	7	0,4	1 012	62,5	.	.	600	37,1
	1990	2 992	7	0,2	1 773	59,3	.	.	1 212	40,5
	2000	4 576	7	0,1	2 231	48,8	2 038	44,5	2 338	51,1
	2002	4 365	9	0,2	1 748	40,0	1 577	36,1	2 608	59,7
	2003	4 656	8	0,2	1 878	40,3	1 723	37,0	2 770	59,5
	2004	4 934	8	0,2	2 080	42,2	1 916	38,8	2 846	57,7
	2005	4 739	8	0,2	1 842	38,9	1 675	35,3	2 889	61,0
	2006	4 768	9	0,2	1 768	37,1	1 603	33,6	2 992	62,8
Fürth	1980	2 088	5	0,2	564	27,0	.	.	1 520	72,8
	1990	2 550	5	0,2	811	31,8	.	.	1 734	68,0
	2000	3 718	8	0,2	890	23,9	765	20,6	2 820	75,8
	2002	3 928	8	0,2	835	21,3	690	17,6	3 084	78,5
	2003	3 865	7	0,2	866	22,4	742	19,2	2 992	77,4
	2004	3 934	8	0,2	957	24,3	837	21,3	2 970	75,5
	2005	3 951	6	0,2	831	21,0	715	18,1	3 114	78,8
	2006	4 071	7	0,2	793	19,5	673	16,5	3 271	80,3
Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen	1980	12 280	46	0,4	4 813	39,2	.	.	7 421	60,4
	1990	20 578	51	0,2	7 871	38,2	.	.	12 657	61,5
	2000	28 167	60	0,2	8 824	31,3	7 420	26,3	19 284	68,5
	2002	29 013	64	0,2	8 187	28,2	6 823	23,5	20 762	71,6
	2003	29 083	58	0,2	8 090	27,8	6 779	23,3	20 936	72,0
	2004	30 892	60	0,2	9 076	29,4	7 723	25,0	21 755	70,4
	2005	30 513	56	0,2	8 284	27,1	6 898	22,6	22 172	72,7
	2006	31 069	59	0,2	8 142	26,2	6 701	21,6	22 868	73,6
Industrieregion Mittelfranken	1980	14 548	140	1	5 978	41,1	.	.	8 430	57,9
	1990	24 951	149	0,6	9 712	38,9	.	.	15 090	60,5
	2000	35 974	170	0,5	11 846	32,9	9 944	27,6	23 958	66,6
	2002	37 131	178	0,5	10 938	29,5	9 050	24,4	26 015	70,1
	2003	37 323	149	0,4	10 995	29,5	9 183	24,6	26 179	70,1
	2004	39 247	167	0,4	12 009	30,6	10 166	25,9	27 072	69,0
	2005	39 167	142	0,4	11 396	29,1	9 503	24,3	27 629	70,5
	2006	39 918	143	0,4	11 306	28,3	9 327	23,4	28 470	71,3
Bayern	1980	123 280	4 122	3,3	49 610	40,2	.	.	69 548	56,4
	1990	217 671	4 196	1,9	83 209	38,2	.	.	130 267	59,8
	2000	323 430	4 338	1,3	102 894	31,8	81 549	25,2	216 198	66,8
	2002	341 897	4 421	1,3	103 200	30,2	81 999	24,0	234 275	68,5
	2003	343 980	3 628	1,1	103 035	30,0	82 944	24,1	237 318	69,0
	2004	355 147	4 235	1,2	108 652	30,6	88 196	24,8	242 261	68,2
	2005	361 577	3 402	0,9	109 104	30,2	88 809	24,6	249 072	68,9
	2006	374 067	3 575	1,0	113 960	30,5	92 386	24,7	256 532	68,6

1) Anteil an BWS insgesamt in %

2) Handel, Gastgewerbe, Verkehr (einschl. Nachrichtenübermittlung); Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister; Öffentliche und private Dienstleister

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstädt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P 13 - j



Erläuterungen

Zu Tabelle 15.1.3:

Das **Primäreinkommen** (früher: Bruttoerwerbs- und Vermögenseinkommen) der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt (enthält auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber), den Einkommen aus selbständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum) und dem u.a. positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Die Abgrenzung erfolgt dabei jeweils nach dem sogenannten Inländerkonzept, welches sich auf Einkommen bezieht, die den inländischen Privathaushalten zugeflossen sind, unabhängig davon, in welcher Region diese Einkommen entstanden.

Das **verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers.

Es ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Im Zuge der Revision 2005 wurden alle Jahre der Reihe P I 4 - j des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung bis 2002 zurück überarbeitet und auf die ebenfalls aktualisierten Länder- und Bundesergebnisse abgestimmt.

Die neuen Ergebnisse entsprechen den Konzepten des neuen Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Alle früher veröffentlichten Daten sind als überholt anzusehen.

Im übrigen wird auf die Erläuterungen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung verwiesen.

Zu Tabelle 15.1.4:

Die **Umsatzsteuerstatistik** beruht auf der Auswertung monatlicher und vierteljährlicher Voranmeldungen, zu denen Unternehmer verpflichtet sind, deren Umsatz über 17 500 Euro und deren Steuer über 512 Euro im Jahr beträgt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder örtliche Einheiten – wie Filialen, Zweigbetriebe, Tochterunternehmen – wird der gesamte Jahresumsatz grundsätzlich dort erfasst, wo das Unternehmen ganz oder vorwiegend betrieben wird.

Ab 1994 erfolgt die wirtschaftliche Zuordnung der Betriebe entsprechend der für alle Staaten der EU jeweils gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige in der speziellen Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftssystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes zu dem einen Wirtschaftszweig, der den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit darstellt.

Weitere methodische Erläuterungen sind der Reihe L IV 1 - j der Statistischen Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zu entnehmen.



15.1.3 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr		Primäreinkommen					verfügbares Einkommen				
		insgesamt			je Einwohner ¹⁾		insgesamt			je Einwohner ¹⁾	
		Millionen Euro	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	Millionen Euro	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg	1991	8 261	100	4,2	16 681	99	6 986	100	4,4	14 107	103
	1999	9 434	114	3,8	19 386	95	8 293	119	4,1	17 043	103
	2000	9 685	117	3,8	19 882	94	8 425	121	4,1	17 296	102
	2001	9 833	119	3,7	20 068	93	8 670	124	4,0	17 694	101
	2002	9 816	119	3,7	19 937	93	8 711	125	4,0	17 692	100
	2003	9 910	120	3,7	20 075	92	8 853	127	3,9	17 935	99
	2004	9 950	120	3,6	20 141	91	8 921	128	3,9	18 059	98
	2005	10 103	122	3,6	20 433	91	9 028	129	3,8	18 260	97
	2006	10 491	127	3,6	21 014	90	9 188	132	3,8	18 404	95
München	1991	27 115	100	13,9	21 942	130	20 972	100	13,2	16 971	124
	1999	32 580	120	13,2	27 326	134	24 353	116	12,2	20 426	124
	2000	34 297	126	13,4	28 539	136	25 034	119	12,2	20 831	123
	2001	35 774	132	13,5	29 322	136	26 220	125	12,2	21 491	123
	2002	35 884	132	13,5	29 128	135	26 633	127	12,2	21 619	122
	2003	36 310	134	13,4	29 534	135	27 239	130	12,1	22 155	122
	2004	36 616	135	13,3	29 401	133	27 888	133	12,1	22 392	121
	2005	37 137	137	13,3	29 609	132	28 370	135	12,1	22 619	120
	2006	38 527	142	13,2	30 123	129	28 866	138	12,0	22 569	117
Augsburg	1991	3 887	100	2,0	15 049	89	3 364	100	2,1	13 024	95
	1999	4 442	114	1,8	17 448	86	3 896	116	1,9	15 303	93
	2000	4 579	118	1,8	17 974	85	3 961	118	1,9	15 545	92
	2001	4 671	120	1,8	18 229	84	4 080	121	1,9	15 922	91
	2002	4 696	121	1,8	18 156	84	4 146	123	1,9	16 032	91
	2003	4 766	123	1,8	18 385	84	4 258	127	1,9	16 425	91
	2004	4 792	123	1,7	18 480	83	4 311	128	1,9	16 624	90
	2005	4 856	125	1,7	18 536	82	4 355	129	1,9	16 625	88
	2006	5 037	130	1,7	19 191	82	4 421	131	1,8	16 845	87
Regensburg	1991	1 888	100	1,0	15 433	91	1 640	100	1,0	13 403	98
	1999	2 457	130	1,0	19 655	97	2 103	128	1,1	16 820	102
	2000	2 573	136	1,0	20 559	98	2 159	132	1,0	17 256	102
	2001	2 662	141	1,0	21 066	97	2 248	137	1,0	17 792	102
	2002	2 680	142	1,0	21 020	98	2 288	140	1,0	17 949	102
	2003	2 736	145	1,0	21 320	98	2 353	144	1,0	18 336	101
	2004	2 777	147	1,0	21 573	97	2 390	146	1,0	18 572	100
	2005	2 823	150	1,0	21 847	97	2 428	148	1,0	18 785	100
	2006	2 929	155	1,0	22 517	96	2 465	150	1,0	18 949	98
Würzburg	1991	2 153	100	1,1	16 813	100	1 870	100	1,2	14 604	106
	1999	2 390	111	1,0	18 975	93	2 085	112	1,0	16 555	100
	2000	2 444	114	1,0	19 186	91	2 104	113	1,0	16 520	98
	2001	2 485	115	0,9	19 346	90	2 170	116	1,0	16 888	96
	2002	2 532	118	1,0	19 413	90	2 237	120	1,0	17 150	97
	2003	2 623	122	1,0	19 910	91	2 344	125	1,0	17 794	98
	2004	2 709	126	1,0	20 403	92	2 439	130	1,1	18 367	99
	2005	2 770	129	1,0	20 781	92	2 485	133	1,1	18 641	99
	2006	2 889	134	1,0	21 553	92	2 544	136	1,1	18 986	98


noch: 15.1.3 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr		Primäreinkommen					verfügbares Einkommen				
		insgesamt			je Einwohner ¹⁾		insgesamt			je Einwohner ¹⁾	
		Millionen Euro	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	Millionen Euro	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Erlangen	1991	1 989	100	1,0	19 400	115	1 509	100	1,0	14 715	107
	1999	2 251	113	0,9	22 375	110	1 726	114	0,9	17 158	104
	2000	2 359	119	0,9	23 431	111	1 777	118	0,9	17 650	104
	2001	2 451	123	0,9	24 204	112	1 875	124	0,9	18 515	106
	2002	2 457	124	0,9	24 103	112	1 895	126	0,9	18 586	105
	2003	2 470	124	0,9	24 138	111	1 916	127	0,9	18 726	104
	2004	2 482	125	0,9	24 234	109	1 942	129	0,8	18 962	102
	2005	2 508	126	0,9	24 380	108	1 966	130	0,8	19 115	101
Fürth	2006	2 592	130	0,9	25 068	107	1 991	132	0,8	19 252	100
	1991	1 910	100	1,0	18 314	109	1 620	100	1,0	15 531	113
	1999	2 272	119	0,9	20 734	102	1 932	119	1,0	17 625	107
	2000	2 416	126	0,9	21 971	104	2 037	126	1,0	18 518	110
	2001	2 549	133	1,0	22 998	106	2 177	134	1,0	19 644	112
	2002	2 581	135	1,0	23 157	108	2 214	137	1,0	19 868	113
	2003	2 651	139	1,0	23 692	108	2 289	141	1,0	20 452	113
	2004	2 709	142	1,0	24 178	109	2 348	145	1,0	20 959	113
kreisfreie Städte in Bayern	2005	2 776	145	1,0	24 489	109	2 410	149	1,0	21 265	113
	2006	2 892	151	1,0	25 461	109	2 472	153	1,0	21 762	113
	1991	63 072	100	32,4	18 428	109	51 658	100	32,6	15 093	110
	1999	74 406	118	30,2	21 967	108	60 603	117	30,3	17 892	108
	2000	77 441	123	30,2	22 770	108	62 011	120	30,1	18 233	108
	2001	79 906	127	30,1	23 282	108	64 523	125	30,0	18 800	107
	2002	80 322	127	30,2	23 226	108	65 570	127	30,1	18 960	107
	2003	81 588	129	30,1	23 560	108	67 267	130	30,0	19 424	107
Landkreise in Bayern	2004	82 550	131	30,0	23 712	107	68 690	133	29,9	19 731	107
	2005	83 899	133	30,0	23 998	107	69 846	135	29,7	19 978	106
	2006	87 135	138	29,9	24 699	106	71 167	138	29,6	20 173	105
	1991	131 480	100	67,6	16 225	96	106 638	100	67,4	13 159	96
	1999	171 908	131	69,8	19 691	97	139 659	131	69,7	15 997	97
	2000	179 152	136	69,8	20 389	97	144 028	135	69,9	16 392	97
	2001	185 495	141	69,9	20 964	97	150 728	141	70,0	17 035	97
	2002	185 887	141	69,8	20 887	97	152 566	143	69,9	17 143	97
	2003	189 230	144	69,9	21 179	97	157 028	147	70,0	17 575	97
	2004	192 615	146	70,0	21 526	97	161 376	151	70,1	18 035	97
	2005	196 134	149	70,0	21 892	97	164 951	155	70,3	18 411	98
	2006	204 251	155	70,1	22 819	98	169 480	159	70,4	18 935	98

1) jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P I 4 - j



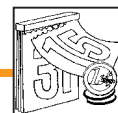
15.1.4 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsbereiche A - O insgesamt				
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer (1 000 Euro)	Umsatzsteuer-vorauszahlung (1 000 Euro)
		insgesamt (1 000 Euro)	Euro je Einwohner ²⁾		
	1	2	3	4	5
Nürnberg					
2000	19 318	28 955 487	59 465	3 531 344	797 972
2001	19 352	29 153 945	59 507	3 643 044	921 059
2002	19 470	26 796 691	54 464	3 321 264	963 489
2003	19 445	27 287 484	55 277	3 460 681	1 009 856
2004	19 778	27 612 462	55 887	3 365 367	949 152
2005	20 412	29 010 256	58 341	3 665 567	1 021 298
2006	20 864	30 543 221	60 982	4 137 719	1 062 414
München					
2000	73 873	216 896 422	180 566	21 969 992	2 987 557
2001	74 420	234 999 223	192 501	22 515 757	1 894 377
2002	74 759	236 146 257	191 663	22 122 064	2 589 064
2003	74 656	241 448 641	196 732	21 473 408	1 692 441
2004	76 782	231 220 328	186 012	22 375 834	1 096 694
2005	79 125	238 145 036	189 863	24 122 824	522 499
2006	81 138	255 631 126	197 458	29 948 719	842 991
Augsburg					
2000	9 243	14 435 584	56 699	1 848 055	427 352
2001	9 228	15 993 495	62 499	2 073 963	682 463
2002	8 180	14 440 505	66 814	1 911 046	597 894
2003	9 169	16 335 039	62 999	2 074 533	578 952
2004	9 380	16 099 367	62 111	2 011 063	576 756
2005	9 562	16 044 491	61 206	1 982 623	443 674
2006	9 795	16 780 316	63 922	2 279 007	422 976
Regensburg					
2000	5 058	5 558 317	44 464	691 560	175 412
2001	5 125	5 534 574	43 805	671 711	166 422
2002	5 166	5 455 890	42 804	640 759	176 701
2003	5 215	5 328 063	41 467	620 840	178 187
2004	5 357	5 334 743	41 335	635 151	205 696
2005	5 530	5 756 567	44 564	693 394	212 763
2006	5 776	6 390 820	48 658	843 210	245 192
Würzburg					
2000	4 954	7 245 584	56 888	915 536	166 797
2001	4 915	7 476 350	58 204	921 778	141 714
2002	5 016	7 073 471	54 168	857 197	159 078
2003	5 059	6 747 627	51 202	795 957	138 779
2004	5 158	6 893 109	51 944	774 840	119 265
2005	5 233	7 456 289	55 983	884 189	138 717
2006	5 322	7 539 456	55 884	968 346	134 393
Erlangen					
2000	3 675	4 280 422	42 508	513 655	164 238
2001	3 695	5 166 215	51 009	631 034	181 610
2002	3 756	6 207 766	51 104	623 378	196 429
2003	3 758	5 383 223	52 529	660 249	204 724
2004	3 841	5 348 765	52 192	672 153	226 656
2005	3 920	7 740 820	75 340	746 760	215 948
2006	4 015	5 704 921	54 986	765 294	227 275
Fürth					
2000	4 302	6 996 219	63 660	801 677	93 394
2001	4 366	7 129 853	64 341	819 284	114 353
2002	4 377	7 666 589	68 886	859 836	140 669
2003	4 383	8 051 571	71 926	880 724	145 071
2004	4 562	7 654 925	68 399	873 584	134 533
2005	4 629	7 915 279	70 000	904 479	131 150
2006	4 710	8 159 552	71 810	982 734	111 733

1) aufgrund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen, ab 1994 „Lieferungen und Leistungen“, nicht europäische Definition des steuerbaren Umsatzes

2) Bevölkerungsstand jeweils 30.06.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt Reihe L IV 1- j



noch: 15.1.4 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	davon Wirtschaftsbereiche (in 1 000 EUR)									
	Energie-, Wasser- versorgung, Bergbau (C, E)		Verarbeitendes Gewerbe (D)		Baugewerbe (F)		Handel (G)			
							Insgesamt		dar. Großhandel	
	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Nürnberg										
2000	48	1 823 807	1 606	10 194 858	1 268	1 075 466	5 007	7 873 636	1 008	4 605 020
2001	41	2 034 843	1 621	8 754 925	1 284	1 122 783	4 904	8 478 253	975	4 974 065
2002	37	1 977 194	1 573	7 932 196	1 313	1 116 253	4 794	6 876 684	951	3 832 122
2003	39	2 111 032	1 502	7 518 306	1 309	1 085 844	4 775	6 325 337	924	3 603 135
2004	38	2 069 620	1 472	8 879 880	1 255	883 137	4 852	6 406 507	941	3 684 533
2005	41	2 483 959	1 485	8 977 970	1 352	1 033 153	4 876	6 852 735	898	4 052 776
2006	49	2 924 062	1 450	9 255 392	1 472	1 046 252	4 872	7 243 054	814	4 055 604
München										
2000	98	6 840 444	5 524	106 016 219	4 197	3 653 006	14 465	38 942 032	3 486	29 961 836
2001	112	5 927 524	5 421	118 875 925	4 224	3 581 178	13 995	36 808 311	3 351	27 932 553
2002	111	7 422 964	5 261	111 900 630	4 202	3 427 298	13 737	44 911 660	3 296	35 796 695
2003	109	8 106 331	5 068	135 908 917	4 141	2 635 705	13 675	35 418 249	3 232	26 147 933
2004	120	8 799 736	4 940	121 072 273	3 955	2 121 643	13 842	38 228 124	3 276	28 999 124
2005	119	7 262 898	4 896	121 144 445	4 262	2 810 775	14 024	41 820 418	3 266	32 250 970
2006	157	9 579 503	4 847	129 423 386	4 482	3 308 531	13 938	44 727 860	3 046	34 191 603
Augsburg										
2000	18	1 093 352	801	4 683 754	611	1 881 490	2 200	2 818 560	375	1 223 455
2001	13	1 258 124	796	4 095 682	607	2 085 496	2 157	2 607 684	359	1 082 441
2002	17	991 503	767	3 383 035	578	2 133 150	2 127	2 329 855	357	1 026 917
2003	15	1 017 514	737	3 175 111	575	2 036 645	2 078	3 144 115	351	1 716 081
2004	14	1 072 646	708	3 217 478	555	1 450 319	2 115	3 255 869	339	1 815 944
2005	16	1 207 808	685	2 850 361	608	752 750	2 089	3 182 575	326	1 762 243
2006	17	1 298 729	683	2 940 768	653	402 904	2 088	3 464 694	306	1 653 604
Regensburg										
2000	33	232 858	408	1 048 632	288	648 639	1 354	1 518 868	234	704 770
2001	35	285 393	405	1 158 410	294	525 250	1 319	1 418 652	223	576 993
2002	36	303 247	398	1 210 921	279	408 309	1 277	1 364 890	222	552 033
2003	42	285 606	369	1 089 889	262	348 030	1 287	1 359 258	208	579 796
2004	47	310 897	357	1 108 001	260	305 180	1 297	1 437 721	203	631 340
2005	61	323 727	330	1 161 223	265	304 923	1 321	1 543 819	206	628 311
2006	75	447 892	331	1 429 489	284	343 982	1 329	1 516 634	186	535 961
Würzburg										
2000	8	456 508	419	2 196 954	298	205 136	1 216	2 729 251	204	1 443 692
2001	8	426 542	401	2 306 772	289	188 588	1 171	2 881 605	201	1 587 086
2002	7	103 699	403	2 143 384	275	268 177	1 183	2 937 876	192	1 587 853
2003	5	103 671	384	2 021 787	280	186 295	1 165	2 724 242	183	1 278 093
2004	8	97 906	401	2 232 274	276	178 303	1 137	2 713 358	171	1 091 261
2005	10	109 063	384	2 110 650	286	212 079	1 144	2 935 402	162	1 111 321
2006	10	126 441	370	2 161 592	290	220 337	1 131	3 116 269	144	932 070
Erlangen										
2000	9	98 547	309	989 432	197	235 741	880	1 402 359	129	964 201
2001	9	115 473	304	1 572 036	192	301 249	879	1 575 168	127	1 098 527
2002	13	119 921	307	2 164 052	192	255 549	857	1 022 833	122	519 899
2003	12	124 950	306	2 125 668	196	264 786	844	696 886	110	291 084
2004	14	126 553	301	1 507 079	189	210 792	828	710 844	117	292 612
2005	15	139 773	293	1 694 115	199	199 671	816	707 615	98	328 119
2006	17	154 246	294	1 669 235	202	179 559	802	737 739	84	315 916
Fürth										
2000	8	106 696	423	1 671 507	377	146 879	1 137	3 881 878	203	1 104 027
2001	7	119 589	408	1 655 109	384	149 122	1 124	3 836 226	205	1 062 430
2002	7	119 893	407	2 000 289	384	164 351	1 128	3 980 949	205	1 123 885
2003	7	125 951	379	2 512 515	401	157 882	1 146	4 077 813	195	1 031 580
2004	16	130 790	375	2 036 568	371	133 909	1 176	4 164 840	193	1 046 791
2005	18	142 157	368	2 004 221	385	134 169	1 191	4 231 639	206	1 121 701
2006	19	159 344	364	1 905 503	398	146 853	1 189	4 263 164	172	1 049 532



noch: 15.1.4 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	noch: davon Wirtschaftsbereiche (in 1 000 EUR)									
	noch: Handel (G)		Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)		Dienstleistungen (einschl. freier Berufe) (H, K, M, N, O)				übrige Wirtschaftsbereiche (A, B, J, L)	
	dar. Einzelhandel				insgesamt		dar. Gastgewerbe (H)			
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Nürnberg										
2000	3 127	2 697 558	1 103	675 942	10 030	7 212 213	1 561	392 487	256	99 563
2001	3 040	2 890 986	1 074	908 956	10 198	7 756 528	1 535	383 682	230	97 658
2002	2 974	2 482 133	1 096	868 222	10 423	7 921 495	1 559	389 200	234	103 549
2003	3 017	2 223 106	1 090	714 333	10 497	9 433 535	1 579	364 431	233	99 098
2004	3 091	2 240 668	1 092	684 332	10 822	8 589 327	1 550	367 889	247	99 659
2005	3 145	2 379 840	1 142	675 736	11 248	8 880 207	1 563	386 571	268	106 496
2006	2 628	1 862 190	.	.	11 616	9 211 239	1 585	424 950	.	.
München										
2000	9 022	7 901 443	3 494	3 694 795	45 281	55 247 022	3 548	3 696 800	814	2 502 904
2001	8 686	7 758 151	3 430	4 700 226	46 432	62 251 035	3 515	3 759 887	806	2 855 026
2002	8 539	7 804 766	3 406	3 899 963	47 266	61 396 604	3 567	3 389 999	776	3 188 340
2003	8 501	7 898 460	3 333	4 205 230	47 587	52 053 926	3 668	3 284 795	743	3 120 285
2004	8 618	7 663 183	3 428	4 985 881	49 752	52 913 313	3 784	3 396 425	745	3 099 358
2005	8 786	8 084 859	3 502	5 674 506	51 523	56 283 667	3 776	3 595 477	799	3 148 327
2006	7 799	6 295 586	.	.	53 312	59 109 758	3 739	3 832 827	.	.
Augsburg										
2000	1 476	1 223 455	370	193 601	5 121	3 688 717	774	163 508	122	76 111
2001	1 450	1 344 098	370	205 583	5 177	5 667 679	759	165 853	108	73 247
2002	1 433	1 157 068	385	306 038	5 198	5 206 513	739	164 698	108	90 412
2003	1 411	1 264 799	400	299 743	5 254	6 585 582	733	130 898	110	76 330
2004	1 448	1 265 485	413	267 906	5 467	6 759 991	735	137 239	108	75 158
2005	1 432	1 225 022	431	296 705	5 628	7 671 596	745	146 006	105	82 695
2006	1 263	941 441	.	.	5 786	8 289 208	728	153 089	.	.
Regensburg										
2000	961	752 112	236	232 430	2 677	1 847 052	408	103 912	62	29 837
2001	947	774 810	224	231 854	2 780	1 890 783	418	110 009	68	24 231
2002	915	736 674	236	243 364	2 852	1 883 276	417	104 615	67	41 983
2003	934	726 337	228	214 766	2 963	2 009 250	427	106 545	64	21 264
2004	947	753 192	225	207 501	3 102	1 943 714	425	109 564	69	21 730
2005	962	862 445	237	211 653	3 233	2 039 389	439	122 566	83	171 833
2006	841	498 154	.	.	3 420	2 060 224	448	135 272	.	.
Würzburg										
2000	863	1 162 107	208	320 306	2 716	1 208 895	416	124 616	98	128 534
2001	827	1 178 189	206	354 385	2 754	1 190 188	401	124 475	86	128 271
2002	840	1 270 673	198	348 031	2 871	1 146 916	400	122 708	79	125 386
2003	833	1 371 168	208	356 718	2 932	1 266 323	407	125 460	85	88 591
2004	830	1 560 516	200	364 539	3 057	1 221 942	423	187 662	79	84 788
2005	830	1 757 588	202	453 896	3 129	1 546 263	411	128 006	78	88 935
2006	714	1 653 178	.	.	3 227	1 307 883	408	133 292	.	.
Erlangen										
2000	654	390 140	139	35 772	2 098	1 501 277	323	85 358	43	17 294
2001	649	421 812	127	34 052	2 146	1 551 494	321	93 454	38	16 744
2002	636	453 019	129	34 158	2 216	1 594 262	343	91 276	43	16 990
2003	640	362 949	124	30 093	2 234	2 124 117	342	87 010	42	16 724
2004	623	374 061	124	34 663	2 340	2 738 643	349	89 712	45	20 191
2005	633	332 470	138	37 925	2 411	4 941 387	363	93 712	48	20 334
2006	551	271 611	.	.	2 507	2 901 420	342	95 347	.	.
Fürth										
2000	766	2 712 109	265	58 205	2 049	1 116 341	330	48 933	43	14 713
2001	747	2 702 842	269	64 869	2 125	1 289 422	341	51 437	49	15 514
2002	759	2 777 807	267	71 959	2 137	1 312 860	337	51 548	47	16 259
2003	771	2 963 936	257	65 666	2 146	1 094 466	329	48 660	47	17 279
2004	799	3 043 561	271	72 035	2 296	1 101 415	335	51 820	57	15 368
2005	802	3 043 936	273	81 014	2 337	1 306 857	333	53 885	57	15 222
2006	650	2 884 414	.	.	2 418	1 573 143	338	56 831	.	.



Erläuterungen

Die Statistik der Zahlungsschwierigkeiten besteht im wesentlichen aus der Insolvenzstatistik und beruht auf Meldungen der Insolvenzgerichte bei den Amtsgerichten. Rechtsgrundlage ist § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz, veröffentlicht als Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.1999 (BGBl I, S. 2398). Methodische Einzelheiten können dem Statistischen Bericht des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe D III 1 - j entnommen werden.

Mit der Einführung des neuen Insolvenzrechts ist das alte Konkurs- und Vergleichsrecht einer grundlegenden Reform unterzogen worden. Während nach der alten Konkursordnung die Gläubigerbefriedigung im Mittelpunkt stand, was sehr oft zur Zerschlagung des insolventen Unternehmens führte, sind in der neuen Insolvenzordnung Gläubigerbefriedigung und Unternehmenssanierung gleichgewichtige Ziele.

Neu geschaffen wurde auch das Verbraucherinsolvenzverfahren. Dieses gibt überschuldeten Privatpersonen die Möglichkeit, unter ganz bestimmten Bedingungen, die in einer siebenjährigen (seit 01.12.2001: sechsjährigen) sogenannten Wohlverhaltensphase einzuhalten sind, und anschließender Restschuldbefreiung wieder schuldenfrei zu werden.



15.1.5 Die Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)

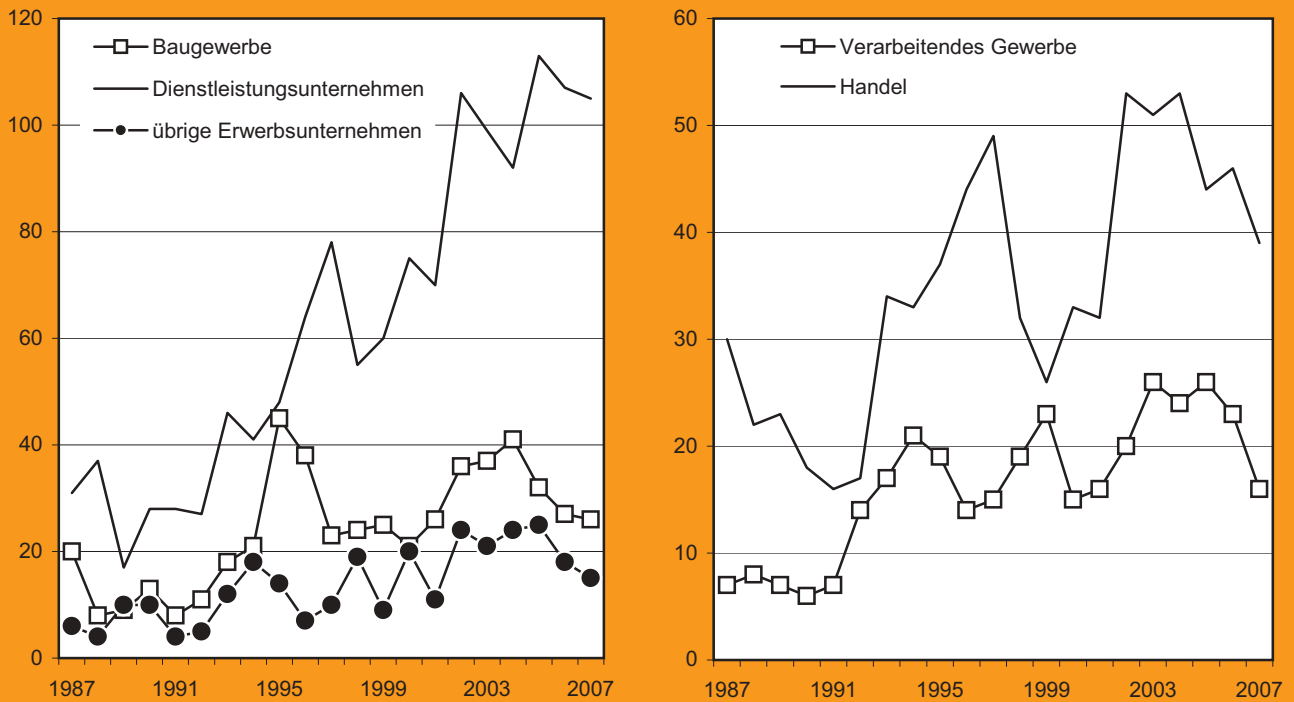
Jahr	Insolvenzen (bis 31.12.1998 Konkurse)											betrof-fene Arbeit-nehmer
	insge-samt ¹⁾	darunter mangels Masse abge-lehnt ¹⁾	Höhe der geltend ge-machten Forderung (1000 EUR) ¹⁾	darunter Erwerbsunternehmen								
				zu-sam-men	darunter mangels Masse abgelehnt	Höhe der geltend gemachten Forderung (1000 EUR)	d a v o n					
							Verarbei-tendes Gewerbe	Bauge-werbe	Han-del	Dienst-leistungs-unter-nehmen	übrige Erwerbs-unter-nehmen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1975	133	86	75 849	103	62	75 144	17	30	23	31	2	925
1980	115	84	19 445	76	51	18 094	7	18	21	26	4	813
1985	214	173	60 448	118	93	54 541	14	18	27	53	6	370
1990	126	108	15 330	75	67	12 354	6	13	18	28	10	136
1991	96	83	17 691	63	54	16 036	7	8	16	28	4	154
1992	108	99	27 711	74	69	19 899	14	11	17	27	5	355
1993	166	145	229 368	127	110	225 566	17	18	34	46	12	2 178
1994	162	139	62 828	134	113	61 515	21	21	33	41	18	510
1995	201	171	184 064	163	142	177 763	19	45	37	48	14	2 450
1996	198	174	73 482	167	145	70 829	14	38	44	64	7	730
1997	229	190	82 605	175	145	79 323	15	23	49	78	10	318
1998	193	141	113 433	149	112	98 251	19	24	32	55	19	366
1999	192	111	165 045	143	92	158 001	23	25	26	60	9	882
2000	267	131	182 724	164	108	134 241	15	21	33	75	20	942
2001	262	110	438 879	155	94	409 861	16	26	32	70	11	2 226
2002	536	152	218 338	239	126	150 219	20	36	53	106	24	1 973
2003	539	155	586 203	234	110	507 178	26	37	51	99	21	3 117
2004	616	140	235 603	234	108	170 399	24	41	53	92	24	1 828
2005	722	139	353 983	240	104	260 444	26	32	44	113	25	1 406
2006	814	116	358 215	221	93	274 949	23	27	46	107	18	1 615
2007	895	75	214 318	201	54	134 918	16	26	39	105	15	817

1) ab 1. Januar 1999 Zahlen der Verbraucherinsolvenzen enthalten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe J I 1 – j bzw. D III 1 - j



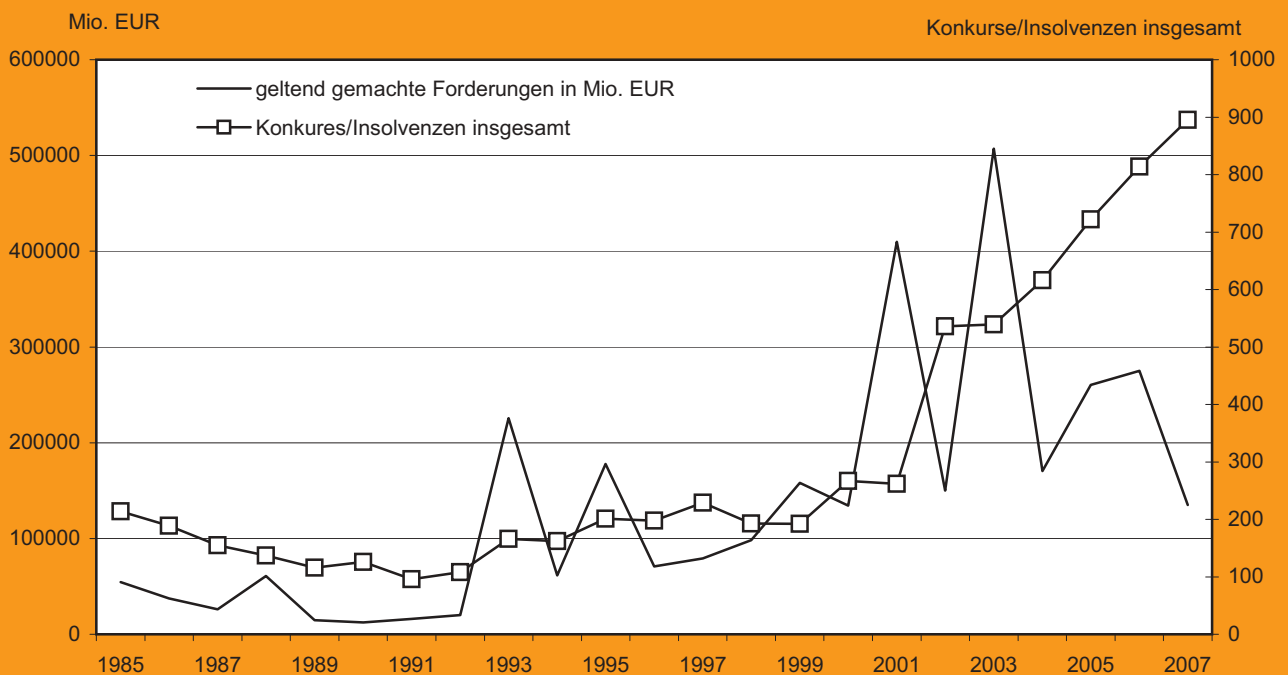
Schaubild: Die Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe J I 1 - j bzw. D III 1 - j

Amt für Stadtforschung und Statistik

Schaubild: Entwicklung der Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) und Höhe der Forderungen



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe J I 1 - j bzw. D III 1 - j

Amt für Stadtforschung und Statistik



15.2.1 Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes¹⁾

Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet (Gebietsstand vor dem 03. Oktober 1990)				Preisindex für die Lebenshaltung in Deutschland
	Preisindex für die Gesamtlebenshaltung (1995 = 100)				
	aller privaten Haushalte	von 4-Personen-Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	von 4-Personen-Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	von 2-Personen-Rentnerhaushalten mit geringem Einkommen	aller privaten Haushalte
	1	2	3	4	5
1995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2000	106,9	106,2	106,5	107,1	106,9
2001	109,4	108,5	109,1	110,0	109,6
2002	110,9	109,9	110,6	111,4	111,0

Die Berechnung aller Preisindizes für die Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet bzw. in den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde ab dem Jahr 2003 eingestellt. Fortgeführt wird nur der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland insgesamt, umbenannt in "Verbraucherpreisindex" und bezogen auf die Verbrauchsgewohnheiten des Jahres 2000

Jahr	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)			Verbraucherpreisindex für Bayern (2005 = 100)		
	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom Gas und andere Brennstoffe	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom Gas und andere Brennstoffe
	1	2	3	4	5	6
2003	96,9	100,3	95,8	96,3	.	.
2004	98,5	99,9	97,3	98,2	.	.
2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2006	101,6	102,0	102,9	101,9	101,9	103,7
2007	103,9	105,9	104,9	104,2	106,7	105,6

1) Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihen M I 3/S und M I 3

15.2.2 Mietpreise in EUR (je qm Wohnfläche, ohne Nebenkosten und sozialen Wohnungsbau)

Jahr	Altbauwohnungen (vor 1949 erbaut)	Neubauwohnungen (freifinanziert)			Einfamilienhäuser
		Baujahr 1949-1969	Baujahr 1970-1979	Baujahr 1980 u. später	
	1	2	3	4	5
2004	4,49	4,68	5,05	5,95	.
2005	4,89	4,82	5,42	6,21	5,77
2006	5,05	5,00	5,45	6,22	5,58
2007	5,18	5,10	5,77	6,14	5,61

Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt, Statistik der Verbraucherpreise

15.2.3 Gaststättenpreise in EUR (jeweils Durchschnittspreise)¹⁾

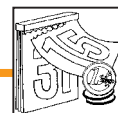
Jahr	Übernachtungen mit Frühstück für		SPEISEN (in gutbürgerl. Gaststätte)		GETRÄNKE (in gutbürgerl. Gaststätte)		
	1 Person in gutem Hotel	1 Person in mittlerem Hotel	Tages-suppe	Wiener Schnitzel mit Beilage	Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig, 0,2 l	Bier 0,5 l	Bohnenkaffee, 1 Kannchen
	1	2	3	4	5	6	7
1990	74,50	65,01	2,73	18,20	2,11	3,60	4,77
1995	120,00	99,79	3,30	22,17	2,46	4,79	5,20

Jahr	Übernachtung mit Frühstück für Doppelzimmer im mittleren Hotel	SPEISEN (in gutbürgerl. Gaststätte)		GETRÄNKE (in gutbürgerl. Gaststätte)		
		Tages-suppe	Fleischgericht/ Beilage ²⁾	Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig, 0,2 l	Bier 0,3 l	Bohnenkaffee, 1 Kannchen
	1	2	3	4	5	6
2002	104,00	.	2,65	1,39	2,23	1,85
2003	104,63	.	2,69	1,45	2,18	1,86
2004	105,30	.	2,74	1,52	2,13	1,85
2005	105,26	.	2,80	1,64	1,88	1,84
2006	108,50	.	2,92	1,67	1,90	1,88
2007	.	.	.	.	.	.

1) ab 2007 werden vom Bayer. Statistisches Landesamt keine Zahlen mehr geliefert

2) ab 2005 z.B. Schweineschnitzel mit Beilage

Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt, Statistik der Verbraucherpreise, Änderung in der Zusammensetzung des Warenkorbes ab 2000



15.2.4 Einzelhandelspreise (jeweils Durchschnittspreise in EUR)^{1) 2)}

		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Roggenmischbrot dunkel	1 kg	1,79	1,72	1,69	1,77	1,86	1,96	2,14	2,00	1,89	.
Weizenmehl	1 kg	0,69	0,69	0,66	0,65	0,62	0,65	0,69	0,69	0,62	.
Kristallzucker	1 kg	1,01	1,01	0,97	0,97	0,98	0,99	1,00	1,04	1,02	.
Rindfleisch zum Schmoren	1 kg	9,78	9,92	9,91	9,34	9,52	9,68	9,95	9,90	9,81	.
Schweinebraten	1 kg	7,11	6,72	6,73	7,13	7,05	7,05	7,20	6,97	6,95	.
Kalbfleisch	1 kg	16,82	17,04	17,22	17,18	16,95	17,89	18,72	16,43	15,77	.
Deutsche Markenbutter	250 g	1,02	1,02	1,02	1,07	1,07	1,06	1,04	0,97	0,97	.
Margarine	500 g	0,78	0,75	0,70	0,67	0,66	0,64	0,64	0,82	0,83	.
Frische Vollmilch	1 l	0,64	0,62	0,62	0,67	0,74	0,73	0,72	0,65	0,65	.
Eier, deutsche Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St.	1,55	1,76	1,39	1,35	1,33	1,36	1,39	1,20	1,31	.
Kartoffeln, Handelsklasse I	2,5 kg	1,56	1,84	1,60	1,74	1,57	1,64	1,75	1,50	1,86	.
Straßenanzug für Herren	1 St.	270,53	281,15	255,70	254,27	249,70	235,86	228,68	223,12	211,56	.
Damenkostüm	1 St.	256,10	249,36	241,61	239,93	223,28	219,92	215,34	190,94	179,71	.
Herrenschuhe klassisch	1 Paar	94,43	95,53	97,34	98,37	87,62	83,52	84,15	83,34	83,76	.
Damenschuhe klassisch	1 Paar	76,42	75,88	75,24	74,29	71,52	69,82	71,04	69,29	67,47	.
Braunkohlenbriketts (ca. 1 000 kg Abnahme)	100 kg	37,26	37,66	39,21	38,52	39,55	39,15	38,83	39,15	37,65	.
Extraleichtes Heizöl (3 000 l Abnahme)	1 hl	23,74	28,01	42,58	40,76	35,62	37,42	40,92	58,96	70,65	.
Reparatur an Unterhaltungselektronik	1 Std.	42,03	43,66	43,74	45,47	45,36	46,42	46,32	43,27	43,96	.
Große Inspektion eines PKW mit 1500 bis 2000 ccm, incl. Material		235,68	239,19	257,27	256,37	246,83	253,00	268,78	285,95	294,38	.
VAG-Einzelfahrkarte/Erwachsene		1,69	1,69	1,69	1,74	1,75	1,80	1,80	1,80	1,80	.
Mehrfahrtenkarte/Erwachsene (je Fahrt)		1,32	1,38	1,39	1,45	1,45	1,50	1,56	1,64	1,66	.

1) aufgrund geringfügiger Abweichungen bei den Einzelmerkmalen der Produkte sind langfristige Preisvergleiche nur mit diesem Vorbehalt möglich

2) ab 2007 werden vom Bayer. Statistisches Landesamt keine Zahlen mehr geliefert

Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt, Statistik der Verbraucherpreise





Kommunal финанzen 16

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	218
Tabelle	16.1 Städtevergleich: Kommunal финанzen	219
Tabelle	16.2 Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	220
Schaubild	Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner	220
Schaubild	Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)	221
Schaubild	Entwicklung der Schulden je Einwohner in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden je Einwohner in Großstädten sowie dem Preisindex für Deutschland	221
Tabelle	16.3 Die Steuereinnahmen, Finanzaufweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	222 - 223
Tabelle	16.4 Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 EUR)	224 - 225
Tabelle	16.5 Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 EUR)	226 - 227
Tabelle	16.6 Bilanz der Stadt Nürnberg	228
Schaubild	Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2007	229



Erläuterungen

Zum **01.01.2005** hat die Stadt Nürnberg ihr bislang **kamerales Buchführungssystem auf die kaufmännische Buchführung (Doppik)** umgestellt.

Daraus ergeben sich gegenüber dem gewohnten kameralen Haushaltsbild folgende Veränderungen:

Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Buchführungssystemen liegt in den *Rechnungsgrößen*.

Die Kameralistik bildet den Geldverbrauch durch Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ab. Die Doppik hingegen stellt den Ressourcenverbrauch durch den periodengerechten Ausweis von Aufwendungen und Erträgen dar und schließt damit auch den Ausweis nicht zahlungswirksamer Größen, wie Abschreibungen und Pensionsrückstellungen, ein.

Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik ändert sich zwangsläufig auch der *Aufbau des Haushaltsplanes*.

Dieser besteht zunächst aus dem Gesamtergebnisplan und dem Gesamtfinanzplan. Daneben werden Teilergebnis- und Teilfinanzpläne nach den unterschiedlichen Organisationseinheiten, wie z.B. Dienststellen bzw. Profitcentern, aufgestellt. Dabei ist ein Profitcenter die kleinste Organisationseinheit der Ergebnisrechnung. Es bildet somit die bisherige Unterabschnittslogik nach, d.h. ein Unterabschnitt wird in der Regel zu einem Profitcenter.

Im Rahmen dieser systematischen Änderungen ist eine Ausweisung der Tabellen 16.4 und 16.5 nicht mehr möglich.



16.1 Städtevergleich: Kommunalfinанzen

Stadt	Jahr	Grundsteuer (A+B)	Gewerbesteuer	Einkommensteuer (Gem.Anteil)	Umsatzsteuer (Gem.Anteil)	sonstige Gemeindesteuern	Gewerbesteuerumlage	Steuereinnahmen (netto) insg.	Schulden	
		1 000 EUR							Bestand	je Einwohner
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nürnberg	2005	94 814	284 796	153 983	34 646	1 233	55 179	514 293	940 466	1 884
	2006	96 964	418 442	157 975	36 187	2 210	65 058	646 720	914 190	1 825
	2007	95 870	317 998	184 095	40 198	2 291	49 766	590 686	937 472	1 863
München	2005	263 836	1 359 837	558 627	102 069	1 904	.	2 286 274	3 414 300	2 650
	2006	263 574	1 527 099	603 770	107 176	1 913	.	2 503 540	3 334 600	2 514
	2007	266 866	1 909 225	705 414	119 717	2 030	.	3 012 312	2 904 800	2 149
Augsburg	2005	40 249	128 996	74 784	13 690	562	17 952	169 807	259 541	984
	2006	39 884	124 914	79 905	14 277	1 160	19 840	165 957	261 578	993
	2007	40 539	126 753	93 147	15 868	991	22 219	168 282	261 575	990
Würzburg	2005	20 243	66 750	37 017	7 150	214	12 591	118 783	229 191	1 712
	2006	20 521	64 691	39 084	7 493	210	11 651	120 349	239 927	1 778
	2007	20 757	55 300	45 628	8 424	212	9 492	120 829	236 126	1 746
Regensburg	2005	23 373	84 922	40 092	7 649	209	15 334	140 911	277 963	2 140
	2006	22 911	111 762	44 968	8 026	219	18 354	169 531	287 147	2 186
	2007	23 723	118 594	52 440	9 049	215	18 858	185 162	286 934	2 166
Ingolstadt	2005	21 733	52 035	38 247	5 457	180	10 500	107 152	110 542	911
	2006	21 970	80 936	42 819	5 726	185	14 587	137 049	116 084	950
	2007	22 308	55 194	49 911	4 836	178	6 933	125 493	114 637	932
Fürth	2005	18 489	36 997	34 632	4 964	544	7 573	88 053	189 540	1 671
	2006	18 573	49 077	37 691	5 168	625	8 625	102 509	203 366	1 790
	2007	19 348	38 818	43 943	5 723	613	6 318	102 127	216 097	1 893
Erlangen	2005	16 843	52 336	41 021	6 187	219	12 433	104 173	137 958	1 337
	2006	20 040	77 980	44 086	6 434	261	9 118	139 683	126 853	1 223
	2007	20 271	48 309	51 395	7 106	259	13 251	114 089	123 722	1 182
Berlin	2005	587 576	897 436	718 815	128 635	24 488	43 130	2 313 821	.	.
	2006	579 791	1 265 119	769 702	132 385	22 079	47 596	2 721 481	.	.
	2007	720 560	1 172 754	837 418	147 447	21 512	47 296	2 852 395	.	.
Hamburg	2005	384 240	1 734 071	713 718	111 463	13 002	288 349	2 668 145	.	.
	2006	387 223	2 078 955	770 707	113 575	11 905	334 269	3 028 097	.	.
	2007	392 906	1 787 234	827 680	128 760	14 222	297 347	2 853 455	.	.
Köln	2005	192 240	854 110	297 530	62 552	11 107	156 329	1 261 210	2 511 083	2 533
	2006	192 322	1 020 073	315 231	65 444	9 973	186 710	1 416 333	2 446 392	2 451
	2007	198 030	1 089 764	357 138	73 295	9 033	162 910	1 564 350	2 435 232	2 437
Frankfurt a. M.	2005	150 056	1 095 632	224 759	104 015	4 205	187 385	1 391 282	1 485 107	2 279
	2006	160 591	1 533 386	266 211	109 923	4 239	222 784	1 972 989	1 350 923	2 041
	2007	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Essen	2005	93 739	297 514	170 313	30 525	6 941	50 711	548 321	1 054 978	1 806
	2006	93 876	320 164	168 333	31 936	5 556	54 598	565 267	1 049 679	1 804
	2007	95 124	473 000	204 554	43 847	5 336	31 512	761 294	1 573 000	2 709
Dortmund	2005	83 190	213 483	141 915	21 602	20 238	33 167	447 261	976 507	1 667
	2006	83 534	340 651	148 714	22 637	17 402	54 018	558 920	930 057	1 590
	2007	84 564	253 745	164 458	25 281	12 946	38 236	502 756	915 480	1 568
Düsseldorf	2005	136 685	738 355	196 832	56 783	5 581	70 269	1 069 644	969 652	1 679
	2006	130 070	912 128	203 969	59 408	3 946	93 515	1 167 029	551 643	948
	2007	133 738	1 111 429	230 873	66 534	4 324	94 186	1 391 736	193 104	330
Stuttgart	2005	112 863	543 412	205 944	45 147	3 922	118 196	793 092	393 031	.
	2006	115 116	629 493	190 689	47 525	4 134	77 532	909 475	347 281	.
	2007	116 186	718 193	211 594	53 139	4 192	100 718	1 002 587	313 617	.
Bremen	2005	122 820	277 040	133 699	27 101	23 296	51 001	532 955	.	.
	2006	125 656	348 720	151 323	28 373	36 170	58 648	631 594	.	.
	2007	125 765	322 701	165 495	31 695	32 157	53 546	624 267	.	.
Duisburg	2005	66 723	208 172	113 323	16 070	9 510	39 176	374 081	541 042	1 080
	2006	69 943	258 665	115 577	16 813	9 891	34 909	435 980	540 586	1 084
	2007	71 933	252 985	130 734	18 830	12 348	44 307	442 523	536 682	1 083
Hannover	2005	122 328	419 749	116 260	37 565	5 106	61 690	639 318	696 737	1 373
	2006	120 689	468 878	127 089	38 792	5 238	89 355	671 331	697 850	1 374
	2007	122 765	492 717	144 807	43 892	4 558	66 997	741 742	687 946	1 350
Dresden	2005	72 619	208 911	56 975	23 545	2 442	19 300	345 192	747 992	1 511
	2006	76 702	196 438	63 614	24 447	2 751	18 564	345 388	35 285	70
	2007	73 079	175 130	72 432	27 159	4 099	12 984	338 915	18 325	36
Leipzig	2005	65 544	148 450	49 543	25 418	2 188	15 657	275 486	904 851	1 800
	2006	65 039	189 422	53 609	26 392	2 177	18 771	317 868	901 759	1 780
	2007	66 558	169 136	60 865	29 320	3 915	8 812	320 982	898 979	1 761

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter, Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinанzen



16.2 Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg

Jahr ⁵⁾	Gesamthaushalt nach Rechnung in 1000 EUR ^{1) 2) 5)}				Schulden gemäß GFSchu-Statistik ²⁾		Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg			
	insgesamt ⁴⁾	darunter			in 1000 EUR (Stand 31.12.)	in EUR je Einwohner (Stand 31.12.)	in EUR insgesamt	in EUR je Einwohner	maßgebende Einwohnerzahl ³⁾	
		Steuer-einnahmen (brutto)	Personal-ausgaben	Leistungen der Sozial-hilfe					Zahl	zum Stand 31.12.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1980	889 546	363 997	243 177	50 465	325 095	671	193 123 338	397,53	485 801	1978
1985	990 799	378 378	291 555	79 817	460 508	990	222 084 065	468,25	474 290	1983
1990	1 158 619	441 463	351 785	124 037	566 894	1 119	286 549 804	596,22	480 609	1988
1995	1 591 160	476 260	441 029	156 271	863 519	1 754	355 989 497	713,48	498 945	1993
1996	1 543 721	509 265	411 101	162 537	844 770	1 714	340 674 843	687,06	495 845	1994
1997	1 428 666	500 727	414 586	179 729	832 858	1 700	317 759 197	645,30	492 425	1995
1998	1 540 785	525 102	423 062	182 143	844 093	1 729	345 075 241	700,14	492 864	1996
1999	1 515 982	579 041	408 176	175 952	857 191	1 761	342 440 983	699,21	489 758	1997
2000	1 485 433	581 364	410 404	182 452	878 468	1 797	361 187 127	741,43	487 146	1998
2001	1 515 109	511 777	420 644	185 024	864 447	1 760	388 769 644	798,90	486 628	1999
2002	1 685 792	519 109	430 014	188 606	863 961	1 758	408 081 835	835,35	488 400	2000
2003	1 748 333	484 513	441 144	202 691	910 410	1 842	351 993 453	716,42	491 307	2001
2004	1 615 477	541 382	440 562	214 194	936 320	1 893	339 242 441	687,56	493 397	2002
2005	1 183 474	583 299	410 207	219 022	946 808	1 897	327 919 281	664,41	493 553	2003
2006	1 236 640	694 083	431 765	232 741	939 336	1 875	353 970 913	714,66	495 302	2004
2007	1 294 344	663 718	451 254	236 860	964 643	1 917	374 153 664	749,45	499 237	2005

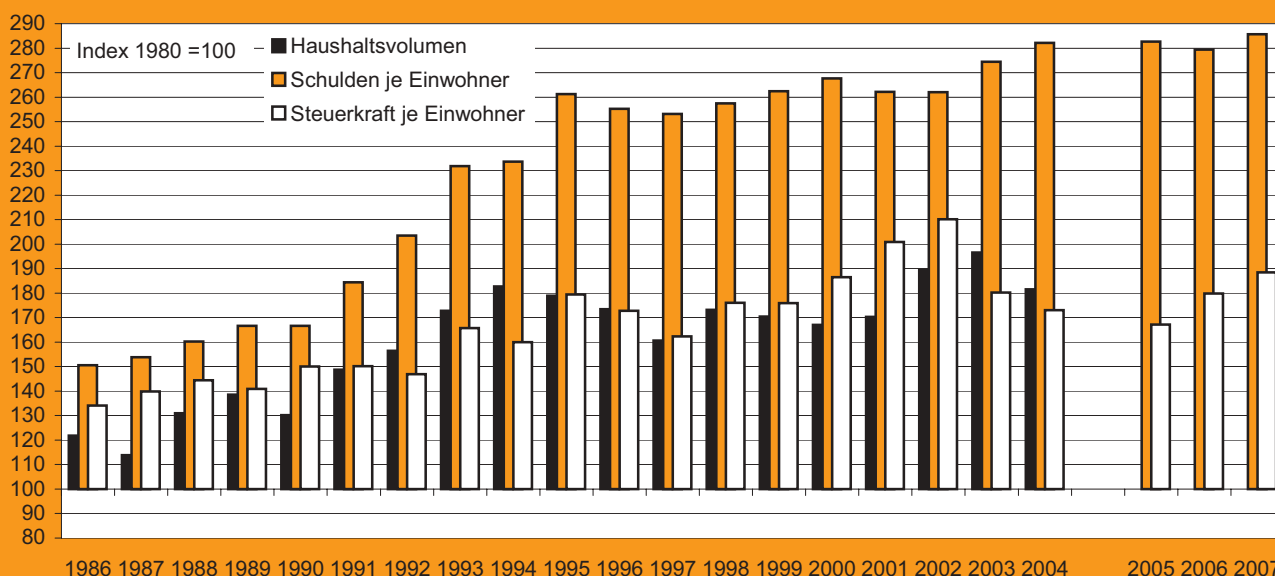
1) Anordnungssoll gemäß KommHV

2) Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (SUN), ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankenstadion Nürnberg und ab 2004 ohne NürnbergBad (NüBad)

3) nach der FAGDV in der jeweils gültigen Fassung, Abweichungen von der amtlichen Bevölkerungszahl möglich

4) Einnahmen = Ausgaben, ausgen. 1990 (Saldo: -25 047 Tsd. EUR), 1992 (Saldo: -19 643 Tsd. EUR), 1993 (Saldo: -12 921 Tsd. EUR), 1995 (Saldo: -52 957 Tsd. EUR), 1996 (Saldo: -41 486 Tsd. EUR), 1997 (Saldo: -22 632 Tsd. EUR), 1998 (Saldo: -33 636 Tsd. EUR), 1999 (Saldo: -8 386 Tsd. EUR), 2000 (Saldo: -37 410 Tsd. EUR), 2001 (Saldo: -70 608 Tsd. EUR), 2002 (Saldo: -46 184 Tsd. EUR), 2003 (Saldo: -41 838 Tsd. EUR) und 2004 (Saldo: -42 688 Tsd. EUR); Saldo aus Erträgen und Aufwendungen: 2005 (42 555 Tsd. EUR), 2006 (14 717 Tsd. EUR), 2007 (-3 264 Tsd. EUR)

5) ab 2005: Durch die Umstellung auf die Doppik werden Erträge und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung ausgegeben. Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

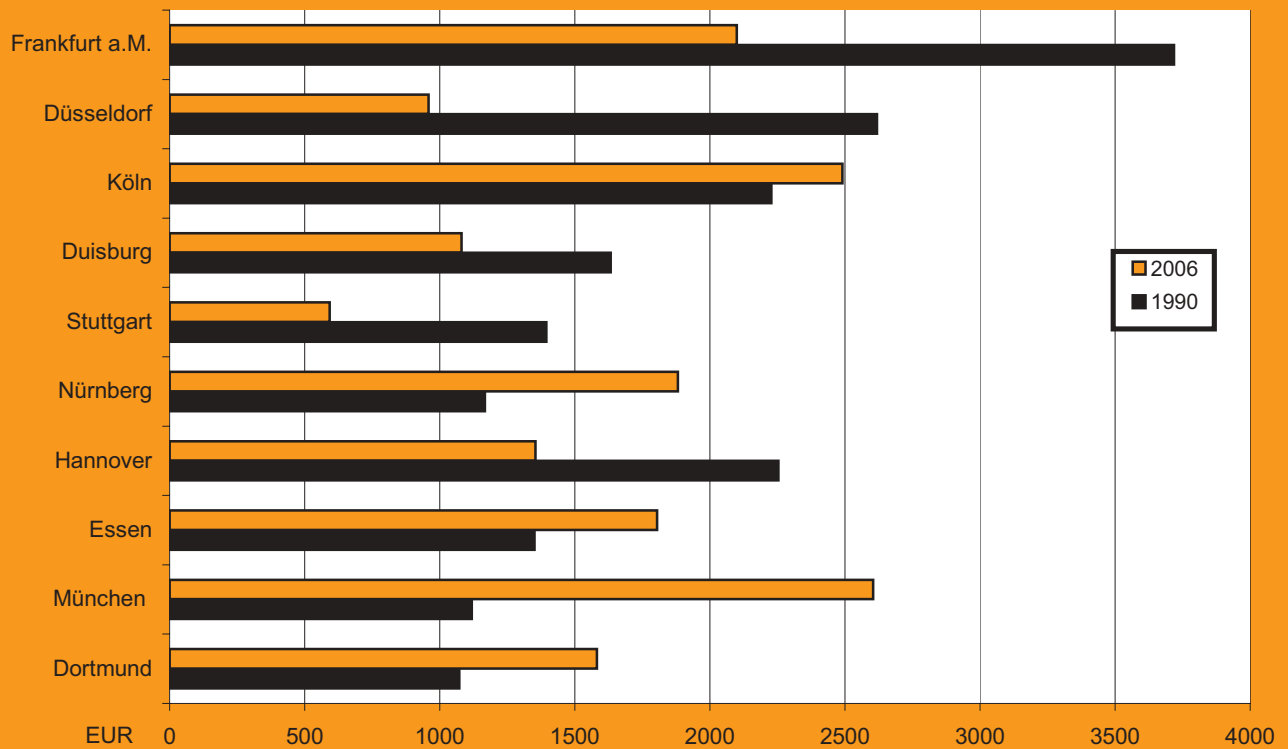
Schaubild: Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner ¹⁾

1) durch die Umstellung auf die Doppik ist das Haushaltsvolumen ab 2005 nicht mehr vergleichbar

Amt für Stadtforschung und Statistik



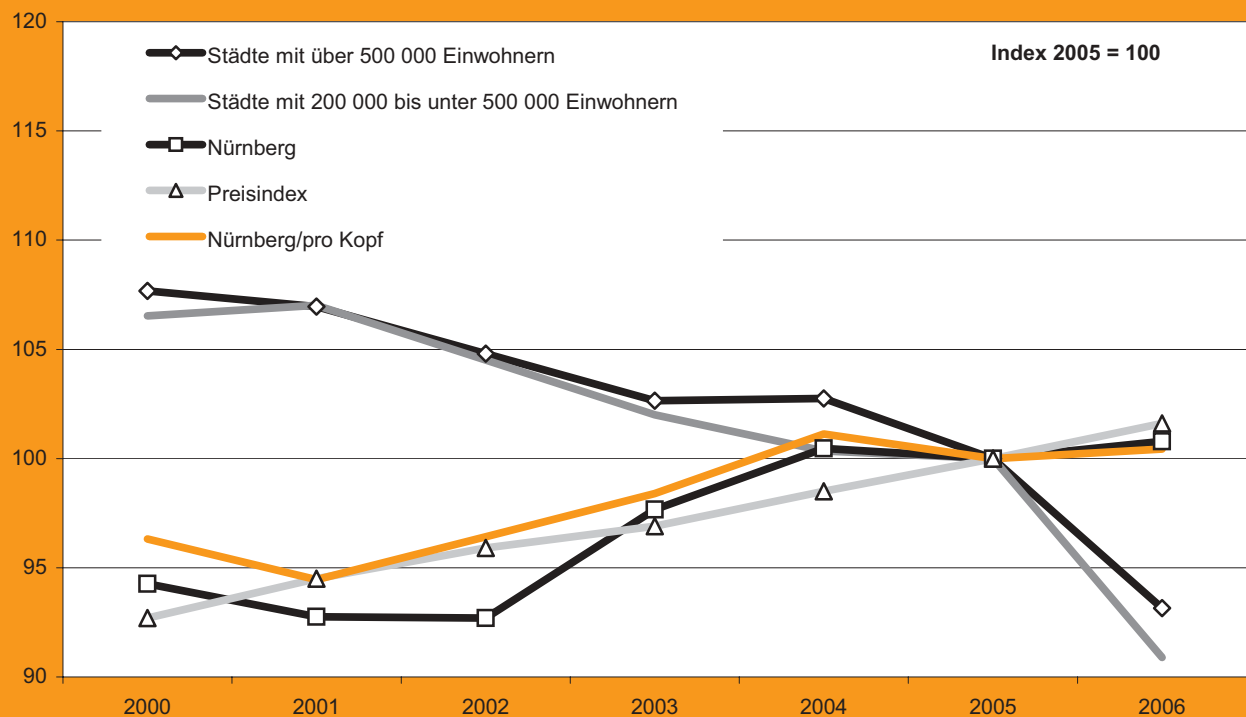
Schaubild: Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)



Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

Amt für Stadtforschung und Statistik

Schaubild: Entwicklung der Schulden je Einwohner in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden je Einwohner in Großstädten¹⁾ sowie dem Preisindex für Deutschland



1) Zuordnung der Städte zu den Einwohnerklassen Stand 31.12.1980; ab 1995 Städte der alten und neuen Bundesländer insgesamt

Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden,

Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe M I 3/ S m (Preisindex)

Amt für Stadtforschung und Statistik



16.3 Die Steuereinnahmen, Finanzaufweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung ^{1) 2)}

Jahr	Steuereinnahmen u. Finanzzuweisungen insgesamt	davon Steuereinnahmen								
		darunter								
		insgesamt	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Zuschläge zur Grunderwerbssteuer	Zweitwohnungssteuer	Hundesteuer
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	in 1 000 EUR									
1975	258 133	249 657	105	35 880	129 256	-	75 964	4 399	-	585
1980	383 963	363 997	139	40 756	193 948	-	121 198	6 830	-	657
1985	413 940	378 378	183	50 045	199 752	-	126 864	798	-	734
1990	507 783	441 463	189	57 245	235 077	-	147 199	952	-	798
1991	565 860	496 766	194	58 066	268 263	-	169 207	265	-	774
1992	585 236	507 199	203	60 649	257 462	-	187 431	695	-	753
1993	612 456	533 480	204	61 924	281 594	-	188 415	402	-	938
1994	625 074	514 954	201	66 469	264 411	-	182 894	82	-	900
1995	562 285	476 260	216	68 847	229 936	-	176 311	59	-	891
1996	612 227	509 265	212	70 671	269 590	-	167 840	71	-	890
1997	620 164	500 727	213	72 634	271 073	-	155 953	-10	-	864
1998	626 671	525 102	215	71 777	251 774	32 815	167 651	11	-	861
1999	695 898	579 041	227	73 471	290 910	34 841	178 718	1	-	873
2000	700 888	581 364	222	76 670	291 989	34 812	176 792	0	-	879
2001	628 505	511 777	224	77 438	217 970	34 701	175 013	8	-	885
2002	627 570	519 109	232	77 821	223 814	34 163	172 175	0	-	903
2003	622 644	484 513	228	82 189	206 435	34 068	160 663	0	-	930
2004	679 733	541 382	219	79 200	273 099	34 407	153 376	0	-	1 081
2005	797 247	583 299	232	95 088	297 162	29 927	154 764	0	-	1 330
2006	926 590	694 083	246	97 173	400 576	31 520	157 519	0	792	1 535
2007	930 290	663 718	240	98 204	338 708	35 431	184 037	0	1 002	1 374
	in %									
1975	100	96,7	0,0	13,9	50,1	-	29,4	1,7	-	0,2
1980	100	94,8	0,0	10,6	50,5	-	31,6	1,8	-	0,2
1985	100	91,4	0,0	12,1	48,3	-	30,6	0,2	-	0,2
1990	100	86,9	0,0	11,3	46,3	-	29,0	0,2	-	0,2
1991	100	87,8	0,0	10,3	47,4	-	29,9	0,1	-	0,1
1992	100	86,7	0,0	10,4	44,0	-	32,0	0,1	-	0,1
1993	100	87,1	0,0	10,1	46,0	-	30,8	0,1	-	0,2
1994	100	82,4	0,0	10,6	42,3	-	29,3	0,0	-	0,1
1995	100	84,7	0,0	12,2	40,9	-	31,4	0,0	-	0,2
1996	100	83,2	0,0	11,5	44,0	-	27,4	0,0	-	0,1
1997	100	80,7	0,0	11,7	43,7	-	25,1	0,0	-	0,1
1998	100	83,8	0,0	11,5	40,2	5,2	26,8	0,0	-	0,1
1999	100	83,2	0,0	10,6	41,8	5,0	25,7	0,0	-	0,1
2000	100	82,9	0,0	10,9	41,7	5,0	25,2	-	-	0,1
2001	100	81,4	0,0	12,3	34,7	5,5	27,8	0,0	-	0,1
2002	100	81,2	0,0	12,4	36,1	5,4	27,3	0,0	-	0,1
2003	100	77,8	0,0	13,2	33,2	5,5	25,8	0,0	-	0,1
2004	100	79,7	0,0	11,7	40,2	5,1	22,6	0,0	-	0,2
2005	100	73,2	0,0	11,9	37,3	3,8	19,4	0,0	-	0,2
2006	100	74,9	0,0	10,5	43,2	3,4	17,0	0,0	0,1	0,2
2007	100	71,3	0,0	10,6	36,4	3,8	19,8	0,0	0,1	0,1

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben

2) durch die Umstellung auf die Doppik ab 2005 werden Erträge (aus Steuern und Zuweisungen bzw. Zuschüssen) und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung angegeben

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



noch: 16.3 Die Steuereinnahmen, Finanzaufweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung ^{1) 2)}

davon Finanzzuweisungen					Umlagen (Ausgaben)			Jahr
insgesamt	darunter				insgesamt	darunter		
	Schlüssel- u. Bedarfszuweisungen	Zuweisungen zum Verwaltungsaufwand	Grund-erwerb-steuer	sonstige Zuweisungen		Bezirksumlage	Gewerbe-steuerumlage	
11	12	13	14	15	16	17	18	
in 1 000 EUR								
8 476	1 659	3 491	3 299	27	60 242	21 082	39 160	1975
19 966	2 233	9 266	4 989	3 478	76 267	32 048	44 219	1980
35 562	14 164	10 636	9 219	1 543	61 483	40 020	21 463	1985
66 321	34 805	13 589	17 639	288	90 349	62 402	27 947	1990
69 094	39 064	13 980	15 764	287	92 528	63 339	29 189	1991
78 037	43 629	14 299	19 664	445	102 335	66 303	36 032	1992
78 976	44 483	14 665	19 370	558	103 547	82 395	21 152	1993
110 117	73 661	14 718	21 133	606	120 707	88 439	32 268	1994
86 024	55 661	14 778	14 915	669	154 458	104 227	42 373	1995
102 961	60 854	14 958	13 260	13 889	137 367	92 911	43 244	1996
119 437	77 363	14 981	14 590	12 503	127 865	83 988	48 046	1997
101 569	59 723	14 994	14 577	12 274	139 778	93 277	46 358	1998
116 858	71 966	16 327	15 980	12 584	140 489	89 439	51 020	1999
119 524	73 575	16 240	17 136	12 572	155 203	94 995	60 207	2000
122 273	76 931	16 223	16 448	12 670	155 352	113 604	41 748	2001
117 577	70 383	16 313	17 093	13 520	137 781	107 638	30 143	2002
137 295	89 219	17 120	18 223	12 733	162 208	99 664	62 544	2003
137 458	89 662	16 584	18 520	12 692	165 499	109 430	56 069	2004
213 947	95 753	16 833	13 811	12 498	152 553	100 945	51 608	2005
232 507	99 430	16 892	20 375	12 662	160 984	91 712	69 272	2006
266 572	102 305	16 973	21 594	14 011	142 224	90 286	51 938	2007
in %								
3,3	0,6	1,4	1,3	0,0	100	35,0	65,0	1975
5,2	0,6	2,4	1,3	0,9	100	42,0	58,0	1980
8,6	3,4	2,6	2,2	0,4	100	65,1	34,9	1985
13,1	6,9	2,7	3,5	0,1	100	69,1	30,9	1990
12,2	6,9	2,5	2,8	0,1	100	68,5	31,5	1991
13,3	7,5	2,4	3,4	0,1	100	64,8	35,2	1992
12,9	7,3	2,4	3,2	0,1	100	79,6	20,4	1993
17,6	11,8	2,4	3,4	0,1	100	73,3	26,7	1994
15,3	9,9	2,6	2,7	0,1	100	67,5	27,4	1995
16,8	9,9	2,4	2,2	2,3	100	67,6	31,5	1996
19,3	12,5	2,4	2,4	2,0	100	65,7	37,6	1997
16,2	9,5	2,4	2,3	2,0	100	66,7	33,2	1998
16,8	10,3	2,3	2,3	1,8	100	63,7	36,3	1999
17,1	10,5	2,3	2,4	1,8	100	61,2	38,8	2000
19,4	12,2	2,6	2,6	2,0	100	73,1	26,9	2001
18,7	11,2	2,6	2,7	2,1	100	78,1	21,9	2002
22,1	14,3	2,8	2,9	2,0	100	61,4	38,6	2003
20,2	13,2	2,4	2,7	1,9	100	66,1	33,9	2004
26,8	12,0	2,1	1,7	1,6	100	66,2	33,8	2005
25,1	10,7	1,8	2,2	1,4	100	57,0	43,0	2006
28,7	11,0	1,8	2,3	1,5	100	63,5	36,5	2007

**16.4 Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 EUR) ^{1) 2)}**

Jahr	insgesamt	davon Einzelplan				
		0	1	2	3	4
		Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Schulen	Wissenschaften, Forschung, Kulturpflege	Soziale Sicherung
	1	2	3	4	5	6
Einnahmen						
1985	799 681	19 001	7 103	49 919	15 021	72 045
1990	982 428	26 883	9 253	53 058	16 949	104 309
1991	1 082 459	30 137	10 307	55 495	18 696	101 363
1992	1 126 269	31 843	10 251	59 689	19 290	113 634
1993	1 208 918	34 745	10 334	57 658	20 017	132 160
1994	1 348 673	30 655	11 403	56 985	20 519	123 981
1995	1 276 660	21 611	12 341	60 203	21 379	119 887
1996	1 245 537	21 368	13 845	58 911	22 097	105 330
1997	1 260 858	21 876	14 048	59 902	23 605	112 348
1998	1 272 970	18 525	13 596	60 616	23 276	110 292
1999	1 268 736	26 018	15 770	65 602	27 583	107 278
2000	1 284 499	26 535	17 875	62 052	30 974	112 482
2001	1 216 330	27 166	18 720	64 434	29 223	116 289
2002	1 263 899	25 916	19 084	68 933	31 819	120 521
2003	1 223 675	28 518	18 945	64 358	33 842	118 833
2004	1 299 849	31 233	19 184	71 876	36 710	140 400
2005	-	-	-	-	-	-
Ausgaben						
1985	799 681	47 158	37 073	106 978	53 196	154 753
1990	982 428	61 954	45 692	117 242	61 529	221 364
1991	1 082 459	66 399	49 249	125 792	65 099	230 723
1992	1 126 269	70 068	52 300	131 829	68 612	256 939
1993	1 208 918	72 123	54 862	135 252	70 219	288 268
1994	1 348 673	78 082	60 898	155 949	78 779	281 683
1995	1 344 726	74 469	62 639	159 785	81 462	294 894
1996	1 259 013	75 072	65 333	168 764	82 326	275 291
1997	1 279 045	71 668	66 562	173 464	87 643	293 872
1998	1 301 201	74 496	66 243	172 461	92 213	298 870
1999	1 268 736	75 672	70 665	175 154	92 919	296 154
2000	1 284 499	78 388	75 293	177 514	105 448	305 270
2001	1 267 839	82 664	76 846	177 513	102 764	311 846
2002	1 331 703	87 938	79 123	184 781	108 282	318 093
2003	1 353 744	86 778	80 430	187 275	110 808	335 328
2004	1 369 712	90 686	80 223	190 379	114 346	365 942
2005	-	-	-	-	-	-
Überschuss/Zuschussbedarf (-)						
1985	.	-28 158	-29 970	-57 058	-38 175	-82 709
1990	.	-35 072	-36 439	-64 183	-44 580	-117 055
1991	.	-36 263	-38 942	-70 297	-46 403	-129 360
1992	.	-38 225	-42 049	-72 141	-49 323	-143 305
1993	.	-37 379	-44 528	-77 594	-50 202	-156 108
1994	.	-47 427	-49 496	-98 965	-58 260	-157 702
1995	-68 066	-52 858	-50 298	-99 582	-60 083	-175 007
1996	-13 477	-53 705	-51 489	-109 853	-60 229	-169 961
1997	-18 186	-49 792	-52 514	-113 562	-64 038	-181 524
1998	-28 231	-55 971	-52 647	-111 845	-68 937	-188 577
1999	.	-49 654	-54 895	-109 552	-65 336	-188 876
2000	.	-51 854	-57 419	-130 801	-74 474	-192 788
2001	-51 509	-55 498	-58 126	-107 966	-73 541	-195 556
2002	-67 804	-62 022	-60 039	-115 848	-76 463	-197 572
2003	-130 069	-58 260	-61 485	-122 917	-76 966	-216 495
2004	-69 863	-59 453	-61 041	-118 502	-77 636	-225 542
2005	-	-	-	-	-	-

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (SUN) und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankenstadion Nürnberg

2) eine Ausweisung der Einnahmen und Ausgaben ist aufgrund der Umstellung auf die kaufmännische Buchführung ab 2005 in der bisherigen Systematik nicht mehr möglich


noch: 16.4 Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 EUR) ^{1) 2)}

davon Einzelplan					Jahr
5	6	7	8	9	
Gesundheit, Sport. Erholung	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	Wirtschaftliche Unternehmen	Allgemeine Finanzwirtschaft	
7	8	9	10	11	
Einnahmen					
9 528	36 309	83 383	44 149	463 224	1985
10 714	42 889	106 793	42 653	568 929	1990
11 732	48 919	134 010	46 089	625 713	1991
11 902	47 375	123 863	44 065	664 358	1992
12 315	54 863	142 476	44 355	699 995	1993
13 097	59 518	155 748	48 284	828 484	1994
11 072	49 505	158 060	43 691	778 911	1995
10 158	53 258	116 256	44 253	800 062	1996
10 059	50 949	108 544	47 797	811 732	1997
16 701	51 915	102 300	46 713	829 038	1998
20 230	39 796	52 394	44 188	869 876	1999
19 508	42 657	43 815	46 081	882 520	2000
20 976	45 173	42 391	48 335	803 622	2001
20 484	39 901	65 365	52 342	819 528	2002
19 865	38 912	36 735	54 608	809 059	2003
17 089	32 221	31 794	50 358	868 984	2004
-	-	-	-	-	2005
Ausgaben					
45 992	69 348	85 027	50 320	149 835	1985
59 079	78 236	114 245	59 625	163 462	1990
65 427	87 984	133 081	61 169	197 537	1991
65 003	89 776	149 069	71 688	170 985	1992
62 278	97 905	150 031	75 715	202 263	1993
64 942	120 328	168 844	105 941	233 225	1994
62 840	125 878	164 599	103 855	214 305	1995
57 783	129 961	97 878	103 776	202 829	1996
58 914	134 735	91 003	105 188	195 997	1997
64 345	128 469	102 393	97 819	203 891	1998
67 283	117 545	34 795	93 132	245 416	1999
64 847	125 711	29 618	90 656	231 754	2000
66 018	123 119	33 835	71 150	222 083	2001
65 422	122 916	43 784	91 750	229 609	2002
63 283	122 385	40 843	90 609	236 006	2003
52 512	122 287	42 278	76 974	234 082	2004
-	-	-	-	-	2005
Überschuss/Zuschussbedarf (-)					
-36 464	-33 039	-1 644	-6 171	313 389	1985
-48 365	-35 348	-7 453	-16 972	405 467	1990
-53 695	-39 065	929	-15 080	428 176	1991
-53 101	-42 401	-25 206	-27 624	493 374	1992
-49 963	-43 042	-7 555	-31 361	497 732	1993
-51 846	-60 810	-13 096	-57 657	595 259	1994
-51 769	-76 373	-6 538	-60 164	564 606	1995
-47 625	-76 703	18 378	-59 524	597 232	1996
-48 855	-83 785	17 541	-57 391	615 735	1997
-47 644	-76 555	-94	-51 107	625 147	1998
-47 053	-77 749	17 599	-48 944	624 460	1999
-45 338	-83 054	14 197	-44 574	650 767	2000
-45 042	-77 946	8 556	-22 814	581 539	2001
-44 938	-83 015	21 581	-39 408	589 919	2002
-43 418	-83 473	-4 108	-36 001	573 053	2003
-35 423	-90 066	-10 484	-26 616	634 902	2004
-	-	-	-	-	2005

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

**16.5 Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 EUR) ^{1) 2)}**

Jahr	insgesamt	davon Einzelplan				
		0	1	2	3	4
		Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Schulen	Wissenschaften, Forschung, Kulturpflege	Soziale Sicherung
	1	2	3	4	5	6
Einnahmen						
1985	191 118	612	438	1 020	2 073	987
1990	176 190	421	250	3 737	848	1 174
1991	241 074	62	392	2 389	949	2 882
1992	265 407	249	288	4 252	759	3 676
1993	328 248	168	356	2 482	796	1 563
1994	276 369	12	464	945	11 752	1 859
1995	261 543	725	57	698	2 194	2 021
1996	256 698	-74	809	1 246	1 785	3 579
1997	145 176	404	71	1 039	1 809	1 151
1998	234 178	34	37	627	2 260	1 166
1999	238 861	809	768	1 565	3 613	7 761
2000	163 524	101	246	1 776	3 383	2 076
2001	228 171	4 786	254	2 967	7 828	1 588
2002	375 710	418	110	2 215	3 738	1 524
2003	482 820	1 899	526	2 718	2 009	593
2004	272 941	213	2 301	620	2 696	1 338
2005	-	-	-	-	-	-
Ausgaben						
1985	191 118	2 933	810	4 419	5 574	7 868
1990	201 237	1 284	1 137	10 269	5 514	11 557
1991	241 074	1 821	878	10 355	21 030	11 878
1992	285 049	1 460	1 022	4 525	3 598	9 909
1993	341 169	1 914	433	4 456	3 629	5 457
1994	276 369	3 676	791	2 545	6 818	8 670
1995	246 434	12 599	1 832	3 538	8 134	8 025
1996	284 708	10 788	924	5 241	14 090	10 938
1997	149 621	1 652	1 094	6 527	7 110	7 438
1998	239 584	2 291	1 074	7 700	14 164	9 921
1999	247 247	3 761	1 550	9 495	10 268	9 126
2000	200 934	2 203	1 495	10 755	16 537	11 379
2001	247 270	6 917	2 214	16 538	17 714	10 581
2002	354 089	2 674	1 504	12 359	6 235	6 262
2003	395 589	2 450	2 526	13 918	5 727	3 602
2004	320 392	7 817	12 895	9 476	10 346	5 484
2005	-	-	-	-	-	-
Überschuss/Zuschussbedarf (-)						
1985	.	-2 322	-372	-3 399	-3 501	-6 880
1990	-25 047	-863	-887	-6 533	-4 666	-10 383
1991	.	-1 759	-486	-7 966	-20 081	-8 997
1992	-19 643	-1 211	-734	-273	-2 840	-6 233
1993	-12 921	-1 746	-77	-1 974	-2 833	-3 894
1994	.	-3 664	-327	-1 600	4 934	-6 811
1995	15 109	-11 874	-1 775	-2 840	-5 940	-6 005
1996	-28 010	-10 862	-116	-3 995	-12 305	-7 360
1997	-4 445	-1 249	-1 024	-5 488	-5 301	-6 287
1998	-5 406	-2 257	-1 038	-7 073	-11 904	-8 755
1999	-8 386	-2 952	-782	-7 930	-6 654	-1 365
2000	-37 410	-2 102	-1 248	-8 979	-13 154	-9 303
2001	-19 099	-2 131	-1 960	-13 571	-9 886	-9 129
2002	21 621	-2 256	-1 394	-10 144	-2 497	-4 738
2003	88 231	-591	-2 000	-11 200	-3 718	-3 009
2004	.	-7 604	-10 594	-8 856	-7 650	-4 146
2005	-	-	-	-	-	-

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (SUN) und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankenstadion Nürnberg

2) eine Ausweisung der Einnahmen und Ausgaben ist aufgrund der Umstellung auf die kaufmännische Buchführung ab 2005 in der bisherigen Systematik nicht mehr möglich


noch: 16.5 Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 EUR) ^{1) 2)}

davon Einzelplan					Jahr
5	6	7	8	9	
Gesundheit, Sport. Erholung	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	Wirtschaftliche Unternehmen	Allgemeine Finanzwirtschaft	
7	8	9	10	11	
Einnahmen					
699	19 500	16 139	27 601	122 047	1985
4 911	15 462	26 577	27 554	95 256	1990
987	23 823	20 548	38 794	150 248	1991
259	27 743	39 088	31 726	157 367	1992
356	31 311	41 371	28 735	221 111	1993
795	22 831	24 258	37 929	175 524	1994
656	29 078	13 988	18 183	193 943	1995
663	58 757	63 878	38 263	87 793	1996
309	14 578	33 832	43 760	48 223	1997
107	13 899	54 839	34 447	126 762	1998
686	16 444	64 895	38 099	104 220	1999
699	17 787	34 370	20 128	82 959	2000
1 147	19 083	32 678	47 360	110 481	2001
567	10 900	72 811	37 949	245 473	2002
552	16 984	120 636	47 611	289 291	2003
945	100 160	4 684	41 307	118 677	2004
-	-	-	-	-	2005
Ausgaben					
4 651	32 215	31 041	46 058	55 550	1985
19 495	28 901	63 873	27 845	31 363	1990
14 878	25 893	76 102	38 678	39 560	1991
14 914	36 796	97 788	30 768	84 270	1992
12 798	39 923	71 717	35 607	165 235	1993
10 793	29 354	65 401	42 294	106 027	1994
12 908	28 081	65 702	27 079	78 536	1995
6 454	31 707	25 782	38 332	140 452	1996
6 700	28 805	12 219	31 845	46 231	1997
5 707	26 246	4 564	40 609	127 307	1998
9 199	27 805	32 054	28 653	115 338	1999
7 452	21 498	7 006	21 851	100 759	2000
14 386	25 842	15 511	40 634	96 933	2001
9 034	20 445	5 637	60 226	229 709	2002
9 136	21 039	12 548	47 260	276 381	2003
7 043	17 642	8 988	79 326	161 375	2004
-	-	-	-	-	2005
Überschuss/Zuschussbedarf (-)					
-3 951	-12 715	-14 902	-18 457	66 498	1985
-14 584	-13 439	-37 296	-292	63 894	1990
-13 891	-2 070	-55 554	116	110 689	1991
-14 655	-9 053	-58 700	958	73 097	1992
-12 442	-8 612	-30 347	-6 872	55 876	1993
-9 999	-6 523	-41 143	-4 365	69 497	1994
-12 251	997	-51 714	-8 896	115 406	1995
-5 791	27 050	38 095	-69	-52 659	1996
-6 391	-14 226	21 613	11 915	1 993	1997
-5 600	-12 346	50 275	-6 163	-546	1998
-8 461	-11 361	32 841	9 447	-11 118	1999
-6 753	-3 710	27 364	-1 724	-17 800	2000
-13 239	-6 759	17 167	6 726	13 548	2001
-8 467	-9 545	72 274	-22 277	15 764	2002
-8 584	-4 055	108 088	351	12 910	2003
-6 098	82 518	-4 304	-38 019	-42 698	2004
-	-	-	-	-	2005

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.6 Bilanz der Stadt Nürnberg

Stand	Aktiva in 1 000 EUR									
	Summe	davon								
		Anlagevermögen davon				Umlaufvermögen davon				aktive Rechnungs- abgrenzung
		gesamt	immaterielle Vermögens- gegen- stände	Sach- anlagen	Finanz- anlagen ¹⁾	gesamt	Vorräte	Forder- ungen und sonstige Vermögens- gegen- stände ²⁾	liquide Mittel ³⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01.01.2005	3 177 086	2 860 809	4 411	2 504 374	352 024	302 071	1 656	224 177	76 238	14 206
31.12.2005	3 207 195	2 887 196	18 401	2 510 680	358 115	299 173	1 733	216 989	80 450	20 826
31.12.2006	3 425 298	3 097 252	25 900	2 642 968	428 385	304 612	1 495	205 763	97 354	23 434
31.12.2007	3 416 335	3 083 251	32 128	2 634 902	416 220	309 048	1 417	214 639	92 991	24 037

Stand	Passiva in 1 000 EUR									
	Summe	davon								
		Eigenkapital davon						Rück- stellungen ⁶⁾	Verbindlich- keiten ⁷⁾	Passive Rechnungs- abgrenzung
		gesamt	Basis- kapital ⁴⁾	Rücklagen	Verlust- vortrag	Jahres- über- schuss	Sonder- posten ⁵⁾			
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
01.01.2005	3 177 086	790 503	173 687	6 733	0	0	610 082	1 125 524	1 259 530	1 530
31.12.2005	3 207 195	820 852	175 263	13 145	-6 542	42 555	596 432	1 096 622	1 289 305	416
31.12.2006	3 425 298	1 015 674	323 078	57 574	-7 540	27 170	615 392	1 124 803	1 293 698	884
31.12.2007	3 416 395	881 067	219 228	62 887	-4 839	0	603 791	1 156 634	1 366 959	11 676

1) z.B. verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen; Wertpapiere; Versorgungsrücklagen; Ausleihungen

2) z.B. privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; Forderungen gegen verbundene Unternehmen; Abgabenforderungen

3) z.B. Kassenbestand; Bankguthaben; Kontokorrent der verb. Unternehmen, Stiftungen und Eigenbetriebe

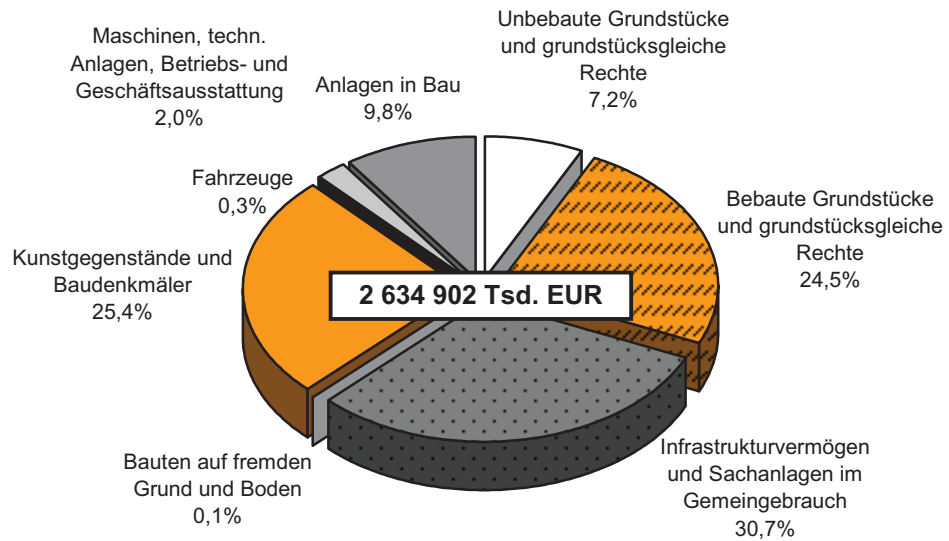
4) z.B. Basiskapital Stadt; Grundstockvermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen

5) z.B. aus Zuwendungen; Beiträgen; Kostenerstattungen

6) z.B. für Pensionen; Altersteilzeit; unterlassene Instandhaltung; Haftungs- und Prozessrisiken; Finanzausgleichs- und

7) z.B. aus Krediten; aus Lieferungen und Leistungen

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

**Schaubild: Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2007**

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg

Amt für Stadtforschung und Statistik





Wahlen 17

Inhalt			Seite
Tabelle	17.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	232
Tabelle	17.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	233 - 235
Tabelle	17.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	236 - 239
Tabelle	17.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	240 - 241
Tabelle	17.5	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen	242
Schaubild		Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2008 in Nürnberg	242
Tabelle	17.6	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen	243
Tabelle	17.7	Volksentscheide	244 - 245



17 Wahlen

17.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen

Europawahl am 10.06.1979												
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							dar. als stärkste			
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige						
	1	2	3	4	5	6	7					
Bund	65,7	40,8	39,1	10,1	6,0	4,0	DIE GRÜNEN:		3,2			
Bayern	58,9	29,2	-	62,5	4,7	3,7	2,9		2,9			
Nürnberg	58,2	43,4	-	45,6	5,9	5,0	DIE GRÜNEN:		4,1			
Europawahl am 17.06.1984												
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							dar. als stärkste			
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige					
	1	2	3	4	5	6	7	8				
Bund	56,8	37,4	37,5	8,5	4,8	8,2	3,7	FRIEDEN:	1,3			
Bayern	46,2	27,6	-	57,2	4,0	6,8	4,5	FRIEDEN:	1,0			
Nürnberg	50,0	38,7	-	43,4	3,7	9,0	5,2	FRIEDEN:	1,6			
Europawahl am 18.06.1989												
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							dar. als stärkste			
		CDU	SPD	CSU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige					
	1	2	3	4	5	6	7	8				
Bund	62,3	29,5	37,3	8,2	8,4	5,6	10,9	REP:	7,1			
Bayern	61,1	-	24,2	45,4	7,8	4,0	18,6	REP:	14,6			
Nürnberg	60,1	-	32,0	32,5	9,5	4,4	21,6	REP:	17,6			
Europawahl am 12.06.1994												
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							dar. als stärkste			
		SPD	CDU	GRÜNE	CSU	REP	F.D.P.	Sonstige				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9			
Bund	60,0	32,2	32,0	10,1	6,8	3,9	4,1	11,0	PDS:	4,7		
Bayern	56,4	23,7	-	8,7	48,9	6,6	3,3	8,7	ödp:	2,2		
Nürnberg	57,3	30,1	-	11,7	39,9	7,2	3,3	7,8	BfB:	1,4		
Europawahl am 13.06.1999												
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							dar. als stärkste			
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	PDS	F.D.P.	REP			Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Bund	45,2	39,3	30,7	6,4	9,4	5,8	3,0	1,7	3,7	Tierschutz:	0,7	
Bayern	44,8	-	21,6	6,1	64,0	0,7	1,9	1,9	4,3	ödp:	1,3	
Nürnberg	43,0	-	29,7	8,2	53,3	1,6	1,9	1,7	3,6	ödp:	0,7	
Europawahl am 13.06.2004												
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							dar. als stärkste			
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	PDS	F.D.P.	REP				Sonstige
	1	2	3	4	5	6	7	8	9			10
Bund	43,0	36,5	21,5	11,9	8,0	6,1	6,1	1,9	7,9	Tierschutz:	1,3	
Bayern	39,7	-	15,3	11,7	57,4	0,9	4,2	2,3	8,3	ödp:	2,4	
Nürnberg	41,0	-	22,5	16,0	45,9	2,0	3,7	2,0	7,9	ödp:	1,2	

Quellen: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, u. a. Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“, Statistisches Bundesamt und eigene Daten



17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

1. Bundestagswahl am 14.08.1949

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
		1	2	3	4	5	6	7
Bund	78,5	29,2	25,2	5,8	11,9	27,8	KPD:	5,7
Bayern	81,1	22,7	-	29,2	8,5	39,5	BP:	20,9
Nürnberg	79,1	38,1	-	15,2	14,1	32,5	WAV:	17,1

2. Bundestagswahl am 06.09.1953

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GB/BHE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	86,0	E	34,8	29,5	10,8	8,9	5,9	10,1	DP:	3,9
		Z	36,4	28,8	9,5	8,8	5,9	10,6	DP:	3,3
Bayern	85,8	E	-	23,9	7,3	48,3	8,2	12,3	BP:	7,9
		Z	-	23,3	6,2	47,8	8,2	14,4	BP:	9,2
Nürnberg	85,4	E	-	41,0	11,1	33,6	2,4	11,8	DRP:	4,7
		Z	-	40,2	10,5	32,9	2,4	14,0	DRP:	4,9

3. Bundestagswahl am 15.09.1957

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CDU	SPD	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bund	87,8	E	39,7	32,0	10,6	7,5	10,2	GB/BHE:	4,4
		Z	39,7	31,8	10,5	7,7	10,3	GB/BHE:	4,6
Bayern	87,7	E	-	25,1	57,9	4,8	12,3	GB/BHE:	6,8
		Z	-	26,4	57,2	4,6	11,8	GB/BHE:	6,8
Nürnberg	85,5	E	-	41,8	44,0	8,4	5,8	GB/BHE:	2,7
		Z	-	41,3	44,2	8,0	6,5	GB/BHE:	2,7

4. Bundestagswahl am 17.09.1961

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD	CDU	F.D.P.	CSU	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bund	87,7	E	36,5	36,3	12,1	9,7	5,4	GDP(DP-BHE):	2,7
		Z	36,2	35,8	12,8	9,6	5,7	GDP(DP-BHE):	2,8
Bayern	87,2	E	30,3	-	8,1	55,7	6,0	GDP(DP-BHE):	3,8
		Z	30,1	-	8,7	54,9	6,2	GDP(DP-BHE):	3,9
Nürnberg	83,6	E	40,6	-	13,9	39,8	5,7	DFU:	3,2
		Z	40,1	-	14,6	39,2	6,0	DFU:	3,3

5. Bundestagswahl am 19.09.1965

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bund	86,8	E	40,1	38,9	9,9	7,9	3,2	NPD:	1,8
		Z	39,3	38,0	9,6	9,5	3,6	NPD:	2,0
Bayern	85,9	E	33,9	-	56,8	5,7	3,5	NPD:	2,4
		Z	33,1	-	55,6	7,3	3,9	NPD:	2,7
Nürnberg	84,4	E	44,5	-	38,9	8,3	8,3	NPD:	5,4
		Z	43,6	-	37,6	9,6	9,2	NPD:	5,9

6. Bundestagswahl am 28.09.1969

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bund	86,7	E	44,0	37,1	9,5	4,8	4,7	NPD:	3,6
		Z	42,7	36,6	9,5	5,8	5,5	NPD:	4,3
Bayern	85,2	E	35,9	-	54,5	3,4	6,2	NPD:	4,5
		Z	34,6	-	54,4	4,1	7,0	NPD:	5,3
Nürnberg	84,1	E	50,5	-	37,0	4,8	7,8	NPD:	6,2
		Z	48,4	-	37,2	5,7	8,7	NPD:	7,0

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen


noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

7. Bundestagswahl am 19.11.1972												
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste			
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige					
			1	2	3	4	5	6	7	8		
Bund	91,1	E	48,9	35,7	9,7	4,8	1,0	NPD:	0,5			
		Z	45,8	35,2	9,7	8,4	0,9	NPD:	0,6			
Bayern	89,8	E	39,4	-	55,5	4,0	1,2	NPD:	0,8			
		Z	37,8	-	55,1	6,1	1,0	NPD:	0,7			
Nürnberg	89,4	E	55,1	-	38,0	5,1	1,8	NPD:	1,0			
		Z	52,0	-	37,5	9,0	1,5	NPD:	0,9			
8. Bundestagswahl am 03.10.1976												
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste			
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige					
			1	2	3	4	5	6	7	8		
Bund	90,7	E	43,7	38,3	10,6	6,4	1,0	DKP:	0,5			
		Z	42,6	38,0	10,6	7,9	0,9	NPD:	0,3			
Bayern	89,6	E	33,7	-	60,0	5,3	1,1	NPD:	0,5			
		Z	32,8	-	60,0	6,2	1,0	NPD:	0,4			
Nürnberg	88,2	E	49,1	-	43,6	5,7	1,6	NPD:	0,6			
		Z	47,6	-	43,2	7,9	1,4	NPD:	0,6			
9. Bundestagswahl am 05.10.1980												
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste			
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige					
			1	2	3	4	5	6	7	8		
Bund	88,6	E	44,5	35,6	10,4	7,2	2,3	GRÜNE:	1,9			
		Z	42,9	34,2	10,3	10,6	2,0	GRÜNE:	1,5			
Bayern	87,6	E	33,4	-	58,4	6,1	2,1	GRÜNE:	1,8			
		Z	32,7	-	57,6	7,8	1,8	GRÜNE:	1,3			
Nürnberg	86,2	E	47,7	-	43,0	6,4	2,9	GRÜNE:	2,2			
		Z	45,6	-	41,8	10,0	2,6	GRÜNE:	1,7			
10. Bundestagswahl am 06.03.1983												
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							dar. als stärkste		
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige				
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bund	89,1	E	40,4	41,0	11,1	2,8	4,1	0,5	DKP:	0,2		
		Z	38,2	38,2	10,6	7,0	5,6	0,5	NPD:	0,2		
Bayern	87,6	E	30,2	-	62,2	3,1	4,0	0,6	NPD:	0,3		
		Z	28,9	-	59,5	6,2	4,7	0,7	NPD:	0,3		
Nürnberg	85,6	E	42,6	-	48,3	2,6	5,4	1,1	NPD:	0,6		
		Z	40,7	-	45,5	6,1	6,5	1,2	NPD:	0,5		
11. Bundestagswahl am 25.01.1987												
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							dar. als stärkste		
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige				
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bund	84,3	E	39,2	37,5	10,2	4,7	7,0	1,4	NPD:	0,5		
		Z	37,0	34,5	9,8	9,1	8,3	1,4	NPD:	0,6		
Bayern	81,7	E	28,5	-	57,6	4,8	7,3	1,8	NPD:	0,5		
		Z	27,0	-	55,1	8,1	7,7	2,1	NPD:	0,6		
Nürnberg	80,3	E	39,5	-	45,8	4,3	8,3	2,1	NPD:	1,1		
		Z	36,5	-	43,0	8,1	10,3	2,2	NPD:	1,0		
12. Bundestagswahl am 02.12.1990												
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	B90/Gr	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8		9
Bund	77,8	E	38,3	35,2	7,8	7,4	4,4	2,3	1,2	3,5	REP:	1,7
		Z	36,7	33,5	11,0	7,1	3,8	2,4	1,2	4,2	REP:	2,1
Bayern	74,4	E	-	27,6	6,0	54,0	5,4	0,0	-	7,0	REP:	4,4
		Z	-	26,7	8,7	51,9	4,6	0,2	-	8,0	REP:	5,0
Nürnberg	72,9	E	-	41,2	7,3	41,8	5,3	-	-	4,4	REP:	2,8
		Z	-	35,8	10,2	39,8	5,5	0,5	-	8,2	REP:	5,5
*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen												



noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

13. Bundestagswahl am 16.10.1994											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	79,0	E	37,2	38,3	3,3	7,8	6,5	4,1	2,8	REP:	1,7
		Z	34,2	36,4	6,9	7,3	7,3	4,4	3,6	REP:	1,9
Bayern	76,9	E	-	30,7	3,1	54,8	6,0	0,2	5,1	REP:	2,9
		Z	-	29,6	6,4	51,2	6,3	0,5	5,9	REP:	2,8
Nürnberg	77,1	E	-	41,2	3,0	44,8	6,4	0,8	3,8	REP:	3,2
		Z	-	38,5	6,3	41,5	7,3	1,1	5,3	REP:	3,0
14. Bundestagswahl am 27.09.1998											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	82,2	E	43,8	32,2	7,3	5,0	3,0	4,9	3,7	REP:	2,3
		Z	40,9	28,4	6,7	6,7	6,2	5,1	5,9	REP:	1,8
Bayern	79,2	E	35,6	-	51,8	4,6	2,6	0,3	5,1	REP:	3,0
		Z	34,4	-	47,7	5,9	5,1	0,7	6,2	REP:	2,6
Nürnberg	78,7	E	46,7	-	42,6	4,0	1,9	1,0	3,8	REP:	2,7
		Z	43,3	-	38,6	7,0	4,4	1,2	5,4	REP:	2,0
15. Bundestagswahl am 22.09.2002											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	79,1	E	41,9	32,1	9,0	5,6	5,8	4,3	1,3	Schill:	0,3
		Z	38,5	29,5	9,0	8,6	7,4	4,0	3,0	Schill:	0,8
Bayern	81,5	E	29,1	-	58,9	5,9	4,1	0,6	1,4	ödp:	0,6
		Z	26,1	-	58,6	7,6	4,5	0,7	2,4	REP:	0,7
Nürnberg	78,2	E	42,5	-	46,5	5,0	3,3	1,1	1,4	REP:	0,7
		Z	37,6	-	44,9	9,2	4,5	1,2	2,6	REP:	0,7
16. Bundestagswahl am 18.09.2005											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	Die Linke.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	77,7	E	38,4	32,6	8,2	5,4	4,7	8,0	2,7	NPD:	1,8
		Z	34,2	27,8	7,4	8,1	9,8	8,7	3,9	NPD:	1,6
Bayern	77,9	E	27,7	-	55,0	6,4	5,0	2,9	3,0	NPD:	1,8
		Z	25,5	-	49,2	7,9	9,5	3,4	5,1	NPD:	1,3
Nürnberg	75,3	E	39,8	-	42,8	6,1	3,8	4,1	3,0	NPD:	2,0
		Z	34,6	-	37,7	10,1	8,2	5,1	4,2	NPD:	1,6
Wahlkreis 245 Nürnberg-Nord	76,1	E	39,9	-	42,0	7,2	3,9	4,2	2,9	NPD:	1,7
		Z	33,6	-	35,9	12,5	9,0	5,2	3,8	NPD:	1,4
Das Direktmandat erhielt mit 57 917 Erststimmen Frau Dagmar Wöhr, CSU											
Wahlkreis 246 Nürnberg-Süd	75,0	E	38,8	-	44,0	5,5	4,0	3,9	3,8	NPD:	2,2
		Z	35,3	-	40,1	7,5	7,6	4,9	4,7	NPD:	1,7
Das Direktmandat erhielt mit 59 510 Erststimmen Frau Renate Blank, CSU											
*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen Quellen: Statistisches Bundesamt, Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung											



17 Wahlen

17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

1. Landtagswahl am 01.12.1946								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
		CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6		
Bayern	75,7	52,3	28,6	5,7	13,5	WAV:	7,4	
Nürnberg	80,9	24,2	43,4	9,3	23,1	KPD:	12,2	
2. Landtagswahl am 26.11.1950								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	79,9	E	26,8	28,3	7,1	37,7	BP:	18,3
		Z	27,9	27,7	7,1	37,4	BP:	17,6
		I	27,4	28,0	7,1	37,5	BP:	17,9
Nürnberg	78,3	E	15,8	49,3	13,8	21,1	WAV:	6,2
		Z	17,8	48,7	13,3	20,1	WAV:	5,8
		I	16,8	49,0	13,6	20,6	WAV:	6,0
3. Landtagswahl am 28.11.1954								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	82,4	E	37,6	28,2	7,3	26,9	BP:	13,5
		Z	38,3	28,0	7,2	26,5	BP:	13,0
		I	38,0	28,1	7,2	26,7	BP:	13,2
Nürnberg	79,4	E	25,8	43,8	14,0	16,4	KPD:	5,8
		Z	26,5	43,7	13,6	16,1	KPD:	5,8
		I	26,1	43,8	13,8	16,3	KPD:	5,8
4. Landtagswahl am 23.11.1958								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,6	E	44,9	31,2	5,7	18,2	GB/BHE	8,5
		Z	46,3	30,5	5,4	17,8	GB/BHE	8,7
		I	45,6	30,8	5,6	18,0	GB/BHE	8,6
Nürnberg	73,9	E	31,4	50,0	11,4	7,3	GB/BHE	2,9
		Z	31,8	49,7	11,3	7,2	GB/BHE	2,8
		I	31,6	49,8	11,3	7,3	GB/BHE	2,9
5. Landtagswahl am 25.11.1962								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,5	E	47,1	35,6	5,8	11,5	GDP	5,1
		Z	47,9	35,0	6,0	11,1	GDP	5,0
		I	47,5	35,3	5,9	11,3	GDP	5,1
Nürnberg	72,9	E	32,6	48,9	11,4	7,1	DFU:	2,8
		Z	33,0	48,6	11,4	7,0	DFU:	2,7
		I	32,8	48,7	11,4	7,0	DFU:	2,7
6. Landtagswahl am 20.11.1966								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	80,6	E	47,7	36,3	4,8	11,2	NPD:	7,5
		Z	48,6	35,2	5,4	10,8	NPD:	7,3
		I	48,1	35,8	5,1	11,0	NPD:	7,4
Nürnberg	78,7	E	31,0	47,2	8,7	13,1	NPD:	13,1
		Z	31,2	46,5	9,4	12,8	NPD:	12,8
		I	31,1	46,9	9,1	13,0	NPD:	13,0



noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

7. Landtagswahl am 22.11.1970

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6
Bayern	79,5	E	56,2	33,8	5,2	4,8	NPD:	2,9
		Z	56,7	32,7	5,9	4,7	NPD:	2,8
		I	56,4	33,3	5,6	4,7	NPD:	2,9
Nürnberg	79,8	E	36,1	44,1	13,3	6,5	NPD:	4,7
		Z	36,2	41,2	16,1	6,5	NPD:	4,6
		I	36,1	42,7	14,7	6,5	NPD:	4,6

8. Landtagswahl am 27.10.1974

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6
Bayern	77,7	E	61,7	30,5	5,2	2,6	NPD:	1,1
		Z	62,5	30,0	5,2	2,4	NPD:	1,0
		I	62,1	30,2	5,2	2,5	NPD:	1,1
Nürnberg	75,6	E	44,9	43,4	8,3	3,3	NPD:	1,5
		Z	45,0	42,0	9,6	3,4	NPD:	1,5
		I	45,0	42,7	8,9	3,4	NPD:	1,5

9. Landtagswahl am 15.10.1978

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6
Bayern	76,6	E	58,5	31,9	6,2	3,3	AUD:	1,9
		Z	59,8	30,8	6,2	3,2	AUD:	1,8
		I	59,1	31,4	6,2	3,3	AUD:	1,8
Nürnberg	76,6	E	43,1	45,9	7,5	3,5	AUD:	2,0
		Z	43,5	45,4	7,5	3,6	AUD:	2,0
		I	43,3	45,6	7,5	3,6	AUD:	2,0

10. Landtagswahl am 10.10.1982

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	78,0	E	57,9	32,3	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
		Z	58,7	31,4	3,6	4,6	1,8	NPD:	0,5
		I	58,3	31,9	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
Nürnberg	77,0	E	43,3	46,1	3,3	5,6	1,7	NPD:	0,9
		Z	43,4	45,3	3,4	5,9	2,0	NPD:	0,8
		I	43,4	45,7	3,3	5,7	1,8	NPD:	0,8

11. Landtagswahl am 12.10.1986

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	70,1	E	54,9	28,1	3,9	7,4	5,6	REP:	3,0
		Z	56,6	26,8	3,6	7,6	5,3	REP:	3,0
		I	55,8	27,5	3,8	7,5	5,4	REP:	3,0
Nürnberg	68,9	E	43,7	37,8	3,8	9,6	5,1	REP:	3,1
		Z	43,9	37,5	3,7	9,9	5,1	REP:	3,3
		I	43,8	37,7	3,7	9,7	5,1	REP:	3,2

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt


noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

12. Landtagswahl am 14.10.1990									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	65,9	E	53,8	26,7	5,3	6,3	7,8	REP:	5,0
		Z	56,0	25,2	5,0	6,5	7,3	REP:	4,7
		I	54,9	26,0	5,2	6,4	7,5	REP:	4,9
Nürnberg	63,3	E	41,5	36,9	6,7	7,7	7,1	REP:	5,5
		Z	42,2	36,8	6,2	8,1	6,7	REP:	5,3
		I	41,9	36,9	6,4	7,9	6,9	REP:	5,4
13. Landtagswahl am 25.09.1994									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	67,8	E	52,2	30,1	2,8	6,3	8,6	REP:	4,0
		Z	53,4	30,0	2,8	5,9	7,8	REP:	3,8
		I	52,8	30,0	2,8	6,1	8,2	REP:	3,9
Nürnberg	67,6	E	42,7	42,6	2,7	6,0	6,1	REP:	3,6
		Z	42,0	43,1	3,0	6,4	5,6	REP:	3,4
		I	42,3	42,8	2,9	6,2	5,8	REP:	3,5
14. Landtagswahl am 13.09.1998									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	69,8	E	51,7	29,4	1,7	5,5	11,7	Fr. Wähler	4,1
		Z	54,1	28,1	1,6	5,9	10,4	Fr. Wähler	3,2
		I	52,9	28,7	1,7	5,7	11,0	Fr. Wähler	3,7
Nürnberg	69,1	E	44,7	42,1	1,5	5,1	6,6	REP:	3,1
		Z	44,6	40,9	1,6	6,6	6,3	REP:	3,0
		I	44,7	41,5	1,5	5,8	6,4	REP:	3,0
15. Landtagswahl am 21.09.2003									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	57,1	E	59,3	20,1	7,8	2,7	10,1	FW:	4,4
		Z	62,0	19,2	7,7	2,5	8,6	FW:	3,6
		I	60,7	19,6	7,7	2,6	9,4	FW:	4,0
Nürnberg	55,0	E	52,1	29,4	9,7	2,6	6,3	REP:	2,1
		Z	52,1	29,3	10,2	2,6	5,9	REP:	2,4
		I	52,1	29,3	9,9	2,6	6,1	REP:	2,2
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	55,5	E	50,7	29,1	12,0	2,7	5,5	REP:	2,1
		Z	47,5	29,1	14,3	3,2	6,0	REP:	2,1
		I	49,1	29,1	13,1	2,9	5,8	REP:	2,1
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Günther Beckstein (CSU) mit 26 844 Erststimmen.									
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	58,3	E	51,5	27,2	12,2	3,9	5,1	FW:	2,7
		Z	52,9	28,1	10,4	3,3	5,3	FW:	1,7
		I	52,2	27,7	11,3	3,6	5,2	FW:	2,2
Das Direktmandat erhielt Herr Hermann Imhof (CSU) mit 27 757 Erststimmen.									
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	57,6	E	51,8	29,9	7,9	2,2	8,2	REP:	3,0
		Z	53,9	29,5	7,7	2,2	6,7	REP:	2,5
		I	52,9	29,7	7,8	2,2	7,4	REP:	2,7
Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 29 407 Erststimmen.									
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	50,8	E	54,8	29,7	6,9	1,9	6,7	REP:	2,9
		Z	55,9	28,2	8,0	1,9	6,1	REP:	2,7
		I	55,3	29,0	7,4	1,9	6,4	REP:	2,8
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 26 012 Erststimmen.									

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Landeswahlleiter



noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

16. Landtagswahl am 28.09.2008

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FW	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bayern	57,9	E	42,5	19,1	9,1	10,6	8,1	10,5	DIE LINKE 4,4
		G	43,4	18,6	9,4	10,2	8,0	10,4	DIE LINKE 4,4
Nürnberg	55,8	E	40,3	28,1	9,0	5,5	5,9	11,1	DIE LINKE 6,7
		G	41,0	26,8	9,7	5,3	6,0	11,2	DIE LINKE 6,8
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	57,5	E	40,0	26,3	11,0	7,3	5,6	9,7	DIE LINKE 6,3
		G	38,6	25,7	13,0	5,7	6,4	10,7	DIE LINKE 6,8
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Günther Beckstein (CSU) mit 22 917 (40,0%) Erststimmen.									
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	60,2	E	39,7	25,5	11,4	5,4	7,9	10,1	DIE LINKE 6,2
		G	41,0	25,0	10,9	5,7	7,6	9,8	DIE LINKE 6,0
Das Direktmandat erhielt Herr Hermann Imhof (CSU) mit 22 597 (39,7%) Erststimmen.									
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	58,2	E	42,3	30,6	6,2	5,0	5,5	10,4	DIE LINKE 5,4
		G	44,1	28,2	6,8	5,4	5,3	10,3	DIE LINKE 5,6
Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 24 283 (42,3%) Erststimmen.									
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	49,7	E	40,4	30,1	6,7	4,9	4,9	13,0	DIE LINKE 7,9
		G	42,0	27,8	7,2	5,4	4,8	12,8	DIE LINKE 7,8
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 18 855 (40,4%) Erststimmen.									

*) E = Erststimmen, G = Gesamtstimmen

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Landeswahlleiter



17 Wahlen

17.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag und Gebiet (jeweiliger Gebietsstand)		Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen zusammen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
				CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige		
				1	2	3	4	5	6	
28.11.1954	Bayern	82,4	I	37,8	28,1	-	7,4	26,8	BP:	13,0
	Mittelfranken	81,3	I	34,6	33,9	-	12,8	18,7	GB/BHE:	8,3
	Nürnberg	79,3	I	25,6	44,0	-	14,1	16,3	KPD:	5,9
23.11.1958	Bayern	76,0	I	45,6	31,0	-	5,6	17,8	GB/BHE:	8,7
	Mittelfranken	75,3	I	40,0	38,9	-	11,1	10,0	GB/BHE:	6,5
	Nürnberg	74,1	I	31,3	51,5	-	10,9	6,3	GB/BHE:	2,9
25.11.1962	Bayern	76,6	I	47,0	35,5	-	5,8	11,7	GDP:	5,2
	Mittelfranken	75,8	I	42,7	39,4	-	10,4	7,5	GDP:	3,6
	Nürnberg	73,0	I	32,4	49,6	-	10,9	7,1	DFU:	2,8
20.11.1966	Bayern	80,7	I	47,4	36,2	-	5,0	11,4	NPD:	7,6
	Mittelfranken	80,2	I	40,4	39,0	-	8,4	12,3	NPD:	12,3
	Nürnberg	79,0	I	30,5	48,2	-	8,3	13,0	NPD:	13,0
22.11.1970	Bayern	79,4	I	55,7	33,9	-	5,3	5,1	NPD:	3,0
	Mittelfranken	80,3	I	45,9	38,1	-	9,7	6,2	NPD:	4,9
	Nürnberg	79,8	I	35,4	47,1	-	10,9	6,6	NPD:	4,7
27.10.1974	Bayern	77,8	I	61,3	30,4	-	5,5	2,8	NPD:	1,2
	Mittelfranken	76,9	I	52,8	36,8	-	7,5	2,9	NPD:	1,7
	Nürnberg	75,6	I	44,3	44,4	-	7,8	3,6	NPD:	1,6
15.10.1978	Bayern	76,7	I	57,9	32,0	2,2 ¹⁾	6,2	1,6	NPD:	0,7
	Mittelfranken	77,3	I	49,5	39,3	2,0 ¹⁾	7,7	1,4	NPD:	0,8
	Nürnberg	76,6	I	42,6	46,7	2,2 ¹⁾	6,8	1,8	DKP:	0,9
11.10.1982	Bayern	78,0	I	57,7	32,1	5,1	3,4	1,7	NPD:	0,7
	Mittelfranken	78,7	I	50,3	38,1	5,4	3,8	2,4	FW:	1,2
	Nürnberg	77,0	I	43,6	45,4	6,2	3,1	1,7	NPD:	0,9
12.10.1986	Bayern	70,1	I	54,9	27,5	8,0	3,8	5,9	REP:	3,1
	Mittelfranken	71,0	I	49,2	32,1	9,2	4,5	4,9	REP:	3,8
	Nürnberg	69,0	I	43,7	37,4	10,4	3,8	4,7	REP:	3,2
14.10.1990	Bayern	65,8	I	52,8	26,4	7,3	5,3	8,2	REP:	4,9
	Mittelfranken	66,3	I	46,8	31,1	8,1	6,7	7,2	REP:	4,8
	Nürnberg	63,5	I	41,4	36,1	9,1	6,6	6,9	REP:	4,8
25.09.1994	Bayern	67,8	I	51,7	29,1	7,7	3,3	8,3	ödp:	3,0
	Mittelfranken	69,5	I	46,6	34,7	9,0	4,0	5,8	ödp:	3,1
	Nürnberg	67,9	I	43,0	38,7	9,9	3,5	5,0	NPD:	2,1
13.09.1998	Bayern	69,8	I	49,6	28,6	6,4	2,2	13,2	FW:	4,8
	Mittelfranken	71,4	I	44,4	35,2	7,2	2,5	10,7	FW:	4,1
	Nürnberg	69,1	I	42,7	39,4	8,0	2,0	8,0	REP:	3,5
21.09.2003	Bayern	57,1	I	57,0	19,6	8,1	2,8	12,4	FW:	5,9
	Mittelfranken	58,1	I	51,4	25,0	9,5	3,1	10,9	FW:	5,7
	Nürnberg	55,0	I	49,2	28,7	11,0	3,2	7,9	REP:	2,9
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord		55,6	E	46,3	28,1	14,0	3,8	7,9	FW:	3,2
			Z	46,3	27,8	15,3	3,6	7,1	FW:	2,3
			I	46,3	27,9	14,6	3,7	7,5	FW:	2,8
Das Direktmandat erhielt Herr Jürgen Vogel (CSU) mit 24 166 Erststimmen										
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost		58,3	E	48,7	27,4	12,3	3,9	7,8	FW:	2,9
			Z	47,9	28,4	12,2	4,5	7,0	FW:	2,5
			I	48,3	27,9	12,2	4,2	7,4	FW:	2,7
Das Direktmandat erhielt Frau Barbara Titzsch (CSU) mit 25 904 Erststimmen										
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd		57,6	E	49,1	31,1	7,4	2,6	9,9	FW:	3,5
			Z	50,0	29,4	8,6	2,8	9,2	FW:	3,1
			I	49,5	30,2	8,0	2,7	9,5	FW:	3,3
Das Direktmandat erhielt Herr Andreas Krieglstein (CSU) mit 27 497 Erststimmen										
Stimmkreis 504 Nürnberg-West		50,9	E	52,9	28,2	8,2	2,3	8,5	REP:	3,7
			Z	52,2	28,4	8,8	2,8	7,9	REP:	3,5
			I	52,6	28,3	8,5	2,5	8,2	REP:	3,6
Das Direktmandat erhielt Herr Franz J. Schmidhammer (CSU) mit 24 741 Erststimmen										

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt 1) AUD mit Kennwort: Die Grünen

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe B VII 6-1/Z/98, Bezirk Mittelfranken und eigene Daten



noch: 17.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag 28.09.2008 Gebiet/Stimmkreis	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmenentfielen auf ... in %								
			CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Mittelfranken	59,4	E	39,4	24,3	10,7	9,1	6,3	5,0	5,2	ödp	2,1
		Z	40,5	23,2	9,3	10,2	6,7	5,0	5,1	ödp	2,1
Nürnberg	55,9	E	37,7	28,2	5,8	10,3	6,1	6,8	5,1	NPD	2,0
		Z	37,8	27,2	4,8	11,7	6,6	6,8	5,0	NPD	1,9
501 Nürnberg-Nord	57,6	E	35,9	27,2	5,6	13,4	6,5	6,8	4,5	ödp	1,8
		Z	35,1	25,9	4,7	15,7	7,1	6,9	4,6	ödp	1,9
502 Nürnberg-Ost	60,2	E	36,5	24,7	6,6	13,5	8,5	5,9	4,3	NPD	1,4
		Z	37,4	26,4	5,2	12,7	8,2	5,9	4,2	ödp	1,4
503 Nürnberg-Süd	58,3	E	39,7	30,8	6,6	5,7	5,2	6,1	5,9	ödp	2,3
		Z	39,5	27,8	6,8	9,1	5,8	5,9	5,0	NPD	1,9
504 Nürnberg-West	50,6	E	39,5	29,5	6,0	7,3	4,4	7,5	5,7	NPD	2,8
		Z	39,5	27,6	5,2	9,0	5,3	7,7	5,7	NPD	2,5

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Bezirk Mittelfranken und eigene Daten



17 Wahlen

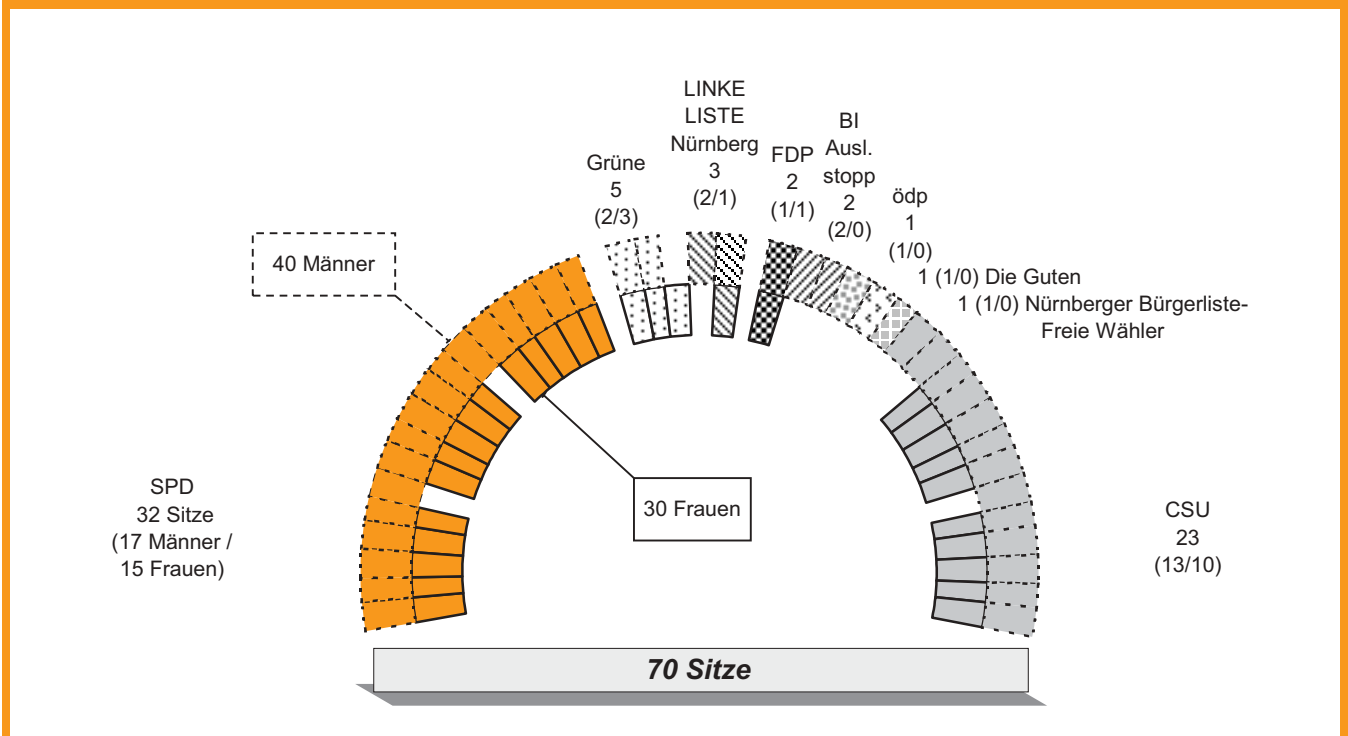
17.5 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen

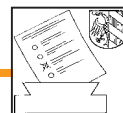
Wahltag	Wahl- beteili- gung	Stimmenanteile						Sitze im Stadtrat							
		CSU	SPD	GRÜNE 1)	F.D.P. 2)	REP	Sonst. zus.	Gesamt	davon						
									CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst. zus.	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
26.05.1946		89,5	35,6	45,8	.	5,4	.	13,2	41	15	19	.	2	.	5
30.05.1948		76,1	13,7	38,3	.	13,2	.	34,8	50	7	20	.	7	.	16
30.03.1952		73,0	16,9	45,5	.	12,0	.	25,6	50	9	24	.	7	.	10
18.03.1956		70,5	26,0	46,5	.	10,8	.	16,7	50	14	25	.	6	.	5
27.03.1960		67,0	25,6	51,8	.	13,2	.	9,4	50	14	27	.	7	.	2
13.03.1966		63,0	28,1	51,4	0,1	6,9	.	13,5	50	14	27	.	4	.	5
11.06.1972		65,0	34,3	55,1	.	5,3	.	5,3	70	25	39	.	4	.	2
05.03.1978		66,9	45,4	46,8	0,3	3,6	.	3,9	70	33	34	.	2	.	1
18.03.1984		61,2	41,4	46,1	5,8	2,4	.	4,3	70	30	34	4	1	.	1
18.03.1990		66,2	36,3	43,1	8,3	3,4	6,7	2,1	70	26	32	6	2	4	.
10.03.1996		56,8	43,7	34,3	8,1	2,4	3,0	8,4	70	33	25	6	1	2	3
03.03.2002	55,3	CSU	SPD	GRÜNE	BIAusl.- stopp	F.D.P. / FNB	Die Guten	REP	PDS	FWN	BIL			Gesamt	
Stimmenanteile		43,6	39,5	5,8	2,3	2,1	2,0	1,4	1,2	1,4	0,6			100,0	
Sitze im Stadtrat		32	29	4	1	1	1	1	-	1	-			70	
02.03.2008	50,1	CSU	SPD	GRÜNE	BIAusl.- stopp	FDP	Die Guten	REP	LINKE LISTE Nbg.		Nbg. Bürgerl.- FW		ödp	Gesamt	
Stimmenanteile		32,0	43,2	7,6	3,3	3,2	2,3	1,0	4,8	1,4			1,1	100,0	
Sitze im Stadtrat		23	32	5	2	2	1	-	3	1			1	70	

1) 1966 und 1978: AUD

2) 1996, 2002: F.D.P./F.N.B.

Schaubild: Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2008 in Nürnberg





17.6 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen¹⁾

Wahltag	Wahl- beteili- gung	Stimmenanteile für						
		CSU Bewerber	SPD Bewerber	andere Bewerber				sonstige Bewerber ²⁾
		1	2	3	4	5	6	7
30.03.1952	73	49,1 Dr. Zitzmann	50,9 <u>Bärnreuther</u>	-	-	-	-	-
17.11.1957	73,9	42,5 Dr. Bencker	57,5 <u>Dr. Urschlechter</u>	-	-	-	-	-
27.10.1963	70,3	34,4 Dr. Zimmermann	60,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5,2 Dr. Bergold F.D.P.	-	-	-	-
28.09.1969	84,5	27,6 Preu	67,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5 Dr. Huber NPD	-	-	-	-
12.10.1975	62,7	40,5 Holzbauer	56,9 <u>Dr. Urschlechter</u>	2,4 Stiefvater DKP	-	-	-	0,2
11.10.1981	62,9	44,3 Holzbauer	53,7 <u>Dr. Urschlechter</u>	2 Stiefvater DKP	-	-	-	-
18.10.1987 (Erstwahl)	63,7	43,2 Dr. Beckstein	49,8 Dr. Schönlein	3,2 Rieger GRÜNE	1,7 Fischer REP	-	-	2,1
08.11.1987 (Stichwahl)	66,8	42,4 Dr. Beckstein	57,6 <u>Dr. Schönlein</u>	-	-	-	-	-
18.03.1990	66,2	36,9 Dr. Schneider	51,8 <u>Dr. Schönlein</u>	2,8 Murawski GRÜNE	1,7 Dr. Doeblin F.D.P.	4,3 Heindl REP	-	2,6
10.03.1996 (Erstwahl)	56,8	44,1 Scholz	44,5 Dr. Schönlein	3,2 Dr. Krusche Freie Wähler	2,4 Rössner die Guten	2,3 Ulrich F.D.P.	2,1 Ritter REP	1,4
24.03.1996 (Stichwahl)	54,8	55,5 <u>Scholz</u>	44,5 Dr. Schönlein	-	-	-	-	-
03.03.2002 (Erstwahl)	55,4	45,9 Scholz	49,2 Dr. Maly	1,9 Wellhöfer GRÜNE	1,8 Beisig REP	-	-	1,2
17.03.2002 (Stichwahl)	52,1	44 Scholz	56 <u>Dr. Maly</u>	-	-	-	-	-
02.03.2008	50,1	27,4 Dr. Gsell	64,3 <u>Dr. Maly</u>	1,9 Ollert BI Ausl.stopp	1,8 Weinberg LINKE LISTE Nbg.	1,5 Seer GRÜNE	-	3,0

1) gewählte Bewerber sind unterstrichen

2) Bewerber mit weniger als 1,5 % sind unter „sonstige Bewerber“ aufgeführt



17 Wahlen

17.7 Volksentscheide

Volksentscheid über die Annahme oder Ablehnung der Bayerischen Verfassung am 1. Dezember 1946

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	4 210 636	3 188 255	2 960 579	2 090 444	870 135	227 676
%		75,7	100	70,6	29,4	7,1
Nürnberg Anzahl	191 495	154 873	144 966	73 410	71 556	9 907
%		80,8	100	50,6	49,4	6,4

Volksentscheid über die Änderung der Art. 135 der Bayer. Verfassung (Schulartikel) am 7. Juli 1968

	Stimme- berechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	Gültige Stimm- zettel	Gesetzentwurf des Bayer. Landtags		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der CSU		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der SPD/F.D.P.		Ungültige Stimm- zettel
				Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bayern Anzahl	6 766 825	2 751 965	2 659 001	2 027 782	86 850	227 039	410 238	357 766	365 545	92 964
%		40,7	100	76,3	3,3	8,5	15,4	13,5	13,7	3,4
Nürnberg Anzahl	333 040	100 507	97 727	70 635	6 248	3 553	17 827	20 268	13 750	2 780
%		30,2	100	72,3	6,4	3,6	18,2	20,7	14,1	2,8

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 7 Abs. 1 und 14 Abs. 2 der Bayer. Verfassung (Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht) am 24. Mai 1970

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	6 839 403	2 617 220	2 598 109	1 423 270	1 174 839	19 111
%		38,3	100	54,8	45,2	0,7
Nürnberg Anzahl	334 268	128 190	127 327	81 516	45 811	863
%		38,3	100	64	36	0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheide über die Änderung des Art. 14 (Landtagswahlrecht) und Einfügung des Art. 111a (Rundfunkfreiheit) der Bayer. Verfassung am 1. Juli 1973

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Art. 14						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 743	1 686 361	1 429 558	256 803	27 382
%		23,3	100	84,8	15,2	1,6
Nürnberg Anzahl	364 568	105 367	103 909	90 933	12 976	1 458
%		28,9	100	87,5	12,5	1,4
Art. 111a						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 739	1 691 147	3 604 217	499 217	636 22
%		23,3	100	87,1	12,9	1,3
Nürnberg Anzahl	364 568	105 354	104 395	93 877	10 518	959
%		28,9	100	89,9	10,1	0,9

Hinweis: Die Gesetzentwürfe wurden damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 3, 131 Abs. 2 und 141 der Bayer. Verfassung (Umweltschutz) am 17. Juni 1984

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	8 084 537	3 732 431	3 575 135	3 358 878	216 257	157 296
%		46,2	100	94	6	4,2
Nürnberg Anzahl	351 494	175 293	168 881	160 486	8 395	6 412
%		49,9	100	95	5	3,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.



noch: 17.7 Volksentscheide

Volkentscheid über das Abfallrecht in Bayern am 17. Februar 1991

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/ Wahl- beteiligung	Stimmen für den Gesetzentwurf des					
			Landtags			Volksbegehrens		
			Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ungültige Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern Anzahl	8 613 840	3 773 763	1 925 940	1 626 523	221 300	1 640 432	1 856 139	277 192
%		43,8	51,0	43,1	5,9	43,5	49,2	7,3
Nürnberg Anzahl	364 038	117 434	47 678	59 582	10 174	62 366	44 043	11 025
%		32,3	40,6	50,7	8,7	53,1	37,5	9,4

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volkentscheid zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids in Bayern am 1. Oktober 1995

	Stimmebe- rechtigte	Wähler/ Wahl- beteiligung	Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen
			Landtags	Volksbegehrens			
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern Anzahl	8 769 945	3 230 353	1 244 886	1 857 919	110 462	3 213 267	17 086
%		36,8	38,7	57,8	3,4		0,5
Nürnberg Anzahl	348 756	128 700	40 992	82 918	3 865	127 775	925
%		36,9	32,1	64,9	3,0		0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

Volkentscheide am 8. Februar 1998

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Zu- stimmungen	Gültige Ablehnungen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
1. Grundrechte und Staatsziele							
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 567 247	856 344	3 423 591	100 164	3 523 755
%		39,9	75,0	25,0		2,8	
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	94 894	35 413	130 307	5 239	135 546
%		39,9	72,8	27,3		3,9	
2. Landtag und Staatsregierung							
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 532 323	892 340	3 424 663	99 196	3 523 859
%		39,9	73,9	26,1		2,8	
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	92 782	37 580	130 362	5 154	135 516
%		39,9	71,2	28,8		3,8	

3. Bayerischer Senat

	Stimme- berechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
			Landtags	Volksbegehrens				
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	823 462	2 412 944	249 141	3 485 547	40 610	3 526 157
%		39,9	23,6	69,2	7,1		1,2	
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	26 791	97 333	9 316	133 440	2 211	135 651
%		39,9	20,1	72,9	7,0		1,6	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung (Entscheide 1 und 2) und der Gesetzentwurf des Volksbegehrens zur Abschaffung des Bayer. Senats (Entscheid 3) wurden damit angenommen.

Volkentscheide am 21. September 2003

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stim- men insgesamt	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
1. Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips							
Bayern Anzahl	9 108 683	5 184 828	4 286 928	569 550	4 856 478	328 350	5 184 828
%		56,9	88,3	11,7		6,3	
Nürnberg Anzahl	335 035	183 029	155 032	19 788	174 820	8 209	183 029
%		54,6	88,7	11,3		4,5	
2. Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben							
Bayern Anzahl	9 108 683	5 185 056	4 175 520	728 885	4 904 405	280 651	5 185 056
%		56,9	85,1	14,9		5,4	
Nürnberg Anzahl	335 035	183 052	148 900	27 357	176 257	6 795	183 052
%		54,6	84,5	15,5		3,7	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags wurden damit angenommen.



17 Wahlen



Statistische Stadtteile und Bezirke 18

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	248
Karte		Statistische Bezirke	249
Tabelle	18.1	Statistische Stadtteile 2007	250
Tabelle	18.2	Statistische Bezirke 2007	251 - 252
Karte		Bevölkerungsdichte und Veränderung der Bevölkerung 2007	253
Karte		Ausländeranteil an der Bevölkerung am 31.12.2007	254



Erläuterungen

Die Einteilung des Nürnberger Stadtgebietes in Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte wurde am 18.12.1968 durch den Stadtrat beschlossen, zuletzt geändert durch Stadtratsbeschluss vom 7.5.1997.

Die statistische Gebietseinteilung beruht auf einem hierarchischen Gliederungsprinzip. Sie besteht aus 10 Statistischen Stadtteilen, je Stadtteil bis zu 10 Bezirken, je Bezirk maximal 10 Distrikten und je Distrikt maximal 1000 Blöcken. Ein Block enthält als kleinste Einheit bis zu 10 Blockseiten. Jede Blockseite trägt eine siebenstellige Nummer, die sich aus der Nummer der übergeordneten Gebietseinheit ableitet. Es bezeichnet die

1. Stelle den Statistischen Stadtteil,
1. und 2. Stelle den Bezirk,
1. bis 3. Stelle den Distrikt,
1. bis 6. Stelle den Block und
1. bis 7. Stelle die Blockseite.

In den anschließenden Tabellen werden statistische Ergebnisse für Statistische Stadtteile und Bezirke aufbereitet. Ergebnisse in der Gliederung der Distrikte werden gesondert herausgegeben („Innergebietliche Strukturdaten“ mit Übersichtskarte; siehe Veröffentlichungsverzeichnis). Eine Übersichtskarte mit den Grenzen und Bezeichnungen der Statistischen Stadtteile befindet sich im Kapitel 3; Grenzen und Nummern der Statistischen Bezirke zeigt die nachfolgende Karte.

Statistische Bezirke und ihre Bezeichnungen

(Die Bezeichnungen dienen der leichteren Identifizierung und sind nicht durch Stadtratsbeschluss festgelegt)

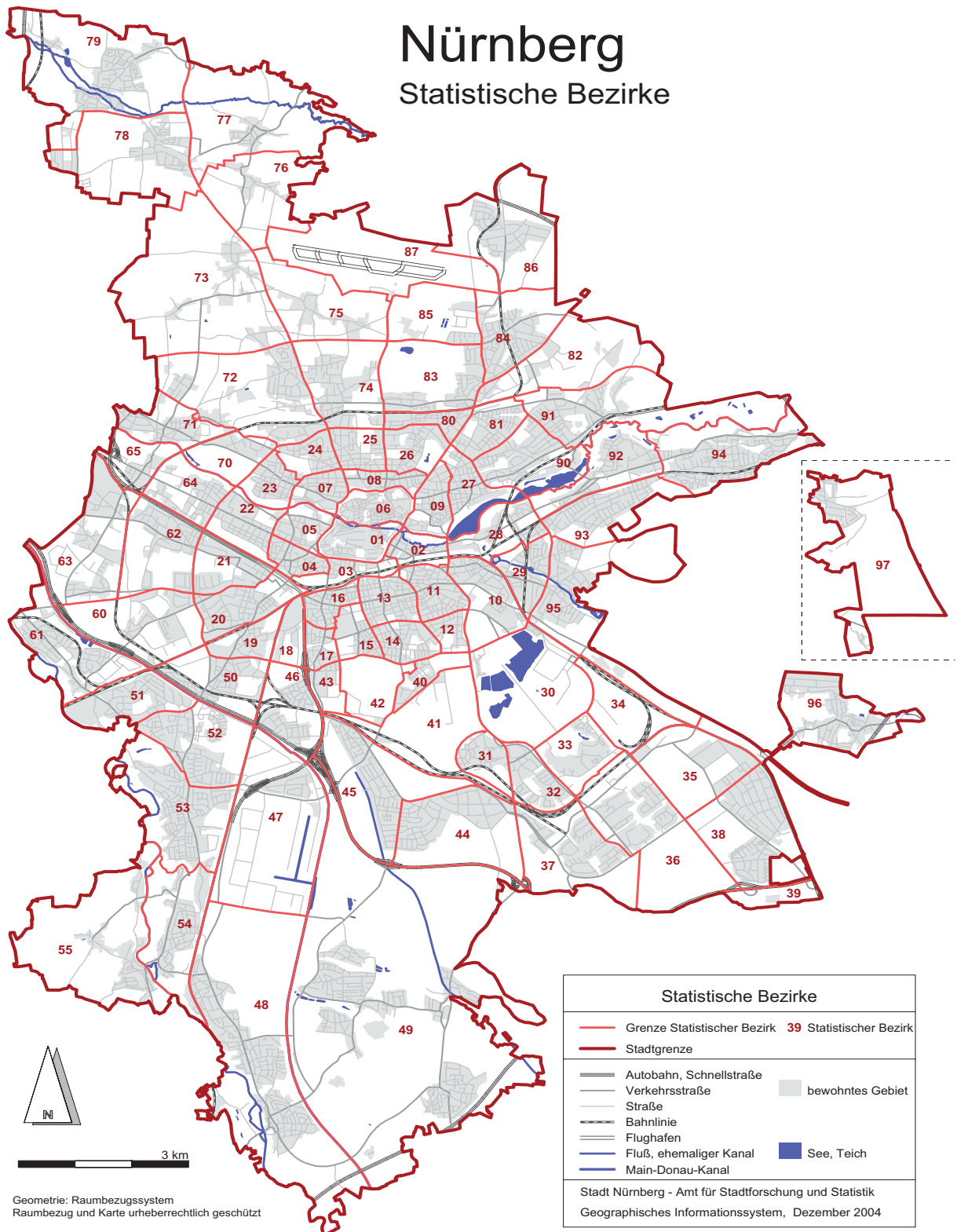
01 Altstadt, St. Lorenz	20 St. Leonhard	40 Hasenbuck	60 Großreuth bei Schweinau	80 Schleifweg
02 Marienvorstadt	21 Sünderbühl	41 Rangierbahnhof	61 Gebersdorf	81 Schoppershof
03 Tafelhof	22 Bärenschanze	42 Katzwanger Straße	62 Gaismannshof	82 Schafhof
04 Gostenhof	23 Sandberg	43 Dianastraße	63 Höfen	83 Marienberg
05 Himpfelshof	24 Bielingplatz	44 Trierer Straße	64 Eberhardshof	84 Ziegelstein
06 Altstadt, St. Sebald	25 Uhlandstraße	45 Gartenstadt	65 Muggenhof	85 Mooshof
07 St. Johannis	26 Maxfeld	46 Werderau		86 Buchenbühl
08 Pirkheimerstraße	27 Veilhof	47 Maiach		87 Flughafen
09 Wöhrd	28 Tullnau	48 Katzwang,	70 Westfriedhof	
	29 Gleißhammer	Reichelsdorf Ost,	71 Schniegling	90 St. Jobst
10 Ludwigsfeld		Reichelsdorfer Keller	72 Wetzendorf	91 Erlenstegen
11 Glockenhof	30 Dutzendteich	49 Kornburg, Worzeldorf	73 Buch	92 Mögeldorf
12 Guntherstraße	31 Rangierbahnhof-Siedlung		74 Thon	93 Schmausenbuckstr.
13 Galgenhof	32 Langwasser Nordwest	50 Hohe Marter	75 Almoshof	94 Laufamholz
14 Hummelstein	33 Langwasser Nordost	51 Röthenbach West	76 Kraftshof	95 Zerbabelshof
15 Gugelstraße	34 Beuthener Straße	52 Röthenbach Ost	77 Neunhof	96 Fischbach
16 Steinbühl	35 Altenfurt Nord	53 Eibach	78 Boxdorf	97 Brunn
17 Gibitzenhof	36 Langwasser Südost	54 Reichelsdorf	79 Großgründlach	
18 Sandreuth	37 Langwasser Südwest	55 Krottenbach,		
19 Schweinau	38 Altenfurt, Moorenbrunn	Mühlhof		
	39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht			

Die kleinräumigen Bevölkerungsangaben wurden durch Auswertung der Änderungsfälle -Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge- aus der Einwohnerdatei des Melderegisters ermittelt. Im Unterschied zu der Vorgehensweise in den Vorjahren (Statistische Jahrbücher bis 2006), als die sogenannte amtlich fortgeschriebene Gesamtstadtsumme des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung proportional auf die innerstädtischen Gebietseinteilungen aufgeteilt wurde, wird zukünftig die **wohnberechtigte Bevölkerung** in den folgenden Tabellen ausgewiesen. Für die meisten stadtentwicklungspolitischen Planungsziele ist dies die maßgebliche Einwohnerzahl. Die wohnberechtigte Bevölkerung umfasst alle in Nürnberg gemeldeten Personen, einschließlich der mit Zweitwohnung gemeldeten Einwohner. Personen, die in Nürnberg mehrere Wohnungen haben, werden allerdings nur einmal erfasst. Aufgrund der Registerbereinigungen, die seit der Einführung der Zweitwohnungssteuer am 01.01.2005 erfolgt sind, bildet die wohnberechtigte Bevölkerung nunmehr einen realistischen Einwohnerbestand ab. Am 31.12.2007 waren 506.085 Personen in Nürnberg gemeldet, darunter 9.786 mit Zweitwohnsitz gemeldete Personen. Die amtliche Einwohnerzahl am Ort der Hauptwohnung (die allerdings nicht kleinräumig dargestellt werden kann) betrug am 31.12.2007: 503.110 Personen. Wanderungsfälle innerhalb der gleichen Gebietseinheit wurden sowohl als Zuzug als auch als Fortzug registriert.

Anmerkung: Fast alle Gebietseinteilungen der Stadt (z.B. Schulsprengel oder Gebiete der Jugend- oder Altenplanung) ergeben sich durch Zusammenfassen von Bezirken, Distrikten, Blöcken oder Blockseiten zu neuen Gebieten. Im Raumbezugssystem werden etwa 40 Gebietseinteilungen auf der Grundlage der kleinräumigen Gebietsgliederung geführt. Für die einzelnen Gebiete können statistische Daten durch Aufsummieren erzeugt werden. Straßenverzeichnisse mit Zuordnung der Adressen zu den Gebieten und thematische Karten mit den Gebietsgrenzen lassen sich ebenfalls aus der kleinräumigen Gebietsgliederung ableiten.



Karte: Statistische Bezirke





18 Statistische Stadtteile und Bezirke

18.1 Statistische Stadtteile 2007

Stadt- teil	Fläche ha	Wohnberechtigte Bevölkerung am 31.12.2007						Veränderung der Bevölkerung		Ge- burten auf 1000 Ein- wohner	Wander- ungs- gewinn/ -verlust 1)	Wohnungs- fertigstellungen 2)	
		insgesamt	je ha	darunter in %				Deut- sche	Aus- länder			insge- samt 3)	dar. in Ein- u. Zweifam.- Häusern 4)
				im Alter von ... bis unter... Jahren			Aus- länder						
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	598,00	55 848	93	4,0	5,3	16,2	22,6	-81	85	9	543	122	3
1	724,35	89 388	123	5,6	7,1	16,4	28,6	381	-95	11	353	108	-
2	958,82	85 689	89	5,1	7,0	17,8	23,6	-205	-253	10	-287	216	4
3	2 039,68	48 259	24	4,5	7,9	26,6	9,8	-247	37	7	69	34	20
4	4 605,32	48 731	11	4,7	8,2	22,9	10,8	-	88	8	222	131	62
5	1 562,06	45 097	29	4,6	7,5	24,7	10,5	-226	36	7	47	109	43
6	1 176,16	29 083	25	5,5	7,7	18,8	20,7	177	164	9	364	110	52
7	3 182,32	31 644	10	4,6	8,0	19,6	8,3	105	6	8	69	257	108
8	1 682,01	27 340	16	4,9	7,6	22,7	12,9	196	-98	8	177	37	5
9	2 131,37	44 982	21	5,0	8,1	24,6	8,3	107	6	8	235	270	111
insg.	18 660,09	506 085	27	4,9	7,3	20,4	17,6	189	-14	9	1 792	1 394	408

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

1) einschließlich Umzüge

2) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze

3) einschließlich Umbau, insofern können negative Werte auftreten oder kann der Wert in Spalte 13 > Spalte 12 sein

4) nur Neu- und Wiederaufbau



18.2 Statistische Bezirke 2007

Be- zirk	Fläche ha	Wohnberechtigte Bevölkerung am 31.12.2007						Veränderung der Bevölkerung		Ge- burten auf 1000 Ein- wohner	Wander- ungs- gewinn/ -verlust 1)	Wohnungs- fertigstellungen 2)	
		insgesamt	je ha	darunter in %				Deut- sche	Aus- länder			insge- samt 3)	dar. in Ein- u. Zweifam.- Häusern 4)
				im Alter von ... bis unter... Jahren			Aus- länder						
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
01	86,74	4 970	57	2,9	2,8	13,0	26,6	22	22	8	79	8	-
02	60,03	1 167	19	3,3	3,6	17,5	17,7	-17	-20	7	-25	-	-
03	64,69	1 053	16	6,2	5,4	12,3	32,5	7	36	10	17	1	-
04	52,07	8 514	164	6,1	8,3	9,1	41,4	43	19	10	48	-	-
05	65,12	5 611	86	4,5	5,6	16,5	20,2	53	32	11	83	21	1
06	79,72	9 226	116	2,5	3,7	18,3	16,8	-95	-82	6	-134	17	-
07	59,41	7 884	133	3,7	5,2	20,4	15,0	12	-1	9	36	18	-
08	51,27	7 575	148	4,4	6,0	15,8	19,0	-39	17	10	-28	25	2
09	78,95	9 848	125	3,9	5,0	19,4	19,3	-67	62	9	54	32	-
10	145,89	10 380	71	5,6	7,1	16,4	23,0	69	-115	10	-53	1	-
11	82,99	17 184	207	5,4	6,8	14,3	26,4	99	37	10	201	-	-
12	43,02	3 716	86	5,1	7,2	19,8	14,9	21	-6	10	7	-	-
13	84,84	17 884	211	5,6	7,4	14,1	32,7	171	49	12	179	111	-
14	73,22	10 359	141	4,8	6,6	23,2	24,2	-29	36	8	119	-6	-
15	63,77	7 491	117	5,8	6,6	14,9	34,5	75	-125	11	-59	1	-
16	55,71	12 178	219	6,4	6,5	15,8	33,8	-7	-29	12	-73	-	-
17	42,73	5 005	117	6,6	10,0	19,3	28,0	3	24	12	42	-	-
18	57,73	466	8	4,7	4,1	11,6	38,4	-10	13	9	-6	-	-
19	74,45	4 725	63	5,4	7,7	17,2	30,2	-11	21	10	-4	1	-
20	128,79	13 543	105	6,2	8,7	16,8	33,1	-76	19	12	-50	164	-
21	107,62	5 211	48	5,3	7,8	22,6	27,2	-180	-6	10	-174	-1	-
22	108,64	8 878	82	5,9	7,9	12,1	43,3	35	-128	12	-167	2	-
23	70,94	10 779	152	5,0	6,0	18,0	20,9	-40	-88	12	-100	3	-
24	64,19	4 977	78	4,0	5,9	21,4	13,8	-7	-7	7	16	11	1
25	70,71	10 986	155	5,5	7,2	14,3	19,9	32	-45	10	-32	2	2
26	87,91	9 736	111	3,7	5,2	22,2	15,2	1	-51	8	17	4	-
27	108,83	11 361	104	4,3	5,6	17,8	20,0	-49	49	8	85	4	-
28	118,17	4 144	35	6,2	8,3	17,9	22,0	52	-4	11	37	1	1
29	93,02	6 074	65	5,3	8,2	20,4	11,5	27	8	8	81	26	-
30	356,26	938	3	4,8	8,0	14,2	18,8	-13	-11	7	-20	-1	1
31	76,46	3 989	52	4,6	8,5	27,7	12,8	-18	15	8	36	8	-
32	97,72	7 681	79	4,3	7,1	29,1	10,7	-78	3	6	-15	-	-
33	125,03	6 881	55	5,0	9,7	20,5	8,8	-11	16	7	16	-	-
34	141,94	5	-	-	-	20,0	-	-6	-1	-	-7	-	-
35	226,52	1 279	6	3,8	9,3	20,1	11,8	-	-7	4	-13	8	7
36	404,85	10 597	26	5,2	8,1	27,1	11,6	41	27	9	111	-1	-
37	282,31	8 607	30	3,7	6,2	31,8	9,0	-100	-11	6	-35	1	1
38	272,93	8 271	30	4,2	8,3	25,0	5,5	-63	8	5	-3	19	11
39	55,66	11	-	18,2	9,1	-	18,2	1	-2	-	-1	-	-
40	56,26	3 964	70	5,7	7,9	20,3	24,1	-65	-39	11	-62	-4	1
41	274,58	245	1	9,4	15,1	9,4	44,5	4	20	16	17	-	-
42	116,79	278	2	13,3	11,9	0,7	38,5	7	12	4	19	-	-
43	49,17	2 300	47	8,6	9,4	11,7	45,6	20	-13	17	-10	-	-
44	300,09	5 092	17	3,3	8,0	26,5	4,1	-28	17	5	16	4	2
45	312,89	7 613	24	3,9	6,7	28,6	6,5	-60	2	5	-16	4	2
46	152,04	4 732	31	5,5	10,0	19,6	28,0	44	57	10	78	5	3
47	502,82	1 110	2	3,2	8,4	16,9	8,2	-2	2	8	-7	-	-
48	898,06	10 722	12	4,4	8,1	23,5	4,6	-	14	7	72	57	33
49	1 942,62	12 675	7	4,4	8,4	22,9	3,5	80	16	7	115	65	21



18 Statistische Stadtteile und Bezirke

noch: 18.2 Statistische Bezirke 2007

Be- zirk	Fläche ha	Wohnberechtigte Bevölkerung am 31.12.2007						Veränderung der Bevölkerung		Ge- burten auf 1000 Ein- wohner	Wander- ungs- gewinn/ -verlust 1)	Wohnungs- fertigstellungen 2)	
		insgesamt	je ha	darunter in %				Deut- sche	Aus- länder			insge- samt 3)	dar. in Ein- u. Zweifam.- Häusern 4)
				im Alter von ... bis unter... Jahren			Aus- länder						
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
50	167,81	7 054	42	5,9	8,2	19,6	24,1	-102	18	8	-76	-	-
51	152,13	8 775	58	3,8	6,5	28,2	8,6	-87	9	7	8	-	-
52	212,16	10 858	51	4,5	7,4	24,6	8,8	119	-16	7	141	92	26
53	320,16	8 622	27	4,6	7,8	26,6	7,0	-97	11	6	-10	3	6
54	239,50	7 374	31	4,3	7,3	24,7	7,8	-31	-1	7	3	7	5
55	470,30	2 414	5	4,8	9,4	20,2	6,5	-28	15	7	-19	7	6
60	252,17	5 379	21	5,3	6,9	21,8	15,4	111	29	9	185	47	2
61	227,68	4 374	19	4,1	8,3	24,5	6,4	-17	13	6	16	5	5
62	204,03	5 558	27	6,6	9,6	18,6	13,4	25	39	11	63	49	45
63	276,14	3 222	12	4,7	7,2	17,2	18,3	8	65	8	68	1	-
64	123,34	8 471	69	5,6	6,6	16,7	32,5	30	3	11	12	3	-
65	92,80	2 079	22	6,5	8,8	11,2	40,3	20	15	10	20	5	-
70	98,43	2 870	29	4,5	6,5	19,4	10,5	77	-	10	100	20	15
71	115,09	3 641	32	5,2	8,5	15,2	15,1	42	-31	11	-8	25	19
72	382,06	8 006	21	4,1	7,6	19,0	8,0	51	17	7	74	119	28
73	627,81	1 412	2	5,4	9,1	16,3	12,7	-12	1	4	-10	3	2
74	221,16	4 782	22	4,0	7,0	25,8	7,2	-44	51	7	35	10	11
75	245,34	1 049	4	5,3	9,1	17,6	10,3	14	1	8	3	4	3
76	240,48	763	3	6,0	9,0	18,9	5,6	-13	-1	7	-22	1	1
77	403,14	1 484	4	7,8	7,7	17,4	3,6	46	-1	11	27	17	17
78	340,29	2 659	8	4,2	7,1	22,1	6,8	-11	-19	7	-49	45	10
79	508,52	4 978	10	4,0	9,6	18,6	4,5	-45	-12	7	-81	13	2
80	50,65	3 746	74	5,5	8,0	17,8	17,5	44	25	11	52	3	-
81	90,90	7 818	86	6,0	6,8	20,8	21,7	49	-122	11	-80	-11	-
82	274,54	2 003	7	3,2	5,5	29,0	17,5	110	13	5	167	32	-
83	229,10	4 123	18	4,6	8,0	23,7	6,0	-1	-14	7	-	7	2
84	194,71	5 655	29	4,6	9,5	22,0	5,9	7	4	7	32	3	1
85	162,32	1 660	10	3,9	4,4	28,5	12,2	-1	-3	3	12	-	-
86	313,79	2 335	7	3,5	8,5	27,6	2,3	-12	-1	6	-6	3	2
87	366,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
90	183,17	9 234	50	5,2	7,3	21,4	13,5	7	36	10	31	34	10
91	344,32	3 983	12	4,5	8,0	27,6	5,5	-12	14	8	31	3	1
92	171,29	5 161	30	5,8	8,5	20,0	12,6	60	-31	8	44	84	5
93	162,14	4 637	29	5,2	6,6	30,4	3,6	42	8	8	60	11	12
94	259,97	7 799	30	5,4	8,8	23,0	6,7	45	1	9	8	82	30
95	352,38	8 214	23	4,3	7,6	32,1	7,7	-27	-24	6	67	23	24
96	260,94	5 002	19	5,1	10,0	19,2	5,1	-12	11	7	4	24	22
97	397,16	952	2	4,3	9,9	17,6	3,5	4	-9	8	-10	9	7
insq.	18 660,09	506 085	27	4,9	7,3	20,4	17,6	189	-14	9	1 792	1 394	408

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

1) einschließlich Umzüge

2) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze

3) einschließlich Umbau, insofern können negative Werte auftreten oder kann der Wert in Spalte 13 > Spalte 12 sein

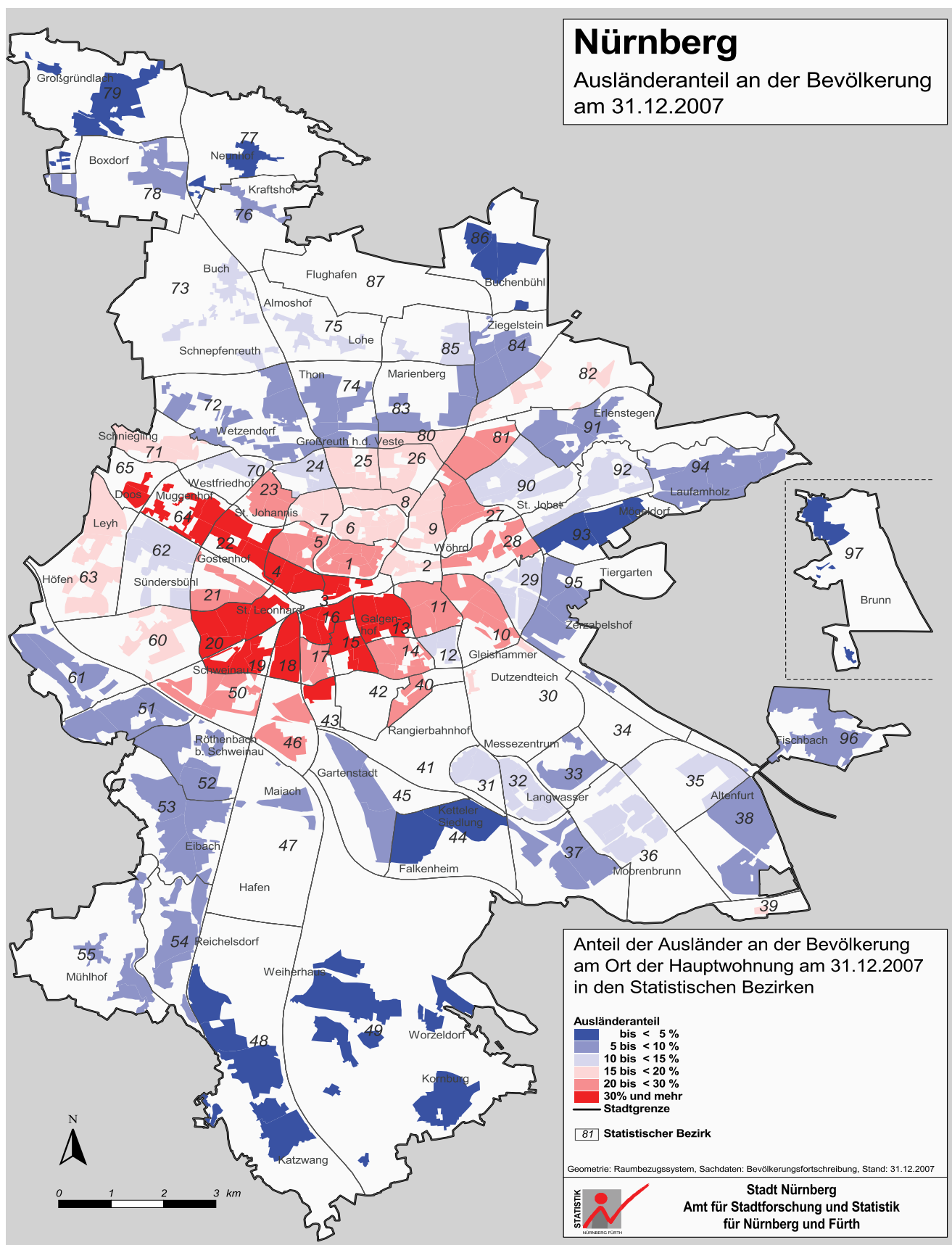
4) nur Neu- und Wiederaufbau

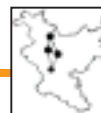
Bevölkerungsdichte und Veränderung der Bevölkerung 2007





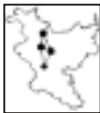
Karte: Ausländeranteil an der Bevölkerung am 31.12.2007





Industrieregion und Verdichtungsraum 19

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	256
Karte	Industrieregion und Verdichtungsraum	257
Tabelle 19.1	Industrieregion und Verdichtungsraum sowie Stadt und Umlandbereich	258 - 265
Karte	Industrieregion und Verdichtungsraum, Zuzüge in die Gemeinden	266
Karte	Industrieregion und Verdichtungsraum, Wegzüge aus den Gemeinden	267



Erläuterungen

Mit der am 1. September 2006 in Kraft getretenen Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) vom 08. August 2006 (GVBl. S. 471, BayRS 230-1-5-W) wurde das bisherige LEP fortgeschrieben und modifiziert.

Als Grundlage für die Regionalplanung ist das (bayerische) Staatsgebiet in 18 Regionen eingeteilt. Die kreisfreien Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach sowie die Landkreise Erlangen-Höchstädt, Fürth, Nürnberger Land und Roth bilden als Region 7 die sog. Industrieregion Mittelfranken. Mit den umschließenden Nachbarregionen bestehen enge Verknüpfungen, die sich in den z. T. über die Region 7 hinausgehenden Grenzen der nachfolgend beschriebenen Strukturräume abbilden.

Zur Wahrung und Verbesserung der Funktionsfähigkeit der unterschiedlich strukturierten Teilräume wurden Gebietskategorien festgelegt: der Verdichtungsraum, untergliedert in Stadt- und Umlandbereich im Verdichtungsraum und äußere Verdichtungszone, sowie der ländliche Raum, untergliedert in allgemeiner ländlicher Raum, Stadt- und Umlandbereich im ländlichen Raum, ländlicher Teilraum im Umfeld der großen Verdichtungsräume, ländlicher Teilraum, dessen Entwicklung in besonderem Maße gestärkt werden soll, und Alpengebiet.

Der nördlich in die Region Oberfranken-West (4) und östlich in die Region Regensburg (11) hineinreichende Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen wird von den kreisfreien Städten Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach sowie von folgenden Gemeinden gebildet:

vom Landkreis					
Fürth	Erlangen-Höchstädt	Forchheim	Nürnberger-Land	Neumarkt i.d.Opf	Roth
Ammerndorf, Cadolzburg, Langenzenn, Oberasbach, Obermichelbach, Puschendorf, Roßtal, Seukendorf, Stein, Tuchenbach, Veitsbronn, Wilhermsdorf, Zirndorf	Adelsdorf, Aurachtal, Baiersdorf, Bubenreuth, Buckenhof, Eckental, Gremsdorf, Großenseebach, Hemhofen, Heroldsberg, Herzogenaurach, Heßdorf, Höchstädt a. d. Aisch, Kalchreuth, Marloffstein, Möhrendorf, Oberreichenbach, Röttenbach, Spardorf, Uttenreuth, Weisendorf	Dormitz, Effeltrich, Forchheim, Hausen, Heroldsbach, Hetzles, Kleinsendelbach, Langensendelbach, Neunkirchen am Brand, Poxdorf	Altdorf b. Nürnberg, Burgthann, Feucht, Lauf a. d. Pegnitz, Leinburg, Neunkirchen am Sand, Ottensoos, Röthenbach a. d. Pegnitz, Rückersdorf, Schwaig b. Nürnberg, Schwarzenbruck, Winkelhaid	Postbauer-Heng, Pyrbaum	Allersberg, Büchenbach, Kammerstein, Rednitzhembach, Rohr, Roth, Schwanstetten, Wendelstein

Die oben fett-kursiv gekennzeichneten Städte und Gemeinden beschreiben den Stadt- und Umlandbereich, die nicht so gekennzeichneten ergeben die äußere Verdichtungszone im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen.

Dieser wurde neben den Verdichtungsräumen Augsburg und München als großer Verdichtungsraum bestimmt. Seine Stärkung „als wirtschaftlicher Impulsgeber und kulturelles Zentrum für den nordbayerischen Raum sowie in seiner Brückenfunktion zu den mittelosteuropäischen Ländern ist von besonderer Bedeutung. Seine Sicherung und Weiterentwicklung innerhalb des Großraums Nürnberg als Kern einer europäischen Metropolregion in seiner wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Metropolfunktion ist anzustreben. Hierzu sollen die nationalen und internationalen verkehrlichen Anbindungen der Metropolregionen und die innerregionale Erschließung verbessert sowie die Standortattraktivität für internationale Institutionen und Unternehmen erhöht werden. Es ist anzustreben, die Ausstrahlungseffekte der Metropolregionen in wirtschaftlicher, wissenschaftlicher, kultureller und touristischer Hinsicht für eine positive Entwicklung im weiteren Umland zu nutzen“ (Grundsätze und Ziele A I 3.1.4 und A I 6.2 LEP).

Die festgelegten Entwicklungsachsen (grüne Bänder in der nachfolgenden Karte) „sollen insbesondere im Hinblick auf die Siedlungsentwicklung, die Freiraumsicherung und den Infrastrukturausbau zu einer geordneten und nachhaltigen raumstrukturellen Entwicklung Bayerns und seiner Teilräume beitragen sowie deren Einbindung in die Bandinfrastruktur anderer Länder der Bundesrepublik Deutschland und Nachbarstaaten gewährleisten“ (Ziel A II 3 LEP).

Hinweis:

Am 28. April 2005 wurde die Wirtschaftsregion Nürnberg durch die Ministerkonferenz für Raumordnung, kurz MKRO, in den Kreis der elf Metropolregionen Deutschlands aufgenommen.

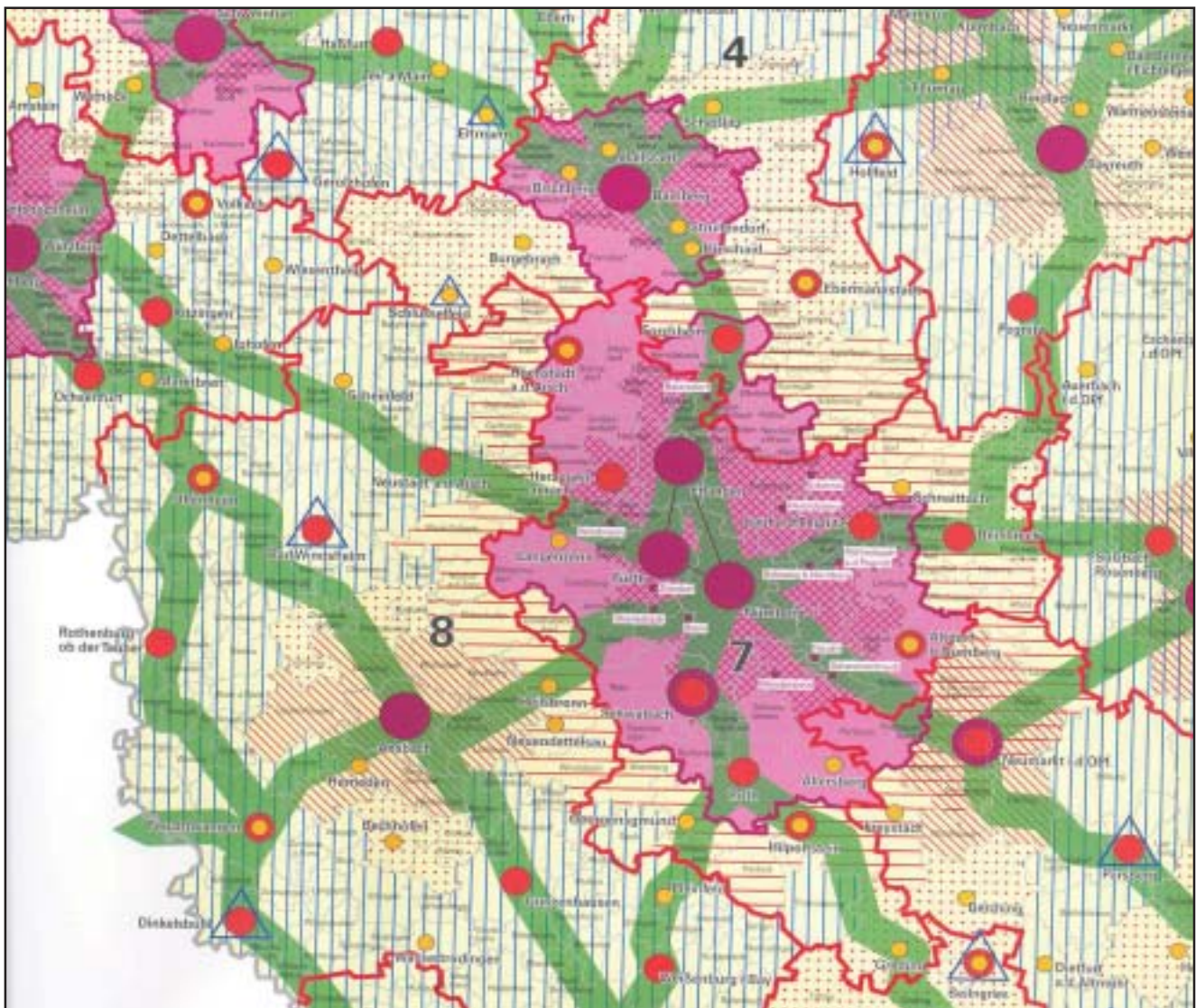
Bereits heute gehört sie zu den zehn großen Wirtschaftszentren Deutschlands. Der metropolitane Kern besteht aus zwölf Landkreisen und acht kreisfreien Städten. Das metropolitane Netz umfasst acht Landkreise und drei kreisfreie Städte.

Es wurde ein Organisationsmodell entwickelt, dessen demokratisches Kernstück der Rat ist. 46 Landräte, Oberbürgermeister und Bürgermeister entscheiden dort über die Strategien der Europäischen Metropolregion Nürnberg. In sechs Fachforen arbeiten rund 400 Akteure aus der gesamten Metropolregion zusammen.

Näheres siehe die Veröffentlichung „Regional-Monitor 2006“, herausgegeben von der Europäischen Metropolregion Nürnberg, Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg, bzw. Internet <http://www.mr-n.eu>.



Karte: Industrieregion und Verdichtungsraum



Verdichtungsraum
Stadt- und Umlandbereich
in Verdichtungsräumen
Äußere Verdichtungszone

Ländlicher Raum

Allgemeiner ländlicher Raum

Stadt- und Umlandbereich
im ländlichen Raum

Ländlicher Teilraum im Umfeld
der großen Verdichtungsräume

Ländlicher Teilraum, dessen Entwicklung
in besonderem Maße gestärkt werden soll

Oberzentrum

Mögliches Oberzentrum

Mittelzentrum

Mögliches Mittelzentrum

Unterzentrum

Siedlungsschwerpunkt

Bevorzugt zu entwickelnder
zentraler Ort

Gemeindegrenze

Landkreisgrenze

Landesgrenze

Grenzen der Regionen

1 Bayerischer Untermain

2 Würzburg

3 Main-Rhön

4 Oberfranken-West

5 Oberfranken-Ost

6 Oberpfalz-Nord

7 Industrieregion Mittelfranken

8 Westmittelfranken

9 Augsburg

10 Ingolstadt

11 Regensburg

12 Donau-Wald

13 Landshut

14 München

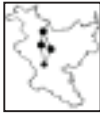
15 Donau-Iller

16 Allgäu

17 Oberland

18 Südostoberbayern

Quelle: Landesentwicklungsprogramm Bayern,
Stand: 1. September 2006
Strukturkarte (Auszug)



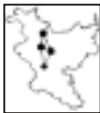
19 Industrieregion und Verdichtungsraum

19.1 Industrieregion und Verdichtungsraum sowie Stadt und Umlandbereich

Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umland- bereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Fläche am 31.12. 2007 in qkm	Ein- woh- ner am 31.12. 2007	Ein- woh- ner je qkm	Gesamtveränderung der Bevölkerung			Geburten			Geburten- überschuss		
				2006	2007	2006 und 2007 auf 1000E Ø pro Jahr	2006	2007	2006 und 2007 auf 1000E Ø pro Jahr	2006	2007	2006 und 2007 auf 1000E Ø pro Jahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Region 7 insgesamt	2 934,4	1 298 683	443	2 248	3 178	2	10 516	10 973	8	-2 357	-1 736	-2
davon												
Kreisfreie Städte												
562000 Erlangen	76,8	104 650	1 362	556	897	7	938	976	9	56	143	1
563000 Fürth	63,3	114 130	1 802	205	503	3	990	1 082	9	-177	38	-1
564000 Nürnberg	186,4	503 110	2 699	1 618	2 255	4	4 267	4 498	9	-1 152	-865	-2
565000 Schwabach	40,8	38 753	950	71	-109	0	304	338	8	-104	-56	-2
Landkreise												
572 Erlangen/Höchstadt	564,5	130 873	232	299	85	1	1 061	1 084	8	2	25	0
573 Fürth	307,6	114 483	372	179	280	2	827	827	7	-227	-227	-2
574 Nürnberger Land	799,4	167 444	209	-278	-667	-3	1 213	1 198	7	-475	-570	-3
576 Roth	895,5	125 240	140	-402	-66	-2	916	970	8	-280	-224	-2
Verdichtungsraum	1 862,6	1 257 472	675	2 536	3 566	2	10 277	10 709	8	-2 113	-1 423	-1
Stadt- und Umlandbereich	811,0	1 016 050	1 253	2 662	3 871	3	8 384	8 835	9	-1 839	-1 249	-2
Landkreis Neumarkt/Opf.												
373155 Postbauer-Heng	24,7	7 414	301	10	43	4	50	66	8	-11	28	1
373156 Pyrbaum, M.	50,3	5 646	112	-34	1	-3	53	43	8	12	2	1
Landkreis Forchheim												
474119 Dormitz	4,6	1 996	436	-26	5	-5	17	17	8	8	5	3
474122 Effeltrich	11,9	2 668	224	28	-48	-4	21	22	8	10	3	2
474126 Forchheim	44,5	30 320	682	-73	-64	-2	269	238	8	-122	-93	-4
474134 Hausen	13,5	3 697	273	22	-5	2	29	31	8	11	14	3
474135 Heroldsbach	15,6	5 046	324	-52	57	0	49	44	9	16	9	2
474137 Hetzles	11,7	1 310	112	1	14	6	9	11	8	4	2	2
474144 Kleinsendelbach	7,5	1 513	202	-7	-27	-11	8	7	5	-1	-7	-3
474146 Langensendelbach	9,6	2 892	302	5	42	8	30	22	9	10	9	3
474154 Neunkirchen am Brand	26,4	8 000	303	74	47	8	59	63	8	-5	17	1
474160 Poxdorf	5,2	1 534	297	-8	-9	-6	12	21	11	8	11	6
Kreisfreie Städte												
*562000 Erlangen	76,8	104 650	1 362	556	897	7	938	976	9	56	143	1
*563000 Fürth	63,3	114 130	1 802	205	503	3	990	1 082	9	-177	38	-1
*564000 Nürnberg	186,4	503 110	2 699	1 618	2 255	4	4 267	4 498	9	-1 152	-865	-2
*565000 Schwabach	40,8	38 753	950	71	-109	0	304	338	8	-104	-56	-2
Landkreis Erlangen/Höchstadt												
572111 Adelsdorf	31,7	7 124	225	46	-111	-5	56	53	8	15	16	2
572114 Aurachtal	18,4	3 011	164	23	24	8	32	31	11	16	17	6
*572115 Baiersdorf, St.	11,8	7 164	608	-45	73	2	51	65	8	-5	-18	-2
*572119 Bubenreuth	4,1	4 537	1 098	55	5	7	48	45	10	-12	-15	-3
*572120 Buckenhof	1,4	3 293	2 350	-1	8	1	21	22	7	5	5	2
*572121 Eckental, M.	29,7	14 056	473	-44	10	-1	95	120	8	-10	12	0
572126 Gremsdorf	13,0	1 501	116	12	-11	0	8	10	6	-3	-8	-4
572127 Großenseebach	7,2	2 408	334	5	24	6	17	18	7	10	10	4
*572130 Hemhofen	6,8	5 167	764	-22	-33	-5	38	36	7	-1	14	1


noch: 19.1 Industrieregion und Verdichtungsraum sowie Stadt und Umlandbereich

Zuzüge						Wegzüge						Schlüssel- nummer	
insgesamt		darunter aus Nürnberg				insgesamt		darunter nach Nürnberg					
2006	2007	2006	2007	2006 in % v. 2006 insg.	2007 in % v. 2007 insg.	2006	2007	2006	2007	2006 in % v. 2006 insg.	2007 in % v. 2007 insg.		
		Zahl						Zahl					
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
75 987	76 735	8 384	8 209	11,0	10,7	71 575	71 958	8 185	7 993	11,4	11,1		
8 148	8 421	639	586	7,8	7,0	7 648	7 670	867	833	11,3	10,9		562000
7 501	7 737	2 387	2 243	31,8	29,0	7 124	7 281	2 311	2 193	32,4	30,1		563000
28 406	28 981	-	-	-	-	25 822	25 982	-	-	-	-		564000
2 099	1 977	533	541	25,4	27,4	1 927	2 032	473	547	24,5	26,9	565000	
7 880	7 659	667	642	8,5	8,4	7 580	7 600	707	754	9,3	9,9	572	
7 643	7 738	1 593	1 598	20,8	20,7	7 237	7 231	1 340	1 277	18,5	17,7	573	
8 528	8 416	1 620	1 609	19,0	19,1	8 333	8 513	1 567	1 508	18,8	17,7	574	
5 782	5 806	945	990	16,3	17,1	5 904	5 649	920	881	15,6	15,6	576	
74 116	75 115	8 140	7 942	11,0	10,6	69 662	70 262	7 825	7 660	11,2	10,9	Verd.raum	
61 762	63 094	6 653	6 429	10,8	10,2	57 450	58 106	6 271	6 252	10,9	10,8	Stadt- u. Uml.	
294	332	41	46	13,9	13,9	273	315	39	42	14,3	13,3	373155	
230	211	52	53	22,6	25,1	276	213	31	27	11,2	12,7	373156	
80	98	5	3	6,3	3,1	114	98	14	2	12,3	2,0	474119	
133	80	6	6	4,5	7,5	115	131	8	3	7,0	2,3	474122	
1 417	1 507	87	77	6,1	5,1	1 370	1 477	86	101	6,3	6,8	474126	
200	203	14	12	7,0	5,9	189	222	7	13	3,7	5,9	474134	
208	279	7	4	3,4	1,4	276	235	16	10	5,8	4,3	474135	
39	60	2	4	5,1	6,7	42	48	3	5	7,1	10,4	474137	
60	62	8	5	13,3	8,1	66	82	10	9	15,2	11,0	474144	
147	133	3	6	2,0	4,5	152	100	9	7	5,9	7,0	474146	
376	371	19	34	5,1	9,2	297	341	29	18	9,8	5,3	474154	
76	73	3	4	3,9	5,5	92	95	7	6	7,6	6,3	474160	
8 148	8 421	639	586	7,8	7,0	7 648	7 670	867	833	11,3	10,9	*562000	
7 501	7 737	2 387	2 243	31,8	29,0	7 124	7 281	2 311	2 193	32,4	30,1	*563000	
28 406	28 981	-	-	-	-	25 822	25 982	-	-	-	-	*564000	
2 099	1 977	533	541	25,4	27,4	1 927	2 032	473	547	24,5	26,9	*565000	
406	348	29	33	7,1	9,5	375	475	26	44	6,9	9,3	572111	
241	193	17	8	7,1	4,1	234	186	11	10	4,7	5,4	572114	
432	535	21	35	4,9	6,5	468	444	38	29	8,1	6,5	*572115	
405	327	24	14	5,9	4,3	338	306	22	9	6,5	2,9	*572119	
208	226	9	4	4,3	1,8	214	223	14	15	6,5	6,7	*572120	
646	653	125	123	19,3	18,8	681	656	127	145	18,6	22,1	*572121	
83	97	3	7	3,6	7,2	68	100	8	5	11,8	5,0	572126	
141	171	-	9	-	5,3	146	157	11	3	7,5	1,9	572127	
311	278	12	15	3,9	5,4	332	325	26	21	7,8	6,5	*572130	



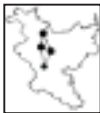
19 Industrieregion und Verdichtungsraum

noch: 19.1 Industrieregion und Verdichtungsraum sowie Stadt und Umlandbereich

Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umland- bereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Fläche am 31.12. 2007 in qkm	Ein- woh- ner am 31.12. 2007	Ein- woh- ner je qkm	Gesamtveränderung der Bevölkerung			Geburten			Geburten- überschuss		
				2006	2007	2006 und 2007 auf 1000E Ø pro Jahr	2006	2007	2006 und 2007 auf 1000E Ø pro Jahr	2006	2007	2006 und 2007 auf 1000E Ø pro Jahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
noch Landkreis Erlangen/Höchstädt												
*572131 Heroldsberg, M.	11,0	7 475	677	102	-21	5	72	44	8	11	-42	-2
*572132 Herzogenaurach, St.	47,6	23 023	483	10	138	3	191	200	9	-15	9	0
572133 Heßdorf	24,8	3 479	140	89	-105	-2	33	32	9	17	17	5
572135 Höchststadt/A.	70,9	13 345	188	9	-85	-3	99	115	8	-69	-30	-4
*572137 Kalchreuth	10,9	3 033	279	26	-22	1	22	11	5	-6	-10	-3
572141 Marloffstein	6,6	1 605	242	-3	2	0	16	6	7	8	-10	-1
*572142 Möhrendorf	13,2	4 418	336	5	9	2	40	49	10	10	24	4
572147 Oberreichenbach	4,8	1 221	253	-10	1	-4	10	12	9	6	8	6
*572149 Röttenbach	7,8	4 620	596	-42	35	-1	36	42	8	21	20	4
*572154 Spardorf	3,2	1 985	616	12	15	7	23	15	10	15	2	4
*572158 Uttenreuth	6,0	4 762	800	84	100	20	28	41	7	-30	-22	-6
572164 Weisendorf	36,7	6 243	170	27	33	5	64	61	10	23	24	4
Landkreis Fürth												
573111 Ammerndorf, M.	5,1	2 172	429	-12	26	3	19	15	8	3	7	2
573114 Cadolzburg, M.	45,4	10 130	223	-44	59	1	83	88	8	-4	7	0
573120 Langenzenn	46,3	10 518	227	-9	-83	-4	69	70	7	-10	-21	-1
*573122 Oberasbach	12,1	17 062	1 411	9	14	1	127	114	7	-18	-42	-2
*573123 Obermichelbach	9,3	2 988	322	3	98	17	23	24	8	12	3	3
573124 Puschendorf	3,4	2 213	652	30	-33	-1	18	20	9	-13	-24	-8
573125 Roßtal, M.	44,4	9 896	223	-118	-57	-9	64	50	6	-46	-51	-5
*573126 Seukendorf	8,5	3 128	368	-36	-12	-8	24	16	6	10	-1	1
*573127 Stein, St.	19,5	13 870	711	-16	-31	-2	81	111	7	-78	-44	-4
573129 Tuchenbach	6,5	1 249	192	37	50	36	7	10	7	1	1	1
*573130 Veitsbronn	16,2	6 261	387	-39	3	-3	40	38	6	-20	-22	-3
573133 Wilhelmsdorf	26,6	5 186	195	72	49	12	33	41	7	-8	15	1
*573134 Zirndorf, St.	28,8	25 509	887	334	157	10	201	197	8	-56	-50	-2
Landkreis Nürnberger Land												
574112 Altdorf b. Nbg., St.	48,6	15 362	316	100	5	3	118	108	7	-17	-40	-2
574117 Burgthann	39,2	11 367	290	-72	-6	-3	77	74	7	-46	-40	-4
*574123 Feucht, M.	9,7	13 282	1 370	-115	-24	-5	79	83	6	-10	-6	-1
*574138 Lauf a. d. Pegnitz, St.	59,8	26 176	438	13	-69	-1	214	200	8	-44	-72	-2
574139 Leinburg	29,4	6 417	218	-54	-22	-6	43	42	7	-1	-4	0
574141 Neunkirchen am Sand	14,1	4 706	333	-22	8	-1	30	34	7	-24	-9	-4
574146 Ottensoos	10,0	2 037	203	-6	-6	-3	20	11	8	9	-4	1
*574152 Röthenbach/Pegnitz	14,3	12 002	841	-36	-39	-3	95	88	8	-57	-77	-6
*574154 Rückersdorf	3,6	4 447	1 245	9	-22	-1	27	34	7	-13	-2	-2
*574156 Schwaig bei Nürnberg	5,9	8 220	1 394	-94	-83	-11	52	53	6	-34	-34	-4
*574157 Schwarzenbruck	22,2	8 522	384	-45	-5	-3	60	65	7	-61	-69	-8
*574164 Winkelhaid	6,5	4 064	622	73	37	14	32	33	8	-9	-14	-3
Landkreis Roth												
576113 Allersberg, M.	59,7	8 081	135	-3	62	4	72	79	9	-12	-1	-1
576117 Büchenbach	30,8	5 182	168	-42	15	-3	38	38	7	-21	-15	-3
576128 Kammerstein	37,1	2 804	76	9	28	7	18	22	7	-1	9	1
576132 Schwanstetten, M.	32,4	7 395	228	-39	-66	-7	58	52	7	-4	-31	-2
*576137 Rednitzhembach	13,0	6 953	534	13	-3	1	49	57	8	1	2	0
576142 Rohr	46,5	3 423	74	-1	54	8	24	24	7	-2	11	1
576143 Roth, St.	96,3	24 773	257	-23	-199	-4	186	203	8	-53	-51	-2
*576151 Wendelstein, M.	51,0	15 928	312	-68	-30	-3	91	108	6	-56	-37	-3

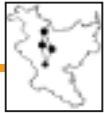

noch: 19.1 Industrieregion und Verdichtungsraum sowie Stadt und Umlandbereich

Zuzüge						Wegzüge						Schlüssel- nummer
insgesamt		darunter aus Nürnberg				insgesamt		darunter nach Nürnberg				
2006	2007	2006	2007	2006 in % v. 2006 insg.	2007 in % v. 2007 insg.	2006	2007	2006	2007	2006 in % v. 2006 insg.	2007 in % v. 2007 insg.	
		Zahl						Zahl				
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
399	346	144	118	36,1	34,1	308	326	67	92	21,8	28,2	*572131
1 384	1 455	88	66	6,4	4,5	1 359	1 326	128	165	9,4	12,4	*572132
326	181	6	12	1,8	6,6	254	303	38	11	15,0	3,6	572133
781	687	42	49	5,4	7,1	703	742	46	54	6,5	7,3	572135
164	112	53	32	32,3	28,6	133	123	23	32	17,3	26,0	*572137
94	107	6	5	6,4	4,7	105	95	5	3	4,8	3,2	572141
226	215	15	22	6,6	10,2	231	230	16	22	6,9	9,6	*572142
49	71	1	5	2,0	7,0	65	78	4	8	6,2	10,3	572147
278	320	16	17	5,8	5,3	341	306	22	18	6,5	5,9	*572149
108	141	7	5	6,5	3,5	110	128	5	11	4,5	8,6	*572154
388	427	29	24	7,5	5,6	274	305	17	15	6,2	4,9	*572158
352	321	5	19	1,4	5,9	348	312	25	27	7,2	8,7	572164
159	151	34	28	21,4	18,5	174	132	20	16	11,5	12,1	573111
549	542	97	84	17,7	15,5	589	490	83	61	14,1	12,4	573114
496	474	67	58	13,5	12,2	496	537	76	72	15,3	13,4	573120
1 025	995	314	282	30,6	28,3	997	938	234	218	23,5	23,2	*573122
143	230	25	33	17,5	14,3	152	135	12	11	7,9	8,1	*573123
139	116	17	11	12,2	9,5	96	125	12	9	12,5	7,2	573124
395	399	96	79	24,3	19,8	468	404	117	94	25,0	23,3	573125
151	200	11	37	7,3	18,5	197	210	34	12	17,3	5,7	*573126
849	857	434	434	51,1	50,6	785	845	306	340	39,0	40,2	*573127
91	120	3	9	3,3	7,5	55	71	3	10	5,5	14,1	573129
292	325	32	41	11,0	12,6	311	300	41	24	13,2	8,0	*573130
344	283	13	45	3,8	15,9	264	249	22	20	8,3	8,0	573133
2 820	2 808	399	428	14,1	15,2	2 431	2 602	335	351	13,8	13,5	*573134
864	837	179	159	20,7	19,0	747	791	160	142	21,4	18,0	574112
602	600	140	142	23,3	23,7	628	566	123	104	19,6	18,4	574117
539	636	186	211	34,5	33,2	644	653	188	155	29,2	23,7	*574123
1 267	1 232	222	201	17,5	16,3	1 211	1 229	205	233	16,9	19,0	*574138
283	249	59	43	20,8	17,3	336	267	69	37	20,5	13,9	574139
237	239	20	28	8,4	11,7	235	222	21	35	8,9	15,8	574141
75	111	12	12	16,0	10,8	90	113	1	10	1,1	8,8	574146
575	609	155	152	27,0	25,0	553	571	114	127	20,6	22,2	*574152
278	270	58	64	20,9	23,7	256	290	44	52	17,2	17,9	*574154
473	464	168	161	35,5	34,7	532	512	162	170	30,5	33,2	*574156
563	637	117	127	20,8	19,9	548	571	106	104	19,3	18,2	*574157
278	247	50	54	18,0	21,9	196	196	40	33	20,4	16,8	*574164
364	367	52	56	14,3	15,3	355	304	60	48	16,9	15,8	576113
264	306	25	35	9,5	11,4	285	276	24	35	8,4	12,7	576117
168	136	11	25	6,5	18,4	158	118	14	18	8,9	15,3	576128
363	394	100	104	27,5	26,4	398	429	105	85	26,4	19,8	576132
394	390	75	84	19,0	21,5	382	394	49	51	12,8	12,9	*576137
158	208	49	53	31,0	25,5	158	165	29	33	18,4	20,0	576142
1 300	1 140	177	161	13,6	14,1	1 271	1 288	197	190	15,5	14,8	576143
782	807	285	255	36,4	31,6	794	801	230	205	29,0	25,6	*576151

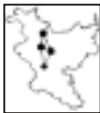


noch: 19.1 Industrieregion und Verdichtungsraum sowie Stadt und Umlandbereich

Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umland- bereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Wanderungssaldo						Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten insgesamt im Durchschnitt 2007		Schüler an Gymna- sien und Real- schulen 01.10.2007	Plätze in Kinder- tagesein- richtungen 15.03.2007
	insgesamt			dar. gegenüber Nürnberg						
	2006	2007	2006 und 2007 auf 1 000 E Ø pro Jahr	2006	2007	2006 und 2007 auf 1 000 E Ø pro Jahr				
							Zahl	darin Be- schäftigte		
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Region 7 insgesamt	4 412	4 777	3	199	216	0	761	132 509	59 701	50 260
davon										
Kreisfreie Städte										
562000 Erlangen	500	751	6	-228	-247	-2	57	29 597	7 477	4 776
563000 Fürth	377	456	4	76	50	1	60	8 777	5 395	4 347
564000 Nürnberg	2 584	2 999	6	-	-	0	273	50 073	19 102	17 919
565000 Schwabach	172	-55	2	60	-6	1	42	3 951	3 381	1 180
Landkreise										
572 Erlangen/Höchstadt	300	59	1	-40	-112	0	51	14 362	6 514	5 320
573 Fürth	406	507	3	253	321	2	58	4 758	5 073	4 316
574 Nürnberger Land	195	-97	0	53	101	0	117	13 740	8 009	7 478
576 Roth	-122	157	0	25	109	0	103	7 251	4 750	4 924
Verdichtungsraum	4 454	4 853	4	315	282	0	701	131 773	58 572	48 182
Stadt- und Umlandbereich	4 312	4 988	5	382	177	0	564	117 322	48 093	38 590
Landkreis Neumarkt/Opf.										
373155 Postbauer-Heng	21	17	3	2	4	0	7	763	-	299
373156 Pyrbaum, M.	-46	-2	-4	21	26	4	3	249	-	206
Landkreis Forchheim										
474119 Dormitz	-34	-	-8	-9	1	-2	-	-	-	100
474122 Effeltrich	18	-51	-6	-2	3	0	1	.	-	100
474126 Forchheim	47	30	1	1	-24	0	13	3 841	3 239	1 116
474134 Hausen	11	-19	-1	7	-1	1	2	.	-	150
474135 Heroldsbach	-68	44	-2	-9	-6	-1	-	-	-	175
474137 Hetzles	-3	12	3	-1	-1	-1	-	-	-	50
474144 Kleinsendelbach	-6	-20	-8	-2	-4	-2	-	-	-	50
474146 Langensendelbach	-5	33	5	-6	-1	-1	-	-	-	111
474154 Neunkirchen am Brand	79	30	7	-10	16	0	5	739	-	247
474160 Poxdorf	-16	-22	-12	-4	-2	-2	-	-	-	75
Kreisfreie Städte										
*562000 Erlangen	500	751	6	-228	-247	-2	57	29 597	7 477	4 776
*563000 Fürth	377	456	4	76	50	1	60	8 777	5 395	4 347
*564000 Nürnberg	2 584	2 999	6	-	-	0	273	50 073	19 102	17 919
*565000 Schwabach	172	-55	2	60	-6	1	42	3 951	3 381	1 180
Landkreis Erlangen/Höchstadt										
572111 Adelsdorf	31	-127	-7	3	-11	-1	3	189	-	338
572114 Aurachtal	7	7	2	6	-2	1	1	.	-	143
*572115 Baiersdorf, St.	-36	91	4	-17	6	-1	7	355	-	284
*572119 Bubenreuth	67	21	10	2	5	1	3	106	-	152
*572120 Buckenhof	-6	3	0	-5	-11	-2	-	-	-	120
*572121 Eckental, M.	-35	-3	-1	-2	-22	-1	6	1 059	1 159	534
572126 Gremsdorf	15	-3	4	-5	2	-1	3	745	-	50
572127 Großenseebach	-5	14	2	-11	6	-1	1	.	-	94
*572130 Hemhofen	-21	-47	-7	-14	-6	-2	1	.	-	19

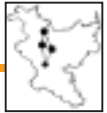

noch: 19.1 Industrieregion und Verdichtungsraum sowie Stadt und Umlandbereich

Baufertigstellungen								Wohnungsbestand 31.12.2007 (ohne Whg. in Wohnheimen)			Schlüssel- nummer
Wohngebäude				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden							
insgesamt		davon 2007 mit						insge- samt	darunter mit		
2006	2007	1 und 2 Woh- nungen	3 u. m. Woh- nungen	insgesamt		darunter 2007			1 und 2 Räumen	5 u. mehr Räumen	
				2006	2007	mit 5 u. mehr Räumen	in 1- u. 2-Fam. Häusern				
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
2 380	2 020	1 876	144	4 769	3 893	2 466	2 002	633 907	53 148	246 075	562000 563000 564000 565000
173	162	151	11	566	327	208	157	54 092	8 990	18 594	
100	89	75	14	445	310	122	81	58 373	4 909	17 709	
721	456	387	69	1 866	1 394	665	408	262 778	27 524	67 450	
54	73	67	6	133	116	80	73	19 236	1 091	8 614	565000
363	350	342	8	504	512	388	370	57 376	2 812	35 282	572
333	323	315	8	417	399	336	334	52 907	2 287	26 675	573
343	289	271	18	461	469	362	292	76 336	3 764	39 264	574
293	278	268	10	377	366	305	287	52 809	1 771	32 487	576
2 327	1 937	1 797	140	4 689	3 762	2 345	1 919	618 509	52 719	235 941	Verd.raum
1 687	1 393	1 268	125	3 814	2 980	1 740	1 339	513 421	48 553	173 714	Stadt- u. Uml.
28	15	15	-	33	22	19	17	3 003	107	2 122	373155
17	11	9	2	22	25	18	10	2 464	56	1 727	373156
7	5	5	-	9	7	6	5	807	27	579	474119
6	9	9	-	10	10	9	10	1 036	32	800	474122
50	34	33	1	74	62	40	33	15 030	806	6 846	474126
15	13	13	-	25	15	13	14	1 546	44	1 028	474134
22	14	14	-	29	15	14	15	1 974	61	1 418	474135
3	2	2	-	4	2	2	2	461	9	344	474137
2	1	1	-	3	1	2	1	591	14	421	474144
8	5	5	-	10	7	4	7	1 131	35	849	474146
42	26	26	-	50	43	26	32	3 315	153	2 224	474154
5	7	7	-	11	7	7	7	629	14	500	474160
173	162	151	11	566	327	208	157	54 092	8 990	18 594	*562000
100	89	75	14	445	310	122	81	58 373	4 909	17 709	*563000
721	456	387	69	1 866	1 394	665	408	262 778	27 524	67 450	*564000
54	73	67	6	133	116	80	73	19 236	1 091	8 614	*565000
23	12	12	-	27	20	18	13	2 926	118	2 018	572111
14	12	12	-	26	14	12	13	1 258	59	842	572114
15	20	19	1	16	36	20	20	3 473	220	1 896	*572115
7	4	4	-	11	9	6	6	2 088	94	1 217	*572119
1	9	9	-	1	10	10	10	1 474	63	867	*572120
31	31	30	1	34	40	36	33	6 515	253	3 864	*572121
3	6	6	-	6	7	4	6	471	15	351	572126
14	8	8	-	17	12	7	10	936	30	732	572127
11	8	8	-	12	14	10	10	2 194	134	1 433	*572130

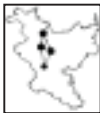


noch: 19.1 Industrieregion und Verdichtungsraum sowie Stadt und Umlandbereich

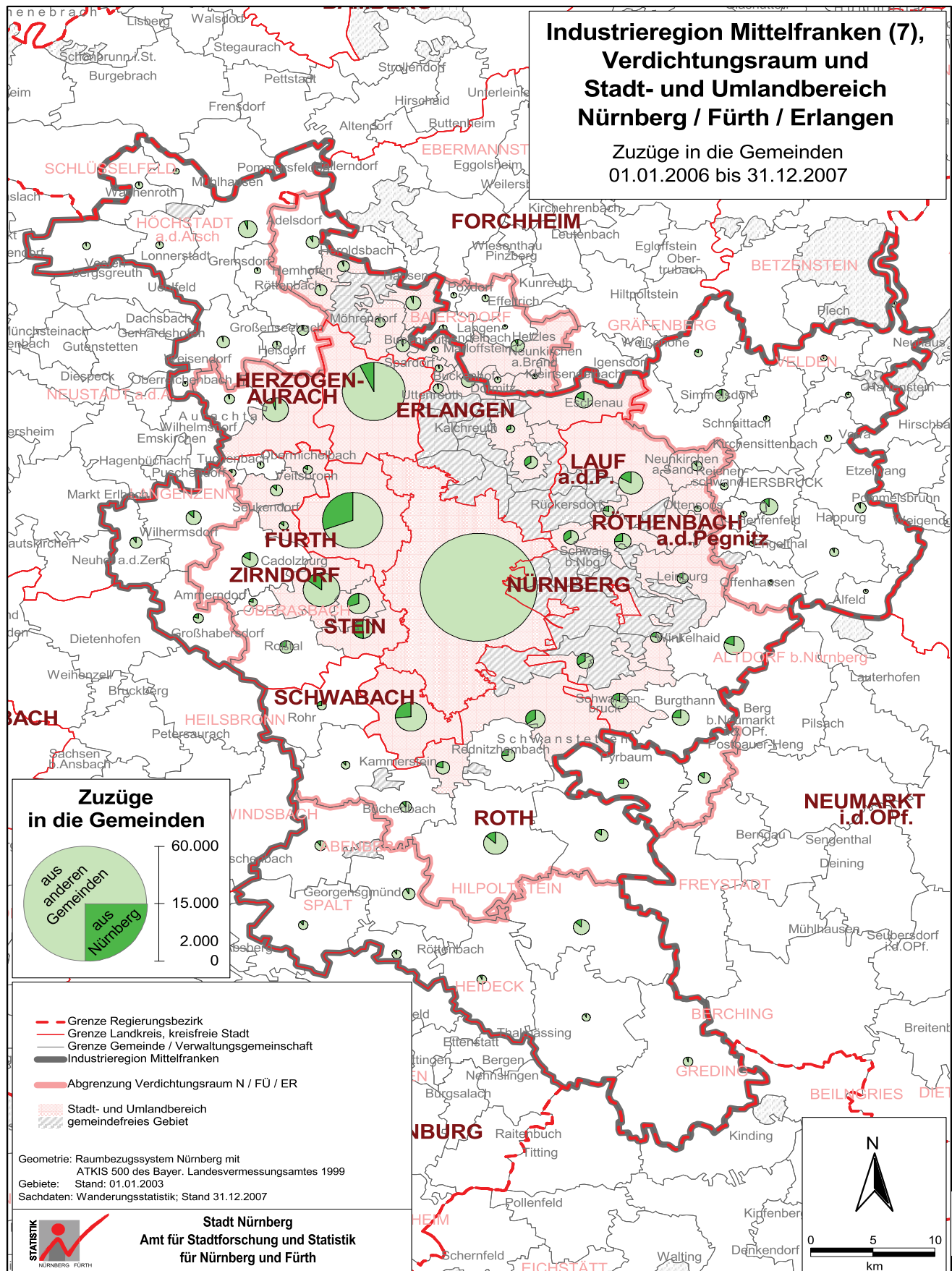
Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umland- bereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Wanderungssaldo						Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten insgesamt im Durchschnitt 2007		Schüler an Gymna- sien und Real- schulen 01.10.2007	Plätze in Kinder- tagesein- richtungen 15.03.2007
	insgesamt			dar. gegenüber Nürnberg						
	2006	2007	2006 und 2007 auf 1 000 E Ø pro Jahr	2006	2007	2006 und 2007 auf 1 000 E Ø pro Jahr				
							Zahl	darin Be- schäftigte		
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
noch Landkreis Erlangen/Höchstadt										
*572131 Heroldsberg, M.	91	20	7	77	26	7	3	.	-	351
*572132 Herzogenaurach, St.	25	129	3	-40	-99	-3	7	11 443	2 035	1 076
572133 Heßdorf	72	-122	-7	-32	1	-4	2	.	-	120
572135 Höchststadt/A.	78	-55	1	-4	-5	0	2	.	2 214	509
*572137 Kalchreuth	31	-11	3	30	-	5	2	.	-	150
572141 Marloffstein	-11	12	0	1	2	1	-	-	-	52
*572142 Möhrendorf	-5	-15	-2	-1	-	0	1	.	-	150
572147 Oberreichenbach	-16	-7	-9	-3	-3	-2	1	.	-	92
*572149 Röttenbach	-63	14	-5	-6	-1	-1	1	.	-	185
*572154 Spardorf	-2	13	3	2	-6	-1	-	-	1 106	74
*572158 Uttenreuth	114	122	25	12	9	2	-	-	-	182
572164 Weisendorf	4	9	1	-20	-8	-2	2	.	-	297
Landkreis Fürth										
573111 Ammerndorf, M.	-15	19	1	14	12	6	-	-	-	100
573114 Cadolzburg, M.	-40	52	1	14	23	2	12	1 227	-	482
573120 Langenzenn	-	-63	-3	-9	-14	-1	11	1 052	1 180	381
*573122 Oberasbach	28	57	2	80	64	4	2	.	1 458	544
*573123 Obermichelbach	-9	95	15	13	22	6	2	.	-	112
573124 Puschendorf	43	-9	8	5	2	2	1	.	-	90
573125 Roßtal, M.	-73	-5	-4	-21	-15	-2	1	.	-	414
*573126 Seukendorf	-46	-10	-9	-23	25	0	-	-	-	100
*573127 Stein, St.	64	12	3	128	94	8	2	.	1 145	492
573129 Tuchenbach	36	49	35	-	-1	0	1	.	-	50
*573130 Veitsbronn	-19	25	0	-9	17	1	4	335	-	246
573133 Wilhelmsdorf	80	34	11	-9	25	2	3	224	-	183
*573134 Zirndorf, St.	389	206	12	64	77	3	17	1 920	1 290	972
Landkreis Nürnberger Land										
574112 Altdorf b. Nbg., St.	117	46	5	19	17	1	13	1 806	1 473	648
574117 Burgthann	-26	34	0	17	38	2	3	129	-	497
*574123 Feucht, M.	-105	-17	-5	-2	56	2	10	1 042	819	494
*574138 Lauf a. d. Pegnitz, St.	56	3	1	17	-32	0	19	4 334	2 257	1 087
574139 Leinburg	-53	-18	-6	-10	6	0	3	428	-	265
574141 Neunkirchen am Sand	2	17	2	-1	-7	-1	4	164	-	228
574146 Ottensoos	-15	-2	-4	11	2	3	3	94	-	100
*574152 Röthenbach/Pegnitz	22	38	2	41	25	3	7	1 465	1 469	574
*574154 Rückersdorf	22	-20	0	14	12	3	2	.	-	195
*574156 Schwaig bei Nürnberg	-59	-48	-6	6	-9	0	13	1 485	-	404
*574157 Schwarzenbruck	15	66	5	11	23	2	3	178	-	491
*574164 Winkelhaid	82	51	17	10	21	4	1	.	-	220
Landkreis Roth										
576113 Allersberg, M.	9	63	4	-8	8	0	7	446	-	283
576117 Büchenbach	-21	30	1	1	-	0	1	.	-	235
576128 Kammerstein	10	18	5	-3	7	1	1	.	-	100
576132 Schwanstetten, M.	-35	-35	-5	-5	19	1	3	136	-	287
*576137 Rednitzhembach	12	-4	1	26	33	4	5	199	-	310
576142 Rohr	-	43	6	20	20	6	1	.	-	100
576143 Roth, St.	29	-148	-2	-20	-29	-1	25	2 219	2 373	915
*576151 Wendelstein, M.	-12	6	0	55	50	3	12	1 003	-	710

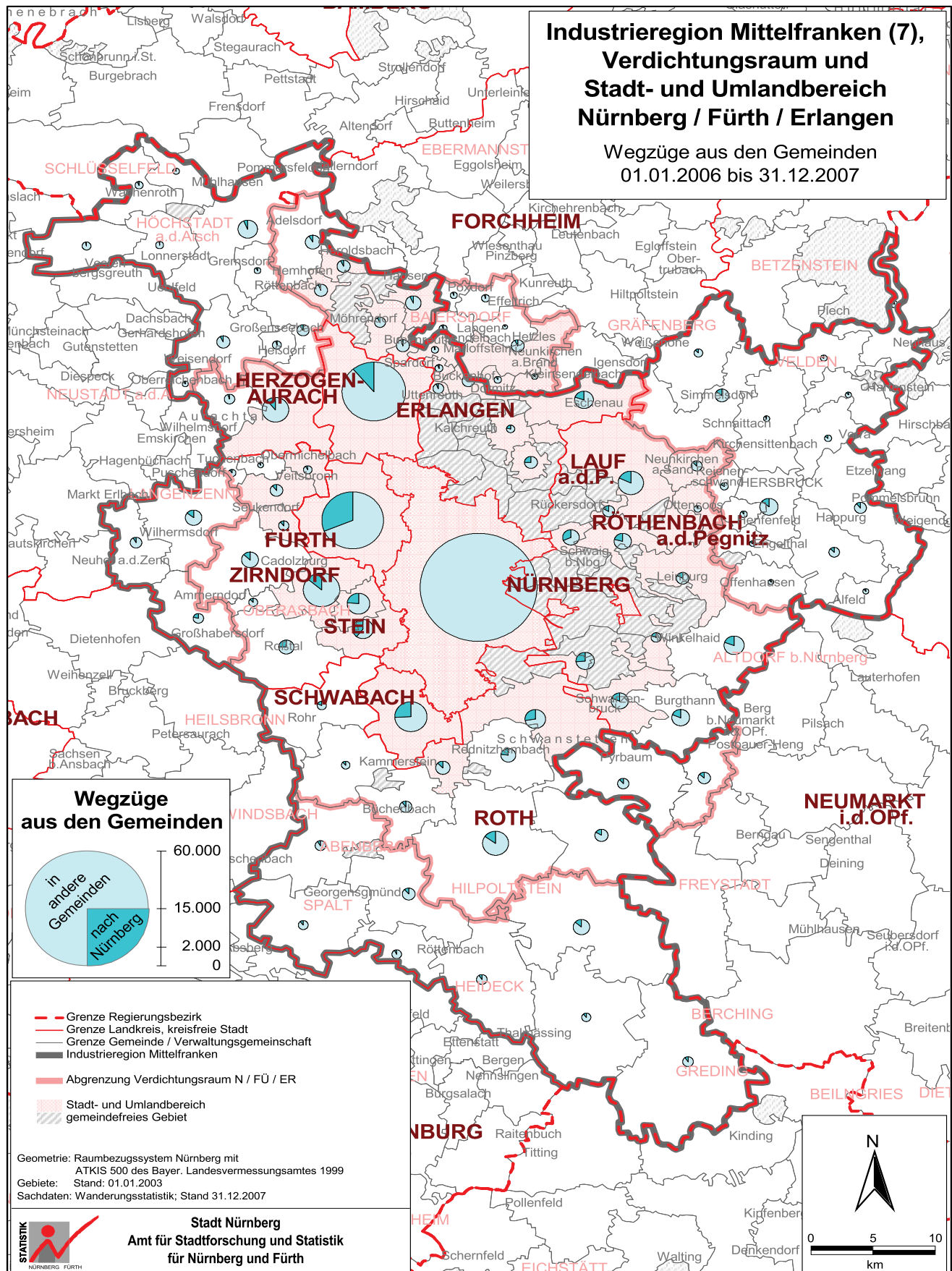

noch: 19.1 Industrieregion und Verdichtungsraum sowie Stadt und Umlandbereich

Baufertigstellungen								Wohnungsbestand 31.12.2007 (ohne Whg. in Wohnheimen)			Schlüssel- nummer
Wohngebäude				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				insge- samt	darunter mit		
insgesamt		davon 2007 mit									
2006	2007	1 und 2 Woh- nungen	3 u. m. Woh- nungen	insgesamt		darunter 2007			1 und 2 Räumen	5 u. mehr Räumen	
				2006	2007	mit 5 u. mehr Räumen	in 1- u. 2-Fam. Häusern				
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
37	31	31	-	39	36	33	32	3 612	142	1 987	*572131
47	61	58	3	72	93	74	61	10 365	751	5 536	*572132
12	11	10	1	19	26	12	11	1 421	52	956	572133
37	32	31	1	57	55	33	34	5 524	188	3 610	572135
5	10	9	1	6	16	10	9	1 339	56	748	*572137
3	5	5	-	5	6	6	5	705	27	535	572141
11	8	8	-	17	10	6	9	1 904	79	1 231	*572142
-	1	1	-	-	-	-	1	461	14	325	572147
4	8	8	-	15	13	10	8	2 060	95	1 335	*572149
7	5	5	-	9	5	5	5	921	76	605	*572154
38	29	29	-	46	31	26	30	2 202	146	1 400	*572158
18	16	16	-	40	26	19	18	2 539	101	1 693	572164
7	5	5	-	9	5	4	5	930	43	472	573111
40	22	22	-	47	25	21	25	4 547	165	2 526	573114
19	30	30	-	24	38	32	32	4 788	184	2 651	573120
21	14	13	1	54	25	13	16	8 187	342	3 751	*573122
17	38	36	2	20	46	40	37	1 269	38	938	*573123
4	2	2	-	4	2	-	2	838	23	533	573124
13	16	16	-	18	22	18	21	4 465	134	2 552	573125
1	2	2	-	2	5	3	2	1 334	45	804	*573126
9	9	9	-	8	10	12	9	7 218	537	2 696	*573127
16	21	20	1	17	28	25	20	529	9	386	573129
8	11	10	1	8	15	13	11	2 961	90	1 510	*573130
20	11	11	-	25	12	10	11	2 237	74	1 287	573133
151	137	134	3	170	157	139	136	11 811	523	5 588	*573134
52	42	41	1	73	59	49	42	6 996	451	3 678	574112
14	19	19	-	20	26	26	23	4 930	173	3 007	574117
8	16	14	2	8	38	22	17	6 076	260	2 740	*574123
58	31	29	2	75	42	38	31	12 453	866	5 330	*574138
16	14	11	3	24	30	16	13	2 621	61	1 596	574139
8	3	3	-	5	4	3	4	2 127	118	1 026	574141
1	7	7	-	2	11	9	7	848	22	524	574146
6	9	9	-	10	13	9	10	5 977	241	2 345	*574152
16	1	1	-	22	2	2	1	2 261	123	1 329	*574154
5	7	3	4	8	26	5	3	4 278	232	2 027	*574156
16	18	16	2	18	26	24	17	3 614	220	2 187	*574157
26	19	19	-	29	19	17	19	1 669	48	989	*574164
21	21	20	1	27	28	26	22	3 317	82	2 172	576113
14	20	19	1	16	23	19	20	2 172	58	1 285	576117
12	10	10	-	17	12	11	11	1 057	25	750	576128
13	21	21	-	15	25	21	22	3 205	128	2 124	576132
34	16	15	1	36	24	17	16	2 999	85	1 794	*576137
13	27	26	1	16	35	29	28	1 353	23	989	576142
48	31	28	3	60	45	40	30	11 267	463	5 668	576143
29	38	38	-	37	42	40	40	7 321	248	4 281	*576151



Karte: Industrieregion und Verdichtungsraum, Zuzüge in die Gemeinden




Karte: Industrieregion und Verdichtungsraum, Wegzüge aus den Gemeinden




Veröffentlichungsverzeichnis - Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth (monatlich)

2004			Juli	Halbjahresbilanz für Nürnberg und Fürth	M343
Januar	Sterbefälle in Nürnberg	M313	August	die Städte Europas messen und vergleichen	M344
Februar	Verbesserte Wohnungsqualität - Zunehmend mehr umweltfreundliche Heizungssysteme -	M314	September	Museumsstadt Nürnberg	M345
März	Die 10 Beitrittsstaaten der EU	M315	Oktober	Beschäftigungsentwicklung und Strukturwandel in Nürnberg und Fürth	M346
April	Das Eigenimage Nürnbergs	M316	November	Die Arbeitslosigkeit in den Nürnberger und Fürther Stadtteilen	M347
Mai	Überwiegend Zustimmung für die WM 2006 in Nürnberg	M317	Dezember	Jahresrückblick 2006	M348
Juni	Umlandabwanderung weiter niedrig	M318	2007		
Juli	Deutschland altert, Nürnberg auch?	M319	Januar	Pfundskerle und Wespentailen: Wann ist man und frau eigentlich zu dick?	M349
August	Umzugspläne der Nürnberger Haushalte	M320	Februar	Wie hat sich das Verkehrsverhalten in Nürnberg von 1985 bis 2005 verändert?	M350
September	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	M321	März	Lebensqualität im deutschen Städtevergleich	M351
Oktober	Sind Sie Raucher/in?	M322	April	PC und Internet-Nutzung in Nürnberg – schließt sich der digitale Graben?	M352
November	Kinder in Nürnberg	M323	Mai	Was ist den Eltern bei der Kinderbetreuung wichtig?	M353
Dezember	Jahresrückblick 2004	M324	Juni	Halbjahresbilanz für Nürnberg und Fürth: Weiterhin steigende Bevölkerungszahlen, günstige Wirtschaftsdaten, stark verbesserte Arbeitsmarktlage	M354
2005			Juli	Anzahl und Struktur der Haushalte in Fürth	M355
Januar	Lebens- und Wohnformen der Senioren in Nürnberg (pdf)	M325	August	Privathaushalte in Nürnberg 2006 bis 2025	M356
Februar	Stadtplandienst Nürnberg liefert lebenslagenorientierte Karten im Internet	M326	September	Treiben Sie Sport?	M357
März	Zweipersonenhaushalte in Nürnberg	M327	Oktober	Neues zum Ehrenamt in Nürnberg	M358
April	Statistik für Nürnberg und Fürth aus einer Hand	M328	November	Volkszählung 2011 als registergestützter Zensus	M359
Mai	Preisentwicklung seit Einführung des EURO	M329	Dezember	Jahresrückblick 2007	M360
Mai	Volksbegehren "G 9" fand unzureichende Unterstützung	M329	2008		
Juni	Die Zufriedenheit der Nürnberger mit ihrem Wohnumfeld - Spitzenplatz für den öffentlichen Nahverkehr, Kritik an Parkplatzsituation und Sauberkeit	M330	Januar	Sozialraumtypisierung – neue Grundlagen für Wahlanalysen und die Stadtteilplanung	M361
Juni	Mobilfunk-Wünsche blieben unerfüllt	M330	Februar	Wanderungsbewegungen in Fürth	M362
Juli	Indikatoren zur Bildungsbeteiligung in Nürnberg und im Städtevergleich	M331	März	Die Einwohnerzahlen der Stadt Nürnberg - Auswirkungen der Zweitwohnungssteuer - Neuer Zensus im Jahr 2011	M363
August	Versorgung mit Apotheken in Nürnberg	M332	April	Nachlese der Kommunalwahl 2008 in Nürnberg - Auswertung der Briefwahl und der Repräsentativstatistik	M364
September	Das Wahlverhalten der Briefwähler/-innen und Urnenwähler/-innen bei der Bundestagswahl am 18.09.2005	M333	Mai	Verkehrsverhalten, Klimadiskussion und Alternativen zum Autofahren in Nürnberg	M365
Oktober	Wohneigentum und Kaufabsichten	M334	Juni	Halbjahresbilanz für Nürnberg und Fürth: die Städte wachsen weiter, weniger Arbeitslose, steigende Industrieumsätze	M366
November	Die Ehe - ein Auslaufmodell?	M335	Juli	Frankenmetropole Nürnberg: frei und sicher	M367
Dezember	Jahresrückblick 2005	M336	August	Ein Raumbezugssystem für Nürnberg und Fürth – Von der kolorierten Zeichnung zur digitalen „Twin-City“	M368
2006			September	Landtagswahl 2008 – eine Nachlese aus der Urnen- und Briefwahl	M369
Januar	Bevölkerungsentwicklung auf den ehemaligen Fürther US-Militärflächen der Kalb-Siedlung (Kalb-Housing-Area) und Darby-Kaserne (William-O.-Darby-Barracks)	M337	Oktober	Die Arbeitsmarktentwicklung in Nürnberg seit den Hartz-Reformen 2005	M370
Februar	Metropolregion Nürnberg: Bis 2020 Aufwärtstrend bei Bevölkerung und Erwerbspersonen	M338	November	Finanzielle Schwierigkeiten Nürnberger Privathaushalte	M371
März	Bautätigkeit und Struktur der Neubaubezieher in Nürnberg 2001 - 2004	M339			
April	Wie beurteilen die Nürnberger die Sicherheit in ihrer Stadt?	M340			
Mai	Bevölkerungsvorausberechnung für die Stadt Fürth von 2005 bis 2020	M341			
Juni	Die Dienste der Stadtverwaltung Nürnberg im Urteil der Bürger	M342			



Veröffentlichungsverzeichnis - weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen

2000

Trutzel, Klaus/
Schulmeyer, Rudolf
Der KOSIS-Verbund: Vitale Plattform der Städtestatistik
8 S., Abb., StatN
1/2000 **S209**

Grußworte und Eröffnungsreden zur Statistischen Woche 2000 in Nürnberg
22 S., Abb., StatN
2/2000 **S210**

Dr. Burkard, Hermann
Ehrenamt und Bürgermeinung
13 S., Abb., StatN
3/2000 **S211**

Dr. Fogt, Helmut
Perspektiven der Kommunalstatistik aus der Sicht des Deutschen Städtetages
5 S., StatN
4/2000 **S212**

Dr. Fogt, Helmut
Die Stadt als moderner Dienstleister
4 S., StatN
4/2000 **S212**

Dr. Burkard, Hermann/
Deinlein, Dorothea
Die Stadtverwaltung Nürnberg im Urteil der Bürgerinnen und Bürger
18 S., Abb., Tab., StatN
4/2000 **S212**

2001

Chamie, Joseph
Demographische Herausforderung des 21. Jahrhunderts: Die Neue Internationale Bevölkerungsordnung
5 S., Abb., Tab., StatN
1/2001 **S213**

Höhn, Charlotte
Demographische Probleme des 21. Jahrhunderts aus deutscher Sicht
16 S., Abb., Tab., StatN
1/2001 **S213**

Lux-Henseler, Barbara
Langfristige Bevölkerungsprognose für Nürnberg bis zum Jahr 2050
14 S., Abb., Tab., StatN
1/2001 **S213**

Dr. Burkard, Hermann
Ausgabenprioritäten aus Sicht der Bürger
64 S., Abb., Tab., Kt., StatN
2/2001 **S214**

Lux-Henseler, Barbara
Privathaushalte in Nürnberg: Konzept der Haushaltsgenerierung aus dem Melderegister und erste Ergebnisse für 2001
6 S., Abb., Tab., Kat., StatN
3/2001 **S215**

Greif, Siegfried
Regionale Schwerpunkte der Patentaktivitäten in Deutschland
9 S., Abb., Tab., Kt., StatN
3/2001 **S215**

Lux-Henseler, Barbara
Struktur und Entwicklung der Privathaushalte in Nürnberg, Ergebnisse der Haushaltsgenerierung aus dem Melderegister 1994 - 2001
18 S., Abb., Tab., Kat., StatN
4/2001 **S216**

2002

Dr. Burkard, Hermann
Bildungserwartung und Bildungsbeteiligung, Was Nürnberger Eltern von ihren Kindern erwarten
13 S., Abb., Tab., StatN
1+2/2002 **S217**

Dr. Frommer, Hartmut
Eine Region sprengt ihre Grenzen, Die Region Nürnberg auf dem Weg zum Europa der Regionen
11 S., Kt., StatN
3/2002 **S218**

Dr. Burkard, Hermann
Deutsche und ausländische Nürnberger - Umfrageergebnisse zum Thema Integration
23 S., Abb., Tab., StatN
4/2002 **S219**

2003

Deinlein, Dorothea/ Dr. Burkard, Hermann
Was Nürnberger Eltern bedrückt und womit man ihnen das Leben erleichtern könnte
14 S., Abb., Tab., StatN
1+2/2003 **S220**

Dr. Burkard, Hermann
Nürnberg aus Bürgersicht - Eigenimage - Probleme - Langfristige Entwicklungsziele
36 S., Abb., Tab., StatN
3+4/2003 **S221a**

2004

Dr. Frommer, Hartmut/ Dr. Bomba, Wolfgang
Die Metropolregion Nürnberg
24 S., Abb., Kt., StatN
S2/2004 **S221**

Prof. Dr. Beck, Hartmut
Die Region Nürnberg - eine europäische Metropolregion?
7 S., Abb., Kt., StatN
S2/2004 **S221**

Lux-Henseler, Barbara
Kleinräumige Wanderungsbewegungen in Nürnberg
32 S., Abb., Kt., StatN
S3/2004 **S222**

2005

Lux-Henseler, Barbara
Bevölkerungsprognose 2005: Vorausrechnung der Bevölkerung der Stadt Nürnberg bis zum Jahre 2020
26 S., Abb., StatN
N1/2005 **S223**

2006

Die Million ist wieder „halb voll“
2 S., Abb., NStakt
N1/2006 **S224**

Dr. Burkard, Hermann/
Deinlein, Dorothea
Wohnen und Leben in Nürnberg, Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2004
98 S., Abb., Tab., Kt., StatN
N2/2006 **S225**

2007

Lux-Henseler, Barbara
Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2006 - 2025 für Nürnberg
43 S., Abb., Kt., StatN
N1/2007 **S226**



Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte

1999

Vor der Europawahl 1999 mit den Ergebnissen der Europawahl 1994	79 S., Abb., Kt., Tab., StatN S3/99	W146
Ergebnis der Europawahl am 13.06.1999	25 S., Tab., NStakt	W147
Ergebnis der Europawahl 1999	67 S., Abb., Kt., Tab., StatN S5/99	W148
Ergebnis der Landtags- und Bezirkswahl 1998	137 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/99	W144
Ergebnis der Bundestagswahl 1998	86 S., Abb., Kt., Tab., StatN S2/99	W145

2000

Volks"begehren" reichte nicht	4 S., Abb., Tab., NStakt	M268
Volksbegehren "Die bessere Schulreform" gescheitert	2S., Tab., Kt., NStakt	W149
Volks"begehren" reichte nicht ("Macht braucht Kontrolle")	2S., Tab., Abb., Kt., NStakt	W149a

2001

Vor der Kommunalwahl 2002 mit den Ergebnissen der Kommunalwahl 1996	148 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/2001	W150
---	--	-------------

2002

Neue Stimmbezirkstypisierung zur Erklärung des Wählerverhaltens	4 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	M289
Kommunalwahl 2002	16 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W151
Stadtratswahl am 03. März 2002	25 S. Abb., Kt., Tab., NStakt	W152
Dr. Maly (SPD) gewinnt die Wahl zum Nürnberger Oberbürgermeister	10 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W153
Ausblick auf die Bundestagswahl 2002	2 S., Abb., Tab., NStakt	M294
Vor der Bundestagswahl 2002	27 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/2002	W154
Kommunalwahl 2002 in Nürnberg nach Stimmbezirken	67 S., Kt., NStakt	W155
Das Wahlverhalten der Briefwähler und Briefwählerinnen bei der Bundestagswahl am 22.09.2002	6 S., Abb., Tab., NStakt	M297
Bundestagswahl 2002 in Nürnberg	23 S., Abb. Kt., Tab., NStakt	W156
Ergebnisse der Bundestagswahl am 22. September 2002	46 S., Tab., NStakt	W157

2003

Kein Erfolg für Volksbegehren "Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals" - Zwei Volksentscheide bei Landtagswahl	4 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	M306
Änderung der Bayerischen Verfassung vom Volk angenommen	2 S., Abb., Tab., NStakt	M308
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 2003	35 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/2003	W158
Wahl des Ausländerbeirates am 19.10.2003	6 S., Kt., Tab., NStakt	M309
Landtagswahl 2003 in Nürnberg	19 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W159

Ergebnis der Landtagswahl am 21. September 2003	52 S., Tab., NStakt	W160
---	---------------------	-------------

Ergebnis der Bezirkswahl am 21. September 2003	52 S., Tab., NStakt	W161
--	---------------------	-------------

2004

Vor der Europawahl 2004 mit den Ergebnissen der Europawahl 1999	24 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/2004	W162
Europawahl 2004 in Nürnberg	16S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W163
Endgültiges Ergebnis der Europawahl am 13.06.2004 in Nürnberg	34S., Tab., NStakt	W164
Misslungenes Volksbegehren "Aus Liebe zum Wald"	2S., Tab., Kt., NStakt	W165

2005

Volksbegehren "G 9" fand unzureichende Unterstützung	2S., Tab., Kt., NFStakt	M329
Mobilfunk-Wünsche blieben unerfüllt	2S., Tab., Kt., NFStakt	M330
Vor der Bundestagswahl 2005	28 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2005	W166
Das Wahlverhalten der Briefwähler/-innen und Urnenwähler/-innen bei der Bundestagswahl am 18.09.2005	4S., Abb., Tab., NFStakt	M333
Bundestagswahl 2005 in Nürnberg	23 S., Abb. Kt., Tab., NStakt	W167
Ergebnisse der Bundestagswahl am 18. September 2005	44 S., Tab., NStakt	W168

2008

Vor der Kommunalwahl 2008 mit den Ergebnissen der Kommunalwahl 2002	148 S., Abb., Kt., Tab., StatN N1/2008	W169
Kommunalwahl 2008	16 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W170
Stadtratswahl am 02. März 2008	28 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W171
Nachlese der Kommunalwahl 2008 in Nürnberg - Auswertung der Briefwahl und der Repräsentativstatistik	4 S., Abb., Tab., NStakt	M364
Kommunalwahl 2008 in Nürnberg nach Stimmbezirken	92 S., Kt., Tab., NStakt	W172
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 2008	48 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2008	W173
Landtagswahl 2008 – eine Nachlese aus der Urnen- und Briefwahl	4 S., Abb., Tab., NStakt	M369
Landtagswahl 2008 in Nürnberg	20 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W174
Ergebnis der Bezirkswahl am 28. September 2008	52 S., Tab., NStakt	W175
Ergebnis der Landtagswahl am 28. September 2008	80 S., Kt., Tab., NStakt	W176



Themenliste zum Veröffentlichungsverzeichnis

Arbeitsmarkt	M300, M312, M324, M336, M348, M360, M370	Sport	M357
Arbeitsmarkt - Arbeitslosigkeit	M288, M303, M343, M347	Staatsangehörigkeitsrecht	M285, M288
Arbeitsmarkt - Beschäftigung	M278, M305	Städtevergleich	M283, M351
Ausländer	M292, M299, S219	Stadtforschung/-entwicklung	M328
Bautätigkeit	M288, M339	Stadtteile, -bezirke, -distrikte (Analysen, Ergebnisse)	M303, S222, M361
Bevölkerung - Neue Internationale	S213	Statistik allgemein	S208, M265, S209, S210, M272
Bevölkerungsordnung		Umfragen, Erhebungen	S211, S212, S220, M316, M317
Bevölkerungsbewegung - Geburten	M304	Umfragen, Erhebungen - Wohnungs- und Haushaltserhebung	S214, M286, M293, S217, S219, M301, M310, S221a, M320, M322, M325, M330, M334, S225, M340, M342, M350, M357, M358, M365, M367, M371
Bevölkerungsbewegung - Sterbefälle	M313	Umland	S218, M301, M312, M318, M324
Bevölkerungsbewegung - Wanderungen	M277, M279, M300, M302, S222	Umwelt	M322
Bevölkerungsbewegung - Wanderungen - Fürth	M362	Verkehr - Individualverkehr	M279, M281, M350, M365
Bevölkerungsentwicklung - Fürth	M337	Verkehr - ÖPNV	M307, M350, M365
Bevölkerungsprognose	S213, M319, S223, M341, S226, M356	Volkszählung	M359, M363
Bevölkerungsstand	M288, M303, M312, M324, M336, S224, M343, M348, M360, M363	Wahlen - Ausländerbeirat	M309
Bevölkerungsstruktur	M319, M327	Wahlen - Bezirkswahl	W154, W158, W161, W173, W175
Bildung	M331	Wahlen - Bundestagswahl	M294, M297, W156, W157, W166, M333, W167, W168
Bildung - Schüler	S217	Wahlen - Durchführung	M290, M361
Demographische Entwicklung	S213	Wahlen - Europawahl	W162, W163, W164
Eheschließungen	M299, M335	Wahlen - Kommunalwahl	W151, W155, W170, M364, W172
Einkommen	M371	Wahlen - Kommunalwahl - Oberbürgermeisterwahl	W150, W153, W169
Europa	S218, M315, M344	Wahlen - Kommunalwahl - Stadtratswahl	W150, W152, W169, W171
Familie	S220	Wahlen - Landtagswahl	W158, W159, W160, W173, M369, W174, W176
Fremdenverkehr	M288, M300	Wahlen - Volksbegehren	W149, W149a, M306, W165, M329, M330
Gesundheitswesen - Apotheken	M332, M349	Wahlen - Volksentscheide	M306, M308
Großstadtregion	S218, S221	Wahlen - Wählerverhalten	M289, M297, M333
Halbjahresbilanz	M354, M366	Weltbevölkerung	S213
Haushalte	S215, S216, M291, M323, M327, M356	Wirtschaft	M324, M336, M343, M346, M348, M360
Haushalte - Fürth	M355	Wirtschaft - Industrie	M300
Industrieregion	M277, S215	Wirtschaft - Konkurse und Vergleiche	M298
Internet	M277, M282, M290, M310, M326	Wohngeld	S208
Kinder	S220, M323, M353	Wohnumfeld	M330
Kirchenaustritte	M265	Wohnungen - Modernisierung	M314
Kleinräumige Gliederung	M295	Wohnungen - Wohnungsstruktur	M286, M311
Kommunalpolitik	M295	Wohnungen -	M334
Kommunalstatistik	S209, S212	Wohnungsversorgung	
Kraftfahrzeuge	M284		
Kriminalität	M293		
Kultur	M345		
Lebenshaltungskosten	M280		
Methoden, Instrumente	S215, S216, M361		
Methoden, Instrumente - Kartierung, GIS	M326, M368		
Metropolregion	S221, M338		
öffentlicher Dienst	S212, M283		
Patentaktivitäten	S215		
PC und Internet-Nutzung	M291, M352		
Pendler	M301		
Preise	M296, M329		
Senioren	M292, M321, M325		
Sozialwesen - Sozialhilfe	M287, M321		

	Seite		Seite
Ackerland, Anbau	138	Bautätigkeitsstatistik, Erläuterungen	156
Akademie der bildenden Künste	120	Bauüberhang, Nichtwohnbau	159
Alleinstehende, Mikrozensus	83	Bauüberhang, Wohnbau	159
Allgemeines über Nürnberg	13 - 14	Bedarfsgemeinschaften	103
Allgemeines Wohngeld, Empfänger	106	Bedarfsgemeinschaften, Sozialhilfe	104
Altenhilfe, Heime	108	Beherbungsbetriebe	173 - 174
Alter Rathaussaal	128	Behinderte, Förderschulen	113
Altersaufbau, Schaubild	38	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	147
Altersgruppen, Eheschließungen	48	Berufs- und Sonderberufsschulen	116
Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	35 - 37	Berufsfachschulen	116
Altersgruppen, Gesamtwanderungen	58 - 66	Berufsgruppen, Stellenangebote	94
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft	107	Berufsoberschulen	117
Anbau auf dem Ackerland	138	Berufsschulen	116
Ankünfte, Fremdenverkehr	173 - 174	Berufsschulen, sonderpädagogische Förderung	116
Ankünfte, nach dem Wohnsitz der Gäste	176	Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	145
Anlagevermögen, Schaubild	229	Beschäftigte, Ausbaugewerbe	154
Anlagevermögen, Stadt Nürnberg	228	Beschäftigte, der Stadt Nürnberg	99
Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg, Schaubild	96	Beschäftigte, im öffentlichen Dienst	99
Arbeitslose, Ausländer	93	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb	97
Arbeitslose, Berufsgruppen	94	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, nach Wirtschaftsabteilungen	97
Arbeitslose, Gruppierungen	92	Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe	145
Arbeitslose, Gruppierungen, im Stadtgebiet	95	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	160
Arbeitslose, Leistungsempfänger im Stadtgebiet	96	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	160
Arbeitslose, nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit, Schaubild	93	Besucher der Kultureinrichtungen	127
Arbeitslose, Schaubild	91	Besucher der Sehenswürdigkeiten	125
Arbeitslose, Zugang, Schaubild	91	Betriebe nach Wirtschaftszweigen	145
Arbeitslosenquote	90	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	145
Arbeitsmarkt, Städtevergleich	89	Betriebe, Ausbaugewerbe	154
Arbeitsmarktlage, Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	90	Betriebe, Beschäftigte und Arbeitsstunden im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	145
Arbeitsstunden nach Wirtschaftszweigen	145	Betriebe, Verarbeitendes Gewerbe	145
Arbeitsuchende, Zugang, Schaubild	91	Betten in Krankenhäusern	131
Archive	126	Betten, Fremdenverkehr	173 - 174
Ärzte in freier Praxis	130	Bevölkerung 2020, Schaubild	40
Ärzte in freier Praxis, Schaubild	130	Bevölkerung ab 1956	29
Ärzte in Krankenhäusern	131	Bevölkerung nach sieben Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	35 - 37
Asylbewerberleistungen	105	Bevölkerung, Ausländeranteil in den Statistischen Bezirken, Karte	254
Aufklärungsquoten, Straftaten	198 - 199	Bevölkerung, Mikrozensus	79
Ausbaugewerbe	154	Bevölkerung, Veränderung in den Statistischen Bezirken, Karte	253
Ausbaugewerbe, Erläuterungen	150	Bevölkerungsbewegung, Städtevergleich	44
Ausbaugewerbe, Unternehmen und Investitionen	154	Bevölkerungsbewegung, Städtevergleich	45
Ausländer nach Staatsangehörigkeit	41	Bevölkerungsentwicklung, Schaubild	30
Ausländer, arbeitslose	93	Bevölkerungsprognose	39
Ausländeranteil, an der Bevölkerung, Karte	254	Bevölkerungsprognose für Nürnberg 2020, Schaubild	40
Ausstattung, Wohnungen	167	Bevölkerungspyramide	38
Ausstellungen, Messezentrum	180	Bevölkerungsstand bei den Volkszählungen	28
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau	161 - 162	Bevölkerungsstand nach Alters- und Geburtsjahren	31
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	159	Bevölkerungsstand, Städtevergleich	27
Bauhauptgewerbe	152	Bevölkerungsveränderung, Gesamtbevölkerung	32 - 34
Bauhauptgewerbe, Entwicklung, Schaubild	151		
Bauhauptgewerbe, Erläuterungen	150		
Bauhauptgewerbe, Umsatz und Investitionen, Schaubild	153		
Bauhauptgewerbe, Unternehmen und Investitionen	153		
Bauhauptgewerbe, Verhältniszahlen	151		
Bautätigkeit und Wohnungswesen, Erläuterungen	156		
Bautätigkeit, Städtevergleich	157		
Bautätigkeit, Wohnungswesen	157		



	Seite			Seite
Bevölkerungsvorausrechnung bis 2020	39		Erläuterungen, Gebiets- und Bevölkerungsstand	26
Bezirke, Statistische	251	- 252	Erläuterungen, Industrieregion und	
Bezirkswahlen	240	- 241	Verdichtungsraum	256
Bibliotheken	126		Erläuterungen, Kommunalfinanzen	218
Bilanz der Stadt Nürnberg	228		Erläuterungen, Land- und Forstwirtschaft	136
Bildungszentrum	122		Erläuterungen, Messezentrum	178
BIP (Bruttoinlandsprodukt)	203		Erläuterungen, Mikrozensus	78
Bodennutzung	138		Erläuterungen, Sozialwesen	102
Bodennutzung, geplante	23		Erläuterungen, Statistische Stadtteile, Bezirke	
Brandursachen	197		und Distrikte, Block, Blockseite	248
Bruttoinlandsprodukt, zu Marktpreisen	203		Erläuterungen, Verarbeitendes Gewerbe	142
Bruttolohn- und Gehaltssumme	146		Erläuterungen, Zahlungsschwierigkeiten	211
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach			Erwerbstätige, Mikrozensus	80
Wirtschaftsbereichen	204		Erziehungswissenschaftliche Fakultät	121
Büchereien	126		Europawahlen	232
Bundestagswahlen	233	- 235		
Burg, Besucher	125		Fachakademien	117
BWS (Bruttowertschöpfung)	204		Fachhochschulen	120
			Fachmessen	180
DB	191		Fachoberschulen	117
Durchschnittsalter, Eheschließungen	48		Fachschulen	117
			Fahrerlaubnisse	189
Ehelösungen	49		Fakultäten der Universität Erlangen-Nürnberg	120
Ehescheidungen, nach Ehedauer und			Familien, Mikrozensus	83
Altersunterschied der Ehegatten	50		Familienstand, Eheschließungen	48
Eheschließungen	49		Familienstand, wohnberechtigte Bevölkerung	42
Eigenkapital, Stadt Nürnberg	228		Familienverbände, steuerrechtliche	42
Einbürgerungen, Altersgruppen	69		Fehlalarmierungen, Feuerwehr	197
Einbürgerungen, Aufenthaltsdauer	69		Fernwärme	181
Einbürgerungen, bisherige Staatsangehörigkeit	69		fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner,	
Einbürgerungen, Rechtsgründe	69		Schaubild	158
Eingemeindungen, Karte	21		Feuerwehr	197
Einzelhandelspreise	215		Finanzzuweisungen	222
Energie- und Wasserversorgung	181		Flächennutzung	23
Energie- und Wasserversorgung, Schaubild	181		Flughafen Nürnberg	192
Entwicklung der ausländischen Bevölkerung,			Förderungsmittel, Wohnungsbau	165
Schaubild	30		Fortzüge	52
Entwicklung der Bevölkerung insgesamt,			Fortzüge, Gesamtbevölkerung	32
Schaubild	30		Frachturnschlag, Flughafen	192
Entwicklung der deutschen Bevölkerung,			Frachturnschlag, Hafen	192
Schaubild	30		Frauen, Mikrozensus	84
Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr			Fremdenverkehr in Nürnberg, Schaubild	175
und Wohnflächengröße der bewohnten			Fremdenverkehr, Städtevergleich	172
Mietwohnungen	168		Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-	
Entwicklung der Nettokaltmieten, Schaubild	168		Nürnberg	120
Entwicklung des Bauhauptgewerbes, Schaubild	151		Führerscheine	189
Entwicklung des Bevölkerungsstandes				
(Volkzählungen)	28		Gasabgabe	181
Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956	29		Gaststättenpreise	214
Entwicklung des Stadtgebietes	19	- 20	Gebiets- und Bevölkerungsstand, Städtevergleich	27
Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes,			Geburten	46
Schaubild	148		Geburten, Gesamtbevölkerung	32
Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen	138		Geburtsjahrgänge, Bevölkerungsstand	31
Ergebnisse, Fremdenverkehr	173	- 174	Geförderte Wohnungen	165
Erläuterungen, Arbeitsmarkt und Beschäftigte	88		genehmigte Wohnungen in ganzen	
Erläuterungen, Baugewerbe	150		Wohngebäuden	164
Erläuterungen, Bautätigkeit und Wohnungswesen	156		geographische Daten, Nürnberg	13
Erläuterungen, Bruttoinlandsprodukt und			Germanisches Nationalmuseum, Archiv	126
Bruttowertschöpfung	202		Germanisches Nationalmuseum, Bibliothek	126
Erläuterungen, Daten zur Sozialstruktur	72		Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen	220
Erläuterungen, Einkommen, Umsätze und Steuern	205		Gesamtumsatz und Auslandsumsatz	146

	Seite		Seite
Gestorbene, nach Geschlecht und Altersgruppen	47	Internetrecherche	278
Gestorbene, nach Geschlecht und Altersgruppen	47	Investitionen, Bauhauptgewerbe	153
Gewerbemüll	182	Investitionen, Ausbaugewerbe	154
Großmarkt	183	Investitionen, Bauhauptgewerbe, Schaubild	153
Grundschule	112		
Grundsicherung für Arbeitsuchende	103	Jugendgerichtshilfe	107
Grundsicherung im Alter und bei		Jugendhilfe, öffentliche	107
Erwerbsminderung	104		
Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg	192	Kammerspiele	124
Gymnasien	114	Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden	
		Gewerbes, Schaubild	148
Hafen Nürnberg	192	Kinder, Mikrozensus	86
Hauptschule	112	Kindergärten	107
Haushaltsgröße	73	Kinobesuch	128
Haushaltsvolumen, Schulden, Steuerkraft,		Kommunalfinanzen, Städtevergleich	219
Schaubild	220	Konkurse	212
Haumüll	182	Kraftfahrzeuge	189
Hebammen	131	Kraftfahrzeuge, auf den Straßen des	
Heil- und Heilhilfspersonen	131	Außenkordons und der Pegnitzbrücken	195
Heilpraktiker	131	Krankenhäuser	131
Heimbewohner, Altenhilfe	108	Krankenschwestern u. -pfleger	131
Heime der Altenhilfe	108	Kriegsopferfürsorge	106
Heimpersonal, Altenhilfe	108	Kriminalwesen	198 - 199
Heimplätze, Altenhilfe	108	Krippen, Kindergärten und Horte	107
Hermann-Kesten-Kolleg	119	Kultureinrichtungen, kommunale	127
Hilfe in besonderen Lebenslagen	104	Kunsthochschulen	120
Hilfe zum Lebensunterhalt,		Kurzarbeiter, Schaubild	91
Bedarfsgemeinschaften	104		
Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger	104	Lage des Amtes	278
Hilfebedürftige	103	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach	
Hilfebedürftige, Zusammensetzung der		Größenklassen	137
erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	103	Landeskirchliches Archiv	126
Hilfsdienst, Feuerwehr	197	Landtagswahlen	236 - 239
Hinweise	5	Länge, Straßen	188
Hochschule für Musik Augsburg-Nürnberg	120	Lebendgeborene, Staatsangehörigkeit und	
Hochschulen, Fachhochschulen	120	Ehelichkeit	46
Hochschulen, Kunsthochschulen	120	Lebenshaltung, Preisindex	214
Hochschulen, Universität	120	Lehramtsstudenten	121
Hörer, Bildungszentrum	122	Lehrkräfte, an allgemein bildenden Schulen	111
Horte	107	Lehrkräfte, an beruflichen Schulen	111
		Leistungsempfänger, Arbeitslose	96
Immissionen	18	Lieferungen und Leistungen nach	
Impressum	1	Wirtschaftsbereichen	208 - 210
Industrieregion Mittelfranken (7) und		Luftbelastung	18
Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich		Luftpost, Flughafen	192
Nürnberg/Fürth/Erlangen, Wegzüge aus den		Lufttemperatur	17
Gemeinden, Karte	267	Lufttemperatur, Städtevergleich	16
Industrieregion Mittelfranken (7) und			
Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich		Männer, Mikrozensus	85
Nürnberg/Fürth/Erlangen, Zuzüge zu den		Meistersingerhalle	125
Gemeinden, Karte	266	Menschenrechtspreisträger/innen	13 - 14
Industrieregion Mittelfranken (7),		Messen	180
Verdichtungsraum und Stadt- und		Messezentrum Nürnberg, Schaubild	179
Umlandbereich, Karte	257	Messezentrum, Erläuterungen	178
Industrieregion, Verdichtungsraum sowie Stadt-		Messezentrum, Fachmessen und Ausstellungen	180
und Umlandbereich	258 - 265	Messezentrum, Gesamtüberblick	179
Inhaltsverzeichnis	6 - 12	Mieten, durchschnittlich	169
Insolvenzen	212	Mieten, nach Baujahr und Wohnflächengröße der	
Insolvenzen, Höhe der Forderungen, Schaubild	213	Mietwohnung	168
Insolvenzen, nach Unternehmensgruppen,		Mieten, Schaubild	168
Schaubild	213	Mietpreise	214



	Seite		Seite
Müllbeseitigung	182	Schulden je Einwohner, Schaubild	221
Museen, Besucher	125	Schuldenentwicklung, Schaubild	221
Musikschule	123	Schulen, Abendgymnasium	119
		Schulen, Abendrealschulen	119
Nettoeinkommen	73	Schulen, allgemein bildende	110
Nettokalnmieten, nach Strukturmerkmalen der		Schulen, berufliche	110
Mieterhaushalte	169	Schulen, Berufsfachschulen	116
Nettokalnmieten, Schaubild	168	Schulen, Fach-, Berufsob- und	
Niederschläge	17	Fachoberschulen	117
Niederschlagshöhe, Städtevergleich	16	Schulen, Fachakademien	117
Nürnberg, Allgemeines	13 - 14	Schulen, Förderschulen	113
Nutzungsarten, Stadtgebietsfläche	22	Schulen, Gymnasien	114
		Schulen, Hermann-Kesten-Kolleg	119
Oberbürgermeisterwahlen	243	Schulen, Lyzeum der Republik Griechenland	115
Obst und Gemüse, Großmarkt	183	Schulen, Realschulen	114
offene Stellen	92	Schulen, Rudolf-Steiner-Schule	115
öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen		Schulen, Telekolleg	119
Wohngebäuden	164	Schulen, Volksschulen	112
öffentlicher Dienst, Beschäftigte	99	Schüler an allgemein bildenden Schulen	110
öffentlicher Personennahverkehr	191	Schüler an beruflichen Schulen	110
Opernhaus	124	Schüler, nicht versetzte	118
		Sehenswürdigkeiten, Besucher	125
Paare ohne Kinder, Mikrozensus	83	SIKURS-Prognose	39
Partnerstädte	13 - 14	Sitzverteilung, Stadtratswahlen, Schaubild	242
Passagieraufkommen, Flughafen	192	sonderpädagogische Förderung, Berufsschulen	116
Patienten in Krankenhäusern	131	sonderpädagogische Förderung, Volksschulen	113
Personal in Krankenhäusern	131	Sonnenscheindauer	17
Preise, Einzelhandelspreise	215	Sonnenscheindauer, Städtevergleich	16
Preise, in Gaststätten	214	sozialer Wohnungsbau, öffentlich geförderter	165
Preise, Mieten je qm	214	Sozialhilfe, Bedarfsgemeinschaften	104
Preisindex der Lebenshaltung	214	Sozialhilfe, Empfänger	104
Primäreinkommen	206 - 207	Sozialhilfe, Ausgaben	105
private Haushalte, Einkommen	206 - 207	Sozialhilfe, Belastung je Einwohner	105
private Haushalte, Restmüll und Wertstoffe	182	Sozialhilfe, örtlicher Träger	105
Privathaushalte, Anzahl der Personen	73	Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	74 - 75
Privathaushalte, Mikrozensus	82	Sozialstruktur, Wanderungen	53
Privathaushalte, Nettoeinkommen und		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach	
Haushaltsgröße	73	Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im	
Produzierendes Gewerbe	142	Betrieb	97
Prognose	39	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach	
		Wirtschaftsabteilungen ab 31.12.1998	97
Rathaussaal, alter	128	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach	
Realschulen	114	Wirtschaftsabteilungen, Schaubild	98
Religion, Wanderungen	53	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte,	
Religion, wohnberechtigte Bevölkerung	42	Schaubild	98
Religionszugehörigkeit, Eheschließungen	48	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	
Restmüll- und Wertstoffmengen	182	Städtevergleich	89
Restmüll- und Wertstoffmengen, Schaubild	181	Sport- und Spielanlagen	133
Rettungsassistenten, -sanitäter	131	Staatsangehörigkeit, Ausländer	41
		Staatsangehörigkeit, Eheschließungen	48
Schauspielhaus	124	Staatsarchiv	126
Scheidung	50	Staatstheater	124
Scheidung	51	Stadt Nürnberg, Beschäftigte	99
Scheidung, Altersunterschied	50	Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion	
Scheidung, Ehedauer	50	Mittelfranken (7), Verdichtungsraum, Karte	257
Schiffsverkehr	192	Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion sowie	
Schlagworte	272 - 277	Verdichtungsraum	258 - 265
Schulabgänger, allgemein bildende Schulen	118	Stadtarchiv	126
Schulabgänger, beruflichen Schulen	118	Stadtbibliothek	126
Schulden	220	Städtevergleich in Bayern: Verarbeitendes	
Schulden je Einwohner, Entwicklung, Schaubild	220	Gewerbe	144

	Seite		Seite
Städtevergleich: Arbeitsmarkt	89	Tod, Ehelösungen	50
Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	157	Tod, Ehelösungen	51
Städtevergleich: Beschäftigte	89	Turn-, Sport- und Spielanlagen	133
Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	44	U-Bahn und Bus	191
Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	45	Übernachtungen	173 - 174
Städtevergleich: Fremdenverkehr	172	Übernachtungen, nach dem Wohnsitz der Gäste	176
Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	27	Übernachtungen, Schaubild	175
Städtevergleich: Kommunalfinanzen	219	Übertritte, aus Volksschulen	112
Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	143	Umlagen	222 - 223
Städtevergleich: Verkehr	187	Umlaufvermögen, Stadt Nürnberg	228
Städtevergleich: Wetter	16	Umsatz, Bauhauptgewerbe, Schaubild	153
Stadtgebiet, Arbeitslose	95	Umsatzsteuer	208 - 210
Stadtgebiet, Arbeitslose, Leistungsempfänger	96	Umweltbelastung	18
Stadtgebiet, Arbeitslose, Schaubild	96	Umzüge	67
Stadtgebiet, Eingemeindungen, Karte	21	Umzugsströme, Ausländer	67 - 67
Stadtgebiet, Entwicklung	19 - 20	Umzugsströme, Deutsche	67 - 67
Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22	Umzugsströme, nach Stadtteilen	67 - 67
Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten, Schaubild	22	Unfallursachen	190
städtisches Grundeigentum	22	Uni-Bibliothek	126
Stadtratswahlen	242	Universität Erlangen-Nürnberg	120
Stadtratswahlen, Schaubild	242	Unternehmen, Ausbaugewerbe	154
Stadtteile, Sozialstruktur der Haushalte	74 - 75	Unternehmen, Bauhauptgewerbe	153
Stadtteile, statistische	250	VAG-Linienverkehr	191
Statistische Bezirke	251 - 252	Veränderung, der Bevölkerung, Karte	253
Statistische Bezirke, Karte	249	Veranstaltungen, kommunale	127
Statistische Stadtteile	250	Veranstaltungen, Meistersingerhalle	125
Statistische Stadtteile, Karte	68	Veranstaltungen, Messezentrum	179
Stellenangebote	92		
Stellenangebote, Berufsgruppen	94	Verarbeitenden Gewerbe, Entwicklung, Schaubild	148
Stellenangebote, Schaubild	91	Verarbeitendes Gewerbe,	
Stellenangebote, Zugang, Schaubild	91	Beschäftigtengrößenklassen	145
Sterbefälle	46	Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich	143
Sterbefälle, Gesamtbevölkerung	32 - 34	Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich in Bayern	144
Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen	222 - 223	Verarbeitendes Gewerbe, Verhältniszahlen	148
Steuerkraft je Einwohner, Schaubild	220	Verbraucherpreisindizes	214
Steuerkraftzahlen	220		
Steuerpflichtige	208 - 210	Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen und Industrieregion Mittelfranken (7), Wegzüge, Karte	267
steuerrechtliche Familienverbände	42	Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen und Industrieregion Mittelfranken (7), Zuzüge, Karte	266
Stichwortverzeichnis	272 - 277	Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion Mittelfranken (7), Karte	257
Straftaten	198 - 199	Verdichtungsraum, Stadt- und Umlandbereich sowie Industrieregion	258 - 265
Straftaten in Nürnberg, Schaubild	200	verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	206 - 207
Straßenbahn	191		
Straßenlängen	188	Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe	148
Straßenverkehrsunfälle	190	Verhältniszahlen, Bauhauptgewerbe	151
Stromabgabe	181	Verkehr, Hafen	192
Studenten, Erziehungswissenschaftliche Fakultät	121	Verkehr, Städtevergleich	187
Studenten, Fachhochschulen	120	Verkehrsunfälle	190
Studenten, Kunsthochschulen	120		
Studenten, Universität	120	Verkehrszählung, Ein- und Ausfahrten der Altstadt	193
Studenten, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	121	Verkehrszählung, Ein- und Ausfahrten der Altstadt, Karte	194
Suchworte	272 - 277	Verkehrszählungen	195
		Verkehrszählungen, Zählstellen Altstadt, Karte	194
Teilzeitarbeitsmarkt	95	Verkehrszählungen, Zählstellen, Karte	196
Telekolleg	119		
Theater, Staatstheater	124		
Themenliste unserer Veröffentlichungen	271		
Tiergarten, Besucher	125		



	Seite			Seite
Vermögenshaushalt nach Rechnung	226	- 227	Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume, Zu- und Abgänge sowie Bestand	160
Veröffentlichungsangebot	278		Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume, Zu- und Abgänge sowie Bestand	160
Veröffentlichungsverzeichnis - Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth	268		Wohngeld	106
Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte	270		Wohnraumversorgung, Haushaltstypen und Nationalität	166
Veröffentlichungsverzeichnis - weitere und Sonderberichte	269		Wohnungen, Entwicklung, Schaubild	164
Verwaltungshaushalt nach Rechnung	224	- 225	Wohnungen, fertiggestellte, auf 10 000 Einwohner, Schaubild	158
Verweildauer, Fremdenverkehr	176		Wohnungen, fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte	158
VGN-Fahrten	191		Wohnungen, nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen	167
Viehbestände	139		Wohnungen, nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	167
Viehhalter	139	- 245	Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Sozialstruktur der Haushalte, Stadtteile	74 - 75
Volksentscheide	244		Wohnungsbau, öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbestand nach Baualtersklassen	165
Volkshochschule	122		Wohnungsbestand nach Gebäudeart	166
Volksschulen	112		Wohnungsstruktur und -versorgung, Erläuterungen	156
Volksschulen, sonderpädagogische Förderung	113		Zählstellen, der Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken, Karte	196
Volkszählungen, Bevölkerungsstand	28	- 245	Zahnärzte	130
Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte, Schaubild	99		Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	160
Vorwort	3	- 66	Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	160
Wahlen, Bezirkswahl	240	- 241	Zu- und Wegzüge, Bayern	55
Wahlen, Bundestagswahl	233	- 235	Zulassungen, Kraftfahrzeuge	189
Wahlen, Europawahl	232		Zuzüge	52
Wahlen, Landtagswahl	236	- 239	Zuzüge zu den Gemeinden, Karte	266
Wahlen, Oberbürgermeisterwahl	243		Zuzüge, Gesamtbevölkerung	32 - 34
Wahlen, Stadtratswahl	242		Zweiter Bildungsweg	119
Wahlen, Volksentscheide	244	- 245		
Waldorfschule	115			
Wanderungen, Altersgruppen, insgesamt	58	- 66		
Wanderungen, gegenüber Ausland	57			
Wanderungen, gegenüber Bayern	55			
Wanderungen, gegenüber Bundesgebiet	54			
Wanderungen, Herkunfts- und Zielgebiete	56			
Wanderungen, Komponenten	52			
Wanderungen, Religion	53			
Wanderungen, Sozialstruktur	53			
Wanderungssaldo	52			
Wasserabgabe	181			
Wegzüge	52			
Wegzüge aus den Gemeinden, Karte	267			
Wegzüge, Bayern	55			
Wertstoffe, der privaten Haushalte, Schaubild	183			
Wertstoffmengen	182			
Wertstoffmengen, Schaubild	181			
Wetter	17			
Wetter, Städtevergleich	16			
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	121			
Wirtschaftszweige	147			
Wirtschaftszweige, Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden im Verarbeitenden Gewerbe	145			
Wirtschaftszweige, Lohnsummen und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe	146			
Witterungsverlauf	17			
Wohn- und Nichtwohnbau, Baufertigstellungen im	161	- 162		
Wohn- und Nichtwohnbau, Baugenehmigungen im	159			
wohnberechtigte Bevölkerung	42			
Wohngebäude, fertiggestellte, nach Bauherren	163			

Aus unserem Veröffentlichungsangebot

- **Nürnberg in Zahlen**
ca. 43 Seiten, Kleinformat ca. 10,5 x 21 cm
- **Nuremberg Facts and Figures**
ca. 43 Seiten, Kleinformat ca. 10,5 x 21 cm)
- **Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg**
ca. 278 Seiten, Format ca. 21 x 29,7 cm, 20,-- EUR
- **Statistisches Jahrbuch der Stadt Fürth**
ca. 258 Seiten, Format ca. 21 x 29,7 cm, 15,-- EUR
- **Innergebieliche Strukturdaten Nürnberg**
ca. 120 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und Distrikten, Format ca. 21 x 29,7 cm, 25,-- EUR
- **Straßenverzeichnis und Stadtplan der Stadt Nürnberg**
mit Gebietszuordnung der Adressen, 8,50 EUR
ca. 48 S. und 16 Seiten Stadtplan, Format ca. 21 x 29,7 cm
- **Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth (siehe Veröffentlichungsverzeichnis)**
Textbeitrag und Monatstabellen, i. d. R. 4 Seiten,
Format ca. 21 x 29,7 cm
- **Statistische Nachrichten (siehe Veröffentlichungsverzeichnis)**



Für Ihre Internetrecherche

www.statistik.nuernberg.de



www.stadtplanidienst.nuernberg.de



www.stadtwegweiser.nuernberg.de



Hier finden Sie uns



**Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg**

Auskunftsstelle, Verkauf und Auslage der
Veröffentlichungen: Zimmer 1, Erdgeschoss
Tel: 0911/231-2843, Fax: 0911/231-7460

Öffentliche Verkehrsanbindung:

- U-Bahn U1 Haltestelle Lorenzkirche
- U-Bahn U1 Haltestelle Weißer Turm
- Straßenbahn Linie 4 Haltestelle Hallertor
- Straßenbahn Linie 6 Haltestelle Hallertor
- Bus Linie 36 Haltestelle Weintraubengasse

Nahe gelegene Parkhäuser